



**15. öffentliche/nicht öffentliche Sitzung der Stadtverordnetenversammlung der
Landeshauptstadt Potsdam**

Gremium: Stadtverordnetenversammlung der Landeshauptstadt Potsdam
Sitzungstermin: Mittwoch, 04.11.2015, 15:00 Uhr
Ort, Raum: Plenarsaal, Stadtverwaltung Potsdam, Friedrich-Ebert-Str. 79-81

Tagesordnung

Öffentlicher Teil

- 1 **Eröffnung der Sitzung**
- 2 **Fragestunde**
 - 2.1 Fußgängerbrücke über die Neue Fahrt Stadtverordnete Dr. Müller,
Fraktion DIE LINKE
15/SVV/0762
 - 2.2 Baustelle am Jägertor Stadtverordneter Weber, Fraktion
SPD
15/SVV/0765
 - 2.3 Straßenbeleuchtung in der Thaerstraße Stadtverordneter Viehrig, Fraktion
CDU/ANW
15/SVV/0767
 - 2.4 Radweg Schlaatz-Stern Stadtverordneter Dr.
Scharfenberg, Fraktion DIE LINKE
15/SVV/0768
 - 2.5 Minsk Stadtverordneter Dr.
Scharfenberg, Fraktion DIE LINKE
15/SVV/0769
 - 2.6 Funktionsgebäude von Fortuna Babelsberg Stadtverordneter Dr.
Scharfenberg, Fraktion DIE LINKE
15/SVV/0770
 - 2.7 Zinszahlungen Stadtverordnete Dr. Schröter,
Fraktion DIE LINKE
15/SVV/0784
- 3 **Feststellung der Anwesenheit sowie der
ordnungsgemäßen Ladung / Feststellung
der öffentlichen Tagesordnung /
Entscheidung über eventuelle
Einwendungen gegen die Niederschrift des
öffentlichen Teils der Sitzung vom
07.10.2015**

- 4 **Bericht des Oberbürgermeisters**
- 5 **Wiedervorlagen aus den Ausschüssen -
Vorlagen der Verwaltung**
- 5.1 Bebauungsplan Nr. 149 "Michendorfer
Chaussee (ehemaliger Poststandort)",
Aufstellungsbeschluss
15/SVV/0428 Oberbürgermeister, Fachbereich
Stadtplanung und Stadterneuerung
- 5.2 Straßenreinigungs- und Winterdienstsatzung
der Landeshauptstadt Potsdam
15/SVV/0601 Oberbürgermeister, Fachbereich
Grün- und Verkehrsflächen
- 5.3 Satzung über die Veränderungssperre im
Bereich des Bebauungsplans Nr. 36-2
"Leipziger Straße / Brauhausberg" Teilbereich
Leipziger Straße / Am Havelblick
15/SVV/0657 Oberbürgermeister, Fachbereich
Stadtplanung und Stadterneuerung
- 6 **Wiedervorlagen aus den Ausschüssen -
Vorlagen der Fraktionen**
- 6.1 Wohnungsnot wirksam begegnen - Wohnen
muss bezahlbar bleiben
14/SVV/0628 Fraktion DIE LINKE
- 6.2 Potsdam strebt an den Titel "Fairtrade - Town"
zu erlangen
15/SVV/0043 Fraktion Bündnis 90/Die Grünen
- 6.3 Ziolkowskistraße
15/SVV/0545 Fraktion DIE LINKE
- 6.4 Gemeinsam die Stadt erblühen lassen - Urban
Gardening fördern
15/SVV/0622 Fraktion Bündnis 90/Die Grünen
- 6.5 Wohnungsbau an der Nuthe
15/SVV/0624 Fraktion Bündnis 90/Die Grünen
- 6.6 Antragsformular zur Ermäßigung oder
Befreiung von der Personalausweisgebühr
15/SVV/0703 Fraktion DIE aNDERE
- 7 **Anträge**
- 7.1 Antrag des Oberbürgermeisters auf Abwahl des
Beigeordneten Herrn Matthias Klipp
15/SVV/0667 Oberbürgermeister

| | | |
|------|--|--|
| 7.2 | Kostenlose Nutzung des ÖPNV mit der Ehrenamtskarte 15/SVV/0723 | Fraktion DIE LINKE |
| 7.3 | Entsperrung von Aufwendungen und den damit verbundenen Auszahlungen nach § 8 Nr. 1 der Haushaltssatzung 2015/2016 15/SVV/0734 | Oberbürgermeister, FB Finanzen und Berichtswesen |
| 7.4 | Umwidmung von Investitionsmitteln am Standort der Grundschule Bruno H. Bürgel (16) 15/SVV/0736 | Oberbürgermeister, FB Bildung und Sport |
| 7.5 | Modellversuch Zeppelinstraße 15/SVV/0741 | Fraktion DIE LINKE |
| 7.6 | Satzung über Sondernutzung an öffentlichen Straßen 15/SVV/0742 | Fraktion DIE LINKE |
| 7.7 | Soziale Arbeit mit Flüchtlingen in der Landeshauptstadt Potsdam 15/SVV/0743 | Fraktion DIE LINKE |
| 7.8 | Mittel für die Antidiskriminierungsberatung sichern 15/SVV/0747 | Fraktion DIE LINKE |
| 7.9 | Standortprüfung für zusätzlich erforderliche Schulneubauten 15/SVV/0748 | Fraktion DIE LINKE |
| 7.10 | Direkte Tram-Verbindung zwischen Babelsberg und dem Potsdamer Norden 15/SVV/0751 | Fraktion DIE LINKE |
| 7.11 | Dritte Satzung zur Änderung der Satzung der kommunalen Stiftung "Stiftung Altenhilfe Potsdam" 15/SVV/0752 | Oberbürgermeister, FB Soziales und Gesundheit |
| 7.12 | Vierte Satzung zur Änderung der Satzung über die Erhebung von Benutzungsgebühren für Leistungen des Rettungsdienstes der Landeshauptstadt Potsdam (Vierte Rettungsdienstgebührenänderungssatzung) 15/SVV/0753 | Oberbürgermeister, FB Feuerwehr |
| 7.13 | Zweite Satzung zur Änderung der Satzung über die Erhebung von Kostenersatz bei Leistungen der Feuerwehr der Landeshauptstadt Potsdam (Zweite Feuerwehrkostenänderungssatzung) 15/SVV/0756 | Oberbürgermeister, FB Feuerwehr |

| | | |
|------|--|---|
| 7.14 | Änderung Besetzung - Stadtteilrat Schlaatz/Waldstadt 15/SVV/0757 | Oberbürgermeister, FB Stadtplanung und Stadterneuerung |
| 7.15 | Errichtung einer Grundschule mit Hort im Bornstedter Feld / Rote Kaserne Ost 15/SVV/0758 | Oberbürgermeister, FB Schule und Sport |
| 7.16 | Neufassung der Satzung über die Bildung von Schulbezirken der Landeshauptstadt Potsdam 15/SVV/0759 | Oberbürgermeister, FB Schule und Sport |
| 7.17 | Bürgerbeteiligung ehemaliges Tram-Depot / Bebauungsplan Nr. 104 "Heinrich-Mann- Allee/Kolonie Daheim" 15/SVV/0763 | Fraktion SPD |
| 7.18 | Neubesetzung des Hauptausschusses 15/SVV/0764 | Fraktion SPD |
| 7.19 | Bestellung der Mitglieder des Hauptausschusses 15/SVV/0779 | Fraktionen Vorlage wird nachgereicht |
| 7.20 | Bestellung der stellvertretenden Mitglieder des Hauptausschusses 15/SVV/0782 | Fraktionen Vorlage wird nachgereicht |
| 7.21 | Ordnungsbehördliche Verordnung der Landeshauptstadt Potsdam über Öffnungszeiten von Verkaufsstellen an Sonn- und Feiertagen aus Anlass besonderer Ereignisse für das Jahr 2016 15/SVV/0775 | Oberbürgermeister, FB Kommunikation, Wirtschaft und Beteiligung |
| 7.22 | QR-Code an Kunst im öffentlichen Raum 15/SVV/0744 | Fraktion CDU/ANW |
| 7.23 | Kramnitz Verkehrserschließung 15/SVV/0745 | Fraktion CDU/ANW |
| 7.24 | Realisierung Radweg Stern-Schlaatz und Fortführung zur Innenstadt 15/SVV/0771 | Fraktion CDU/ANW |
| 7.25 | Demokratiedenkmal Luisenplatz 15/SVV/0773 | Fraktionen CDU/ANW, SPD, Bündnis 90/Die Grünen |
| 7.26 | Satzung über die Veränderungssperre im Bereich des Bebauungsplans Nr. 36-3 "Speicherstadt- Süd", Teilbereich "Zur königlichen Hofbrauerei" der Landeshauptstadt Potsdam 15/SVV/0777 | Oberbürgermeister, Fachbereich Stadtplanung und Stadterneuerung |

- 8 **Mitteilungsvorlagen**
- 8.1 Machbarkeitsstudie zur Ermittlung der Ausbaukapazitäten am Schulstandort der Montessori-Oberschule in Potsdam
15/SVV/0737 Oberbürgermeister, FB Schule und Sport
- 9 **Aufträge der Stadtverordnetenversammlung an den Oberbürgermeister**
- 9.1 Prüfergebnis zur Realisierung des Modellprojektes Schulobst- und Gemüseprogramm in der Landeshauptstadt Potsdam
gemäß Beschluss: 14/SVV/0927
- 9.2 Übersicht der noch nicht mit schnellem Internet versorgten Straßen
gemäß Beschluss: 14/SVV/0798
- 9.3 Ergebnisse der Prüfung der Verkehrsführung Neuendorfer Straße
gemäß Beschluss: 15/SVV/0360
- 9.4 Vorschlag für die Unterstützung der ehrenamtlich geleiteten Nachbarschafts- und Begegnungshäuser
gemäß Beschluss: 15/SVV/0461
- 9.5 Bericht bzgl. Sammelstellen für Spenden
gemäß Beschluss: 15/SVV/0613
- 9.6 Schaffung eines Fuß- und Radweges in Neu Fahrland
gemäß Beschluss: 15/SVV/0469
- 9.7 Umbenennung einer Haltestelle
gemäß Beschluss: 15/SVV/0235
- 9.7.1 Umbenennung einer Haltestelle "Bahnhof Charlottenhof"
15/SVV/0761 Oberbürgermeister, FB Stadtplanung und Stadterneuerung

Nicht öffentlicher Teil

- | | | |
|------|---|---|
| 10 | Feststellung der nicht öffentlichen Tagesordnung / Entscheidung über eventuelle Einwendungen gegen die Niederschrift des nicht öffentlichen Teils der Sitzung vom 07.10.2015 | |
| 11 | Nicht öffentliche Anträge | |
| 11.1 | Übertragung von Grundstücken, die der Wasser- und Abwasserbehandlung in der Landeshauptstadt Potsdam dienen 15/SVV/0712 | Oberbürgermeister, Fachbereich Finanzen und Berichtswesen |
| 11.2 | Grundstücksübertragung in das Treuhandvermögen des Sanierungsgebietes "Potsdamer Mitte" 15/SVV/0754 | Oberbürgermeister, FB Finanzen und Berichtswesen |
| 11.3 | Erwerb des Fahrländer Sees 15/SVV/0755 | Oberbürgermeister, FB Finanzen und Berichtswesen |
| 12 | Festlegen der Informationspunkte aus dem nicht öffentlichen Teil der Sitzung am 04. November 2015 für eine Veröffentlichung gemäß Beschluss 11/SVV/0797 | |

**Stellungnahmen der Ausschüsse und Ortsbeiräte zur Sitzung der
Stadtverordnetenversammlung am 4. November 2015**

Wiedervorlagen aus den Ausschüssen - Vorlagen der Verwaltung

15/SVV/0428 Bebauungsplan Nr. 149 "Michendorfer Chaussee (ehemaliger Poststandort)", Aufstellungsbeschluss

Gemäß Schreiben des Oberbürgermeisters vom 30.09.2015 in der SVV 04.11.2015 zu beraten.

Ausschuss für Stadtentwicklung,
Bauen und Verkehr – 07.07.2015
Zustimmung 5:1:1

mit folgender Ergänzung im letzten Absatz Planungsziele:

Aktuell ist das Plangebiet im Flächennutzungsplan als Sonderbaufläche mit hohem Grünanteil Zweckbestimmung Hochschule und Forschung dargestellt. Da der Bebauungsplan nicht aus Darstellungen des Flächennutzungsplans zu entwickeln ist, soll der Flächennutzungsplan für den Bereich im Parallelverfahren geändert werden.

Die Grünanteile im Nord-West-Bereich der Planfläche sind zu analysieren und künftig zu schützen.

Die Darstellung des südlich angrenzenden Gebiets bleibt im Flächennutzungsplan weiterhin als Sondergebiet mit hohem Grünanteil „Hochschule und Forschung“ bestehen.

15/SVV/0601 Straßenreinigungs- und Winterdienstsatzung der Landeshauptstadt Potsdam

Ausschuss für Klima, Ordnung,
Umweltschutz und ländliche
Entwicklung
einstimmige Zustimmung mit
folgenden Änderungen:

1. Der Abschnitt Otto-Haseloff-Straße bis Jagdschloss Stern wird ab 2016 wieder in die RK 5 mit Laubentsorgung LHP und den Winterdienst eingeordnet.
2. Im Ortsteil Neu Fahrland „Am Stinthorn“ wird für RK 5 ergänzt: Fahrbahnreinigung (FR) und Winterdienst (D) Einmündung B2 bis Eingang Klinik (Am Wiesenrand Nr. 38 - entfällt). Für die RK 6 steht nur noch Wohnstraße und das Kreuz bei WD muss entfernt werden.
3. Neben den Pferdefuhrwerken werden auch Reitpferde mit aufgenommen.

Alle Ortsbeiräte:

Ortsbeirat Groß Glienicke
Zustimmung 8:1:0

Ortsbeirat Eiche
Zustimmung 7:0:1

Ortsbeirat Fahrland
einstimmige Zustimmung

Ortsbeirat Satzkorn
einstimmige Zustimmung

Ortsbeirat Uetz-Paaren
zur Kenntnis genommen

Ortsbeirat Neu Fahrland
einstimmige Zustimmung mit
folgender Änderung:

Die Straße „Am Krampnitzsee“ wird in ihrer gesamten Ausdehnung in die Reinigungsklasse 6 (wie in den Vorjahren) ohne Winterdienst eingeordnet.

Ortsbeirat Marquardt
einstimmige Zustimmung mit
folgender Ergänzung:

Der Ortsbeirat schlägt vor, die Satzung um die Forderung der Laubentsorgung in der Hauptstraße zu ergänzen.

Ortsbeirat Grube – 27.10.15
zurückgestellt

Ortsbeirat Golm
einstimmige Zustimmung
einschließlich der von der
Verwaltung vorab übernommenen
Hinweise und Änderungen

15/SVV/0657 Satzung über die Veränderungssperre im
Bereich des Bebauungsplans Nr. 36-2
"Leipziger Straße / Brauhausberg"
Teilbereich Leipziger Straße / Am
Havelblick

Ausschuss für Stadtentwicklung,
Bauen und Verkehr
Zustimmung 6:0:1 mit folgender
Änderung:

Satzung über die Veränderungssperre im Bereich des Bebauungsplans Nr. 36-2 „Leipziger Straße / Brauhausberg“ Teilbereich Leipziger Straße /Am Havelblick gemäß § 14 BauGB (gemäß Anlage).

Einschließlich Streichung der Worte „im Originalmaßstab 1:2000“ im § 2, letzten Satz der Satzung.

Wiedervorlagen aus den Ausschüssen – Vorlagen der Fraktionen

14/SVV/0628 Wohnungsnot wirksam begegnen -
Wohnen muss bezahlbar bleiben

Ausschuss für Gesundheit, Soziales
und Inklusion – 02.09.2014

Zustimmung 5:0:2 mit folgender
Änderung im 2. Absatz des
Beschlusstextes:

...

Der Oberbürgermeister wird aufgefordert, sich insbesondere für folgende Schwerpunkte **im Rahmen der Erstellung des Wohnungspolitischen Konzeptes zu diskutieren.**
einzusetzen:

...

Ausschuss für Stadtentwicklung,
Bauen und Verkehr – 09.09.2014
zurückgestellt

Hauptausschuss – 30.09.2015
Mit Vorlage des
wohnungspolitischen Konzeptes hat
sich dieser Antrag **erledigt.**

15/SVV/0043 Potsdam strebt an den Titel „Fairtrade -
Town“ zu erlangen
+ neue Fassung vom 30.01.2015
+ neue Fassung vom 27.04.2015

Ausschuss für Bildung und Sport –
16.06.15
abgelehnt 3:3:1

Ausschuss für Klima, Ordnung,
Umweltschutz und ländliche
Entwicklung – 14.07.15
abgelehnt 2:2:2

Ausschuss für Finanzen – 15.07.15
abgelehnt 1:1:4

Hauptausschuss -14.10.15
Zustimmung mit Stimmenmehrheit
bei 2 Gegenstimmen **zur neuen
Fassung vom 12.10.2015** wie folgt:

Die Landeshauptstadt Potsdam bekennt sich zu den Grundsätzen des „Fairen Handels“, der darauf abzielt, die Lebens- und Arbeitsbedingungen der Menschen am Anfang der globalen Lieferketten zu verbessern und ihre politische und wirtschaftliche Position zu verbessern.

Der Oberbürgermeister prüft, ob und wie Anbieter „Fair gehandelter“ Produkte in Potsdam unterstützt werden können. In einem Prüfbericht zur Stadtverordnetenversammlung im April 2016 soll dargestellt werden, ob die Kriterien, wie sie z.B. zur Erlangung des Titels „Fairtrade-Town“ vorgesehen sind, dazu wirkungsvoll beitragen können.

15/SVV/0545 Ziolkowskistraße Ausschuss für Stadtentwicklung, Bauen und Verkehr
abgelehnt 2:5:0

15/SVV/0622 Gemeinsam die Stadt erblühen lassen - Urban Gardening fördern Ausschuss für Klima, Ordnung, Umweltschutz und ländliche Entwicklung (ff) – 24.09.15
Zustimmung 5:0:2 mit folgender Ergänzung:

•
•
•
Der Oberbürgermeister wird beauftragt **zu prüfen**, geeignete Flächen für eine temporäre Betreuung zu benennen und auf der Internetseite zu veröffentlichen.
•
•
•
Der Oberbürgermeister wird beauftragt, auch Initiativen aus der Bürgerschaft nach Möglichkeit zu unterstützen, die selber Flächen vorschlagen, welche sie betreuen möchten.
...

Ausschuss für Finanzen – 21.10.15
Zustimmung 5:0:1 zum ergänzten
Beschlusstext des Ausschusses für
Klima, Ordnung, Umweltschutz und
ländliche Entwicklung

15/SVV/0624 Wohnungsbau an der Nuthe Ausschuss für Stadtentwicklung, Bauen und Verkehr
zurückgezogen

15/SVV/0703 Antragsformular zur Ermäßigung oder Befreiung von der Personalausweisgebühr Ausschuss für Finanzen
zur Kenntnis genommen
Ausschuss für Gesundheit, Soziales und Inklusion
beraten am 03.11.2015 – Ergebnis wird nachgereicht



Stadtverordnetenversammlung
der
Landeshauptstadt
Potsdam

Anfrage

Drucksache Nr. (ggf. Nachtragsvermerk)

15/SVV/0762

Einreicher:

Stadtverordnete Dr. Müller, Fraktion DIE LINKE

Betreff:

Fußgängerbrücke über die Neue Fahrt

Erstellungsdatum 15.10.2015

Eingang 922:

Datum der Sitzung: 04.11.2015

Anlass des Auskunftersuchens gem. § 29 Abs. 1 BbgKVerf.:

Mit der DS 14/SVV/0228 hat die Stadtverordnetenversammlung den Oberbürgermeister beauftragt, mit dem Vorhabenträger des Bauvorhabens „Investitionsbank des Landes Brandenburg an der Babelsberger Straße“ die Realisierung einer Fußgängerbrücke über die Neue Fahrt auszuhandeln. Im September 2014 teilte die Verwaltung mit, dass mit dem Abschluss der dazu erforderlichen Klärungsprozesse und der Lösung für die Finanzierungsbedingungen nicht vor Mitte 2015 zu rechnen ist.

Ich frage den Oberbürgermeister:

Zu welchen Ergebnissen führten die in der Mitteilungsvorlage DS 14/SVV/0865 dargestellten Klärungsprozesse hinsichtlich der Möglichkeit der Errichtung einer Fußgängerbrücke über die Neue Fahrt?

gez. Dr. Sigrid Müller

Unterschrift



Stadtverordnetenversammlung
der
Landeshauptstadt
Potsdam

Anfrage

Drucksache Nr. (ggf. Nachtragsvermerk)

15/SVV/0765

Einreicher:

Stadtverordneter Weber, Fraktion SPD

Betreff:

Baustelle am Jägertor

Erstellungsdatum 16.10.2015

Eingang 922: _____

Datum der Sitzung: _____

Anlass des Auskunftersuchens gem. § 29 Abs. 1 BbgKVerf.:

Potsdam wächst. Wie von der Landeshauptstadt gewollt und unterstützt, nimmt auch der Fahrradverkehr stetig zu. Auch auf der Hegelallee. Der Mittelstreifen der Hegelallee ist viel genutzte Trasse von Fußgängern und Radfahrern. Gerade in den Morgenstunden, der "Schul-Rush-Hour", sind viele Radfahrer, insbesondere Schüler, dort unterwegs. Am Jägertor unterhält die Landeshauptstadt auch eine Lehrbaustelle zur Förderung des Pflasterhandwerks. Das ist loblich, führt vor Ort aber zu gefährlichen und unkomfortablen Situationen, da der Passierstreifen für Radler und Fußgänger dort nur ca. 1,5 Meter breit ist und direkt an der Fußgängerampel vorbeiführt. Das sorgt immer wieder für kritische Situationen.

Deshalb frage ich den Oberbürgermeister: Zieht die Landeshauptstadt in Erwägung, künftig einen anderen Ort für Auszubildende zur Förderung des Pflasterhandwerks zu etablieren?

Unterschrift



Stadtverordnetenversammlung
der
Landeshauptstadt
Potsdam

Anfrage

Drucksache Nr. (ggf. Nachtragsvermerk)

15/SVV/0767

Einreicher:

Stadtverordneter Viehrig, Fraktion CDU/ANW

Betreff:

Straßenbeleuchtung in der Thaerstraße

Erstellungsdatum 16.10.2015

Eingang 922: _____

Datum der Sitzung: _____

Anlass des Auskunftersuchens gem. § 29 Abs. 1 BbgKVerf.:

In der Thaerstraße sind mehrere Straßenlaterne im Laufe der Zeit ausgefallen. Nachts ist es streckenweise sehr dunkel, dadurch wird zum einen die Sicht und zum anderen das Sicherheitsgefühl der Bürgerinnen und Bürger deutlich reduziert. Anwohner haben die Stadtverwaltung über den Zustand informiert, der Mangel konnte bisher jedoch nicht abgestellt werden. Hinderungsgrund ist eine Zuständigkeitsfrage zwischen der Stadt und der Firma Semmelhack, welche derzeit erörtert wird.

Ich frage den Oberbürgermeister:

Wann können die Bürgerinnen und Bürger in der Thaerstraße mit einer funktionierenden Straßenbeleuchtung rechnen?

Unterschrift



Stadtverordnetenversammlung
der
Landeshauptstadt
Potsdam

Anfrage

Drucksache Nr. (ggf. Nachtragsvermerk)

15/SVV/0768

Einreicher:

Stadtverordneter Dr. Scharfenberg, Fraktion DIE Linke

Betreff:

Radweg Schlaatz-Stern

Erstellungsdatum 19.10.2015

Eingang 922:

Datum der Sitzung: 04.11.2015

Anlass des Auskunftersuchens gem. § 29 Abs. 1 BbgKVerf.:

Durch Beschluss der Stadtverordnetenversammlung und in Voten im Rahmen des Bürgerhaushaltes ist der Bau des Radweges zwischen den Wohngebieten Schlaatz und Am Stern gefordert. Dazu gab es Zusagen für einen möglichen Baubeginn noch im Jahr 2015.

Ich frage den Oberbürgermeister:

Wann ist der Baubeginn für den Radweg zwischen den Wohngebieten Schlaatz und Am Stern?

gez. Dr. Hans-Jürgen Scharfenberg

Unterschrift



Stadtverordnetenversammlung
der
Landeshauptstadt
Potsdam

Anfrage

Drucksache Nr. (ggf. Nachtragsvermerk)

15/SVV/0769

Einreicher:

Stadtverordneter Dr. Scharfenberg, Fraktion DIE LINKE

Betreff:

Minsk

Erstellungsdatum 19.10.2015

Eingang 922:

Datum der Sitzung: 04.11.2015

Anlass des Auskunftersuchens gem. § 29 Abs. 1 BbgKVerf.:

Nachdem sich die Verwaltung gegen die Einrichtung einer Kita im ehemaligen Terrassen-Restaurant „Minsk“ ausgesprochen hat, ist der künftige Umgang mit dieser Immobilie wieder offen.

Ich frage den Oberbürgermeister:

Welche Möglichkeiten sehen Sie noch für den Erhalt des „Minsk“?

gez. Dr. Hans-Jürgen Scharfenberg

Unterschrift



Stadtverordnetenversammlung
der
Landeshauptstadt
Potsdam

Anfrage

Drucksache Nr. (ggf. Nachtragsvermerk)

15/SVV/0770

Einreicher:

Stadtverordneter Dr. Scharfenberg, Fraktion DIE LINKE

Betreff:

Funktionsgebäude von Fortuna Babelsberg

Erstellungsdatum 19.10.2015

Eingang 922:

Datum der Sitzung: 04.11.2015

Anlass des Auskunftersuchens gem. § 29 Abs. 1 BbgKVerf.:

Nach wie vor befindet sich das Funktionsgebäude auf dem Sportplatz von Fortuna Babelsberg in keinem guten Zustand. Bereits 2009 hat sich die Stadtverordnetenversammlung für eine Sanierung und einen Ausbau des Gebäudes ausgesprochen. Seitdem hat sich jedoch nichts getan.

Ich frage den Oberbürgermeister:

Wann bzw. unter welchen Voraussetzungen wird das Funktionsgebäude von Fortuna Babelsberg saniert und erweitert?

gez. Dr. Hans-Jürgen Scharfenberg

Unterschrift



Stadtverordnetenversammlung
der
Landeshauptstadt
Potsdam

Anfrage

Drucksache Nr. (ggf. Nachtragsvermerk)

15/SVV/0784

Einreicher:

Stadtverordnete Dr. Schröter, Fraktion DIE LINKE

Betreff:

Zinszahlungen

Erstellungsdatum 21.10.2015

Eingang 922: _____

Datum der Sitzung: 04.11.2015

Anlass des Auskunftersuchens gem. § 29 Abs. 1 BbgKVerf.:

Bei nicht fristgemäß zur Erfüllung des Zuwendungszwecks verwendeten Mitteln der Städtebauförderung sowie auf Erstattungsbeiträge für nichtzuwendungsfähige Ausgaben müssen die entsprechenden Kommunen Zinsen ausweisen und zahlen.

Die Landeshauptstadt Potsdam hat für die Jahre 2013 und 2014 eine Summe von insgesamt 448.488 Euro aus Städtebauförderung an das Ministerium für Infrastruktur und Verkehr zurückführen bzw. Zinszahlungen aufbringen müssen.

Ich frage den Oberbürgermeister:

Aus welchen konkreten Gründen mussten die Rück- bzw. Zinszahlungen von rund einer halben Million Euro getätigt werden?

Dr. Karin Schröter

Unterschrift



Stadtverordnetenversammlung
der
Landeshauptstadt
Potsdam

Anfrage

Drucksache Nr. (ggf. Nachtragsvermerk)

15/SVV/0796

Einreicher:

Stadtverordnete Schulze, Fraktion DIE LINKE

Betreff:

Ehrenamtskoordinator

Erstellungsdatum 27.10.2015

Eingang 922: _____

Datum der Sitzung: 04.11.2015

Anlass des Auskunftersuchens gem. § 29 Abs. 1 BbgKVerf.:

Bis zur Verabschiedung des städtischen Koordinators für alle Fragen rund um das Ehrenamt in der Landeshauptstadt Potsdam im März 2015 gab es für interessierte Bürgerinnen und Bürger wie Vereine und Initiativen einen konkreten Ansprechpartner.

Ich frage den Oberbürgermeister:

Wer hat die Funktion des Ehrenamtskoordinators für die Landeshauptstadt Potsdam übernommen?

gez. Jana Schulze

Unterschrift



**Landeshauptstadt
Potsdam**

Der Oberbürgermeister

Beschlussvorlage

Drucksache Nr. (ggf. Nachtragsvermerk)

15/SVV/0428

Betreff:

öffentlich

Bebauungsplan Nr. 149 "Michendorfer Chaussee (ehemaliger Poststandort)", Aufstellungsbeschluss

Einreicher: FB Stadtplanung und Stadterneuerung

Erstellungsdatum 04.06.2015

Eingang 922: 08.06.2015

| Beratungsfolge: | | Empfehlung | Entscheidung |
|-------------------|--|------------|--------------|
| Datum der Sitzung | Gremium | | |
| 01.07.2015 | Stadtverordnetenversammlung der Landeshauptstadt Potsdam | | |

Beschlussvorschlag:

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

1. Der Bebauungsplan Nr. 149 "Michendorfer Chaussee (ehemaliger Poststandort)" ist nach § 2 Abs. 1 BauGB aufzustellen (gemäß Anlagen 1 und 2), der Flächennutzungsplan ist im Parallelverfahren nach § 8 Abs. 3 BauGB zu ändern.
2. Anhand der Planungsziele wird entschieden, dass das Verfahren hauptsächlich im wirtschaftlichen Interesse Dritter liegt (siehe Anlage 3). Die Einleitung des Verfahrens zum Bebauungsplan setzt daher voraus, dass neben den externen Kosten auch die künftig entstehenden verwaltungsinternen Kosten des Verfahrens vom Vorhabenträger übernommen werden (entsprechend der im Beschluss der Stadtverordnetenversammlung vom 30.08.2006 zur Kostenerstattung von Verfahrenskosten bei Bauleitplanverfahren im wirtschaftlichen Interesse Dritter getroffenen Festlegungen – DS 06/SVV/0487).

Überweisung in den Ortsbeirat/die Ortsbeiräte:

Nein

Ja, in folgende OBR:

Anhörung gemäß § 46 Abs. 1 BbgKVerf

zur Information

Finanzielle Auswirkungen? Nein JaDas **Formular** „Darstellung der finanziellen Auswirkungen“ ist als Pflichtanlage **beizufügen****Fazit Finanzielle Auswirkungen:****Planungs- bzw. Verfahrenskosten**

Mit der Einleitung des Planverfahrens sind externe Planungskosten zu erwarten, die durch einen Dritten übernommen werden, sodass der Haushalt der Landeshauptstadt Potsdam dadurch nicht in Anspruch genommen werden wird.

Für die fachliche Betreuung und für die Koordinierung des Planverfahrens sind verwaltungsinterne Aufwendungen zu erwarten. Die hoheitlichen Leistungen, die hierfür im Fachbereich Stadtplanung und Stadterneuerung zu erbringen sind, können gemäß § 11 Abs. 1 Nr. 1 BauGB nicht durch einen Dritten übernommen werden. Die im Fachbereich Stadtplanung und Stadterneuerung zu erbringenden nicht-hoheitlichen Leistungen werden mit ca. 15.000 € geschätzt und sollen durch einen Dritten übernommen werden. Aufwand und Ertrag werden voraussichtlich in den Jahren 2015 bis 2018 anfallen.

Realisierungskosten und mögliche Folgekosten

Angaben zu weiteren Realisierungs- und möglichen Folgekosten sind zum gegenwärtigen Zeitpunkt nicht möglich, da erst im Laufe des Planverfahrens eine weitere Konkretisierung hierzu möglich ist. Mit der Umsetzung der Planung ist nicht vor 2018 zu rechnen.

Genauere Angaben zu den zu erwartenden Realisierungskosten und zu möglichen Folgekosten werden im Laufe der Erarbeitung des Planverfahrens erfolgen.

| |
|-------------------|
| Oberbürgermeister |
|-------------------|

| |
|--------------------|
| Geschäftsbereich 1 |
|--------------------|

| |
|--------------------|
| Geschäftsbereich 2 |
|--------------------|

| |
|--------------------|
| Geschäftsbereich 3 |
|--------------------|

| |
|--------------------|
| Geschäftsbereich 4 |
|--------------------|

| |
|--|
| |
|--|

| |
|--|
| |
|--|

Berechnungstabelle Demografieprüfung:

| | | | | | | |
|---|---|--|--|--|---------------------------------|--------------------------------------|
| Wirtschaftswachstum fördern, Arbeitsplatzangebot erhalten bzw. ausbauen Gewichtung: 30 | Ein Klima von Toleranz und Offenheit in der Stadt fördern Gewichtung: 10 | Gute Wohnbedingungen für junge Menschen und Familien ermöglichen Gewichtung: 20 | Bedarfsgerechtes und qualitativ hochwertiges Betreuungs- und Bildungsangebot für Kinder u. Jugendl. anbieten Gewichtung: 20 | Selbstbestimmtes Wohnen und Leben bis ins hohe Alter ermöglichen Gewichtung: 20 | Wirkungsindex Demografie | Bewertung Demografie-relevanz |
| 3 | | | | | 90 | mittlere |

Begründung:

Aus aktuellem Anlass besteht das Erfordernis, für ein Areal an der Bundesstraße 2, im Süden des Potsdamer Stadtgebiets, ein Aufstellungsverfahren für einen Bebauungsplan einzuleiten. Nähere Informationen zur bestehenden Situation, zum Planungsanlass und zur Erforderlichkeit der Planung sowie zu den Planungszielen und zum Planverfahren ergeben sich aus folgenden Anlagen zu dieser Beschlussvorlage:

| | | |
|----------|---------------------------------------|------------|
| Anlage 1 | Aufstellungsbeschluss | (3 Seiten) |
| Anlage 2 | Geltungsbereich | (1 Seite) |
| Anlage 3 | Kostenerstattung von Verfahrenskosten | (1 Seite) |

Anlage 1**Bebauungsplan Nr. 149 "Michendorfer Chaussee (ehemaliger Poststandort)"
Aufstellungsbeschluss**

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt gemäß § 2 Abs. 1 des Baugesetzbuchs (BauGB) die Aufstellung des Bebauungsplans Nr. 149 "Michendorfer Chaussee (ehemaliger Poststandort)". Der Flächennutzungsplan soll im Parallelverfahren nach § 8 Abs. 3 BauGB entsprechend geändert werden.

Der räumliche Geltungsbereich des Bebauungsplans liegt südwestlich des Telegrafenberges. Das Areal umfasst das Grundstück der Deutschen Telekom und die westlich angrenzenden Grundstücke bis zur Bundesstraße 2. Die betreffenden Flächen liegen auf den Flurstücken 185/5, 185/6, 246, 247, 248 der Flur 14 in der Gemarkung Potsdam in den folgenden Grenzen:

im Norden: Flächen des Telegrafenberges, ca. 300 m entfernt vom Siedlungsrand der Landeshauptstadt Potsdam
 im Osten: Flächen des Telegrafenberges
 im Süden: vereinzelte, straßenbegleitende Grundstücke (u.a. Gastronomie "Preußenschänke", Vereinsgelände), innerhalb der Flächen des Telegrafenberges
 im Westen: Bundesstraße 2 mit angrenzenden Gebäuden des Deutschen Wetterdienstes

Der Geltungsbereich umfasst eine Fläche von ca. 6 ha. Die Lage des Plangebietes ist im beigefügten Kartenausschnitt dargestellt (siehe Anlage 2).

Bestehende Situation

Das Plangebiet befindet sich am südlichen Rand der Landeshauptstadt Potsdam, eingebettet in die Waldflächen des Landschaftsschutzgebietes (LSG) "Potsdamer Wald- und Havelseegebiet", am Fuße des Telegrafenberges. Durch die angrenzende Bundesstraße 2 ist der Geltungsbereich sowohl an die Potsdamer Innenstadt (2,5 km), als auch an die Autobahn A10 (Berliner Ring, ca. 10 km) angeschlossen. Das Plangebiet ist durch die Topographie des Telegrafenberges geprägt. Zur Erschließung des Gebietes zweigt von der B2 (Michendorfer Chaussee) gegenüber der Zufahrt zum Deutschen Wetterdienst eine Erschließungsstraße (ebenfalls Michendorfer Chaussee) in das hügelige Gelände des Telegrafenberges ab. Diese Erschließungsstraße ist eine öffentliche Straße in städtischer Baulast, hat einen einseitigen Gehweg und ist in voller Länge mit Beton befestigt. Sie durchquert das Gebiet in nordöstlicher Richtung und wird am Ende des Gebietes zu einem mit Kfz nicht befahrbaren Waldweg, der bis zum Wissenschaftspark auf dem Telegrafenberg fortgeführt wird. Dadurch ist das Areal in beinahe zwei gleich große Bereiche unterteilt, die sich im Eigentum Dritter befinden.

Das gesamte Plangebiet liegt auf einem Plateau oberhalb des Straßenniveaus der Bundesstraße 2. Das Areal zwischen der Bundesstraße 2 und der Erschließungsstraße ist durch einen waldartiger Baumbestand und die aufgelockerte, 1 - 2 geschossige Riegelbebauung des brach gefallenen, ehemalige Wohn- und Schulungszentrum für Auszubildende der Fernmeldetechnik der Deutschen Post, geprägt. In unmittelbarer Nähe befindet sich das leerstehende zweigeschossige Postgebäude. Auf dem angrenzenden, weitaus kleineren Grundstück ist die dazugehörige Sporthalle untergebracht, die weiterhin in Betrieb ist.

Die Flächen östlich der Erschließungsstraße wurden in den vergangenen Jahren durch den Grundstückseigentümer, die Deutsche Telekom AG (DTAG) entwickelt. Der Eingangsbereich des Telekomgeländes ist durch ein 3 geschossiges Bürogebäude mit einer Betriebswohnung gekennzeichnet. Auf dem dahinterliegenden Areal sind 1 - 2 geschossige Gebäuderiegel mit Büro-, Werkstatt- und Lagerflächen der DTAG und des Deutschen Wetterdienstes untergebracht. Das Gelände ist durch ein gut ausgebautes Straßennetz erschlossen und bietet Stellplatzflächen für PKW und Fahrräder.

Das Plangebiet ist im Flächennutzungsplan als Sonderbaufläche mit hohem Grünanteil – Zweckbestimmung Hochschule und Forschung dargestellt. Da sich die Entwicklung des Hochschul- und Forschungsstandorts jedoch zukünftig auf die Erweiterung der Flächen innerhalb des Wissenschaftsstandorts auf dem Telegrafenberg konzentriert, ist eine zeitgemäße Neuausrichtung der Flächennutzung als Gewerbegebiet zu prüfen.

Planungsanlass und Erforderlichkeit der Planung

Das Plangebiet verfügt aufgrund der Nähe zur Innenstadt und der guten, überörtlichen Erschließung (A 10) über ein hohes Entwicklungspotential als zukünftiger innenstadtnaher Gewerbebestandort. Denn trotz der Zentrumsnähe des Areals ist eine ausreichende Entfernung zu störungsempfindlichen Wohnbaugebieten gegeben (ca. 300 m).

Die DTAG beabsichtigt auf den eigenen bereits erschlossenen Freiflächen weitere gewerbliche Nutzungen zu etablieren. Die vorhandenen Technik- und Büroflächen sollen unter anderem durch ein Rechenzentrum erweitert werden. Dazu ist der Abriss des im Osten befindlichen h-förmigen Gebäudes beabsichtigt.

Um einen zusammenhängenden Gewerbebestandort zu etablieren, ist die Aktivierung der angrenzenden Flächen des ehemaligen brach gefallenen Poststandorts vorgesehen. Daraus ergibt sich das Erfordernis eine städtebauliche Ordnung und Sicherung im Rahmen eines Bebauungsplanverfahrens herzustellen.

Planungsziele

Ziel des Bebauungsplanverfahrens ist die Herstellung der planungsrechtlichen Voraussetzungen zur Entwicklung eines möglichst zusammenhängenden Gewerbebestandorts. Durch das Planverfahren ist eine geordnete Entwicklung des Geländes herbeizuführen, welche an die bereits vorhandene, teils gut erschlossene, gewerbliche Nutzung der Deutschen Telekom AG (DTAG) anknüpft.

Aufgrund der Nähe des Plangebiets zu dem wachsenden Wissenschaftsstandort am Telegrafenberg und dem südlich angrenzenden Sonderbaugebiet für Hochschule und Forschung zielen die konzeptionellen Überlegungen bei der Entwicklung des Plangebiets darauf ab, einen wissenschaftsnahen, technologieorientierten Gewerbebestandort zu etablieren, der Synergieeffekte zwischen Wissenschaft und Wirtschaft bewirken kann. Die Entwicklung wird als sinnvolle Ergänzung zu dem 3,5 km entfernten Potsdamer Innovationszentrum verstanden.

Die Bildung überörtlicher Cluster zwischen den ansässigen Forschungseinrichtungen und den gewerblichen Standorten an der Michendorfer Chaussee setzt eine räumliche Verknüpfung zwischen dem neuen Gewerbebestandort und dem Telegrafenberg voraus. Demzufolge ist eine Straßenverbindung zwischen dem Telegrafenberg und der Michendorfer Chaussee zu prüfen. Mindestens jedoch ist eine Zuwegung des Telegrafenberges für den Fuß- und Radverkehr zu sichern.

Bei der vorhandenen Betriebswohnung im Eingangsgebäude des Telekomgeländes handelt es sich um eine untergeordnete Nutzung, die im Gewerbegebiet auch zukünftig nur ausnahmsweise zugelassen werden sollte.

Die dauerhafte Sicherung der Sporthalle westlich der Michendorfer Chaussee ist im weiteren Verfahren zu prüfen.

Für die Belange des Umweltschutzes ist eine Umweltprüfung durchzuführen, in der die voraussichtlichen Umweltauswirkungen ermittelt und in einem Umweltbericht beschrieben und bewertet werden. Der Umfang der Umweltprüfung wird sich schwerpunktmäßig auf die Themenfelder Biotop- und Bodenschutz erstrecken. Das Plangebiet befindet sich zudem in einem stark kampfmittelbelasteten Areal der Landeshauptstadt Potsdam. Eine Ausgliederung der Flächen aus dem Landschaftsschutzgebiet "Potsdamer Wald- und Havelseengebiet" hat bereits stattgefunden.

Aktuell ist das Plangebiet im Flächennutzungsplan als Sonderbaufläche mit hohem Grünanteil – Zweckbestimmung Hochschule und Forschung dargestellt. Da der Bebauungsplan nicht aus den

Darstellungen des Flächennutzungsplans zu entwickeln ist, soll der Flächennutzungsplan für diesen Bereich im Parallelverfahren geändert werden. Die Grünanteile im Nord-West-Bereich der Planfläche sind zu analysieren und künftig zu schützen.

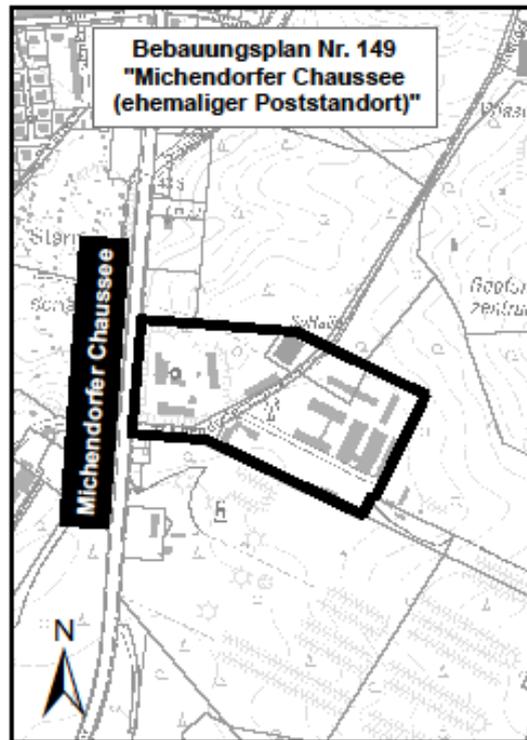
Die Darstellung des südlich angrenzenden Gebiets bleibt im Flächennutzungsplan weiterhin als Sondergebiet mit hohem Grünanteil „Hochschule und Forschung“ bestehen.

Gesetzliche Voraussetzungen für den Bebauungsplan

Eine Genehmigung des beabsichtigten Rechenzentrums auf dem Telekomgelände ist gemäß § 35 BauGB auch ohne Bebauungsplanverfahren möglich. Da jedoch die Absicht besteht das Areal weitergehend als Gewerbefläche gemäß § 8 BauNVO zu entwickeln, ist ein Bauleitplanverfahren erforderlich, das die städtebauliche Ordnung und Entwicklung sichert. Damit ist gemäß § 1 Abs. 3 BauGB die gesetzliche Grundlage gegeben den Bebauungsplan Nr. 149 "Michendorfer Chaussee (ehemaliger Poststandort)" aufzustellen.

Anlage 2

Räumlicher Geltungsbereich des Bebauungsplans Nr. 149
"Michendorfer Chaussee (ehemaliger Poststandort)"



Anlage 3**Kostenerstattung von Verfahrenskosten bei Bauleitplanverfahren
im wirtschaftlichen Interesse Dritter**

In dem Beschluss der Stadtverordnetenversammlung vom 30.08.2006 zur Kostenerstattung von Verfahrenskosten bei Bauleitplanverfahren im wirtschaftlichen Interesse Dritter (DS 06/SVV/0487) ist festgelegt worden, dass bei Bauleitplanverfahren, die hauptsächlich im wirtschaftlichen Interesse Dritter liegen, grundsätzlich im rechtlich zulässigen Rahmen vertraglich neben der Übernahme der externen Kosten für Planungsleistungen und etwaiger Gutachten künftig auch die Erstattung der verwaltungsinternen Kosten des Verfahrens zu vereinbaren ist.

Bei Neueinleitung von Bauleitplanverfahren soll anhand der Planungsziele entschieden werden, ob das jeweilige Verfahren maßgeblich einem Investoreninteresse dient.

Der Projektträger beabsichtigt die Realisierung eines auf die Örtlichkeit abgestimmten Nutzungskonzeptes. Die Entwicklung, Errichtung und Vermietung von Immobilien ist zentraler Geschäftszweck des Projektträgers; diesem kommt die Schaffung des Planungsrechtes zugute.



**Landeshauptstadt
Potsdam**

Der Oberbürgermeister

Beschlussvorlage

Drucksache Nr. (ggf. Nachtragsvermerk)

15/SVV/0601

Betreff:

öffentlich

Straßenreinigungs- und Winterdienstsatzung der Landeshauptstadt Potsdam

Einreicher: FB Stadtplanung und Stadterneuerung

Erstellungsdatum 20.08.2015

Eingang 922: 20.08.2015

| Beratungsfolge: | | Empfehlung | Entscheidung |
|-------------------|--|------------|--------------|
| Datum der Sitzung | Gremium | | |
| 09.09.2015 | Stadtverordnetenversammlung der Landeshauptstadt Potsdam | | |

Beschlussvorschlag:

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Straßenreinigungs- und Winterdienstsatzung der Landeshauptstadt Potsdam

Überweisung in den Ortsbeirat/die Ortsbeiräte:

Nein

Ja, in folgende OBR:

Anhörung gemäß § 46 Abs. 1 BbgKVerf

zur Information

Finanzielle Auswirkungen? Nein JaDas **Formular** „Darstellung der finanziellen Auswirkungen“ ist als Pflichtanlage **beizufügen****Fazit Finanzielle Auswirkungen:****Fazit finanzielle Auswirkungen:**

Auf der Grundlage des Kommunalabgabengesetzes Brandenburg werden Gebühren für kostenrechnende Einrichtungen, hier die Straßenreinigung und Winterdienst, erhoben. Die finanziellen Auswirkungen sind in Anlage V „Darstellung der Haushaltsansätze 2016/2017“ aufgeführt.

Oberbürgermeister

Geschäftsbereich 1

Geschäftsbereich 2

Geschäftsbereich 3

Geschäftsbereich 4

Berechnungstabelle Demografieprüfung:

| | | | | | | |
|---|---|--|--|--|---------------------------------|--------------------------------------|
| Wirtschaftswachstum fördern, Arbeitsplatzangebot erhalten bzw. ausbauen Gewichtung: 30 | Ein Klima von Toleranz und Offenheit in der Stadt fördern Gewichtung: 10 | Gute Wohnbedingungen für junge Menschen und Familien ermöglichen Gewichtung: 20 | Bedarfsgerechtes und qualitativ hochwertiges Betreuungs- und Bildungsangebot für Kinder u. Jugendl. anbieten Gewichtung: 20 | Selbstbestimmtes Wohnen und Leben bis ins hohe Alter ermöglichen Gewichtung: 20 | Wirkungsindex Demografie | Bewertung Demografie-relevanz |
| | | | | | 0 | keine |

Begründung

Der Landeshauptstadt Potsdam obliegt nach § 49 des Brandenburgischen Straßengesetzes die ordnungsgemäße Reinigung der Straßen (Straßenreinigung und Winterdienst). Art und Umfang der Reinigung richten sich nach den örtlichen Erfordernissen.

Die Landeshauptstadt Potsdam betreibt die Reinigung als öffentliche Einrichtung. Auf der Grundlage des Kommunalabgabengesetzes (KAG) sind für die Benutzung der öffentlichen Einrichtung Gebühren zu erheben.

Mit Ablauf des Kalkulationszeitraumes 2015 ist die Kalkulation und Beschlussfassung der Benutzungsgebühren Straßenreinigung sowie Winterdienst ab 2016 erforderlich. Unter Anwendung des KAG kann der Kalkulationszeitraum zwei Jahre betragen. Hiervon soll wiederum Gebrauch gemacht werden. Die vorliegende Kalkulation umfasst den Zeitraum 2016 /2017.

In Auswertung der geltenden Rechtslage und der durchgeführten Verwaltungsverfahren im Zusammenhang mit der Erhebung der Straßenreinigungsgebühren in den zurückliegenden Jahren (Widersprüche und Klagen) und der bundesweiten Rechtsprechung zum Thema war die Straßenreinigungssatzung vom 13.12.2013 einer inhaltlichen und rechtlichen Prüfung zu unterziehen.

Vereinzelt sind Klarstellungen erforderlich (z. B. § 1 Abs. 4, letzter Anstrich –, § 3 Abs. 8, letzter Satz, § 4 Abs. 8 und 9, § 2 Abs. 4-6 jetzt neu in § 1 Abs. 5-7).

Darüber hinaus musste eine Prüfung dahingehend erfolgen, ob und in welchem Umfang die Übertragbarkeit der gemeindlichen Pflichten auf die Anlieger verhältnismäßig ist (z. B. Laubentsorgung).

Weiterhin ist eine Anpassung des Reinigungsturnus und der Zuordnung von Straßen in Reinigungsklassen auf Grund eines veränderten Reinigungsbedarfes erfolgt. Die Reinigungsklassen RK 3 und 3a aus 2014/15 sind nicht mehr besetzt. Die betroffenen Straßen bzw. -abschnitte von sind nunmehr in RK 2 und 4 berücksichtigt (Reaktion auf Entscheidungen des VG Potsdam zu Klageverfahren betreffend die Einstufung von Straßen in Babelsberg).

Unter Berücksichtigung des Vorgenannten ergeben sich nachfolgende Gebührensätze für 2016/2017 im Vergleich zu 2014/2015

| | 2014/2015 | 2016/17 |
|---------------------|------------------|----------------|
| RK 1 | 81,62 € | 79,68 € |
| RK 2 | 23,53 € | 23,31 € |
| RK 3 | 14,34 € | - |
| RK 3a | 7,78 € | - |
| RK 4 | 3,98 € | 3,48 € |
| RK 5 | 2,75 € | 2,43 € |
| Winterdienst | 4,89 € | 4,06 € |

Ein direkter Vergleich der Gebühren ist durch die veränderte Zuordnung der Straßen zu einzelnen Reinigungsklassen nur in den RK 1 möglich.

Insgesamt ergeben sich hieraus jedoch keine Haushaltsmehrbelastungen.

Anlagen

- I. Straßenreinigungs- und Winterdienstsatzung mit Anlage I.1 Straßenverzeichnis
- II. Synopse
- III. Berichtsdokumentation zur Gebührenkalkulation 2016/2017
- IV. Kalkulation
- V. Finanzielle Auswirkungen, Darstellung der Haushaltsansätze 2016/2017

Beschlussvorlage

15/SVV/0601

4715
Frau Kosel, Tel. 2780

28.10.2015

Beschlussvorlage 15/SVV/0601
Straßenreinigungs- und Winterdienstsatzung der Landeshauptstadt Potsdam
- Auswertung der Vorberatung in KOUL und OBR
Austauschblätter

Im Zuge der Vorberatung im Ausschuss für Klima, Ordnung, Umwelt und Landwirtschaft (KOUL) sowie in den Ortsbeiräten wurden nachfolgende Anträge gestellt bzw. Hinweise und Anregungen gegeben:

KOUL

Der Ausschuss für Klima, Ordnung, Umweltschutz und ländliche Entwicklung empfiehlt der Stadtverordnetenversammlung zur Beschlussfassung:

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

**Straßenreinigungs- und Winterdienstsatzung der Landeshauptstadt
Potsdam**

Einschließlich folgender Änderungen:

1. Der Abschnitt Otto-Haseloff-Straße bis Jagdschloss Stern wird ab 2016 wieder in die RK 5 mit Laubentsorgung LHP und den Winterdienst eingeordnet.
2. Im Ortsteil Neu Fahrland „Am Stinthorn“ wird für RK 5 ergänzt: Fahrbahnreinigung (FR) und Winterdienst (D) Einmündung B2 bis Eingang Klinik (Am Wiesenrand Nr. 38 – entfällt). Für die RK 6 steht nur noch Wohnstraße und das Kreuz bei WD muss entfernt werden.
3. Neben den Pferdefuhrwerken werden auch Reitpferde mit aufgenommen.

OBR Neu Fahrland

Der Ortsbeirat Neu Fahrland empfiehlt für die Straße „Am Krampnitzsee“ die Einordnung in RK 6 ohne Winterdienst wie in den Vorjahren beizubehalten und keine Abschnittsbildung vorzunehmen.

OBR Golm

1. Der Ortsbeirat Golm empfiehlt zur Klarstellung nachfolgende Veränderungen im Straßenverzeichnis:

Änderungsvorschlag Straßenverzeichnis 2016/2017

| Straße | Ortsteil | Abschnitt | RK 2016/2017 | WD 2016/2017 | Laub LHP 2016/2017 | Radweg LHP 2016/2017 |
|--------------------------------|----------|--|-----------------|-----------------|-----------------------|-------------------------|
| Kuhfortdamm | Golm | WD Am Urnenfeld bis Werderscher Damm | | X | | |
| Kuhfortdamm | Golm | WD Kaiser-Friedrich- Straße bis Am Urnenfeld | 6 | X | | |
| Kuhfortdamm | Golm | Nr. 3, 4, 5 | 6 | | | |
| Kuhforter Damm | Golm | Nr. 10 bis 20 | 6 | X | | |
| Karl- Liebknecht- Straße | Golm | FR und WD Am Zachelsberg bis Wohnstraße (Verkehrsstraße) | 4 | X | | |
| Karl- Liebknecht- Straße | Golm | FR und WD Wohnstraße (Verkehrsstraße) bis Reiherbergstraße | 5 | X | | |
| Karl- Liebknecht- Straße | Golm | Wohnstraße sowie Verbindungsweg Reiherbergstraße und Karl-Liebknecht- Straße | 6 | | | |

2. Die Straße Mühlendamm (Gemarkung Golm) ist eine öffentliche gewidmete Straße und befindet sich nicht in der geschlossenen Ortslage und soll somit ohne Reinigungsklasse geführt werden.

Änderungsvorschlag Straßenverzeichnis 2016/2017

| Straße | Ortsteil | Abschnitt | RK 2016/2017 | WD 2016/2017 | Laub LHP 2016/2017 | Radweg LHP 2016/2017 |
|------------|----------|-----------|-----------------|-----------------|-----------------------|-------------------------|
| Mühlendamm | Golm | | | | | |

Die Ergebnisse der Vorberatung wurden in die Beschlussunterlagen entsprechend eingearbeitet.

Es werden hiermit folgende Austauschblätter übergeben:

1. Anlage I Straßenreinigungs- und Winterdienstsatzung (Seite 10 wg. Änderung in § 9)
2. Anlage I.1 Straßenverzeichnis (komplett)
3. Anlage II Synopse (S. 19 wg. Änderung in § 9)

Kosel

Anlage I
Straßenreinigungs- und Winterdienstsatzung

Austauschseite 10

- 3) Reiter und Betreiber von Pferdefuhrwerken haben zur Vermeidung von Verschmutzungen der Straßen durch Pferdekot während des Einsatzes der Pferde Auffangbehältnisse für Kot (Pferdewindeln) zu nutzen. Sollte es dennoch zu

Verschmutzungen durch Kot kommen, ist dieser unverzüglich durch den Reiter, Betreiber bzw. Führer des Fuhrwerkes von der Straße sachgerecht zu entfernen.

- 4) Entstehen außergewöhnliche Verunreinigungen der Straße, z. B. durch Straßenfeste, Demonstrationen, kulturelle oder sportliche Veranstaltungen, das Vorhandensein von Verkaufsständen, Baustellen oder durch sonstige Anlagen und Einrichtungen, hat der Veranstalter bzw. Verursacher die außergewöhnliche Verunreinigung unverzüglich auf seine Kosten gem. § 17 BbgStrG zu beseitigen.
- 5) Beseitigt der Verursacher eine außergewöhnliche Verunreinigung nach § 9 Abs. 2 bis 4 nicht unverzüglich, kann die Reinigung auf dessen Kosten durch die Landeshauptstadt Potsdam gem. § 17 BbgStrG erfolgen.

§ 10 Datenschutz

Zur Erfüllung der Aufgaben aus dieser Satzung ist die Verarbeitung personen- und grundstücksbezogener Daten erforderlich und unter Beachtung des Brandenburgischen Datenschutzgesetzes zulässig.

§ 11 Auskunftspflicht

- 1) Der Eigentümer des Grundstücks hat der Landeshauptstadt Potsdam jede Auskunft zu erteilen, die für die Festsetzung und Erhebung der Gebühren erforderlich ist.
- 2) Die Landeshauptstadt Potsdam kann an Ort und Stelle ermitteln. Die nach Absatz 1 verpflichteten Personen haben dies zu ermöglichen und in dem erforderlichen Umfang Hilfestellung zu leisten

§ 12 Ordnungswidrigkeiten

- 1) Ordnungswidrig im Sinne von § 47 Abs. 1 Nr. 15 Brandenburgisches Straßengesetz (BbgStrG) handelt, wer als Eigentümer oder sonstiger Verpflichteter nach § 2 Abs. 1 - 6 dieser Satzung vorsätzlich oder fahrlässig
 1. entgegen § 3 Absatz 3 und Absatz 3 letzter Satz Gehwege oder Fahrbahnen nicht regelmäßig reinigt,
 2. entgegen § 3 Absatz 7 Sätze 1, 2 Schmutz, Glas, Laub, Unkraut oder sonstige Verunreinigung jeder Art von Gehwegen nicht beseitigt oder bei der Beseitigung Herbizide anwendet,
 3. entgegen § 3 Absatz 7 Satz 4 Kehrriech und sonstigen Unrat in Straßenrinnen, Straßenabläufen, und Gräben ablagert,
 4. entgegen § 3 Absatz 7 Satz 5 auf Gehwegen die mit ungebundenen Materialien befestigt sind, die Reinigung nicht manuell durchführt,

Anlage I.1**Straßenverzeichnis zur Straßenreinigungs- und Winterdienstsatzung**

| Straße | Ortsteil | Abschnitt | RK 2016/2017 | WD 2016/2017 | Laub LHP 2016/2017 | Radweg LHP 2016/2017 |
|---------------|-----------------|------------------|-------------------------|-------------------------|-------------------------------|---------------------------------|
| Ahornstraße | Babelsberg Süd | | 6 | | | |

| | | | | | | |
|------------------------|------------------------|--|---|---|---|---|
| Albert-Einstein-Straße | Teltower Vorstadt | FR und WD Brauhausberg bis Einfahrt Observatorien | 4 | X | X | |
| Albert-Einstein-Straße | Teltower Vorstadt | Einfahrt Observatorien bis Ende | 6 | | | |
| Albrechtshof | Groß Glienicke | | 6 | | | |
| Alexander-Klein-Straße | Bornstedter Feld | | 4 | | | |
| Allee nach Glienicke | Babelsberg Nord | FR und WD Grenzstraße bis Lankestraße | 5 | X | X | |
| Allee nach Glienicke | Babelsberg Nord | Nr. 83 und 85 | 6 | | | |
| Allee nach Sanssouci | Brandenburger Vorstadt | | 4 | X | | |
| Alleestraße | Nauener Vorstadt | | 4 | X | | |
| Alt Döberitzer Weg | Groß Glienicke | | 6 | | | |
| Alt Drewitz | Drewitz | | 6 | | X | |
| Alt Nowawes | Babelsberg Nord | Verkehrsstraße | 4 | X | X | X |
| Alt Nowawes | Babelsberg Nord | Nebenfahrbahn zw. Neue Straße und Rudolf-Breitscheid-Straße | 4 | | X | |
| Alter Markt | Nördliche Innenstadt | Platz | 2 | X | | X |
| Alter Markt | Nördliche Innenstadt | Staudenhof | 4 | | | |
| Alter Tornow | Templiner Vorstadt | | 5 | X | | |
| Alter Tornow | Templiner Vorstadt | Weg zu Alter Tornow Nr. 3 und Weg zu Templiner Straße Nr. 21 B | 6 | | | |
| Alter Weinberg | Groß Glienicke | | 6 | | | |
| Altes Rad | Eiche | | 4 | X | | |
| Althoffstraße | Babelsberg Süd | WD Anhaltstraße bis Kopernikusstraße | 4 | X | | |
| Altstadtblick | Templiner Vorstadt | | 6 | | | |
| Am alten Dorf | Bornim | | 6 | | | |
| Am Alten Friedhof | Teltower Vorstadt | FR und WD Heinrich-Mann-Allee bis Kolonie Daheim | 4 | X | X | |
| Am Alten Friedhof | Teltower Vorstadt | FR Weg hinterm Friedhof und Kolonie Daheim | 4 | | X | |
| Am Alten Markt | Nördliche Innenstadt | | 2 | X | X | |
| Am alten Mörtelwerk | Eiche | | 4 | X | | |
| Am Anger | Groß Glienicke | | 6 | | | |
| Am Babelsberger Park | Babelsberg Nord | | 5 | X | | X |
| Am Bahnhof | Grube | | 6 | | | |
| Am Bassin | Innenstadt | | 2 | X | | |
| Am Böttcherberg | Klein Glienicke | WD Wannseestraße bis Am Waldrand | 6 | X | | |
| Am Brunnen | Teltower Vorstadt | | 6 | | | |
| Am Buchhorst | Industriegelände | FR und WD Nuthedamm bis OE Rehbrücke | 5 | X | X | X |
| Am Bürohochhaus | Industriegelände | | 6 | X | X | |
| Am Denkmal | Groß Glienicke | | 6 | X | | |
| Am Drachenberg | Bornstedt | WD Maulbeerallee bis Amundsenstraße | 6 | X | | |
| Am Durchstich | Neu Fahrland | | 6 | | | |
| Am Eichenhain | Eiche | | 6 | | | |

| | | | | | | |
|--------------------------|----------------------|---|---|---|---|---|
| Am Fenn | Groß Glienicke | | 6 | | | |
| Am Fenn | Waldstadt I | | 6 | | | |
| Am Föhrenhang | Neu Fahrland | | 6 | | | |
| Am Försteracker | Teltower Vorstadt | | 6 | | | |
| Am Friedhof | Drewitz | | 6 | | | |
| Am Friedhof | Fahrland | Radweg zw. Ketziner Straße - Eingang Schule | 5 | X | | X |
| Am Garten | Marquardt | | 6 | | | |
| Am Gehölz | Stern | | 4 | | X | X |
| Am Glienicker Mühlenberg | Groß Glienicke | | 6 | | | |
| Am Golfplatz | Nedlitz | FR Viereckremise bis An der Roten Kaserne, WD Lerchensteig bis Viereckremise | 4 | X | | |
| Am Golmer Weinberg | Golm | | 6 | | | |
| Am Großen Herzberg | Eiche | | 6 | | | |
| Am Großen Horn | Neu Fahrland | | 6 | | | |
| Am Grünen Weg | Eiche | | 6 | | | |
| Am Gutstor | Groß Glienicke | | 6 | | | |
| Am Hämphorn | Sacrow | | 6 | | | |
| Am Hang | Nauener Vorstadt | | 6 | | | |
| Am Havelblick | Templiner Vorstadt | FR und WD Albert-Einstein-Straße bis Wendestelle | 4 | X | X | |
| Am Havelblick | Templiner Vorstadt | Zufahrt Garagen und Weg zw. Finkenweg Nr. 5 und Am Havelblick Nr. 6 | 6 | | | |
| Am Heineberg | Bornim | | 6 | | | |
| Am Hinzenberg | Nördliche Innenstadt | | 6 | | | |
| Am Hirtengraben | Kirchsteigfeld | | 6 | | X | |
| Am Kanal | Innenstadt | FR und WD Friedrich-Ebert-Straße bis Berliner Straße | 2 | X | X | |
| Am Kanal | Innenstadt | FR und WD Berliner Straße bis Große Fischerstraße, WD Heilig-Geist-Straße bis Berliner Straße | 4 | X | X | |
| Am Kirchberg | Neu Fahrland | FR und WD Ringstraße bis Am Wiesenrand | 5 | X | X | |
| Am Klubhaus | Babelsberg | | 6 | | X | |
| Am Krampnitzsee | Neu Fahrland | | 6 | | | |
| Am Krongut | Bornstedt | | 6 | | | |
| Am Küssel | Grube | | 6 | | | |
| Am Langen Berg | Eiche | FR und WD Am alten Mörtelwerk bis Baumschulenweg | 4 | X | | |
| Am Langen Berg | Eiche | Nr. 17 | 6 | | | |
| Am Lehnitzsee | Neu Fahrland | | 6 | | | |
| Am Luftschiffhafen | Potsdam West | FR und WD Zeppelinstraße bis Zufahrt LBS | 4 | X | X | |
| Am Lustgartenwall | Nördliche Innenstadt | FR und WD Henning-von-Tresckow-Straße bis Am Hinzenberg | 4 | X | X | |
| Am Lustgartenwall | Nördliche Innenstadt | Bahngleise und Kleingartensparte | 6 | | | |

| | | | | | | |
|------------------|------------------------|---|---|---|---|---|
| Am Mittelbusch | Stern | | 6 | | | |
| Am Moosfenn | Waldstadt II | | 4 | X | X | |
| Am Mühlenberg | Golm | | 4 | X | | X |
| Am Neuen Garten | Nauener Vorstadt | FR und WD Große Weinmeisterstraße bis Behlerstraße | 4 | X | X | |
| Am Neuen Markt | Nördliche Innenstadt | | 2 | X | | |
| Am Neuen Palais | Brandenburger Vorstadt | FR inkl. Mopke Süd, WD Hauptfahrbahn | 5 | X | X | |
| Am Nuthetal | Schlaatz | WD An der Alten Zauche bis Bisamkiez | 4 | X | X | X |
| Am Park | Groß Glienicke | | 6 | | | |
| Am Parkplatz | Paaren | | 6 | X | | |
| Am Pflingstberg | Nauener Vorstadt | FR Vogelweide bis Nedlitzer Straße, WD Nedlitzer Straße bis Große Weinmeisterstraße | 4 | X | | |
| Am Pflingstberg | Nauener Vorstadt | Nr. 40, 41, 41 A, 43 und 44 | 6 | | | |
| Am Phloxgarten | Bornim | | 6 | | | |
| Am Plantagenhaus | Teltower Vorstadt | | 6 | | | |
| Am Raubfang | Bornim | | 6 | | | |
| Am Rehweg | Neu Fahrland | | 6 | | | |
| Am Reiherbusch | Nauener Vorstadt | | 6 | | | |
| am Schillerplatz | Brandenburger Vorstadt | | 6 | | | |
| am Schlaatz | Schlaatz | | 6 | | | |
| Am Schlahn | Groß Glienicke | | 6 | | | |
| Am Schlangenfenn | Waldstadt II | | 4 | | X | |
| Am Schlänitzsee | Marquardt | | 6 | | | |
| Am Schragen | Jägervorstadt | | 5 | X | X | X |
| Am Seeblick | Groß Glienicke | | 6 | | | |
| Am Silbergraben | Drewitz | | 6 | | | |
| Am Speicher | Templiner Vorstadt | | 6 | | | |
| Am Spitzen Berg | Fahrland | | 6 | | | |
| Am Sportplatz | Babelsberg Süd | | 4 | | X | |
| Am Springbruch | Waldstadt II | | 4 | | X | |
| Am Stadtrand | Waldstadt I | FR Meisenweg bis Drewitzer Straße | 4 | | X | |
| Am Stadtrand | Waldstadt I | Nr. 1 bis 44 A sowie Wohnstraße hinter Am Stadtrand Nr. 45 bis Nr. 52 | 6 | | | |
| Am Stinthorn | Neu Fahrland | FR und WD Einmündung B2 bis Eingang Klinik | 5 | X | X | |
| Am Stinthorn | Neu Fahrland | Wohnstraße | 6 | | | |
| Am Tempelberg | Eiche | | 6 | | | |
| Am Upstall | Fahrland | FR und WD Gartenstraße bis Wendehammer | 4 | X | | X |
| Am Upstallgraben | Fahrland | Nr. 10, 10 A, 10 B und 10 C | 6 | | | |
| Am Urnenfeld | Golm | Radweg Kuhforter Damm bis Reiherbergstraße | 5 | X | | X |
| Am Vogelherd | Nedlitz | - | 6 | X | | |

| | | | | | | |
|--------------------------|--------------------|---|---|---|---|---|
| Am Wald | Teltower Vorstadt | | 6 | | | |
| Am Waldfrieden | Groß Glienicke | | 6 | | | |
| Am Waldrand | Klein Glienicke | FR und WD Stadtgrenze bis Tannenstraße | 4 | X | X | |
| Am Waldrand | Klein Glienicke | Tannenstraße bis Wannseestraße | 6 | | | |
| Am Waldrand | Neu Fahrland | | 6 | | | |
| Am Weinberg | Fahrland | | 6 | | | |
| Am Weißen See | Nedlitz | | 6 | | | |
| Am Wiesenrand | Neu Fahrland | FR und WD Am Kirchberg bis Persius-Brücke, WD von Persius-Brücke bis Hannoversche Straße | 5 | X | | |
| Am Wiesenrand | Neu Fahrland | Nr. 2 bis 4 | 6 | | | |
| Am Wildpark | Potsdam West | FR und WD Nr. 1 bis 4 | 5 | X | | |
| Am Wildpark | Potsdam West | Nr. 5 und 6 | 6 | | | |
| Am Windmühlenberg | Bornim | | 6 | | | |
| Am Zachelsberg | Golm | | 4 | | | |
| Amselweg | Marquardt | | 6 | | | |
| Amselwinkel | Bornim | | 6 | | | |
| Amtsstraße | Bornstedt | | 6 | | | |
| Amundsenstraße | Bornim | | 5 | X | X | X |
| Amundsenstraße | Bornim | Nr. 18, 20, 20 A bis 20 C, 22, 24 A bis 24 C, 24 E, 24 F, 42, 44 und 46, Weg hinter Kaiser-Friedrich-Straße 140 | 6 | | | |
| An den Eisbergstücken | Fahrland | | 6 | | | |
| An den Kopfweiden | Teltower Vorstadt | | 6 | | | |
| An den Leddigen | Fahrland | | 6 | | | |
| An den Windmühlen | Babelsberg Süd | | 6 | | | |
| An der alten Kreisstraße | Marquardt | | 6 | | | |
| An der Alten Zauche | Schlaatz | FR und WD Horstweg bis Drewitzer Straße | 4 | X | | X |
| An der Alten Zauche | Schlaatz | Nr. 2 A bis 2 D (Wendestelle), Weg bei Bisamkiez Nr. 101 bis Wendestelle | 4 | X | | X |
| An der Bahn | Golm | | 6 | | | |
| An der Birnenplantage | Neu Fahrland | | 6 | | | |
| An der Brauerei | Industriegelände | | 6 | | X | |
| An der Einsiedelei | Jägervorstadt | | 4 | | X | |
| An der Eisenbahnbrücke | Marquardt | | 6 | | | |
| An der Jubelitz | Fahrland | | 6 | | | |
| An der Kirche | Groß Glienicke | | 6 | | | |
| An der Kornmühle | Templiner Vorstadt | | 6 | | | |
| An der Mole | Neu Fahrland | | 6 | | | |
| An der Obstplantage | Marquardt | | 6 | | | |
| An der Parforceheide | Babelsberg Süd | | 6 | | | |
| An der Pirschheide | Potsdam West | FR und WD Zeppelinstraße bis Nr. 11, 28, 30 und LBS Tunnel | 4 | X | X | |

| | | | | | | |
|---------------------------------|---------------------------|--|---|---|---|---|
| An der Pirschheide | Potsdam West | Nr. 36, 40, 41 und 42 Abzweig zum Seminaris Hotel | 6 | X | | |
| An der Roten Kaserne | Nedlitz | | 4 | | | |
| An der Sandscholle | Babelsberg Süd | | 4 | | X | |
| An der Sporthalle | Groß Glienicke | | 6 | X | | |
| An der Sternwarte | Babelsberg Nord | | 5 | X | X | |
| An der Vogelwiese | Bornim | | 6 | | | |
| An der Vorderkappe | Templiner Vorstadt | | 6 | | | |
| An der Wublitz | Marquardt | | 6 | | | |
| Angermannstraße | Nauener Vorstadt | | 6 | | | |
| Anglerkolonieweg | Neu Fahrland | | 6 | | | |
| Anhaltstraße | Babelsberg Süd | WD Benzstraße bis Althoffstraße, kein WD Rudolf-Breitscheid- Straße bis Benzstraße | 4 | X | | |
| Anni-von-Gottberg-Straße | Kirchsteigfeld | FR Dorothea-Schneider- Straße bis Ricarda- Huch-Straße, WD Ricarda-Huch-Straße bis Dorothea-Schneider- Straße | 4 | X | X | |
| Anni-von-Gottberg-Straße | Kirchsteigfeld | Ricarda-Huch-Straße bis Ende | 6 | | | |
| Apfelweg | Bornstedt | | 6 | | | |
| Asta-Nielsen-Straße | Drewitz | - | 6 | | | |
| Auf dem Kiewitt | Brandenburger Vorstadt | | 4 | X | X | |
| August-Bebel-Straße | Babelsberg Süd | | 4 | X | X | |
| August-Bier-Straße | Babelsberg Nord | | 4 | | X | |
| August-Bonnes-Straße | Bornstedter Feld | | 4 | | | |
| Babelsberger Straße | Südliche Innenstadt | | 4 | X | | X |
| Baberowweg | Babelsberg Süd | | 6 | | | |
| Bäckerstraße | Nördliche Innenstadt | | 2 | | | |
| Badestellenweg | Neu Fahrland | | 6 | | | |
| Bahnhofstraße | Satzkorn | | 6 | | | |
| Bahnhofstraße | Stern | | 4 | | | |
| Bahnhofsvorplatz | Innenstadt | Hauptbahnhof | 2 | X | | |
| Bahnhofsvorplatz Golm | Golm | Radweg Karl- Liebknecht-Straße bis Am Mühlenberg | 5 | X | | X |
| Baldurstraße | Babelsberg Nord | - | 4 | | X | |
| Bartholomäus-Neumann- Straße | Bornstedter Feld | | 4 | | | |
| Bassewitzstraße | Neu Fahrland | | 6 | | | |
| Bassinplatz - Süd | Nördliche Innenstadt | Parkplatz | 2 | X | X | |
| Baumhaselring | Eiche | | 4 | X | | |
| Baumhaselring | Eiche | Nr. 4, 4 A, 6, 8, 10, 12, 14, 16, 130, 132, 132 A, 134, 134 A, 136, 136 A, 138, 138 A, 140 und 142 | 4 | | | |
| Baumhaselring | Eiche | Weg zw. Nr. 32 und 34, Weg zw. Nr. 48 A und 52, Weg zw. Nr. 148 A und 150, Weg zw. Nr. 164 A und 166 | 6 | | | |

| | | | | | | |
|----------------------------|----------------------|---|---|---|---|---|
| Baumschulenweg | Eiche | - | 5 | X | | |
| Bebraer Straße | Drewitz | | 6 | | X | |
| Beethovenstraße | Stern | | 4 | | | |
| Beethovenstraße | Stern | Nr. 28, 30, 32, 34, 36 und 38 | 6 | | | |
| Beetzweg | Babelsberg Süd | | 5 | | X | |
| Behlertstraße | Berliner Vorstadt | FR und WD Am Neuen Garten bis Berliner Straße | 4 | X | | |
| Behlertstraße | Nauener Vorstadt | FR Friedrich-Ebert-Straße bis Am Neuen Garten | 4 | | | |
| Behringstraße | Babelsberg Nord | FR und WD Karl-Marx-Straße bis Pasteurstraße | 4 | X | X | |
| Behringstraße | Babelsberg Nord | Nr. 61 bis 67 (ungerade) | 6 | | | |
| Bendastraße | Babelsberg Nord | | 4 | X | | |
| Benkertstraße | Nördliche Innenstadt | | 2 | X | X | |
| Benzstraße | Babelsberg Süd | | 4 | X | X | |
| Bergholzer Straße | Teltower Vorstadt | | 4 | | | |
| Bergstraße | Groß Glienicke | WD Sacrower Allee bis Seepromenade | 6 | X | | |
| Bergweg | Babelsberg Nord | | 6 | | | |
| Berliner Straße | Berliner Vorstadt | Hauptfahrbahn | 5 | X | X | |
| Berliner Straße | Berliner Vorstadt | Nebenfahrbahn | 4 | X | X | X |
| Berliner Straße | Berliner Vorstadt | Vorplatz Glienicker Brücke | 5 | | | |
| Bernhard-Kellermann-Straße | Waldstadt I | | 4 | | X | |
| Bertha-von-Suttner-Straße | Nauener Vorstadt | | 4 | | X | |
| Bertinistraße | Nauener Vorstadt | WD Große Weinmeisterstraße bis Bertinistraße Nr. 12 | 6 | X | | |
| Bertiniweg | Nauener Vorstadt | WD Fritz-von-der-Lancken-Straße bis Wendekreis | 6 | X | | |
| Bertolt-Brecht-Straße | Waldstadt I | | 4 | | X | |
| Bettina-von-Arnim-Straße | Kirchsteigfeld | | 4 | | X | |
| Beyerstraße | Nauener Vorstadt | | 6 | X | | |
| Biberweg | Babelsberg Süd | | 6 | | | |
| Binsenhof | Schlaatz | | 4 | | | |
| Birkenhügel | Eiche | | 6 | | | |
| Birkenstraße | Nauener Vorstadt | | 4 | | | |
| Birnenweg | Bornstedt | | 6 | | | |
| Birnenweg | Satzkorn | WD Satzkorn Bergstraße bis Klärwerk | 6 | X | | |
| Bisamkiez | Schlaatz | FR Otterkiez bis Ende WD Am Nuthetal bis Schule und Einkaufsmarkt | 4 | X | | |
| Blumenstraße | Bornstedt | | 6 | | | |
| Blumenweg | Babelsberg Süd | | 5 | | X | |
| Blumenweg | Marquardt | | 6 | | | |
| Böcklinstraße | Berliner Vorstadt | | 4 | X | X | |
| Bornimer Chaussee | Golm | WD Am Mühlberg bis Steinwerder Damm (OE Golm) | | X | | |

| | | | | | | |
|-------------------------------|------------------------|--|---|---|---|---|
| Bornstedter Straße | Bornstedt | | 5 | X | X | X |
| Brandenburger Straße | Nördliche Innenstadt | | 1 | X | | |
| Brauerstraße | Nördliche Innenstadt | | 6 | | | |
| Brauhausberg | Teltower Vorstadt | Weg bei Nr. 36 | 6 | | | |
| Brauhausberg | Templiner Vorstadt | | 4 | X | X | X |
| Braumannweg | Groß Glienicke | | 6 | | | |
| Breite Straße | Nördliche Innenstadt | inkl. Lange Brücke | 5 | X | | X |
| Breite Straße | Nördliche Innenstadt | Weg hinter Breite Straße Nr. 24 und 26 | 5 | | | |
| Breite Straße | Nördliche Innenstadt | Weg beim Marktcenter | 6 | | | |
| Breiter Weg | Bornim | | 6 | | | |
| Brentanoweg | Jägervorstadt | FR Voltaireweg bis Ulanenweg 11 WD Tieckstraße bis Ulanenweg 11 | 5 | X | | |
| Brentanoweg | Jägervorstadt | Weg zu Brentanoweg 9 bis Gregor-Mendel-Straße Nr. 5 und 6 | 6 | | | |
| Bruno-H.-Bürgel-Straße | Babelsberg Nord | - | 4 | X | X | |
| Bruno-H.-Bürgel-Straße | Babelsberg Nord | Nr. 74 A, 74 B und 74 C, Weg zw. Nr. 40 und 42 | 6 | | | |
| Bullenwinkel | Groß Glienicke | | 6 | | | |
| Burgstraße | Nördliche Innenstadt | Hauptstraße (Nr. 1 - 6 A, 19 - 24, 30 - 33) | 4 | | | |
| Burgstraße | Nördliche Innenstadt | Wohnstraße bei Joliot-Curie-Straße Nr. 28 | 6 | | | |
| Busweg | Neu Fahrland | Radweg Am Wiesenrand - Am Kirchberg | 5 | X | | X |
| Busweg | Neu Fahrland | | 6 | | | |
| Caputher Heuweg | Waldstadt II | FR Am Springbruch bis Saarmunder Straße sowie Wohnstraßen bei Nr. 33 - 39 (ungerade) und Nr. 41 - 69 (ungerade), WD Zum Teufelssee bis Saarmunder Straße außer Nr. 3 bis 69 (ungerade) | 4 | X | X | |
| Caputher Heuweg | Waldstadt II | Weg zw. Liefelds Grund und Caputher Heuweg | 6 | | | |
| Carl-Adam-Petri-Straße | Nedlitz | | 6 | | | |
| Carl-Christian-Horvath-Straße | Bornstedter Feld | | 4 | | | |
| Carl-Gustav-Jakobi-Straße | Nedlitz | | 6 | | | |
| Carl-von-Ossietzky-Straße | Brandenburger Vorstadt | | 4 | | X | |
| Charles-Tellier-Platz | Bornstedter Feld | | 5 | X | | |
| Charlottenstraße | Nördliche Innenstadt | | 2 | X | | |
| Chileplatz | Berliner Vorstadt | | 6 | | | |
| Chopinstraße | Stern | | 6 | | | |
| Christophorusweg | Groß Glienicke | | 6 | | | |
| Clara-Schumann-Straße | Kirchsteigfeld | WD Trebbiner Straße bis Marie-Juchacz-Straße | 4 | X | X | |

| | | | | | | |
|---------------------------|------------------------|---|---|---|---|--|
| Clara-Schumann-Straße | Kirchsteigfeld | Verbindungswege bei Nr. 2 und 6 zur Dorothea-Schneider-Straße | 4 | | X | |
| Clara-Zetkin-Straße | Brandenburger Vorstadt | | 4 | | X | |
| Concordiaweg | Babelsberg Nord | | 6 | | | |
| Conrad-Veidt-Straße | Drewitz | | 4 | | X | |
| Daimlerstraße | Babelsberg Nord | | 4 | X | | |
| Damaschkeweg | Teltower Vorstadt | | 6 | | | |
| David-Gilly-Straße | Bornstedter Feld | | 4 | | | |
| David-Gilly-Straße | Bornstedter Feld | Erwin-Barth-Straße bis Alexander-Klein-Straße | 6 | | | |
| Dennis-Gabor-Straße | Bornstedter Feld | | 5 | | | |
| Dianastraße | Babelsberg Süd | | 4 | | X | |
| Dieselstraße | Babelsberg Süd | FR Friesenstraße bis Horstweg, Heinrich-von-Kleist-Straße bis Walter-Klausch-Straße sowie Nr. 48 bis 51 | 4 | | | |
| Dieselstraße | Babelsberg Süd | verlängerte Dieselstraße gegenüber Kreuzung Horstweg/Dieselstraße | 6 | | | |
| Döberitzer Straße | Fahrland | | 6 | | | |
| Dohlenweg | Groß Glienicke | | 6 | | | |
| Domstraße | Babelsberg Nord | | 4 | X | X | |
| Domstraße | Babelsberg Nord | Nr. 16 und 18 | 4 | | X | |
| Domstraße | Babelsberg Nord | Nr. 6 A | 6 | | | |
| Donarstraße | Babelsberg Nord | FR Bruno-H.-Bürgel-Straße bis Getrud-Droste-Platz | 4 | | X | |
| Donarstraße | Babelsberg Nord | Nr. 34 und 36 | 6 | | | |
| Dorfstraße | Grube | | 6 | | | |
| Dorfstraße | Satzkorn | WD Satzkorn Bergstraße bis Satzkorn Graben | 6 | X | | |
| Dorfstraße | Satzkorn | WD Satzkorn Bergstraße bis Satzkorn Ringstraße | 6 | X | | |
| Dorothea-Schneider-Straße | Kirchsteigfeld | WD Ricarda-Huch-Straße bis Anni-von-Gottberg-Straße | 4 | X | X | |
| Dortustraße | Nördliche Innenstadt | FR und WD Hegelallee bis Breite Straße | 2 | X | X | |
| Dortustraße | Nördliche Innenstadt | FR und WD Breite Straße bis Obere Planitz | 4 | X | X | |
| Dr.-Rudolf-Tschäpe-Platz | Brandenburger Vorstadt | | 4 | | X | |
| Drevesstraße | Teltower Vorstadt | | 4 | X | | |
| Drewitzer Straße | Industriegelände | FR von Heinrich-Mann-Allee bis Am Buchhorst, WD An der Alten Zauche bis Am Buchhorst | 5 | X | X | |
| Drewitzer Straße | Industriegelände | Nr. 2 A und 2 B, Weg bei Nr. 63 bis 66 | 6 | | | |
| Driftweg | Marquardt | | 6 | | | |
| Dürerstraße | Berliner Vorstadt | | 4 | | X | |
| Ebräerstraße | Nördliche Innenstadt | | 2 | X | | |

| | | | | | | |
|---|-------------------------|--|---|---|---|--|
| Ecksteinweg | Eiche | | 6 | | | |
| Eduard-Claudius-Straße | Waldstadt I | | 6 | | X | |
| Eduard-Claudius-Straße (ehemals Heinrich-Mann-Allee) | Waldstadt I | Parallelfahrbahn bei Eduard-Claudius-Straße Nr. 45 bis 54 | 6 | | X | |
| Eduard-Engel-Straße | Bornstedter Feld | | 4 | | | |
| Eduard-von-Winterstein- Straße | Drewitz | | 6 | | X | |
| Ehrenpfortenbergstraße | Eiche | FR und WD Kaiser- Friedrich-Straße bis Ehrenpfortenbergstraße einschl. Nr. 33 | 5 | X | | |
| Ehrenpfortenbergstraße | Eiche | Ende bis Lindstedter Straße | 6 | | | |
| Ehrenpfortenbergstraße | Golm | | 6 | | | |
| Eichbergstraße | Nauener Vorstadt | | 6 | | | |
| Eichelkamp | Nedlitz | | 6 | | | |
| Eichenallee | Bornstedt | WD Am Drachenberg bis Ribbeckstraße | 5 | X | X | |
| Eichenallee zur BESTBAU | Satzkorn | | 6 | | | |
| Eichenring | Eiche | FR Wildbirnenweg bis Roßkastanienstraße, WD Wildapfelweg bis Roßkastanienstraße | 4 | X | | |
| Eichenring | Eiche | Nr. 16, 18, 20 und 32 | 4 | | | |
| Eichenweg | Babelsberg Süd | | 6 | | X | |
| Eichenweg | Golm | | 6 | | | |
| Eisenhartstraße | Nauener Vorstadt | | 4 | | | |
| Eleonore-Prochaska-Straße | Kirchsteigfeld | | 4 | | X | |
| Elsterstraße | Golm | | 6 | | | |
| Eltesterstraße | Nördliche Innenstadt | | 4 | | | |
| Emmy-Noether-Straße | Nedlitz | | 6 | | | |
| Erich-Arndt-Straße | Nedlitz | | 4 | | | |
| Erich-Mendelsohn-Allee | Bornstedter Feld | - | 5 | X | | |
| Erich-Pommer-Straße | Drewitz | | 6 | | X | |
| Erich-Weinert-Straße | Waldstadt I | FR nur für Hauptfahrbahn, WD Heinrich-Mann-Allee bis Drewitzer Straße | 4 | X | X | |
| Erich-Weinert-Straße | Waldstadt I | Weg bei Nr. 60 bis 62 | 6 | | | |
| Erlenhof | Schlaatz | | 4 | | | |
| Ernst-Busch-Platz | Drewitz | Stadtplatz Drewitz | 4 | | X | |
| Ernst-Lubitsch-Weg | Drewitz | | 4 | | X | |
| Ernst-Thälmann-Straße | Groß Glienicke | | 6 | | | |
| Erwin-Barth-Straße | Bornstedter Feld | | 5 | | | |
| Eschenweg | Marquardt | | 6 | | | |
| Espengrund | Babelsberg Nord | | 4 | | | |
| Esplanade | Bornstedter Feld | | 4 | X | | |
| Eulenkamp | Stern | | 6 | | | |
| Fahrländer Allee | Fahrländ | | 6 | | | |
| Fahrländer Chaussee | Fahrländ | | | X | | |
| Fahrländer Damm | Nedlitz | | 6 | | | |
| Fahrländer Straße | Marquardt | | 5 | X | X | |
| Fährstraße | Sacrow | | 6 | | | |

| | | | | | | |
|---------------------------|--------------------------------|---|---|---|---|---|
| Fährweg | Uetz | | 6 | | | |
| Falkenhorst | Schlaatz | WD Schilfhof bis An der Alten Zauche | 4 | X | | |
| Falkenhorst | Schlaatz | Weg zw. Falkenhorst und Schilfhof | 6 | | | |
| Falknerstraße | Golm | | 6 | | | |
| Fasanenring | Bornim | | 6 | | | |
| Fehlowweg | Fahrland | | 6 | | | |
| Feldlerchenwinkel | Golm | | 6 | | | |
| Feldweg | Grube | | 6 | | | |
| Feldweg | Potsdam West | | 6 | | | |
| Feuerbachstraße | Brandenburger Vorstadt | - | 4 | X | X | X |
| Fichtenallee | Stern | | 6 | | | |
| Fichtestraße | Potsdam West | | 4 | | | |
| Filchnerstraße | Babelsberg Nord | | 6 | | | |
| Finkenweg | Marquardt | | 6 | | | |
| Finkenweg | Templiner Vorstadt | | 4 | X | | |
| Finkenweg | Templiner Vorstadt | Nr. 5 | 6 | | | |
| Fintelmanstraße | Bornstedter Feld | | 6 | | | |
| Florastraße | Bornim | WD Hügelweg bis Potsdamer Straße | 6 | X | | |
| Flotowstraße | Stern | WD Patrizierweg bis Großbeerenstraße | 4 | X | | |
| Fontanestraße | Babelsberg Nord | | 4 | X | X | |
| Fontanestraße | Neu Fahrland | | 6 | | | |
| Forstallee | Groß Glienicke | | 6 | | | |
| Försterweg | Babelsberg Süd | | 4 | | | |
| Forststraße | Potsdam West | | 5 | X | X | |
| Forststraße | Potsdam West | zw. Nr. 21 und 22, bei Nr. 50, zw. Nr. 100 und 101, bei Nr. 123 sowie bei 104 A, B, E, F, G | 6 | | | |
| Franz-Mehring-Straße | Babelsberg Süd | | 4 | | X | |
| Französische Straße | Nördliche Innenstadt | | 2 | X | | |
| Freiheitsstraße | Groß Glienicke | | 6 | | | |
| Freiligrathstraße | Babelsberg Nord | | 6 | | X | |
| Friedhofsgasse | Teltower Vorstadt | | 4 | X | | |
| Friedhofsweg | Fahrland | | 6 | | | |
| Friedrich-Ebert-Straße | Nördliche Innenstadt | FR und WD Behlertstraße bis Schloßstraße | 2 | X | | X |
| Friedrich-Ebert-Straße | Nördliche Innenstadt | FR und WD Alleestraße bis Behlertstraße | 4 | X | | |
| Friedrich-Engels-Straße | Teltower Vorstadt | Nr. 46 und 47 | 4 | | | |
| Friedrich-Engels-Straße | Teltower Vorstadt / Babelsberg | FR und WD Heinrich-Mann-Allee bis Neuendorfer Anger | 4 | X | | X |
| Friedrich-Klausing-Straße | Nauener Vorstadt | | 6 | | | |
| Friedrich-Kunert-Weg | Bornstedter Feld | | 6 | | | |
| Friedrich-List-Straße | Babelsberg | | 5 | X | X | X |
| Friedrich-List-Straße | Babelsberg | Lieferstraße hinter Babelsberger Straße Nr. | 5 | X | | |

| | | | | | | |
|------------------------------|------------------|---|---|---|---|---|
| | | 2 bis 22 (gerade) | | | | |
| Friedrichspark | Satzkorn | WD B 273 bis Kreisverkehr | 6 | X | | |
| Friedrich-W.-Murnau-Straße | Drewitz | | 4 | | X | |
| Friedrich-Wolf-Straße | Waldstadt I | | 4 | | X | |
| Friesenstraße | Babelsberg Süd | FR Großbeerenstraße bis Dieselstraße | 4 | | | |
| Friesenstraße | Babelsberg Süd | Dieselstraße bis Ende | 6 | | | |
| Fritz-Encke-Straße | Bornstedter Feld | - | 5 | X | | |
| Fritz-Lang-Straße | Drewitz | | 4 | | X | |
| Fritz-von-der-Lancken-Straße | Nauener Vorstadt | | 6 | X | | |
| Fritz-Zubeil-Straße | Babelsberg Süd | | 4 | X | X | X |
| Fritz-Zubeil-Straße | Babelsberg Süd | Nr. 50 bis 53 | 6 | | | |
| Fuchsweg | Golm | | 6 | X | | |
| Fuldaer Straße | Stern | | 6 | | | |
| Fultonstraße | Babelsberg Süd | | 4 | X | X | |
| Gagarinstraße | Stern | FR Großbeerenstraße bis Pietschkerstraße, WD Großbeerenstraße bis Lilienthalstraße außer Nr. 12 bis 28 (gerade) | 4 | X | | |
| Galileistraße | Stern | | 4 | X | | |
| Galliner Damm | Golm | Golmer Damm bis Am Zernsee | 5 | X | | X |
| Ganghoferstraße | Neu Fahrland | | 6 | | | |
| Garnstraße | Babelsberg Nord | | 4 | X | | |
| Gartenstraße | Babelsberg Süd | FR Fritz-Zubeil-Straße bis Grünstraße | 4 | | X | |
| Gartenstraße | Babelsberg Süd | Grünstraße bis Ende | 6 | | | |
| Gartenstraße | Fahrland | FR Döberitzer Straße bis Von-Stechow-Straße, WD Am Upstall bis Von-Stechow-Straße | 5 | X | | X |
| Gartenstraße | Fahrland | Von-Stechow-Straße bis Kienhorststraße | 6 | | | |
| Gärtner-Schmidt-Straße | Neu Fahrland | | 6 | | | |
| Gaußstraße | Stern | WD Galileistraße bis Ziolkowskistraße | 4 | X | X | |
| Geiselbergstraße | Golm | FR und WD Am Mühlenberg bis Golmer Damm (Buswendeschleife) | 5 | X | | |
| Geiselbergstraße | Golm | Golmer Damm bis Weinmeisterstraße | 6 | | | |
| Gellertstraße | Fahrland | | | | | |
| Georg-Hermann-Allee | Bornstedter Feld | | 4 | X | | |
| Georg-Klingenberg-Ufer | Potsdam West | | 5 | | | |
| Gerlachstraße | Drewitz | FR Neuendorfer Straße bis Nutheschnellstraße, WD Zum Kirchsteigfeld bis Nutheschnellstraße | 4 | X | X | |
| Gerlachstraße | Drewitz | Nr. 1 A bis 3, Weg zw. Zum Kirchsteigfeld Nr. 4 und Stern-Center Nr. 5 | 6 | | X | |
| Gersthofweg | Bornim | | 6 | | | |
| Gertrud-Droste-Platz | Babelsberg Nord | | 4 | | X | |

| | | | | | | |
|---------------------------|------------------------|--|---|---|---|---|
| Gertrud-Kolmar-Straße | Kirchsteigfeld | FR Clara-Schumann-Straße bis Ricarda-Huch-Straße | 4 | | X | |
| Gertrud-Kolmar-Straße | Kirchsteigfeld | Ricarda-Huch-Straße bis Ende | 6 | | | |
| Geschwister-Scholl-Straße | Potsdam West | | 4 | X | X | |
| Geschwister-Scholl-Straße | Potsdam West | Nr. 67 A bis Maybachstraße | 4 | | X | |
| Geschwister-Scholl-Straße | Potsdam West | Nr. 51, 51 A, 51 B, 51 C, 51 E, 51 F, 51 G und 51 H | 6 | | | |
| Gillis-Grafström-Straße | Bornim | | 6 | | | |
| Ginsterweg | Waldstadt II | | 4 | | X | |
| Gladiolenweg | Satzkorn | WD Rosenweg bis Tulpenweg | 6 | X | | |
| Glasmeisterstraße | Babelsberg Nord | | 4 | | X | |
| Glienicker Dorfstraße | Groß Glienicke | FR und WD Potsdamer Chaussee bis Seepromenade sowie Weg zw. Potsdamer Chaussee und Glienicker Dorfstraße | 5 | X | X | |
| Glienicker Weg | Kartzow | | 6 | | | |
| Gluckstraße | Stern | | 4 | | | |
| Glumestraße | Nauener Vorstadt | | 4 | X | X | |
| Goetheplatz | Babelsberg Nord | | 6 | | X | |
| Goethestraße | Babelsberg Nord | WD Plantagenstraße bis Behringstraße | 4 | X | X | |
| Goethestraße | Babelsberg Nord | Nr. 38 A, 40 A und 42 A | 6 | | | |
| Golmer Chaussee | Bornim | WD Mitschurinstraße bis Golmer Chaussee Nr. 43 | 6 | X | | |
| Golmer Damm | Golm | WD Geiselbergstraße bis Am Zernsee 1 | 5 | X | | X |
| Golmer Fichten | Golm | | 4 | | | |
| Gontardstraße | Potsdam West | | 4 | | | |
| Grabenstraße | Bornstedt | | 6 | | | |
| Graf-von-Schwerin-Straße | Nauener Vorstadt | | 6 | | | |
| Grasmückenring | Golm | | 6 | | | |
| Gregor-Mendel-Straße | Jägervorstadt | | 4 | X | | |
| Grenzallee | Nedlitz | | 6 | | | |
| Grenzstraße | Babelsberg Nord | FR und WD Alt Nowawes bis Karl-Liebknecht-Straße | 4 | X | | |
| Grenzweg | Waldstadt I | | 6 | | | |
| Griebnitzstraße | Klein Glienicke | | 6 | | | |
| Grillparzerstraße | Brandenburger Vorstadt | | 4 | | X | |
| Gröbenstraße | Bornim | | 6 | | | |
| Großbeerenstraße | Babelsberg Süd / Stern | | 4 | X | X | X |
| Große Fischerstraße | Nördliche Innenstadt | | 4 | | X | |
| Große Weinmeisterstraße | Nauener Vorstadt | FR und WD Große Weinmeisterstraße bis Alleestraße | 4 | X | X | |
| Große Weinmeisterstraße | Nauener Vorstadt | Nr. 43, 43 A und 43 B | 6 | | | |
| Grotrianstraße | Stern | | 4 | X | X | |

| | | | | | | |
|----------------------|---------------------------|--|---|---|---|---|
| Grüner Weg | Bornim | | 6 | | | |
| Grüner Weg | Groß Glienicke | | 6 | | | |
| Grünstraße | Babelsberg Süd | Nr. 1 und 3 | 4 | | | |
| Grünstraße | Babelsberg Süd | FR Großbeerenstraße bis Gartenstraße | 4 | | X | |
| Guido-Seeber-Weg | Drewitz | | 4 | | X | |
| Günther-Simon-Straße | Drewitz | | 4 | | X | |
| Güntherweg | Groß Glienicke | | 6 | | | |
| Gustav-Meyer-Straße | Bornstedter Feld | | 6 | | | |
| Gutenbergstraße | Nördliche Innenstadt | FR und WD Schopenhauer Straße bis Hebbelstraße | 2 | X | | |
| Gutenbergstraße | Nördliche Innenstadt | FR und WD Hebbelstraße bis Berliner Straße | 4 | X | X | X |
| Gutsstraße | Bornim | | 6 | | | |
| Habichthorst | Schlaatz | | 4 | | | |
| Habichtweg | Bornstedt | | 6 | | | |
| Habichtweg | Golm | | 6 | | | |
| Haeberlinweg | Templiner Vorstadt | | 6 | | | |
| Haeckelstraße | Potsdam West | | 4 | X | | |
| Hainholzstraße | Nedlitz | | 6 | | | |
| Handelshof | Industriegelände | | 5 | X | X | |
| Hannes-Meyer-Straße | Bornstedter Feld | | 6 | | | |
| Hannoversche Straße | Fahrland | | | | | |
| Hans-Albers-Straße | Drewitz | | 4 | X | X | |
| Hans-Grade-Ring | Stern | | 4 | | | |
| Hans-Grade-Ring | Stern | Wohnstraße hinter Nr. 60 bis 70 (gerade) | 6 | | | |
| Hans-Marchwiza-Ring | Zentrum Ost | | 6 | | | |
| Hans-Sachs-Straße | Brandenburger Vorstadt | | 4 | | X | |
| Hans-Thoma-Straße | Nördliche Innenstadt | | 5 | X | X | X |
| Haseleck | Marquardt | | 6 | | | |
| Haselnussring | Bornim | | 6 | | | |
| Haseloffweg | Uetz | | 6 | | | |
| Hasensprung | Teltower Vorstadt | | 6 | | | |
| Hasensteg | Fahrland | | 6 | | | |
| Hauptstraße | Marquardt | FR OE bis OA, WD B 273 bis Marquardter Chaussee | 5 | X | | |
| Hebbelstraße | Nauener Vorstadt | FR Am Neuen Garten bis Kurfürstenstraße | 4 | | X | |
| Hebbelstraße | Nördliche Innenstadt | FR und WD Kurfürstenstraße bis Charlottenstraße | 2 | X | X | |
| Hebbelstraße | Nördliche Innenstadt | Verbindungsweg zw. Hebbelstraße und Charlottenstraße | 6 | | | |
| Hechtsprung | Groß Glienicke | FR und WD Sacrower Allee bis Seepromenade | 5 | X | | |
| Hechtsprung | Groß Glienicke | Am Fenn bis Sacrower Allee | 6 | | | |
| Heckenstraße | Bornim | | 6 | | | |
| Hegelallee | Nördliche Innenstadt | Nebenfahrbahn | 2 | X | X | X |

| | | | | | | |
|-----------------------------|----------------------|---|---|---|---|---|
| Hegelallee | Nördliche Innenstadt | Hauptfahrbahn | 5 | X | X | |
| Hegemeisterweg | Teltower Vorstadt | | 6 | | | |
| Heidereiterweg | Teltower Vorstadt | | 6 | | | |
| Heideweg | Babelsberg Süd | | 5 | | | |
| Heilig-Geist-Straße | Nördliche Innenstadt | WD Türkstraße bis Am Kanal | 4 | X | | |
| Heimrode | Teltower Vorstadt | | 6 | | | |
| Heiner-Carow-Platz | Kirchsteigfeld | Stadtplatz Kirchsteigfeld | 4 | | X | |
| Heinestraße | Babelsberg Nord | | 4 | | X | |
| Heinrich-Heine-Weg | Neu Fahrland | | 6 | | | |
| Heinrich-Mann-Allee | Waldstadt | Nebenfahrbahn (Albert-Einstein-Straße bis Friedhofgasse und Dreesstraße Heinrich-Mann-Allee Nr. 98) | 4 | X | X | X |
| Heinrich-Mann-Allee | Waldstadt | FR und WD Babelsberger Straße bis Bahnhof Rehbrücke (Hauptfahrbahn) | 5 | X | X | X |
| Heinrich-Mann-Allee | Waldstadt | Fahrbahn neben Friedhof bei der Dreesstraße | 6 | | | |
| Heinrich-von-Kleist-Straße | Babelsberg Süd | | 4 | | | |
| Heinrich-Zeiningen-Straße | Bornstedter Feld | | 5 | | | |
| Helene-Lange-Straße | Nauener Vorstadt | | 4 | X | | |
| Helmholzstraße | Berliner Vorstadt | | 4 | | X | |
| Helmut-Just-Straße | Groß Glienicke | | 6 | | | |
| Henning-von-Tresckow-Straße | Nördliche Innenstadt | FR Hoffbauerstraße bis Wendestelle Hoteleinfahrt, WD Hoffbauerstraße bis Am Lustgartenwall | 4 | X | | |
| Herderstraße | Babelsberg Nord | | 6 | | X | |
| Hermann-Elflein-Straße | Nördliche Innenstadt | | 2 | X | | |
| Hermann-Göriz-Straße | Bornstedter Feld | | 6 | | | |
| Hermann-Kasack-Straße | Bornstedter Feld | FR Horst-Bienek-Straße bis Georg-Hermann-Allee | 5 | | | |
| Hermann-Kasack-Straße | Bornstedter Feld | Georg-Hermann-Allee bis Gertraud-Feiertag-Straße | 6 | | | |
| Hermann-Maaß-Straße | Babelsberg Nord | FR Bruno-H.-Bürgel-Straße bis Rosa-Luxemburg-Straße, WD Behringstraße bis Bruno-H.-Bürgel-Straße | 4 | X | X | |
| Hermann-Maaß-Straße | Babelsberg Nord | An der Sternwarte bis Bruno-H.-Bürgel-Straße | 6 | | | |
| Hermann-Mächtigt-Straße | Bornstedter Feld | | 5 | | | |
| Hermann-Mattern-Promenade | Bornstedter Feld | FR Erwin-Barth-Straße bis Fritz-Encke-Straße | 5 | | | |
| Hermann-Mattern-Promenade | Bornstedter Feld | Fritz-Encke-Straße bis Gustav-Meyer-Straße | 6 | | | |
| Hermann-Muthesius-Straße | Schlaatz | | 4 | | | |
| Hermann-Struve-Straße | Bornim | | 6 | | | |
| Hermann-Weyl-Straße | Nedlitz | | 6 | | | |
| Herta-Hammerbacher-Straße | Bornstedter Feld | | 5 | | | |

| | | | | | | |
|--------------------------|----------------------|--|---|---|---|---|
| Herthastraße | Babelsberg Nord | | 6 | | | |
| Hertha-Thiele-Weg | Drewitz | | 4 | | X | |
| Herzbergstraße | Bornim | | 6 | | | |
| Hessestraße | Nauener Vorstadt | FR Puschkinallee bis Kleine Weinmeisterstraße sowie Fahrbahn vor Nr. 8 A bis 8 C | 4 | | | |
| Hiroshima-Nagasaki-Platz | Babelsberg Nord | | 6 | | X | |
| Hoffbauerstraße | Nördliche Innenstadt | | 4 | X | X | |
| Höhenstraße | Nauener Vorstadt | | 4 | | X | |
| Hoher Weg | Babelsberg Nord | | 6 | | X | |
| Holzmarktstraße | Nördliche Innenstadt | | 4 | X | | |
| Holzmarktstraße | Nördliche Innenstadt | Nr. 11 und 12 A | 4 | | | |
| Horst-Bienek-Straße | Bornstedter Feld | | 5 | | | |
| Horstweg | Babelsberg Süd | | 5 | X | | X |
| Horstweg | Babelsberg Süd | Nr. 53 A bis 53 D | 6 | | | |
| Hubertusdamm | Stern | | 4 | | X | |
| Hubertusdamm | Stern | Wohnstraße hinter Nr. 32 bis 48 (gerade) sowie Verbindungsweg zu In der Aue | 6 | | | |
| Hüfnerweg | Groß Glienicke | | 6 | | | |
| Hügelweg | Bornim | | 6 | X | | |
| Hügelweg | Bornim | Nr. 66 und 68 | 6 | | | |
| Hugstraße | Bornim | FR und WD Mitschurinstraße bis Rückertstraße | 5 | X | | |
| Hugstraße | Bornim | Mitschurinstraße bis Herzbergstraße | 6 | | | |
| Humboldttring | Zentrum Ost | FR und WD für Wohngebiet (zw. Lotte-Pulewka-Straße bis Ende) sowie Babelsberger Straße bis Nuthestraße, einschl. Auf- und Abfahren Schnellstraße | 4 | X | | X |
| Humboldttring | Zentrum Ost | Nr. 11 und 13, Weg zu Nr. 23 und 25, Weg zu Nr. 45 bis 47, Wohnstraße hinter Nr. 53 bis 59 (ungerade) und Nr. 61 bis 67 (ungerade) | 6 | X | | |
| Humboldtstraße | Nördliche Innenstadt | | 2 | X | | |
| Im Apfelfgarten | Fahrland | | 6 | | | |
| Im Bogen | Potsdam West | | 4 | X | X | |
| Im Hirschen | Groß Glienicke | | 6 | | | |
| Im Park | Marquardt | | 6 | | | |
| Im Schäferfeld | Stern | | 6 | | | |
| Im Winkel | Fahrland | | 6 | | | |
| Immenseestraße | Potsdam West | | 6 | | | |
| In den Neuen Höfen | Drewitz | | 6 | | | |
| In der Aue | Stern | WD Steinstraße bis Einfahrt Klinikum | 4 | X | X | |
| In der Feldmark | Golm | WD außer Nr. 2 und 4 | 4 | X | | |

| | | | | | | |
|---------------------------|-------------------------|--|---|---|---|---|
| In der Feldmark | Golm | zw. Nr. 5 B und Nr. 7, zw. Nr. 11 und 13 sowie bei Nr. 17 | 6 | | | |
| Inselhof | Schlaatz | | 4 | | | |
| Interessentenweg | Groß Glienicke | | 6 | | | |
| Isoldestraße | Groß Glienicke | | 6 | | | |
| Jagdhausstraße | Stern | FR und WD Großbeerenstraße bis Jagdschloss Stern | 5 | X | X | |
| Jägerallee | Jägervorstadt | | 5 | X | X | X |
| Jägerallee | Jägervorstadt | Nr. 37 A bis Nr. 37 I, 38 bis 40 | 6 | | | |
| Jägersteig | Babelsberg Süd | | 6 | | | |
| Jägerstraße | Golm | | 6 | | | |
| Jägerstraße | Nördliche Innenstadt | | 2 | X | | |
| Jahnstraße | Babelsberg Süd | | 6 | | | |
| Jakob-von-Gundling-Straße | Bornstedter Feld | | 4 | | | |
| Jochen-Klepper-Straße | Bornstedter Feld | FR Horst-Bienek-Straße bis Georg-Hermann- Allee | 5 | | | |
| Jochen-Klepper-Straße | Bornstedter Feld | Georg-Hermann-Allee bis Gertraud-Feiertag- Straße | 6 | | | |
| Johan-Boumann-Platz | Bornstedter Feld | | 6 | | | |
| Johanna-Just-Straße | Kirchsteigfeld | | 4 | | X | |
| Johannes-Kepler-Platz | Stern | | 4 | | | |
| Johannes-Lepsius-Straße | Bornstedter Feld | | 4 | | | |
| Johannes-R.-Becher-Straße | Waldstadt I | | 4 | | X | |
| Johannsenstraße | Babelsberg Nord | | 4 | | | |
| Johann-Strauß-Platz | Babelsberg Nord | | 4 | | X | |
| Joliot-Curie-Straße | Nördliche Innenstadt | | 4 | | | |
| Joliot-Curie-Straße | Nördliche Innenstadt | Lieferstraße hinter Am Kanal Nr. 54 bis 61 und Wohnstraße bei Nr. 15 bis 18 | 6 | | | |
| Julius-Posener-Straße | Babelsberg Nord | | 6 | | | |
| Jutestraße | Babelsberg Nord | | 4 | | | |
| Kahlenbergstraße | Eiche | | 6 | X | | |
| Kaiser-Friedrich-Straße | Eiche | | 5 | X | | |
| Kaiser-Friedrich-Straße | Eiche | Nr. 27, 27 A bis 27 C und Weg zw. Nr. 34 A und 35 | 6 | | | |
| Kaninchenberg | Industriegelände | Lagerplatz | 6 | | | |
| Kantstraße | Potsdam West | | 4 | | | |
| Karl-Förster-Straße | Zentrum Ost | | 4 | | | |
| Karl-Gruhl-Straße | Babelsberg Nord | - | 4 | X | X | |
| Karl-Krieger-Straße | Bornstedter Feld | | 5 | | | |
| Karl-Liebknecht-Straße | Babelsberg Nord | FR und WD Schornsteinfegergasse bis Bhf. Babelsberg | 2 | X | X | |
| Karl-Liebknecht-Straße | Babelsberg Nord | FR und WD Bhf. Babelsberg bis Schulstraße und Sammelweisstraße bis Schornsteinfegergasse | 4 | X | X | |
| Karl-Liebknecht-Straße | Babelsberg Nord | WD Allee nach Glienicke bis Semmelweisstraße | 6 | X | | |

| | | | | | | |
|-------------------------|----------------------|--|---|---|---|---|
| Karl-Liebnecht-Straße | Golm | FR und WD Am Zachelsberg bis Wohnstraße (Verkehrsstraße) | 4 | X | | |
| Karl-Liebnecht-Straße | Golm | FR und WD Wohnstraße (Verkehrsstraße) bis Reiherbergstraße (Verkehrsstraße) | 5 | X | | |
| Karl-Liebnecht-Straße | Golm | Wohnstraße sowie Verbindungsweg Reiherbergstraße und Karl-Liebnecht-Straße | 6 | | | |
| Karl-Marx-Straße | Babelsberg Nord | | 4 | X | X | |
| Karl-Marx-Straße | Babelsberg Nord | Nr. 46 B | 6 | | | |
| Karoline-Schulze-Straße | Kirchsteigfeld | | 4 | | X | |
| Kartzower Dorfstraße | Fahrland | WD außer Nr. 18, 20 bis 22 | 6 | X | | |
| Kastanienallee | Potsdam West | WD Geschwister-Scholl-Straße bis Zeppelinstraße | 4 | X | X | X |
| Kastanienweg | Satzkorn | WD bis Wendestelle | 6 | X | | |
| Katharinastraße | Stern | | 6 | | | |
| Katharinenholzstraße | Bornstedt | | 6 | | | |
| Käthe-Kollwitz-Straße | Waldstadt I | | 4 | | | |
| Käuzchenweg | Golm | | 6 | | | |
| Käuzchenweg | Waldstadt I | | 6 | | X | |
| Kellerstraße | Stern | | 6 | | | |
| Ketziner Straße | Fahrland | FR Schule (Nr. 31 C) bis OA (Nr. 1), WD Satzkorner Graben bis OA | 5 | X | X | X |
| Ketziner Straße | Fahrland | Straße zum Bahnhof bis Schule, Nr. 39 A bis 39 D | 6 | | | |
| Kiefernring | Waldstadt II | FR Hauptzug sowie Wohnstraßen bei Nr. 10 - 52 (gerade), Nr. 78 - 86 (gerade), WD Hauptzug | 4 | X | X | |
| Kienhorststraße | Fahrland | | 6 | | | |
| Kiepenheuerallee | Bornstedter Feld | FR Nedlitzer Straße bis Horst-Bienek-Straße, WD Nedlitzer Straße bis Georg-Hermann-Allee | 4 | X | | |
| Kietzer Straße | Fahrland | | 6 | | | |
| Kiezstraße | Nördliche Innenstadt | FR Hauptfahrbahn und Parkstraße zw. Nr. 17 bis 23 | 4 | | X | |
| Kirchstraße | Kirchsteigfeld | | 6 | | X | |
| Kirschallee | Bornstedt | FR und WD Grenzallee bis Reiherweg (Verkehrsstraße) und zw. Reiherweg bis Potsdamer Straße | 4 | X | X | |
| Kirschallee | Bornstedt | Nr. 1 bis 4 und Nr. 64 bis 138 (Nebenfahrbahn) | 6 | | | |
| Kirschweg | Paaren | | 6 | | | |
| Kladower Straße | Sacrow | WD Krampnitzer Straße bis Stadtgrenze Berlin | 6 | X | | |
| Kleewall | Babelsberg Süd | | 6 | | | |
| Kleiberweg | Golm | | 6 | | | |
| Kleine Fischerstraße | Nördliche Innenstadt | | 4 | | | |
| Kleine Gasse | Nördliche Innenstadt | | 2 | | | |

| | | | | | | |
|--------------------------|------------------------|--|---|---|---|---|
| Kleine Straße | Babelsberg Süd | | 4 | X | X | |
| Kleine Weinmeisterstraße | Nauener Vorstadt | | 4 | X | | |
| Klopstockstraße | Babelsberg Nord | | 4 | | X | |
| Knobelsdorfstraße | Potsdam West | WD Haeckelstraße bis Im Bogen | 4 | X | | |
| Köhlerplatz | Brandenburger Vorstadt | FR und WD Zimmerstraße und Lennestraße | 4 | X | | |
| Kohlhasenbrücker Straße | Stern | FR und WD Kohlhasenbrücker Straße Nr. 106 (DRK) bis Großbeerenstraße, WD Zufahrt Feuerwehr | 5 | X | X | |
| Kohlhasenbrücker Straße | Stern | Großbeerenstraße bis Jagdhausstraße | 6 | | | |
| Kohlmeisenweg | Marquardt | | 6 | | | |
| Kolonie Daheim | Teltower Vorstadt | | 4 | X | X | |
| Königsdamm | Grube / Bornim | | 6 | | | |
| Königsweg | Fahrland | | 6 | | | |
| Konrad-Wachsmann-Straße | Bornstedter Feld | | 6 | | | |
| Konrad-Wolf-Allee | Drewitz | FR und WD Zum Kirchsteigfeld bis Nuthestraße und Slatan-Dudow-Straße bis Fritz-Lang-Straße | 5 | X | X | X |
| Konrad-Wolf-Allee | Drewitz | Nr. 38 bis 50 (gerade) | 6 | | | |
| Konrad-Zuse-Ring | Nedlitz | | 6 | | | |
| Konsumhof | Babelsberg Süd | | 6 | | | |
| Kopernikusstraße | Babelsberg Süd | FR Benzstraße bis Großbeerenstraße, WD Benzstraße bis Althoffstraße | 4 | X | X | |
| Kopernikusstraße | Babelsberg Süd | Nr. 1 und 3 | 4 | | X | |
| Kopernikusstraße | Babelsberg Süd | WD Pestalozzistraße bis Großbeerenstraße | | X | | |
| Körnerweg | Babelsberg Nord | | 6 | | | |
| Kossätenweg | Golm | | 6 | | | |
| Kottmeierstraße | Teltower Vorstadt | | 6 | | | |
| Krampnitzer Straße | Sacrow | WD Rotkehlchenweg bis Kladower Straße | 6 | X | | |
| Krampnitzer Weg | Groß Glienicke | | 6 | | | |
| Kreuzstraße | Babelsberg Nord | | 4 | | | |
| Kuckucksruf | Waldstadt I | | 6 | | X | |
| Kuhfordtamm | Golm | WD Am Urnenfeld bis Werderscher Damm | | X | | |
| Kuhfordtamm | Golm | WD Kaiser-Friedrich-Straße bis Am Urnenfeld | 6 | X | | |
| Kuhfordtamm | Golm | Nr. 3, 4, 5 | 6 | | | |
| Kuhforter Damm | Golm | | | X | | |
| Kuhforter Damm | Golm | Nr. 10 bis 20 | 6 | X | | |
| Kunersdorfer Straße | Teltower Vorstadt | | 4 | X | | |
| Kurfürstenstraße | Nördliche Innenstadt | FR und WD Friedrich-Ebert-Straße bis Hebbelstraße | 2 | X | | X |
| Kurfürstenstraße | Nördliche Innenstadt | FR und WD Hebbelstraße bis Behlertstraße | 4 | X | | |

| | | | | | | |
|-----------------------------|------------------------|---|---|---|---|---|
| Kurt-von-Plettenberg-Straße | Jägervorstadt | | 6 | | | |
| Kurze Straße | Teltower Vorstadt | | 4 | | | |
| Küsselstraße | Templiner Vorstadt | FR Hauptzug sowie Weg zu Nr. 25, 26, 28, 29, 30, 31, 32, 33 und 34 | 4 | | X | |
| Landhausstraße | Groß Glienicke | | 6 | | | |
| Langhansstraße | Nauener Vorstadt | | 6 | | | |
| Lankestraße | Klein Glienicke | | 4 | X | X | |
| Laplacering | Stern | | 4 | | | |
| Laubenweg | Grube | | 6 | X | | |
| Leiblstraße | Nördliche Innenstadt | | 4 | | | |
| Leibnizring | Stern | | 4 | | | |
| Leipziger Straße | Templiner Vorstadt | | 4 | X | | X |
| Leipziger Straße | Templiner Vorstadt | Abzweig Uferweg (Nr. 14, 14 A) und Nr. 60 A | 6 | | | |
| Leistikowstraße | Nauener Vorstadt | | 4 | X | X | |
| Leiterstraße | Templiner Vorstadt | | 4 | | | |
| Leiterstraße | Templiner Vorstadt | Weg bei Templiner Straße Nr. 24 zur Kleingartensparte | 6 | | | |
| Lendelallee | Bornstedt | | 6 | | | |
| Lennestraße | Brandenburger Vorstadt | FR Feuerbachstraße bis Zeppelinstraße, WD von Köhlerplatz bis Zeppelinstraße | 4 | X | X | |
| Lennestraße | Brandenburger Vorstadt | FR Weg zur Hans-Sachs-Straße (bei Nr. 38) bis Feuerbachstraße, WD Zufahrt alte Gärtnerei (Nr. 32 A) bis Feuerbachstraße | 4 | X | X | X |
| Lerchensteig | Nedlitz | FR und WD Rückertstraße bis Am Golfplatz | 5 | X | X | |
| Lerchensteig | Nedlitz | FR und WD Am Golfplatz bis Nedlitzer Straße | 5 | X | | |
| Lerchensteig | Nedlitz | Nr. 11 | 6 | | | |
| Lessingstraße | Babelsberg Nord | | 4 | | X | |
| Liefelds Grund | Waldstadt II | | 4 | | X | |
| Lilienthalstraße | Stern | WD Gagarinstraße bis Neuendorfer Straße | 4 | X | | |
| Lindenallee | Eiche | Radweg Am Neuen Palais bis Kuhforter Damm | 5 | X | | X |
| Lindengrund | Eiche | | 6 | | | |
| Lindenstraße | Nördliche Innenstadt | FR und WD Hegelallee bis Breite Straße und Zufahrt Breite Straße Nr. 15 bis Nr. 23 | 2 | X | X | |
| Lindenstraße | Satzkorn | WD Rosenweg bis Tulpenweg | 6 | X | | |
| Lindstedter Chaussee | Bornim | | 6 | | | |
| Lindstedter Straße | Eiche | | 6 | | | |
| Lisdorf | Waldstadt I | | 6 | | X | |
| Lise-Meitner-Straße | Kirchsteigfeld | FR Zum Teich bis Ricarda-Huch-Straße | 4 | | X | |
| Lise-Meitner-Straße | Kirchsteigfeld | Ricarda-Huch-Straße bis Ende | 6 | | | |

| | | | | | | |
|------------------------------------|-----------------------------|--|---|---|---|---|
| Lortzingstraße | Stern | | 5 | | X | |
| Lotte-Laserstein-Straße | Babelsberg Süd | | 6 | | | |
| Lotte-Pulewka-Straße | Zentrum Ost | FR und WD Humboldtring bis Friedrich-List-Straße | 4 | X | | |
| Lotte-Pulewka-Straße | Zentrum Ost | Nr. 18 | 6 | | | |
| Louis-Nathan-Allee | Klein Glienicke | | 6 | | | |
| Ludwig-Boltzmann-Straße | Bornstedter Feld | | 4 | | X | |
| Ludwig-Lesser-Straße | Bornstedter Feld | | 6 | | | |
| Ludwig-Richter-Straße | Berliner Vorstadt | | 4 | | X | |
| Luisenplatz | Innenstadt | Fahrbahn | 2 | X | | |
| Luisenplatz | Innenstadt | Platzfläche | 2 | | | |
| Lutherplatz | Babelsberg Süd | FR und WD Daimlerstraße bis Schulstraße | 4 | X | X | |
| Lutherstraße | Babelsberg Nord | | 4 | | | |
| Luzernstraße | Bornstedter Feld | | 6 | | | |
| Magnus-Zeller-Platz | Schlaatz | | 4 | | | |
| Maimi-von-Mirbach-Straße | Kirchsteigfeld | | 4 | | X | |
| Mangerstraße | Berliner Vorstadt | | 4 | X | X | |
| Margarete-Buber- Neumann-Straße | Kirchsteigfeld | | 4 | | X | |
| Marie-Hannemann-Straße | Kirchsteigfeld | | 4 | | X | |
| Marie-Juchacz-Straße | Kirchsteigfeld | FR Marie-Hannemann- Straße bis Ricarda- Huch-Straße, WD Clara- Schumann-Straße bis Ricarda-Huch-Straße | 4 | X | X | |
| Marie-Juchacz-Straße | Kirchsteigfeld | Weg bei Nr. 10 A und 12 sowie von Ricarda-Huch- Straße bis Ende | 6 | | | |
| Märkering | Fahrland | | 6 | | | |
| Marlene-Dietrich-Allee | Babelsberg / Medienstadt | | 4 | X | X | |
| Marquardter Chaussee | Bornim | FR und WD OE bis Rückertstraße | 5 | X | | X |
| Marquardter Straße | Bornim | | 6 | | | |
| Marquardter Straße | Fahrland | FR und WD Marquardter Straße Nr. 11 F (OE) bis Ketziner Straße | 5 | X | X | |
| Marquardter Straße | Fahrland | Nr. 1 bis 3 | 6 | | | |
| Marquardter Straße Ausbau | Fahrland | | 6 | | | |
| Mauerstraße | Nördliche Innenstadt | | 4 | X | | |
| Maulbeerallee | Brandenburger Vorstadt | | 5 | X | X | X |
| Max-Born-Straße | Stern | WD Nuthestraße bis Galileistraße | 4 | X | | |
| Max-Born-Straße | Stern | Nr. 24 und 26 | 6 | | | |
| Max-Eyth-Allee | Bornim | FR und WD Hauptfahrbahn sowie Buswendestelle | 5 | X | X | |
| Max-Eyth-Allee | Bornim | Weg bei Nr. 38 und 43, Weg bei Nr. 11 und 17 sowie Weg bei Nr. 26 B und 130 | 6 | | | |
| Maxi-Wander-Straße | Kirchsteigfeld | | 4 | | X | |
| Max-Planck-Straße | Templiner Vorstadt | | 4 | | | |

| | | | | | | |
|------------------------------|------------------------|---|---|---|---|---|
| Max-Planck-Straße | Templiner Vorstadt | Sackgasse bis Nr. 10 und 10 A | 6 | | | |
| Max-Volmer-Straße | Zentrum Ost | FR Wiesenstraße bis Lotte-Pulewka-Straße, Weg vor Nr. 4 bis 10 | 4 | | | |
| Max-Wundel-Straße | Bornstedter Feld | | 6 | | | |
| Maybachstraße | Potsdam West | | 4 | | | |
| Mehlbeerenweg | Eiche | | 4 | X | | |
| Meisenweg | Golm | | 6 | | | |
| Meisenweg | Waldstadt I | | 6 | | X | |
| Meistersingerstraße | Brandenburger Vorstadt | | 4 | | X | |
| Melchior-Bauer-Straße | Bornstedter Feld | | 5 | | | |
| Mendelssohn-Bartholdy-Straße | Stern | | 4 | X | X | |
| Menzelstraße | Berliner Vorstadt | FR und WD Schwanenallee bis Berliner Straße | 4 | X | X | |
| Merkurstraße | Babelsberg Süd | | 6 | | | |
| Michendorfer Chaussee | Templiner Vorstadt | FR und WD Templiner Straße bis Michendorfer Chaussee Nr. 16 | 5 | X | X | X |
| Mies-van-der-Rohe-Straße | Bornstedter Feld | | 6 | | | |
| Milanhorst | Schlaatz | | 4 | | | |
| Milanring | Fahrland | | 6 | | | |
| Mildred-Harnack-Straße | Kirchsteigfeld | FR Clara-Schumann-Straße bis Ricarda-Huch-Straße | 4 | | X | |
| Mildred-Harnack-Straße | Kirchsteigfeld | Ricarda-Huch-Straße bis Ende | 6 | | | |
| Mitschurinstraße | Bornim | | 6 | X | X | |
| Mitteldamm | Babelsberg Süd | | 6 | | X | |
| Mittelstraße | Nördliche Innenstadt | | 2 | X | | |
| Mittelweg | Potsdam West | | 6 | | | |
| Möbelhof | Industriegelände | | 5 | X | X | |
| Moosglöckchenweg | Waldstadt II | | 4 | | | |
| Moritz-von-Egidy-Straße | Jägervorstadt | | 6 | | | |
| Mövenstraße | Klein Gliencke | | 6 | | | |
| Mozartstraße | Stern | | 4 | | | |
| Mühlenbergweg | Jägervorstadt | | 6 | | | |
| Mühlendamm | Golm | | | | | |
| Mühlendamm | Grube | | 6 | | | |
| Mühlenring | Fahrland | | 6 | | | |
| Mühlenstraße | Babelsberg Nord | FR Nuthestraße bis Jutestraße sowie Weg zu Am Babelsberger Park | 4 | | X | |
| Mühlenweg | Berliner Vorstadt | | 6 | | | |
| Müllerstraße | Babelsberg Nord | | 4 | X | | |
| Nansenstraße | Brandenburger Vorstadt | WD Geschwister-Scholl-Straße bis Zeppelinstraße | 4 | X | X | |
| Nattwerder Weg | Grube | | 6 | | | |
| Nedlitzer Holz | Nedlitz | | 4 | | | |
| Nedlitzer Straße | Nedlitz | | 5 | X | X | X |
| Nelly-Sachs-Straße | Kirchsteigfeld | | 4 | | X | |

| | | | | | | |
|---------------------------|-------------------------|--|---|---|---|---|
| Neue Dorfstraße | Grube | | 6 | | | |
| Neue Kirschallee | Bornim | | 6 | | | |
| Neue Plantage | Nördliche Innenstadt | | 6 | | | |
| Neue Straße | Babelsberg Nord | | 4 | | | |
| Neuendorfer Anger | Babelsberg Süd | FR Friedrich-Engels- Straße bis Nuthestraße, WD Nr. 2 bis 8 | 4 | X | X | |
| Neuendorfer Straße | Drewitz | Zum Kirchsteigfeld bis Sternstraße | 6 | | X | |
| Neuendorfer Straße | Stern | FR und WD Großbeerenstraße bis Zum Kirchsteigfeld | 5 | X | X | X |
| Neuhainholz | Neu Fahrland | | 6 | | | |
| Newtonstraße | Stern | FR Hauptfahrbahn und Nebenfahrbahn, WD Galileistraße bis Nuthestraße | 4 | X | | |
| Nibelungenstraße | Groß Glienicke | | 6 | | | |
| Niels-Bohr-Ring | Stern | | 4 | | | |
| Nietnerstraße | Bornstedter Feld | | 6 | | | |
| Nördlicher Feldflurweg | Nedlitz | | 6 | | | |
| Nuthedamm | Industriegelände | | 5 | X | X | |
| Nuthedamm | Industriegelände | Nr. 28 B und 28 C | 6 | | | |
| Nuthestraße | | FR und WD Auf- und Abfahrten, sowie Berliner Straße bis Friedrich-List- Straße | 5 | X | X | X |
| Nuthestraße | | Friedrich-List-Straße bis Zubringer Autobahn | | | | |
| Nuthewinkel | Teltower Vorstadt | | 6 | | | |
| Obere Donarstraße | Babelsberg Nord | | 6 | | X | |
| Opolestraße | Bornstedter Feld | | 6 | | | |
| Orenstein & Koppel Straße | Babelsberg Süd | | 4 | | X | |
| Orville-Wright-Straße | Bornstedter Feld | FR Erwin-Barth-Straße bis Nietnerstraße | 5 | | | |
| Orville-Wright-Straße | Bornstedter Feld | Nietnerstraße bis Ende | 6 | | | |
| Oskar-Meißter-Straße | Drewitz | | 5 | | X | |
| Otterkiez | Schlaatz | FR Hauptfahrbahn und Wohnstraßen vor Nr. 34, 39, 41 und 43 | 4 | | | |
| Otterweg | Babelsberg Süd | | 6 | | | |
| Otto-Braun-Platz | Nördliche Innenstadt | | 2 | | | |
| Otto-Erich-Straße | Babelsberg Nord | | 4 | | X | |
| Otto-Erich-Straße | Babelsberg Nord | Weg zw. Nr. 17 und 18 | 6 | | | |
| Otto-Hahn-Ring | Stern | FR bis Wendekreis sowie Wohnstraßen vor Nr. 1 - 41 (ungerade) Nr. 2 - 16 (gerade) | 4 | | | |
| Otto-Haseloff-Straße | Stern | FR und WD Jagdhausstraße bis Ziolkowskistraße | 4 | X | X | |
| Otto-Haseloff-Straße | Stern | Ziolkowskistraße bis Galileistraße | 6 | | | |
| Otto-Haseloff-Straße | Stern | Kohlhasenbrücker Straße bis Jagdhausstraße | 6 | | | |
| Otto-Nagel-Straße | Berliner Vorstadt | | 4 | | X | |

| | | | | | | |
|-----------------------|----------------------|--|---|---|---|---|
| Paarener Dorfstraße | Paaren | | 6 | | | |
| Paarener Mühlenweg | Paaren | | 6 | | | |
| Paetowstraße | Templiner Vorstadt | | 6 | | | |
| Pannenbergstraße | Bornim | | 6 | | | |
| Pappelallee | Bornstedt | | 5 | X | X | X |
| Pappelhof | Schlaatz | | 4 | | | |
| Parallelweg | Stern | | 6 | | | |
| Paretzer Straße | Uetz | WD zw. OE und OA | 6 | X | | |
| Parkstraße | Jägervorstadt | | 4 | | X | |
| Parzivalstraße | Groß Glienicke | | 6 | | | |
| Pasteurstraße | Babelsberg Nord | WD Müllerstraße bis Behringstraße | 4 | X | | |
| Pastor-Moritz-Straße | Fahrland | | 6 | | | |
| Patrizierweg | Stern | FR Lortzingstraße bis Nr. 69 und 92 | 4 | | | |
| Patrizierweg | Stern | Mozartstraße bis Lortzingstraße | 6 | | | |
| Paul-Engelhard-Straße | Bornstedter Feld | | 5 | | | |
| Paul-Lange-Bey-Straße | Fahrland | | 6 | | | |
| Paul-Neumann-Straße | Babelsberg Süd | WD Rudolf-Breitscheid-Straße bis Pestalozzistraße | 4 | X | X | |
| Paul-Neumann-Straße | Babelsberg Süd | WD Pestalozzistraße bis An der Sandscholle | | X | | |
| Paul-Wegener-Straße | Drewitz | | 4 | | X | |
| Persiusstraße | Nauener Vorstadt | | 4 | | | |
| Persiusstraße | Nauener Vorstadt | Weg zw. Nr. 4 und 7 | 6 | | | |
| Pestalozzistraße | Babelsberg Süd | WD Paul-Neumann-Straße bis Großbeerenstraße | 4 | X | | |
| Peter-Altman-Straße | Bornim | | 6 | | | |
| Peter-Behrens-Straße | Bornstedter Feld | | 6 | | | |
| Peter-Huchel-Straße | Bornim | FR Georg-Hermann-Allee bis Erich-Arendt-Straße | 4 | | | |
| Peter-Weiss-Platz | Babelsberg Süd | FR Althoffstraße und Kopernikusstraße | 4 | | X | |
| Pietscherstraße | Stern | FR Lilienthalstraße bis Im Schäferfeld sowie bis Gagarinstraße | 4 | | | |
| Pilzweg | Groß Glienicke | | 6 | | | |
| Pirolweg | Golm | | 6 | | | |
| Plantagenplatz | Babelsberg Nord | FR Turnstraße bis Wichgrafstraße sowie Karl-Gruhl-Straße bis Plantagenstraße | 4 | X | X | |
| Plantagenstraße | Babelsberg Nord | | 4 | X | X | |
| Plattenweg | Marquardt | | 6 | | | |
| Platz der Einheit | Nördliche Innenstadt | Fahrbahn und Platzfläche | 2 | X | X | |
| Pomonaring | Bornim | | 6 | | | |
| Posthofstraße | Nördliche Innenstadt | | 2 | X | | |
| Potsdamer Chaussee | Fahrland | - | - | | | |
| Potsdamer Chaussee | Groß Glienicke | FR und WD Sacrower Allee bis Am Park | 5 | X | X | |
| Potsdamer Chaussee | Groß Glienicke | Nr. 17 C bis 17 G | 6 | | | |

| | | | | | | |
|---------------------------|-------------------|--|---|---|---|---|
| Potsdamer Straße | Bornim | | 5 | X | X | X |
| Potsdamer Straße | Bornim | Weg zu Nr. 106 A, 107, 107 A und 107 B | 6 | | | |
| Potsdamer Straße | Bornim | Nr. 29, 30, 49 B und 49 C | 6 | | | |
| Potsdamer Straße | Paaren | B 273 | 6 | | | |
| Prager Straße | Babelsberg Süd | | 6 | | | |
| Priesterstraße | Fahrland | | 6 | X | | |
| Priesterweg | Drewitz | | 6 | | X | |
| Prof.-Dr.-Helmert-Straße | Babelsberg Süd | | 4 | X | X | |
| Puschkinallee | Nauener Vorstadt | FR und WD Hessestraße bis Alleestraße | 4 | X | X | |
| Puschkinallee | Nauener Vorstadt | WD Nedlitzer Straße bis Hessestraße | 6 | X | X | |
| Ratsweg | Marquardt | | 6 | | | |
| Ratsweg | Stern | FR Tschaikowskiweg bis Mendelssohn-Bartholdy-Straße | 5 | | X | |
| Ratsweg | Stern | Nr. 5 B, 7, 9, 12, 14 und 16 | 6 | | | |
| Ravensbergweg | Teltower Vorstadt | | 6 | | | |
| Rehsprung | Groß Glienicke | | 6 | | | |
| Reiherbergstraße | Golm | FR und WD Geiselbergstraße bis Kaiser-Friedrich-Straße sowie bei Weg Nr. 23 - 25 | 5 | X | | X |
| Reiherweg | Bornstedt | WD Kirschallee bis Pappelallee | 4 | X | | |
| Reinhold-Schneider-Straße | Bornstedter Feld | FR Horst-Bienek-Straße bis Georg-Hermann-Allee | 5 | | | |
| Reinhold-Schneider-Straße | Bornstedter Feld | Georg-Hermann-Allee bis Gertrud-Feiertag-Straße | 6 | | | |
| Reitbahnstraße | Jägervorstadt | | 6 | | | |
| Reiterweg | Nauener Vorstadt | WD Jägerallee bis Friedrich-Ebert-Straße | 5 | X | | X |
| Rembrandtstraße | Berliner Vorstadt | | 4 | X | | |
| Reuterstraße | Babelsberg Nord | | 4 | | X | |
| Ribbeckstraße | Bornstedt | WD Potsdamer Straße bis Eichenallee | 4 | X | X | |
| Ribbeckstraße | Bornstedt | Nr. 50 und 51 | 6 | | | |
| Ribbeckweg | Groß Glienicke | | 6 | | | |
| Ricarda-Huch-Straße | Kirchsteigfeld | FR und WD Sternstraße bis Marie-Juchacz-Straße | 4 | X | X | X |
| Richard-Schäfer-Straße | Bornstedter Feld | | 6 | | | |
| Richard-Wagner-Straße | Groß Glienicke | FR und WD Sacrower Allee bis Seepromenade | 5 | X | | |
| Richard-Wagner-Straße | Groß Glienicke | Am Schlahn bis Sacrower Allee | 6 | | | |
| Ringstraße | Neu Fahrland | | 6 | | | |
| Ritterspornweg | Bornim | | 6 | | | |
| Robert-Baberske-Straße | Drewitz | | 5 | | X | |
| Robert-Koch-Straße | Babelsberg Nord | | 5 | X | X | |
| Robert-Koch-Straße | Babelsberg Nord | Nr. 9 A und 9 B | 6 | | | |
| Röhrenstraße | Stern | | 4 | | X | |

| | | | | | | |
|---------------------------|-------------------|--|---|---|---|---|
| Rönsahler Straße | Fahrland | | 6 | | | |
| Rosa-Luxemburg-Straße | Babelsberg Nord | | 4 | X | X | |
| Roseggerstraße | Potsdam West | | 4 | | | |
| Rosenstraße | Babelsberg Süd | inkl. Nr. 9, 11, 13 und 15 | 4 | | X | |
| Rosenweg | Satzkorn | | 6 | X | | |
| Rosenweg | Satzkorn | Nr. 21 | 6 | | | |
| Roßkastanienstraße | Eiche | | 4 | X | | |
| Rotdornweg | Babelsberg Süd | | 6 | | | |
| Rote-Kreuz-Straße | Babelsberg Süd | | 4 | | | |
| Rotkehlchenweg | Fahrland | WD B2 bis Straße nach Sacrow | 6 | X | | |
| Rubensstraße | Berliner Vorstadt | | 4 | | | |
| Rückertstraße | Bornim | FR und WD Potsdamer Straße bis Lerchensteig | 5 | X | X | X |
| Rückertstraße | Bornim | Nr. 13 C, 13 D, 14, 14 A, 14 B, 15, 16, 16 K, 16 L und 16 M | 6 | | | |
| Rudolf-Breitscheid-Straße | Babelsberg Nord | FR Alt Nowawes bis Bendastraße | 2 | X | | X |
| Rudolf-Breitscheid-Straße | Babelsberg Nord | FR und WD Bendastraße bis Plantagenstraße | 4 | X | X | |
| Rudolf-Breitscheid-Straße | Babelsberg Nord | Nr. 13 und 15 | 4 | | | |
| Rudolf-Breitscheid-Straße | Babelsberg Nord | FR Plantagenstraße bis Königsweg (Berlin) | 5 | X | X | |
| Rudolf-Moos-Straße | Babelsberg Süd | | 4 | X | | |
| Ruinenbergstraße | Jägervorstadt | | 4 | | | |
| Russische Kolonie | Nauener Vorstadt | WD Alleestraße bis Nedlitzer Straße | 6 | X | | |
| Saarmunder Straße | Waldstadt II | FR und WD Caputher Heuweg bis Waldstadtcenter, FR Saarmunder Straße 2, 2 A und B bis Zum Jagenstein und WD Am Moosfenn bis Caputher Heuweg sowie Zum Kahleberg bis Heinrich-Mann-Allee | 4 | X | X | |
| Sacrower Allee | Groß Glienicke | FR und WD B 2 bis Richard-Wagner-Straße | 5 | X | X | X |
| Sacrower Allee | Groß Glienicke | Nr. 11 bis 19 (ungerade) sowie Nr. 53 A und 55 A | 6 | | | |
| Sacrower Allee | Groß Glienicke | Richard-Wagner-Straße bis Im Königswald | 6 | | | |
| Salzmannweg | Bornstedter Feld | | 5 | | | |
| Sattlerstraße | Jägervorstadt | | 6 | | | |
| Satzkorn Bergstraße | Satzkorn | WD Satzkorn Dorfstraße bis B 273 | 6 | X | | |
| Satzkorn Ringstraße | Satzkorn | WD außer Nr. 3 | 6 | X | | |
| Satzkorn Weg | Marquardt | | 6 | | | |
| Sauerbruchstraße | Babelsberg Nord | | 4 | | X | |
| Sauerbruchstraße | Babelsberg Nord | Nr. 21 | 6 | | | |
| Schäferweg | Stern | | 6 | | | |

| | | | | | | |
|-----------------------|------------------------|---|---|---|---|---|
| Scheffelstraße | Babelsberg Nord | FR Bruno-H.-Bürgel-Straße bis Heinestraße, WD Behringstraße bis Heinestraße und WD Bruno-H.-Bürgel-Straße bis Behringstraße | 4 | X | X | |
| Scheffelstraße | Babelsberg Nord | Nr. 42 | 6 | | | |
| Schiffbauergasse | Berliner Vorstadt | Hauptfahrbahn | 4 | X | | |
| Schilfhof | Schlaatz | WD An der Alten Zauche bis Falkenhorst | 4 | X | | |
| Schillerplatz | Brandenburger Vorstadt | | 4 | | X | |
| Schillerstraße | Brandenburger Vorstadt | | 4 | | X | |
| Schlaatzstraße | Teltower Vorstadt | | 4 | X | | |
| Schlaatzweg | Teltower Vorstadt | FR und WD Friedrich-Engels-Straße bis Schlaatzstraße | 4 | X | | |
| Schlaatzweg | Teltower Vorstadt | Radweg Kolonie Daheim bis Horstweg | 5 | X | | X |
| Schlänitzseer Weg | Grube | | 6 | | | |
| Schlegelstraße | Jägervorstadt | FR und WD Pappelallee bis Gregor-Mendel-Straße | 4 | X | X | |
| Schloßstraße | Nördliche Innenstadt | FR und WD Friedrich-Ebert-Straße bis Breite Straße | 2 | X | | |
| Schloßstraße | Nördliche Innenstadt | FR Breite Straße bis Henning-von-Tresckow-Straße | 4 | X | | |
| Schlüterstraße | Potsdam West | FR Forststraße bis Gontardstraße | 4 | | | |
| Schlüterstraße | Potsdam West | Nr. 9 | 6 | | | |
| Schmidtshof | Grube | | 6 | | | |
| Schmidtweg | Fahrland | | 6 | | | |
| Schmiedegasse | Jägervorstadt | | 6 | | | |
| Schneiderweg | Bornim | | 6 | | | |
| Schopenhauerstraße | Brandenburger Vorstadt | FR und WD Wohnstraße zw. Hegelallee bis Charlottenstraße | 2 | X | | |
| Schopenhauerstraße | Brandenburger Vorstadt | FR und WD Verkehrsstraße zw. Voltaireweg bis Breite Straße und FR Wohnstraße vor Nr. 41 bis 44 | 5 | X | | X |
| Schopenhauerstraße | Brandenburger Vorstadt | Lieferstraße zu Nr. 39 A | 6 | | | |
| Schoriner Weg | Marquardt | | 6 | | | |
| Schornsteinfegergasse | Babelsberg Nord | | 4 | | | |
| Schräger Weg | Bornim | | 6 | | | |
| Schubertstraße | Stern | | 5 | | | |
| Schulplatz | Bornstedt | | 4 | X | | X |
| Schulsteig | Stern | | 6 | | | |
| Schulstraße | Babelsberg Süd | | 4 | X | | |
| Schulzenlandweg | Groß Glienicke | | 6 | | | |
| Schusterweg | Marquardt | | 6 | | | |
| Schwanenallee | Berliner Vorstadt | WD Menzelstraße bis Berliner Straße | 6 | X | | |
| Schwarzer Weg | Groß Glienicke | | 6 | | | |

| | | | | | | |
|-------------------------|---------------------------|---|---|---|---|--|
| Schwarzer Weg | Grube | | 6 | | | |
| Schwarzer Weg | Paaren | | 6 | | | |
| Schwarzschildstraße | Stern | | 4 | | | |
| Schwarzschildstraße | Stern | Nr. 90 A und B | 6 | | | |
| Schwertfegerstraße | Nördliche Innenstadt | | 2 | | | |
| Seeburger Chaussee | Groß Glienicke | | | X | | |
| Seepromenade | Groß Glienicke | FR und WD Glienicker Dorfstraße bis Richard- Wagner-Straße | 5 | X | X | |
| Seepromenade | Groß Glienicke | Richard-Wagner-Straße bis Ende | 6 | | | |
| Seestraße | Berliner Vorstadt | WD Mangerstraße bis Böcklinstraße | 4 | X | X | |
| Seestraße | Berliner Vorstadt | Wege bei Nr. 21, 41 und 43 | 6 | | | |
| Sellostraße | Brandenburger Vorstadt | | 4 | | X | |
| Semmelweisstraße | Babelsberg Nord | | 4 | | | |
| Siedlung | Uetz | | 6 | | | |
| Siedlungsweg | Eiche | | 6 | | | |
| Siefertstraße | Nördliche Innenstadt | | 2 | X | | |
| Siegward-Sprotte-Straße | Bornstedt | | 6 | | | |
| Siemensstraße | Babelsberg Süd | | 4 | | | |
| Slatan-Dudow-Straße | Drewitz | | 4 | | X | |
| Sonnenlandstraße | Potsdam West | | 6 | | | |
| Sonnentaustraße | Waldstadt II | FR auch bei Nr. 2 und 4 | 4 | | X | |
| Sonnenweg | Neu Fahrland | | 6 | | | |
| Spechtweg | Golm | | 6 | | | |
| Sperberhorst | Schlaatz | FR bis Wendekreis sowie Wohnstraße vor Nr. 19, 21 und 23 | 4 | | | |
| Sperberweg | Golm | | 6 | | | |
| Sperlingsweg | Golm | | 6 | | | |
| Spielstraße | Marquardt | | 6 | X | X | |
| Spindelstraße | Babelsberg Nord | | 4 | X | | |
| Spitzweggasse | Babelsberg Nord | | 6 | | | |
| Spornstraße | Nördliche Innenstadt | | 2 | | | |
| St.-Anna-Straße | Groß Glienicke | | 6 | | | |
| Stadtheide | Potsdam West | FR Zeppelinstraße bis Im Bogen sowie bei Nr. 27 bis 34 | 4 | | | |
| Stadtplatz Schlaatz | Schlaatz | | 4 | | | |
| Stadtplatz Zentrum Ost | Zentrum Ost | | 4 | | | |
| Stahnsdorfer Straße | Babelsberg Süd | FR und WD Benzstraße bis OA | 4 | X | X | |
| Staudenweg | Bornim | | 6 | | | |
| Steife Briese | Grube | | 6 | | | |
| Steinstraße | Babelsberg Süd | FR August-Bebel-Straße bis Rote-Kreutz-Straße | 4 | | X | |
| Steinstraße | Babelsberg Süd | Nr. 27 und 27 A | 6 | | | |
| Steinstraße | Stern | FR und WD Bernhard- Beyer-Straße (Steinstücken) bis Großbeerenstraße | 5 | X | X | |

| | | | | | | |
|--------------------------|------------------------|--|---|---|---|---|
| Stephensonstraße | Babelsberg Süd | | 4 | | | |
| Sternstraße | Drewitz | FR und WD Nuthedamm bis Zum Kirchsteigfeld | 4 | X | X | |
| Sternstraße | Drewitz | FR Zum Kirchsteigfeld bis Hans-Albers-Straße, WD Hans-Albers-Straße bis Busschleuse | 4 | X | X | |
| Sternstraße | Drewitz | FR Gaußstraße bis Jagdhausstraße | 4 | | X | |
| Sternstraße | Drewitz | Nr. 17, 64, 65 und 66 | 4 | | | |
| Sternstraße | Drewitz | Nr. 30, 31, 63 B, 63 E und 63 F | 6 | | | |
| Sternstraße | Drewitz | Hans-Albers-Straße bis Nuthestraße | 6 | | | |
| Steubenplatz | Nördliche Innenstadt | | 2 | | | |
| Stiftstraße | Brandenburger Vorstadt | | 4 | | | |
| Stormstraße | Potsdam West | | 4 | | | |
| Stormstraße | Potsdam West | Weg zu den Wohnhäusern Nr. 11 bis 44 sowie Weg zwischen Knobelsdorffstraße Nr. 39 und 41 | 6 | | | |
| Strandweg | Grube | | 6 | | | |
| Strandweg | Nedlitz | | 6 | | | |
| Straße des Friedens | Satzkorn | WD Satzkorn Bergstraße bis Rosenweg | 6 | X | | |
| Straße nach Sacrow | Krampnitz | | | X | | |
| Straße zum Bahnhof | Satzkorn | | 6 | X | | |
| Stubenrauchstraße | Babelsberg Nord | | 4 | | X | |
| Tannenstraße | Klein Glienicke | | 6 | X | | |
| Tannenweg | Klein Glienicke | | 6 | | | |
| Taubenbogen | Golm | | 6 | | | |
| Teltower Damm | Schlaatz | | 6 | | | |
| Templiner Straße | Templiner Vorstadt | FR Brauhausberg bis Nr. 23 (Segelverein), WD Hauptfahrbahn und bis OE Caputh | 5 | X | X | X |
| Thaerstraße | Bornstedt | | 6 | | | |
| Theodor-Echtmeyer-Straße | Bornstedter Feld | | 6 | | | |
| Theodor-Fontane-Straße | Groß Glienicke | | 6 | | | |
| Theodor-Hoppe-Weg | Babelsberg Nord | | 6 | | | |
| Thomas-Müntzer-Straße | Golm | | 6 | | | |
| Tieckstraße | Jägervorstadt | | 4 | X | | |
| Tiroler Damm | Waldstadt I | | 6 | | X | |
| Tizianstraße | Berliner Vorstadt | | 4 | | | |
| Tizianstraße | Berliner Vorstadt | Nr. 21 bis 25 | 6 | | | |
| Tornowstraße | Templiner Vorstadt | WD Alter Tornow bis Küsselstraße | 4 | X | X | X |
| Tornowstraße | Templiner Vorstadt | Nr. 40, 47 und 48 A | 4 | | | |
| Tornowstraße | Templiner Vorstadt | zw. Kleingartensparte und Nr. 30, 31 und 32 | 6 | | | |
| Trebbiner Straße | Drewitz | FR und WD Nuthedamm bis L 79 | 5 | X | X | |
| Trebbiner Straße | Drewitz | Nr. 37 A | 6 | | | |

| | | | | | | |
|------------------------------|----------------------|---|---|---|---|---|
| Triftweg | Groß Glienicke | | 6 | | | |
| Tristanstraße | Groß Glienicke | | 6 | | | |
| Tschaikowskiweg | Stern | | 6 | | | |
| Tschudistraße | Neu Fahrland | FR und WD Am Wiesenrand bis Nedlitzer Straße | 5 | X | | X |
| Tschudistraße | Neu Fahrland | Nr. 4, 4 A, 5 und Am Großen Horn 11 | 6 | | | |
| Tuchmacherstraße | Babelsberg Nord | FR Spindelstraße bis Garnstraße | 4 | X | | |
| Tuchmacherstraße | Babelsberg Nord | Grenzstraße bis Spindelstraße, WD Spindelstraße bis Feuerwehr | 6 | X | | |
| Tulpenweg | Satzkorn | | 6 | X | | |
| Türkstraße | Nördliche Innenstadt | | 4 | X | | |
| Turmfalkenweg | Golm | | 6 | | | |
| Turmstraße | Drewitz | | 6 | | X | |
| Turnstraße | Babelsberg | | 4 | X | | |
| Uetzer Dorfstraße | Uetz | WD Buswendeschleife | 6 | X | | |
| Uferweg | Neu Fahrland | | 6 | | | |
| Uferweg - Templiner Straße | Templiner Vorstadt | Radweg Leipziger Straße bis Tornowstraße | 5 | X | | X |
| Uhlandstraße | Babelsberg Süd | | 4 | | X | |
| Ulanenweg | Jägervorstadt | WD Jägerallee bis Brentanoweg | 5 | X | | |
| Ulanenweg | Jägervorstadt | Weg zw. Nr. 9 A und 11 | 6 | | | |
| Ulmenstraße | Babelsberg Süd | | 6 | | X | |
| Ulrich-Steinhauer-Straße | Groß Glienicke | | 6 | | | |
| Ulrich-von-Hutten-Straße | Templiner Vorstadt | | 5 | | | |
| Ungerstraße | Potsdam West | | 6 | | | |
| Unter den Eichen | Waldstadt I | | 6 | | X | |
| Verbindungsweg Teufelsgraben | Bornstedt | zw. Lendelallee und Ribbeckstraße | 6 | | | |
| Verkehrshof | Industriegelände | | 5 | X | X | |
| Verlängerte Amtsstraße | Bornim | | 6 | | | |
| Viereckremise | Nedlitz | | 4 | | | |
| Virchowstraße | Babelsberg Nord | | 4 | X | X | |
| Vogelbeerenweg | Eiche | | 4 | X | | |
| Vogelsang | Teltower Vorstadt | | 6 | | | |
| Vogelweide | Nauener Vorstadt | | 6 | | | |
| Voltaireweg | Jägervorstadt | | 5 | X | X | |
| Voltastraße | Babelsberg Nord | | 4 | | | |
| Von-Stechow-Straße | Fahrland | FR und WD Ketziner Straße bis Gartenstraße | 5 | X | | X |
| Von-Stechow-Straße | Fahrland | Gartenstraße bis An den Eisbergstücken | 6 | | | |
| Wagnerstraße | Stern | | 6 | | | |
| Waldhornweg | Stern | FR Ziolkowskistraße bis Jagdhausstraße | 5 | | | |
| Waldhornweg | Stern | Ende bis Ziolkowskistraße | 6 | | | |
| Waldhornweg | Stern | Jagdhausstraße bis Kohlhasenbrücker | 6 | | | |

| | | Straße | | | | |
|-------------------------|----------------------|--|---|---|---|--|
| Waldmüllerstraße | Klein Glienicke | FR Mövenstraße bis Wannseestraße, WD Lankestraße bis Wannseestraße und WD Mövenstraße bis Lankestraße | 4 | X | X | |
| Waldsiedlung | Groß Glienicke | WD Seeburger Chaussee bis Heinz-Sielmann-Ring | | X | | |
| Waldstraße | Teltower Vorstadt | WD Heinrich-Mann-Allee bis Dreesstraße | 6 | X | X | |
| Waldweg | Groß Glienicke | | 6 | | | |
| Wall am Kiez | Nördliche Innenstadt | FR Breite Straße bis Kiezstraße sowie Kiezstraße 5 und 6 | 4 | | | |
| Walnussring | Bornim | | 6 | | | |
| Walter-Funcke-Straße | Bornstedter Feld | | 5 | | | |
| Walter-Klausch-Straße | Babelsberg Süd | FR Großbeerenstraße bis Rudolf-Moos-Straße | 4 | | X | |
| Walter-Klausch-Straße | Babelsberg Süd | Rudolf-Moos-Straße bis Nuthestraße sowie Weg zw. Nuthestraße und Fritz-Zubeil-Straße | 6 | | | |
| Wannseestraße | Klein Glienicke | WD Waldmüllerstraße bis Am Böttcherberg | 6 | X | | |
| Wannseestraße | Klein Glienicke | Waldmüllerstraße bis Am Waldrand sowie Weg zw. Tannenstraße Nr. 5 und 6 A, Weg zum Kanal | 6 | | | |
| Wasserstraße | Babelsberg Nord | | 6 | | | |
| Wattstraße | Babelsberg Süd | WD Schulstraße bis Großbeerenstraße | 4 | X | X | |
| Weberplatz | Babelsberg Nord | einschl. Diagonalstraße | 4 | | X | |
| Weberstraße | Fahrland | | 6 | | | |
| Weg nach Bornim | Eiche | | 6 | | | |
| Weg zum Belvedere | Nauener Vorstadt | | 6 | | | |
| Weg zur Unteren Planitz | Nördliche Innenstadt | | 6 | | | |
| Weidendamm | Babelsberg Süd | | 4 | | | |
| Weidenhof | Schlaatz | | 4 | | | |
| Weinbergstraße | Jägervorstadt | WD Schopenhauerstraße bis Mauerstraße | 4 | X | | |
| Weinbergstraße | Jägervorstadt | Nr. 13 und 14 | 6 | | | |
| Weinmeisterstraße | Golm | | 6 | | | |
| Weinmeisterweg | Sacrow | | 6 | | | |
| Weißdornweg | Eiche | FR Wildkirschenweg bis Herzbergstraße sowie um Seefläche, WD Wildkirschenweg bis Roßkastanienstraße sowie um Seefläche | 4 | X | | |
| Wendensteig | Groß Glienicke | | 6 | | | |
| Werderscher Damm | Golm | WD Fuchsweg bis Am Wildpark | | X | | |
| Werderscher Damm | Wildpark | FR und WD Am Wildpark bis Zufahrt Tierklinik | 5 | X | | |
| Werderscher Weg | Potsdam West | | 6 | | | |

| | | | | | | |
|----------------------------|------------------------|--|---|---|---|---|
| Werner-Nerlich-Bogen | Bornim | | 6 | | | |
| Werner-Seelenbinder-Straße | Nördliche Innenstadt | | 2 | | | |
| Werner-Seelenbinder-Straße | Nördliche Innenstadt | Weg bei Breite Straße 1 und Schloßstraße 13 | 6 | | | |
| Westlicher Feldflurweg | Bornim | | 6 | | | |
| Wetzlarer Straße | Babelsberg Süd | FR und WD Verkehrsstraße | 4 | X | | X |
| Wichgrafstraße | Babelsberg Nord | | 4 | X | | |
| Wielandstraße | Brandenburger Vorstadt | | 4 | | | |
| Wielandstraße | Brandenburger Vorstadt | Nr. 26 | 6 | | | |
| Wieselkiez | Schlaatz | | 4 | | | |
| Wiesenhof | Schlaatz | | 4 | | | |
| Wiesenstraße | Zentrum Ost | | 4 | X | | |
| Wildapfelweg | Eiche | | 4 | X | | |
| Wildbirnenweg | Eiche | | 4 | X | | |
| Wildeberstraße | Stern | | 6 | | | |
| Wildkirschenweg | Eiche | | 6 | X | | |
| Wilhelm-Leuschner-Straße | Klein Glienicke | | 6 | | | |
| Wilhelm-Staab-Straße | Nördliche Innenstadt | | 2 | X | | |
| Willi-Frohwein-Platz | Babelsberg Süd | | 6 | | | |
| Willi-Schiller-Weg | Drewitz | | 4 | | X | |
| Willy-A.-Kleinau-Weg | Drewitz | | 4 | | X | |
| Wirtschaftsweg Im Bogen | Potsdam West | zw. Forststraße und Gontardstraße | 6 | | | |
| Wolfgang-Staudte-Straße | Drewitz | | 4 | | X | |
| Wollestraße | Babelsberg Nord | FR Alt Nowawes bis Neue Straße | 4 | | | |
| Wublitzstraße | Grube | FR und WD OE bis OA | 5 | X | | |
| Yorckstraße | Nördliche Innenstadt | | 2 | X | | |
| Zentraler Feldflurweg | Bornim | | 6 | | | |
| Zeppelinstraße | Potsdam West | FR und WD An der Pirschheide bis Luisenplatz | 5 | X | X | X |
| Zeppelinstraße | Potsdam West | Weg zw. Nr. 121 A und 124 sowie Nr. 164 bis 178 | 6 | | | |
| Zimmerstraße | Brandenburger Vorstadt | FR Lennestraße bis Luisenplatz WD Köhlerplatz bis Luisenplatz | 4 | X | | |
| Ziolkowskistraße | Stern | FR Neuendorfer Straße bis Otto-Haseloff-Straße, WD Grotrianstraße bis Otto-Haseloff-Straße | 4 | X | | |
| Ziolkowskistraße | Stern | Otto-Haseloff-Straße bis Jagdhausstraße | 6 | | | |
| Ziolkowskistraße | Stern | WD Neuendorfer Straße bis Grotrianstraße | | X | | |
| Zu den drei Mohren | Fahrland | | 6 | | | |
| Zu den drei Mohren | Neu Fahrland | | 6 | | | |
| Zum Bahnhof Pirschheide | Potsdam West | | 4 | X | X | |
| Zum Bahnübergang | Marquardt | | 6 | | | |
| Zum großen Herzberg | Golm | | 6 | | | |

| | | | | | | |
|------------------------|------------------------|--|---|---|---|---|
| Zum Heizwerk | Industriegelände | FR Handelshof bis Nuthe, WD Handelshof bis Drewitzer Straße | 5 | X | X | |
| Zum Heizwerk | Industriegelände | Nr. 1, 2 und 4 | 6 | | | |
| Zum Heizwerk | Industriegelände | WD Drewitzer Straße bis Ende | | X | | |
| Zum Jagenstein | Waldstadt II | WD Zum Kahleberg bis Saarmunder Straße | 4 | X | X | |
| Zum Kahleberg | Waldstadt II | FR Hauptfahrbahn, WD Heinrich-Mann-Allee bis Zum Jagenstein und Nr. 15 bis 41 (ungerade) | 4 | X | X | |
| Zum Kahleberg | Waldstadt II | Wohnstraßen vor Nr. 8 bis 16 (gerade), Nr. 15 bis 41 (ungerade), Nr. 43 bis 79 (ungerade), Nr. 81 bis 99 | 4 | | X | |
| Zum Kahleberg | Waldstadt II | Weg am Wald und Weg zw. Zum Jagenstein und Zum Kahleberg | 6 | | | |
| Zum Kirchsteigfeld | Drewitz | | 5 | X | | X |
| Zum Kurzen Feld | Bornim | | 6 | | | |
| Zum Lausebusch | Bornim | | 6 | | | |
| Zum Mühlenteich | Golm | | 6 | | | |
| Zum Reiherstand | Bornim | | 6 | | | |
| Zum Storchennest | Fahrland | | 6 | | | |
| Zum Teich | Kirchsteigfeld | | 6 | | X | |
| Zum Teufelssee | Waldstadt II | | 4 | X | | |
| Zum Teufelssee | Waldstadt II | Weg zw. Zum Teufelssee und Am Moosfenn | 6 | | | |
| Zum Weißen See | Neu Fahrland | | 6 | | | |
| Zum Weizenring | Bornim | | 6 | | | |
| Zum Windmühlenberg | Bornim | | 6 | | | |
| Zur historischen Mühle | Brandenburger Vorstadt | | 5 | X | | |
| Zur Nuthe | Waldstadt I | | 6 | | X | |

Anlage II

Synopse zur Straßenreinigungs- und Winterdienstsatzung

Austauschseite 19

| | |
|--|--|
| <p>auf Gebührenminderung nur bis zum 31.03. des Folgejahres schriftlich geltend gemacht werden.</p> <p style="text-align: center;">Teil III Schlussvorschriften</p> | <p>auf Gebührenminderung nur bis zum 31.03. des Folgejahres schriftlich geltend gemacht werden.</p> <p style="text-align: center;">Teil III Schlussvorschriften</p> <p style="text-align: center;">§ 9 Vorsorgemaßnahmen, Besondere Verschmutzungen</p> <ol style="list-style-type: none"> 1) Zur Aufrechterhaltung der öffentlichen Sicherheit und Ordnung ist es untersagt, öffentliche Straßen über das übliche Maß zu verunreinigen und zu beschädigen oder zu zerstören. 2) Es ist geboten, Fahrzeugladungen, die zu Verschmutzungen der Straßen führen können, abzudecken oder auf sonstige geeignete Weise zu sichern. Stark verschmutzte Reifen sind vor der Auffahrt auf die öffentliche Straße zu reinigen. 3) Reiter und Betreiber von Pferdefuhrwerken haben zur Vermeidung von Verschmutzungen der Straßen durch Pferdekot während des Einsatzes der Pferde Auffangbehältnisse für Kot (Pferdewindeln) zu nutzen. Sollte es dennoch zu Verschmutzungen durch Kot kommen, ist dieser unverzüglich durch den Reiter, Betreiber bzw. Führer des Fuhrwerkes von der Straße sachgerecht zu entfernen. 4) Entstehen außergewöhnliche Verunreinigungen der Straße, z. B. durch Straßenfeste, Demonstrationen, kulturelle oder sportliche Veranstaltungen, das Vorhandensein von Verkaufsständen, Baustellen oder durch sonstige Anlagen und Einrichtungen, hat der Veranstalter bzw. Verursacher die außergewöhnliche Verunreinigung unverzüglich auf seine Kosten gem. § 17 BbgStrG zu beseitigen. 5) Beseitigt der Verursacher eine außergewöhnliche Verunreinigung nach § 9 Abs. 2 bis 4 nicht |
|--|--|

Straßenreinigungs- und Winterdienstsatzung der Landeshauptstadt Potsdam vom

Die Stadtverordnetenversammlung der Landeshauptstadt Potsdam hat in ihrer Sitzung am folgende Satzung beschlossen:

Rechtsgrundlagen:

- § 3 Kommunalverfassung des Landes Brandenburg (BbgKVerf) vom 18.12.2007 (GVBl. I. S. 286), zuletzt geändert durch Artikel 4 des Gesetzes vom 10.07.2014 (GVBl. I/14 Nr. 32)
- §§ 17, 47 und 49 a Brandenburgisches Straßengesetz (BbgStrG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 28.07.2009 (GVBl. I/09, Nr. 15, S. 358), zuletzt geändert durch Gesetz vom 04.07.2014 (GVBl. I/14, Nr. 27)
- §§ 1, 2, 4, 6 und 12 Kommunalabgabengesetz für das Land Brandenburg (KAG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 31.03.2004 (GVBl. I S. 174) zuletzt geändert durch Artikel 10 des Gesetzes vom 10.07.2014 (GVBl. I/14, Nr. 32)

Inhaltsübersicht

Teil I Allgemeine Bestimmungen

- § 1 Grundsätze
- § 2 Übertragung der Reinigungspflicht
- § 3 Art und Umfang der Straßenreinigung
- § 4 Art und Umfang des Winterdienstes

Teil II Abgabenrechtlicher Teil

- § 5 Benutzungsgebühren
- § 6 Gebührenmaßstab und Gebührensatz
- § 7 Gebührensschuldner
- § 8 Entstehen, Änderung und Fälligkeit der Benutzungsgebühren

Teil III Schlussvorschriften

§ 9 Vorsorgemaßnahmen, Besondere Verschmutzungen

§ 10 Datenschutz

§ 11 Auskunftspflicht

§ 12 Ordnungswidrigkeiten

§ 13 Inkrafttreten

Teil I Allgemeine Bestimmungen

§ 1 Grundsätze

- 1) Die Landeshauptstadt Potsdam ist zur Reinigung der dem öffentlichen Verkehr gewidmeten Straßen, Wege und Plätze innerhalb der geschlossenen Ortslagen der Landeshauptstadt Potsdam, einschließlich der Ortsdurchfahrten der Bundes- und Landesstraßen, verpflichtet. Die Landeshauptstadt Potsdam betreibt die Reinigung als öffentliche Einrichtung. Es besteht Anschluss- und Benutzungszwang, soweit die Reinigung nicht gemäß §§ 2 bis 4 den Grundstückseigentümern übertragen wird.
- 2) Die Reinigungspflicht im Sinne dieser Satzung umfasst die Straßenreinigung und den Winterdienst auf den Fahrbahnen und auf den Gehwegen. Die Straßenreinigung umfasst die Entfernung aller Verunreinigungen von der Straße, welche die Hygiene oder das Stadtbild nicht unerheblich beeinträchtigen oder eine Gefährdung des Verkehrs darstellen können. Der Winterdienst umfasst das Schneeräumen sowie das Bestreuen insbesondere an den gefährlichen Stellen der verkehrswichtigen Straßen bei Schnee und Eisglätte. Art und Umfang der Reinigungspflichten der Landeshauptstadt Potsdam und der Grundstückseigentümer ergeben sich im Einzelnen aus den Bestimmungen der §§ 2 bis 4 dieser Satzung.
- 3) Als Fahrbahn im Sinne dieser Satzung gilt die gesamte Straßenfläche, die nicht Gehweg ist, also neben den dem Verkehr dienenden Teilen der Straße auch Trennstreifen, befestigte Seitenstreifen, Bankette, Bushaltestellenbuchten, Parkbuchten, Parkplätze, Parkstreifen, Sicherheitsstreifen, Radwege und Plätze.
- 4) Als Gehweg im Sinne dieser Satzung gelten:
 - alle selbstständigen Gehwege,
 - die gemeinsamen Fuß- und Radwege (Zeichen 240 Straßenverkehrsordnung (StVO)),
 - alle erkennbar, abgesetzten für die Benutzung durch Fußgänger vorgesehenen Straßenteile mit Ausnahme von Plätzen und Haltestellen des öffentlichen Personen- und Nahverkehrs (ÖPNV),
 - bei Fehlen eines von der Fahrbahn abgesetzten Gehweges ein Streifen von jeweils 1,50 m Breite parallel zur Grundstücksgrenze,
 - in verkehrsberuhigten Bereichen (Zeichen 325 STVO) ein Streifen von 1,50 m Breite entlang der Grundstücksgrenze sowie
 - jeweils die dazu gehörenden Randstreifen; Randstreifen sind Nebenflächen zwischen Fahrbahn und Grundstücksgrenze, insbesondere Straßenbegleitgrün (Rasenflächen, Baumscheiben oder anderer Pflanzenwuchs) sowie unbefestigte oder befestigte Flächen im Übrigen zwischen Fahrbahn und Grundstücksgrenze.

- 5) Als erschlossen im Sinne dieser Satzung gilt ein Grundstück, wenn es rechtlich und tatsächlich einen Zugang oder eine Zufahrt zur Straße hat oder ein Zugang oder eine Zufahrt ermöglicht werden kann und dadurch eine innerhalb geschlossener Ortslagen der Landeshauptstadt Potsdam übliche und sinnvolle wirtschaftliche Grundstücksnutzung ermöglicht wird.
- 6) Als Grundstück im Sinne dieser Satzung gilt das im Grundbuch eingetragene Grundstück (Buchgrundstück). Bilden mehrere Grundstücke eine wirtschaftliche Einheit, so kann, unabhängig von der Eintragung im Grundbuch und im Liegenschaftskataster, auch das einheitliche Grundstück, als zusammenhängender Grundbesitz, das dem selben Eigentümer gehört, als Grundstück im Sinne dieser Satzung betrachtet werden.
- 7) Besteht für das Grundstück ein Erbbaurecht oder ein Nutzungsrecht für die in § 9 des Sachenrechtsbereinigungsgesetzes (SachenRBerG) genannten natürlichen oder juristischen Personen des privaten oder öffentlichen Rechts, so tritt an die Stelle des Grundstückseigentümers der Erbbauberechtigte oder der Nutzungsberechtigte. Bei ungeklärten Eigentumsverhältnissen nimmt derjenige die Pflichten des Eigentümers wahr, der die tatsächliche Sachherrschaft über das Grundstück ausübt.

§ 2 Übertragung der Reinigungspflicht

- 1) Die Reinigung der im anliegenden Straßenverzeichnis aufgeführten öffentlichen Straßen wird in dem in den §§ 3 und 4 festgelegten Umfang den Eigentümern der durch sie erschlossenen Grundstücke auferlegt. Das Straßenverzeichnis ist Bestandteil dieser Satzung. Straßenumbenennungen haben keinen Einfluss auf die Reinigungspflicht. Diese Satzung gilt auch für solche Straßen, die erstmals dem öffentlichen Verkehr gewidmet werden und noch nicht im Straßenverzeichnis aufgenommen sind. Bis zur Ergänzung des Straßenverzeichnisses gelten sie als in die Reinigungsklasse 6 eingestuft.
- 2) Die nach Absatz 1 verpflichteten Grundstückseigentümer sind Anlieger im Sinne dieser Satzung. Anlieger sind sowohl Grundstückseigentümer, deren Grundstücke an öffentliche Straßen angrenzen (Vorderliegergrundstücke), als auch Grundstückseigentümer der dahinter liegenden Grundstücke (Hinterliegergrundstücke). Vorderliegergrundstücke und Hinterliegergrundstücke bilden eine Reinigungseinheit. Der räumliche Reinigungsumfang bestimmt sich nach der Frontlänge des Vorderliegergrundstückes. Die Eigentümer der zur Reinigungseinheit gehörenden Grundstücke müssen abwechselnd reinigen. Die Reinigungspflicht wechselt von Woche zu Woche und beginnt mit Inkrafttreten der Satzung beim Eigentümer des Vorderliegergrundstückes und fortlaufend in der Reihenfolge der Hinterlieger. Bei besonderen tatsächlichen Gegebenheiten (z. B. Anliegergrundstück als Garagenhof oder Stellplatz) kann der Oberbürgermeister durch Bescheid die Reihenfolge der Verpflichtung zur Reinigung abweichend von vorstehender Regelung festlegen.
- 3) Wird ein Grundstück durch mehrere öffentliche Straßen erschlossen, so erstreckt sich die Reinigungspflicht auf alle Grundstücksseiten, durch die das Grundstück erschlossen wird.
- 4) Ist der Reinigungsverpflichtete nicht in der Lage, die Pflichten persönlich zu erfüllen, kann er sich eines Dritten bedienen, ohne dass ihn dies von den Pflichten dieser Satzung entbindet.

- 5) Wenn ein zur Reinigung Verpflichteter die ihm übertragenen Pflichten nicht erfüllt, kann der Verpflichtete mittels Bescheid zur Reinigung verpflichtet werden. Kommt er dennoch dieser Verpflichtung nicht nach, kann die Reinigung auf dessen Kosten durch die Landeshauptstadt Potsdam erfolgen (Ersatzvornahme).

§ 3 Art und Umfang der Straßenreinigung

- 1) Die von der Landeshauptstadt Potsdam zu reinigenden Straßen sind entsprechend den örtlichen Erfordernissen der öffentlichen Sicherheit und Ordnung gemäß dem beigefügten Straßenverzeichnis in Reinigungsklassen (RK) eingeteilt. Ändert sich der Straßename, gilt die Reinigungsklasse weiter.
- 2) Die Reinigung der Fahrbahnen erfolgt mittels Kehrmaschine (maschinelle Reinigung) und, wo erforderlich, mittels einer ergänzenden Handreinigung (Mischreinigung).
- 3) Die Straßenreinigung wird in Reinigungsklassen wie folgt durchgeführt:

RK 1 Brandenburger Straße

- tägliche Reinigung der Fahrbahn (Fußgängerzone und Abschnitt Friedrich-Ebert-Straße bis Am Bassin) in Mischreinigung durch die Landeshauptstadt Potsdam
- Gehweg im Abschnitt Friedrich-Ebert-Straße bis Am Bassin: Reinigung durch die Landeshauptstadt Potsdam

RK 2 Innenstadt (Zentrum) und Babelsberg (Abschnitte der Rudolf-Breitscheid-Straße und der Karl-Liebknecht-Straße)

- zweimal wöchentlich maschinelle Reinigung der Fahrbahn einschließlich einer bedarfsmäßigen Handreinigung durch die Landeshauptstadt Potsdam
- Gehweg: Reinigung durch die Grundstückseigentümer

RK 4 Straßen in denen überwiegend auf der Fahrbahn geparkt werden kann

- einmal vierwöchentliche Reinigung der Fahrbahn in Mischreinigung durch die Landeshauptstadt Potsdam
- Gehweg: Reinigung durch die Grundstückseigentümer

RK 5 sonstige Straßen

- einmal vierwöchentliche maschinelle Reinigung der Fahrbahn durch die Landeshauptstadt Potsdam
- Gehweg: Reinigung durch die Grundstückseigentümer

RK 6 Anliegerstraßen

- die Reinigung der Fahrbahn und Gehwege erfolgt durch die Grundstückseigentümer

Ist kein Reinigungsrythmus nach § 3 Abs. 3 Satz 1 dieser Satzung vorgegeben, richtet sich die Reinigungshäufigkeit nach dem tatsächlichen Reinigungsbedarf.

- 4) Erfolgt gemäß Straßenverzeichnis für einzelne Straßenabschnitte keine Fahrbahnreinigung durch die Landeshauptstadt Potsdam, so obliegt für diese Abschnitte dem Anlieger die Reinigungspflicht auch für die Fahrbahn.
- 5) Ist die Reinigungspflicht auf Fahrbahnen den Anliegern übertragen, erstreckt sich diese jeweils bis zur Straßenmitte. Ist nur auf einer Straßenseite ein reinigungspflichtiger Anlieger vorhanden, erstreckt sich die Reinigungspflicht auf die gesamte Straßenfläche
- 6) Selbstständige Gehwege sind in ihrer gesamten Breite zu reinigen.
- 7) Zur Straßenreinigung gehört - unabhängig vom Verursacher - die Beseitigung von Schmutz, Glas, Laub und sonstigen Verunreinigungen jeder Art sowie auf Gehwegen auch die Beseitigung von Wildkraut. Dabei ist die Anwendung von Herbiziden nicht erlaubt. Belästigende Staubentwicklung ist zu vermeiden. Der Kehricht bzw. die entfernten Gegenstände sind nach den abfallrechtlichen Vorschriften zu entsorgen und dürfen weder den Einrichtungen des Nachbarn, noch Straßenrinnen und Straßeneinläufen, sonstigen Entwässerungsanlagen, offenen Abwassergräben, öffentlich aufgestellten Einrichtungen (z. B. Papierkörbe und Sammelcontainer) zugeführt werden. Auf Gehwegen, die mit ungebundenen Materialien (z. B. Recyclingmaterial, Promenadengranulat) befestigt sind, hat die Gehwegreinigung manuell zu erfolgen. In Bereichen von Gehwegen, die mit Mosaikpflaster befestigt sind, hat die Reinigung so zu erfolgen, dass die Fugenbereiche der Pflasterbefestigung nicht beschädigt, insbesondere nicht ausgefegt werden. Im Übrigen ist der Einsatz von Reinigungsgeräten nur bis zu einer Einzelradlast von 0,7 t zulässig.
- 8) Nicht endgültig ausgebaute Fahrbahnen und Gehwege sowie Fahrbahnen mit sandgeschlammter Schotterdecke sind im gleichen Umfang zu reinigen, wie endgültig ausgebaute Straßen.
- 9) Die Aufnahme und Entsorgung des Laubes erfolgt in den im Straßenverzeichnis gekennzeichneten Straßen durch die Landeshauptstadt Potsdam.
- 10) In den Straßen, in denen die Laubentsorgung nicht durch die Landeshauptstadt Potsdam erfolgt, liegt die Laubentsorgung in der Verantwortung der Anlieger und ist entsprechend den Regelungen der Abfallentsorgungssatzung der Landeshauptstadt Potsdam in der jeweils gültigen Fassung vorzunehmen. Laub ist unverzüglich zu beseitigen, wenn es eine Gefährdung des Verkehrs (insbesondere Stolper- und Rutschgefahr) darstellt.
- 11) Laub von Grundstücken darf nicht auf den Gehweg oder die Fahrbahn verbracht werden.

§ 4 Art und Umfang des Winterdienstes

- 1) Leistungen des Winterdienstes bei Schnee- und Eisglätte im Auftrag der Landeshauptstadt Potsdam werden auf Fahrbahnen eines ausgewählten Straßennetzes erbracht, die entsprechend im Straßenverzeichnis gekennzeichnet sind. Im Übrigen obliegt der Winterdienst auf Gehwegen und auf Fahrbahnen der nicht im Straßenverzeichnis gekennzeichneten Straßen, den Anliegern nach Maßgabe der nachfolgenden Absätze 2 bis 4 und 6.
- 2) Gehwege mit einer Breite von weniger als 1,50 m sind vollständig, breitere Gehwege sind in einer Breite von 1,50 m von Schnee freizuhalten. Auf Gehwegen, die mit

ungebundenen Materialien (z. B. Recyclingmaterial, Promenadengranulat) befestigt sind, hat die winterdienstliche Betreuung manuell zu erfolgen. In Bereichen von Gehwegen, die mit Mosaikpflaster befestigt sind, hat die Reinigung so zu erfolgen, dass die Fugenbereiche der Pflasterbefestigung nicht beschädigt, insbesondere nicht ausgefegt werden. Im Übrigen ist der Einsatz von Schneeräumgeräten nur bis zu einer Einzelradlast von 0,7 t nach Maßgabe des Satzes 7 zulässig. Auf Gehwegen und den vorgenannten Seitenstreifen von Fahrbahnen ist bei Eis- und Schneeglätte zu streuen. Die Verwendung von Salz oder sonstiger ökologisch verträglicher auftauender Stoffe ist nur erlaubt

- a) in besonderen klimatischen Ausnahmefällen (z. B. Eisregen), in denen durch Einsatz von abstumpfenden Mitteln keine hinreichende Streuwirkung zu erzielen ist,
- b) an besonders gefährlichen Stellen der Gehwege und vorgenannten Seitenstreifen von Fahrbahnen, wie z. B. Treppen, Rampen, Brückenauf- oder -abgängen, starken Gefälle- bzw. Steigungsstrecken,
- c) an Hydranten und Absperrschiebern, wenn die Freihaltung anders nicht gewährleistet werden kann.

So lange wie auftauende Mittel wirken, ist ein maschineller Winterdienst auf Gehwegen, die mit Gehwegplatten befestigt sind, nur mit handgeführten Geräten gestattet. Baumscheiben und begrünte Flächen dürfen auch in den genannten Ausnahmefällen nicht mit Salz oder sonstigen auftauenden Mitteln bestreut werden. Auch ist es unzulässig, mit Salz oder auftauenden Mitteln durchsetztem Schnee auf Baumscheiben oder begrünten Flächen abzulagern.

- 3) Für Straßen der Reinigungsklassen RK 1 und 2 gilt, dass der Winterdienst werktags in der Zeit von 6:00 Uhr bis 20:00 Uhr, sonn- und feiertags von 9:00 Uhr bis 20:00 Uhr zu erfolgen hat, wobei gefallener Schnee und entstandene Glätte unverzüglich nach Beendigung des Schneefalls bzw. nach dem Entstehen der Glätte zu beseitigen sind. Nach 20:00 Uhr gefallener Schnee und entstandene Glätte sind werktags bis 6:00 Uhr, sonn- und feiertags bis 9:00 Uhr des folgenden Tages zu beseitigen.
- 4) Für Straßen der Reinigungsklassen RK 4 bis 6 gilt, dass der Winterdienst werktags in der Zeit von 7:00 Uhr bis 20:00 Uhr, sonn- und feiertags von 9:00 Uhr bis 20:00 Uhr zu erfolgen hat, wobei gefallener Schnee und entstandene Glätte unverzüglich nach Beendigung des Schneefalls bzw. nach dem Entstehen der Glätte zu beseitigen sind. Nach 20:00 Uhr gefallener Schnee und entstandene Glätte sind werktags bis 7:00 Uhr, sonn- und feiertags bis 9:00 Uhr des folgenden Tages zu beseitigen.
- 5) Der Schnee ist auf dem an die Fahrbahn grenzenden Teil des Gehweges oder, wo dies nicht möglich ist auf dem Fahrbahnrand so zu lagern, dass der Fußgänger- und Fahrverkehr hierdurch nicht mehr als unvermeidbar gefährdet oder behindert wird. Die Einläufe in Entwässerungsanlagen und die Hydranten sind von Eis und Schnee freizuhalten. Schnee und Eis von Grundstücken dürfen nicht auf den Gehweg oder die Fahrbahn verbracht werden.
- 6) Ist der Winterdienst für die Fahrbahn auf die Anlieger übertragen, so sind bei Eis- und Schneeglätte
 - gekennzeichnete Fußgängerüberwege
 - Querungshilfen über die Fahrbahn und
 - Übergänge für Fußgänger in Fortsetzung der Gehwege an Straßenkreuzungen oder - einmündungen der Fahrbahn

jeweils bis zur Mitte der Fahrbahn zu bestreuen und gegebenenfalls vorher zu beräumen, wobei abstumpfende Mittel vorrangig vor auftauenden Mitteln einzusetzen sind. Ist nur auf einer Straßenseite ein Anlieger vorhanden, erstreckt sich die Reinigungspflicht auf die gesamte Straßenfläche.

- 7) Eigentümer und Verkehrsteilnehmer haben dafür Sorge zu tragen, dass die Durchführung des städtischen Winterdienstes nicht behindert wird. Aus der Durchführung des städtischen Winterdienstes erwachsende Beeinträchtigungen sind grundsätzlich zu dulden.
- 8) An ausgewählten Verkehrsflächen werden gekennzeichnete Streugutbehälter aufgestellt, die zur Selbsthilfe für Kraftfahrer bei Eisglätte oder auch als Vorratshilfe für die Betreuung von öffentlichen Treppenanlagen bestimmt sind. Eine hiervon abweichende Verwendung ist nicht gestattet.

Teil II Abgabenrechtlicher Teil

§ 5 Benutzungsgebühren

Die Landeshauptstadt Potsdam erhebt für die von ihr durchgeführte Reinigung und den Winterdienst auf öffentlichen Straßen Benutzungsgebühren.

§ 6 Gebührenmaßstab und Gebührensatz

- 1) Maßstab für die Benutzungsgebühr sind die Grundstücksseiten entlang der gereinigten Straße, durch die das Grundstück erschlossen ist (direkte Frontlänge) und die nach Straßenart, Umfang und Häufigkeit der Reinigung bestimmte Reinigungsklasse nach den Festlegungen im Teil I dieser Satzung.
- 2) Grenzt ein durch die Straße erschlossenes Grundstück nicht oder nicht mit der gesamten der Straße zugewandten Grundstücksseite an diese Straße, so wird die der Straße zugewandte Grundstücksseite (zugewandte Frontlänge) zugrunde gelegt. Zugewandte Grundstücksseiten sind diejenigen Abschnitte der Grundstücksbegrenzungslinie, die mit der Straßengrenze gleich, parallel oder in einem Winkel von weniger als 45 Grad verlaufen. Keine zugewandten Seiten sind die hinter angrenzenden und zugewandten Fronten liegenden abgewandten Seiten.
- 3) Die direkte und zugewandte Frontlänge wird durch Projektion der angrenzenden oder zugewandten Grundstücksseite auf die Straßenmitte ermittelt. Als Gesamtlänge wird die Strecke zwischen den Senkrechten der äußeren Begrenzungspunkte dieser Grundstücksseiten nach der Projizierung auf die Straßenmitte ermittelt. Teile der Grundstücksseiten, die in einem Winkel über 45 Grad zur gereinigten Straße verlaufen, sind aus der Gesamtlänge auszugrenzen.
- 4) Grenzt ein durch die Straße erschlossenes Grundstück nicht oder nur zum Teil an diese Straße und weist es im Übrigen keine ihr zugewandte Grundstücksseite auf, so wird die Frontlänge bzw. Grundstücksseite zugrunde gelegt, die sich bei einer gedachten Verlängerung dieser Straße in gerader Linie ergeben würde. Auch in

diesem Falle wird die Gesamtlängte im gemäß Absatz 3 beschriebenen Projektionsverfahren ermittelt.

- 5) Wird ein Grundstück durch mehrere Straßen erschlossen, so werden deren Grundstücksseiten bei der Ermittlung der Gesamtlängen entsprechend der erschließenden Straßen berücksichtigt. Auch in diesem Falle wird die Gesamtlängte im gemäß Absatz 3 beschriebenen Projektionsverfahren ermittelt.
- 6) Bei abgeschrägten oder abgerundeten Grundstücksgrenzen wird der Schnittpunkt der geraden Verlängerung der Grundstücksgrenzen zugrunde gelegt. Auch in diesem Falle wird die Gesamtlängte im gemäß Absatz 3 beschriebenen Projektionsverfahren ermittelt.
- 7) Bei der Feststellung der Frontmeter der Grundstücksseiten werden Bruchteile eines Meters bis zu 50 cm einschließlich abgerundet und über 50 cm aufgerundet.
- 8) Die Benutzungsgebühr beträgt je Frontlängenmeter (Berechnung gemäß Absätzen 1 bis 7) jährlich bei Grundstücken, die dem Anschluss- und Benutzungszwang unterliegen

für die Straßenreinigung in der

| | |
|------|---------|
| RK 1 | 79,68 € |
| RK 2 | 23,31 € |
| RK 4 | 3,48 € |
| RK 5 | 2,43 € |

für den Winterdienst

4,06 €

§ 7 Gebührenschuldner

- 1) Gebührenschuldner ist der Eigentümer des erschlossenen Grundstücks. Besteht für das Grundstück ein Erbbaurecht oder ein Nutzungsrecht für die in § 9 des Sachenrechtsbereinigungsgesetzes genannten natürlichen oder juristischen Personen des privaten und des öffentlichen Rechts, so tritt an die Stelle des Grundstückseigentümers der Erbbauberechtigte oder der Nutzungsberechtigte.
- 2) Bei ungeklärten Eigentumsverhältnissen nimmt derjenige die Pflichten des Eigentümers wahr, der die tatsächliche Sachherrschaft über das Grundstück ausübt.
- 3) Mehrere Gebührenschuldner eines Grundstücks sind Gesamtschuldner. Dies gilt insbesondere auch für Wohnungs- und Teileigentum im Sinne des Wohnungseigentumsgesetzes. Die gesamte Gebührenforderung kann in diesen Fällen in einem Gebührenbescheid dem Wohnungseigentumsverwalter übersandt werden.
- 4) Beim Wechsel des Gebührenschuldners geht die Gebührenpflicht mit Beginn des auf den Übergang folgenden Monats auf den neuen Gebührenschuldner über

§ 8 Entstehen, Änderung und Fälligkeit der Benutzungsgebühren

- 1) Die Gebührenschuld entsteht mit Beginn des Kalenderjahres als Jahresgebühr.
- 2) Wird die Reinigung in der das Grundstück erschließenden Straße erstmalig im Lauf des Kalenderjahres regelmäßig durchgeführt, entsteht die Gebührenschuld erstmalig zum Ersten des auf den Beginn der Straßenreinigung folgenden Monats. In diesem Fall wird für jeden Kalendermonat, für den die Gebührenschuld besteht, ein Zwölftel der jeweiligen Jahresgebühr angesetzt.
- 3) Die Gebührenschuld wird durch Gebührenbescheid festgesetzt und jeweils zu einem Viertel des Jahresbetrages am 15.02., 15.05., 15.08. und 15.11. des Jahres fällig. Gesamtbeiträge unter 20 € werden jährlich zum 1. Juli fällig.
- 4) Geht der Gebührenbescheid erst nach einem der genannten Fälligkeitstermine zu, wird der auf den jeweiligen bereits verstrichenen Fälligkeitstermin entfallende Betrag einen Monat nach Bekanntgabe des Gebührenbescheides fällig.
- 5) Die Gebührenschuld endet mit Ablauf des Monats, in dem die regelmäßige Reinigung der das Grundstück erschließenden Straße auf Dauer eingestellt wird.
- 6) Ändern sich die Grundlagen für die Veranlagung der Gebühren, so mindert oder erhöht sich die Gebühr mit Beginn des auf die jeweilige Änderung folgenden Monats.
- 7) Bei einem Ausbleiben der turnusgemäßen Straßenreinigung auf der gesamten Straße über einen Zeitraum von weniger als einem zusammenhängenden Monat oder infolge von Witterung und Feiertag besteht kein Anspruch auf Gebührenminderung.
- 8) Das Gleiche gilt bei unerheblichen Reinigungsmängeln, insbesondere wegen parkender Fahrzeuge, Straßeneinbauten und Straßenbauarbeiten nur auf einem Teilstück der Straße.
- 9) Bei einem erheblichen Ausbleiben der Reinigung im jeweiligen Veranlagungsjahr kann der Anspruch auf Gebührenminderung nur bis zum 31.03. des Folgejahres schriftlich geltend gemacht werden.

Teil III Schlussvorschriften

§ 9 Vorsorgemaßnahmen, Besondere Verschmutzungen

- 1) Zur Aufrechterhaltung der öffentlichen Sicherheit und Ordnung ist es untersagt, öffentliche Straßen über das übliche Maß zu verunreinigen und zu beschädigen oder zu zerstören.
- 2) Es ist geboten, Fahrzeugladungen, die zu Verschmutzungen der Straßen führen können, abzudecken oder auf sonstige geeignete Weise zu sichern. Stark verschmutzte Reifen sind vor der Auffahrt auf die öffentliche Straße zu reinigen.

- 3) Reiter und Betreiber von Pferdefuhrwerken haben zur Vermeidung von Verschmutzungen der Straßen durch Pferdekot während des Einsatzes der Pferde Auffangbehälter für Kot (Pferdewindeln) zu nutzen. Sollte es dennoch zu Verschmutzungen durch Kot kommen, ist dieser unverzüglich durch den Reiter, Betreiber bzw. Führer des Fuhrwerkes von der Straße sachgerecht zu entfernen.
- 4) Entstehen außergewöhnliche Verunreinigungen der Straße, z. B. durch Straßenfeste, Demonstrationen, kulturelle oder sportliche Veranstaltungen, das Vorhandensein von Verkaufsständen, Baustellen oder durch sonstige Anlagen und Einrichtungen, hat der Veranstalter bzw. Verursacher die außergewöhnliche Verunreinigung unverzüglich auf seine Kosten gem. § 17 BbgStrG zu beseitigen.
- 5) Beseitigt der Verursacher eine außergewöhnliche Verunreinigung nach § 9 Abs. 2 bis 4 nicht unverzüglich, kann die Reinigung auf dessen Kosten durch die Landeshauptstadt Potsdam gem. § 17 BbgStrG erfolgen.

§ 10 Datenschutz

Zur Erfüllung der Aufgaben aus dieser Satzung ist die Verarbeitung personenbezogener und grundstücksbezogener Daten erforderlich und unter Beachtung des Brandenburgischen Datenschutzgesetzes zulässig.

§ 11 Auskunftspflicht

- 1) Der Eigentümer des Grundstücks hat der Landeshauptstadt Potsdam jede Auskunft zu erteilen, die für die Festsetzung und Erhebung der Gebühren erforderlich ist.
- 2) Die Landeshauptstadt Potsdam kann an Ort und Stelle ermitteln. Die nach Absatz 1 verpflichteten Personen haben dies zu ermöglichen und in dem erforderlichen Umfang Hilfestellung zu leisten

§ 12 Ordnungswidrigkeiten

- 1) Ordnungswidrig im Sinne von § 47 Abs. 1 Nr. 15 Brandenburgisches Straßengesetz (BbgStrG) handelt, wer als Eigentümer oder sonstiger Verpflichteter nach § 2 Abs. 1 - 6 dieser Satzung vorsätzlich oder fahrlässig
 1. entgegen § 3 Absatz 3 und Absatz 3 letzter Satz Gehwege oder Fahrbahnen nicht regelmäßig reinigt,
 2. entgegen § 3 Absatz 7 Sätze 1, 2 Schmutz, Glas, Laub, Unkraut oder sonstige Verunreinigung jeder Art von Gehwegen nicht beseitigt oder bei der Beseitigung Herbizide anwendet,
 3. entgegen § 3 Absatz 7 Satz 4 Kehricht und sonstigen Unrat in Straßenrinnen, Straßenabläufen, und Gräben ablagert,
 4. entgegen § 3 Absatz 7 Satz 5 auf Gehwegen die mit ungebundenen Materialien befestigt sind, die Reinigung nicht manuell durchführt,

5. entgegen § 3 Absatz 7 Satz 6 auf Gehwegbereichen, die mit Mosaikpflaster befestigt sind, Fugenbereiche der Pflasterbefestigung ausfegt,
6. entgegen § 3 Absatz 7 Satz 7 auf Gehwegen Reinigungsgeräte mit einer Einzelradlast von über 0,7 t einsetzt,
7. entgegen § 3 Absatz 11 Laub von Grundstücken auf die Fahrbahn oder den Gehweg verbringt,
8. entgegen § 4 Absatz 2 Satz 1 Gehwege mit einer Breite von weniger als 1,50 m nicht vollständig oder breitere Gehwege nicht auf mindestens 1,50 Breite von Schnee freihält,
9. entgegen § 4 Absatz 2 Satz 2 auf Gehwegen die mit ungebundenen Materialien befestigt sind, den Winterdienst nicht manuell durchführt,
10. entgegen § 4 Absatz 2 Satz 3 auf Gehwegbereichen, die mit Mosaikpflaster befestigt sind, Fugenbereiche der Pflasterbefestigung beschädigt,
11. entgegen § 4 Absatz 2 Satz 4 auf Gehwegen Schneeräumgeräte mit einer Einzelradlast von über 0,7 t einsetzt,
12. entgegen § 4 Absatz 3 Satz 1 auf Reinigungsflächen werktags nicht von 6:00 Uhr bis 20:00 Uhr, oder sonn- und feiertags nicht von 9:00 Uhr bis 20:00 Uhr gefallenen Schnee und entstandene Glätte unverzüglich nach Beendigung des Schneefalls bzw. nach dem Entstehen der Glätte beseitigt,
13. entgegen § 4 Absatz 3 Satz 2 auf Reinigungsflächen nach 20:00 Uhr gefallenen Schnee oder entstandene Glätte werktags nicht bis 6:00 Uhr, sonn- und feiertags nicht bis 9:00 Uhr des folgenden Tages beseitigt,
14. entgegen § 4 Absatz 4 Satz 1 auf Reinigungsflächen werktags nicht von 7:00 Uhr bis 20:00 Uhr, oder sonn- und feiertags nicht von 9:00 Uhr bis 20:00 Uhr gefallenen Schnee und entstandene Glätte unverzüglich nach Beendigung des Schneefalls bzw. nach dem Entstehen der Glätte beseitigt,
15. entgegen § 4 Absatz 4 Satz 2 auf Reinigungsflächen nach 20:00 Uhr gefallenen Schnee oder entstandene Glätte werktags nicht bis 7:00 Uhr, sonn- und feiertags nicht bis 9:00 Uhr des folgenden Tages beseitigt,
16. entgegen § 4 Absatz 5 Satz 1 Schnee auf der Straße so lagert, dass der Fußgänger- und Fahrverkehr mehr als unvermeidbar gefährdet oder behindert wird,
17. entgegen § 4 Abs. 5 Satz 2 Einläufe in Entwässerungsanlagen und die Hydranten nicht von Eis und Schnee freihält,
18. entgegen § 4 Absatz 5 Satz 3 Schnee und Eis von Grundstücken auf die Fahrbahn oder den Gehweg verbringt.
19. entgegen § 4 Abs. 7 Satz 1 die Durchführung des städtischen Winterdienstes behindert,
20. entgegen § 4 Abs. 8 Satz 2 Streugutbehälter abweichend von § 4 Abs. 8 Satz 1 verwendet.

- 2) Für das Verfahren gelten die Vorschriften des Gesetzes über Ordnungswidrigkeiten (OWiG) in der jeweils gültigen Fassung. Ordnungswidrigkeiten können mit einer Geldbuße in Höhe von 5,00 € bis 2500,00 € geahndet werden.

§ 13 Inkrafttreten

Diese Satzung tritt am 01.01.2016 in Kraft.

Potsdam, den

Jann Jakobs

Oberbürgermeister

Straßenverzeichnis 2016/2017 Lesefassung

| Straße | Ortsteil | Abschnitt | RK 2016/2017 | WD 2016/2017 | Laub LHP 2016/2017 | Radweg LHP 2016/2017 |
|--------------------------|---------------------------|---|--------------|--------------|-----------------------|-------------------------|
| Ahornstraße | Babelsberg Süd | | 6 | | | |
| Albert-Einstein-Straße | Teltower Vorstadt | FR und WD Brauhausberg bis Einfahrt Observatorien | 4 | X | X | |
| Albert-Einstein-Straße | Teltower Vorstadt | Einfahrt Observatorien bis Ende | 6 | | | |
| Albrechtshof | Groß Glienicke | | 6 | | | |
| Alexander-Klein-Straße | Bornstedter Feld | | 4 | | | |
| Allee nach Glienicke | Babelsberg Nord | FR und WD Grenzstraße bis Lankestraße | 5 | X | X | |
| Allee nach Glienicke | Babelsberg Nord | Nr. 83 und 85 | 6 | | | |
| Allee nach Sanssouci | Brandenburger Vorstadt | | 4 | X | | |
| Alleestraße | Nauener Vorstadt | | 4 | X | | |
| Alt Döberitzer Weg | Groß Glienicke | | 6 | | | |
| Alt Drewitz | Drewitz | | 6 | | X | |
| Alt Nowawes | Babelsberg Nord | Verkehrsstraße | 4 | X | X | X |
| Alt Nowawes | Babelsberg Nord | Nebenfahrbahn zw. Neue Straße und Rudolf-Breitscheid-Straße | 4 | | X | |
| Alter Markt | Nördliche Innenstadt | Platz | 2 | X | | X |
| Alter Markt | Nördliche Innenstadt | Staudenhof | 4 | | | |
| Alter Tornow | Templiner Vorstadt | | 5 | X | | |
| Alter Tornow | Templiner Vorstadt | Weg zu Alter Tornow Nr. 3 und Weg zu Templiner Straße Nr. 21 B | 6 | | | |
| Alter Weinberg | Groß Glienicke | | 6 | | | |
| Altes Rad | Eiche | | 4 | X | | |
| Althoffstraße | Babelsberg Süd | WD Anhaltstraße bis Kopernikusstraße | 4 | X | | |
| Altstadtblick | Templiner Vorstadt | | 6 | | | |
| Am alten Dorf | Bornim | | 6 | | | |
| Am Alten Friedhof | Teltower Vorstadt | FR und WD Heinrich-Mann-Allee bis Kolonie Daheim | 4 | X | X | |
| Am Alten Friedhof | Teltower Vorstadt | FR Weg hinterm Friedhof und Kolonie Daheim | 4 | | X | |
| Am Alten Markt | Nördliche Innenstadt | | 2 | X | X | |
| Am alten Mörtelwerk | Eiche | | 4 | X | | |
| Am Anger | Groß Glienicke | | 6 | | | |
| Am Babelsberger Park | Babelsberg Nord | | 5 | X | | X |
| Am Bahnhof | Grube | | 6 | | | |
| Am Bassin | Innenstadt | | 2 | X | | |
| Am Böttcherberg | Klein Glienicke | WD Wannseestraße bis Am Waldrand | 6 | X | | |
| Am Brunnen | Teltower Vorstadt | | 6 | | | |
| Am Buchhorst | Industriegelände | FR und WD Nuthedamm bis OE Rehbrücke | 5 | X | X | X |
| Am Bürohochhaus | Industriegelände | | 6 | X | X | |
| Am Denkmal | Groß Glienicke | | 6 | X | | |
| Am Drachenberg | Bornstedt | WD Maulbeerallee bis Amundsenstraße | 6 | X | | |
| Am Durchstich | Neu Fahrland | | 6 | | | |
| Am Eichenhain | Eiche | | 6 | | | |
| Am Fenn | Groß Glienicke | | 6 | | | |
| Am Fenn | Waldstadt I | | 6 | | | |
| Am Föhrenhang | Neu Fahrland | | 6 | | | |
| Am Försteracker | Teltower Vorstadt | | 6 | | | |
| Am Friedhof | Drewitz | | 6 | | | |
| Am Friedhof | Fahrland | Radweg zw. Ketziner Straße - Eingang Schule | 5 | X | | X |
| Am Garten | Marquardt | | 6 | | | |
| Am Gehölz | Stern | | 4 | | X | X |
| Am Glienicker Mühlenberg | Groß Glienicke | | 6 | | | |
| Am Golfplatz | Nedlitz | FR Viereckremise bis An der Roten Kaserne, WD Lerchensteig bis Viereckremise | 4 | X | | |
| Am Golmer Weinberg | Golm | | 6 | | | |
| Am Großen Herzberg | Eiche | | 6 | | | |
| Am Großen Horn | Neu Fahrland | | 6 | | | |
| Am Grünen Weg | Eiche | | 6 | | | |
| Am Gutstor | Groß Glienicke | | 6 | | | |
| Am Hämphorn | Sacrow | | 6 | | | |
| Am Hang | Nauener Vorstadt | | 6 | | | |
| Am Havelblick | Templiner Vorstadt | FR und WD Albert-Einstein-Straße bis Wendestelle | 4 | X | X | |
| Am Havelblick | Templiner Vorstadt | Zufahrt Garagen und Weg zw. Finkenweg Nr. 5 und Am Havelblick Nr. 6 | 6 | | | |
| Am Heineberg | Bornim | | 6 | | | |
| Am Hinzenberg | Nördliche Innenstadt | | 6 | | | |
| Am Hirtengraben | Kirchsteigfeld | | 6 | | X | |
| Am Kanal | Innenstadt | FR und WD Friedrich-Ebert-Straße bis Berliner Straße | 2 | X | X | |
| Am Kanal | Innenstadt | FR und WD Berliner Straße bis Große Fischerstraße, WD Heilig-Geist-Straße bis Berliner Straße | 4 | X | X | |
| Am Kirchberg | Neu Fahrland | FR und WD Ringstraße bis Am Wiesenrand | 5 | X | X | |
| Am Klubhaus | Babelsberg | | 6 | | X | |
| Am Krampnitzsee | Neu Fahrland | | 6 | | | |
| Am Krongut | Bornstedt | | 6 | | | |
| Am Küssel | Grube | | 6 | | | |
| Am Langen Berg | Eiche | FR und WD Am alten Mörtelwerk bis Baumschulenweg | 4 | X | | |
| Am Langen Berg | Eiche | Nr. 17 | 6 | | | |
| Am Lehnitzsee | Neu Fahrland | | 6 | | | |
| Am Luftschiffhafen | Potsdam West | FR und WD Zeppelinstraße bis Zufahrt LBS | 4 | X | X | |

Straßenverzeichnis 2016/2017 Lesefassung

| Straße | Ortsteil | Abschnitt | RK 2016/2017 | WD 2016/2017 | Laub LHP 2016/2017 | Radweg LHP 2016/2017 |
|--------------------------|------------------------|---|--------------|--------------|-----------------------|-------------------------|
| Am Lustgartenwall | Nördliche Innenstadt | FR und WD Henning-von-Tresckow-Straße bis Am Hinzenberg | 4 | X | X | |
| Am Lustgartenwall | Nördliche Innenstadt | Bahngleise und Kleingartensparte | 6 | | | |
| Am Mittelbusch | Stern | | 6 | | | |
| Am Moosfenn | Waldstadt II | | 4 | X | X | |
| Am Mühlenberg | Golm | | 4 | X | | X |
| Am Neuen Garten | Nauener Vorstadt | FR und WD Große Weinmeisterstraße bis Behlerstraße | 4 | X | X | |
| Am Neuen Markt | Nördliche Innenstadt | | 2 | X | | |
| Am Neuen Palais | Brandenburger Vorstadt | FR inkl. Mopke Süd, WD Hauptfahrbahn | 5 | X | X | |
| Am Nuthetal | Schlaatz | WD An der Alten Zauche bis Bisamkiez | 4 | X | X | X |
| Am Park | Groß Glienicke | | 6 | | | |
| Am Parkplatz | Paaren | | 6 | X | | |
| Am Pfingstberg | Nauener Vorstadt | FR Vogelweide bis Nedlitzer Straße, WD Nedlitzer Straße bis Große Weinmeisterstraße | 4 | X | | |
| Am Pfingstberg | Nauener Vorstadt | Nr. 40, 41, 41 A, 43 und 44 | 6 | | | |
| Am Phloxgarten | Bornim | | 6 | | | |
| Am Plantagenhaus | Teltower Vorstadt | | 6 | | | |
| Am Raubfang | Bornim | | 6 | | | |
| Am Rehweg | Neu Fahrland | | 6 | | | |
| Am Reiherbusch | Nauener Vorstadt | | 6 | | | |
| am Schillerplatz | Brandenburger Vorstadt | | 6 | | | |
| am Schlaatz | Schlaatz | | 6 | | | |
| Am Schlahn | Groß Glienicke | | 6 | | | |
| Am Schlangenfenn | Waldstadt II | | 4 | | X | |
| Am Schlänitsee | Marquardt | | 6 | | | |
| Am Schragen | Jägervorstadt | | 5 | X | X | X |
| Am Seeblick | Groß Glienicke | | 6 | | | |
| Am Silbergraben | Drewitz | | 6 | | | |
| Am Speicher | Templiner Vorstadt | | 6 | | | |
| Am Spitzen Berg | Fahrland | | 6 | | | |
| Am Sportplatz | Babelsberg Süd | | 4 | | X | |
| Am Springbruch | Waldstadt II | | 4 | | X | |
| Am Stadtrand | Waldstadt I | FR Meisenweg bis Drewitzer Straße | 4 | | X | |
| Am Stadtrand | Waldstadt I | Nr. 1 bis 44 A sowie Wohnstraße hinter Am Stadtrand Nr. 45 bis Nr. 52 | 6 | | | |
| Am Stinthorn | Neu Fahrland | FR und WD Einmündung B2 bis Eingang Klinik | 5 | X | X | |
| Am Stinthorn | Neu Fahrland | Wohnstraße | 6 | | | |
| Am Tempelberg | Eiche | | 6 | | | |
| Am Upstall | Fahrland | FR und WD Gartenstraße bis Wendehammer | 4 | X | | X |
| Am Upstallgraben | Fahrland | Nr. 10, 10 A, 10 B und 10 C | 6 | | | |
| Am Urnenfeld | Golm | Radweg Kuhforter Damm bis Reiherbergstraße | 5 | X | | X |
| Am Vogelherd | Nedlitz | | 6 | X | | |
| Am Wald | Teltower Vorstadt | | 6 | | | |
| Am Waldfrieden | Groß Glienicke | | 6 | | | |
| Am Waldrand | Klein Glienicke | FR und WD Stadtgrenze bis Tannenstraße | 4 | X | X | |
| Am Waldrand | Klein Glienicke | Tannenstraße bis Wannseestraße | 6 | | | |
| Am Waldrand | Neu Fahrland | | 6 | | | |
| Am Weinberg | Fahrland | | 6 | | | |
| Am Weißen See | Nedlitz | | 6 | | | |
| Am Wiesenrand | Neu Fahrland | FR und WD Am Kirchberg bis Persius-Brücke, WD von Persius-Brücke bis Hannoversche Straße | 5 | X | | |
| Am Wiesenrand | Neu Fahrland | Nr. 2 bis 4 | 6 | | | |
| Am Wildpark | Potsdam West | FR und WD Nr. 1 bis 4 | 5 | X | | |
| Am Wildpark | Potsdam West | Nr. 5 und 6 | 6 | | | |
| Am Windmühlenberg | Bornim | | 6 | | | |
| Am Zachelsberg | Golm | | 4 | | | |
| Amselweg | Marquardt | | 6 | | | |
| Amselwinkel | Bornim | | 6 | | | |
| Amtsstraße | Bornstedt | | 6 | | | |
| Amundsenstraße | Bornim | | 5 | X | X | X |
| Amundsenstraße | Bornim | Nr. 18, 20, 20 A bis 20 C, 22, 24 A bis 24 C, 24 E, 24 F, 42, 44 und 46, Weg hinter Kaiser-Friedrich-Straße 140 | 6 | | | |
| An den Eisbergstücken | Fahrland | | 6 | | | |
| An den Kopfweiden | Teltower Vorstadt | | 6 | | | |
| An den Leddigen | Fahrland | | 6 | | | |
| An den Windmühlen | Babelsberg Süd | | 6 | | | |
| An der alten Kreisstraße | Marquardt | | 6 | | | |
| An der Alten Zauche | Schlaatz | FR und WD Horstweg bis Drewitzer Straße | 4 | X | | X |
| An der Alten Zauche | Schlaatz | Nr. 2 A bis 2 D (Wendestelle), Weg bei Bisamkiez Nr. 101 bis Wendestelle | 4 | X | | X |
| An der Bahn | Golm | | 6 | | | |
| An der Birnenplantage | Neu Fahrland | | 6 | | | |
| An der Brauerei | Industriegelände | | 6 | | X | |
| An der Einsiedelei | Jägervorstadt | | 4 | | X | |
| An der Eisenbahnbrücke | Marquardt | | 6 | | | |
| An der Jubelitz | Fahrland | | 6 | | | |
| An der Kirche | Groß Glienicke | | 6 | | | |
| An der Kornmühle | Templiner Vorstadt | | 6 | | | |
| An der Mole | Neu Fahrland | | 6 | | | |
| An der Obstplantage | Marquardt | | 6 | | | |

Straßenverzeichnis 2016/2017 Lesefassung

| Straße | Ortsteil | Abschnitt | RK 2016/2017 | WD 2016/2017 | Laub LHP 2016/2017 | Radweg LHP 2016/2017 |
|-----------------------------|------------------------|--|--------------|--------------|--------------------|----------------------|
| An der Parforceheide | Babelsberg Süd | | 6 | | | |
| An der Pirschheide | Potsdam West | FR und WD Zeppelinstraße bis Nr. 11, 28, 30 und LBS Tunnel | 4 | X | X | |
| An der Pirschheide | Potsdam West | Nr. 36, 40, 41 und 42 Abzweig zum Seminaris Hotel | 6 | X | | |
| An der Roten Kaserne | Nedlitz | | 4 | | | |
| An der Sandscholle | Babelsberg Süd | | 4 | | X | |
| An der Sporthalle | Groß Glienicke | | 6 | X | | |
| An der Sternwarte | Babelsberg Nord | | 5 | X | X | |
| An der Vogelwiese | Bornim | | 6 | | | |
| An der Vorderkappe | Templiner Vorstadt | | 6 | | | |
| An der Wublitz | Marquardt | | 6 | | | |
| Angermannstraße | Nauener Vorstadt | | 6 | | | |
| Anglerkolonieweg | Neu Fahrland | | 6 | | | |
| Anhaltstraße | Babelsberg Süd | WD Benzstraße bis Althoffstraße, kein WD Rudolf-Breitscheid-Straße bis Benzstraße | 4 | X | | |
| Anni-von-Gottberg-Straße | Kirchsteigfeld | FR Dorothea-Schneider-Straße bis Ricarda-Huch-Straße, WD Ricarda-Huch-Straße bis Dorothea-Schneider-Straße | 4 | X | X | |
| Anni-von-Gottberg-Straße | Kirchsteigfeld | Ricarda-Huch-Straße bis Ende | 6 | | | |
| Apfelweg | Bornstedt | | 6 | | | |
| Asta-Nielsen-Straße | Drewitz | | 6 | | | |
| Auf dem Kiewitt | Brandenburger Vorstadt | | 4 | X | X | |
| August-Bebel-Straße | Babelsberg Süd | | 4 | X | X | |
| August-Bier-Straße | Babelsberg Nord | | 4 | | X | |
| August-Bonnes-Straße | Bornstedter Feld | | 4 | | | |
| Babelsberger Straße | Südliche Innenstadt | | 4 | X | | X |
| Baberowweg | Babelsberg Süd | | 6 | | | |
| Bäckerstraße | Nördliche Innenstadt | | 2 | | | |
| Badestellenweg | Neu Fahrland | | 6 | | | |
| Bahnhofstraße | Satzkorn | | 6 | | | |
| Bahnhofstraße | Stern | | 4 | | | |
| Bahnhofsvorplatz | Innenstadt | Hauptbahnhof | 2 | X | | |
| Bahnhofsvorplatz Golm | Golm | Radweg Karl-Liebnecht-Straße bis Am Mühlenberg | 5 | X | | X |
| Baldurstraße | Babelsberg Nord | | 4 | | X | |
| Bartholomäus-Neumann-Straße | Bornstedter Feld | | 4 | | | |
| Bassewitzstraße | Neu Fahrland | | 6 | | | |
| Bassinplatz - Süd | Nördliche Innenstadt | Parkplatz | 2 | X | X | |
| Baumhaselring | Eiche | | 4 | X | | |
| Baumhaselring | Eiche | Nr. 4, 4 A, 6, 8, 10, 12, 14, 16, 130, 132, 132 A, 134, 134 A, 136, 136 A, 138, 138 A, 140 und 142 | 4 | | | |
| Baumhaselring | Eiche | Weg zw. Nr. 32 und 34, Weg zw. Nr. 48 A und 52, Weg zw. Nr. 148 A und 150, Weg zw. Nr. 164 A und 166 | 6 | | | |
| Baumschulenweg | Eiche | | 5 | X | | |
| Bebraer Straße | Drewitz | | 6 | | X | |
| Beethovenstraße | Stern | | 4 | | | |
| Beethovenstraße | Stern | Nr. 28, 30, 32, 34, 36 und 38 | 6 | | | |
| Beetzweg | Babelsberg Süd | | 5 | | X | |
| Behlertstraße | Berliner Vorstadt | FR und WD Am Neuen Garten bis Berliner Straße | 4 | X | | |
| Behlertstraße | Nauener Vorstadt | FR Friedrich-Ebert-Straße bis Am Neuen Garten | 4 | | | |
| Behringstraße | Babelsberg Nord | FR und WD Karl-Marx-Straße bis Pasteurstraße | 4 | X | X | |
| Behringstraße | Babelsberg Nord | Nr. 61 bis 67 (ungerade) | 6 | | | |
| Bendastraße | Babelsberg Nord | | 4 | X | | |
| Benkertstraße | Nördliche Innenstadt | | 2 | X | X | |
| Benzstraße | Babelsberg Süd | | 4 | X | X | |
| Bergholzer Straße | Teltower Vorstadt | | 4 | | | |
| Bergstraße | Groß Glienicke | WD Sacrower Allee bis Seepromenade | 6 | X | | |
| Bergweg | Babelsberg Nord | | 6 | | | |
| Berliner Straße | Berliner Vorstadt | Hauptfahrbahn | 5 | X | X | |
| Berliner Straße | Berliner Vorstadt | Nebenfahrbahn | 4 | X | X | X |
| Berliner Straße | Berliner Vorstadt | Vorplatz Glienicker Brücke | 5 | | | |
| Bernhard-Kellermann-Straße | Waldstadt I | | 4 | | X | |
| Bertha-von-Suttner-Straße | Nauener Vorstadt | | 4 | | X | |
| Bertinistraße | Nauener Vorstadt | WD Große Weinmeisterstraße bis Bertinistraße Nr. 12 | 6 | X | | |
| Bertiniweg | Nauener Vorstadt | WD Fritz-von-der-Lancken-Straße bis Wendekreis | 6 | X | | |
| Bertolt-Brecht-Straße | Waldstadt I | | 4 | | X | |
| Bettina-von-Arnim-Straße | Kirchsteigfeld | | 4 | | X | |
| Beyerstraße | Nauener Vorstadt | | 6 | X | | |
| Biberweg | Babelsberg Süd | | 6 | | | |
| Binsenhof | Schlaatz | | 4 | | | |
| Birkenhügel | Eiche | | 6 | | | |
| Birkenstraße | Nauener Vorstadt | | 4 | | | |
| Birnenweg | Bornstedt | | 6 | | | |
| Birnenweg | Satzkorn | WD Satzkorn Bergstraße bis Klärwerk | 6 | X | | |
| Bisamkiez | Schlaatz | FR Otterkiez bis Ende WD Am Nuthetal bis Schule und Einkaufsmarkt | 4 | X | | |
| Blumenstraße | Bornstedt | | 6 | | | |
| Blumenweg | Babelsberg Süd | | 5 | | X | |
| Blumenweg | Marquardt | | 6 | | | |

Straßenverzeichnis 2016/2017 Lesefassung

| Straße | Ortsteil | Abschnitt | RK 2016/2017 | WD 2016/2017 | Laub LHP 2016/2017 | Radweg LHP 2016/2017 |
|-------------------------------|------------------------|--|--------------|--------------|-----------------------|-------------------------|
| Böcklinstraße | Berliner Vorstadt | | 4 | X | X | |
| Bornimer Chaussee | Golm | WD Am Mühlberg bis Steinwerder Damm (OE Golm) | | X | | |
| Bornstedter Straße | Bornstedt | | 5 | X | X | X |
| Brandenburger Straße | Nördliche Innenstadt | | 1 | X | | |
| Brauerstraße | Nördliche Innenstadt | | 6 | | | |
| Brauhausberg | Teltower Vorstadt | Weg bei Nr. 36 | 6 | | | |
| Brauhausberg | Templiner Vorstadt | | 4 | X | X | X |
| Braumannweg | Groß Glienicke | | 6 | | | |
| Breite Straße | Nördliche Innenstadt | inkl. Lange Brücke | 5 | X | | X |
| Breite Straße | Nördliche Innenstadt | Weg hinter Breite Straße Nr. 24 und 26 | 5 | | | |
| Breite Straße | Nördliche Innenstadt | Weg beim Marktcenter | 6 | | | |
| Breiter Weg | Bornim | | 6 | | | |
| Brentanoweg | Jägervorstadt | FR Voltaireweg bis Ulanenweg 11 WD Tieckstraße bis Ulanenweg 11 | 5 | X | | |
| Brentanoweg | Jägervorstadt | Weg zu Brentanoweg 9 bis Gregor-Mendel-Straße Nr. 5 und 6 | 6 | | | |
| Bruno-H.-Bürgel-Straße | Babelsberg Nord | | 4 | X | X | |
| Bruno-H.-Bürgel-Straße | Babelsberg Nord | Nr. 74 A, 74 B und 74 C, Weg zw. Nr. 40 und 42 | 6 | | | |
| Bullenwinkel | Groß Glienicke | | 6 | | | |
| Burgstraße | Nördliche Innenstadt | Hauptstraße (Nr. 1 - 6 A, 19 - 24, 30 - 33) | 4 | | | |
| Burgstraße | Nördliche Innenstadt | Wohnstraße bei Joliot-Curie-Straße Nr. 28 | 6 | | | |
| Busweg | Neu Fahrland | Radweg Am Wiesenrand - Am Kirchberg | 5 | X | | X |
| Busweg | Neu Fahrland | | 6 | | | |
| Caputher Heuweg | Waldstadt II | FR Am Springbruch bis Saarmunder Straße sowie Wohnstraßen bei Nr. 33 - 39 (ungerade) und Nr. 41 - 69 (ungerade), WD Zum Teufelssee bis Saarmunder Straße außer Nr. 3 bis 69 (ungerade) | 4 | X | X | |
| Caputher Heuweg | Waldstadt II | Weg zw. Liefelds Grund und Caputher Heuweg | 6 | | | |
| Carl-Adam-Petri-Straße | Nedlitz | | 6 | | | |
| Carl-Christian-Horvath-Straße | Bornstedter Feld | | 4 | | | |
| Carl-Gustav-Jakobi-Straße | Nedlitz | | 6 | | | |
| Carl-von-Ossietzky-Straße | Brandenburger Vorstadt | | 4 | | X | |
| Charles-Tellier-Platz | Bornstedter Feld | | 5 | X | | |
| Charlottenstraße | Nördliche Innenstadt | | 2 | X | | |
| Chileplatz | Berliner Vorstadt | | 6 | | | |
| Chopinstraße | Stern | | 6 | | | |
| Christophorusweg | Groß Glienicke | | 6 | | | |
| Clara-Schumann-Straße | Kirchsteigfeld | WD Trebbiner Straße bis Marie-Juchacz-Straße | 4 | X | X | |
| Clara-Schumann-Straße | Kirchsteigfeld | Verbindungswege bei Nr. 2 und 6 zur Dorothea-Schneider-Straße | 4 | | X | |
| Clara-Zetkin-Straße | Brandenburger Vorstadt | | 4 | | X | |
| Concordiaweg | Babelsberg Nord | | 6 | | | |
| Conrad-Veidt-Straße | Drewitz | | 4 | | X | |
| Daimlerstraße | Babelsberg Nord | | 4 | X | | |
| Damaschkeweg | Teltower Vorstadt | | 6 | | | |
| David-Gilly-Straße | Bornstedter Feld | | 4 | | | |
| David-Gilly-Straße | Bornstedter Feld | Erwin-Barth-Straße bis Alexander-Klein-Straße | 6 | | | |
| Dennis-Gabor-Straße | Bornstedter Feld | | 5 | | | |
| Dianastraße | Babelsberg Süd | | 4 | | X | |
| Dieselstraße | Babelsberg Süd | FR Friesenstraße bis Horstweg, Heinrich-von-Kleist-Straße bis Walter-Klausch-Straße sowie Nr. 48 bis 51 verlängerte Dieselstraße gegenüber Kreuzung Horstweg/Dieselstraße | 4 | | | |
| Dieselstraße | Babelsberg Süd | | 6 | | | |
| Döberitzer Straße | Fahrland | | 6 | | | |
| Dohlenweg | Groß Glienicke | | 6 | | | |
| Domstraße | Babelsberg Nord | | 4 | X | X | |
| Domstraße | Babelsberg Nord | Nr. 16 und 18 | 4 | | X | |
| Domstraße | Babelsberg Nord | Nr. 6 A | 6 | | | |
| Donarstraße | Babelsberg Nord | FR Bruno-H.-Bürgel-Straße bis Getrud-Droste-Platz | 4 | | X | |
| Donarstraße | Babelsberg Nord | Nr. 34 und 36 | 6 | | | |
| Dorfstraße | Grube | | 6 | | | |
| Dorfstraße | Satzkorn | WD Satzkorner Bergstraße bis Satzkorner Graben | 6 | X | | |
| Dorfstraße | Satzkorn | WD Satzkorner Bergstraße bis Satzkorner Ringstraße | 6 | X | | |
| Dorothea-Schneider-Straße | Kirchsteigfeld | WD Ricarda-Huch-Straße bis Anni-von-Gottberg-Straße | 4 | X | X | |
| Dortustraße | Nördliche Innenstadt | Straße | 2 | X | X | |
| Dortustraße | Nördliche Innenstadt | FR und WD Breite Straße bis Obere Planitz | 4 | X | X | |
| Dr.-Rudolf-Tschäpe-Platz | Brandenburger Vorstadt | | 4 | | X | |
| Drevesstraße | Teltower Vorstadt | | 4 | X | | |
| Drewitzer Straße | Industriegelände | FR von Heinrich-Mann-Allee bis Am Buchhorst, WD An der Alten Zauche bis Am Buchhorst | 5 | X | X | |
| Drewitzer Straße | Industriegelände | Nr. 2 A und 2 B, Weg bei Nr. 63 bis 66 | 6 | | | |
| Driftweg | Marquardt | | 6 | | | |
| Dürerstraße | Berliner Vorstadt | | 4 | | X | |

Straßenverzeichnis 2016/2017 Lesefassung

| Straße | Ortsteil | Abschnitt | RK 2016/2017 | WD 2016/2017 | Laub LHP 2016/2017 | Radweg LHP 2016/2017 |
|---|-----------------------------------|---|--------------|--------------|-----------------------|-------------------------|
| Ebräerstraße | Nördliche Innenstadt | | 2 | X | | |
| Ecksteinweg | Eiche | | 6 | | | |
| Eduard-Claudius-Straße | Waldstadt I | | 6 | | X | |
| Eduard-Claudius-Straße (ehemals Heinrich-Mann-Allee) | Waldstadt I | Parallelfahrbahn bei Eduard-Claudius- Straße Nr. 45 bis 54 | 6 | | X | |
| Eduard-Engel-Straße | Bornstedter Feld | | 4 | | | |
| Eduard-von-Winterstein-Straße | Drewitz | | 6 | | X | |
| Ehrenfortenbergstraße | Eiche | FR und WD Kaiser-Friedrich-Straße bis Ehrenfortenbergstraße einschl. Nr. 33 | 5 | X | | |
| Ehrenfortenbergstraße | Eiche | Ende bis Lindstedter Straße | 6 | | | |
| Ehrenfortenbergstraße | Golm | | 6 | | | |
| Eichbergstraße | Nauener Vorstadt | | 6 | | | |
| Eichelkamp | Nedlitz | | 6 | | | |
| Eichenallee | Bornstedt | WD Am Drachenberg bis Ribbeckstraße | 5 | X | X | |
| Eichenallee zur BESTBAU | Satzkorn | | 6 | | | |
| Eichenring | Eiche | FR Wildbirnenweg bis Roßkastanienstraße, WD Wildapfelweg bis Roßkastanienstraße | 4 | X | | |
| Eichenring | Eiche | Nr. 16, 18, 20 und 32 | 4 | | | |
| Eichenweg | Babelsberg Süd | | 6 | | X | |
| Eichenweg | Golm | | 6 | | | |
| Eisenhartstraße | Nauener Vorstadt | | 4 | | | |
| Eleonore-Prochaska-Straße | Kirchsteigfeld | | 4 | | X | |
| Elsterstraße | Golm | | 6 | | | |
| Eltesterstraße | Nördliche Innenstadt | | 4 | | | |
| Emmy-Noether-Straße | Nedlitz | | 6 | | | |
| Erich-Arndt-Straße | Nedlitz | | 4 | | | |
| Erich-Mendelsohn-Allee | Bornstedter Feld | | 5 | X | | |
| Erich-Pommer-Straße | Drewitz | | 6 | | X | |
| Erich-Weinert-Straße | Waldstadt I | FR nur für Hauptfahrbahn, WD Heinrich- Mann-Allee bis Drewitzer Straße | 4 | X | X | |
| Erich-Weinert-Straße | Waldstadt I | Weg bei Nr. 60 bis 62 | 6 | | | |
| Erlenhof | Schlaatz | | 4 | | | |
| Ernst-Busch-Platz | Drewitz | Stadtplatz Drewitz | 4 | | X | |
| Ernst-Lubitsch-Weg | Drewitz | | 4 | | X | |
| Ernst-Thälmann-Straße | Groß Glienicke | | 6 | | | |
| Erwin-Barth-Straße | Bornstedter Feld | | 5 | | | |
| Eschenweg | Marquardt | | 6 | | | |
| Espengrund | Babelsberg Nord | | 4 | | | |
| Esplanade | Bornstedter Feld | | 4 | X | | |
| Eulenkamp | Stern | | 6 | | | |
| Fahrländer Allee | Fahrland | | 6 | | | |
| Fahrländer Chaussee | Fahrland | | | X | | |
| Fahrländer Damm | Nedlitz | | 6 | | | |
| Fahrländer Straße | Marquardt | | 5 | X | X | |
| Fährstraße | Sacrow | | 6 | | | |
| Fährweg | Uetz | | 6 | | | |
| Falkenhorst | Schlaatz | WD Schilfhof bis An der Alten Zauche | 4 | X | | |
| Falkenhorst | Schlaatz | Weg zw. Falkenhorst und Schilfhof | 6 | | | |
| Falknerstraße | Golm | | 6 | | | |
| Fasanenring | Bornim | | 6 | | | |
| Fehlowweg | Fahrland | | 6 | | | |
| Felderchenwinkel | Golm | | 6 | | | |
| Feldweg | Grube | | 6 | | | |
| Feldweg | Potsdam West | | 6 | | | |
| Feuerbachstraße | Brandenburger Vorstadt | | 4 | X | X | X |
| Fichtenallee | Stern | | 6 | | | |
| Fichtestraße | Potsdam West | | 4 | | | |
| Filchnerstraße | Babelsberg Nord | | 6 | | | |
| Finkenweg | Marquardt | | 6 | | | |
| Finkenweg | Templiner Vorstadt | | 4 | X | | |
| Finkenweg | Templiner Vorstadt | Nr. 5 | 6 | | | |
| Fintelmannstraße | Bornstedter Feld | | 6 | | | |
| Florastraße | Bornim | WD Hügelweg bis Potsdamer Straße | 6 | X | | |
| Flotowstraße | Stern | WD Patrizierweg bis Großbeerenstraße | 4 | X | | |
| Fontanestraße | Babelsberg Nord | | 4 | X | X | |
| Fontanestraße | Neu Fahrland | | 6 | | | |
| Forstallee | Groß Glienicke | | 6 | | | |
| Försterweg | Babelsberg Süd | | 4 | | | |
| Forststraße | Potsdam West | | 5 | X | X | |
| Forststraße | Potsdam West | zw. Nr. 21 und 22, bei Nr. 50, zw. Nr. 100 und 101, bei Nr. 123 sowie bei 104 A, B, E, F, G | 6 | | | |
| Franz-Mehring-Straße | Babelsberg Süd | | 4 | | X | |
| Französische Straße | Nördliche Innenstadt | | 2 | X | | |
| Freiheitsstraße | Groß Glienicke | | 6 | | | |
| Freiligrathstraße | Babelsberg Nord | | 6 | | X | |
| Friedhofsgasse | Teltower Vorstadt | | 4 | X | | |
| Friedhofsweg | Fahrland | | 6 | | | |
| Friedrich-Ebert-Straße | Nördliche Innenstadt | FR und WD Behlertstraße bis Schloßstraße | 2 | X | | X |
| Friedrich-Ebert-Straße | Nördliche Innenstadt | FR und WD Alleestraße bis Behlertstraße | 4 | X | | |
| Friedrich-Engels-Straße | Teltower Vorstadt | Nr. 46 und 47 | 4 | | | |
| Friedrich-Engels-Straße | Teltower Vorstadt / Babelsberg | FR und WD Heinrich-Mann-Allee bis Neuendorfer Anger | 4 | X | | X |
| Friedrich-Klausing-Straße | Nauener Vorstadt | | 6 | | | |
| Friedrich-Kunert-Weg | Bornstedter Feld | | 6 | | | |

Straßenverzeichnis 2016/2017 Lesefassung

| Straße | Ortsteil | Abschnitt | RK 2016/2017 | WD 2016/2017 | Laub LHP 2016/2017 | Radweg LHP 2016/2017 |
|------------------------------|---------------------------|--|--------------|--------------|-----------------------|-------------------------|
| Friedrich-List-Straße | Babelsberg | | 5 | X | X | X |
| Friedrich-List-Straße | Babelsberg | Lieferstraße hinter Babelsberger Straße | 5 | X | | |
| Friedrichspark | Satzkorn | WD B 273 bis Kreisverkehr | 6 | X | | |
| Friedrich-W.-Murnau-Straße | Drewitz | | 4 | | X | |
| Friedrich-Wolf-Straße | Waldstadt I | | 4 | | X | |
| Friesenstraße | Babelsberg Süd | FR Großbeerenstraße bis Dieselstraße | 4 | | | |
| Friesenstraße | Babelsberg Süd | Dieselstraße bis Ende | 6 | | | |
| Fritz-Encke-Straße | Bornstedter Feld | | 5 | X | | |
| Fritz-Lang-Straße | Drewitz | | 4 | | X | |
| Fritz-von-der-Lancken-Straße | Nauener Vorstadt | | 6 | X | | |
| Fritz-Zubeil-Straße | Babelsberg Süd | | 4 | X | X | X |
| Fritz-Zubeil-Straße | Babelsberg Süd | Nr. 50 bis 53 | 6 | | | |
| Fuchsweg | Golm | | 6 | X | | |
| Fuldaer Straße | Stern | | 6 | | | |
| Fultonstraße | Babelsberg Süd | | 4 | X | X | |
| Gagarinstraße | Stern | FR Großbeerenstraße bis Pietschkerstraße, WD Großbeerenstraße bis Lilienthalstraße außer Nr. 12 bis 28 (gerade) | 4 | X | | |
| Galileistraße | Stern | | 4 | X | | |
| Galliner Damm | Golm | Golmer Damm bis Am Zernsee | 5 | X | | X |
| Ganghoferstraße | Neu Fahrland | | 6 | | | |
| Garnstraße | Babelsberg Nord | | 4 | X | | |
| Gartenstraße | Babelsberg Süd | FR Fritz-Zubeil-Straße bis Grünstraße | 4 | | X | |
| Gartenstraße | Babelsberg Süd | Grünstraße bis Ende | 6 | | | |
| Gartenstraße | Fahrland | FR Döberitzer Straße bis Von-Stechow- Straße, WD Am Upstall bis Von- Stechow-Straße | 5 | X | | X |
| Gartenstraße | Fahrland | Von-Stechow-Straße bis Kienhorststraße | 6 | | | |
| Gärtner-Schmidt-Straße | Neu Fahrland | | 6 | | | |
| Gaußstraße | Stern | WD Galileistraße bis Ziolkowskistraße | 4 | X | X | |
| Geiselbergstraße | Golm | FR und WD Am Mühlenberg bis Golmer Damm (Buswendeschleife) | 5 | X | | |
| Geiselbergstraße | Golm | Golmer Damm bis Weinmeisterstraße | 6 | | | |
| Gellertstraße | Fahrland | | | | | |
| Georg-Hermann-Allee | Bornstedter Feld | | 4 | X | | |
| Georg-Klingenberg-Ufer | Potsdam West | | 5 | | | |
| Gerlachstraße | Drewitz | FR Neuendorfer Straße bis Nutheschneidstraße, WD Zum Kirchsteigfeld bis Nutheschneidstraße | 4 | X | X | |
| Gerlachstraße | Drewitz | Nr. 1 A bis 3, Weg zw. Zum Kirchsteigfeld Nr. 4 und Stern-Center Nr. 5 | 6 | | X | |
| Gersthofweg | Bornim | | 6 | | | |
| Gertrud-Droste-Platz | Babelsberg Nord | | 4 | | X | |
| Gertrud-Kolmar-Straße | Kirchsteigfeld | FR Clara-Schumann-Straße bis Ricarda- Huch-Straße | 4 | | X | |
| Gertrud-Kolmar-Straße | Kirchsteigfeld | Ricarda-Huch-Straße bis Ende | 6 | | | |
| Geschwister-Scholl-Straße | Potsdam West | | 4 | X | X | |
| Geschwister-Scholl-Straße | Potsdam West | Nr. 67 A bis Maybachstraße | 4 | | X | |
| Geschwister-Scholl-Straße | Potsdam West | Nr. 51, 51 A, 51 B, 51 C, 51 E, 51 F, 51 G und 51 H | 6 | | | |
| Gillis-Grafström-Straße | Bornim | | 6 | | | |
| Ginsterweg | Waldstadt II | | 4 | | X | |
| Gladiolenweg | Satzkorn | WD Rosenweg bis Tulpenweg | 6 | X | | |
| Glasmeisterstraße | Babelsberg Nord | | 4 | | X | |
| Glienicker Dorfstraße | Groß Glienicke | FR und WD Potsdamer Chaussee bis Seepromenade sowie Weg zw. Potsdamer Chaussee und Glienicker Dorfstraße | 5 | X | X | |
| Glienicker Weg | Kartzow | | 6 | | | |
| Gluckstraße | Stern | | 4 | | | |
| Glumestraße | Nauener Vorstadt | | 4 | X | X | |
| Goetheplatz | Babelsberg Nord | | 6 | | X | |
| Goethestraße | Babelsberg Nord | WD Plantagenstraße bis Behringstraße | 4 | X | X | |
| Goethestraße | Babelsberg Nord | Nr. 38 A, 40 A und 42 A | 6 | | | |
| Golmer Chaussee | Bornim | WD Mitschurinstraße bis Golmer Chaussee Nr. 43 | 6 | X | | |
| Golmer Damm | Golm | WD Geiselbergstraße bis Am Zernsee 1 | 5 | X | | X |
| Golmer Fichten | Golm | | 4 | | | |
| Gontardstraße | Potsdam West | | 4 | | | |
| Grabenstraße | Bornstedt | | 6 | | | |
| Graf-von-Schwerin-Straße | Nauener Vorstadt | | 6 | | | |
| Grasmückenring | Golm | | 6 | | | |
| Gregor-Mendel-Straße | Jägervorstadt | | 4 | X | | |
| Grenzallee | Nedlitz | | 6 | | | |
| Grenzstraße | Babelsberg Nord | FR und WD Alt Nowawes bis Karl- Liebknecht-Straße | 4 | X | | |
| Grenzweg | Waldstadt I | | 6 | | | |
| Griebnitzstraße | Klein Glienicke | | 6 | | | |
| Grillparzerstraße | Brandenburger Vorstadt | | 4 | | X | |
| Gröbenstraße | Bornim | | 6 | | | |
| Großbeerenstraße | Babelsberg Süd / Stern | | 4 | X | X | X |
| Große Fischerstraße | Nördliche Innenstadt | | 4 | | X | |
| Große Weinmeisterstraße | Nauener Vorstadt | FR und WD Große Weinmeisterstraße bis Alleestraße | 4 | X | X | |
| Große Weinmeisterstraße | Nauener Vorstadt | Nr. 43, 43 A und 43 B | 6 | | | |

Straßenverzeichnis 2016/2017 Lesefassung

| Straße | Ortsteil | Abschnitt | RK 2016/2017 | WD 2016/2017 | Laub LHP 2016/2017 | Radweg LHP 2016/2017 |
|-----------------------------|------------------------|--|--------------|--------------|-----------------------|-------------------------|
| Grotianstraße | Stern | | 4 | X | X | |
| Grüner Weg | Bornim | | 6 | | | |
| Grüner Weg | Groß Glienicke | | 6 | | | |
| Grünstraße | Babelsberg Süd | Nr. 1 und 3 | 4 | | | |
| Grünstraße | Babelsberg Süd | FR Großbeerenstraße bis Gartenstraße | 4 | | X | |
| Guido-Seeber-Weg | Drewitz | | 4 | | X | |
| Günther-Simon-Straße | Drewitz | | 4 | | X | |
| Güntherweg | Groß Glienicke | | 6 | | | |
| Gustav-Meyer-Straße | Bornstedter Feld | | 6 | | | |
| Gutenbergstraße | Nördliche Innenstadt | FR und WD Schopenhauer Straße bis Hebbelstraße | 2 | X | | |
| Gutenbergstraße | Nördliche Innenstadt | FR und WD Hebbelstraße bis Berliner Straße | 4 | X | X | X |
| Gutsstraße | Bornim | | 6 | | | |
| Habichthorst | Schlaatz | | 4 | | | |
| Habichtweg | Bornstedt | | 6 | | | |
| Habichtweg | Golm | | 6 | | | |
| Haebelinweg | Templiner Vorstadt | | 6 | | | |
| Haecelstraße | Potsdam West | | 4 | X | | |
| Hainholzstraße | Nedlitz | | 6 | | | |
| Handelshof | Industriegelände | | 5 | X | X | |
| Hannes-Meyer-Straße | Bornstedter Feld | | 6 | | | |
| Hannoversche Straße | Fahrland | | | | | |
| Hans-Albers-Straße | Drewitz | | 4 | X | X | |
| Hans-Grade-Ring | Stern | | 4 | | | |
| Hans-Grade-Ring | Stern | Wohnstraße hinter Nr. 60 bis 70 (gerade) | 6 | | | |
| Hans-Marchwiza-Ring | Zentrum Ost | | 6 | | | |
| Hans-Sachs-Straße | Brandenburger Vorstadt | | 4 | | X | |
| Hans-Thoma-Straße | Nördliche Innenstadt | | 5 | X | X | X |
| Haseleck | Marquardt | | 6 | | | |
| Haselnussring | Bornim | | 6 | | | |
| Haseloffweg | Uetz | | 6 | | | |
| Hasensprung | Teltower Vorstadt | | 6 | | | |
| Hasensteg | Fahrland | | 6 | | | |
| Hauptstraße | Marquardt | FR OE bis OA, WD B 273 bis Marquardter Chaussee | 5 | X | X | |
| Hebbelstraße | Nauener Vorstadt | FR Am Neuen Garten bis Kurfürstenstraße | 4 | | X | |
| Hebbelstraße | Nördliche Innenstadt | FR und WD Kurfürstenstraße bis Charlottenstraße | 2 | X | X | |
| Hebbelstraße | Nördliche Innenstadt | Verbindungsweg zw. Hebbelstraße und Charlottenstraße | 6 | | | |
| Hechtsprung | Groß Glienicke | FR und WD Sacrower Allee bis Seepromenade | 5 | X | | |
| Hechtsprung | Groß Glienicke | Am Fenn bis Sacrower Allee | 6 | | | |
| Heckenstraße | Bornim | | 6 | | | |
| Hegelallee | Nördliche Innenstadt | Nebenfahrbahn | 2 | X | X | X |
| Hegelallee | Nördliche Innenstadt | Hauptfahrbahn | 5 | X | X | |
| Hegemeisterweg | Teltower Vorstadt | | 6 | | | |
| Heidereiterweg | Teltower Vorstadt | | 6 | | | |
| Heideweg | Babelsberg Süd | | 5 | | | |
| Heilig-Geist-Straße | Nördliche Innenstadt | WD Türkstraße bis Am Kanal | 4 | X | | |
| Heimrode | Teltower Vorstadt | | 6 | | | |
| Heiner-Carow-Platz | Kirchsteigfeld | Stadtplatz Kirchsteigfeld | 4 | | X | |
| Heinestraße | Babelsberg Nord | | 4 | | X | |
| Heinrich-Heine-Weg | Neu Fahrland | | 6 | | | |
| Heinrich-Mann-Allee | Waldstadt | Nebenfahrbahn (Albert-Einstein-Straße bis Friedhofgasse und Dreesestraße Heinrich-Mann-Allee Nr. 98) | 4 | X | X | X |
| Heinrich-Mann-Allee | Waldstadt | FR und WD Babelsberger Straße bis Bahnhof Rehbrücke (Hauptfahrbahn) | 5 | X | X | X |
| Heinrich-Mann-Allee | Waldstadt | Fahrbahn neben Friedhof bei der Dreesestraße | 6 | | | |
| Heinrich-von-Kleist-Straße | Babelsberg Süd | | 4 | | | |
| Heinrich-Zeiningen-Straße | Bornstedter Feld | | 5 | | | |
| Helene-Lange-Straße | Nauener Vorstadt | | 4 | X | | |
| Helmholzstraße | Berliner Vorstadt | | 4 | | X | |
| Helmut-Just-Straße | Groß Glienicke | | 6 | | | |
| Henning-von-Tresckow-Straße | Nördliche Innenstadt | FR Hoffbauerstraße bis Wendestelle Hoteleinfahrt, WD Hoffbauerstraße bis Am Lustgartenwall | 4 | X | | |
| Herderstraße | Babelsberg Nord | | 6 | | X | |
| Hermann-Elflein-Straße | Nördliche Innenstadt | | 2 | X | | |
| Hermann-Göriz-Straße | Bornstedter Feld | | 6 | | | |
| Hermann-Kasack-Straße | Bornstedter Feld | FR Horst-Bienek-Straße bis Georg-Hermann-Allee | 5 | | | |
| Hermann-Kasack-Straße | Bornstedter Feld | Georg-Hermann-Allee bis Gertraud-Feiertag-Straße | 6 | | | |
| Hermann-Maaß-Straße | Babelsberg Nord | FR Bruno-H.-Bürgel-Straße bis Rosa-Luxemburg-Straße, WD Behringstraße bis Bruno-H.-Bürgel-Straße | 4 | X | X | |
| Hermann-Maaß-Straße | Babelsberg Nord | An der Sternwarte bis Bruno-H.-Bürgel-Straße | 6 | | | |
| Hermann-Mächtig-Straße | Bornstedter Feld | | 5 | | | |
| Hermann-Mattern-Promenade | Bornstedter Feld | FR Erwin-Barth-Straße bis Fritz-Encke-Straße | 5 | | | |
| Hermann-Mattern-Promenade | Bornstedter Feld | Fritz-Encke-Straße bis Gustav-Meyer-Straße | 6 | | | |
| Hermann-Muthesius-Straße | Schlaatz | | 4 | | | |
| Hermann-Struve-Straße | Bornim | | 6 | | | |

Straßenverzeichnis 2016/2017 Lesefassung

| Straße | Ortsteil | Abschnitt | RK 2016/2017 | WD 2016/2017 | Laub LHP 2016/2017 | Radweg LHP 2016/2017 |
|---------------------------|----------------------|---|--------------|--------------|-----------------------|-------------------------|
| Hermann-Weyl-Straße | Nedlitz | | 6 | | | |
| Herta-Hammerbacher-Straße | Bornstedter Feld | | 5 | | | |
| Herthastraße | Babelsberg Nord | | 6 | | | |
| Hertha-Thiele-Weg | Drewitz | | 4 | | X | |
| Herzbergstraße | Bornim | | 6 | | | |
| Hessestraße | Nauener Vorstadt | FR Puschkinallee bis Kleine Weinmeisterstraße sowie Fahrbahn vor Nr. 8 A bis 8 C | 4 | | | |
| Hiroshima-Nagasaki-Platz | Babelsberg Nord | | 6 | | X | |
| Hoffbauerstraße | Nördliche Innenstadt | | 4 | X | X | |
| Höhenstraße | Nauener Vorstadt | | 4 | | X | |
| Hoher Weg | Babelsberg Nord | | 6 | | X | |
| Holzmarktstraße | Nördliche Innenstadt | | 4 | X | | |
| Holzmarktstraße | Nördliche Innenstadt | Nr. 11 und 12 A | 4 | | | |
| Horst-Bienek-Straße | Bornstedter Feld | | 5 | | | |
| Horstweg | Babelsberg Süd | | 5 | X | | X |
| Horstweg | Babelsberg Süd | Nr. 53 A bis 53 D | 6 | | | |
| Hubertusdamm | Stern | | 4 | | X | |
| Hubertusdamm | Stern | Wohnstraße hinter Nr. 32 bis 48 (gerade) sowie Verbindungsweg zu In der Aue | 6 | | | |
| Hüfnerweg | Groß Glienicke | | 6 | | | |
| Hügelweg | Bornim | | 6 | X | | |
| Hügelweg | Bornim | Nr. 66 und 68 | 6 | | | |
| Hugstraße | Bornim | FR und WD Mitschurinstraße bis Rückertstraße | 5 | X | | |
| Hugstraße | Bornim | Mitschurinstraße bis Herzbergstraße | 6 | | | |
| Humboldtring | Zentrum Ost | FR und WD für Wohngebiet (zw. Lotte- Pulewka-Straße bis Ende) sowie Babelsberger Straße bis Nuthestraße, einschl. Auf- und Abfahren Schnellstraße | 4 | X | | X |
| Humboldtring | Zentrum Ost | Nr. 11 und 13, Weg zu Nr. 23 und 25, Weg zu Nr. 45 bis 47, Wohnstraße hinter Nr. 53 bis 59 (ungerade) und Nr. 61 bis 67 (ungerade) | 6 | X | | |
| Humboldtstraße | Nördliche Innenstadt | | 2 | X | | |
| Im Apfelgarten | Fahrland | | 6 | | | |
| Im Bogen | Potsdam West | | 4 | X | X | |
| Im Hirschen | Groß Glienicke | | 6 | | | |
| Im Park | Marquardt | | 6 | | | |
| Im Schäferfeld | Stern | | 6 | | | |
| Im Winkel | Fahrland | | 6 | | | |
| Immenseestraße | Potsdam West | | 6 | | | |
| In den Neuen Höfen | Drewitz | | 6 | | | |
| In der Aue | Stern | WD Steinstraße bis Einfahrt Klinikum | 4 | X | X | |
| In der Feldmark | Golm | WD außer Nr. 2 und 4 | 4 | X | | |
| In der Feldmark | Golm | zw. Nr. 5 B und Nr. 7, zw. Nr. 11 und 13 sowie bei Nr. 17 | 6 | | | |
| Inselhof | Schlaatz | | 4 | | | |
| Interessentenweg | Groß Glienicke | | 6 | | | |
| Isoldestraße | Groß Glienicke | | 6 | | | |
| Jagdhausstraße | Stern | FR und WD Großbeerenstraße bis Jagdschloss Stern | 5 | X | X | |
| Jägerallee | Jägervorstadt | | 5 | X | X | X |
| Jägerallee | Jägervorstadt | Nr. 37 A bis Nr. 37 I, 38 bis 40 | 6 | | | |
| Jägersteig | Babelsberg Süd | | 6 | | | |
| Jägerstraße | Golm | | 6 | | | |
| Jägerstraße | Nördliche Innenstadt | | 2 | X | | |
| Jahnstraße | Babelsberg Süd | | 6 | | | |
| Jakob-von-Gundling-Straße | Bornstedter Feld | | 4 | | | |
| Jochen-Klepper-Straße | Bornstedter Feld | FR Horst-Bienek-Straße bis Georg- Hermann-Allee | 5 | | | |
| Jochen-Klepper-Straße | Bornstedter Feld | Georg-Hermann-Allee bis Gertraud- Feiertag-Straße | 6 | | | |
| Johan-Boumann-Platz | Bornstedter Feld | | 6 | | | |
| Johanna-Just-Straße | Kirchsteigfeld | | 4 | | X | |
| Johannes-Kepler-Platz | Stern | | 4 | | | |
| Johannes-Lepsius-Straße | Bornstedter Feld | | 4 | | | |
| Johannes-R.-Becher-Straße | Waldstadt I | | 4 | | X | |
| Johannsenstraße | Babelsberg Nord | | 4 | | | |
| Johann-Strauß-Platz | Babelsberg Nord | | 4 | | X | |
| Joliot-Curie-Straße | Nördliche Innenstadt | | 4 | | | |
| Joliot-Curie-Straße | Nördliche Innenstadt | Lieferstraße hinter Am Kanal Nr. 54 bis 61 und Wohnstraße bei Nr. 15 bis 18 | 6 | | | |
| Julius-Posener-Straße | Babelsberg Nord | | 6 | | | |
| Jutestraße | Babelsberg Nord | | 4 | | | |
| Kahlenbergstraße | Eiche | | 6 | X | | |
| Kaiser-Friedrich-Straße | Eiche | | 5 | X | | |
| Kaiser-Friedrich-Straße | Eiche | Nr. 27, 27 A bis 27 C und Weg zw. Nr. 34 A und 35 | 6 | | | |
| Kaninchenberg | Industriegelände | Lagerplatz | 6 | | | |
| Kantstraße | Potsdam West | | 4 | | | |
| Karl-Förster-Straße | Zentrum Ost | | 4 | | | |
| Karl-Gruhl-Straße | Babelsberg Nord | | 4 | X | X | |
| Karl-Krieger-Straße | Bornstedter Feld | | 5 | | | |
| Karl-Liebnecht-Straße | Babelsberg Nord | FR und WD Schornsteinefegergasse bis Bhf. Babelsberg | 2 | X | X | |
| Karl-Liebnecht-Straße | Babelsberg Nord | FR und WD Bhf. Babelsberg bis Schulstraße und Semmelweisstraße bis Schornsteinefegergasse | 4 | X | X | |

Straßenverzeichnis 2016/2017 Lesefassung

| Straße | Ortsteil | Abschnitt | RK 2016/2017 | WD 2016/2017 | Laub LHP 2016/2017 | Radweg LHP 2016/2017 |
|--------------------------|------------------------|--|--------------|--------------|-----------------------|-------------------------|
| Karl-Liebknecht-Straße | Babelsberg Nord | WD Allee nach Glienicke bis Semmelweisstraße | 6 | X | | |
| Karl-Liebknecht-Straße | Golm | FR und WD Am Zachelsberg bis Wohnstraße (Verkehrsstraße) | 4 | X | | |
| Karl-Liebknecht-Straße | Golm | FR und WD Wohnstraße (Verkehrsstraße) bis Reiherbergstraße | 5 | X | | |
| Karl-Liebknecht-Straße | Golm | Wohnstraße sowie Verbindungsweg Reiherbergstraße und Karl-Liebknecht-Straße | 6 | | | |
| Karl-Marx-Straße | Babelsberg Nord | | 4 | X | X | |
| Karl-Marx-Straße | Babelsberg Nord | Nr. 46 B | 6 | | | |
| Karoline-Schulze-Straße | Kirchsteigfeld | | 4 | | X | |
| Kartzower Dorfstraße | Fahrland | WD außer Nr. 18, 20 bis 22 | 6 | X | | |
| Kastanienallee | Potsdam West | WD Geschwister-Scholl-Straße bis Zeppelinstraße | 4 | X | X | X |
| Kastanienweg | Satzkorn | WD bis Wendestelle | 6 | X | | |
| Katharinastraße | Stern | | 6 | | | |
| Katharinenholzstraße | Bornstedt | | 6 | | | |
| Käthe-Kollwitz-Straße | Waldstadt I | | 4 | | | |
| Käuzchenweg | Golm | | 6 | | | |
| Käuzchenweg | Waldstadt I | | 6 | | X | |
| Kellerstraße | Stern | | 6 | | | |
| Ketziner Straße | Fahrland | FR Schule (Nr. 31 C) bis OA (Nr. 1), WD Satzkorner Graben bis OA | 5 | X | X | X |
| Ketziner Straße | Fahrland | Straße zum Bahnhof bis Schule, Nr. 39 A bis 39 D | 6 | | | |
| Kiefernring | Waldstadt II | FR Hauptzug sowie Wohnstraßen bei Nr. 10 - 52 (gerade), Nr. 78 - 86 (gerade), WD Hauptzug | 4 | X | X | |
| Kienhorststraße | Fahrland | | 6 | | | |
| Kiepenheuerallee | Bornstedter Feld | FR Nedlitzer Straße bis Horst-Bienek-Straße, WD Nedlitzer Straße bis Georg-Hermann-Allee | 4 | X | | |
| Kietzer Straße | Fahrland | | 6 | | | |
| Kiezstraße | Nördliche Innenstadt | FR Hauptfahrbahn und Parkstraße zw. Nr. 17 bis 23 | 4 | | X | |
| Kirchstraße | Kirchsteigfeld | | 6 | | X | |
| Kirschallee | Bornstedt | FR und WD Grenzallee bis Reiherweg (Verkehrsstraße) und zw. Reiherweg bis Potsdamer Straße | 4 | X | X | |
| Kirschallee | Bornstedt | Nr. 1 bis 4 und Nr. 64 bis 138 (Nebenfahrbahn) | 6 | | | |
| Kirschweg | Paaren | | 6 | | | |
| Kladower Straße | Sacrow | WD Krampnitzer Straße bis Stadtgrenze Berlin | 6 | X | | |
| Kleewall | Babelsberg Süd | | 6 | | | |
| Kleiberweg | Golm | | 6 | | | |
| Kleine Fischerstraße | Nördliche Innenstadt | | 4 | | | |
| Kleine Gasse | Nördliche Innenstadt | | 2 | | | |
| Kleine Straße | Babelsberg Süd | | 4 | X | X | |
| Kleine Weinmeisterstraße | Nauener Vorstadt | | 4 | X | | |
| Klopstocksstraße | Babelsberg Nord | | 4 | | X | |
| Knobelsdorffstraße | Potsdam West | WD Haeckelstraße bis Im Bogen | 4 | X | | |
| Köhlerplatz | Brandenburger Vorstadt | FR und WD Zimmerstraße und Lennestraße | 4 | X | | |
| Kohlhasenbrücker Straße | Stern | FR und WD Kohlhasenbrücker Straße Nr. 106 (DRK) bis Großbeerenstraße, WD Zufahrt Feuerwehr | 5 | X | X | |
| Kohlhasenbrücker Straße | Stern | Großbeerenstraße bis Jagdhausstraße | 6 | | | |
| Kohlmeisenweg | Marquardt | | 6 | | | |
| Kolonie Daheim | Teltower Vorstadt | | 4 | X | X | |
| Königsdamm | Grube / Bornim | | 6 | | | |
| Königsweg | Fahrland | | 6 | | | |
| Konrad-Wachsmann-Straße | Bornstedter Feld | | 6 | | | |
| Konrad-Wolf-Allee | Drewitz | FR und WD Zum Kirchsteigfeld bis Nuthestraße und Slatan-Dudow-Straße bis Fritz-Lang-Straße | 5 | X | X | X |
| Konrad-Wolf-Allee | Drewitz | Nr. 38 bis 50 (gerade) | 6 | | | |
| Konrad-Zuse-Ring | Nedlitz | | 6 | | | |
| Konsumhof | Babelsberg Süd | | 6 | | | |
| Kopernikusstraße | Babelsberg Süd | FR Benzstraße bis Großbeerenstraße, WD Benzstraße bis Althoffstraße | 4 | X | X | |
| Kopernikusstraße | Babelsberg Süd | Nr. 1 und 3 | 4 | | X | |
| Kopernikusstraße | Babelsberg Süd | WD Pestalozzistraße bis Großbeerenstraße | | X | | |
| Körnerweg | Babelsberg Nord | | 6 | | | |
| Kossätenweg | Golm | | 6 | | | |
| Kottmeierstraße | Teltower Vorstadt | | 6 | | | |
| Krampnitzer Straße | Sacrow | WD Rotkehlchenweg bis Kladower Straße | 6 | X | | |
| Krampnitzer Weg | Groß Glienicke | | 6 | | | |
| Kreuzstraße | Babelsberg Nord | | 4 | | | |
| Kuckucksruf | Waldstadt I | | 6 | | X | |
| Kuhfordtamm | Golm | WD Am Urnenfeld bis Werderscher Damm | | X | | |
| Kuhfordtamm | Golm | WD Kaiser-Friedrich-Straße bis Am Urnenfeld | 6 | X | | |
| Kuhfordtamm | Golm | Nr. 3, 4, 5 | 6 | | | |
| Kuhforter Damm | Golm | Nr. 10 bis 20 | 6 | X | | |
| Kunersdorfer Straße | Teltower Vorstadt | | 4 | X | | |
| Kurfürstenstraße | Nördliche Innenstadt | FR und WD Friedrich-Ebert-Straße bis Hebbelstraße | 2 | X | | X |

Straßenverzeichnis 2016/2017 Lesefassung

| Straße | Ortsteil | Abschnitt | RK 2016/2017 | WD 2016/2017 | Laub LHP 2016/2017 | Radweg LHP 2016/2017 |
|--------------------------------|--------------------------|---|--------------|--------------|-----------------------|-------------------------|
| Kurfürstenstraße | Nördliche Innenstadt | FR und WD Heibelstraße bis Behlerstraße | 4 | X | | |
| Kurt-von-Plettenberg-Straße | Jägervorstadt | | 6 | | | |
| Kurze Straße | Teltower Vorstadt | | 4 | | | |
| Küsselstraße | Templiner Vorstadt | FR Hauptzug sowie Weg zu Nr. 25, 26, 28, 29, 30, 31, 32, 33 und 34 | 4 | | X | |
| Landhausstraße | Groß Glienicke | | 6 | | | |
| Langhansstraße | Nauener Vorstadt | | 6 | | | |
| Lankestraße | Klein Glienicke | | 4 | X | X | |
| Laplacering | Stern | | 4 | | | |
| Laubenweg | Grube | | 6 | X | | |
| Leiblstraße | Nördliche Innenstadt | | 4 | | | |
| Leibnizring | Stern | | 4 | | | |
| Leipziger Straße | Templiner Vorstadt | | 4 | X | | X |
| Leipziger Straße | Templiner Vorstadt | Abzweig Uferweg (Nr. 14, 14 A) und Nr. 60 A | 6 | | | |
| Leistikowstraße | Nauener Vorstadt | | 4 | X | X | |
| Leiterstraße | Templiner Vorstadt | | 4 | | | |
| Leiterstraße | Templiner Vorstadt | Weg bei Templiner Straße Nr. 24 zur Kleingartensparte | 6 | | | |
| Lendelallee | Bornstedt | | 6 | | | |
| Lennestraße | Brandenburger Vorstadt | FR Feuerbachstraße bis Zeppelinstraße, WD von Köhlerplatz bis Zeppelinstraße | 4 | X | X | |
| Lennestraße | Brandenburger Vorstadt | FR Weg zur Hans-Sachs-Straße (bei Nr. 38) bis Feuerbachstraße, WD Zufahrt alte Gärtnerei (Nr. 32 A) bis Feuerbachstraße | 4 | X | X | X |
| Lerchensteig | Nedlitz | FR und WD Rückertstraße bis Am Golfplatz | 5 | X | X | |
| Lerchensteig | Nedlitz | FR und WD Am Golfplatz bis Nedlitzer Straße | 5 | X | | |
| Lerchensteig | Nedlitz | Nr. 11 | 6 | | | |
| Lessingstraße | Babelsberg Nord | | 4 | | X | |
| Liefelds Grund | Waldstadt II | | 4 | | X | |
| Lilienthalstraße | Stern | WD Gagarinstraße bis Neuendorfer Straße | 4 | X | | |
| Lindenallee | Eiche | Radweg Am Neuen Palais bis Kuhforter Damm | 5 | X | | X |
| Lindengrund | Eiche | | 6 | | | |
| Lindenstraße | Nördliche Innenstadt | FR und WD Hegelallee bis Breite Straße und Zufahrt Breite Straße Nr. 15 bis Nr. 23 | 2 | X | X | |
| Lindenstraße | Satzkorn | WD Rosenweg bis Tulpenweg | 6 | X | | |
| Lindstedter Chaussee | Bornim | | 6 | | | |
| Lindstedter Straße | Eiche | | 6 | | | |
| Lisdorf | Waldstadt I | | 6 | | X | |
| Lise-Meitner-Straße | Kirchsteigfeld | FR Zum Teich bis Ricarda-Huch-Straße | 4 | | X | |
| Lise-Meitner-Straße | Kirchsteigfeld | Ricarda-Huch-Straße bis Ende | 6 | | | |
| Lortzingstraße | Stern | | 5 | | X | |
| Lotte-Laserstein-Straße | Babelsberg Süd | | 6 | | | |
| Lotte-Pulewka-Straße | Zentrum Ost | FR und WD Humboldttring bis Friedrich-List-Straße | 4 | X | | |
| Lotte-Pulewka-Straße | Zentrum Ost | Nr. 18 | 6 | | | |
| Louis-Nathan-Allee | Klein Glienicke | | 6 | | | |
| Ludwig-Boltzmann-Straße | Bornstedter Feld | | 4 | | X | |
| Ludwig-Lesser-Straße | Bornstedter Feld | | 6 | | | |
| Ludwig-Richter-Straße | Berliner Vorstadt | | 4 | | X | |
| Luisenplatz | Innenstadt | Fahrbahn | 2 | X | | |
| Luisenplatz | Innenstadt | Platzfläche | 2 | | | |
| Lutherplatz | Babelsberg Süd | FR und WD Daimlerstraße bis Schulstraße | 4 | X | X | |
| Lutherstraße | Babelsberg Nord | | 4 | | | |
| Luzernstraße | Bornstedter Feld | | 6 | | | |
| Magnus-Zeller-Platz | Schlaatz | | 4 | | | |
| Maimi-von-Mirbach-Straße | Kirchsteigfeld | | 4 | | X | |
| Mangerstraße | Berliner Vorstadt | | 4 | X | X | |
| Margarete-Buber-Neumann-Straße | Kirchsteigfeld | | 4 | | X | |
| Marie-Hannemann-Straße | Kirchsteigfeld | | 4 | | X | |
| Marie-Juchacz-Straße | Kirchsteigfeld | FR Marie-Hannemann-Straße bis Ricarda-Huch-Straße, WD Clara-Schumann-Straße bis Ricarda-Huch-Straße | 4 | X | X | |
| Marie-Juchacz-Straße | Kirchsteigfeld | Weg bei Nr. 10 A und 12 sowie von Ricarda-Huch-Straße bis Ende | 6 | | | |
| Märkering | Fahrland | | 6 | | | |
| Marlene-Dietrich-Allee | Babelsberg / Medienstadt | | 4 | X | X | |
| Marquardter Chaussee | Bornim | FR und WD OE bis Rückertstraße | 5 | X | | X |
| Marquardter Straße | Bornim | | 6 | | | |
| Marquardter Straße | Fahrland | FR und WD Marquardter Straße Nr. 11 F (OE) bis Metziner Straße | 5 | X | X | |
| Marquardter Straße | Fahrland | Nr. 1 bis 3 | 6 | | | |
| Marquardter Straße Ausbau | Fahrland | | 6 | | | |
| Mauerstraße | Nördliche Innenstadt | | 4 | X | | |
| Maulbeerallee | Brandenburger Vorstadt | | 5 | X | X | X |
| Max-Born-Straße | Stern | WD Nuthestraße bis Galileistraße | 4 | X | | |
| Max-Born-Straße | Stern | Nr. 24 und 26 | 6 | | | |
| Max-Eyth-Allee | Bornim | FR und WD Hauptfahrbahn sowie Buswendestelle | 5 | X | X | |

Straßenverzeichnis 2016/2017 Lesefassung

| Straße | Ortsteil | Abschnitt | RK 2016/2017 | WD 2016/2017 | Laub LHP 2016/2017 | Radweg LHP 2016/2017 |
|------------------------------|------------------------|---|--------------|--------------|-----------------------|-------------------------|
| Max-Eyth-Allee | Bornim | Weg bei Nr. 38 und 43, Weg bei Nr. 11 und 17 sowie Weg bei Nr. 26 B und 130 | 6 | | | |
| Maxi-Wander-Straße | Kirchsteigfeld | | 4 | | X | |
| Max-Planck-Straße | Templiner Vorstadt | | 4 | | | |
| Max-Planck-Straße | Templiner Vorstadt | Sackgasse bis Nr. 10 und 10 A | 6 | | | |
| Max-Volmer-Straße | Zentrum Ost | FR Wiesenstraße bis Lotte-Pulewka-Straße, Weg vor Nr. 4 bis 10 | 4 | | | |
| Max-Wundel-Straße | Bornstedter Feld | | 6 | | | |
| Maybachstraße | Potsdam West | | 4 | | | |
| Mehlbeerenweg | Eiche | | 4 | X | | |
| Meisenweg | Golm | | 6 | | | |
| Meisenweg | Waldstadt I | | 6 | | X | |
| Meistersingerstraße | Brandenburger Vorstadt | | 4 | | X | |
| Melchior-Bauer-Straße | Bornstedter Feld | | 5 | | | |
| Mendelssohn-Bartholdy-Straße | Stern | | 4 | X | X | |
| Menzelstraße | Berliner Vorstadt | FR und WD Schwanenallee bis Berliner Straße | 4 | X | X | |
| Merkurstraße | Babelsberg Süd | | 6 | | | |
| Michendorfer Chaussee | Templiner Vorstadt | FR und WD Templiner Straße bis Michendorfer Chaussee Nr. 16 | 5 | X | X | X |
| Mies-van-der-Rohe-Straße | Bornstedter Feld | | 6 | | | |
| Milanhorst | Schlaatz | | 4 | | | |
| Milanring | Fahrland | | 6 | | | |
| Mildred-Harnack-Straße | Kirchsteigfeld | FR Clara-Schumann-Straße bis Ricarda-Huch-Straße | 4 | | X | |
| Mildred-Harnack-Straße | Kirchsteigfeld | Ricarda-Huch-Straße bis Ende | 6 | | | |
| Mitschurinstraße | Bornim | | 6 | X | X | |
| Mitteldamm | Babelsberg Süd | | 6 | | X | |
| Mittelstraße | Nördliche Innenstadt | | 2 | X | | |
| Mittelweg | Potsdam West | | 6 | | | |
| Möbelhof | Industriegelände | | 5 | X | X | |
| Moosglöckchenweg | Waldstadt II | | 4 | | | |
| Moritz-von-Egidy-Straße | Jägervorstadt | | 6 | | | |
| Mövenstraße | Klein Glienicke | | 6 | | | |
| Mozartstraße | Stern | | 4 | | | |
| Mühlenbergweg | Jägervorstadt | | 6 | | | |
| Mühlendamm | Golm | | | | | |
| Mühlendamm | Grube | | 6 | | | |
| Mühlenring | Fahrland | | 6 | | | |
| Mühlenstraße | Babelsberg Nord | FR Nuthestraße bis Jutestraße sowie Weg zu Am Babelsberger Park | 4 | | X | |
| Mühlenweg | Berliner Vorstadt | | 6 | | | |
| Müllerstraße | Babelsberg Nord | | 4 | X | | |
| Nansenstraße | Brandenburger Vorstadt | WD Geschwister-Scholl-Straße bis Zeppelinstraße | 4 | X | X | |
| Nattwerder Weg | Grube | | 6 | | | |
| Nedlitzer Holz | Nedlitz | | 4 | | | |
| Nedlitzer Straße | Nedlitz | | 5 | X | X | X |
| Nelly-Sachs-Straße | Kirchsteigfeld | | 4 | | X | |
| Neue Dorfstraße | Grube | | 6 | | | |
| Neue Kirschallee | Bornim | | 6 | | | |
| Neue Plantage | Nördliche Innenstadt | | 6 | | | |
| Neue Straße | Babelsberg Nord | | 4 | | | |
| Neuendorfer Anger | Babelsberg Süd | FR Friedrich-Engels-Straße bis Nuthestraße, WD Nr. 2 bis 8 | 4 | X | X | |
| Neuendorfer Straße | Drewitz | Zum Kirchsteigfeld bis Sternstraße | 6 | | X | |
| Neuendorfer Straße | Stern | FR und WD Großbeerenstraße bis Zum Kirchsteigfeld | 5 | X | X | X |
| Neuhainholz | Neu Fahrland | | 6 | | | |
| Newtonstraße | Stern | FR Hauptfahrbahn und Nebenfahrbahn, WD Galileistraße bis Nuthestraße | 4 | X | | |
| Nibelungenstraße | Groß Glienicke | | 6 | | | |
| Niels-Bohr-Ring | Stern | | 4 | | | |
| Nietnerstraße | Bornstedter Feld | | 6 | | | |
| Nördlicher Feldflurweg | Nedlitz | | 6 | | | |
| Nuthedamm | Industriegelände | | 5 | X | X | |
| Nuthedamm | Industriegelände | Nr. 28 B und 28 C | 6 | | | |
| Nuthestraße | | FR und WD Auf- und Abfahrten, sowie Berliner Straße bis Friedrich-List-Straße | 5 | X | X | X |
| Nuthestraße | | Friedrich-List-Straße bis Zubringer Autobahn | | | | |
| Nuthewinkel | Teltower Vorstadt | | 6 | | | |
| Obere Donarstraße | Babelsberg Nord | | 6 | | X | |
| Opolestraße | Bornstedter Feld | | 6 | | | |
| Orenstein & Koppel Straße | Babelsberg Süd | | 4 | | X | |
| Orville-Wright-Straße | Bornstedter Feld | FR Erwin-Barth-Straße bis Nietnerstraße | 5 | | | |
| Orville-Wright-Straße | Bornstedter Feld | Nietnerstraße bis Ende | 6 | | | |
| Oskar-Meißner-Straße | Drewitz | | 5 | | X | |
| Otterkiez | Schlaatz | FR Hauptfahrbahn und Wohnstraße vor Nr. 34, 39, 41 und 43 | 4 | | | |
| Otterweg | Babelsberg Süd | | 6 | | | |
| Otto-Braun-Platz | Nördliche Innenstadt | | 2 | | | |
| Otto-Erich-Straße | Babelsberg Nord | | 4 | | X | |
| Otto-Erich-Straße | Babelsberg Nord | Weg zw. Nr. 17 und 18 | 6 | | | |
| Otto-Hahn-Ring | Stern | FR bis Wendekreis sowie Wohnstraßen vor Nr. 1 - 41 (ungerade) Nr. 2 - 16 (gerade) | 4 | | | |
| Otto-Haseloff-Straße | Stern | FR und WD Jagdhausstraße bis Ziolkowskistraße | 4 | X | X | |

Straßenverzeichnis 2016/2017 Lesefassung

| Straße | Ortsteil | Abschnitt | RK 2016/2017 | WD 2016/2017 | Laub LHP 2016/2017 | Radweg LHP 2016/2017 |
|---------------------------|----------------------|--|--------------|--------------|--------------------|----------------------|
| Otto-Haseloff-Straße | Stern | Ziolkowskistraße bis Galileistraße | 6 | | | |
| Otto-Haseloff-Straße | Stern | Kohlhasenbrücker Straße bis Jagdhausstraße | 6 | | | |
| Otto-Nagel-Straße | Berliner Vorstadt | | 4 | | X | |
| Paarener Dorfstraße | Paaren | | 6 | | | |
| Paarener Mühlenweg | Paaren | | 6 | | | |
| Paetowstraße | Templiner Vorstadt | | 6 | | | |
| Pannenbergstraße | Bornim | | 6 | | | |
| Pappelallee | Bornstedt | | 5 | X | X | X |
| Pappelhof | Schlaatz | | 4 | | | |
| Parallelweg | Stern | | 6 | | | |
| Paretzer Straße | Uetz | WD zw. OE und OA | 6 | X | | |
| Parkstraße | Jägervorstadt | | 4 | | X | |
| Parzivalstraße | Groß Glienicke | | 6 | | | |
| Pasteurstraße | Babelsberg Nord | WD Müllerstraße bis Behringstraße | 4 | X | | |
| Pastor-Moritz-Straße | Fahrland | | 6 | | | |
| Patrizierweg | Stern | FR Lortzingstraße bis Nr. 69 und 92 | 4 | | | |
| Patrizierweg | Stern | Mozartstraße bis Lortzingstraße | 6 | | | |
| Paul-Engelhard-Straße | Bornstedter Feld | | 5 | | | |
| Paul-Lange-Bey-Straße | Fahrland | | 6 | | | |
| Paul-Neumann-Straße | Babelsberg Süd | WD Rudolf-Breitscheid-Straße bis Pestalozzistraße | 4 | X | X | |
| Paul-Neumann-Straße | Babelsberg Süd | WD Pestalozzistraße bis An der Sandscholle | | X | | |
| Paul-Wegener-Straße | Drewitz | | 4 | | X | |
| Persiusstraße | Nauener Vorstadt | | 4 | | | |
| Persiusstraße | Nauener Vorstadt | Weg zw. Nr. 4 und 7 | 6 | | | |
| Pestalozzistraße | Babelsberg Süd | WD Paul-Neumann-Straße bis Großbeerenstraße | 4 | X | | |
| Peter-Altman-Straße | Bornim | | 6 | | | |
| Peter-Behrens-Straße | Bornstedter Feld | | 6 | | | |
| Peter-Huchel-Straße | Bornim | FR Georg-Hermann-Allee bis Erich-Arendt-Straße | 4 | | | |
| Peter-Weiss-Platz | Babelsberg Süd | FR Althoffstraße und Kopernikusstraße | 4 | | X | |
| Pietscherstraße | Stern | FR Lilienthalstraße bis Im Schäferfeld sowie bis Gagarinstraße | 4 | | | |
| Pilzweg | Groß Glienicke | | 6 | | | |
| Pirolweg | Golm | | 6 | | | |
| Plantagenplatz | Babelsberg Nord | sowie Karl-Gruhl-Straße bis Plantagenstraße | 4 | X | X | |
| Plantagenstraße | Babelsberg Nord | | 4 | X | X | |
| Plattenweg | Marquardt | | 6 | | | |
| Platz der Einheit | Nördliche Innenstadt | Fahrbahn und Platzfläche | 2 | X | X | |
| Pomonaring | Bornim | | 6 | | | |
| Posthofstraße | Nördliche Innenstadt | | 2 | X | | |
| Potsdamer Chaussee | Fahrland | | | | | |
| Potsdamer Chaussee | Groß Glienicke | FR und WD Sacrower Allee bis Am Park | 5 | X | X | |
| Potsdamer Chaussee | Groß Glienicke | Nr. 17 C bis 17 G | 6 | | | |
| Potsdamer Straße | Bornim | | 5 | X | X | X |
| Potsdamer Straße | Bornim | Weg zu Nr. 106 A, 107, 107 A und 107 B | 6 | | | |
| Potsdamer Straße | Bornim | Nr. 29, 30, 49 B und 49 C | 6 | | | |
| Potsdamer Straße | Paaren | B 273 | 6 | | | |
| Prager Straße | Babelsberg Süd | | 6 | | | |
| Priesterstraße | Fahrland | | 6 | X | | |
| Priesterweg | Drewitz | | 6 | | X | |
| Prof.-Dr.-Helmert-Straße | Babelsberg Süd | | 4 | X | X | |
| Puschkinallee | Nauener Vorstadt | FR und WD Hessestraße bis Alleestraße | 4 | X | X | |
| Puschkinallee | Nauener Vorstadt | WD Neditzer Straße bis Hessestraße | 6 | X | X | |
| Ratsweg | Marquardt | | 6 | | | |
| Ratsweg | Stern | FR Tschaikowskiweg bis Mendelssohn-Bartholdy-Straße | 5 | | X | |
| Ratsweg | Stern | Nr. 5 B, 7, 9, 12, 14 und 16 | 6 | | | |
| Ravensbergweg | Teltower Vorstadt | | 6 | | | |
| Rehsprung | Groß Glienicke | | 6 | | | |
| Reiherbergstraße | Golm | FR und WD Geiselbergstraße bis Kaiser-Friedrich-Straße sowie bei Weg Nr. 23 - 25 | 5 | X | | X |
| Reiherweg | Bornstedt | WD Kirschallee bis Pappelallee | 4 | X | | |
| Reinhold-Schneider-Straße | Bornstedter Feld | FR Horst-Bienek-Straße bis Georg-Hermann-Allee | 5 | | | |
| Reinhold-Schneider-Straße | Bornstedter Feld | Georg-Hermann-Allee bis Gertrud-Feiertag-Straße | 6 | | | |
| Reitbahnstraße | Jägervorstadt | | 6 | | | |
| Reiterweg | Nauener Vorstadt | WD Jägerallee bis Friedrich-Ebert-Straße | 5 | X | | X |
| Rembrandtstraße | Berliner Vorstadt | | 4 | X | | |
| Reuterstraße | Babelsberg Nord | | 4 | | X | |
| Ribbeckstraße | Bornstedt | WD Potsdamer Straße bis Eichenallee | 4 | X | X | |
| Ribbeckstraße | Bornstedt | Nr. 50 und 51 | 6 | | | |
| Ribbeckweg | Groß Glienicke | | 6 | | | |
| Ricarda-Huch-Straße | Kirchsteigfeld | FR und WD Sternstraße bis Marie-Juchacz-Straße | 4 | X | X | X |
| Richard-Schäfer-Straße | Bornstedter Feld | | 6 | | | |
| Richard-Wagner-Straße | Groß Glienicke | FR und WD Sacrower Allee bis Seepromenade | 5 | X | | |
| Richard-Wagner-Straße | Groß Glienicke | Am Schlahn bis Sacrower Allee | 6 | | | |
| Ringstraße | Neu Fahrland | | 6 | | | |
| Ritterspornweg | Bornim | | 6 | | | |

Straßenverzeichnis 2016/2017 Lesefassung

| Straße | Ortsteil | Abschnitt | RK 2016/2017 | WD 2016/2017 | Laub LHP 2016/2017 | Radweg LHP 2016/2017 |
|---------------------------|---------------------------|--|--------------|--------------|-----------------------|-------------------------|
| Robert-Baberske-Straße | Drewitz | | 5 | | X | |
| Robert-Koch-Straße | Babelsberg Nord | | 5 | X | X | |
| Robert-Koch-Straße | Babelsberg Nord | Nr. 9 A und 9 B | 6 | | | |
| Röhrenstraße | Stern | | 4 | | X | |
| Rönsahler Straße | Fahrland | | 6 | | | |
| Rosa-Luxemburg-Straße | Babelsberg Nord | | 4 | X | X | |
| Roseggerstraße | Potsdam West | | 4 | | | |
| Rosenstraße | Babelsberg Süd | inkl. Nr. 9, 11, 13 und 15 | 4 | | X | |
| Rosenweg | Satzkorn | | 6 | X | | |
| Rosenweg | Satzkorn | Nr. 21 | 6 | | | |
| Roßkastanienstraße | Eiche | | 4 | X | | |
| Rotdornweg | Babelsberg Süd | | 6 | | | |
| Rote-Kreuz-Straße | Babelsberg Süd | | 4 | | | |
| Rotkehlchenweg | Fahrland | WD B2 bis Straße nach Sacrow | 6 | X | | |
| Rubensstraße | Berliner Vorstadt | | 4 | | | |
| Rückertstraße | Bornim | FR und WD Potsdamer Straße bis Lerchensteig | 5 | X | X | X |
| Rückertstraße | Bornim | Nr. 13 C, 13 D, 14, 14 A, 14 B, 15, 16, 16 K, 16 L und 16 M | 6 | | | |
| Rudolf-Breitscheid-Straße | Babelsberg Nord | FR Alt Nowawes bis Bendastraße | 2 | X | | X |
| Rudolf-Breitscheid-Straße | Babelsberg Nord | FR und WD Bendastraße bis Plantagenstraße | 4 | X | X | |
| Rudolf-Breitscheid-Straße | Babelsberg Nord | Nr. 13 und 15 | 4 | | | |
| Rudolf-Breitscheid-Straße | Babelsberg Nord | FR Plantagenstraße bis Königsweg (Berlin) | 5 | X | X | |
| Rudolf-Moos-Straße | Babelsberg Süd | | 4 | X | | |
| Ruinenbergstraße | Jägervorstadt | | 4 | | | |
| Russische Kolonie | Nauener Vorstadt | WD Alleestraße bis Nedlitzer Straße | 6 | X | | |
| Saarmunder Straße | Waldstadt II | FR und WD Caputher Heuweg bis Waldstadcenter, FR Saarmunder Straße 2, 2 A und B bis Zum Jagenstein und WD Am Moosfenn bis Caputher Heuweg sowie Zum Kahleberg bis Heinrich-Mann-Allee | 4 | X | X | |
| Sacrower Allee | Groß Glienicke | FR und WD B 2 bis Richard-Wagner- Straße | 5 | X | X | X |
| Sacrower Allee | Groß Glienicke | Nr. 11 bis 19 (ungerade) sowie Nr. 53 A und 55 A | 6 | | | |
| Sacrower Allee | Groß Glienicke | Richard-Wagner-Straße bis Im Königswald | 6 | | | |
| Salzmannweg | Bornstedter Feld | | 5 | | | |
| Sattlerstraße | Jägervorstadt | | 6 | | | |
| Satzkorn Bergstraße | Satzkorn | WD Satzkorn Dorfstraße bis B 273 | 6 | X | | |
| Satzkorn Ringstraße | Satzkorn | WD außer Nr. 3 | 6 | X | | |
| Satzkorn Weg | Marquardt | | 6 | | | |
| Sauerbruchstraße | Babelsberg Nord | | 4 | | X | |
| Sauerbruchstraße | Babelsberg Nord | Nr. 21 | 6 | | | |
| Schäferweg | Stern | | 6 | | | |
| Scheffelstraße | Babelsberg Nord | FR Bruno-H.-Bürgel-Straße bis Heinestraße, WD Behringstraße bis Heinestraße und WD Bruno-H.-Bürgel- Straße bis Behringstraße | 4 | X | X | |
| Scheffelstraße | Babelsberg Nord | Nr. 42 | 6 | | | |
| Schiffbauergasse | Berliner Vorstadt | Hauptfahrbahn | 4 | X | | |
| Schilfhof | Schlaatz | WD An der Alten Zauche bis Falkenhorst | 4 | X | | |
| Schillerplatz | Brandenburger Vorstadt | | 4 | | X | |
| Schillerstraße | Brandenburger Vorstadt | | 4 | | X | |
| Schlaatzstraße | Teltower Vorstadt | | 4 | X | | |
| Schlaatzweg | Teltower Vorstadt | FR und WD Friedrich-Engels-Straße bis Schlaatzstraße | 4 | X | | |
| Schlaatzweg | Teltower Vorstadt | Radweg Kolonie Daheim bis Horstweg | 5 | X | | X |
| Schlänitzeer Weg | Grube | | 6 | | | |
| Schlegelstraße | Jägervorstadt | FR und WD Pappelallee bis Gregor- Mendel-Straße | 4 | X | X | |
| Schloßstraße | Nördliche Innenstadt | FR und WD Friedrich-Ebert-Straße bis Breite Straße | 2 | X | | |
| Schloßstraße | Nördliche Innenstadt | FR Breite Straße bis Henning-von- Tresckow-Straße | 4 | X | | |
| Schlüterstraße | Potsdam West | FR Forststraße bis Gontardstraße | 4 | | | |
| Schlüterstraße | Potsdam West | Nr. 9 | 6 | | | |
| Schmidtshof | Grube | | 6 | | | |
| Schmidtweg | Fahrland | | 6 | | | |
| Schmiedegasse | Jägervorstadt | | 6 | | | |
| Schneiderweg | Bornim | | 6 | | | |
| Schopenhauerstraße | Brandenburger Vorstadt | FR und WD Wohnstraße zw. Hegelallee bis Charlottenstraße | 2 | X | | |
| Schopenhauerstraße | Brandenburger Vorstadt | FR und WD Verkehrsstraße zw. Voltaireweg bis Breite Straße und FR Wohnstraße vor Nr. 41 bis 44 | 5 | X | | X |
| Schopenhauerstraße | Brandenburger Vorstadt | Lieferstraße zu Nr. 39 A | 6 | | | |
| Schoriner Weg | Marquardt | | 6 | | | |
| Schornsteinfegergasse | Babelsberg Nord | | 4 | | | |
| Schräger Weg | Bornim | | 6 | | | |
| Schubertstraße | Stern | | 5 | | | |
| Schulplatz | Bornstedt | | 4 | X | | X |
| Schulsteig | Stern | | 6 | | | |
| Schulstraße | Babelsberg Süd | | 4 | X | | |
| Schulzenlandweg | Groß Glienicke | | 6 | | | |

Straßenverzeichnis 2016/2017 Lesefassung

| Straße | Ortsteil | Abschnitt | RK 2016/2017 | WD 2016/2017 | Laub LHP 2016/2017 | Radweg LHP 2016/2017 |
|--------------------------|------------------------|--|--------------|--------------|-----------------------|-------------------------|
| Schusterweg | Marquardt | | 6 | | | |
| Schwanenallee | Berliner Vorstadt | WD Menzelstraße bis Berliner Straße | 6 | X | | |
| Schwarzer Weg | Groß Glienicke | | 6 | | | |
| Schwarzer Weg | Grube | | 6 | | | |
| Schwarzer Weg | Paaren | | 6 | | | |
| Schwarzschildstraße | Stern | | 4 | | | |
| Schwarzschildstraße | Stern | Nr. 90 A und B | 6 | | | |
| Schwertfegerstraße | Nördliche Innenstadt | | 2 | | | |
| Seeburger Chaussee | Groß Glienicke | | | X | | |
| Seepromenade | Groß Glienicke | FR und WD Glienicker Dorfstraße bis Richard-Wagner-Straße | 5 | X | X | |
| Seepromenade | Groß Glienicke | Richard-Wagner-Straße bis Ende | 6 | | | |
| Seestraße | Berliner Vorstadt | WD Mangerstraße bis Böcklinstraße | 4 | X | X | |
| Seestraße | Berliner Vorstadt | Wege bei Nr. 21, 41 und 43 | 6 | | | |
| Sellostraße | Brandenburger Vorstadt | | 4 | | X | |
| Semmelweisstraße | Babelsberg Nord | | 4 | | | |
| Siedlung | Uetz | | 6 | | | |
| Siedlungsweg | Eiche | | 6 | | | |
| Siefertstraße | Nördliche Innenstadt | | 2 | X | | |
| Siegward-Sprotte-Straße | Bornstedt | | 6 | | | |
| Siemensstraße | Babelsberg Süd | | 4 | | | |
| Slatan-Dudow-Straße | Drewitz | | 4 | | X | |
| Sonnenlandstraße | Potsdam West | | 6 | | | |
| Sonnentaustraße | Waldstadt II | FR auch bei Nr. 2 und 4 | 4 | | X | |
| Sonnenweg | Neu Fahrland | | 6 | | | |
| Spechtweg | Golm | | 6 | | | |
| Sperberhorst | Schlaatz | FR bis Wendekreis sowie Wohnstraße vor Nr. 19, 21 und 23 | 4 | | | |
| Sperberweg | Golm | | 6 | | | |
| Sperlingsweg | Golm | | 6 | | | |
| Spielstraße | Marquardt | | 6 | X | X | |
| Spindelstraße | Babelsberg Nord | | 4 | X | | |
| Spitzweggasse | Babelsberg Nord | | 6 | | | |
| Spornstraße | Nördliche Innenstadt | | 2 | | | |
| St.-Anna-Straße | Groß Glienicke | | 6 | | | |
| Stadttheide | Potsdam West | FR Zeppelinstraße bis Im Bogen sowie bei Nr. 27 bis 34 | 4 | | | |
| Stadtplatz Schlaatz | Schlaatz | | 4 | | | |
| Stadtplatz Zentrum Ost | Zentrum Ost | | 4 | | | |
| Stahnsdorfer Straße | Babelsberg Süd | FR und WD Benzstraße bis OA | 4 | X | X | |
| Staudenweg | Bornim | | 6 | | | |
| Steife Briese | Grube | | 6 | | | |
| Steinstraße | Babelsberg Süd | FR August-Bebel-Straße bis Rote-Kreutz-Straße | 4 | | X | |
| Steinstraße | Babelsberg Süd | Nr. 27 und 27 A | 6 | | | |
| Steinstraße | Stern | FR und WD Bernhard-Beyer-Straße (Steinstücken) bis Großbeerenstraße | 5 | X | X | |
| Stephensonstraße | Babelsberg Süd | | 4 | | | |
| Sternstraße | Drewitz | FR und WD Nuthedamm bis Zum Kirchsteigfeld | 4 | X | X | |
| Sternstraße | Drewitz | FR Zum Kirchsteigfeld bis Hans-Albers-Straße, WD Hans-Albers-Straße bis Busschleuse | 4 | X | X | |
| Sternstraße | Drewitz | FR Gaußstraße bis Jagdhausstraße | 4 | | X | |
| Sternstraße | Drewitz | Nr. 17, 64, 65 und 66 | 4 | | | |
| Sternstraße | Drewitz | Nr. 30, 31, 63 B, 63 E und 63 F | 6 | | | |
| Sternstraße | Drewitz | Hans-Albers-Straße bis Nuthestraße | 6 | | | |
| Steubenplatz | Nördliche Innenstadt | | 2 | | | |
| Stiftstraße | Brandenburger Vorstadt | | 4 | | | |
| Stormstraße | Potsdam West | | 4 | | | |
| Stormstraße | Potsdam West | Weg zu den Wohnhäusern Nr. 11 bis 44 sowie Weg zwischen Knobelsdorffstraße Nr. 39 und 41 | 6 | | | |
| Strandweg | Grube | | 6 | | | |
| Strandweg | Nedlitz | | 6 | | | |
| Straße des Friedens | Satzkorn | WD Satzkorn Bergstraße bis Rosenweg | 6 | X | | |
| Straße nach Sacrow | Krampnitz | | | X | | |
| Straße zum Bahnhof | Satzkorn | | 6 | X | | |
| Stubenrauchstraße | Babelsberg Nord | | 4 | | X | |
| Tannenstraße | Klein Glienicke | | 6 | X | | |
| Tannenweg | Klein Glienicke | | 6 | | | |
| Taubenbogen | Golm | | 6 | | | |
| Teltower Damm | Schlaatz | | 6 | | | |
| Templiner Straße | Templiner Vorstadt | FR Brauhausberg bis Nr. 23 (Segelverein), WD Hauptfahrbahn und bis OE Caputh | 5 | X | X | X |
| Thaerstraße | Bornstedt | | 6 | | | |
| Theodor-Echtmeyer-Straße | Bornstedter Feld | | 6 | | | |
| Theodor-Fontane-Straße | Groß Glienicke | | 6 | | | |
| Theodor-Hoppe-Weg | Babelsberg Nord | | 6 | | | |
| Thomas-Müntzer-Straße | Golm | | 6 | | | |
| Tieckstraße | Jägervorstadt | | 4 | X | | |
| Tiroler Damm | Waldstadt I | | 6 | | X | |
| Tizianstraße | Berliner Vorstadt | | 4 | | | |
| Tizianstraße | Berliner Vorstadt | Nr. 21 bis 25 | 6 | | | |
| Tornowstraße | Templiner Vorstadt | WD Alter Tornow bis Küsselstraße | 4 | X | X | X |
| Tornowstraße | Templiner Vorstadt | Nr. 40, 47 und 48 A | 4 | | | |

Straßenverzeichnis 2016/2017 Lesefassung

| Straße | Ortsteil | Abschnitt | RK 2016/2017 | WD 2016/2017 | Laub LHP 2016/2017 | Radweg LHP 2016/2017 |
|------------------------------|----------------------|--|--------------|--------------|--------------------|----------------------|
| Tornowstraße | Templiner Vorstadt | zw. Kleingartensparte und Nr. 30, 31 und 32 | 6 | | | |
| Trebbiner Straße | Drewitz | FR und WD Nuthedamm bis L 79 | 5 | X | X | |
| Trebbiner Straße | Drewitz | Nr. 37 A | 6 | | | |
| Triftweg | Groß Glienicke | | 6 | | | |
| Tristanstraße | Groß Glienicke | | 6 | | | |
| Tschaikowskiweg | Stern | | 6 | | | |
| Tschudistraße | Neu Fahrland | FR und WD Am Wiesenrand bis Nedlitzer Straße | 5 | X | | X |
| Tschudistraße | Neu Fahrland | Nr. 4, 4 A, 5 und Am Großen Horn 11 | 6 | | | |
| Tuchmacherstraße | Babelsberg Nord | FR Spindelstraße bis Garnstraße | 4 | X | | |
| Tuchmacherstraße | Babelsberg Nord | Grenzstraße bis Spindelstraße, WD Spindelstraße bis Feuerwehr | 6 | X | | |
| Tulpenweg | Satzkorn | | 6 | X | | |
| Türkstraße | Nördliche Innenstadt | | 4 | X | | |
| Turmfalkenweg | Golm | | 6 | | | |
| Turmstraße | Drewitz | | 6 | | X | |
| Turnstraße | Babelsberg | | 4 | X | | |
| Uetzer Dorfstraße | Uetz | WD Buswendeschleife | 6 | X | | |
| Uferweg | Neu Fahrland | | 6 | | | |
| Uferweg - Templiner Straße | Templiner Vorstadt | Radweg Leipziger Straße bis Tornowstraße | 5 | X | | X |
| Umlandstraße | Babelsberg Süd | | 4 | | X | |
| Ulanenweg | Jägervorstadt | WD Jägerallee bis Brentanoweg | 5 | X | | |
| Ulanenweg | Jägervorstadt | Weg zw. Nr. 9 A und 11 | 6 | | | |
| Ulmenstraße | Babelsberg Süd | | 6 | | X | |
| Ulrich-Steinhauer-Straße | Groß Glienicke | | 6 | | | |
| Ulrich-von-Hutten-Straße | Templiner Vorstadt | | 5 | | | |
| Ungerstraße | Potsdam West | | 6 | | | |
| Unter den Eichen | Waldstadt I | | 6 | | X | |
| Verbindungsweg Teufelsgraben | Bornstedt | zw. Lendelallee und Ribbeckstraße | 6 | | | |
| Verkehrshof | Industriegelände | | 5 | X | X | |
| Verlängerte Amtsstraße | Bornim | | 6 | | | |
| Viereckremise | Nedlitz | | 4 | | | |
| Virchowstraße | Babelsberg Nord | | 4 | X | X | |
| Vogelbeerenweg | Eiche | | 4 | X | | |
| Vogelsang | Teltower Vorstadt | | 6 | | | |
| Vogelweide | Nauener Vorstadt | | 6 | | | |
| Voltaireweg | Jägervorstadt | | 5 | X | X | |
| Voltastraße | Babelsberg Nord | | 4 | | | |
| Von-Stechow-Straße | Fahrland | FR und WD Ketziner Straße bis Gartenstraße | 5 | X | | X |
| Von-Stechow-Straße | Fahrland | Gartenstraße bis An den Eisbergstücken | 6 | | | |
| Wagnerstraße | Stern | | 6 | | | |
| Waldhornweg | Stern | FR Ziolkowskistraße bis Jagdhausstraße | 5 | | | |
| Waldhornweg | Stern | Ende bis Ziolkowskistraße | 6 | | | |
| Waldhornweg | Stern | Jagdhausstraße bis Kohlhasenbrücker Straße | 6 | | | |
| Waldmüllerstraße | Klein Glienicke | FR Mövenstraße bis Wannseestraße, WD Lankestraße bis Wannseestraße und WD Mövenstraße bis Lankestraße | 4 | X | X | |
| Waldsiedlung | Groß Glienicke | WD Seeburger Chaussee bis Heinz-Sielmann-Ring | | X | | |
| Waldstraße | Teltower Vorstadt | WD Heinrich-Mann-Allee bis Drevesstraße | 6 | X | X | |
| Waldweg | Groß Glienicke | | 6 | | | |
| Wall am Kiez | Nördliche Innenstadt | FR Breite Straße bis Kiezstraße sowie Kiezstraße 5 und 6 | 4 | | | |
| Walnussring | Bornim | | 6 | | | |
| Walter-Funcke-Straße | Bornstedter Feld | | 5 | | | |
| Walter-Klausch-Straße | Babelsberg Süd | FR Großbeerenstraße bis Rudolf-Moos-Straße | 4 | | X | |
| Walter-Klausch-Straße | Babelsberg Süd | Rudolf-Moos-Straße bis Nuthestraße sowie Weg zw. Nuthestraße und Fritz-Zubeil-Straße | 6 | | | |
| Wannseestraße | Klein Glienicke | WD Waldmüllerstraße bis Am Böttcherberg | 6 | X | | |
| Wannseestraße | Klein Glienicke | Waldmüllerstraße bis Am Waldrand sowie Weg zw. Tannenstraße Nr. 5 und 6 A, Weg zum Kanal | 6 | | | |
| Wasserstraße | Babelsberg Nord | | 6 | | | |
| Wattstraße | Babelsberg Süd | WD Schulstraße bis Großbeerenstraße | 4 | X | X | |
| Weberplatz | Babelsberg Nord | einschl. Diagonalstraße | 4 | | X | |
| Weberstraße | Fahrland | | 6 | | | |
| Weg nach Bornim | Eiche | | 6 | | | |
| Weg zum Belvedere | Nauener Vorstadt | | 6 | | | |
| Weg zur Unteren Planitz | Nördliche Innenstadt | | 6 | | | |
| Weidendamm | Babelsberg Süd | | 4 | | | |
| Weidenhof | Schlaatz | | 4 | | | |
| Weinbergstraße | Jägervorstadt | WD Schopenhauerstraße bis Mauerstraße | 4 | X | | |
| Weinbergstraße | Jägervorstadt | Nr. 13 und 14 | 6 | | | |
| Weinmeisterstraße | Golm | | 6 | | | |
| Weinmeisterweg | Sacrow | | 6 | | | |
| Weißdornweg | Eiche | FR Wildkirschenweg bis Herzbergstraße sowie um Seefläche, WD Wildkirschenweg bis Roßkastanienstraße sowie um Seefläche | 4 | X | | |
| Wendensteig | Groß Glienicke | | 6 | | | |

Straßenverzeichnis 2016/2017 Lesefassung

| Straße | Ortsteil | Abschnitt | RK 2016/2017 | WD 2016/2017 | Laub LHP 2016/2017 | Radweg LHP 2016/2017 |
|----------------------------|------------------------|--|--------------|--------------|--------------------|----------------------|
| Werderscher Damm | Golm | WD Fuchsweg bis Am Wildpark | | X | | |
| Werderscher Damm | Wildpark | FR und WD Am Wildpark bis Zufahrt Tierklinik | 5 | X | | |
| Werderscher Weg | Potsdam West | | 6 | | | |
| Werner-Nerlich-Bogen | Bornim | | 6 | | | |
| Werner-Seelenbinder-Straße | Nördliche Innenstadt | | 2 | | | |
| Werner-Seelenbinder-Straße | Nördliche Innenstadt | Weg bei Breite Straße 1 und Schloßstraße 13 | 6 | | | |
| Westlicher Feldflurweg | Bornim | | 6 | | | |
| Wetzlarer Straße | Babelsberg Süd | FR und WD Verkehrsstraße | 4 | X | | X |
| Wichgrafstraße | Babelsberg Nord | | 4 | X | | |
| Wielandstraße | Brandenburger Vorstadt | | 4 | | | |
| Wielandstraße | Brandenburger Vorstadt | Nr. 26 | 6 | | | |
| Wieselkiez | Schlaatz | | 4 | | | |
| Wiesenhof | Schlaatz | | 4 | | | |
| Wiesenstraße | Zentrum Ost | | 4 | X | | |
| Wildapfelweg | Eiche | | 4 | X | | |
| Wildbirnenweg | Eiche | | 4 | X | | |
| Wildeberstraße | Stern | | 6 | | | |
| Wildkirschenweg | Eiche | | 6 | X | | |
| Wilhelm-Leuschner-Straße | Klein Glienicke | | 6 | | | |
| Wilhelm-Staab-Straße | Nördliche Innenstadt | | 2 | X | | |
| Willi-Frohwein-Platz | Babelsberg Süd | | 6 | | | |
| Willi-Schiller-Weg | Drewitz | | 4 | | X | |
| Willy-A.-Kleinau-Weg | Drewitz | | 4 | | X | |
| Wirtschaftsweg Im Bogen | Potsdam West | zw. Forststraße und Gontardstraße | 6 | | | |
| Wolfgang-Staudte-Straße | Drewitz | | 4 | | X | |
| Wollestraße | Babelsberg Nord | FR Alt Nowawes bis Neue Straße | 4 | | | |
| Wublitzstraße | Grube | FR und WD OE bis OA | 5 | X | | |
| Yorckstraße | Nördliche Innenstadt | | 2 | X | | |
| Zentraler Feldflurweg | Bornim | | 6 | | | |
| Zeppelinstraße | Potsdam West | FR und WD An der Pirschheide bis Luisenplatz | 5 | X | X | X |
| Zeppelinstraße | Potsdam West | Weg zw. Nr. 121 A und 124 sowie Nr. 164 bis 178 | 6 | | | |
| Zimmerstraße | Brandenburger Vorstadt | FR Lennestraße bis Luisenplatz WD Köhlerplatz bis Luisenplatz | 4 | X | | |
| Ziolkowskistraße | Stern | FR Neuendorfer Straße bis Otto-Haseloff-Straße, WD Grotrianstraße bis Otto-Haseloff-Straße | 4 | X | | |
| Ziolkowskistraße | Stern | Otto-Haseloff-Straße bis Jagdhausstraße | 6 | | | |
| Ziolkowskistraße | Stern | WD Neuendorfer Straße bis Grotrianstraße | | X | | |
| Zu den drei Mohren | Fahrland | | 6 | | | |
| Zu den drei Mohren | Neu Fahrland | | 6 | | | |
| Zum Bahnhof Pirschheide | Potsdam West | | 4 | X | X | |
| Zum Bahnübergang | Marquardt | | 6 | | | |
| Zum großen Herzberg | Golm | | 6 | | | |
| Zum Heizwerk | Industriegelände | FR Handelshof bis Nuthe, WD Handelshof bis Drewitzer Straße | 5 | X | X | |
| Zum Heizwerk | Industriegelände | Nr. 1, 2 und 4 | 6 | | | |
| Zum Heizwerk | Industriegelände | WD Drewitzer Straße bis Ende | | X | | |
| Zum Jagenstein | Waldstadt II | WD Zum Kahleberg bis Saarmunder Straße | 4 | X | X | |
| Zum Kahleberg | Waldstadt II | FR Hauptfahrbahn, WD Heinrich-Mann-Allee bis Zum Jagenstein und Nr. 15 bis 41 (ungerade) | 4 | X | X | |
| Zum Kahleberg | Waldstadt II | Wohnstraßen vor Nr. 8 bis 16 (gerade), Nr. 15 bis 41 (ungerade), Nr. 43 bis 79 (ungerade), Nr. 81 bis 99 | 4 | | X | |
| Zum Kahleberg | Waldstadt II | Weg am Wald und Weg zw. Zum Jagenstein und Zum Kahleberg | 6 | | | |
| Zum Kirchsteigfeld | Drewitz | | 5 | X | | X |
| Zum Kurzen Feld | Bornim | | 6 | | | |
| Zum Lausebusch | Bornim | | 6 | | | |
| Zum Mühlenteich | Golm | | 6 | | | |
| Zum Reiherstand | Bornim | | 6 | | | |
| Zum Storchennest | Fahrland | | 6 | | | |
| Zum Teich | Kirchsteigfeld | | 6 | | X | |
| Zum Teufelssee | Waldstadt II | | 4 | X | | |
| Zum Teufelssee | Waldstadt II | Weg zw. Zum Teufelssee und Am Moosfenn | 6 | | | |
| Zum Weißen See | Neu Fahrland | | 6 | | | |
| Zum Weizenring | Bornim | | 6 | | | |
| Zum Windmühlenberg | Bornim | | 6 | | | |
| Zur historischen Mühle | Brandenburger Vorstadt | | 5 | X | | |
| Zur Nuthe | Waldstadt I | | 6 | | X | |

| | |
|--|--|
| <p>Straßenreinigungs- und Winterdienstsatzung der Landeshauptstadt Potsdam vom 13.12.2013</p> <p>Die Stadtverordnetenversammlung der Landeshauptstadt Potsdam hat in ihrer Sitzung am 04.12.2013 folgende Satzung beschlossen:</p> <p><u>Rechtsgrundlagen:</u></p> <p>§ 3 der Kommunalverfassung des Landes Brandenburg (BbgKVerf) vom 18.12.2007 (GVBl. I. S. 286), zuletzt geändert durch Artikel 1 des Gesetzes vom 13.03.2013 (GVBl. I/13 Nr. 09)</p> <p>§§ 47 und 49 a des Brandenburgischen Straßengesetzes (BbgStrG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 28.07.2009 (GVBl. I/09, Nr. 15, S. 358), zuletzt geändert durch Artikel 3 des Gesetzes vom 21.01.2013 (GVBl. I/13, Nr. 03)</p> <p>§§ 1, 2, 4, 6 und 12 des Kommunalabgabengesetzes für das Land Brandenburg (KAG) i. d. F. d. B. vom 31.03.2004 (GVBl. I S. 174) zuletzt geändert durch Artikel 4 des Gesetzes vom 16.05.2013 (GVBl. I/13, Nr. 18)</p> <p style="text-align: center;">Inhaltsübersicht</p> <p style="text-align: center;">Teil I Allgemeine Bestimmungen</p> <p>§ 1 Grundsätze § 2 Übertragung der Reinigungspflicht § 3 Art und Umfang der Straßenreinigung § 4 Art und Umfang des Winterdienstes</p> <p style="text-align: center;">Teil II Abgabenrechtlicher Teil</p> <p>§ 5 Benutzungsgebühren § 6 Gebührenmaßstab und Gebührensatz § 7 Gebührensschuldner § 8 Entstehen, Änderung und Fälligkeit der Benutzungsgebühren</p> | <p>Straßenreinigungs- und Winterdienstsatzung der Landeshauptstadt Potsdam vom</p> <p>Die Stadtverordnetenversammlung der Landeshauptstadt Potsdam hat in ihrer Sitzung am folgende Satzung beschlossen:</p> <p><u>Rechtsgrundlagen:</u></p> <p>- § 3 Kommunalverfassung des Landes Brandenburg (BbgKVerf) vom 18.12.2007 (GVBl. I. S. 286), zuletzt geändert durch Artikel 4 des Gesetzes vom 10.07.2014 (GVBl. I/14 Nr. 32)</p> <p>- §§ 17, 47 und 49 a Brandenburgisches Straßengesetz (BbgStrG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 28.07.2009 (GVBl. I/09, Nr. 15, S. 358), zuletzt geändert durch Gesetz vom 04.07.2014 (GVBl. I/14, Nr. 27)</p> <p>- §§ 1, 2, 4, 6 und 12 Kommunalabgabengesetz für das Land Brandenburg (KAG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 31.03.2004 (GVBl. I S. 174) zuletzt geändert durch Artikel 10 des Gesetzes vom 10.07.2014 (GVBl. I/14, Nr. 32)</p> <p style="text-align: center;">Inhaltsübersicht</p> <p style="text-align: center;">Teil I Allgemeine Bestimmungen</p> <p>§ 1 Grundsätze § 2 Übertragung der Reinigungspflicht § 3 Art und Umfang der Straßenreinigung § 4 Art und Umfang des Winterdienstes</p> <p style="text-align: center;">Teil II Abgabenrechtlicher Teil</p> <p>§ 5 Benutzungsgebühren § 6 Gebührenmaßstab und Gebührensatz § 7 Gebührensschuldner § 8 Entstehen, Änderung und Fälligkeit der Benutzungsgebühren</p> |
|--|--|

Teil III Schlussvorschriften

- § 9 Datenschutz
- § 10 Auskunftspflicht
- § 11 Ordnungswidrigkeiten
- § 12 Inkrafttreten

Teil I Allgemeine Bestimmungen**§ 1 Grundsätze**

- (1) Die Landeshauptstadt Potsdam (LHP) ist zur Reinigung der dem öffentlichen Verkehr gewidmeten Straßen, Wege und Plätze (öffentliche Straßen) innerhalb der geschlossenen Ortslagen der Landeshauptstadt Potsdam einschließlich der Ortsdurchfahrten der Bundes- und Landesstraßen verpflichtet. Die Landeshauptstadt Potsdam betreibt die Reinigung als öffentliche Einrichtung. Es besteht Anschluss- und Benutzungszwang, soweit die Reinigung nicht gemäß §§ 2 bis 4 den Grundstückseigentümern übertragen wird.
- (2) Die Reinigungspflicht im Sinne dieser Satzung umfasst die Straßenreinigung und den Winterdienst auf den Fahrbahnen und auf den Gehwegen. Die Straßenreinigung umfasst die Entfernung aller Verunreinigungen von der Straße, welche die Hygiene oder das Stadtbild nicht unerheblich beeinträchtigen oder eine Gefährdung des Verkehrs darstellen können. Der Winterdienst umfasst das Schneeräumen sowie das Bestreuen insbesondere an den gefährlichen Stellen der verkehrswichtigen Straßen bei Schnee und Eisglätte. Art und Umfang der Reinigungspflichten der Landeshauptstadt Potsdam und der Grundstückseigentümer ergeben sich im Einzelnen aus den Bestimmungen der §§ 2 bis 4 dieser Satzung.

Teil III Schlussvorschriften

- § 9 Vorsorgemaßnahmen, Besondere Verschmutzungen
- § 10 Datenschutz
- § 11 Auskunftspflicht
- § 12 Ordnungswidrigkeiten
- § 13 Inkrafttreten

Teil I Allgemeine Bestimmungen**§ 1 Grundsätze**

- 1) Die Landeshauptstadt Potsdam ist zur Reinigung der dem öffentlichen Verkehr gewidmeten Straßen, Wege und Plätze innerhalb der geschlossenen Ortslagen der Landeshauptstadt Potsdam, einschließlich der Ortsdurchfahrten der Bundes- und Landesstraßen, verpflichtet. Die Landeshauptstadt Potsdam betreibt die Reinigung als öffentliche Einrichtung. Es besteht Anschluss- und Benutzungszwang, soweit die Reinigung nicht gemäß §§ 2 bis 4 den Grundstückseigentümern übertragen wird.
- 2) Die Reinigungspflicht im Sinne dieser Satzung umfasst die Straßenreinigung und den Winterdienst auf den Fahrbahnen und auf den Gehwegen. Die Straßenreinigung umfasst die Entfernung aller Verunreinigungen von der Straße, welche die Hygiene oder das Stadtbild nicht unerheblich beeinträchtigen oder eine Gefährdung des Verkehrs darstellen können. Der Winterdienst umfasst das Schneeräumen sowie das Bestreuen insbesondere an den gefährlichen Stellen der verkehrswichtigen Straßen bei Schnee und Eisglätte. Art und Umfang der Reinigungspflichten der Landeshauptstadt Potsdam und der Grundstückseigentümer ergeben sich im Einzelnen aus den Bestimmungen der §§ 2 bis 4 dieser Satzung.

(3) Als Fahrbahn im Sinne dieser Satzung gilt die gesamte Straßenfläche, die nicht Gehweg ist, also neben den dem Verkehr dienenden Teilen der Straße auch Trennstreifen, befestigte Seitenstreifen, Bankette, Bushaltestellenbuchten, die Parkbuchten, Parkplätze, Parkstreifen, Sicherheitsstreifen, Radwege und Plätze.

(4) Als Gehweg im Sinne dieser Satzung gelten:

- alle selbstständigen Gehwege
- die gemeinsamen Fuß - und Radwege (Zeichen 240 Straßenverkehrsordnung - StVO)
- alle erkennbar, abgesetzt für die Benutzung durch Fußgänger vorgesehenen Straßenteile mit Ausnahme von Plätzen
- bei Fehlen eines von der Fahrbahn abgesetzten Gehweges ein Streifen von jeweils 1,50 m Breite parallel zur Grundstücksgrenze,
- in Fußgängerzonen (Zeichen 242 STVO) und in verkehrsberuhigten Bereichen (Zeichen 325 STVO) ein Streifen von 1,50 m Breite entlang der Grundstücksgrenze sowie
- jeweils die dazu gehörenden Randstreifen; Randstreifen sind Nebenflächen zwischen Fahrbahn und Grundstücksgrenze, insbesondere Straßenbegleitgrün (Rasenflächen oder anderer Pflanzenwuchs) sowie unbefestigte oder befestigte Flächen.

3) Als Fahrbahn im Sinne dieser Satzung gilt die gesamte Straßenfläche, die nicht Gehweg ist, also neben den dem Verkehr dienenden Teilen der Straße auch Trennstreifen, befestigte Seitenstreifen, Bankette, Bushaltestellenbuchten, Parkbuchten, Parkplätze, Parkstreifen, Sicherheitsstreifen, Radwege und Plätze.

4) Als Gehweg im Sinne dieser Satzung gelten:

- alle selbstständigen Gehwege,
- die gemeinsamen Fuß- und Radwege (Zeichen 240 Straßenverkehrsordnung (StVO)),
- alle erkennbar, abgesetzt für die Benutzung durch Fußgänger vorgesehenen Straßenteile mit Ausnahme von Plätzen **und Haltestellen des öffentlichen Personen- und Nahverkehrs (ÖPNV)**,
- bei Fehlen eines von der Fahrbahn abgesetzten Gehweges ein Streifen von jeweils 1,50 m Breite parallel zur Grundstücksgrenze,
- in verkehrsberuhigten Bereichen(Zeichen 325 STVO) ein Streifen von 1,50 m Breite entlang der Grundstücksgrenze sowie
- jeweils die dazu gehörenden Randstreifen; Randstreifen sind Nebenflächen zwischen Fahrbahn und Grundstücksgrenze, insbesondere Straßenbegleitgrün (Rasenflächen, **Baumscheiben** oder anderer Pflanzenwuchs) sowie unbefestigte oder befestigte Flächen **im Übrigen zwischen Fahrbahn und Grundstücksgrenze**.

5) Als erschlossen im Sinne dieser Satzung gilt ein Grundstück, wenn es rechtlich und tatsächlich einen Zugang oder eine Zufahrt zur Straße hat oder ein Zugang oder eine Zufahrt ermöglicht werden kann und dadurch eine innerhalb geschlossener Ortslagen der Landeshauptstadt Potsdam übliche und sinnvolle

wirtschaftliche Grundstücksnutzung ermöglicht wird.

- 6) Als Grundstück im Sinne dieser Satzung gilt das im Grundbuch eingetragene Grundstück (Buchgrundstück). Bilden mehrere Grundstücke eine wirtschaftliche Einheit, so kann, unabhängig von der Eintragung im Grundbuch und im Liegenschaftskataster, auch das einheitliche Grundstück, als zusammenhängender Grundbesitz, das dem selben Eigentümer gehört, als Grundstück im Sinne dieser Satzung betrachtet werden.
- 7) Besteht für das Grundstück ein Erbbaurecht oder ein Nutzungsrecht für die in § 9 des Sachenrechtsbereinigungsgesetzes ([SachenRBerG](#)) genannten natürlichen oder juristischen Personen des privaten oder öffentlichen Rechts, so tritt an die Stelle des Grundstückseigentümers der Erbbauberechtigte oder der Nutzungsberechtigte. Bei ungeklärten Eigentumsverhältnissen nimmt derjenige die Pflichten des Eigentümers wahr, der die tatsächliche Sachherrschaft über das Grundstück ausübt.

§ 2 Übertragung der Reinigungspflicht

- (1) Die Reinigung der im anliegenden Straßenverzeichnis aufgeführten öffentlichen Straßen wird in dem §§ 3 und 4 festgelegten Umfang den Eigentümern der durch sie erschlossenen Grundstücke auferlegt. Das Straßenverzeichnis ist Bestandteil dieser Satzung. Straßenumbenennungen haben keinen Einfluss auf die Reinigungspflicht.

§ 2 Übertragung der Reinigungspflicht

- 1) Die Reinigung der im anliegenden Straßenverzeichnis aufgeführten öffentlichen Straßen wird in dem **in den** §§ 3 und 4 festgelegten Umfang den Eigentümern der durch sie erschlossenen Grundstücke auferlegt. Das Straßenverzeichnis ist Bestandteil dieser Satzung. Straßenumbenennungen haben keinen Einfluss auf die Reinigungspflicht. **Diese Satzung gilt auch für solche Straßen, die erstmals dem öffentlichen Verkehr gewidmet werden und noch nicht im Straßenverzeichnis aufgenommen sind. Bis zur Ergänzung des Straßenverzeichnisses gelten sie als in die Reinigungsklasse 6 eingestuft.**

(2) Die nach Absatz 1 verpflichteten Grundstückseigentümer sind Anlieger im Sinne dieser Satzung. Anlieger sind sowohl Grundstückseigentümer, deren Grundstücke an öffentliche Straßen angrenzen (Vorderliegergrundstück), als auch Grundstückseigentümer der dahinter liegenden Grundstücke (Hinterliegergrundstücke). Vorderliegergrundstücke und Hinterliegergrundstücke bilden eine Reinigungseinheit. Der räumliche Reinigungsumfang bestimmt sich nach der Frontlänge des Vorderliegergrundstückes. Die Eigentümer der zur Reinigungseinheit gehörenden Grundstücke müssen abwechselnd reinigen. Die Reinigungspflicht wechselt von Woche zu Woche und beginnt mit Inkraft-Treten der Satzung beim Eigentümer des Vorderliegergrundstückes und fortlaufend in der Reihenfolge der Hinterlieger. Bei besonderen tatsächlichen Gegebenheiten (z. B. Anliegergrundstück als Garagenhof oder Stellplatz) kann der Oberbürgermeister durch Bescheid die Reihenfolge der Verpflichtung zur Reinigung abweichend von vorstehender Regelung festlegen.

(3) Wird ein Grundstück durch mehrere öffentliche Straßen erschlossen, so erstreckt sich die Reinigungspflicht auf alle Grundstücksseiten, durch die das Grundstück erschlossen wird.

(4) Als erschlossen im Sinne dieser Satzung gilt ein Grundstück, wenn es rechtlich und tatsächlich einen Zugang oder eine Zufahrt zur Straße hat oder ein Zugang oder eine Zufahrt ermöglicht werden kann und dadurch eine innerhalb geschlossener Ortslagen der Landeshauptstadt Potsdam übliche und sinnvolle wirtschaftliche Grundstücksnutzung ermöglicht wird.

(5) Als Grundstück im Sinne dieser Satzung gilt das im Grundbuch

2) Die nach Absatz 1 verpflichteten Grundstückseigentümer sind Anlieger im Sinne dieser Satzung. Anlieger sind sowohl Grundstückseigentümer, deren Grundstücke an öffentliche Straßen angrenzen (Vorderliegergrundstücke), als auch Grundstückseigentümer der dahinter liegenden Grundstücke (Hinterliegergrundstücke). Vorderliegergrundstücke und Hinterliegergrundstücke bilden eine Reinigungseinheit. Der räumliche Reinigungsumfang bestimmt sich nach der Frontlänge des Vorderliegergrundstückes. Die Eigentümer der zur Reinigungseinheit gehörenden Grundstücke müssen abwechselnd reinigen. Die Reinigungspflicht wechselt von Woche zu Woche und beginnt mit Inkrafttreten der Satzung beim Eigentümer des Vorderliegergrundstückes und fortlaufend in der Reihenfolge der Hinterlieger. Bei besonderen tatsächlichen Gegebenheiten (z. B. Anliegergrundstück als Garagenhof oder Stellplatz) kann der Oberbürgermeister durch Bescheid die Reihenfolge der Verpflichtung zur Reinigung abweichend von vorstehender Regelung festlegen.

3) Wird ein Grundstück durch mehrere öffentliche Straßen erschlossen, so erstreckt sich die Reinigungspflicht auf alle Grundstücksseiten, durch die das Grundstück erschlossen wird.

eingetragene Grundstück (Buchgrundstück). Bilden mehrere Grundstücke eine wirtschaftliche Einheit, so kann, unabhängig von der Eintragung im Grundbuch und im Liegenschaftskataster, auch das einheitliche Grundstück, als zusammenhängender Grundbesitz, das dem selben Eigentümer gehört, als Grundstück im Sinne dieser Satzung betrachtet werden, wenn dies unter dem Gesichtspunkt der Gebührengerechtigkeit geboten ist.

- (6) Besteht für das Grundstück ein Erbbaurecht oder ein Nutzungsrecht für die in § 9 des Sachenrechtsbereinigungsgesetzes genannten natürlichen oder juristischen Personen des privaten oder öffentlichen Rechts, so tritt an die Stelle des Grundstückseigentümers der Erbbauberechtigte oder der Nutzungsberechtigte. Bei ungeklärten Eigentumsverhältnissen nimmt derjenige die Pflichten des Eigentümers wahr, der die tatsächliche Sachherrschaft über das Grundstück ausübt.

§ 3 Art und Umfang der Straßenreinigung

- (1) Die zu reinigenden öffentlichen Straßen sind im Straßenverzeichnis aufgeführt und in Reinigungsklassen (RK) eingeteilt.

- 4) Ist der Reinigungsverpflichtete nicht in der Lage, die Pflichten persönlich zu erfüllen, kann er sich eines Dritten bedienen, ohne dass ihn dies von den Pflichten dieser Satzung entbindet.

- 5) Wenn ein zur Reinigung Verpflichteter die ihm übertragenen Pflichten nicht erfüllt, kann der Verpflichtete mittels Bescheid zur Reinigung verpflichtet werden. Kommt er dennoch dieser Verpflichtung nicht nach, kann die Reinigung auf dessen Kosten durch die Landeshauptstadt Potsdam erfolgen (Ersatzvornahme).

§ 3 Art und Umfang der Straßenreinigung

- 1) Die von der Landeshauptstadt Potsdam zu reinigenden Straßen sind entsprechend den örtlichen Erfordernissen der öffentlichen

(2) Die Art der Reinigung erfolgt entsprechend der nachfolgend benannten Module

Modul 1 Die Reinigung der Fahrbahnen und Innenkanten erfolgt ausschließlich mittels Kehrmaschine – **maschinelle Reinigung**.

Modul 2 Es erfolgt eine **ergänzende Reinigung** zu Modul 1 mit geeigneten Mitteln.

Modul 3 Park- und Stadtplätze werden im Rahmen einer **Mischreinigung** 1 x vierwöchentlich gesäubert.

Modul 4+5 Der aufgenommene Kehrriech und das Laub aus dem Fahrbahnbereich sowie von den Park- und Stadtplätzen werden entsorgt.

(3) Die Straßenreinigung wird in Reinigungsklassen wie folgt durchgeführt:

RK 1 Brandenburger Straße und Friedrich-Ebert-Straße (im Abschnitt zwischen Charlottenstraße und Nauener Tor)

- tägliche Reinigung der Fahrbahn entspr. Modul 1 und 2 sowie Module 3 bis 5 durch die Landeshauptstadt Potsdam
- Gehweg: Reinigung durch die

Sicherheit und Ordnung gemäß dem beigefügten Straßenverzeichnis in Reinigungsklassen (RK) eingeteilt. Ändert sich der Straßennamen, gilt die Reinigungsklasse weiter.

2) Die Reinigung der Fahrbahnen erfolgt mittels Kehrmaschine (maschinelle Reinigung) und, wo erforderlich, mittels einer ergänzenden Handreinigung (Mischreinigung).

3) Die Straßenreinigung wird in Reinigungsklassen wie folgt durchgeführt:

RK 1 Brandenburger Straße

- tägliche Reinigung der Fahrbahn (Fußgängerzone und Abschnitt Friedrich-Ebert-Straße bis Am Bassin) in Mischreinigung durch die Landeshauptstadt Potsdam
- Gehweg im Abschnitt Friedrich-Ebert-Straße bis Am Bassin: Reinigung durch die Landeshauptstadt Potsdam

| | | |
|---------------------|---|---|
| | Grundstückseigentümer | |
| RK 2 | Innenstadt Potsdam <ul style="list-style-type: none"> ▪ zweimal wöchentlich Reinigung der Fahrbahn entspr. Modul 1 und 2 sowie Module 3 bis 5 durch die Landeshauptstadt Potsdam ▪ Gehweg: Reinigung durch die Grundstückseigentümer | <p>RK 2 Innenstadt (Zentrum) und Babelsberg (Abschnitte der Rudolf-Breitscheid-Straße und der Karl-Liebnecht-Straße)</p> <ul style="list-style-type: none"> - zweimal wöchentlich maschinelle Reinigung der Fahrbahn einschließlich einer bedarfsmäßigen Handreinigung durch die Landeshauptstadt Potsdam - Gehweg: Reinigung durch die Grundstückseigentümer |
| RK 3 | Karl-Liebnecht-Str. im Abschnitt von Großbeerenstraße bis Semmelweisstraße, Rudolf-Breitscheid-Straße im Abschnitt von Alt Nowawes bis Plantagenstraße <ul style="list-style-type: none"> ▪ einmal wöchentlich Reinigung der Fahrbahn entspr. Modul 1 und 2 sowie Module 3 bis 5 durch die Landeshauptstadt Potsdam ▪ Gehweg: Reinigung durch die Grundstückseigentümer | |
| RK 3a Babelsberg | Innenstadt <ul style="list-style-type: none"> ▪ 14tägig einmal Reinigung der Fahrbahn entspr. Modul 1 und 2 sowie Module 3 bis 5 durch die Landeshauptstadt Potsdam ▪ Gehweg: Reinigung durch die Grundstückseigentümer | |

RK 4 Erschließungsstraßen mit Parkbuchten und –flächen, die direkt anliegen

- einmal vierwöchentliche Reinigung der Fahrbahn entspr. Modul 1 und 2 sowie Module 3 bis 5 durch die Landeshauptstadt Potsdam
- Gehweg: Reinigung durch die Grundstückseigentümer

RK 5 sonstige Erschließungsstraßen

- einmal vierwöchentliche Reinigung der Fahrbahn entspr. Modul 1 sowie Module 3 bis 5 durch die Landeshauptstadt Potsdam
- Gehweg: Reinigung durch die Grundstückseigentümer

RK 6

- Anliegerstraßen die Reinigung der Fahrbahn und Gehwege erfolgt durch die Grundstückseigentümer

Ist kein Reinigungsrythmus vorgegeben, richtet sich die Reinigungshäufigkeit nach dem tatsächlichen Reinigungsbedarf.

- (4) Erfolgt gemäß Straßenverzeichnis für einzelne Straßenabschnitte oder Hausnummern keine Fahrbahnreinigung der Stadt, so obliegt für diese Abschnitte dem Anlieger die Reinigungspflicht auch für die Fahrbahn.

RK 4 Straßen in denen überwiegend auf der Fahrbahn geparkt werden kann

- einmal vierwöchentliche Reinigung der Fahrbahn in Mischreinigung durch die Landeshauptstadt Potsdam
- Gehweg: Reinigung durch die Grundstückseigentümer

RK 5 sonstige Straßen

- einmal vierwöchentliche maschinelle Reinigung der Fahrbahn durch die Landeshauptstadt Potsdam
- Gehweg: Reinigung durch die Grundstückseigentümer

RK 6 Anliegerstraßen

- die Reinigung der Fahrbahn und Gehwege erfolgt durch die Grundstückseigentümer

Ist kein Reinigungsrythmus nach § 3 Abs. 3 Satz 1 dieser Satzung vorgegeben, richtet sich die Reinigungshäufigkeit nach dem tatsächlichen Reinigungsbedarf.

- 4) Erfolgt gemäß Straßenverzeichnis für einzelne Straßenabschnitte keine Fahrbahnreinigung durch die Landeshauptstadt Potsdam, so obliegt für diese Abschnitte dem Anlieger die Reinigungspflicht auch für die Fahrbahn.

(5) Ist die Reinigungspflicht auf Fahrbahnen den Anliegern übertragen, erstreckt sich diese jeweils bis zur Straßenmitte. Ist nur auf einer Straßenseite ein reinigungspflichtiger Anlieger vorhanden, erstreckt sich die Reinigungspflicht auf die gesamte Straßenfläche.

(6) Selbstständige Gehwege sind entsprechend Absatz 5, die übrigen Gehwege in ihrer gesamten Breite zu reinigen.

(7) Zur Straßenreinigung gehört - unabhängig vom Verursacher - die Beseitigung von Schmutz, Glas, Laub und sonstigen Verunreinigungen jeder Art sowie auf Gehwegen auch die Beseitigung von Unkraut, dabei ist die Anwendung von Herbiziden nicht erlaubt. Belästigende Staubeentwicklung ist zu vermeiden; die Ablagerung von Kehricht und sonstigem Unrat in Straßenrinnen, Straßenabläufen und Gräben ist verboten. Alle bei der Straßenreinigung anfallenden Stoffe sind sofort zu entfernen oder einer Verwertung zuzuführen. Auf Gehwegen, die mit ungebundenen Materialien (Recycling-Material, Promenadengranulat) befestigt sind, hat die Gehwegreinigung manuell zu erfolgen. In Bereichen von Gehwegen, die mit Mosaikpflaster befestigt sind, hat die Reinigung so zu erfolgen, dass die Fugenbereiche der Pflasterbefestigung nicht beschädigt, insbesondere nicht ausgefegt, werden.

5) Ist die Reinigungspflicht auf Fahrbahnen den Anliegern übertragen, erstreckt sich diese jeweils bis zur Straßenmitte. Ist nur auf einer Straßenseite ein reinigungspflichtiger Anlieger vorhanden, erstreckt sich die Reinigungspflicht auf die gesamte Straßenfläche

6) Selbstständige Gehwege sind in ihrer gesamten Breite zu reinigen.

7) Zur Straßenreinigung gehört - unabhängig vom Verursacher - die Beseitigung von Schmutz, Glas, Laub und sonstigen Verunreinigungen jeder Art sowie auf Gehwegen auch die Beseitigung von **Wildkraut**. Dabei ist die Anwendung von Herbiziden nicht erlaubt. Belästigende Staubeentwicklung ist zu vermeiden. **Der Kehricht bzw. die entfernten Gegenstände sind nach den abfallrechtlichen Vorschriften zu entsorgen und dürfen weder den Einrichtungen des Nachbarn, noch Straßenrinnen und Straßeneinläufen, sonstigen Entwässerungsanlagen, offenen Abwassergräben, öffentlich aufgestellten Einrichtungen (z. B. Papierkörbe und Sammelcontainer) zugeführt werden.** Auf Gehwegen, die mit ungebundenen Materialien (z. B. Recyclingmaterial, Promenadengranulat) befestigt sind, hat die Gehwegreinigung manuell zu erfolgen. In Bereichen von Gehwegen, die mit Mosaikpflaster befestigt sind, hat die Reinigung so zu erfolgen, dass die Fugenbereiche der Pflasterbefestigung nicht beschädigt, insbesondere nicht ausgefegt werden. **Im Übrigen ist der Einsatz von Reinigungsgeräten nur bis zu einer Einzelradlast von 0,7 t zulässig.**

8) **Nicht endgültig ausgebaute Fahrbahnen und Gehwege sowie Fahrbahnen mit sandgeschlammter Schotterdecke sind im gleichen Umfang zu reinigen, wie endgültig ausgebaute Straßen.**

(8) Laub im Fahrbahnbereich wird, mit Ausnahme der Reinigungsklasse 6, im Auftrag der Landeshauptstadt Potsdam entsorgt. Anfallendes Laub auf Gehwegen der Reinigungsklasse 1 bis 5 ist von den Anliegern auf Haufen zu setzen und zur Entsorgung bereit zu stellen. Eine Behinderung des Verkehrs ist zu vermeiden.

(9) In der Reinigungsklasse 6 liegt die Laubentsorgung in der Verantwortung der Anlieger und ist entsprechend den Regelungen des § 7 der Abfallentsorgungssatzung der Landeshauptstadt Potsdam vorzunehmen. Laub ist unverzüglich zu beseitigen, wenn es eine Gefährdung des Verkehrs darstellt.

(10) Laub von Grundstücken darf nicht auf den Gehweg oder die Fahrbahn verbracht werden.

§ 4 Art und Umfang des Winterdienstes

(1) Leistungen des Winterdienstes bei Schnee- und Eisglätte im Auftrag der Landeshauptstadt Potsdam werden auf Fahrbahnen eines ausgewählten Straßennetzes erbracht, die entsprechend im Straßenverzeichnis gekennzeichnet sind. Im Übrigen obliegt der Winterdienst auf Gehwegen und auf Fahrbahnen der nicht im Straßenverzeichnis gekennzeichneten Straßen, den Anliegern nach Maßgabe der nachfolgenden Absätze 2 bis 6.

(2) Gehwege mit einer Breite von weniger als 1,50 m sind vollständig, breitere Gehwege sind in einer Breite von 1,50 m von Schnee freizuhalten. Auf Gehwegen, die mit ungebundenen Materialien (Recycling-, Promenadengranulat) befestigt sind,

9) Die Aufnahme und Entsorgung des Laubes erfolgt in den im Straßenverzeichnis gekennzeichneten Straßen durch die Landeshauptstadt Potsdam.

10) In den Straßen, in denen die Laubentsorgung nicht durch die Landeshauptstadt Potsdam erfolgt, liegt die Laubentsorgung in der Verantwortung der Anlieger und ist entsprechend den Regelungen der Abfallentsorgungssatzung der Landeshauptstadt Potsdam in der jeweils gültigen Fassung vorzunehmen. Laub ist unverzüglich zu beseitigen, wenn es eine Gefährdung des Verkehrs (insbesondere Stolper- und Rutschgefahr) darstellt.

11) Laub von Grundstücken darf nicht auf den Gehweg oder die Fahrbahn verbracht werden.

§ 4 Art und Umfang des Winterdienstes

1) Leistungen des Winterdienstes bei Schnee- und Eisglätte im Auftrag der Landeshauptstadt Potsdam werden auf Fahrbahnen eines ausgewählten Straßennetzes erbracht, die entsprechend im Straßenverzeichnis gekennzeichnet sind. Im Übrigen obliegt der Winterdienst auf Gehwegen und auf Fahrbahnen der nicht im Straßenverzeichnis gekennzeichneten Straßen, den Anliegern nach Maßgabe der nachfolgenden Absätze 2 bis 4 und 6.

2) Gehwege mit einer Breite von weniger als 1,50 m sind vollständig, breitere Gehwege sind in einer Breite von 1,50 m von Schnee freizuhalten. Auf Gehwegen, die mit ungebundenen Materialien (z. B. Recyclingmaterial, Promenadengranulat) befestigt sind, hat die winterdienstliche Betreuung

hat die winterdienstliche Betreuung manuell zu erfolgen. In Bereichen von Gehwegen, die mit Mosaikpflaster befestigt sind, hat die Reinigung so zu erfolgen, dass die Fugenbereiche der Pflasterbefestigung nicht beschädigt, insbesondere nicht ausgefegt werden. Im Übrigen ist der Einsatz von Schneeräumgeräten bis zu einer Einzelradlast von 0,7 t nach Maßgabe des Satzes 7 zulässig. Auf Gehwegen und den vorgenannten Seitenstreifen von Fahrbahnen ist bei Eis- und Schneeglätte zu streuen. Die Verwendung von Salz oder sonstiger ökologisch verträglicher auftauender Stoffe ist nur erlaubt

- a) in besonderen klimatischen Ausnahmefällen (z. B. Eisregen), in denen durch Einsatz von abstumpfenden Mitteln keine hinreichende Streuwirkung zu erzielen ist,
- b) an besonders gefährlichen Stellen der Gehwege und vorgenannten Seitenstreifen von Fahrbahnen, wie z. B. Treppen, Rampen, Brückenauf- oder -abgängen, starken Gefälle- bzw. Steigungsstrecken,
- c) an Hydranten und Absperrschiebern, wenn die Freihaltung anders nicht gewährleistet werden kann.

So lange wie auftauende Mittel wirken, ist ein maschineller Winterdienst auf Gehwegen, die mit Gehwegplatten befestigt sind, nur mit handgeführten Geräten gestattet. Baumscheiben und begrünte Flächen dürfen auch in den genannten Ausnahmefällen nicht mit Salz oder sonstigen auftauenden Mitteln bestreut werden. Auch ist es unzulässig, mit Salz oder auftauenden Mitteln durchsetzten Schnee auf Baumscheiben oder begrünten Flächen abzulagern.

(3) Für Straßen der Reinigungsklassen RK 1, 2 und 3 gilt, dass der

manuell zu erfolgen. In Bereichen von Gehwegen, die mit Mosaikpflaster befestigt sind, hat die Reinigung so zu erfolgen, dass die Fugenbereiche der Pflasterbefestigung nicht beschädigt, insbesondere nicht ausgefegt werden. Im Übrigen ist der Einsatz von Schneeräumgeräten **nur** bis zu einer Einzelradlast von 0,7 t nach Maßgabe des Satzes 7 zulässig. Auf Gehwegen und den vorgenannten Seitenstreifen von Fahrbahnen ist bei Eis- und Schneeglätte zu streuen. Die Verwendung von Salz oder sonstiger ökologisch verträglicher auftauender Stoffe ist nur erlaubt

- a) in besonderen klimatischen Ausnahmefällen (z. B. Eisregen), in denen durch Einsatz von abstumpfenden Mitteln keine hinreichende Streuwirkung zu erzielen ist,
- b) an besonders gefährlichen Stellen der Gehwege und vorgenannten Seitenstreifen von Fahrbahnen, wie z. B. Treppen, Rampen, Brückenauf- oder -abgängen, starken Gefälle- bzw. Steigungsstrecken,
- c) an Hydranten und Absperrschiebern, wenn die Freihaltung anders nicht gewährleistet werden kann.

So lange wie auftauende Mittel wirken, ist ein maschineller Winterdienst auf Gehwegen, die mit Gehwegplatten befestigt sind, nur mit handgeführten Geräten gestattet. Baumscheiben und begrünte Flächen dürfen auch in den genannten Ausnahmefällen nicht mit Salz oder sonstigen auftauenden Mitteln bestreut werden. Auch ist es unzulässig, mit Salz oder auftauenden Mitteln durchsetzten Schnee auf Baumscheiben oder begrünten Flächen abzulagern.

3) Für Straßen der Reinigungsklassen RK 1 und 2 gilt, dass der Winterdienst

Winterdienst werktags in der Zeit von 6:00 Uhr bis 20:00 Uhr, sonn- und feiertags von 9:00 Uhr bis 20:00 Uhr zu erfolgen hat, wobei gefallener Schnee und entstandene Glätte unverzüglich nach Beendigung des Schneefalls bzw. nach dem Entstehen der Glätte zu beseitigen sind. Nach 20:00 Uhr gefallener Schnee und entstandene Glätte sind werktags bis 6:00 Uhr, sonn- und feiertags bis 9:00 Uhr des folgenden Tages zu beseitigen.

- (4) Für Straßen der Reinigungsklassen RK 3a bis 6 gilt, dass der Winterdienst werktags in der Zeit von 7:00 Uhr bis 20:00 Uhr, sonn- und feiertags von 9:00 Uhr bis 20:00 Uhr zu erfolgen hat, wobei gefallener Schnee und entstandene Glätte unverzüglich nach Beendigung des Schneefalls bzw. nach dem Entstehen der Glätte zu beseitigen sind. Nach 20:00 Uhr gefallener Schnee und entstandene Glätte sind werktags bis 7:00 Uhr, sonn- und feiertags bis 9:00 Uhr des folgenden Tages zu beseitigen.

- (5) An Haltestellen für öffentliche Verkehrsmittel oder für Schulbusse müssen die Gehwege so von Schnee freigehalten und bei Glätte bestreut werden, dass ein gefahrloses Ein- und Aussteigen in die bzw. aus den öffentlichen Verkehrsmitteln sowie ein gefahrloser Zu- und Abgang zum Haltestellenbereich für die Fahrgäste gewährleistet ist. Ein gefahrloser Zugang und Abgang erfordert die Freihaltung einer Ein- und Ausstiegsfläche auf der Länge eines Busses bzw. einer Straßenbahn. Bei Schulbushaltestellen ist zusätzlich die Haltebucht in einem Abstand von 50 cm zur Bordsteinkante zu räumen. Bei starken Schneefällen genügt zunächst die Freihaltung eines Zu- und Abgangs zu einer Tür des öffentlichen Verkehrsmittels. In diesem Fall kann die komplette Räumung zu einem späteren Zeitpunkt mit günstigerer Witterung erfolgen. Im Übrigen gelten die

werktags in der Zeit von 6:00 Uhr bis 20:00 Uhr, sonn- und feiertags von 9:00 Uhr bis 20:00 Uhr zu erfolgen hat, wobei gefallener Schnee und entstandene Glätte unverzüglich nach Beendigung des Schneefalls bzw. nach dem Entstehen der Glätte zu beseitigen sind. Nach 20:00 Uhr gefallener Schnee und entstandene Glätte sind werktags bis 6:00 Uhr, sonn- und feiertags bis 9:00 Uhr des folgenden Tages zu beseitigen.

- 4) Für Straßen der Reinigungsklassen RK 4 bis 6 gilt, dass der Winterdienst werktags in der Zeit von 7:00 Uhr bis 20:00 Uhr, sonn- und feiertags von 9:00 Uhr bis 20:00 Uhr zu erfolgen hat, wobei gefallener Schnee und entstandene Glätte unverzüglich nach Beendigung des Schneefalls bzw. nach dem Entstehen der Glätte zu beseitigen sind. Nach 20:00 Uhr gefallener Schnee und entstandene Glätte sind werktags bis 7:00 Uhr, sonn- und feiertags bis 9:00 Uhr des folgenden Tages zu beseitigen.

Festlegungen der Absätze 3 und 4 entsprechend

(6) Der Schnee ist auf dem an die Fahrbahn grenzenden Teil des Gehweges oder, wo dies nicht möglich ist auf dem Fahrbahnrand so zu lagern, dass der Fußgänger- und Fahrverkehr hierdurch nicht mehr als unvermeidbar gefährdet oder behindert wird. Die Einläufe in Entwässerungsanlagen und die Hydranten sind von Eis und Schnee freizuhalten. Schnee und Eis von Grundstücken dürfen nicht auf den Gehweg oder die Fahrbahn verbracht werden.

(7) Ist der Winterdienst für die Fahrbahn auf die Anlieger übertragen, so sind bei Eis- und Schneeglätte

- gekennzeichnete Fußgängerüberwege
- Querungshilfen über die Fahrbahn und
- Übergänge für Fußgänger in Fortsetzung der Gehwege an Straßenkreuzungen oder - einmündungen der Fahrbahn

jeweils bis zur Mitte der Fahrbahn zu bestreuen und gegebenenfalls vorher zu beräumen, wobei abstumpfende Mittel vorrangig vor auftauenden Mitteln einzusetzen sind. Ist nur auf einer Straßenseite ein Anlieger vorhanden, erstreckt sich die Reinigungspflicht auf die gesamte Straßenfläche.

5) Der Schnee ist auf dem an die Fahrbahn grenzenden Teil des Gehweges oder, wo dies nicht möglich ist auf dem Fahrbahnrand so zu lagern, dass der Fußgänger- und Fahrverkehr hierdurch nicht mehr als unvermeidbar gefährdet oder behindert wird. Die Einläufe in Entwässerungsanlagen und die Hydranten sind von Eis und Schnee freizuhalten. Schnee und Eis von Grundstücken dürfen nicht auf den Gehweg oder die Fahrbahn verbracht werden.

6) Ist der Winterdienst für die Fahrbahn auf die Anlieger übertragen, so sind bei Eis- und Schneeglätte

- gekennzeichnete Fußgängerüberwege
- Querungshilfen über die Fahrbahn und
- Übergänge für Fußgänger in Fortsetzung der Gehwege an Straßenkreuzungen oder - einmündungen der Fahrbahn

jeweils bis zur Mitte der Fahrbahn zu bestreuen und gegebenenfalls vorher zu beräumen, wobei abstumpfende Mittel vorrangig vor auftauenden Mitteln einzusetzen sind. Ist nur auf einer Straßenseite ein Anlieger vorhanden, erstreckt sich die Reinigungspflicht auf die gesamte Straßenfläche.

7) Eigentümer und Verkehrsteilnehmer haben dafür Sorge zu tragen, dass die Durchführung des städtischen Winterdienstes nicht behindert wird. Aus der Durchführung des städtischen Winterdienstes erwachsende Beeinträchtigungen sind grundsätzlich zu dulden.

8) An ausgewählten Verkehrsflächen werden gekennzeichnete Streugutbehälter aufgestellt, die zur Selbsthilfe für Kraftfahrer bei Eisglätte

Teil II Abgabenrechtlicher Teil

§ 5 Benutzungsgebühren

Die Landeshauptstadt Potsdam erhebt für die von ihr durchgeführte Reinigung und den Winterdienst auf öffentlichen Straßen Benutzungsgebühren.

§ 6 Gebührenmaßstab und Gebührensatz

- (1) Maßstab für die Benutzungsgebühr sind die Grundstücksseiten entlang der gereinigten Straße, durch die das Grundstück erschlossen ist (direkte Frontlänge) und die nach Straßenart, Umfang und Häufigkeit der Reinigung bestimmte Reinigungsklasse nach den Festlegungen im Teil I dieser Satzung.
- (2) Grenzt ein durch die Straße erschlossenes Grundstück nicht oder nicht mit der gesamten der Straße zugewandten Grundstücksseite an diese Straße, so wird anstelle der direkten Frontlänge die der Straße zugewandte Grundstücksseite (zugewandte Frontlänge) zugrunde gelegt. Zugewandte Grundstücksseiten sind diejenigen Abschnitte der Grundstücksbegrenzungslinie, die mit der Straßengrenze gleich, parallel oder in einem Winkel von weniger als 45 Grad verlaufen. Keine zugewandten Seiten sind die hinter angrenzenden und zugewandten Fronten liegenden abgewandten Seiten.
- (3) Die direkte und zugewandte Frontlänge wird jeweils durch Projektion der angrenzenden oder zugewandten Grundstücksseite auf die Straßenmitte ermittelt. Als Gesamtfrentlänge wird die Strecke zwischen den Senkrechten der äußeren Begrenzungspunkte dieser Grundstücksseiten nach der Projizierung auf die Straßenmitte ermittelt. Teile der Grundstücksseiten, die in einem Winkel über 45 Grad zur

oder auch als Vorratshilfe für die Betreuung von öffentlichen Treppenanlagen bestimmt sind. Eine hiervon abweichende Verwendung ist nicht gestattet.

Teil II Abgabenrechtlicher Teil

§ 5 Benutzungsgebühren

Die Landeshauptstadt Potsdam erhebt für die von ihr durchgeführte Reinigung und den Winterdienst auf öffentlichen Straßen Benutzungsgebühren.

§ 6 Gebührenmaßstab und Gebührensatz

- 1) Maßstab für die Benutzungsgebühr sind die Grundstücksseiten entlang der gereinigten Straße, durch die das Grundstück erschlossen ist (direkte Frontlänge) und die nach Straßenart, Umfang und Häufigkeit der Reinigung bestimmte Reinigungsklasse nach den Festlegungen im Teil I dieser Satzung.
- 2) Grenzt ein durch die Straße erschlossenes Grundstück nicht oder nicht mit der gesamten der Straße zugewandten Grundstücksseite an diese Straße, so wird die der Straße zugewandte Grundstücksseite (zugewandte Frontlänge) zugrunde gelegt. Zugewandte Grundstücksseiten sind diejenigen Abschnitte der Grundstücksbegrenzungslinie, die mit der Straßengrenze gleich, parallel oder in einem Winkel von weniger als 45 Grad verlaufen. Keine zugewandten Seiten sind die hinter angrenzenden und zugewandten Fronten liegenden abgewandten Seiten.
- 3) Die direkte und zugewandte Frontlänge wird durch Projektion der angrenzenden oder zugewandten Grundstücksseite auf die Straßenmitte ermittelt. Als Gesamtfrentlänge wird die Strecke zwischen den Senkrechten der äußeren Begrenzungspunkte dieser Grundstücksseiten nach der Projizierung auf die Straßenmitte ermittelt. Teile der Grundstücksseiten, die in einem Winkel über 45 Grad zur

gereinigten Straße verlaufen, sind aus der Gesamtlänge auszugrenzen.

- (4) Grenzt ein durch die Straße erschlossenes Grundstück nicht oder nur zum Teil an diese Straße und weist es im Übrigen keine ihr zugewandte Grundstücksseite auf, so wird die Frontlänge bzw. Grundstücksseite zugrunde gelegt, die sich bei einer gedachten Verlängerung dieser Straße in gerader Linie ergeben würde. Auch in diesem Falle wird die Gesamtlänge im gemäß Absatz 3 beschriebenen Projektionsverfahren ermittelt.
- (5) Wird ein Grundstück durch mehrere Straßen erschlossen, so werden deren Grundstücksseiten bei der Ermittlung der Gesamtlängen entsprechend der erschließenden Straßen berücksichtigt. Auch in diesem Falle wird die Gesamtlänge im gemäß Absatz 3 beschriebenen Projektionsverfahren ermittelt.
- (6) Bei abgeschrägten oder abgerundeten Grundstücksgrenzen wird der Schnittpunkt der geraden Verlängerung der Grundstücksgrenzen zugrunde gelegt. Auch in diesem Falle wird die Gesamtlänge im gemäß Absatz 3 beschriebenen Projektionsverfahren ermittelt.
- (7) Bei der Feststellung der Frontmeter der Grundstücksseiten werden Bruchteile eines Meters bis zu 50 cm einschließlich abgerundet und über 50 cm aufgerundet.
- (8) Die Benutzungsgebühr beträgt je Frontlängenmeter (Berechnung gemäß Absätzen 1 bis 7) jährlich bei Grundstücken, die dem Anschluss- und Benutzungszwang unterliegen für die Straßenreinigung in der

| | |
|-------|---------|
| RK 1 | 81,62 € |
| RK 2 | 23,53 € |
| RK 3 | 14,34 € |
| RK 3a | 7,78 € |
| RK 4 | 3,98 € |
| RK 5 | 2,75 € |

der Gesamtlänge auszugrenzen.

- 4) Grenzt ein durch die Straße erschlossenes Grundstück nicht oder nur zum Teil an diese Straße und weist es im Übrigen keine ihr zugewandte Grundstücksseite auf, so wird die Frontlänge bzw. Grundstücksseite zugrunde gelegt, die sich bei einer gedachten Verlängerung dieser Straße in gerader Linie ergeben würde. Auch in diesem Falle wird die Gesamtlänge im gemäß Absatz 3 beschriebenen Projektionsverfahren ermittelt.
- 5) Wird ein Grundstück durch mehrere Straßen erschlossen, so werden deren Grundstücksseiten bei der Ermittlung der Gesamtlängen entsprechend der erschließenden Straßen berücksichtigt. Auch in diesem Falle wird die Gesamtlänge im gemäß Absatz 3 beschriebenen Projektionsverfahren ermittelt.
- 6) Bei abgeschrägten oder abgerundeten Grundstücksgrenzen wird der Schnittpunkt der geraden Verlängerung der Grundstücksgrenzen zugrunde gelegt. Auch in diesem Falle wird die Gesamtlänge im gemäß Absatz 3 beschriebenen Projektionsverfahren ermittelt.
- 7) Bei der Feststellung der Frontmeter der Grundstücksseiten werden Bruchteile eines Meters bis zu 50 cm einschließlich abgerundet und über 50 cm aufgerundet.
- 8) Die Benutzungsgebühr beträgt je Frontlängenmeter (Berechnung gemäß Absätzen 1 bis 7) jährlich bei Grundstücken, die dem Anschluss- und Benutzungszwang unterliegen für die Straßenreinigung in der

| | |
|------|---------|
| RK 1 | 79,68 € |
| RK 2 | 23,31 € |
| RK 4 | 3,48 € |
| RK 5 | 2,43 € |

| | |
|--|--|
| <p>für den Winterdienst</p> <p>WD 4,89 €</p> <p>§ 7 Gebührenschuldner</p> <p>(1) Gebührenschuldner ist der Eigentümer des erschlossenen Grundstücks. Besteht für das Grundstück ein Erbbaurecht oder ein Nutzungsrecht für die in § 9 des Sachenrechtsbereinigungsgesetzes genannten natürlichen oder juristischen Personen des privaten und des öffentlichen Rechts, so tritt an die Stelle des Grundstückseigentümers der Erbbauberechtigte oder der Nutzungsberechtigte.</p> <p>(2) Bei ungeklärten Eigentumsverhältnissen nimmt derjenige die Pflichten des Eigentümers wahr, der die tatsächliche Sachherrschaft über das Grundstück ausübt.</p> <p>(3) Mehrere Gebührenschuldner eines Grundstücks sind Gesamtschuldner. Dies gilt insbesondere auch für Wohnungs- und Teileigentum im Sinne des Wohnungseigentumsgesetzes. Die gesamte Gebührenforderung kann in diesen Fällen in einem Gebührenbescheid dem Wohnungseigentumsverwalter übersandt werden.</p> <p>(4) Beim Wechsel des Gebührenschuldners geht die Gebührenpflicht mit Beginn des auf den Übergang folgenden Monats auf den neuen Gebührenschuldner über.</p> <p>§ 8 Entstehen, Änderung und Fälligkeit der Benutzungsgebühren</p> <p>(1) Die Gebührenschuld entsteht mit Beginn des Kalenderjahres als Jahresgebühr.</p> <p>(2) Wird die Reinigung in der das Grundstück erschließenden Straße erstmalig im Lauf des Kalenderjahres</p> | <p>für den Winterdienst</p> <p>4,06 €</p> <p>§ 7 Gebührenschuldner</p> <p>1) Gebührenschuldner ist der Eigentümer des erschlossenen Grundstücks. Besteht für das Grundstück ein Erbbaurecht oder ein Nutzungsrecht für die in § 9 des Sachenrechtsbereinigungsgesetzes genannten natürlichen oder juristischen Personen des privaten und des öffentlichen Rechts, so tritt an die Stelle des Grundstückseigentümers der Erbbauberechtigte oder der Nutzungsberechtigte.</p> <p>2) Bei ungeklärten Eigentumsverhältnissen nimmt derjenige die Pflichten des Eigentümers wahr, der die tatsächliche Sachherrschaft über das Grundstück ausübt.</p> <p>3) Mehrere Gebührenschuldner eines Grundstücks sind Gesamtschuldner. Dies gilt insbesondere auch für Wohnungs- und Teileigentum im Sinne des Wohnungseigentumsgesetzes. Die gesamte Gebührenforderung kann in diesen Fällen in einem Gebührenbescheid dem Wohnungseigentumsverwalter übersandt werden.</p> <p>4) Beim Wechsel des Gebührenschuldners geht die Gebührenpflicht mit Beginn des auf den Übergang folgenden Monats auf den neuen Gebührenschuldner über</p> <p>§ 8 Entstehen, Änderung und Fälligkeit der Benutzungsgebühren</p> <p>1) Die Gebührenschuld entsteht mit Beginn des Kalenderjahres als Jahresgebühr.</p> <p>2) Wird die Reinigung in der das Grundstück erschließenden Straße erstmalig im Lauf des Kalenderjahres</p> |
|--|--|

| | |
|--|---|
| <p>regelmäßig durchgeführt, entsteht die Gebührenschild erstmalig zum Ersten des auf den Beginn der Straßenreinigung folgenden Monats. In diesem Fall wird für jeden Kalendermonat, für den die Gebührenschild besteht, ein Zwölftel der jeweiligen Jahresgebühr angesetzt.</p> <p>(3) Die Gebührenschild wird durch Gebührenbescheid festgesetzt und jeweils zu einem Viertel des Jahresbetrages am 15.02., 15.05., 15.08. und 15.11. des Jahres fällig. Gesamtbeiträge unter 20 € werden jährlich zum 1. Juli fällig.</p> <p>(4) Geht der Gebührenbescheid erst nach einem der genannten Fälligkeitstermine zu, wird der auf den jeweiligen bereits verstrichenen Fälligkeitstermin entfallende Betrag einen Monat nach Bekanntgabe des Gebührenbescheides fällig.</p> <p>(5) Die Gebührenschild endet mit Ablauf des Monats, in dem die regelmäßige Reinigung der das Grundstück erschließenden Straße auf Dauer eingestellt wird.</p> <p>(6) Ändern sich die Grundlagen für die Veranlagung der Gebühren, so mindert oder erhöht sich die Gebühr mit Beginn des auf die jeweilige Änderung folgenden Monats.</p> <p>(7) Bei einem Ausbleiben der turnusgemäßen Straßenreinigung auf der gesamten Straße über einen Zeitraum von weniger als einem zusammenhängenden Monat oder infolge von Witterung und Feiertag besteht kein Anspruch auf Gebührenminderung.</p> <p>(8) Das Gleiche gilt bei unerheblichen Reinigungsmängeln, insbesondere wegen parkender Fahrzeuge, Straßeneinbauten und Straßenbauarbeiten nur auf einem Teilstück der Straße.</p> <p>(9) Bei einem erheblichen Ausbleiben der Reinigung im jeweiligen Veranlagungsjahr kann der Anspruch</p> | <p>regelmäßig durchgeführt, entsteht die Gebührenschild erstmalig zum Ersten des auf den Beginn der Straßenreinigung folgenden Monats. In diesem Fall wird für jeden Kalendermonat, für den die Gebührenschild besteht, ein Zwölftel der jeweiligen Jahresgebühr angesetzt.</p> <p>3) Die Gebührenschild wird durch Gebührenbescheid festgesetzt und jeweils zu einem Viertel des Jahresbetrages am 15.02., 15.05., 15.08. und 15.11. des Jahres fällig. Gesamtbeiträge unter 20 € werden jährlich zum 1. Juli fällig.</p> <p>4) Geht der Gebührenbescheid erst nach einem der genannten Fälligkeitstermine zu, wird der auf den jeweiligen bereits verstrichenen Fälligkeitstermin entfallende Betrag einen Monat nach Bekanntgabe des Gebührenbescheides fällig.</p> <p>5) Die Gebührenschild endet mit Ablauf des Monats, in dem die regelmäßige Reinigung der das Grundstück erschließenden Straße auf Dauer eingestellt wird.</p> <p>6) Ändern sich die Grundlagen für die Veranlagung der Gebühren, so mindert oder erhöht sich die Gebühr mit Beginn des auf die jeweilige Änderung folgenden Monats.</p> <p>7) Bei einem Ausbleiben der turnusgemäßen Straßenreinigung auf der gesamten Straße über einen Zeitraum von weniger als einem zusammenhängenden Monat oder infolge von Witterung und Feiertag besteht kein Anspruch auf Gebührenminderung.</p> <p>8) Das Gleiche gilt bei unerheblichen Reinigungsmängeln, insbesondere wegen parkender Fahrzeuge, Straßeneinbauten und Straßenbauarbeiten nur auf einem Teilstück der Straße.</p> <p>9) Bei einem erheblichen Ausbleiben der Reinigung im jeweiligen Veranlagungsjahr kann der Anspruch</p> |
|--|---|

auf Gebührenminderung nur bis zum 31.03. des Folgejahres schriftlich geltend gemacht werden.

Teil III Schlussvorschriften

auf Gebührenminderung nur bis zum 31.03. des Folgejahres schriftlich geltend gemacht werden.

Teil III Schlussvorschriften

§ 9 Vorsorgemaßnahmen, Besondere Verschmutzungen

- 1) Zur Aufrechterhaltung der öffentlichen Sicherheit und Ordnung ist es untersagt, öffentliche Straßen über das übliche Maß zu verunreinigen und zu beschädigen oder zu zerstören.
- 2) Es ist geboten, Fahrzeugladungen, die zu Verschmutzungen der Straßen führen können, abzudecken oder auf sonstige geeignete Weise zu sichern. Stark verschmutzte Reifen sind vor der Auffahrt auf die öffentliche Straße zu reinigen.
- 1) Reiter und Betreiber von Pferdefuhrwerken haben zur Vermeidung von Verschmutzungen der Straßen durch Pferdekot während des Einsatzes der Pferde Auffangbehältnisse für Kot (Pferdewindeln) zu nutzen. Sollte es dennoch zu Verschmutzungen durch Kot kommen, ist dieser unverzüglich durch den Reiter, Betreiber bzw. Führer des Fuhrwerkes von der Straße sachgerecht zu entfernen.
- 2) Entstehen außergewöhnliche Verunreinigungen der Straße, z. B. durch Straßenfeste, Demonstrationen, kulturelle oder sportliche Veranstaltungen, das Vorhandensein von Verkaufsständen, Baustellen oder durch sonstige Anlagen und Einrichtungen, hat der Veranstalter bzw. Verursacher die außergewöhnliche Verunreinigung unverzüglich auf seine Kosten gem. § 17 BbgStrG zu beseitigen.
- 3) Beseitigt der Verursacher eine außergewöhnliche Verunreinigung nach § 9 Abs. 2 bis 4 nicht

§ 9 Datenschutz

Zur Erfüllung der Aufgaben aus dieser Satzung ist die Verarbeitung personenbezogener Daten erforderlich und unter Beachtung des Brandenburgischen Datenschutzgesetzes zulässig.

§ 10 Auskunftspflicht

- (1) Der Eigentümer des Grundstücks hat der Landeshauptstadt Potsdam jede Auskunft zu erteilen, die für die Festsetzung und Erhebung der Gebühren erforderlich ist.
- (2) Die Landeshauptstadt Potsdam kann an Ort und Stelle ermitteln. Die nach Absatz 1 verpflichteten Personen haben dies zu ermöglichen und in dem erforderlichen Umfang Hilfestellung zu leisten.

§ 11 Ordnungswidrigkeiten

- (1) Ordnungswidrig im Sinne von § 47 Abs. 1 Nr. 15 Brandenburgische Straßengesetz (BbgStrG) handelt, wer als Eigentümer oder sonstiger Verpflichteter nach § 2 Abs. 6 dieser Satzung vorsätzlich oder fahrlässig
 1. entgegen § 3 Absatz 3 und Absatz 3 letzter Satz Gehwege oder Fahrbahnen nicht regelmäßig reinigt,
 2. entgegen § 3 Absatz 7 Satz 1 Schmutz, Glas, Laub, Unkraut oder sonstige Verunreinigung jeder Art von Gehwegen nicht beseitigt oder bei der Beseitigung Herbizide anwendet,
 3. entgegen § 3 Absatz 7 Satz 2 Kehrriech und sonstigen Unrat in Straßenrinnen, Straßenabläufen, und Gräben ablagert,

unverzüglich, kann die Reinigung auf dessen Kosten durch die Landeshauptstadt Potsdam gem. § 17 BbgStrG erfolgen.

§ 10 Datenschutz

Zur Erfüllung der Aufgaben aus dieser Satzung ist die Verarbeitung personenbezogener Daten erforderlich und unter Beachtung des Brandenburgischen Datenschutzgesetzes zulässig.

§ 11 Auskunftspflicht

- 1) Der Eigentümer des Grundstücks hat der Landeshauptstadt Potsdam jede Auskunft zu erteilen, die für die Festsetzung und Erhebung der Gebühren erforderlich ist.
- 2) Die Landeshauptstadt Potsdam kann an Ort und Stelle ermitteln. Die nach Absatz 1 verpflichteten Personen haben dies zu ermöglichen und in dem erforderlichen Umfang Hilfestellung zu leisten

§ 12 Ordnungswidrigkeiten

- (1) Ordnungswidrig im Sinne von § 47 Abs. 1 Nr. 15 Brandenburgisches Straßengesetz (BbgStrG) handelt, wer als Eigentümer oder sonstiger Verpflichteter nach § 2 Abs. 1 - 6 dieser Satzung vorsätzlich oder fahrlässig
 1. entgegen § 3 Absatz 3 und Absatz 3 letzter Satz Gehwege oder Fahrbahnen nicht regelmäßig reinigt,
 2. entgegen § 3 Absatz 7 Sätze 1, 2 Schmutz, Glas, Laub, Unkraut oder sonstige Verunreinigung jeder Art von Gehwegen nicht beseitigt oder bei der Beseitigung Herbizide anwendet,
 3. entgegen § 3 Absatz 7 Satz 4 Kehrriech und sonstigen Unrat in Straßenrinnen, Straßenabläufen, und Gräben ablagert,

| | |
|--|--|
| <p>4. entgegen § 3 Absatz 7 Satz 4 auf Gehwegen die mit ungebundenen Materialien befestigt sind, die Reinigung nicht manuell durchführt,</p> <p>5. entgegen § 3 Absatz 7 Satz 5 auf Gehwegbereichen, die mit Mosaikpflaster befestigt sind, Fugenbereiche der Pflasterbefestigung ausfegt,</p> <p>6. entgegen § 3 Absatz 10 Laub von Grundstücken auf die Fahrbahn oder den Gehweg verbringt,</p> <p>7. entgegen § 4 Absatz 2 Satz 1 Gehwege mit einer Breite von weniger als 1,50 m nicht vollständig oder breitere Gehwege nicht auf mindestens 1,50 Breite von Schnee freihält,</p> <p>8. entgegen § 4 Absatz 2 Satz 2 auf Gehwegen die mit ungebundenen Materialien befestigt sind, den Winterdienst nicht manuell durchführt,</p> <p>9. entgegen § 4 Absatz 2 Satz 3 auf Gehwegbereichen, die mit Mosaikpflaster befestigt sind, Fugenbereiche der Pflasterbefestigung beschädigt,</p> <p>10. entgegen § 4 Absatz 2 Satz 4 auf Gehwegen Schneeräumgeräte mit einer Einzelradlast von über 0,7 t einsetzt,</p> <p>11. entgegen § 4 Absatz 3 Satz 1 auf Reinigungsflächen werktags nicht von 6:00 Uhr bis 20:00 Uhr, oder sonn- und feiertags nicht von 9:00 Uhr bis 20:00 Uhr gefallenen Schnee und entstandene Glätte unverzüglich nach Beendigung des Schneefalls bzw. nach dem Entstehen der Glätte beseitigt,</p> <p>12. entgegen § 4 Absatz 3 Satz 2 auf Reinigungsflächen nach 20:00 Uhr</p> | <p>4. entgegen § 3 Absatz 7 Satz 5 auf Gehwegen die mit ungebundenen Materialien befestigt sind, die Reinigung nicht manuell durchführt,</p> <p>5. entgegen § 3 Absatz 7 Satz 6 auf Gehwegbereichen, die mit Mosaikpflaster befestigt sind, Fugenbereiche der Pflasterbefestigung ausfegt,</p> <p>6. entgegen § 3 Absatz 7 Satz 7 auf Gehwegen Reinigungsgeräte mit einer Einzelradlast von über 0,7 t einsetzt,</p> <p>7. entgegen § 3 Absatz 11 Laub von Grundstücken auf die Fahrbahn oder den Gehweg verbringt,</p> <p>8. entgegen § 4 Absatz 2 Satz 1 Gehwege mit einer Breite von weniger als 1,50 m nicht vollständig oder breitere Gehwege nicht auf mindestens 1,50 Breite von Schnee freihält,</p> <p>9. entgegen § 4 Absatz 2 Satz 2 auf Gehwegen die mit ungebundenen Materialien befestigt sind, den Winterdienst nicht manuell durchführt,</p> <p>10. entgegen § 4 Absatz 2 Satz 3 auf Gehwegbereichen, die mit Mosaikpflaster befestigt sind, Fugenbereiche der Pflasterbefestigung beschädigt,</p> <p>11. entgegen § 4 Absatz 2 Satz 4 auf Gehwegen Schneeräumgeräte mit einer Einzelradlast von über 0,7 t einsetzt,</p> <p>12. entgegen § 4 Absatz 3 Satz 1 auf Reinigungsflächen werktags nicht von 6:00 Uhr bis 20:00 Uhr, oder sonn- und feiertags nicht von 9:00 Uhr bis 20:00 Uhr gefallenen Schnee und entstandene Glätte unverzüglich nach Beendigung des Schneefalls bzw. nach dem Entstehen der Glätte beseitigt,</p> <p>13. entgegen § 4 Absatz 3 Satz 2 auf Reinigungsflächen nach 20:00 Uhr gefallenen Schnee oder entstandene</p> |
|--|--|

| | |
|---|--|
| <p>gefallenen Schnee oder entstandene Glätte werktags nicht bis 6:00 Uhr, sonn- und feiertags nicht bis 9:00 Uhr des folgenden Tages beseitigt,</p> <p>13. entgegen § 4 Absatz 4 Satz 1 auf Reinigungsflächen werktags nicht von 7:00 Uhr bis 20:00 Uhr, oder sonn- und feiertags nicht von 9:00 Uhr bis 20:00 Uhr gefallenen Schnee und entstandene Glätte unverzüglich nach Beendigung des Schneefalls bzw. nach dem Entstehen der Glätte beseitigt,</p> <p>14. entgegen § 4 Absatz 4 Satz 2 auf Reinigungsflächen nach 20:00 Uhr gefallenen Schnee oder entstandene Glätte werktags nicht bis 7:00 Uhr, sonn- und feiertags nicht bis 9:00 Uhr des folgenden Tages beseitigt,</p> <p>15. entgegen § 4 Absatz 5 Haltestellen für öffentliche Verkehrsmittel und Schulbusse nicht so von Schnee freihält oder bei Glätte bestreut, dass ein gefahrloses Ein- und Aussteigen in und aus den öffentlichen Verkehrsmitteln sowie ein gefahrloser Zu und Abgang zum Haltestellenbereich gewährleistet ist,</p> <p>16. entgegen § 4 Absatz 6 Satz 1 Schnee auf der Straße so lagert, dass der Fußgänger- und Fahrverkehr mehr als unvermeidbar gefährdet oder behindert wird,</p> <p>17. entgegen § 4 Absatz 6 Satz 3 Schnee und Eis von Grundstücken auf die Fahrbahn oder den Gehweg verbringt.</p> <p>(2) Für das Verfahren gelten die</p> | <p>Glätte werktags nicht bis 6:00 Uhr, sonn- und feiertags nicht bis 9:00 Uhr des folgenden Tages beseitigt,</p> <p>14. entgegen § 4 Absatz 4 Satz 1 auf Reinigungsflächen werktags nicht von 7:00 Uhr bis 20:00 Uhr, oder sonn- und feiertags nicht von 9:00 Uhr bis 20:00 Uhr gefallenen Schnee und entstandene Glätte unverzüglich nach Beendigung des Schneefalls bzw. nach dem Entstehen der Glätte beseitigt,</p> <p>15. entgegen § 4 Absatz 4 Satz 2 auf Reinigungsflächen nach 20:00 Uhr gefallenen Schnee oder entstandene Glätte werktags nicht bis 7:00 Uhr, sonn- und feiertags nicht bis 9:00 Uhr des folgenden Tages beseitigt,</p> <p>16. entgegen § 4 Absatz 5 Satz 1 Schnee auf der Straße so lagert, dass der Fußgänger- und Fahrverkehr mehr als unvermeidbar gefährdet oder behindert wird,</p> <p>17. entgegen § 4 Abs. 5 Satz 2 Einläufe in Entwässerungsanlagen und die Hydranten nicht von Eis und Schnee freihält,</p> <p>18. entgegen § 4 Absatz 5 Satz 3 Schnee und Eis von Grundstücken auf die Fahrbahn oder den Gehweg verbringt.</p> <p>19. entgegen § 4 Abs. 7 Satz 1 die Durchführung des städtischen Winterdienstes behindert,</p> <p>20. entgegen § 4 Abs. 8 Satz 2 Streugutbehälter abweichend von § 4 Abs. 8 Satz 1 verwendet.</p> <p>2) Für das Verfahren gelten die</p> |
|---|--|

Vorschriften des Gesetzes über Ordnungswidrigkeiten (OWiG) in der jeweils gültigen Fassung. Ordnungswidrigkeiten können mit einer Geldbuße in Höhe von 5,00 € bis 2500,00 geahndet werden.

§ 12 Inkrafttreten

Diese Satzung tritt am 01.01.2014 in Kraft.

Potsdam, den 13.12.2013

Jann Jakobs
Oberbürgermeister

Vorschriften des Gesetzes über Ordnungswidrigkeiten (OWiG) in der jeweils gültigen Fassung. Ordnungswidrigkeiten können mit einer Geldbuße in Höhe von 5,00 € bis 2500,00 € geahndet werden.

§ 13 Inkrafttreten

Diese Satzung tritt am 01.01.2016 in Kraft.

Potsdam, den

Jann Jakobs
Oberbürgermeister

10.08.2015

Berichtsdokumentation zur

Gebührenkalkulation

Straßenreinigung und Winterdienst

für die Kalkulationsperiode 2016 und 2017

für die

Landeshauptstadt Potsdam

Inhaltsverzeichnis

| | <u>Blatt Nr.</u> |
|---|------------------|
| 1. Rechtliche Grundlagen | 3 |
| 2. Mengengerüste..... | 5 |
| 2.1. Umfang der Straßenreinigungs- und Winterdienstleistungen | 5 |
| 2.2. Reinigungshäufigkeit | 6 |
| 2.3. Frontmeter | 7 |
| 3. Kosten..... | 7 |
| 3.1. Kostenermittlung..... | 7 |
| 3.2. Kostenverrechnung | 9 |
| 4. Gebührenkalkulation..... | 10 |

Anlagen

1. Rechtliche Grundlagen

Der Landeshauptstadt Potsdam (LHP) obliegt nach § 49a Brandenburgisches Straßengesetz (BbgStrG) die ordnungsgemäße Reinigung von Straßen und der Winterdienst.

Gemäß § 49a BbgStrG haben die Gemeinden alle öffentlichen Straßen innerhalb geschlossener Ortslagen sowie die Bundesstraßen zu reinigen. Art und Umfang der Reinigung richten sich nach den örtlichen Erfordernissen.

Nach § 49a Abs. 5 BbgStrG sind die Gemeinden berechtigt, durch Satzung

- Art und Umfang der Reinigung zu bestimmen und die Reinigung auf solche öffentlichen Straßen außerhalb der geschlossenen Ortslagen auszudehnen, an die bebaute Grundstücke angrenzen,
- die Reinigungspflicht ganz oder teilweise den Eigentümern der erschlossenen Grundstücke aufzuerlegen und
- die Eigentümer der erschlossenen Grundstücke nach Maßgabe des Kommunalabgabengesetzes zu Benutzungsgebühren heranzuziehen.

Aufgrund des § 3 Absatz 1 der Kommunalverfassung des Landes Brandenburg (BbgKVerf) vom 18.12.2007 (GVBl. I, S. 286), zuletzt geändert durch Artikel 4 des Gesetzes vom 10.07.2014 (GVBl. I/14, Nr. 32) in Verbindung mit § 49a Brandenburgisches Straßengesetz (BbgStrG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 28.07.2009 (GVBl. I/09, Nr. 15, S. 358), zuletzt geändert durch Gesetz vom 04.07.2014 (GVBl. I/14, Nr. 27) sowie der §§ 1, 2, 4 und 6 Kommunalabgabengesetz für das Land Brandenburg (KAG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 31.03.2004 (GVBl. I, Nr. 08, S. 174), zuletzt geändert durch Artikel 10 des Gesetzes vom 10.07.2014 (GVBl. I/14, Nr. 32) tritt die Straßenreinigungssatzung zum 01.01.2016 in Kraft.

Laut § 2 der Straßenreinigungssatzung der Landeshauptstadt Potsdam ist der Gebührenmaßstab zur Berechnung der jährlichen Gebührenschild des Gebührenschuldners der Frontlängener des jeweiligen Grundstückes.

Da neben den Eigentümern von erschlossenen Grundstücken, die ihre Gebührenschild über die jeweiligen Frontmeter bezahlen, auch die Allgemeinheit ein Interesse an gereinigten Straßen hat, ist bei der Ermittlung der gebührenfähigen Kosten ein An-

teil für dieses Allgemeininteresse von den Kosten abzuziehen. Im Land Brandenburg beträgt dies mindestens 25% der Gesamtkosten der Straßenreinigung.

Nach § 6 Abs. 3 KAG sind die Benutzungsgebühren spätestens alle zwei Jahre zu kalkulieren.

Gemäß § 6 Abs. 1 KAG soll das veranschlagte Gebührenaufkommen die voraussichtlichen Aufwendungen der Einrichtung oder Anlage nicht überschreiten (Kostenüberschreitungsverbot) und in der Regel decken (Kostendeckungsgebot). Gem. § 6 Abs. 3 KAG müssen Kostenüberdeckungen spätestens im übernächsten Kalkulationszeitraum ausgeglichen werden. Kostenunterdeckungen können entsprechend ausgeglichen werden. Für den Kalkulationszeitraum 2016/ 2017 ist kein Ausgleich einer Kostenüber- bzw. -unterdeckung zu berücksichtigen, da der dafür in Betracht kommende Zeitraum 2013 bei der Nachkalkulation des Jahres 2015, also im Kalkulationszeitraum 2014/2015 vorgesehen ist

Aufwendungen sind nach § 6 Abs. 2 KAG die nach betriebswirtschaftlichen Grundsätzen ansatzfähigen Kosten. Dazu gehören auch Entgelte für in Anspruch genommene Fremdleistungen, Abschreibungen und eine angemessene Verzinsung des aufgewandten Kapitals.

Fremdleistungen sind hier die Leistungen der Stadtentsorgung Potsdam GmbH. Die Fremdleistungen der Stadtentsorgung Potsdam GmbH im Rahmen der Straßenreinigung basieren auf einer Preiskalkulation nach öffentlichem Preisrecht nach VO PR 30/53 und den Leitsätzen für die Preisermittlung aufgrund von Selbstkosten (LSP), während die Fremdleistungen für den Winterdienst im Rahmen einer öffentlichen Ausschreibung ermittelt wurden.

Gemäß § 6 Abs. 3 KAG müssen Kostenüberdeckungen spätestens im übernächsten Kalkulationszeitraum, Kostenunterdeckungen können spätestens im übernächsten Kalkulationszeitraum ausgeglichen werden.

Die vorliegende Gebührenkalkulation für die Straßenreinigung und den Winterdienst 2016 und 2017 basiert auf

- den vereinbarten Entgelten der Stadtentsorgung Potsdam GmbH für die Jahre 2016 und 2017 und
- der Ermittlung der voraussichtlichen Verwaltungsaufwendungen der LHP für 2016 und 2017.

2. Mengengerüste

2.1. Umfang der Straßenreinigungs- und Winterdienstleistungen

Im Bereich der Straßenreinigung und des Winterdienstes werden die folgenden Leistungen durch die Landeshauptstadt Potsdam beziehungsweise durch Beauftragung der Stadtentsorgung Potsdam GmbH erbracht:

1. Fahrbahnreinigung-Mischreinigung:

Bei der Fahrbahnreinigung – Mischreinigung werden die im Straßenverzeichnis aufgeführten Straßen der Reinigungsklassen RK 1, RK 2 und RK 4 einer beidseitigen Fahrbahnreinigung unterzogen. Zusätzlich erfolgt eine ergänzende Reinigung des Schnittgerinnes, vorhandener Mittelinseln, Parkbuchten und Parkflächen bei den im Straßenverzeichnis in den Reinigungsklassen RK 1, RK 2 und RK 4 aufgeführten Straßen im Rahmen einer manuellen Reinigung/ Handreinigung.

2. Fahrbahnreinigung- maschinelle Reinigung:

Bei der Fahrbahnreinigung-maschinelle Reinigung werden die im Straßenverzeichnis aufgeführten Straßen der Reinigungsklasse RK 5 ausschließlich durch Kehrmaschinen gereinigt.

3. Radwegreinigung:

Bei der Radwegreinigung werden die separaten Radwege der im Straßenverzeichnis aufgeführten Straßen der Reinigungsklassen RK 2, RK 4 und RK 5 maschinell gereinigt.

Die Reinigung beinhaltet gemäß den vorstehenden Ziff. 1.-3. die ordnungsgemäße Entsorgung des gesamten durch die Straßenreinigung aufgenommenen Straßenkehrichts in den Reinigungsklassen RK 1-RK 5.

4. Laubentsorgung:

Die Leistung umfasst das Einsammeln sowie die Aufnahme des Laubes aus dem Bereich des Straßenbegleitgrüns der im Straßenverzeichnis auf-

geführten Straßen der Reinigungsklassen RK 2, RK 4, RK 5 und RK 6. Hierzu gehören auch der Transport zur Verwertungsanlage und die Verwertung des aufgenommenen Laubes.

5. Winterdienst

Im Rahmen des Winterdienstes werden die im Straßenverzeichnis aufgeführten und entsprechend gekennzeichneten Straßen eines ausgewählten Straßennetzes dem Winterdienst unterzogen. Dies beinhaltet u. a. die Reinigung der Straßen von Schneebefall als auch die Streuung bei Glätte.

6. Papierkorbentleerung

Die Leistung enthält die Leerung der im Eigentum der Landeshauptstadt Potsdam befindlichen Papierkörbe in der abgestimmten Anzahl, entsprechend dem festgelegten Zyklus sowie die Beförderung, den Umschlag und den Transport des eingesammelten Restabfalls. Die Kosten der Papierkorbentleerung sind keine gebührenfähigen Kosten, werden in der Gebührekalkulation mit aufgeführt, da die Verwaltungsaufwendungen auch gewichtet auf die Papierkorbentleerung umgelegt und damit den Gebührenzahler entlasten.

2.2. Reinigungshäufigkeit

Die den jeweiligen Reinigungsklassen zugeordneten Straßen werden in der nachfolgend aufgeführten jährlichen Häufigkeit, wobei sich der Winterdienst reduzierend auswirkt, gereinigt:

Reinigungsklasse RK 1: 310 mal im Jahr

Reinigungsklasse RK 2: 88 mal im Jahr

Reinigungsklasse RK 4: 10 mal im Jahr

Reinigungsklasse RK 5: 10 mal im Jahr

Der Winterdienst ist mit 55 Tagen angesetzt.

Die Radwegreinigung erfolgt in der gleichen Häufigkeit wie die Zyklen der Fahrbahnreinigung. Die Laubentsorgung erfolgt je nach Bedarf.

2.3. Frontmeter

Für die gereinigten und winterdienstgewarteten Straßen werden folgende Frontmeter berücksichtigt:

| | |
|------------------------|-----------|
| Reinigungsklasse RK 1: | 1.481 m |
| Reinigungsklasse RK 2: | 23.423 m |
| Reinigungsklasse RK 4: | 299.912 m |
| Reinigungsklasse RK 5: | 137.369 m |
| Winterdienst: | 338.777 m |

3. Kosten

3.1. Kostenermittlung

Im Rahmen der Kostenartenrechnung erfolgt in einem ersten Schritt eine Ermittlung der Gesamtaufwendungen, die die Grundlage der Gebührenkalkulation bildet. Es ergeben sich entsprechend der Anlage Ziffer 1 folgende Gesamtaufwendungen:

2016: 5.468.742 Euro

2017: 5.523.303 Euro

Die Gesamtaufwendungen setzen sich aus den Kosten der Dienstleistung Straßenreinigung und Winterdienst sowie den internen Verwaltungskosten zusammen.

Kosten der Dienstleistung Straßenreinigung und Winterdienst

Die Kosten der Dienstleistung Straßenreinigung und Winterdienst der Landeshauptstadt Potsdam setzen sich zum Großteil aus den Kosten für Fremdleistungen der zur Durchführung der Straßenreinigung und des Winterdienstes beauftragten Dritten, der Stadtentsorgung Potsdam GmbH, zusammen.

Die Kosten für Aufwendungen der Straßenreinigung sind die nach öffentlichem Preisrecht nach VO PR 30/53 und den Leitsätzen für die Preisermittlung aufgrund von Selbstkosten (LSP) ermittelten Preise.

Für den Winterdienst entstehen Kosten der auf der Basis der öffentlichen Ausschreibung ermittelten Preise. Diese Kosten können in drei verschiedene Kostenpositionen differenziert werden:

- Vorhaltekosten, d.h. Kosten, die unabhängig von der Erbringung der Leistung vorgehalten werden müssen, um die Erbringung der Leistung zu gewährleisten, in Höhe von

2016: 922.293 Euro

2017: 931.345 Euro

- Leistungskosten, d.h. Kosten, die im Rahmen der eigentlichen Leistungserbringung entstehen, sprich der Durchführung des Winterdienstes auf der Basis der Erfahrungen vorangegangener Winter und Kosten für Qualitätsmanagement in Höhe von:

2016: 721.524 Euro

2017: 728.588 Euro

Der Kostenansatz ist durch Inflationsausgleich zu den geprüften IST-Kosten 2014 mit jeweils 2% zu 2016 und 3% zu 2017 angesetzt werden. Für die Durchführung der Straßenreinigung und des Winterdienstes durch den beauftragten Dritten, die Stadtentsorgung Potsdam GmbH betragen die Kosten:

2016: 4.853.996 Euro

2017: 4.901.584 Euro

Interne Verwaltungskosten

In der Arbeitsgruppe Straßenreinigung und Winterdienst der Landeshauptstadt Potsdam entstehen für die Gebührenkalkulation Kosten für Personalaufwendungen, die interne Leistungsverrechnung und für Rechtsberatung, Gutachten sowie externe Prüfungen in Höhe von:

2016: 614.746 Euro

2017: 621.719 Euro

Die Personalaufwendungen setzen sich dabei zusammen aus den Dienstaufwendungen, den Beiträgen zu Versorgungskassen und zur gesetzlichen Sozialversicherung und den Beihilfen und Unterstützungsleistungen für Beschäftigte.

Die IST-Werte des Jahres 2014 sind nicht repräsentativ, da durch temporäre Nichtbesetzung bei 2 Planstellen geringere Kosten angefallen sind. Deshalb werden die Planzahlen 2014 jeweils um 2 bzw. 3% Steigerung angesetzt.

3.2. Kostenverrechnung

In der Kostenverrechnung werden in einem ersten Schritt die umlagefähigen und die nicht umlagefähigen Kosten entsprechend Anlage, Ziffer 3 differenziert. Die nicht umlagefähigen Kosten stellen direkt von der Landeshauptstadt Potsdam zu tragende Kosten dar. Diese umfassen

- die Kosten der Fahrbahn- und Radwegreinigung für nicht umlagefähige Reinigungsleistungen, da diese Leistungen nicht innerhalb geschlossener Ortslagen anfallen,
- die Kosten des Winterdienstes für nicht umlagefähige Winterdienstleistungen, da diese Leistungen nicht innerhalb geschlossener Ortslagen anfallen,
- die Kosten der Laubentsorgung in der RK 6,
- die Kosten der Papierkorbentleerung und
- die anteiligen Verwaltungskosten für diese nicht umlagefähigen Reinigungs- und Winterdienstleistungen.

In der Kostenverrechnung werden außerdem die umlagefähigen Gesamtaufwendungen für die einzelnen Leistungen den verschiedenen Reinigungsklassen und dem Winterdienst zugeordnet.

Fahrbahnreinigung-Mischreinigung:

Bei der Fahrbahnreinigung – Mischreinigung werden die umlagefähigen Kosten den Reinigungsklassen RK 1, RK 2 und RK 4 nach dem Verhältnis von Frontmeter mal Häufigkeit entsprechend den tatsächlichen Kehrstrecken der Straßen in den jeweiligen Reinigungsklassen zugeordnet. Die Kehrstrecke ist die Länge, die die Kehrmaschine in der jeweiligen Straße tatsächlich zurück legt, um eine ordnungsgemäße Reinigung sicher zu stellen.

Fahrbahnreinigung- maschinelle Reinigung:

Bei der Fahrbahnreinigung-maschinelle Reinigung werden die umlagefähigen Kosten ausschließlich der Reinigungsklasse RK 5 zugeordnet.

Radwegreinigung:

Bei der Radwegreinigung werden die umlagefähigen Kosten entsprechend dem Längenverhältnis gemessen nach den Kehrstrecken der gereinigten Straßen in den einzelnen RK 2, RK 4 und RK 5 aufgeführten Straßen verteilt.

Laubentsorgung:

Bei der Laubentsorgung werden die umlagefähigen Kosten entsprechend dem Flächenverhältnis in den in den einzelnen RK 2, RK 4 und RK 5 verteilt.

Winterdienst

Beim Winterdienst werden die umlagefähigen Kosten ausschließlich den Frontmetern der winterdienstgewarteten Straßen zugeordnet.

4. Gebührenkalkulation

Unter Berücksichtigung der ermittelten Verrechnungskostensätze ergeben sich in der Gebührenkalkulation in Anlage, Ziffer 4 folgende Gebührensätze je Frontmeter.

| | |
|------------------------|--------------------------|
| Reinigungsklasse RK 1: | 79,68 Euro je Frontmeter |
| Reinigungsklasse RK 2: | 23,31 Euro je Frontmeter |
| Reinigungsklasse RK 4: | 3,48 Euro je Frontmeter |
| Reinigungsklasse RK 5: | 2,43 Euro je Frontmeter |
| Winterdienst: | 4,06 Euro je Frontmeter |

In der Anlage befindet sich eine detaillierte Ermittlung der Gebühren für die einzelnen Reinigungsklassen und den Winterdienst.

Anlage

Kalkulation Straßenreinigung / Winterdienst 2016-17

1. Kosten Dienstleistung Straßenreinigung und Winterdienst

| Nr. | Leistung | Kosten | | |
|-----|---|---------------------|---------------------|---------------------|
| | | 2014 Ist | 2016 Plan | 2017 Plan |
| 1 | Fahrbahnreinigung Mischreinigung | 1.644.611,92 | 1.677.504,16 | 1.693.950,28 |
| 2 | Fahrbahnreinigung maschinelle Reinigung | 156.912,80 | 160.051,06 | 161.620,18 |
| 3 | Radwegreinigung | 389.513,70 | 397.303,97 | 401.199,11 |
| 4 | Laubentsorgung | 529.407,69 | 539.995,84 | 545.289,92 |
| 5 | Winterdienst | 1.611.586,07 | 1.643.817,79 | 1.659.933,65 |
| 6 | Papierkorbentleerung | 426.787,55 | 435.323,30 | 439.591,18 |
| | | 4.758.819,73 | 4.853.996,12 | 4.901.584,32 |

2. Interne Verwaltungskosten

| Nr. | Leistung | Kosten | | |
|-----|---------------------------------------|-------------------|-------------------|-------------------|
| | | 2015 Plan | 2016 Plan | 2017 Plan |
| 1 | innere Leistungsverrechnung | 193.600,00 | 209.500,00 | 212.500,00 |
| 2 | Personalkosten | 347.300,00 | 354.246,00 | 357.719,00 |
| 3 | Rechtberatung, Gutachten, Prüfungen * | 50.000,00 | 51.000,00 | 51.500,00 |
| | | 590.900,00 | 614.746,00 | 621.719,00 |

Gesamt

| | | |
|---------------------|---------------------|---------------------|
| 5.349.719,73 | 5.468.742,12 | 5.523.303,32 |
|---------------------|---------------------|---------------------|

* Ansatz von 104.000 € wurde auf 50.000 € reduziert

3. Verteilung

Häufigkeit Straßenreinigung pro Jahr

Frontmeter in m

Verteilmaßstab Frontmeter x Häufigkeit

| RK 1 | RK 2 | RK 4 | RK 5 | WD |
|---------|-----------|-----------|---------|---------|
| 310 | 88 | 10 | 10 | 55 |
| 1.481 | 23.423 | 299.912 | 137.369 | 338.777 |
| 459.110 | 2.061.224 | 2.999.120 | | |

| Nr. | Leistung | Verteilung nach | Gesamt | nicht umlagefähig | umlagefähige Kosten | | | | | |
|-----|---|--|---------|-------------------|---------------------|--------|--------|---------|---------|---------|
| | | | | | gesamt | RK 1 | RK 2 | RK 4 | RK 5 | WD |
| 1 | Fahrbahnreinigung Mischreinigung | Frontmeter x Häufigkeit bezogen auf die Kehrstrecke in m | 186.439 | 760 | 185.679 | 15.445 | 69.341 | 100.893 | | |
| 2 | Fahrbahnreinigung maschinelle Reinigung | Kehrstrecke in m | 301.834 | 20.844 | 280.990 | | | | 280.990 | |
| 3 | Radwegreinigung | Kehrstrecke in m | 129.561 | 58.405 | 71.156 | | 4.193 | 32.006 | 34.957 | |
| 4 | Laubentsorgung | Fläche Straßengeleitgrün in m² | 552.490 | 176.314 | 376.176 | | 6.246 | 229.510 | 140.420 | |
| 5 | Winterdienst | Winterdienststrecke in m | 258.802 | 4.000 | 254.802 | | | | | 254.802 |
| 6 | Papierkorbentleerung | Kippungen Anzahl | 81.000 | 81.000 | | | | | | |

4. Gebührenkalkulation

Aufwendungen 2016

in EURO

| Nr. | Leistung | Gesamt | nicht umlagefähig | umlagefähige Kosten | | | | | |
|-----|---|------------------|-------------------|---------------------|----------------|----------------|------------------|----------------|------------------|
| | | | | gesamt | RK 1 | RK 2 | RK 4 | RK 5 | WD |
| 1 | Fahrbahnreinigung Mischreinigung | 1.677.504 | 6.838 | 1.670.666 | 138.967 | 623.905 | 907.794 | | |
| 2 | Fahrbahnreinigung maschinelle Reinigung | 160.051 | 11.053 | 148.998 | | | | 148.998 | |
| 3 | Radwegreinigung | 397.304 | 179.101 | 218.203 | | 12.858 | 98.148 | 107.197 | |
| 4 | Laubentsorgung | 539.996 | 172.327 | 367.669 | | 6.105 | 224.320 | 137.245 | |
| 5 | Winterdienst | 1.643.818 | 25.407 | 1.618.411 | | | | | 1.618.411 |
| 6 | Papierkorbentleerung | 435.323 | 435.323 | | | | | | |
| | Summe Dienstleistungen | 4.853.996 | 830.049 | 4.023.947 | 138.967 | 642.868 | 1.230.262 | 393.440 | 1.618.411 |
| | Personal- und Verwaltungskosten | 614.746 | 105.124 | 509.622 | 17.600 | 81.418 | 155.809 | 49.828 | 204.968 |
| | Gesamt | 5.468.742 | 935.172 | 4.533.570 | 156.566 | 724.286 | 1.386.071 | 443.268 | 1.823.379 |

Aufwendungen 2017

in EURO

| Nr. | Leistung | Gesamt | nicht umlagefähig | umlagefähige Kosten | | | | | |
|-----|---|------------------|-------------------|---------------------|----------------|----------------|------------------|----------------|------------------|
| | | | | gesamt | RK 1 | RK 2 | RK 4 | RK 5 | WD |
| 1 | Fahrbahnreinigung Mischreinigung | 1.693.950 | 6.905 | 1.687.045 | 140.329 | 630.022 | 916.694 | | |
| 2 | Fahrbahnreinigung maschinelle Reinigung | 161.620 | 11.161 | 150.459 | | | | 150.459 | |
| 3 | Radwegreinigung | 401.199 | 180.857 | 220.342 | | 12.984 | 99.110 | 108.248 | |
| 4 | Laubentsorgung | 545.290 | 174.016 | 371.274 | | 6.165 | 226.519 | 138.590 | |
| 5 | Winterdienst | 1.659.934 | 25.656 | 1.634.278 | | | | | 1.634.278 |
| 6 | Papierkorbentleerung | 439.591 | 439.591 | | | | | | |
| | Summe Dienstleistungen | 4.901.584 | 838.187 | 4.063.398 | 140.329 | 649.171 | 1.242.323 | 397.297 | 1.634.278 |
| | Personal- und Verwaltungskosten | 621.719 | 106.154 | 514.619 | 17.772 | 82.216 | 157.337 | 50.317 | 206.977 |
| | Gesamt | 5.523.303 | 944.341 | 4.578.016 | 158.101 | 731.387 | 1.399.660 | 447.614 | 1.841.255 |

Gebührenkalkulation

| | | | | | | |
|-------------------------------|-----------|---------|-----------|-----------|---------|-----------|
| umlagefähige Kosten 2016/2017 | 9.111.586 | 314.668 | 1.455.672 | 2.785.731 | 890.882 | 3.664.634 |
| Gebühren 75% | 6.833.690 | 236.001 | 1.091.754 | 2.089.298 | 668.161 | 2.748.475 |

| | | | | | |
|----------------------|--------------|--------------|-------------|-------------|-------------|
| Gebührensätze | 79,68 | 23,31 | 3,48 | 2,43 | 4,06 |
|----------------------|--------------|--------------|-------------|-------------|-------------|

Darstellung der finanziellen Auswirkungen der Beschlussvorlage

Betreff: Kurzfassung

1. Hat die Vorlage finanzielle Auswirkungen? Nein Ja
2. Handelt es sich um eine Pflichtaufgabe? Nein Ja
3. Ist die Maßnahme bereits im Haushalt enthalten? Nein Ja Teilweise
4. Die Maßnahme bezieht sich auf das Produkt Nr. 54501 Bezeichnung:
Straßenreinigung/Winterdienst.

5. Wirkung auf den Ergebnishaushalt:

| Angaben in EUro | Ist-Vorjahr | lfd. Jahr | Folgejahr | Folgejahr | Folgejahr | Folgejahr | Gesamt |
|--|-------------------|-------------------|-------------------|-------------------|-------------------|-------------------|--------------------|
| Ertrag laut Plan | 3.781.795 | 3.818.600 | 3.818.600 | 3.818.600 | 3.818.600 | 3.818.600 | 19.093.000 |
| Ertrag neu | 3.781.795 | 3.818.600 | 3.416.845 | 3.416.845 | 3.818.600 | 3.818.600 | 18.289.490 |
| Aufwand laut Plan | 5.721.409 | 5.906.000 | 5.906.700 | 5.919.100 | 5.925.300 | 5.934.200 | 29.591.300 |
| Aufwand neu | 5.721.409 | 5.906.000 | 5.504.945 | 5.517.345 | 5.925.300 | 5.934.200 | 28.787.790 |
| Saldo Ergebnishaushalt laut Plan | -1.939.614 | -2.087.400 | -2.088.100 | -2.100.500 | -2.106.700 | -2.115.600 | -10.498.300 |
| Saldo Ergebnishaushalt neu | -1.939.614 | -2.087.400 | -2.088.100 | -2.100.500 | -2.106.700 | -2.115.600 | -10.498.300 |
| Abweichung zum Planansatz | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |

5. a Durch die Maßnahme entsteht keine Ent- oder Belastung über den Planungszeitraum hinaus bis in der Höhe von insgesamt Euro.

6. Wirkung auf den investiven Finanzhaushalt:

| Angaben in Euro | Bisher bereitgestellt | lfd. Jahr | Folgejahr | Folgejahr | Folgejahr | Folgejahr | Bis Maßnahmeende | Gesamt |
|--|-----------------------|-----------|-----------|-----------|-----------|-----------|------------------|--------|
| Investive Einzahlungen laut Plan | | | | | | | | |
| Investive Einzahlungen neu | | | | | | | | |
| Investive Auszahlungen laut Plan | | | | | | | | |
| Investive Auszahlungen neu | | | | | | | | |
| Saldo Finanzhaushalt laut Plan | | | | | | | | |
| Saldo Finanzhaushalt neu | | | | | | | | |
| Abweichung zum Planansatz | | | | | | | | |

7. Die Abweichung zum Planansatz wird durch das Unterprodukt Nr. Bezeichnung gedeckt.

8. Die Maßnahme hat künftig Auswirkungen auf den Stellenplan? Nein Ja
Mit der Maßnahme ist eine Stellenreduzierung von Vollzeiteinheiten verbunden.
Diese ist bereits im Haushaltsplan berücksichtigt? Nein Ja
9. Es besteht ein Haushaltsvorbehalt. Nein Ja

Hier können Sie weitere Ausführungen zu den finanziellen Auswirkungen darstellen (z. B. zur Herleitung und Zusammensetzung der Ertrags- und Aufwandspositionen, zur Entwicklung von Fallzahlen oder zur Einordnung im Gesamtkontext etc.).

Bis 2014 wurden die Erträge und Aufwendungen der Straßenreinigung und des Winterdienstes in den separaten Produkten 54501 und 54502 geführt. Sie wurden ab 2015 im Produkt 54501 zusammengefasst.

Die in der Anlage dargestellten Änderungen verursacht durch die Zweijahreskalkulation 2016/2017 betreffen die Jahre 2016 und 2017. Der jährliche Zuschuss ändert sich nicht.

Die Planwerte der mittelfristigen Haushaltsplanung 2015/2016 für die Jahre 2018 und 2019 bleiben unberührt.

Anlagen:

- Erläuterung zur Kalkulation von Aufwand, Ertrag, investive Ein- und Auszahlungen
(Interne Pflichtanlage!)
- Anlage Wirtschaftlichkeitsberechnung (anlassbezogen)
- Anlage Folgekostenberechnung (anlassbezogen)



Stadtverordnetenversammlung
der
Landeshauptstadt
Potsdam

- Änderungsantrag**
 Ergänzungsantrag
 Neue Fassung

zur Drucksache Nr.

15/SVV/0601

 öffentlich**Einreicher: Bürgerbündnis-FDP****Betreff:** Straßenreinigungs- und Winterdienstsatzung der Landeshauptstadt Potsdam

Erstellungsdatum 18.09.2015

Eingang 922:

| Beratungsfolge: | | Empfehlung | Entscheidung |
|-------------------|---------|------------|--------------|
| Datum der Sitzung | Gremium | | |
| 24.09.2015 | KOUL | | X |

Änderungs-/Ergänzungsvorschlag:**Beschlussvorschlag:**

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, folgende Veränderung in der Straßenreinigungssatzung aufzunehmen:

1. Der Abschnitt Otto-Haseloff-Straße bis Jagdschloss Stern wird ab 2016 wieder in die RK 5 mit Laubentsorgung LHP und den Winterdienst eingeordnet.
2. Im Ortsteil Neufahrland „Am Stinthorn“ wird für RK 5 ergänzt: Fahrbahnreinigung (FR) und Winterdienst (D) Einmündung B2 bis Eingang Klinik (Am Wiesenrand Nr. 38 – entfällt). Für die RK 6 steht nur noch Wohnstraße und das Kreuz bei WD muss entfernt werden.

Begründung:

Zu 1. Die Bewohner der Jagdhausstraße im Abschnitt Otto-Haseloff-Straße bis Jagdschloss Stern haben gemeldet und darum gebeten, ab 2016 wieder in die RK 5 mit Laubentsorgung durch die LHP und den Winterdienst eingeordnet zu werden. Vor 2014 gab es diese Einstufung schon einmal.

2. Bei der Straße "Am Stinthorn" wurden zwei Reinigungsabschnitte gebildet. Diese sind jedoch nicht so eindeutig definiert, wie noch 2014/15.

Wolfhard Kirsch
Fraktionsvorsitzender

Unterschrift



Stadtverordnetenversammlung
der
Landeshauptstadt
Potsdam

BESCHLUSS
der 15. öffentlichen Sitzung der Stadtverordnetenversammlung der
Landeshauptstadt Potsdam vom 04.11.2015

Straßenreinigungs- und Winterdienstsatzung der Landeshauptstadt Potsdam
Vorlage: 15/SVV/0601

Straßenreinigungs- und Winterdienstsatzung der Landeshauptstadt Potsdam

Abstimmungsergebnis:
mit Stimmenmehrheit angenommen.

Gemäß § 22 Brandenburgische Kommunalverfassung (BbgKVerf) waren keine Mitglieder der Stadtverordnetenversammlung von der Beratung und Abstimmung ausgeschlossen. Die Übereinstimmung des Beschlusses mit dem Wortlaut in der Niederschrift wird amtlich beglaubigt.

Dem Beschluss werden 67 Seiten beigelegt.

Potsdam, den 06. November 2015

Ziegenbein
Leiterin des Büros

Stempel



**Landeshauptstadt
Potsdam**

Der Oberbürgermeister

Beschlussvorlage

Drucksache Nr. (ggf. Nachtragsvermerk)

15/SVV/0657

Betreff:

öffentlich

Satzung über die Veränderungssperre im Bereich des Bebauungsplans Nr. 36-2 "Leipziger Straße / Brauhausberg" Teilbereich Leipziger Straße / Am Havelblick

| | | |
|---|------------------|------------|
| Einreicher: FB Stadtplanung und Stadterneuerung | Erstellungsdatum | 10.09.2015 |
| | Eingang 922: | 10.09.2015 |

| Beratungsfolge: | Empfehlung | Entscheidung |
|---|------------|--------------|
| Datum der Sitzung | | |
| Gremium | | |
| 07.10.2015 Stadtverordnetenversammlung der Landeshauptstadt Potsdam | | |

Beschlussvorschlag:

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Satzung über die Veränderungssperre im Bereich des Bebauungsplans Nr. 36-2 "Leipziger Straße / Brauhausberg" Teilbereich Leipziger Straße / Am Havelblick gemäß § 14 BauGB (gemäß Anlage).

Überweisung in den Ortsbeirat/die Ortsbeiräte:

Nein

Ja, in folgende OBR:

Anhörung gemäß § 46 Abs. 1 BbgKVerf

zur Information

Finanzielle Auswirkungen? Nein JaDas **Formular** „Darstellung der finanziellen Auswirkungen“ ist als Pflichtanlage **beizufügen****Fazit Finanzielle Auswirkungen:**

Für den Haushalt der Landeshauptstadt Potsdam ergeben sich durch den Beschluss keine finanziellen Auswirkungen.

Oberbürgermeister

Geschäftsbereich 1

Geschäftsbereich 2

Geschäftsbereich 3

Geschäftsbereich 4

Berechnungstabelle Demografieprüfung:

| | | | | | | |
|---|---|--|--|--|---------------------------------|--------------------------------------|
| Wirtschaftswachstum fördern, Arbeitsplatzangebot erhalten bzw. ausbauen Gewichtung: 30 | Ein Klima von Toleranz und Offenheit in der Stadt fördern Gewichtung: 10 | Gute Wohnbedingungen für junge Menschen und Familien ermöglichen Gewichtung: 20 | Bedarfsgerechtes und qualitativ hochwertiges Betreuungs- und Bildungsangebot für Kinder u. Jugendl. anbieten Gewichtung: 20 | Selbstbestimmtes Wohnen und Leben bis ins hohe Alter ermöglichen Gewichtung: 20 | Wirkungsindex Demografie | Bewertung Demografie-relevanz |
| | | | | | 0 | keine |

Begründung:

Die Stadtverordnetenversammlung der Landeshauptstadt Potsdam hat am 01.12.1993 den Aufstellungsbeschluss zum Bebauungsplan Nr. 36 "Speicherstadt / Leipziger Straße" gefasst und am 01.01.2003, eine Teilung in die Bebauungspläne Nr. 36-1 "Speicherstadt / Leipziger Straße" und Nr. 36-2 "Leipziger Straße / Brauhausberg" beschlossen.

Aufgrund eines Bürgerentscheids für einen Schwimmbadneubau am Standort Brauhausberg, beschloss die Stadtverordnetenversammlung am 06.06.2012 den Neubau eines Familien- und Sportbades nördlich der Max-Planck-Straße, das die bestehende Schwimmhalle ersetzen soll. Damit einher ging die Veränderung der Planungsziele für den Geltungsbereich, deren Umsetzung jedoch auch weiterhin die Durchführung eines Bebauungsplanverfahrens erfordert.

Planungsziel des Bebauungsplans sind neben der Umsetzung des "städtebaulichen Entwurfs Brauhausberg" und der städtebaulichen Neuordnung und Wiedernutzbarmachung innerstädtischer Brachflächen u.a. auch die Herstellung einer durchgängigen Fußwegeverbindung zwischen der Leipziger Straße und der Straße Am Havelblick als Baustein der Rekonstruktion des historischen Wegenetzes des Brauhausbergs und die Schaffung der Voraussetzungen für eine geordnete, mit den berührten privaten und öffentlichen Belangen vereinbarende und abgewogene städtebauliche Entwicklung.

Der Anlass für den Erlass einer Veränderungssperre ist ein Bauantrag auf dem Grundstück Leipziger Straße 64 (Az. 4079/14) für die Errichtung eines Wohn- und Geschäftshauses. Der Bauantrag wurde am 18.12.2014 gemäß § 15 (1) BauGB für die Dauer von 12 Monaten zurück gestellt.

Gemäß § 15 (1) BauGB kann die Entscheidung über die Zulässigkeit von Vorhaben im Einzelfall für einen Zeitraum von bis zu 12 Monaten ausgesetzt werden, wenn zu befürchten ist, dass die Durchführung der (Bebauungs-) Planung durch das Vorhaben erschwert oder unmöglich gemacht würde. Dies ist hier der Fall.

Auch auf den angrenzenden Flächen zeichnen sich Veränderungsabsichten ab, die einer Sicherung der Planung bedürfen. Die Grundstücke liegen im unbeplanten Innenbereich nach § 34 BauGB sowie im Geltungsbereich des Bebauungsplans Nr. 36-2 "Leipziger Straße / Brauhausberg".

Zur Sicherung der Planungen des Bebauungsplans soll eine Veränderungssperre erlassen werden (siehe Anlage).

Empfehlung der Verwaltung

Sofern dem Vorschlag der Verwaltung gefolgt wird, kann die Satzung über die Veränderungssperre im Bereich des Bebauungsplans Nr. 36-2 "Leipziger Straße / Brauhausberg" Teilbereich Leipziger Straße / Am Havelblick beschlossen werden.

**Satzung über die Veränderungssperre
im Bereich des Bebauungsplans Nr. 36-2 "Leipziger Straße / Brauhausberg"
Teilbereich Leipziger Straße / Am Havelblick
der Landeshauptstadt Potsdam
vom.....**

Die Stadtverordnetenversammlung der Landeshauptstadt Potsdam hat in ihrer Sitzung am 04.11.2015 folgende Satzung beschlossen:

Rechtsgrundlagen:

- § 3 der Kommunalverfassung des Landes Brandenburg (BbgKVerf) vom 18. Dezember 2007 (GVBl. I S. 286), zuletzt geändert durch Artikel 4 des Gesetzes vom 10. Juli 2014 (GVBl.I/14 [Nr. 32])
- §§ 14, 16 und 17 des Baugesetzbuches (BauGB) in der Fassung vom 23. September 2004 (BGBl. I S. 2414), zuletzt geändert durch Artikel 1 des Gesetzes vom 20. November 2014 (BGBl. I S. 1748)

§ 1

Zu sichernde Planung

Am 01.12.1993 hat die Stadtverordnetenversammlung die Aufstellung des Bebauungsplans Nr. 36 "Speicherstadt / Leipziger Straße" beschlossen (DS-Nr. 1726).

Damit die unterschiedlichen Zielstellungen der verschieden geprägten Bereiche in eigenen Verfahren anlassbezogen durchgeführt werden konnten, wurde im weiteren Verfahrensverlauf am 01.01.2003, eine Teilung in die Bebauungspläne Nr. 36-1 "Speicherstadt / Leipziger Straße" und Nr. 36-2 "Leipziger Straße / Brauhausberg" beschlossen.

Aufgrund eines Bürgerentscheids für einen Schwimmbadneubau am Standort Brauhausberg, beschloss die Stadtverordnetenversammlung am 06.06.2012 den Neubau eines Familien- und Sportbades nördlich der Max-Planck-Straße, das die bestehende Schwimmhalle ersetzen soll. Damit einher ging die Veränderung der Planungsziele für den Geltungsbereich, deren Umsetzung jedoch auch weiterhin die Durchführung eines Bebauungsplanverfahrens erfordert.

Zur Sicherung dieser Planung wird für das in § 2 näher bezeichnete Gebiet des Teilbereichs an der Leipziger Straße / Am Havelblick eine Veränderungssperre erlassen.

§ 2

Räumlicher Geltungsbereich

Der räumliche Geltungsbereich der Veränderungssperre umfasst die Flurstücke 55, 209, 211, 213, 214/2, 216, 218, 219, 220, 221, 222, 223/1, 224, 225/1, 225/2, 226, 227, 228, 540, 601, 687, 688, 703, 704, 705 und 1119 der Flur 6, Gemarkung Potsdam in den folgenden Grenzen:

im Nordwesten: durch einen Teilbereich des Flurstücks 554 der Flur 6, Gemarkung Potsdam (Leipziger Straße)

im Südwesten: durch das Flurstück 205 der Flur 6, Gemarkung Potsdam (Archiv)

im Süden: durch die Flurstücke 204, 54 der Flur 6, Gemarkung Potsdam und durch das Flurstück 393 der Flur 14, Gemarkung Potsdam (Straße Am Havelblick)

im Osten: durch das Flurstück 686 der Flur 6, Gemarkung Potsdam (Grünfläche um das alte Schwimmbad auf dem Brauhausberg)

im Norden: durch die Flurstücke 229, 559 (Max-Planck-Straße), 264/1 der Flur 6, Gemarkung Potsdam

Der räumliche Geltungsbereich ist in einer Karte zeichnerisch abgegrenzt und als Anlage Bestandteil dieser Satzung.

§ 3

Rechtswirksamkeit der Veränderungssperre

- (1) In dem von der Veränderungssperre betroffenen Gebiet dürfen gemäß § 14 Abs. 1 BauGB
 - a) Vorhaben im Sinne des § 29 BauGB nicht durchgeführt oder bauliche Anlagen nicht beseitigt werden;
 - b) erhebliche oder wesentlich wertsteigernde Veränderungen von Grundstücken und baulichen Anlagen, deren Veränderungen nicht genehmigungs-, zustimmungs- oder anzeigepflichtig sind, nicht vorgenommen werden.
- (2) Wenn überwiegende öffentliche Belange nicht entgegenstehen, kann gemäß § 14 Abs. 2 BauGB von der Veränderungssperre eine Ausnahme zugelassen werden.
- (3) Vorhaben, die vor dem Inkrafttreten der Veränderungssperre baurechtlich genehmigt worden sind, Vorhaben, von denen die Gemeinde nach Maßgabe des Bauordnungsrechts Kenntnis erlangt hat und mit deren Ausführung vor dem Inkrafttreten der Veränderungssperre hätte begonnen werden dürfen, sowie Unterhaltungsarbeiten und die Fortführung einer bisher ausgeübten Nutzung werden gemäß § 14 Abs. 3 BauGB von der Veränderungssperre nicht berührt.

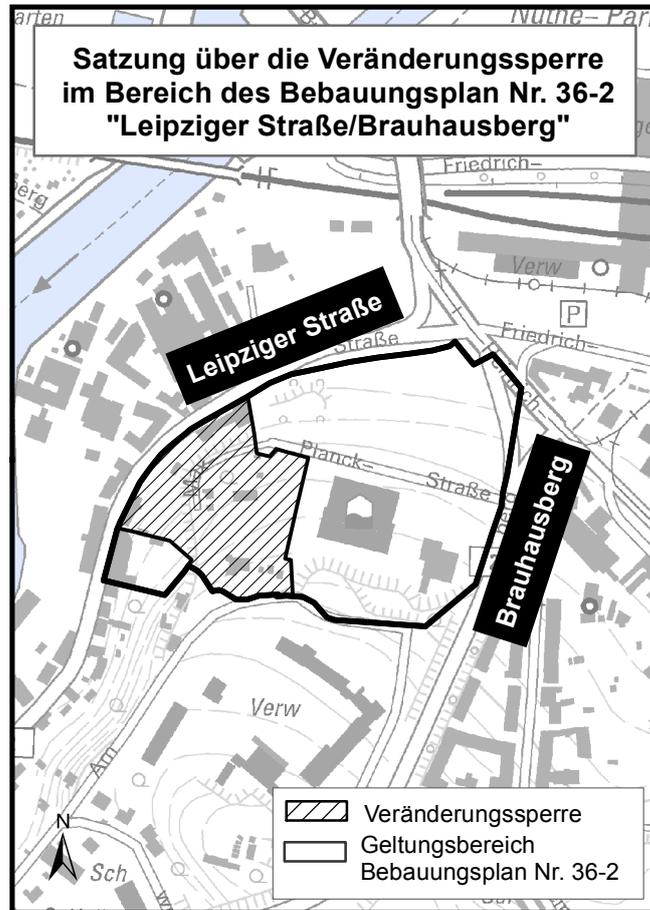
§ 4

Inkrafttreten und Außerkrafttreten der Veränderungssperre

- (1) Die Satzung über die Veränderungssperre für einen Teil des Geltungsbereichs des Bebauungsplans Nr. 36-2 "Leipziger Straße / Brauhausberg", tritt mit ihrer öffentlichen Bekanntmachung im Amtsblatt für die Landeshauptstadt Potsdam in Kraft.
- (2) Die Veränderungssperre tritt nach Ablauf von zwei Jahren, vom Tage der Bekanntmachung aus gerechnet, außer Kraft, wenn sie nicht gemäß § 17 Abs. 1 Satz 3 oder Abs. 2 BauGB verlängert wird. Die Veränderungssperre tritt in jedem Fall außer Kraft, sobald und soweit die Bauleitplanung für das in § 2 genannte Gebiet rechtsverbindlich abgeschlossen ist.

Potsdam, den

Jann Jakobs
Der Oberbürgermeister





Stadtverordnetenversammlung
der
Landeshauptstadt
Potsdam

BESCHLUSS
der 15. öffentlichen Sitzung der Stadtverordnetenversammlung der
Landeshauptstadt Potsdam am 04.11.2015

Satzung über die Veränderungssperre im Bereich des Bebauungsplans Nr. 36-2 "Leipziger Straße / Brauhausberg" Teilbereich Leipziger Straße / Am Havelblick
Vorlage: 15/SVV/0657

**Satzung über die Veränderungssperre im Bereich des Bebauungsplans Nr. 36-2
"Leipziger Straße / Brauhausberg" Teilbereich Leipziger Straße / Am Havelblick
gemäß § 14 BauGB (gemäß Anlage).**

Abstimmungsergebnis:
mit Stimmenmehrheit angenommen.

Gemäß § 22 Brandenburgische Kommunalverfassung (BbgKVerf) waren keine Mitglieder der Stadtverordnetenversammlung von der Beratung und Abstimmung ausgeschlossen. Die Übereinstimmung des Beschlusses mit dem Wortlaut in der Niederschrift wird amtlich beglaubigt.

Dem Beschluss werden 4 Seiten beigelegt.

Potsdam, den 05. November 2015

Ziegenbein
Leiterin des Büros

Stempel



Stadtverordnetenversammlung
der
Landeshauptstadt
Potsdam

Antrag

Drucksache Nr. (ggf. Nachtragsvermerk)

14/SVV/0628

öffentlich

Betreff:

Wohnungsnot wirksam begegnen - Wohnen muss bezahlbar bleiben

Einreicher: Fraktion DIE LINKE

Erstellungsdatum 16.06.2014

Eingang 922:

| | | |
|-------------------|--|---------------|
| Beratungsfolge: | | |
| Datum der Sitzung | Gremium | Zuständigkeit |
| 09.07.2014 | Stadtverordnetenversammlung der Landeshauptstadt Potsdam | Entscheidung |

Beschlussvorschlag: Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Angesichts der Wohnungsnot, insbesondere des zunehmenden Mangels an Wohnungen mit sozial verträglichen Mieten in der Landeshauptstadt, spricht sich die Stadtverordnetenversammlung dafür aus, alle im Zugriff der Stadt stehenden Möglichkeiten auszuschöpfen, um Wohnen in Potsdam auch in Zukunft bezahlbar zu machen. Dazu erklären sich alle Fraktionen bereit, ihren Beitrag zu leisten und unter anderem einen wohnungspolitischen Sprecher oder eine Sprecherin zu benennen.

Der Oberbürgermeister wird aufgefordert, sich insbesondere für folgende Schwerpunkte einzusetzen:

- Bildung eines Bündnisses für sicheres und soziales Wohnen, für das die Wohnungsunternehmen der Stadt sowie weitere Entscheidungsträger und Multiplikatoren, wie z.B. die Mietervereine, gewonnen werden sollen.
Ziel ist es, dieses Bündnis bis Mitte 2015 handlungsfähig zu machen.
- Stärkere Fokussierung der Pro Potsdam auf eine sozial ausgerichtete Bewirtschaftung und Erweiterung des städtischen Wohnungsbestandes.
- Prüfung der wirtschaftlichen und sozialen Voraussetzungen für den weiteren Umgang mit dem Wohnhaus der Pro Potsdam Am Alten Markt 10.
- Zielgerichtete Förderung des genossenschaftlichen Wohnens.
- Optimaler Einsatz der Fördermittel des Landes (10 Mio. Euro pro Jahr) und weitere Bemühungen um eine Erhöhung dieser Förderung für einen sozialen Wohnungsbau in Potsdam.
- Anwendung der übergreifenden Mietpreisbremse auf der Grundlage der entsprechenden Verordnung der Landesregierung.
- Stärkere Einbeziehung privater Wohnungsunternehmen in die Bereitstellung von belegungsgebundenen Wohnungen oder Wohnungen im unteren Preissegment.
- Zügige Erarbeitung des Wohnkonzepts für die Landeshauptstadt und Übergabe möglichst vor dem jetzt geplanten Termin im September 2015.
- Prüfung der Voraussetzungen für die Einrichtung eines Fonds für soziales Wohnen im Haushaltsplan der Stadt 2015.

gez. Dr. Scharfenberg
Fraktionsvorsitzende/r

Unterschrift

Ergebnisse der Vorberatungen
auf der Rückseite

Beschlussverfolgung gewünscht:

Termin:

Demografische Auswirkungen:

Klimatische Auswirkungen:

Finanzielle Auswirkungen?

Ja

Nein

(Ausführliche Darstellung der finanziellen Auswirkungen, wie z. B. Gesamtkosten, Eigenanteil, Leistungen Dritter (ohne öffentl. Förderung), beantragte/bewilligte öffentl. Förderung, Folgekosten, Veranschlagung usw.)

ggf. Folgeblätter beifügen

Begründung:

Wohnen muss in Potsdam höchste Priorität erhalten, um der zunehmenden Wohnungsnot wirksam begegnen zu können. Dafür hat die Stadt, wie im STEK Wohnen und in den Empfehlungen der Expertengruppe Potsdam 22 ausgewiesen, vielfältige Mittel und Möglichkeiten. Es bedarf jedoch großer Anstrengungen und klarer Entscheidungen, um diese Mittel zur Anwendung bringen zu können. Deshalb sollte die Stadtverordnetenversammlung zu Beginn dieser Wahlperiode diesen Schwerpunkt in aller Deutlichkeit formulieren.



Stadtverordnetenversammlung
der
Landeshauptstadt
Potsdam

Antrag

Drucksache Nr. (ggf. Nachtragsvermerk)

15/SVV/0043

öffentlich

Betreff:

Potsdam strebt an den Titel "Fairtrade - Town" zu erlangen

Einreicher: Fraktion Bündnis 90/Die Grünen

Erstellungsdatum 13.01.2015

Eingang 922: 13.01.2015

| | | |
|-------------------|--|---------------|
| Beratungsfolge: | | |
| Datum der Sitzung | Gremium | Zuständigkeit |
| 28.01.2015 | Stadtverordnetenversammlung der Landeshauptstadt Potsdam | Entscheidung |

Beschlussvorschlag:

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, die Teilnahme der Landeshauptstadt Potsdam an „Fairtrade-Towns“ in die Erarbeitung des Leitbildes für die LH P einzubeziehen.

gez. Peter Schüler
Fraktionsvorsitzender

Unterschrift

Ergebnisse der Vorberatungen
auf der Rückseite

Beschlussverfolgung gewünscht:



Termin: 09.09.2015

Demografische Auswirkungen:

Klimatische Auswirkungen:

Finanzielle Auswirkungen?

Ja

Nein

(Ausführliche Darstellung der finanziellen Auswirkungen, wie z. B. Gesamtkosten, Eigenanteil, Leistungen Dritter (ohne öffentl. Förderung), beantragte/bewilligte öffentl. Förderung, Folgekosten, Veranschlagung usw.)

ggf. Folgeblätter beifügen

Begründung:

Dazu müsste die Stadt anstreben, den in Deutschland von TransFair e.V. verliehenen Titel „Fairtrade-Town“ zu erlangen. Sie würde sich damit verpflichten, alle notwendigen Maßnahmen zu ergreifen, um die im Weiteren aufgeführten fünf Kriterien zu erfüllen.

Seit Januar 2009 können sich Kommunen in Deutschland für ihr Engagement im Fairen Handel um den Titel „Fairtrade-Town“ bewerben. Die Kampagne „Fairtrade-Town“ vernetzt erfolgreich Akteure aus Zivilgesellschaft, Wirtschaft und Politik und fördert den Fairen Handel auf kommunaler Ebene.

Ziel der Kampagne ist es, dass sich verschiedene Akteure der Kommune gemeinsam für den Fairen Handel, ökofaire Beschaffung, auch bei öffentlichen Ausschreibungen einsetzen. In Deutschland wächst zunehmend das Bewusstsein für gerechte Produktionsbedingungen sowie soziale und umweltschonende Herstellungs- und Handelsstrukturen. Auf kommunaler Ebene spielt der „Faire“ Handel in allen gesellschaftlichen Bereichen eine wichtige Rolle, zunehmend auch bei der öffentlichen Beschaffung. Die „Fairtrade-Town“ Kampagne bietet einen Startschuss für ein faires, nachhaltiges Engagement in einer Kommune. Angeknüpft an die Lokale Agenda 21 übernimmt eine „Fairtrade-Town“ soziale Verantwortung und damit eine Vorbildfunktion für Bürgerinnen und Bürger. Für Potsdam bedeutet dies, sich einmal mehr als innovative weltoffene Stadt zu etablieren und ein positives Image zu transportieren.

Der verknüpfende Charakter der Kampagne öffnet meist ganz neue Kooperationsformen regional, national sowie international. Weltweit gibt es bereits über 1.400 „Fairtrade-Towns“ in über 24 Ländern. In Deutschland sind derzeit ca. 300 Kommunen an dieser Kampagne beteiligt. Im Land Brandenburg könnte Potsdam, nach Eberswalde, derzeit die 2. Kommune sein, um den Titel „Fairtrade-Town“ zu erhalten.

In Potsdam sind seit Jahren, Initiativen und Vereine (z.B. Venrob e.V.) und andere Handelsunternehmen tätig, die „Fair Trade – Kriterien“ erfüllen. Der „Eine Welt – Laden“ , Biomärkte und Bio-Cafés und Restaurants u.v.a.m.. Im Rahmen einer größeren Fachtagung können die Institutionen eingeladen werden, um eine Steuerungsgruppe mit der Stadtverwaltung zu gründen.

Zur Erlangung des Titels müssen folgende Kriterien erfüllt werden:

Kriterium 1

Es liegt ein Beschluss der Kommune / des Kreistages vor, dass bei allen Sitzungen der Ausschüsse und des Rates sowie im Bürgermeister-, bzw. Landratsbüro Kaffee sowie ein weiteres Produkt aus

Fairem Handel verwendet wird. Es wird die Entscheidung getroffen, als Stadt (bzw. Gemeinde/Landkreis) den Titel „Fairtrade Stadt“ (bzw. Gemeinde/Landkreis) anzustreben.

Kriterium 2

Es wird eine lokale Steuerungsgruppe gebildet, die auf dem Weg zur „Fairtrade-Stadt“ (bzw. Gemeinde/Landkreis) die Aktivitäten vor Ort koordiniert.

Kriterium 3

In den lokalen Einzelhandelsgeschäften (darunter auch Floristen) sowie in Cafés und Restaurants werden „Fairtrade-Produkte“ angeboten (jeweils mindestens zwei, die Anzahl der Geschäfte und gastronomischen Betriebe richtet sich nach der Einwohnerzahl).

Kriterium 4

In öffentlichen Einrichtungen wie Schulen, Vereinen und Kirchen werden „Fairtrade-Produkte“ verwendet und es werden dort Bildungsaktivitäten zum Thema „Fairer Handel“ durchgeführt.

Kriterium 5

Die örtlichen Medien berichten über Aktivitäten auf dem Weg zur „Fairtrade-Stadt“ (bzw. Gemeinde/Landkreis).



Stadtverordnetenversammlung
der
Landeshauptstadt
Potsdam

- Änderungsantrag
 Ergänzungsantrag
 Neue Fassung

zur Drucksache Nr.

15/SVV/0043

 öffentlichEinreicher: **Fraktion Bündnis 90/Die Grünen**

Betreff: Potsdam strebt an, den Titel "Fairtrade - Town" zu erlangen

Erstellungsdatum 27.04.2015

Eingang 902:

| Beratungsfolge: | | Empfehlung | Entscheidung |
|-------------------|---------------------------------|------------|--------------|
| Datum der Sitzung | Gremium | | |
| 19.05.2015 | Ausschuss für Bildung und Sport | X | |
| 20.05.2015 | Ausschuss für Finanzen | X | |
| 21.05.2015 | KOUL | X | |
| 27.05.2015 | Hauptausschuss | X | |

Änderungs-/Ergänzungsvorschlag Neue Fassung:

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Die Landeshauptstadt Potsdam bewirbt sich um den in Deutschland von TransFair e.V. Köln verliehenen Titel „Fairtrade-Town“.^[1]

Dazu werden die erforderlichen Maßnahmen ergriffen, um die Kriterien von TransFair e.V. Köln zu erfüllen.

[1] (Fairtrade: fairer Handel, lauterer Wettbewerb – Town: Stadt, Gemeinde)

Begründung:

Für Potsdam bedeutet der Titel Fairtrade-Town ein klares Bekenntnis zu sozialer Gerechtigkeit über alle Landesgrenzen hinweg.

TransFair e.V. Köln erwartet für die Verleihung des Titels die Erfüllung folgender Kriterien:

1. Einen Beschluss der Stadtverordnetenversammlung.
2. Die Einrichtung einer lokalen Steuerungsgruppe aus mindestens drei Personen aus den Bereichen Zivilgesellschaft, Politik und Wirtschaft, die auf dem Weg zur „Fairtrade - Town“ die Aktivitäten koordiniert.
3. In mindestens 27 lokalen Einzelhandelsgeschäften (darunter auch Floristen) und 14 gastronomischen Einrichtungen werden Fairtrade-Produkte angeboten (jeweils mindestens zwei).
4. In mindestens einer Schule, einem Verein oder einer Kirchengemeinde werden Fairtrade-Produkte verwendet und es werden dort Bildungsaktivitäten zum Thema fairer Handel durchgeführt.
5. Die örtlichen Medien berichten über Aktivitäten zum Thema „Fairtrade“ in der Stadt.

Warum Fairtrade-Town?

In Deutschland wächst zunehmend das Bewusstsein für gerechte Produktionsbedingungen sowie

soziale und umweltschonende Herstellungs- und Handelsstrukturen.

Wir haben in Potsdam längst „Eine Welt-Läden“, Einzelhandelsgeschäfte mit regional und fair gehandelten Produkten, Modegeschäfte, Cafés, Restaurants und Lebensmittelhandelsketten (wie z.B. REWE oder Biocompany). In der Dienstleistungswirtschaft der Stadt ist das als eingetragene Marke bekannte Fairtrade-Logo längst etabliert. Im Einzelhandel oder in der Gastronomie wird der vorliegende Antrag begrüßt. Mit dem Titel „Fairtrade – Town“ begleiten und unterstützen wir als Stadt die bereits vorhandenen Nachhaltigkeitsstrategien der Unternehmen.

Das Thema „Fairtrade“ wird auch an Schulen und Hochschulen diskutiert und gelehrt und wird auch Bestandteil der Lehrpläne in Bezug auf Umweltbildung und interkulturelles Lernen in einer globalisierten Welt.

Seit Januar 2009 können sich Kommunen in Deutschland mit ihrem Engagement für fairen Handel um den Titel „Fairtrade-Town“ bewerben. Die Kampagne „Fairtrade-Towns“ vernetzt erfolgreich Akteure aus Zivilgesellschaft, Wirtschaft und Politik und fördert Fairtrade auf kommunaler Ebene.

Ziel der Kampagne ist auch, dass die öffentliche Hand bei ihren Ausschreibungen den Grundsätzen von Fairtrade als wichtigem Kriterium Gewicht verleiht.

Weltweit gibt es mehr als 1.500 „Fairtrade-Towns“ in über 24 Ländern. In Deutschland sind derzeit 307 Kommunen an dieser Kampagne beteiligt. Unsere Partnerstadt Bonn ist die 27. Fairtrade - Town“. Im Land Brandenburg könnte nach Eberswalde die Landeshauptstadt Potsdam die 2. Kommune sein, die den Titel „Fairtrade-Town“ erhält.

Unterschrift



Stadtverordnetenversammlung
der
Landeshauptstadt
Potsdam

BESCHLUSS
der 15. öffentlichen Sitzung der Stadtverordnetenversammlung der
Landeshauptstadt Potsdam am 04.11.2015

Potsdam strebt an den Titel "Fairtrade - Town" zu erlangen
Vorlage: 15/SVV/0043

Die Landeshauptstadt Potsdam bekennt sich zu den Grundsätzen des „Fairen Handels“, der darauf abzielt, die Lebens- und Arbeitsbedingungen der Menschen am Anfang der globalen Lieferketten zu verbessern und ihre politische und wirtschaftliche Position zu verbessern.

Der Oberbürgermeister prüft, ob und wie Anbieter „Fair gehandelter“ Produkte in Potsdam unterstützt werden können. In einem Prüfbericht zur Stadtverordnetenversammlung im April 2016 soll dargestellt werden, ob die Kriterien, wie sie z.B. zur Erlangung des Titels „Fairtrade-Town“ vorgesehen sind, dazu wirkungsvoll beitragen können.

Abstimmungsergebnis:
mit Stimmenmehrheit angenommen.

Gemäß § 22 Brandenburgische Kommunalverfassung (BbgKVerf) waren keine Mitglieder der Stadtverordnetenversammlung von der Beratung und Abstimmung ausgeschlossen. Die Übereinstimmung des Beschlusses mit dem Wortlaut in der Niederschrift wird amtlich beglaubigt.

Dem Beschluss werden 0 Seiten beigefügt.

Potsdam, den 05. November 2015

Ziegenbein
Leiterin des Büros

Stempel



Stadtverordnetenversammlung
der
Landeshauptstadt
Potsdam

Antrag

Drucksache Nr. (ggf. Nachtragsvermerk)

15/SVV/0545

öffentlich

Betreff:
Ziolkowskistraße

Einreicher: Fraktion DIE LINKE

Erstellungsdatum 16.07.2015

Eingang 922:

Beratungsfolge:

Datum der Sitzung Gremium

Zuständigkeit

09.09.2015 Stadtverordnetenversammlung der Landeshauptstadt Potsdam

Entscheidung

Beschlussvorschlag:

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, dafür Sorge zu tragen, dass in der Ziolkowskistraße im Bereich zwischen Newtonstraße und Grotrianstraße

- die Geschwindigkeitsbegrenzung auf 30 km/h kenntlich gemacht wird und
- ein LKW-Fahrverbot festgelegt und aufgezeigt wird.

Es ist eine mittelfristige Sanierung dieses Straßenabschnitts zu prüfen.

Die Stadtverordnetenversammlung ist im Dezember 2015 über den Stand der Umsetzung und über die Ergebnisse der Prüfung zu informieren.

gez. Dr. Hans-Jürgen Scharfenberg
Fraktionsvorsitzender

Unterschrift

Ergebnisse der Vorberatungen
auf der Rückseite

Beschlussverfolgung gewünscht:

Termin:

Demografische Auswirkungen:

Klimatische Auswirkungen:

Finanzielle Auswirkungen? Ja Nein

(Ausführliche Darstellung der finanziellen Auswirkungen, wie z. B. Gesamtkosten, Eigenanteil, Leistungen Dritter (ohne öffentl. Förderung), beantragte/bewilligte öffentl. Förderung, Folgekosten, Veranschlagung usw.)

ggf. Folgeblätter beifügen

Begründung:

Dieser Abschnitt der Ziolkowskistraße ist als Anliegerstraße gebaut. Er befindet sich in einem schlechten Zustand, nachdem die Straße während der Sanierung der Neuendorfer Straße als Umleitungsstrecke ausgewiesen war. Trotz des schlechten Zustandes wird die Straße auch von LKW-Fahrern als Abkürzung genutzt. Dazu gibt es massiver Kritik von Anwohnern.



Stadtverordnetenversammlung
der
Landeshauptstadt
Potsdam

Antrag

Drucksache Nr. (ggf. Nachtragsvermerk)

15/SVV/0622

öffentlich

Betreff:

Gemeinsam die Stadt erblühen lassen - Urban Gardening fördern

Einreicher: Fraktion Bündnis 90/Die Grünen

Erstellungsdatum 25.08.2015

Eingang 922:

Beratungsfolge:

| | | |
|-------------------|--|---------------|
| Datum der Sitzung | Gremium | Zuständigkeit |
| 09.09.2015 | Stadtverordnetenversammlung der Landeshauptstadt Potsdam | Entscheidung |

Beschlussvorschlag:

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Die Landeshauptstadt Potsdam unterstützt Urban Gardening [*] als wertvollen Beitrag zur Lebensqualität in der Stadt.

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, geeignete Flächen für eine temporäre Betreuung zu benennen und auf der Internetseite zu veröffentlichen.

In der Vorbereitung auf den kommenden Haushaltsentwurf ist folgendes zu berücksichtigen:

- Einrichtung kleinteiliger Förderung für Gartenmaterialien, Töpfe, Gartengeräte aber auch für den Ankauf von Blumenzwiebeln oder Samen, bei dem Träger und Initiativen Unterstützung beantragen können;
- Projektförderung pädagogischer und integrativer Gartenprojekte.

[*] kommunales Gärtnern

gez. Peter Schüler
Fraktionsvorsitzender

Unterschrift

Ergebnisse der Vorberatungen
auf der Rückseite

Beschlussverfolgung gewünscht:



Termin: März 2016

Demografische Auswirkungen:

Klimatische Auswirkungen:

Urban Gardening leistet einen Beitrag zur Verbesserung der Luftqualität in der Stadt.

Finanzielle Auswirkungen?

Ja

Nein

(Ausführliche Darstellung der finanziellen Auswirkungen, wie z. B. Gesamtkosten, Eigenanteil, Leistungen Dritter (ohne öffentl. Förderung), beantragte/bewilligte öffentl. Förderung, Folgekosten, Veranschlagung usw.)

ggf. Folgeblätter beifügen

Begründung

Urban Gardening bedeutet Gärtnern im urbanen also städtischem Raum. Gemeint ist damit auch der öffentliche Raum wie öffentliche Grünflächen oder Baumscheiben an Straßen. Im Unterschied zum Guerilla Gardening geschieht das Gärtnern mit Genehmigung bzw. Erlaubnis.

Pflanzen, Parks und Gärten verheißen Ruhe und frische Luft. Blumen, Gras und Bäume bieten Erholung von der Stadt und das im öffentlichen Raum wie im privaten. Bundesweit etablieren sich Urban-Gardening-Projekte und -Initiativen. Bürgerinnen und Bürger übernehmen Verantwortung, auch auf städtischen Flächen und auch in Potsdam:

Neben vorhandenen Projekten im geschlossenen und gemeinnützig organisierten Raum, wie dem Integrationsgarten des Brandenburgischen Kulturbundes am Schlaatz, den Gartenprojekten im Freiland, dem Werkhaus und dem Treffpunkt Freizeit, widmen sich Potsdamer Einwohner und Einwohnerinnen immer mehr dem selbstorganisierten Urban-Gardening wie am Luisenplatz oder in der Westkurve, im Stadtkanal oder einzelnen Straßenzügen rund um die Baumscheiben.



Stadtverordnetenversammlung
der
Landeshauptstadt
Potsdam

BESCHLUSS
der 15. öffentlichen Sitzung der Stadtverordnetenversammlung der
Landeshauptstadt Potsdam am 04.11.2015

Gemeinsam die Stadt erblühen lassen - Urban Gardening fördern
Vorlage: 15/SVV/0622

Die Landeshauptstadt Potsdam unterstützt „Urban Gardening“ (kommunales Gärtnern) als wertvollen Beitrag zur Lebensqualität in der Stadt.

Der Oberbürgermeister wird beauftragt zu prüfen, geeignete Flächen für eine temporäre Betreuung zu benennen und auf der Internetseite zu veröffentlichen.

In der Vorbereitung auf den kommenden Haushaltsentwurf ist folgendes zu berücksichtigen:

- **Einrichtung kleinteiliger Förderung für Gartenmaterialien, Töpfe, Gartengeräte aber auch für den Ankauf von Blumenzwiebeln oder Samen, bei dem Träger und Initiativen Unterstützung beantragen können;**
- **Projektförderung pädagogischer und integrativer Gartenprojekte.**

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, auch Initiativen aus der Bürgerschaft nach Möglichkeit zu unterstützen, die selber Flächen vorschlagen, welche sie betreuen möchten.

Abstimmungsergebnis:
mit Stimmenmehrheit **angenommen.**

Gemäß § 22 Brandenburgische Kommunalverfassung (BbgKVerf) waren keine Mitglieder der Stadtverordnetenversammlung von der Beratung und Abstimmung ausgeschlossen. Die Übereinstimmung des Beschlusses mit dem Wortlaut in der Niederschrift wird amtlich beglaubigt.

Dem Beschluss wird __1__ Seite beigelegt.

Potsdam, den 05. November 2015

Ziegenbein
Leiterin des Büros

Stempel



Stadtverordnetenversammlung
der
Landeshauptstadt
Potsdam

Antrag

Drucksache Nr. (ggf. Nachtragsvermerk)

15/SVV/0624

öffentlich

Betreff:

Wohnungsbau an der Nuthe

Einreicher: Fraktion Bündnis 90/Die Grünen

Erstellungsdatum 25.08.2015

Eingang 922:

Beratungsfolge:

Datum der Sitzung

Gremium

Zuständigkeit

09.09.2015

Stadtverordnetenversammlung der Landeshauptstadt Potsdam

Entscheidung

Beschlussvorschlag:

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, für das unbebaute Gebiet am Zentrum-Ost "Lotte Pulewka Straße - Nuthe" unverzüglich eine Veränderungssperre zu erlassen. Für das genannte Areal ist ein Aufstellungsbeschluss für einen Bebauungsplan vorzulegen, der eine städtebauliche Ordnung, Berücksichtigung der Auswirkungen auf die soziale Infrastruktur sowie die Anwendung der Sozialrichtlinie ermöglicht.

gez. Peter Schüler
Fraktionsvorsitzender

Unterschrift

Ergebnisse der Vorberatungen
auf der Rückseite

Beschlussverfolgung gewünscht:

Termin:

Demografische Auswirkungen:

Klimatische Auswirkungen:

Finanzielle Auswirkungen?

Ja

Nein

(Ausführliche Darstellung der finanziellen Auswirkungen, wie z. B. Gesamtkosten, Eigenanteil, Leistungen Dritter (ohne öffentl. Förderung), beantragte/bewilligte öffentl. Förderung, Folgekosten, Veranschlagung usw.)

ggf. Folgeblätter beifügen

Begründung

Im Gespräch mit Vertretern der Stadtverwaltung, des Gestaltungsrates und des Ausschusses für Stadtentwicklung, Bauen und Wohnen am 07.07.2015 wurde von einem städtebaulichen Gutachterverfahren im Februar 2014 berichtet und davon, dass das Ergebnis vom Eigentümer der Fläche nicht angenommen wird. Dabei hat sich die Frage nach den baurechtlichen Grundlagen und der Einflussmöglichkeit für die Stadtverordnetenversammlung gestellt. Da es um die Entwicklung einer Fläche von über 2 ha geht, scheint ein B-Plan-Verfahren unerlässlich, um Belange der Öffentlichkeit angemessen abwägen zu können.



Stadtverordnetenversammlung
der
Landeshauptstadt
Potsdam

Antrag

Drucksache Nr. (ggf. Nachtragsvermerk)

15/SVV/0703

öffentlich

Betreff:

Antragsformular zur Ermäßigung oder Befreiung von der Personalausweisgebühr

Einreicher: Fraktion DIE aNDERE

Erstellungsdatum 22.09.2015

Eingang 922: _____

Beratungsfolge:

| Datum der Sitzung | Gremium | Zuständigkeit |
|-------------------|--|---------------|
| 07.10.2015 | Stadtverordnetenversammlung der Landeshauptstadt Potsdam | Entscheidung |

Beschlussvorschlag:

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, ein Formular zur Beantragung einer Ermäßigung bzw. Befreiung von der Personalausweisgebühr zu beantragen und zu bearbeiten.

Die Stadtverordnetenversammlung soll bis Dezember 2015 über den Sachstand informiert werden.

Christine Anlauff und Sandro Szilleweit
Vorsitzende der Fraktion DIE aNDERE

Ergebnisse der Vorberatungen
auf der Rückseite

Beschlussverfolgung gewünscht:

Termin:

Demografische Auswirkungen:

Klimatische Auswirkungen:

Finanzielle Auswirkungen?

Ja

Nein

(Ausführliche Darstellung der finanziellen Auswirkungen, wie z. B. Gesamtkosten, Eigenanteil, Leistungen Dritter (ohne öffentl. Förderung), beantragte/bewilligte öffentl. Förderung, Folgekosten, Veranschlagung usw.)

ggf. Folgeblätter beifügen

Begründung:

Die Personalausweisgebührenverordnung (PAuswGebV) § 1 Abs. 6 sieht vor, dass die Gebühr für einen neuen Personalausweis „*ermäßigt oder von ihrer Erhebung abgesehen werden [kann], wenn die Person, die die Gebühr schuldet, bedürftig ist.*“ Der Begriff „Bedürftigkeit“ ist laut Verwaltungsgericht Potsdam (VG 8 K 1064/12) unbestimmt geblieben und durch die PAuswGebV „selbst nicht definiert“. Nach dem VG Potsdam ist als „bedürftig“ im Sinne des PAuswGebV anzusehen, wer Leistungen nach dem SGB II und SGB XII bezieht.

Wie der Presse zu entnehmen war, werden Anträge auf Ermäßigung bzw. Befreiung von der Personalausweisgebühr in der Potsdamer Ausweisbehörde selbst dann abgelehnt, wenn die Bedürftigkeit der Antragsteller*innen augenscheinlich ist. Es ist sowohl den Antragsteller*innen als auch den Mitarbeiter*innen der Ausweisbehörde nicht bekannt, welche Unterlagen, Bescheide oder andere Dokumente, die eine Bedürftigkeit nachweisen und damit die Berechtigung auf Ermäßigung bzw. Befreiung von der Ausweisgebühr anzeigen, vorzulegen sind. Die *pflichtgemäße Ermessensausübung* der Behörde bedeutet, dass nicht ausschließlich auf die Regelsätze verwiesen werden darf.

Mit der Schaffung eines Antragsformulars vereinfachen sich sowohl für die Bürger*innen als auch die Mitarbeiter*innen die Verfahrensabläufe bei der Beantragung eines neuen Personaldokuments.



Stadtverordnetenversammlung
der
Landeshauptstadt
Potsdam

- Änderungsantrag
 Ergänzungsantrag
 Neue Fassung

zur Drucksache Nr.

15/SVV/0703

 öffentlich**Einreicher:** Fraktion DIE aNDERE**Betreff:** Antragsformular zur Ermäßigung oder Befreiung von der Personalausweisgebühr

Erstellungsdatum 11.12.2015

Eingang 922:

| Beratungsfolge: | | Empfehlung | Entscheidung |
|-------------------|--|------------|--------------|
| Datum der Sitzung | Gremium | | |
| 15.12.2015 | Äusschuss für Gesundheit, Soziales und | | |
| 13.01.2016 | Ausschuss für Finanzen | | |
| 27.01.2016 | Stadtverordnetenversammlung | | |

Änderungs-/Ergänzungsvorschlag:

Die Stadtverordnetenversammlung möge die Drucksache 15/SVV/0703 in folgender neuer Fassung beschließen:

Die Verwaltung wird beauftragt, ein Merkblatt für Bürger*innen zu erstellen und bei Beantragung eines Personalausweises bereitzuhalten, dem unter Berücksichtigung der Pflichten der Verwaltung nach §§ 24, 25 Verwaltungsverfahrensgesetz (VwVfG) alle Voraussetzungen zu entnehmen sind, nach denen gemäß § 1 Abs. 6 Personalausweisgebührenverordnung ein Antrag auf Ermäßigung bzw. Erlass der Gebühren bei Beantragung des Personalausweises gestellt werden kann.

Die Stadtverordnetenversammlung ist im März 2016 in einer Mitteilungsvorlage über die Umsetzung und den erreichten Sachstand zu informieren.

Begründung:

Durch den Verzicht einer expliziten Definition von Bedürftigkeit in § 1 Abs. 6 Personalausweisgebührenverordnung ist der zuständigen Behörde ein Ermessensspielraum bei der Bewilligung von Gebührenermäßigung oder Gebührenbefreiung bei der Beantragung von Personalausweisen, die Pflichtdokumente sind, eingeräumt. Unter Bedürftigen werden Personen verstanden, die Transferleistungen nach SGB II und SGB IX beziehen. Es steht der Verwaltung nicht zu, diesen Personenkreis weiter einzuschränken. Die Behörde kann ihr Ermessen aber nur dann rechtsstaatlich korrekt ausüben, wenn sie die Bürger*innen bei Antragstellung über die Möglichkeit informiert, dass eine Ermäßigung bzw. Befreiung beantragt werden kann und welche Voraussetzungen für die Gewährung einer Ermäßigung bzw. Befreiung vorliegen und nachgewiesen werden müssen. Dieses Ziel soll mit der Bereitstellung eines Merkblattes erreicht werden.

Unterschrift



**Landeshauptstadt
Potsdam**

Der Oberbürgermeister

Beschlussvorlage

Drucksache Nr. (ggf. Nachtragsvermerk)

15/SVV/0667

Betreff:

öffentlich

Antrag des Oberbürgermeisters auf Abwahl des Beigeordneten Herrn Matthias Klipp

Einreicher: Oberbürgermeister

Erstellungsdatum 15.09.2015

Eingang 922: 15.09.2015

| Beratungsfolge: | | Empfehlung | Entscheidung |
|-------------------|--|------------|--------------|
| Datum der Sitzung | Gremium | | |
| 04.11.2015 | Stadtverordnetenversammlung der Landeshauptstadt Potsdam | | |

Beschlussvorschlag:

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Herr Matthias Klipp wird als Beigeordneter - derzeit zuständig für den Geschäftsbereich Stadtentwicklung, Bauen und Umwelt - auf Antrag des Oberbürgermeisters mit sofortiger Wirkung gem. § 60 Abs. 3 BbgKVerf abgewählt.

Überweisung in den Ortsbeirat/die Ortsbeiräte:

Nein

Ja, in folgende OBR:

Anhörung gemäß § 46 Abs. 1 BbgKVerf

zur Information

Finanzielle Auswirkungen? Nein JaDas **Formular** „Darstellung der finanziellen Auswirkungen“ ist als Pflichtanlage **beizufügen****Fazit Finanzielle Auswirkungen:**

Keine

Oberbürgermeister

Geschäftsbereich 1

Geschäftsbereich 2

Geschäftsbereich 3

Geschäftsbereich 4

Begründung:

Herr Matthias Klipp wurde mit Beschluss der Stadtverordnetenversammlung vom 01.04.2009 mit Wirkung zum 01.09.2009 unter Berufung in das Beamtenverhältnis auf Zeit zum Beigeordneten für Stadtentwicklung und Bauen (seit Juli 2013: Stadtentwicklung, Bauen und Umwelt) gewählt.

Die Amtszeit endet regulär mit Ablauf des 31.08.2017.

Aufgrund § 60 Abs. 3 Satz 3 Brandenburgische Kommunalverfassung (BbgKVerf) vom 18. Dezember 2007 (GVBl. I S. 286), zuletzt geändert durch Art. 4 Gesetz zur Stärkung der kommunalen Zusammenarbeit vom 10. Juli 2014 (GVBl. I Nr. 32) ist über den Antrag zur Abwahl des Beigeordneten ohne Aussprache abzustimmen. Eine schriftliche oder mündliche Begründung ist daher nicht zulässig.



Stadtverordnetenversammlung
der
Landeshauptstadt
Potsdam

BESCHLUSS
der 15. öffentlichen Sitzung der Stadtverordnetenversammlung der
Landeshauptstadt Potsdam am 04.11.2015

Antrag des Oberbürgermeisters auf Abwahl des Beigeordneten Herrn Matthias Klipp
Vorlage: 15/SVV/0667

Herr Matthias Klipp wird als Beigeordneter - derzeit zuständig für den Geschäftsbereich Stadtentwicklung, Bauen und Umwelt - auf Antrag des Oberbürgermeisters mit sofortiger Wirkung gem. § 60 Abs. 3 BbgKVerf abgewählt.

Abstimmungsergebnis:

| | |
|------------------|-----------|
| Zustimmung: | 47 |
| Ablehnung: | 0 |
| Stimmenthaltung: | 3 |

Gemäß § 22 Brandenburgische Kommunalverfassung (BbgKVerf) waren keine Mitglieder der Stadtverordnetenversammlung von der Beratung und Abstimmung ausgeschlossen. Die Übereinstimmung des Beschlusses mit dem Wortlaut in der Niederschrift wird amtlich beglaubigt.

Dem Beschluss wird __1__ Seite beigefügt.

Potsdam, den 05. November 2015

Ziegenbein
Leiterin des Büros

Stempel



Stadtverordnetenversammlung
der
Landeshauptstadt
Potsdam

Antrag

Drucksache Nr. (ggf. Nachtragsvermerk)

15/SVV/0723

öffentlich

Betreff:

Kostenlose Nutzung des ÖPNV mit der Ehrenamtskarte

Einreicher: Fraktion DIE LINKE

Erstellungsdatum 29.09.2015

Eingang 922:

Beratungsfolge:

Datum der Sitzung Gremium

Zuständigkeit

04.11.2015 Stadtverordnetenversammlung der Landeshauptstadt Potsdam

Entscheidung

Beschlussvorschlag:

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt zu prüfen, wie die kostenlose Nutzung des ÖPNV für Inhaberinnen und Inhaber der Ehrenamtskarte ermöglicht werden kann.

Ein Vorschlag, wie dieses Anliegen umgesetzt werden soll, ist der Stadtverordnetenversammlung in ihrer Sitzung am 27. Januar 2016 zu unterbreiten.

gez. Dr. Hans-Jürgen Scharfenberg
Fraktionsvorsitzender

Unterschrift

Ergebnisse der Vorberatungen
auf der Rückseite

Beschlussverfolgung gewünscht:

Termin:

Demografische Auswirkungen: Klimatische Auswirkungen: **Finanzielle Auswirkungen?** Ja Nein

(Ausführliche Darstellung der finanziellen Auswirkungen, wie z. B. Gesamtkosten, Eigenanteil, Leistungen Dritter (ohne öffentl. Förderung), beantragte/bewilligte öffentl. Förderung, Folgekosten, Veranschlagung usw.)

ggf. Folgebblätter beifügen

Begründung:

Ehrenamtliche mit großem zeitlichem Engagement erhalten eine Ehrenamtskarte. In Potsdam sind es nach Angabe der Verwaltung 257 Personen.

Neben der öffentlichen Anerkennung und Danksagung für das geleistete Engagement können die Inhaber/-innen der Ehrenamtskarte auch verschiedene Vergünstigungen erhalten, wie zum Beispiel die kostenlose Nutzung des ÖPNV.

Für die Ehrenamtsinhaber/-innen der Landeshauptstadt Potsdam bietet sich das Jahresticket Potsdam AB der ViP Verkehrsbetriebe Potsdam GmbH an. Dieses ist mit jährlich 380,20 Euro zu beziffern. Das sind 97.711,40 Euro für 257 Personen pro Jahr, die aufgewendet werden müssten.

Damit wird die Arbeit im Ehrenamt erleichtert und auch öffentlich aufgewertet. Das freiwillige Engagement ist in den vergangenen Jahren verstärkt in das Blickfeld von Politik und Gesellschaft gerückt. Es stellt auch zukünftig eine wichtige Stütze für den Zusammenhalt der Gesellschaft dar. In diesem Bewusstsein unterstützt die Stadt Potsdam die Entwicklung des freiwilligen Engagements auf lokaler Ebene.



**Landeshauptstadt
Potsdam**

Der Oberbürgermeister

Beschlussvorlage

Drucksache Nr. (ggf. Nachtragsvermerk)

15/SVV/0734

Betreff:

öffentlich

Entsperrung von Aufwendungen und den damit verbundenen Auszahlungen nach § 8 Nr. 1 der Haushaltssatzung 2015/2016

Einreicher: GB Zentrale Steuerung und Finanzen

Erstellungsdatum 08.10.2015

Eingang 922:

| Beratungsfolge: | | Empfehlung | Entscheidung |
|-------------------|--|------------|--------------|
| Datum der Sitzung | Gremium | | |
| 04.11.2015 | Stadtverordnetenversammlung der Landeshauptstadt Potsdam | | |

Beschlussvorschlag:

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Bezugnehmend auf die Empfehlungen der Entsperrungskommission werden die in der Anlage aufgeführten Aufwendungen und die damit verbundenen Auszahlungen für das Jahr 2015 ganz oder teilweise (in der jeweils angegebenen Höhe) entsperrt.

Überweisung in den Ortsbeirat/die Ortsbeiräte:

Nein

Ja, in folgende OBR:

Anhörung gemäß § 46 Abs. 1 BbgKVerf

zur Information

Finanzielle Auswirkungen? Nein JaDas **Formular** „Darstellung der finanziellen Auswirkungen“ ist als Pflichtanlage **beizufügen****Fazit Finanzielle Auswirkungen:**

Auf Empfehlung der Entsperrungskommission wären insgesamt 6.339.962,42 EUR zu entsperren.

Oberbürgermeister

Geschäftsbereich 1

Geschäftsbereich 2

Geschäftsbereich 3

Geschäftsbereich 4

Berechnungstabelle Demografieprüfung:

| Wirtschaftswachstum fördern, Arbeitsplatzangebot erhalten bzw. ausbauen Gewichtung: 30 | Ein Klima von Toleranz und Offenheit in der Stadt fördern Gewichtung: 10 | Gute Wohnbedingungen für junge Menschen und Familien ermöglichen Gewichtung: 20 | Bedarfsgerechtes und qualitativ hochwertiges Betreuungs- und Bildungsangebot für Kinder u. Jugendl. anbieten Gewichtung: 20 | Selbstbestimmtes Wohnen und Leben bis ins hohe Alter ermöglichen Gewichtung: 20 | Wirkungsindex Demografie | Bewertung Demografie-relevanz |
|---|---|--|--|--|---------------------------------|--------------------------------------|
| | | | | | 0 | keine |

Begründung:

Nach § 8 Nr. 1 Haushaltssatzung 2015/2016 sind alle Aufwendungen und die damit verbundenen Auszahlungen bis auf Weiteres zu 90% zur Bewirtschaftung freigegeben, soweit sie nicht durch § 8 Nr. 2 von vornherein von der Bewirtschaftungssperre ausgenommen sind (14 Ausnahmetatbestände).

Über darüber hinausgehende Freigaben entscheidet bis 10.000 EUR der Kämmerer und bei Beträgen über 10.000 EUR die Stadtverordnetenversammlung. Diesbezügliche Empfehlungen spricht die Entsperrungskommission aus.

Die weiteren Details und die dazugehörige Anlage mit den Beschlussempfehlungen im Einzelnen werden nach der Behandlung in der Entsperrungskommission nachgereicht.

Anlagen:

Übersicht Anträge auf Entsperrung

Begründungen

Sitzung der Entsperrungskommission am 05.10. und 12.10.2015

Anträge auf Entsperrung

Vorschlag der Verwaltung: Anträge sollten genehmigt werden.

| Nr. | Produktkonto | Bezeichnung | Entsperrungs- betrag in Euro | Empfehlung der Entsperrungs- kommission |
|---|-----------------|---|---------------------------------|---|
| Büro für Chancengleichheit und Vielfalt (904) | | | | |
| 1 | 1114200.5318100 | Zuschüsse an freie Träger und Vereine | 12.960,00 | Genehmigung gemäß Antrag |
| | | Summe Bereich | 12.960,00 | |
| Fachbereich Kommunikation, Wirtschaft und Beteiligung (92) | | | | |
| 2 | 1111100.5441200 | Beteiligungsmanagement - Aufwendungen für Steuern | 28.500,00 | Genehmigung gemäß Antrag |
| 3 | 1114100.5421100 | Stadtverordnetenversammlung Aufwendungen für ehrenamtliche Tätigkeit | 38.800,00 | Genehmigung gemäß Antrag |
| 4 | 1114100.5492000 | Stadtverordnetenversammlung Fraktionszuweisungen | 40.420,00 | Genehmigung gemäß Antrag |
| 5 | 1114400.5271500 | Öffentlichkeitsarbeit/Marketing Herstellung und Verkauf von Informationsmaterial | 13.600,00 | Genehmigung gemäß Antrag |
| 6 | 1114400.5318000 | Öffentlichkeitsarbeit/Marketing Zuschüsse für laufende Zwecke an übrige Bereiche | 23.800,00 | Genehmigung gemäß Antrag |
| 7 | 1114701.5499000 | Büro für Bürgerbeteiligung übrige weitere sonstige Aufwendungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit | 19.000,00 | Genehmigung gemäß Antrag |
| 8 | 5470002.5315000 | ÖPNV-für mehrheitlich städtische Gesellschaften - Zuschüsse für lfd. Zwecke an verbundenen Unternehmen | 1.376.500,00 | Genehmigung gemäß Antrag |
| 9 | 5710000.5271500 | Förderung der Entwicklung des Wirtschaftsstandortes Herstellung und Verkauf von Informationsmaterial | 15.540,00 | Genehmigung gemäß Antrag |
| 10 | 5710000.5291100 | Förderung der Entwicklung des Wirtschaftsstandortes Aufwendungen für sonstige Dienstleistungen | 34.400,00 | Genehmigung gemäß Antrag |
| 11 | 5710000.5318100 | Förderung der Entwicklung des Wirtschaftsstandortes Zuschüsse an freie Träger und Vereine | 13.650,00 | Genehmigung gemäß Antrag |
| | | Summe Fachbereich | 1.604.210,00 | |

| Nr. | Produktkonto | Bezeichnung | Entsperrungs- betrag in Euro | Empfehlung der Entsperrungs- kommission |
|---|-----------------|--|---------------------------------|---|
| Fachbereich Recht, Personal und Organisation (93) | | | | |
| 12 | 2520401.5318000 | Gedenkstätte Lindenstraße - Zuschüsse für laufende Zwecke an übrige Bereiche | 18.350,00 | Genehmigung gemäß Antrag |
| | | Summe Fachbereich | 18.350,00 | |
| Fachbereich Steuerung und Innovation (14) | | | | |
| 13 | 1112400.diverse | DK 1012 - Aufwendungen des Bereiches Informationstechnik | 157.152,42 | Genehmigung gemäß Antrag |
| 14 | 1119001.5291100 | Fachbereichsleitung Steuerung und Innovation - Aufwendungen für sonstige Dienstleistungen | 39.000,00 | Genehmigung gemäß Antrag |
| 15 | 1119100.5291100 | Strategische Steuerung - Aufwendungen für sonstige Dienstleistungen | 34.800,00 | Genehmigung gemäß Antrag |
| | | Summe Fachbereich | 230.952,42 | |
| Fachbereich Verwaltungsmanagement (15) | | | | |
| 16 | 1112300.diverse | DK 1027 - Aufwendungen Unterprodukt Zentrale Dienste | 235.500,00 | Genehmigung gemäß Antrag |
| | | Summe Fachbereich | 235.500,00 | |
| Geschäftsbereichsleitung Bildung, Kultur und Sport (2) | | | | |
| 17 | 2840402.5315000 | Bürger- und Begegnungshäuser Zuschüsse für laufende Zwecke an verbundene Unternehmen | 24.050,00 | Genehmigung gemäß Antrag |
| 18 | 2840402.5318100 | Bürger- und Begegnungshäuser Zuschüsse an freie Träger und Vereine | 54.550,00 | Genehmigung gemäß Antrag |
| | | Summe Geschäftsbereichsleitung 2 | 78.600,00 | |
| Fachbereich Bildung und Sport (21) | | | | |
| 19 | 2410000.5429100 | Aufwendungen für Schülerbeförderung | 97.400,00 | Genehmigung gemäß Antrag |
| 20 | 2430001.5429100 | Sonstige schulische Aufgaben - Aufwendungen für Schülerspeisung | 19.500,00 | Genehmigung gemäß Antrag |
| 21 | 4210000.5318100 | Förderung des Sports Zuschüsse an freie Träger und Vereine | 94.070,00 | Genehmigung gemäß Antrag |
| | | Summe Fachbereich | 210.970,00 | |
| Fachbereich Kultur und Museum (24) | | | | |
| 22 | 2840500.5315000 | Standortmarketing Schiffbauergasse - Zuschüsse für laufende Zwecke an verbundene Unternehmen | 78.680,00 | Genehmigung gemäß Antrag |
| | | Summe Fachbereich | 78.680,00 | |

| Nr. | Produktkonto | Bezeichnung | Entsperrungs- betrag in Euro | Empfehlung der Entsperrungs- kommission |
|--|-----------------|---|---------------------------------|---|
| Bibliothek (27) | | | | |
| 23 | 2720100.5272000 | Aufwendungen für Ersatzbeschaffungen von in Festwerten zusammengefassten Vermögensgegenständen (Medien) | 31.690,00 | Genehmigung gemäß Antrag |
| | | Summe Fachbereich | 31.690,00 | |
| Volkshochschule (28) | | | | |
| 24 | 2710000.5019300 | Honorare | 37.710,00 | Genehmigung gemäß Antrag |
| | | Summe Fachbereich | 37.710,00 | |
| Fachbereich Ordnung und Sicherheit (32) | | | | |
| 25 | 1220101.5291100 | Allg. Ordnungsangelegenheiten - Aufwendungen für sonstige Dienstleistungen | 11.500,00 | Genehmigung gemäß Antrag |
| 26 | 1220201.5291100 | Bürgerservicecenter - Aufwendungen für sonstige Dienstleistungen | 89.100,00 | Genehmigung gemäß Antrag |
| 27 | 1220400.5231900 | Bußgeldangelegenheiten - sonstige Mieten und Pachten | 15.100,00 | Genehmigung gemäß Antrag |
| 28 | 5370201.5431590 | Abfallentsorgung - Sonstige Sachverständigen Gerichts- und ähnl. Kosten | 15.000,00 | Genehmigung gemäß Antrag |
| | | Summe Fachbereich | 130.700,00 | |
| Fachbereich Kinder, Jugend und Familie (35) | | | | |
| 29 | diverse | DK 3012 - FB 35 - Regionalteam 1-4 - HzE/ Jugendförderung und -arbeit | 2.063.690,00 | Genehmigung gemäß Antrag |
| | | Summe Fachbereich | 2.063.690,00 | |
| Fachbereich Feuerwehr (37) | | | | |
| 30 | 1260000.diverse | DK 3051 12600 - ordentliche Aufwendungen FB 37 - Brandschutz | 177.240,00 | Genehmigung gemäß Antrag |
| 31 | 1270000.diverse | DK 3052 12700 - ordentliche Aufwendungen FB 37 - Rettungsdienst | 260.740,00 | Genehmigung gemäß Antrag |
| 32 | 1270100.diverse | DK 3053 12701 - ordentliche Aufwendungen FB 37 - Regionalleitstelle | 62.440,00 | Genehmigung gemäß Antrag |
| | | Summe Fachbereich | 500.420,00 | |

| Nr. | Produktkonto | Bezeichnung | Entsperrungs- betrag in Euro | Empfehlung der Entsperrungs- kommission |
|---|-----------------|---|---------------------------------|---|
| Fachbereich Soziales und Gesundheit (38) | | | | |
| 33 | 351700. diverse | DK 3037 - ordentliche Aufwendungen FB 38 - soziale Angelegenheiten (örtl.) Träger | 155.500,00 | Genehmigung gemäß Antrag |
| 34 | 4140000.diverse | DK 3040 - ordentliche Aufwendungen FB 38 - Gesundheitsschutz/Gesundheitspflege | 53.910,00 | Genehmigung gemäß Antrag |
| | | Summe Fachbereich | 209.410,00 | |
| Fachbereich Grün- und Verkehrsflächen (47) | | | | |
| 35 | 5230100.diverse | DK 4328 - Unterhaltung Denkmäler und Kunstobjekte | 19.550,00 | Genehmigung gemäß Antrag |
| 36 | 5410001.diverse | DK 4340 - FB 47 - Bereich 471 | 11.450,00 | Genehmigung gemäß Antrag |
| 37 | 5410002.diverse | DK 4313 - Unterhaltung Straßenbäume und Straßenbegleitgrün | 52.690,00 | Genehmigung gemäß Antrag |
| 38 | 5410003.diverse | DK 4315 - Unterhaltung Straßen, Wege, Plätze | 359.130,00 | Genehmigung gemäß Antrag |
| 39 | 5410003.diverse | DK 4316 - Unterhaltung von Ingenieurbauwerken | 33.700,00 | Genehmigung gemäß Antrag |
| 40 | 5410004.diverse | DK 4317 - Unterhaltung Verkehrslenkungsanlagen | 82.970,00 | Genehmigung gemäß Antrag |
| 41 | 5410023.diverse | DK 4370 - Radverkehrskonzept Verkehrsanlagen | 22.000,00 | Genehmigung gemäß Antrag |
| 42 | 5410024.5222400 | Gemeindestraßen/Verkehrsmanagement RVK - Unterhaltung spezieller Ausstattung | 28.500,00 | Genehmigung gemäß Antrag |
| 43 | 5410033.5221100 | Gemeindestraßen/Verkehrsanlagen (Barcelona) - Unterhaltung des sonstigen Vermögens | 11.350,00 | Genehmigung gemäß Antrag |
| 44 | 5460000.diverse | DK 4318 - Unterhaltung Parkeinrichtungen | 21.600,00 | Genehmigung gemäß Antrag |
| 45 | 5510000.diverse | DK 4311 - Unterhaltung Kinderspielplätze | 29.000,00 | Genehmigung gemäß Antrag |
| 46 | 5510000.diverse | DK 4312 - Grünflächenunterhaltung | 149.340,00 | Genehmigung gemäß Antrag |
| 47 | 5520100.diverse | DK 4320 - Unterhaltung komm. Gewässer II.Ordnung | 21.330,00 | Genehmigung gemäß Antrag |
| 48 | 55301/55302 | DK 4330 - Friedhöfe/Krematorium | 53.510,00 | Genehmigung gemäß Antrag |
| | | Summe Fachbereich | 896.120,00 | |
| | | Gesamt | 6.339.962,42 | |

Anlage zur Drucksache 15/SVV/0734

Folgende Anträge wurden für die Sitzung der Entsperrungskommission am 05.10.2015 bzw. 12.10.2015 eingereicht:

Antrag Nr.: 1 Büro für Chancengleichheit und Vielfalt - Zuschüsse an freie Träger und Vereine

notwendiger Entsperrungsbetrag 12.960,00 EUR

Begründung des Bereiches 904

Es handelt sich um die Förderung des Autonomen Frauenzentrums Potsdam e.V. und den Kultur und Bildungsbereich primaDonna. Der Verein engagiert sich für die Umsetzung frauenpolitischer Zielsetzungen zur Schaffung einer gleichberechtigten Gesellschaft und spielt eine wesentliche Rolle im soziokulturellen Leben der Landeshauptstadt Potsdam. Er bietet für Mädchen und Frauen spezielle Angebote und Unterstützung bei Themen zur Geschlechterproblematik, Sexismus, der Integration von Migrantinnen sowie die Einbindung junger Menschen in den Gesellschaftsvertrag.

Die Entsperrung der Mittel ist unbedingt notwendig, damit die Zuwendung für das IV. Quartal 2015 in voller Höhe geleistet werden kann sowie für die Umsetzung von Maßnahmen des Teilhabepaketes.

Antrag Nr.: 2 Beteiligungsmanagement – Aufwendungen für Steuern

notwendiger Entsperrungsbetrag 28.500,00 EUR

Begründung des Fachbereiches 92

Der Planansatz basiert auf der Kapitalertragssteuer und Soli für die prognostizierten Ausschüttungen aus dem Jahresüberschuss der vorangegangenen Jahre sowie der Dividende der verbundenen Unternehmen. Bei beiden Zahlungen handelt es sich um Brutto-Ausschüttungen, welche KapErtrSt (ermäßigter Satz 15%), Soli und die Verwaltungsgebühr beinhalten. Diese Aufwendungen sind entsprechend durch die Landeshauptstadt Potsdam abzubilden und werden bei der Vereinnahmung verrechnet.

Mit der nun vorliegenden Ausschüttung des Jahresüberschusses 2014 wird deutlich, dass die Aufwendungen der Kapitalertragssteuer über den Planansatz liegen und eine vollständige Entsperrung der Mittel notwendig ist.

Antrag Nr.: 3 Büro der Stadtverordnetenversammlung – Aufwendungen für ehrenamtliche Tätigkeit

notwendiger Entsperrungsbetrag 38.800,00 EUR

Begründung des Fachbereiches 92

Die Mittel werden benötigt, um Aufwand, Sitzungsgeld, Verdienstaufschlag und Kinderbetreuungskosten gemäß Entschädigungssatzung der Landeshauptstadt Potsdam satzungsgemäß zahlen bzw. erstatten zu können.

Antrag Nr.: 4 Büro der Stadtverordnetenversammlung – Fraktionszuweisungen

notwendiger Entsperrungsbetrag 40.420,00 EUR

Begründung des Fachbereiches 92

Die Fraktionszuweisungen wurden auf Grund des Beschlusses der Stadtverordnetenversammlung vom 05.11.2014 DS 14/SVV/0941 (Fraktionsfinanzierung) in der Planung für das Haushaltsjahr 2015 für Januar bis Dezember 2015 eingestellt und werden entsprechend vollumfänglich benötigt.

Antrag Nr.: 5 Öffentlichkeitsarbeit/Marketing – Herstellung und Verkauf von Informationsmaterial

notwendiger Entsperrungsbetrag 13.600,00 EUR

Begründung des Fachbereiches 92

Die Positionierung Potsdams im Wettbewerb mit anderen Landeshauptstädten ist eine der wichtigsten Aufgaben des Marketingbereichs. Dazu gehört es Printprodukte zu erarbeiten, gezielt zu verteilen, Markenerkerne zu definieren und daraus resultierend Jahreskampagnen zu konzipieren und umzusetzen.

Mit der Ausrichtung der diesjährige Jahreskampagne „Potsdam bewegt“ werden zwei Säulen betrachtet. Einerseits der Sport in Potsdam mit all seinen Facetten und andererseits die nachhaltige Mobilität, wobei beide Säulen in den Kontext mit den Markenschwerpunkten Geschichte/UNESCO, Film und Wissenschaft gestellt werden. Noch in diesem Jahr ist die Produktion eines Imagetrailers zum Thema UNESCO-Welterbe geplant. Angesichts der Komplexität der Aufgaben werden sämtliche geplanten Mittel benötigt.

Antrag Nr.: 6 Öffentlichkeitsarbeit/Marketing – Zuschüsse für laufende Zwecke an übrige Bereiche

notwendiger Entsperrungsbetrag 23.800,00 EUR

Begründung des Fachbereiches 92

Entsprechend dem Beschluss der SVV vom 2.05.2012, DS 12/SVV/0008, wird die Wissenschaftsetage im Bildungsforum ab 2013 mit jährlich 190.000 EUR gefördert.

Aufgrund entstandener Sonderaufwendungen im Zusammenhang mit baulichen Gegebenheiten wurde in sämtlichen Gremien ein Aufwuchs von 25.000 Euro pro Jahr beschlossen (beginnend 2014), der je zur Hälfte von der Landeshauptstadt Potsdam und dem Verein proWissen e. V. getragen wird. Auf dieser Grundlage stellte proWissen e.V. zwei Anträge auf Gewährung von Zuwendung in Höhe von insgesamt 202.000 Euro für das Jahr 2015. Die Zuwendungsbescheide ergingen am 24. April 2015 (über 12.000 Euro) und am 1. Juni 2015 (über 190.000 Euro).

Für die Förderung imageprägender Feste in Regie von Vereinen und freien Trägern wurden insgesamt 15.000 EUR eingeplant. Zur Sicherung der Feste liegt ein Auftrag der SVV (Beschluss 14/SVV/1088 Haushaltssatzung der LHP für die Haushaltsjahre 2015/2016) vor. In diesem Jahr liegt der Schwerpunkt auf der Durchführung von Festen im Holländischen Viertel, bislang wurde ein Antrag auf Gewährung einer Zuwendung für die Durchführung einer weihnachtlichen Veranstaltung eingereicht.

Des Weiteren erfolgt 2015 ein Ausbau der Beziehungen zur französischen Stadt Versailles und der afrikanischen Stadt Sansibar.

Aus diesen Gründen wird die Entsperrung der HH-Mittel erforderlich.

Antrag Nr.: 7 Büro für Bürgerbeteiligung – übrige weitere sonstige Aufwendungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit

notwendiger Entsperrungsbetrag 19.000,00 EUR

Begründung des Fachbereiches 92

Gemäß Beschluss der SVV (12/SVV/0539) wurde die Einrichtung der WerkStadt für Beteiligung sowie die Gründung eines Beteiligungsrates beschlossen. Zur Gewährleistung einer kontinuierlichen Arbeit des Beteiligungsrates und für die Umsetzung laufender Projekte (Leitbildentwicklung, Innenstadtverkehrskonzept, Neufassung Potsdamer Baumschutzsatzung) ist eine vollständige Entsperrung der Mittel notwendig.

Antrag Nr.: 8 ÖPNV-für mehrheitlich städtische Gesellschaften – Zuschüsse für laufende Zwecke an verbundenen Unternehmen

notwendiger Entsperrungsbetrag 1.376.500,00 EUR

Begründung des Fachbereiches 92

Gemäß SVV-Beschluss (14/SVV/1044) vom 28. Januar 2015 wurde dem ÖPNV-Infrastrukturpaket für die Erweiterung/Anpassung der Verkehrsinfrastruktur an die Anforderungen der wachsenden Stadt zugestimmt und demnach sollen in den Jahren 2015-2019 fünf ÖPNV-Schwerpunktprojekte zur Weiterentwicklung des Potsdamer ÖPNV mit einem investiven Gesamtvolumen von 49,2 Mio. EUR umgesetzt werden.

Mit vorgenanntem Beschluss wurde der Oberbürgermeister beauftragt, zur Abstimmung und Finanzierung des ÖPNV-Infrastrukturpaketes sowie zur Sicherung der daraus entstehenden Betriebs- und Folgekosten ergänzende vertragliche Regelungen zu vereinbaren. Per Beschluss 15/SVV/0302 billigte die SVV am 03.06.2015 die hieraus resultierenden vertraglichen Vereinbarungen.

Zur Realisierung der vertraglichen Vereinbarungen ist eine vollständige Entsperrung der Mittel notwendig.

Antrag Nr.: 9 Förderung der Entwicklung des Wirtschaftsstandortes – Herstellung und Verkauf von Informationsmaterial

notwendiger Entsperrungsbetrag 15.540,00 EUR

Begründung des Fachbereiches 92

Um die erfolgreiche Entwicklung des Tourismus als wichtigen Wirtschaftsfaktor in Potsdam in Zukunft fortzusetzen, müssen die touristischen Konzepte „Potsdam Fortschreibung Tourismuskonzept“ (August 2000) sowie dessen Fortschreibungen und themenbezogenen Vertiefungen (in 2005 und 2012) evaluiert und darauf aufbauend eine neue Tourismuskonzeption für die Landeshauptstadt Potsdam erarbeitet werden.

Für die nächsten zehn Jahre soll, mit Blick auf die Neustrukturierung der Tourismusorganisation Potsdams ab 2016, die aktuell in der Bearbeitung befindliche Tourismuskonzeption für das Land Brandenburg und das durch den digitalen Wandel veränderte Nutzungs- und Buchungsverhalten der Gäste, eine neue Tourismuskonzeption für die Landeshauptstadt Potsdam erstellt werden.

Als Teil dieser Gesamtkonzeption, welches eine touristische Entwicklungsperspektive für die Zeit bis 2025 bietet, ist auch ein langfristig tragfähiges Konzept für das touristische Marketing und den Tourismusservice in der Landeshauptstadt Potsdam zu entwickeln. D.h. auch

Organisations- und Finanzierungsmodelle für den Tourismus sind zu untersuchen und für Potsdam Handlungsschwerpunkte und Maßnahmen herauszuarbeiten. Ziel ist dabei auch eine stärkere langfristige Beteiligung der vom Tourismus profitierenden Unternehmen an der Finanzierung zu erreichen.

Dieser Prozess ist als Dialog und Beteiligungsprozess von der Stadt, dem touristischem Dienstleister und Akteuren der Tourismus- und Kulturwirtschaft und weiteren Partnern zu gestalten.

Gemäß Beschluss (15/SVV/0477) vom 01.07.2015 ist eine neue Tourismuskonzeption zu erarbeiten und bis Ende 2016 den Stadtverordneten vorzulegen.

Nach derzeitigem Stand werden für die Erarbeitung der Tourismuskonzeption ca. 65 -70 T€ benötigt. Die Erarbeitung der Tourismuskonzeption 2025 war nicht Bestandteil der Planungen für das Jahr 2015. Um die Erarbeitung der Tourismuskonzeption trotzdem bis Ende 2016 sicherzustellen, wird die Entsperrung von Mitteln aus dem Produkt 57100 mit einem Gesamtvolumen von 63.590 EUR (Antrag lfd. Nr. 9 bis 11) beantragt.

Antrag Nr.: 10 Förderung der Entwicklung des Wirtschaftsstandortes – Aufwendungen für sonstige Dienstleistungen

notwendiger Entsperrungsbetrag 34.400,00 EUR

Begründung des Fachbereiches 92 wie Antrag Nr.9

Antrag Nr.: 11 Förderung der Entwicklung des Wirtschaftsstandortes – Zuschüsse an freie Träger

notwendiger Entsperrungsbetrag 13.650,00 EUR

Begründung des Fachbereiches 92 wie Antrag Nr.9

Antrag Nr.: 12 Gedenkstätte Lindenstraße – Zuschüsse für laufende Zwecke an übrige Bereiche

notwendiger Entsperrungsbetrag 18.350,00 EUR

Begründung des Fachbereiches 93

Eine Entsperrung der Mittel ist notwendig, um das Tagesgeschäft der Gedenkstätte sicherzustellen.

Die entsperren Mittel werden u.a. zur Begleichung von Rechnungen der durchgeführten Veranstaltungen zum "Tag der deutschen Einheit" und für die Durchführung von weiteren Führungen in der Gedenkstätte bis zum Jahresende 2015 benötigt.

Antrag Nr.: 13 Deckungskreis 1012 – Aufwendungen des Bereiches Informationstechnik

notwendiger Entsperrungsbetrag 157.152,42 EUR

Begründung des Fachbereiches 14

Eine Entsperrung der Mittel ist notwendig, um das Portfolio der geplanten IT-Maßnahmen sowie notwendige Beschaffungen zur Aufrechterhaltung der Arbeitsfähigkeit gewährleisten zu können.

Antrag Nr.: 14 Fachbereichsleitung Steuerung und Innovation - Aufwendungen für sonstige Dienstleistungen

notwendiger Entsperrungsbetrag 39.000,00 EUR

Begründung des Fachbereiches 14

Die Aufwendungen sind für die Realisierung IT-strategischer Aufgaben vorgesehen. Im Zeitraum November 2014 bis Februar 2015 wurde zunächst eine Bestandsaufnahme des IT-Einsatzes der LHP durchgeführt. Nach der systematischen Erhebung, Analyse und Bewertung wurden wesentliche Handlungsfelder benannt, zu denen aktuell konzeptionelle Diskussionen erfolgen. Die Ergebnisse werden in die noch zu erarbeitende IT-Strategie münden. Zur Erarbeitung der IT-Strategie und zur Umsetzung erster Maßnahmen und Projekte wird der vollständige Ansatz benötigt.

Antrag Nr.: 15 Strategische Steuerung - Aufwendungen für sonstige Dienstleistungen

notwendiger Entsperrungsbetrag 34.800,00 EUR

Begründung des Fachbereiches 14

Die geplanten Mittel dienen zur Umsetzung verschiedener strategischer Projekte und Aufgaben des Bereiches Strategische Steuerung. Hierzu zählen die Leitbildentwicklung und ein Masterplan zur Bewältigung des Wachstums.

Mit Stand vom Oktober 2015 wurde die Bevölkerungsprognose der Landeshauptstadt Potsdam überarbeitet. Es ist festzustellen, dass Potsdam bis zum Jahr 2035 stärker wächst als bisher angenommen. Daraus ergeben sich für die LHP vielfältige Anforderungen im Bereich der Infrastruktur und deren Finanzierung. Dies macht eine gesonderte, auch wissenschaftliche Begleitung der Wachstumsprozesse erforderlich. Dies gilt umso mehr, da die Herausforderungen wachsender Städte aktuell nicht ausreichend im Fokus der Landespolitik stehen.

Zudem wird damit dem haushaltsbegleitenden Beschluss H 6 zum Haushaltsplan 2015/2016 entsprochen. Dieser beauftragt den Oberbürgermeister ein wissenschaftliches Symposium zur Frage: "Welche Folgen - Vorteile und Lasten - erwachsen der LHP aus dem Bevölkerungswachstum und welche Herausforderungen entstehen dadurch?" zu organisieren.

Um die Erarbeitung des Masterplans wissenschaftlich begleiten zu lassen und das skizzierte Symposium ausrichten zu können, ist eine vollständige Entsperrung der Mittel erforderlich.

Antrag Nr.: 16 Deckungskreis 1027 – Aufwendungen Zentrale Dienste

notwendiger Entsperrungsbetrag 235.500,00 EUR

Begründung des Fachbereiches 15

Eine vollständige Mittelfreigabe ist notwendig, um Aufwendungen für Porto, Telekommunikation, Mieten an das Kommunale Fuhrparkmanagement sowie an den Kommunalen Immobilienservice tätigen zu können.

Antrag Nr.: 17 Bürger- und Begegnungshäuser – Zuschüsse für laufende Zwecke an privaten Unternehmen

notwendiger Entsperrungsbetrag 24.050,00 EUR

Begründung des Geschäftsbereiches 2

Die Mittelentsperrung ist notwendig, um die Arbeitsfähigkeit des Bürgerhauses am Schlaatz für den Monat Dezember 2015 zu sichern. Die Förderung dieser Einrichtung ist eine Anteilsfinanzierung der laufenden Personal-, Miet-, Betriebs- und Sachkosten.

Antrag Nr.: 18 Bürger- und Begegnungshäuser – Zuschüsse an freie Träger und Vereine

notwendiger Entsperrungsbetrag 54.550,00 EUR

Begründung des Geschäftsbereiches 2

Die Mittelentsperrung ist notwendig, um die Grundförderung für das Betreiben der Bürger- und Begegnungshäuser (Anteilsfinanzierung der laufenden Personal-, Miet- und Sachkosten) für den Monat Dezember 2015 sichern zu können.

Antrag Nr.: 19 Schülerbeförderung – Aufwendungen für Schülerbeförderung

notwendiger Entsperrungsbetrag 97.400,00 EUR

Begründung des Fachbereiches 21

Gemäß § 112 des Brandenburgischen Schulgesetzes in Verbindung mit der Satzung über die Erstattung der Schülerfahrtkosten sowie die Beförderung von Schülerinnen und Schülern der Landeshauptstadt Potsdam erfolgt die Zahlung der monatlichen Rechnungen für die Beförderung von behinderten Schülerinnen und Schülern lt. Beförderungsverträgen. Erstattungen von Kosten der Schülermonatskarten an die Eltern erfolgen nach Vorlage der halbjährlichen bzw. monatlichen Abrechnungen.

Mit den Vergaben für die kommenden vier Schuljahre 2015-2019 sind die Preise für die Beförderungsleistungen weiterhin angestiegen. Bei der Freigabe der Mittel ist davon auszugehen, dass der Bedarf für die Aufwendungen für Schülerbeförderung nicht komplett gedeckt werden kann.

Antrag Nr.: 20 Sonstige schulische Aufgaben – Aufwendungen für Schülerspeisen

notwendiger Entsperrungsbetrag 19.500,00 EUR

Begründung des Fachbereiches 21

Die Aufwendungen werden für die Bezahlung der monatlichen Rechnungen für die Versorgung Potsdamer Schüler mit Schulspeisung gemäß Beschluss der SVV (11/SVV/0594) für die anteilige oder vollständige Übernahme der Kosten bei Härtefällen benötigt.

Der zum Jahresbeginn 2015 eingeführte gesetzliche Mindestlohn sowie die Ausschreibungen für das Schuljahr 2015/2016 erhöhen die Kosten für die Schulspeisung deutlich. Bei der Freigabe der Mittel ist davon auszugehen, dass der tatsächliche Bedarf für die Aufwendungen für Schülerspeisung nicht gedeckt werden kann.

Antrag Nr.: 21 Förderung des Sports - Zuschüsse an freie Träger und Vereine

notwendiger Entsperrungsbetrag 94.070,00 EUR

Begründung des Fachbereiches 21

Die Mittel werden auf der Grundlage der bestehenden Verträge zwischen der Landeshauptstadt Potsdam und den Potsdamer Sportvereinen für Leistungen zum Erhalt der Sportanlagen benötigt:

- Beschaffung von Verbrauchsmaterialien
- Materialien zur Gerätereparatur
- Wartung und Instandhaltung der Sportanlagen und Gebäude.

Die Aufwendungen decken ebenfalls die Ausreichung von Sportfördermitteln laut gültiger Sportfördersatzung ab.

Des Weiteren ist davon auszugehen, dass die geplanten Mittel für Aktivitäten zum Jahr des Sports nicht ausreichen werden.

Antrag Nr.: 22 Standortmarketing Schiffbauergasse – Zuschüsse an freie Träger und Vereine

notwendiger Entsperrungsbetrag 78.680,00 EUR

Begründung des Fachbereiches 24

Mit der Vorlage 13/SVV/0707 "Internationales Kunstquartier und Publikumsmagnet" Schiffbauergasse - Konzept für das Standortmanagement der ProPotsdam GmbH wurde u.a. beschlossen, dass Kulturmanagement als eine Säule des Konzeptes für das "Standortmanagement Schiffbauergasse" durch die LHP öffentlich auszuschreiben. Dieses Verfahren ist in Vorbereitung. Zum gegenwärtigen Zeitpunkt werden die Aufgaben des Kulturmanagement noch direkt durch den FB 24 wahrgenommen und umgesetzt. Die beantragte Mittelentsperrung wird für die Erfüllung der Aufgaben des Kulturmanagement Schiffbauergasse benötigt. Zu den Aufgaben des Kulturmanagements gehören unter anderem das Veranstaltungsmanagement und das Standortmarketing. In diesem Zusammenhang sollen im Jahr 2015 noch folgende Maßnahmen realisiert werden: Semesterauftakt der Universität Potsdam, Durchführung der Designtage Brandenburg (18.11.2015 bis 22.11.2015), Imagekampagne Herbst (Beklebung der Variobahn, Hängung der Banner), Marketingmittel für Weihnachts- und Winterkampagne Schiffbauergasse. Weiterhin sind Mehraufwendungen im Bereich des Facility Management durch die Beseitigung von baulichen sowie sicherheitsrelevanten Mängeln notwendig.

Antrag Nr.: 23 Stadtbibliothek – Aufwendungen für Ersatzbeschaffungen von in Festwerten zusammengefassten Vermögensgegenständen (Medien)

notwendiger Entsperrungsbetrag 31.690,00 EUR

Begründung des Fachbereiches 27

Die Stadt- und Landesbibliothek verzeichnet nach wie vor einen großen Zulauf und steigende Nutzungszahlen.

Auch aufgrund der gestiegenen Zahl der Deutschkurse für Asylsuchende in der Volkshochschule im Bildungsforum hat sich der Bedarf an Medien zum Erlernen der deutschen Sprache enorm erhöht.

Angesichts der positiven Resonanz der Bibliotheksnutzer und der hohen Ausleihfrequenz ist es notwendig, den gesamten Betrag des Medienetats zur Verfügung zu stellen.

Antrag Nr.: 24 Volkshochschule - Honorare

notwendiger Entsperrungsbetrag 37.710,00 EUR

Begründung des Fachbereiches 28

Die Volkshochschule arbeitet zur Realisierung ihres jeweiligen Jahresprogrammes ausschließlich mit freiberuflichen Dozentinnen und Dozenten. Um die für 2015 geplanten Erträge aus Teilnehmerentgelten (Durchführung von Kursen und Veranstaltungen im offenen Programm wie auch Betriebskurse und betriebliches Gesundheitsmanagement) erwirtschaften zu können, ist die Freigabe der gesperrten Honorarsumme unbedingt erforderlich. Die Volkshochschule ist gegenüber den Kursleitern zur rechtzeitigen und vollständigen Honorarzahung für die von ihnen erbrachten Leistungen verpflichtet.

Antrag Nr.: 25 Allgemeine Ordnungsangelegenheiten – Aufwendungen für sonstige Dienstleistungen

notwendiger Entsperrungsbetrag 11.500,00 EUR

Begründung des Fachbereiches 32

Zur Erfüllung von Pflichtaufgaben nach Weisung, insbesondere für Bestattungen von Verstorbenen ohne Angehörige und für die Durchführung von Sicherungsmaßnahmen bei der Kampfmittelberäumung, ist eine Entsperrung der Mittel notwendig.

Antrag Nr.: 26 Bürgerservicecenter – Aufwendungen für sonstige Dienstleistungen

notwendiger Entsperrungsbetrag 89.100,00 EUR

Begründung des Fachbereiches 32

Die beantragten personengebundenen amtlichen Dokumente (Personalausweise, Pässe) sind in ihrer Geltungsdauer begrenzt bzw. für amtliches Handeln unabweisbar, so dass die Antragstellung ohne schuldhaftes Verzögerungen durch die Behörde zu bearbeiten ist. Die Herstellung der Ausweisdokumente wird ausschließlich bei der Bundesdruckerei GmbH beantragt. Gemäß der Allgemeinen Geschäftsbedingungen der Bundesdruckerei hat die Bezahlung unverzüglich nach Lieferung und Rechnungslegung zu erfolgen. Bei Zahlungsverzug fallen Nebenforderungen (Mahngebühren, Verzugszinsen) an. Um der Verpflichtung zur Erstellung der Ausweisdokumente weiterhin nachkommen zu können, ist die Entsperrung der geplanten Haushaltsmittel unabdingbar.

Antrag Nr.: 27 Bußgeldangelegenheiten – sonstige Mieten und Pachten

notwendiger Entsperrungsbetrag 15.100,00 EUR

Begründung des Fachbereiches 32

Die Aufwendungen dienen zur Erfüllung von Pflichtaufgaben nach Weisung und werden zur Finanzierung der angemieteten Geschwindigkeitsmessanlagen zur Überwachung des fließenden Verkehrs eingesetzt.

Eine Entsperrung der Mittel ist notwendig, da die Aufwendungen durch Verträge gebunden sind.

Antrag Nr.: 28 Abfallentsorgung – Sonstige Sachverständigen Gerichts- und ähnliche Kosten

notwendiger Entsperrungsbetrag 15.000,00 EUR

Begründung des Fachbereiches 32

Es handelt sich um Mittel die Bestandteil der Abfallgebührenkalkulation 2015 der kostenrechnenden Einrichtung Abfallentsorgung sind. Gemäß § 9 Abs. 1 Brandenburgisches Abfall- und Bodenschutzgesetz ist die kostenrechnende Einrichtung zu 100% umlagefähig. Im Rahmen der Nachkalkulation dienen die nicht in Anspruch genommenen finanziellen Mittel zur Deckung der gesetzlich vorgeschriebenen Rückstellung. Die Rückstellung aus Gebührenüberdeckungen sind gemäß § 6 Abs. 1 Kommunalabgabengesetz unabweisbar und in der Höhe des Überdeckungsbetrages zu bilden.

Antrag Nr.: 29 Deckungskreis 3012 FB 35 – Regionalteam 1-4 – HzE/ Jugendförderung und -arbeit

notwendiger Entsperrungsbetrag 2.063.690,00 EUR

Begründung des Fachbereiches 35

Der Fachbereich Kinder, Jugend und Familie (FB 35) ist gemäß SGB VIII verpflichtet, bei Erfordernis Hilfen zur Erziehung in Form von stationärer oder ambulanter Hilfe zu gewähren. Die Finanzierung gewährter Hilfen zur Erziehung gem. §§ 27 ff SGB VIII zählt zu den pflichtigen Leistungen der Landeshauptstadt Potsdam. Die mit der Wahrnehmung der Hilfen beauftragten Träger haben einen Rechtsanspruch auf die Erstattung ihrer Kosten jeweils bis zum 01. des Monats.

Gleichzeitig hat der FB 35 auf der Grundlage des Jugendförderplanes gemäß § 80 SGB VIII und der entsprechenden Richtlinie des FB 35 sowie zur Sicherung der Angebote in Kinder- und Jugendeinrichtungen an die freien Träger der Jugendarbeit Zuschüsse für Personal- und Betriebskosten auszureichen.

Es werden im Haushaltsjahr 2015 alle im Deckungskreis veranschlagten Mittel für die gewährten Hilfen benötigt.

Antrag Nr.: 30 Deckungskreis 3051 FB 37 – ordentliche Aufwendungen Brandschutz

notwendiger Entsperrungsbetrag 177.240,00 EUR

Begründung des Fachbereiches 37

Die Wartung und Reparatur der Fahrzeuge und Einsatztechnik sind ohne Verzug notwendig, um die Einsatzbereitschaft der Feuerwehr sicherzustellen. Eine zeitliche Verzögerung einer Beauftragung würde diese gefährden.

Die Mittel für die Bewirtschaftung und Unterhaltung der Feuer- und Rettungswache (Gas, Strom, Wasser, Heizung, etc.) werden ebenfalls in voller Höhe benötigt, da eine Einstellung der Lieferungsleistungen zu massiven Beeinträchtigungen bei der Einsatzbereitschaft führt.

Antrag Nr.: 31 Deckungskreis 3052 FB 37 – ordentliche Aufwendungen Rettungsdienst

notwendiger Entsperrungsbetrag 260.740,00 EUR

Begründung des Fachbereiches 37 wie Antrag Nr. 30

Eine vollständige Entsperrung ist notwendig, da die Landeshauptstadt Potsdam Leistungen für Dritte erbringt, welche vertraglich zugesichert wurden.

Antrag Nr.: 32 Deckungskreis 3053 FB 37 – ordentliche Aufwendungen Regionalleitstelle

notwendiger Entsperrungsbetrag 62.440,00 EUR

Begründung des Fachbereiches 37

Eine vollständige Entsperrung ist notwendig, da die Landeshauptstadt Potsdam Leistungen für Dritte erbringt, welche durch eine öffentlich-rechtliche Vereinbarung (siehe Amtsblatt für Brandenburg Nr. 4 vom 30.01.2008) zugesichert wurden.

Antrag Nr.: 33 Deckungskreis 3037 FB 38 – ordentliche Aufwendungen soziale
Angelegenheiten (örtl.) Träger

notwendiger Entsperrungsbetrag 155.500,00 EUR

Begründung des Fachbereiches 38

Im Deckungskreis 3037 sind Aufwendungen für die Kostenerstattung von Freien Trägern, die die Landeshauptstadt Potsdam im freiwilligen Aufgabenbereich unterstützen, veranschlagt.

Das ehrenamtliche Engagement in den Stadtteilen als auch die lokale Beratungsstruktur passt sich an die steigende Aufnahmequote von Flüchtlingen an.

Aufgrund der derzeitigen Entwicklung ist eine gänzliche Entsperrung der Mittel notwendig.

Ebenso wird aus dem Deckungskreis das Hortmittagessen für einkommensschwache Familien sowie die Schulanschlussbetreuung gedeckt.

Antrag Nr.: 34 Deckungskreis 3040 FB 38 – ordentliche Aufwendungen
Gesundheitsschutz/Gesundheitspflege

notwendiger Entsperrungsbetrag 53.910,00 EUR

Begründung des Fachbereiches 38

Durch die steigende Flüchtlingsaufnahme ist im Bereich Gesundheitsschutz und -pflege mit einer erhöhten Öffentlichkeitsarbeit und einer vermehrten Bereitstellung von Arbeitsmaterialien auszugehen. Durch die Flankierung von geförderten Projekten soll der gesundheitsfürsorgliche Präventionsansatz gestärkt werden.
Zur Sicherung der Finanzierung ist eine Entsperrung der Mittel notwendig.

Antrag Nr.: 35 Deckungskreis 4328 FB 47 – Unterhaltung Denkmale und Kunstobjekte

notwendiger Entsperrungsbetrag 19.550,00 EUR

Begründung des Fachbereiches 47

Die gesperrten Mittel werden zur Absicherung von Maßnahmen der Gefahrenabwehr und Verkehrssicherung von Kunstobjekten (z.B. Triton 5, Nordkolonaden Glienicker Brücke) benötigt.

Antrag Nr.: 36 Deckungskreis 4340 FB 47 – Bereich 471
(Verwaltung/Finanzmanagement)

notwendiger Entsperrungsbetrag 11.450,00 EUR

Begründung des Fachbereiches 47

Die Aufwendungen stehen zur Verwaltung von Verkehrsflächen zur Verfügung.
2014 wurde die Bewirtschaftung von Bootsplätze vom KIS an den FB 47 übertragen. Aufgrund der desolaten Bausubstanz des Bootsplatzes Auf dem Kiewitt wurden unabweisbare Verkehrssicherungen durchgeführt. Zur Finanzierung der Schlussrechnung ist eine Entsperrung der Mittel notwendig.

Antrag Nr.: 37 Deckungskreis 4313 FB 47 – Unterhaltung Straßenbäume und Straßenbegleitgrün

notwendiger Entsperrungsbetrag 52.690,00 EUR

Begründung des Fachbereiches 47

Zur Unterhaltung der Straßenbäume und des Straßenbegleitgrüns gehört auch die Gewährleistung der Verkehrssicherheit.
Die noch zur Verfügung stehenden Haushaltsmittel werden für die Herstellung der Verkehrssicherheit im Straßenbegleitgrün bzw. für Pflege- und Rodearbeiten u.a. in der Hermann-Mächtig-Straße, Wohngebiet Potsdam-Nord, Kirschallee usw. benötigt.
Die gesperrten Haushaltsmittel in Höhe von 52.690 EUR werden für Maßnahmen zur Verkehrssicherung in der Schopenhauerstraße/Luisenplatz und Platz der Einheit, Rudolf-Breitscheid-Straße Ecke August-Bebel-Straße sowie der Straße Am Pfingstberg benötigt.

Antrag Nr.: 38 Deckungskreis 4315 FB 47 – Unterhaltung der Straßen, Wege und Plätze
notwendiger Entsperrungsbetrag 359.130,00 EUR

Begründung des Fachbereiches 47

Im Deckungskreis 4315 sind die Aufwendungen für die Unterhaltung der Straßen, Wege und Plätze sowie zur akuten Gefahrenabwehr auf öffentlichen Verkehrsanlagen veranschlagt. Um die bestehenden vertraglichen Verpflichtungen abzusichern und zur Schaffung der Verkehrssicherheit sowie für die Gefahrenabwehr, ist eine Entsperrung von Haushaltsmitteln unabdingbar.

Antrag Nr.: 39 Deckungskreis 4316 FB 47 – Unterhaltung Ing. Bauwerke
notwendiger Entsperrungsbetrag 33.700,00 EUR

Begründung des Fachbereiches 47

Im Deckungskreis 4316 sind die Aufwendungen für die Unterhaltung und Verkehrssicherung von Ingenieurbauwerken wie Brücken, Treppen und Durchlässe veranschlagt. Die noch zur Verfügung stehenden freien Mittel (ca. 78.000 EUR) sowie die gesperrten Mittel (34.000 EUR) werden für Schadensbeseitigung- bzw. Gefahrenabwehrmaßnahmen (u.a. Heinrich-Mann-Allee, Lange Brücke, Horstweg, Brauhausberg, Fußgänger Brücke Sterncenter) benötigt.

Antrag Nr.: 40 Deckungskreis 4317 FB 47 – Unterhaltung Verkehrslenkungsanlagen
notwendiger Entsperrungsbetrag 82.970,00 EUR

Begründung des Fachbereiches 47

Die Landeshauptstadt Potsdam hat auf allen öffentlichen Verkehrsflächen in der Stadt die Verkehrssicherheit für alle Verkehrsteilnehmer zu gewährleisten (Verkehrssicherungspflicht). Diese begründet sich u.a. aus den §§ 839ff BGB, dem Artikel 34 GG sowie dem § 45 StVO. Die zu entsperrenden Mittel dienen ausschließlich der Erhaltung bzw. der Wiederherstellung der Verkehrssicherheit mittels verkehrsorganisatorischer Maßnahmen (Verkehrszeichen, Fahrbahnmarkierungen, Lichtsignalanlagen).

Antrag Nr.: 41 Deckungskreis 4370 FB 47 – 474 Radverkehrskonzept
Verkehrsanlagen

notwendiger Entsperrungsbetrag 22.000,00 EUR

Begründung des Fachbereiches 47

Für die Umsetzung des Radverkehrskonzeptes (RVK) werden alle im Haushaltsplan veranschlagten finanziellen Mittel benötigt. Es handelt sich dabei im Wesentlichen um Maßnahmen zur Gewährleistung der Verkehrssicherheit auf den prioritären Routen des RVK gemäß Beschluss 08/SVV/0455 zur Radverkehrsstrategie und Radverkehrskonzept. Des Weiteren fallen für die neue Fahrradstation am Hauptbahnhof Potsdam ab September Miet- und Betriebskosten von über insgesamt 38 TEUR an.

Antrag Nr.: 42 Gemeindestraßen/Verkehrsmanagement RVK – Unterhaltung spezieller Ausstattung

notwendiger Entsperrungsbetrag 28.500,00 EUR

Begründung des Fachbereiches 47

Mit der Drucksache 08/SVV/0455 wurde am 02.07.2008 das Radverkehrskonzept für die Landeshauptstadt Potsdam durch die Stadtverordnetenversammlung beschlossen. Für die Umsetzung von verkehrsorganisatorischen Maßnahmen aus dem Radverkehrskonzept sind die Aufwendungen veranschlagt. Sowohl die zurzeit noch zur Verfügung stehenden Mittel (75.739 EUR) als auch die gesperrten Mittel in Höhe von 28.500 EUR werden für Maßnahmen zur Erhöhung der Verkehrssicherheit benötigt.

Antrag Nr.: 43 Gemeindestraßen/Verkehrsanlagen (Barcelona) – Unterhaltung des sonstigen Vermögens

notwendiger Entsperrungsbetrag 11.350,00 EUR

Begründung des Fachbereiches 47

Mit dem Beschluss der Stadtverordnetenversammlung (05/SVV/0529) am 02.11.2005 erfolgte die Selbstbindung an die Erklärung von Barcelona v. 24.03.1995 mit ihren erklärten Zielen und Inhalten. Zur Erarbeitung eines Maßnahmenplanes wurde die Verwaltung mit dem Beschluss der Stadtverordnetenversammlung (06/SVV/0788) am 01.11.2006 zur Umsetzung der Erklärung von Barcelona verpflichtet. Für die Umsetzung von kleinteiligen Maßnahmen im Rahmen des Beschlusses von Barcelona sowie für eine behindertengerechte Gestaltung von Umbaumaßnahmen an Verkehrsanlagen (14/SVV/1076 "Ausgaben für „Barrierefreie Wege“ deutlich erhöhen") werden die Aufwendungen vollumfänglich benötigt.

Antrag Nr.: 44 Deckungskreis 4318 FB 47 – Unterhaltung Parkeinrichtungen

notwendiger Entsperrungsbetrag 21.600,00 EUR

Begründung des Fachbereiches 47

Im Deckungskreis 4318 sind Aufwendungen für die Unterhaltung der Parkscheinautomaten und der Parkflächen sowie Mittel zur Umsetzung des Parkraumbewirtschaftungskonzeptes und Parkleitsystems veranschlagt. Zudem wurde die Parkraumbewirtschaftung zur Ertragssteigerung der Landeshauptstadt Potsdam in das Zukunftsprogramm 2019 aufgenommen.

Eine wesentliche Voraussetzung für die Umsetzung des beschlossenen Parkraumbewirtschaftungskonzeptes und die Erreichung der Ziele des Zukunftsprogrammes ist die störungsfreie Arbeitsweise der Geräte und System. Um die Sicherung der Funktion der Parkscheinautomaten und des Parkmanagementsystems gewährleisten zu können, ist die Entsperrung der Mittel notwendig.

Antrag Nr.: 45 Deckungskreis 4311 FB 47 – Unterhaltung Kinderspielplätze

notwendiger Entsperrungsbetrag 29.000,00 EUR

Begründung des Fachbereiches 47

Die gesperrten Haushaltsmittel in Höhe von 29.000 EUR werden für erforderliche Verkehrssicherungsmaßnahmen an öffentlichen Spielplätzen benötigt.

Antrag Nr.: 46 Deckungskreis 4312 FB 47 – Grünflächenunterhaltung

notwendiger Entsperrungsbetrag 149.340,00 EUR

Begründung des Fachbereiches 47

Sowohl die zurzeit noch zur Verfügung stehenden Haushaltsmittel (100.697 EUR) als auch die gesperrten Mittel in Höhe von 149.340 EUR werden zur Gewährleistung der Verkehrssicherheit u.a. in öffentlichen Grünanlagen entlang von Geh- und Radwegen und zur unmittelbaren Gefahrenabwehr (Wegesystem Haupteingang Luftschiffhafen, Rekonstruktion Wege im Nuthepark) benötigt.

Antrag Nr.: 47 Deckungskreis 4320 FB 47 – Unterhaltung kommunale Gewässer II. Ordnung

notwendiger Entsperrungsbetrag 21.330,00 EUR

Begründung des Fachbereiches 47

Aus diesem Deckungskreis werden Maßnahmen zur Verkehrssicherung und Gefahrenbeseitigung an Gräben (z.B. Zuwegung Tyroler Graben, Beseitigung Uferabbrüche Aradosee, Stichkanal Neufahrland, Schöpfwerk Marquardt) finanziert.

Antrag Nr.: 48 Deckungskreis 4330 FB 47 – Friedhöfe/Krematorium

notwendiger Entsperrungsbetrag 53.510,00 EUR

Begründung des Fachbereiches 47

Die Aufwendungen des Deckungskreises Friedhöfe/Krematorium werden zur Aufrechterhaltung des Friedhofsbetriebes, zur Verkehrssicherung auf den Friedhöfen und Unterhaltung der städtischen Gebäude sowie zur Betreibung der Feierhallen und des Krematoriums eingesetzt.

Eine Entsperrung der Mittel ist notwendig, um den Betrieb der Einrichtungen abzusichern.



Stadtverordnetenversammlung
der
Landeshauptstadt
Potsdam

BESCHLUSS
der 15. öffentlichen Sitzung der Stadtverordnetenversammlung der
Landeshauptstadt Potsdam am 04.11.2015

Entsperrung von Aufwendungen und den damit verbundenen Auszahlungen nach § 8 Nr. 1
der Haushaltssatzung 2015/2016
Vorlage: 15/SVV/0734

**Bezugnehmend auf die Empfehlungen der Entsperrungskommission werden die in
der Anlage aufgeführten Aufwendungen und die damit verbundenen Auszahlungen
für das Jahr 2015 ganz oder teilweise (in der jeweils angegebenen Höhe) entsperrt.**

Abstimmungsergebnis:
mit Stimmenmehrheit **angenommen.**

Gemäß § 22 Brandenburgische Kommunalverfassung (BbgKVerf) waren keine Mitglieder der
Stadtverordnetenversammlung von der Beratung und Abstimmung ausgeschlossen. Die
Übereinstimmung des Beschlusses mit dem Wortlaut in der Niederschrift wird amtlich
beglaubigt.

Dem Beschluss werden 19 Seiten beigelegt.

Potsdam, den 05. November 2015

Ziegenbein
Leiterin des Büros

Stempel



**Landeshauptstadt
Potsdam**

Der Oberbürgermeister

Beschlussvorlage

Drucksache Nr. (ggf. Nachtragsvermerk)

15/SVV/0736

Betreff:

öffentlich

Umwidmung von Investitionsmitteln am Standort der Grundschule Bruno H. Bürgel (16)

Einreicher: FB Bildung und Sport

Erstellungsdatum 08.10.2015

Eingang 922: 08.10.2015

| Beratungsfolge: | | Empfehlung | Entscheidung |
|-------------------|--|------------|--------------|
| Datum der Sitzung | Gremium | | |
| 04.11.2015 | Stadtverordnetenversammlung der Landeshauptstadt Potsdam | | |

Beschlussvorschlag:

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Die Umwidmung von Investitionsmitteln i. H. v. 700.000 Euro für Baumaßnahmen am Schulstandort der Grundschule Bruno H. Bürgel (16).

Überweisung in den Ortsbeirat/die Ortsbeiräte:

Nein

Ja, in folgende OBR:

Anhörung gemäß § 46 Abs. 1 BbgKVerf

zur Information

Finanzielle Auswirkungen? Nein JaDas **Formular** „Darstellung der finanziellen Auswirkungen“ ist als Pflichtanlage **beizufügen****Fazit Finanzielle Auswirkungen:**

Die Investitionsmittel i. H. v. 700.000 Euro sollen aus der Maßnahme „Grundschule Bruno H. Bürgel (16), Sanierung Turnhalle“ mit der Investitionsnummer „21160004“ innerhalb des gleichen Unterprodukts (2110006) auf die Maßnahme „Schülerweiterungsbau an der Grundschule Bruno H. Bürgel“ mit der Investitionsnummer „21160003“ umgeschichtet werden.

Bezogen auf die Gesamtmaßnahme am Schulkomplex ergeben sich keine finanziellen Mehrbelastungen. Es handelt sich um eine rein haushaltsrechtlich gebotene Entscheidung.

Maßnahmenübergreifende Darstellung für den Schulkomplex der Grundschule Bruno H. Bürgel (16):

| investive Auszahlungen | 2014 | 2015 | Summe |
|-------------------------------|-------------|-------------|------------------|
| laut Plan | 700.000 € | 0 € | 700.000 € |
| neu | 0 € | 700.000 € | 700.000 € |

Oberbürgermeister

Geschäftsbereich 1

Geschäftsbereich 2

Geschäftsbereich 3

Geschäftsbereich 4

Berechnungstabelle Demografieprüfung:

| Wirtschaftswachstum fördern, Arbeitsplatzangebot erhalten bzw. ausbauen Gewichtung: 30 | Ein Klima von Toleranz und Offenheit in der Stadt fördern Gewichtung: 10 | Gute Wohnbedingungen für junge Menschen und Familien ermöglichen Gewichtung: 20 | Bedarfsgerechtes und qualitativ hochwertiges Betreuungs- und Bildungsangebot für Kinder u. Jugendl. anbieten Gewichtung: 20 | Selbstbestimmtes Wohnen und Leben bis ins hohe Alter ermöglichen Gewichtung: 20 | Wirkungsindex Demografie | Bewertung Demografie-relevanz |
|---|---|--|--|--|---------------------------------|--------------------------------------|
| 1 | 0 | 3 | 3 | 0 | 150 | sehr große |

Begründung:

Die Umwidmung innerhalb des Schulstandortes dient ausschließlich der erforderlichen haushalterischen Abbildung der Investitionsmaßnahme Errichtung Schulerweiterungsbau anstelle der Sanierung der Turnhalle im Rahmen der Refinanzierung der Gesamtmaßnahme am Schulstandort Grundschule Bruno H. Bürgel (16) durch den Kommunalen Immobilien Service (KIS). Eine zusätzliche finanzielle Belastung des Investitionshaushaltes und eine inhaltliche Veränderung der Baumaßnahmen sind damit nicht verbunden.

Die Baumaßnahmen am Schulstandort erstrecken sich über die Jahre 2006 bis 2015 und beinhalten unter anderem die Bauabschnitte „Errichtung Schulerweiterungsbau“ - mittlerweile vollumfänglich abgeschlossen - und „Sanierung der Turnhalle“. Letztere soll noch in 2015 abgeschlossen werden.

Zur Refinanzierung der vorfinanzierten 700 TEUR seitens des KIS ist nunmehr haushaltstechnisch eine außerplanmäßige Auszahlung im Haushaltsjahr 2014 erforderlich und im Anschluss die Übertragung der Mittel nach 2015, um die Auszahlung an den KIS zu veranlassen.

Hiermit ist keine finanzielle Mehrbelastung des Haushaltes der LHP verbunden.

Darstellung der finanziellen Auswirkungen der Beschlussvorlage

Betreff: Umwidmung von Investitionsmitteln am Standort der Grundschule Bruno H. Bürgel (16)

1. Hat die Vorlage finanzielle Auswirkungen? Nein Ja
2. Handelt es sich um eine Pflichtaufgabe? Nein Ja
3. Ist die Maßnahme bereits im Haushalt enthalten? Nein Ja Teilweise
4. Die Maßnahme bezieht sich auf die Investitionsmaßnahmen Nr. 21160003 / 21160004 Bezeichnung: Schulerweiterungsbau an der Grundschule Bruno H. Bürgel / Grundschule Bruno H. Bürgel (16), Sanierung Turnhalle.

5. Wirkung auf den Ergebnishaushalt:

| Angaben in EUro | Ist-Vorjahr | lfd. Jahr | Folgejahr | Folgejahr | Folgejahr | Folgejahr | Gesamt |
|--|-------------|-----------|-----------|-----------|-----------|-----------|--------|
| Ertrag laut Plan | | | | | | | |
| Ertrag neu | | | | | | | |
| Aufwand laut Plan | | | | | | | |
| Aufwand neu | | | | | | | |
| Saldo Ergebnishaushalt laut Plan | | | | | | | |
| Saldo Ergebnishaushalt neu | | | | | | | |
| Abweichung zum Planansatz | | | | | | | |

5. a Durch die Maßnahme entsteht keine Ent- oder Belastung über den Planungszeitraum hinaus bis in der Höhe von insgesamt Euro.

6. Wirkung auf den investiven Finanzhaushalt:

| Angaben in Euro | Bisher bereitgestellt | lfd. Jahr | Folgejahr | Folgejahr | Folgejahr | Folgejahr | Bis Maßnahmeende | Gesamt |
|--|-----------------------|-----------|-----------|-----------|-----------|-----------|------------------|---------|
| Investive Einzahlungen laut Plan | | | | | | | | |
| Investive Einzahlungen neu | | | | | | | | |
| Investive Auszahlungen laut Plan | 700.000 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 700.000 |
| Investive Auszahlungen neu | 0 | 700.000 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 700.000 |
| Saldo Finanzhaushalt laut Plan | 700.000 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 700.000 |
| Saldo Finanzhaushalt neu | 0 | 700.000 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 700.000 |
| Abweichung zum Planansatz | -700.000 | 700.000 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |

7. Die Abweichung zum Planansatz wird durch die Investitionsmaßnahme Nr. 21160004 Bezeichnung Grundschule Bruno H. Bürgel (16), Sanierung Turnhalle gedeckt.

8. Die Maßnahme hat künftig Auswirkungen auf den Stellenplan? Nein Ja

Mit der Maßnahme ist eine Stellenreduzierung von Vollzeiteinheiten verbunden.

Diese ist bereits im Haushaltsplan berücksichtigt?

Nein Ja

9. Es besteht ein Haushaltsvorbehalt.

Nein Ja

Hier können Sie weitere Ausführungen zu den finanziellen Auswirkungen darstellen (z. B. zur Herleitung und Zusammensetzung der Ertrags- und Aufwandspositionen, zur Entwicklung von Fallzahlen oder zur Einordnung im Gesamtkontext etc.).

Anlagen:

- Erläuterung zur Kalkulation von Aufwand, Ertrag, investive Ein- und Auszahlungen
(Interne Pflichtanlage!)
- Anlage Wirtschaftlichkeitsberechnung (anlassbezogen)
- Anlage Folgekostenberechnung (anlassbezogen)



Stadtverordnetenversammlung
der
Landeshauptstadt
Potsdam

BESCHLUSS
der 15. öffentlichen Sitzung der Stadtverordnetenversammlung der
Landeshauptstadt Potsdam am 04.11.2015

Umwidmung von Investitionsmitteln am Standort der Grundschule Bruno H. Bürgel (16)
Vorlage: 15/SVV/0736

**Die Umwidmung von Investitionsmitteln i. H. v. 700.000 Euro für Baumaßnahmen am
Schulstandort der Grundschule Bruno H. Bürgel (16).**

Abstimmungsergebnis:
mit Stimmenmehrheit **angenommen.**

Gemäß § 22 Brandenburgische Kommunalverfassung (BbgKVerf) waren keine Mitglieder der Stadtverordnetenversammlung von der Beratung und Abstimmung ausgeschlossen. Die Übereinstimmung des Beschlusses mit dem Wortlaut in der Niederschrift wird amtlich beglaubigt.

Dem Beschluss wird __1__ Seite beigefügt.

Potsdam, den 05. November 2015

Ziegenbein
Leiterin des Büros

Stempel



Stadtverordnetenversammlung
der
Landeshauptstadt
Potsdam

Antrag

Drucksache Nr. (ggf. Nachtragsvermerk)

15/SVV/0741

öffentlich

Betreff:

Modellversuch Zeppelinstraße

Einreicher: Fraktion DIE LINKE

Erstellungsdatum 13.10.2015

Eingang 922:

Beratungsfolge:

| Datum der Sitzung | Gremium | Zuständigkeit |
|-------------------|--|---------------|
| 04.11.2015 | Stadtverordnetenversammlung der Landeshauptstadt Potsdam | Entscheidung |

Beschlussvorschlag:

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Der Beschluss der Stadtverordnetenversammlung vom 7.10. 2015 zur Durchführung eines Modellversuches zur Verengung der Zeppelinstraße, DS 15/SVV/0620, Punkt 4, 1. Anstrich, wird aufgehoben.

Es wird angestrebt, eine einvernehmliche Lösung mit dem Landkreis Potsdam Mittelmark zu finden.

Ziel ist es darüber hinaus, Akzeptanz für das weitere Vorgehen zur Zurückdrängung der Schadstoffbelastung in der Potsdamer Bevölkerung zu erreichen.

Unter dieser Voraussetzung wird eine Entscheidung über einen Modellversuch zur Einengung der Zeppelinstraße ausgesetzt.

gez. Dr. Hans-Jürgen Scharfenberg
Fraktionsvorsitzender

Unterschrift

Ergebnisse der Vorberatungen
auf der Rückseite

Beschlussverfolgung gewünscht:

Termin:

Demografische Auswirkungen:

Klimatische Auswirkungen:

Finanzielle Auswirkungen?

Ja

Nein

(Ausführliche Darstellung der finanziellen Auswirkungen, wie z. B. Gesamtkosten, Eigenanteil, Leistungen Dritter (ohne öffentl. Förderung), beantragte/bewilligte öffentl. Förderung, Folgekosten, Veranschlagung usw.)

ggf. Folgeblätter beifügen

Begründung:

Der mit dem Beschluss vom 7.10. 2015 für das Frühjahr 2015 vorgesehene Modellversuch zur Einengung der Zeppelinstraße mit dem Ziel einer Zurückdrängung des Autoverkehrs würde unter der Voraussetzung stattfinden, dass das vorgesehene Maßnahmenpaket noch gar nicht zur Wirkung gebracht werden konnte. Zudem ist sehr unwahrscheinlich, dass der mit einer Verengung der Zeppelinstraße gewollte Druck auf die Autofahrer tatsächlich zu einem Umsteigen auf den ÖPNV führt, gerade wenn echte Alternativen fehlen.



Stadtverordnetenversammlung
der
Landeshauptstadt
Potsdam

Antrag

Drucksache Nr. (ggf. Nachtragsvermerk)

15/SVV/0742

öffentlich

Betreff:

Satzung über Sondernutzung an öffentlichen Straßen

Einreicher: Fraktion DIE LINKE

Erstellungsdatum 13.10.2015

Eingang 922:

| | | |
|-------------------|--|---------------|
| Beratungsfolge: | | |
| Datum der Sitzung | Gremium | Zuständigkeit |
| 04.11.2015 | Stadtverordnetenversammlung der Landeshauptstadt Potsdam | Entscheidung |

Beschlussvorschlag:

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, der Stadtverordnetenversammlung im Januar 2016 eine überarbeitete Satzung zur Sondernutzung von öffentlichen Straßen der Landeshauptstadt Potsdam vorzulegen.

gez. Dr. Hans-Jürgen Scharfenberg
Fraktionsvorsitzender

Unterschrift

Ergebnisse der Vorberatungen
auf der Rückseite

Beschlussverfolgung gewünscht:

Termin:

Demografische Auswirkungen: Klimatische Auswirkungen: **Finanzielle Auswirkungen?**

Ja

Nein

(Ausführliche Darstellung der finanziellen Auswirkungen, wie z. B. Gesamtkosten, Eigenanteil, Leistungen Dritter (ohne öffentl. Förderung), beantragte/bewilligte öffentl. Förderung, Folgekosten, Veranschlagung usw.)

ggf. Folgeblätter beifügen

Begründung:

In der Antwort auf die Kleine Anfrage, DS 14/SW/1142, wurde im Dezember 2014 mitgeteilt, dass die Satzung über die Nutzung an öffentlichen Straßen derzeit überarbeitet wird und in Aussicht gestellt, die Satzung der Stadtverordnetenversammlung 2015 als Beschlussvorlage vorzustellen. Dies ist bisher nicht geschehen. Die jetzt gültige Satzung hat die Stadtverordnetenversammlung im November 2001 beschlossen. Sie ist inzwischen 15 Jahre alt. Die 2005 und 2008 vorgenommenen Änderungen sind nur redaktioneller bzw. punktueller Art. Anlass der Nachfrage war die Tatsache, dass Straßen, wie auch die Glienicker Brücke, tagelang wegen Dreharbeiten gesperrt waren. Dabei stellte sich heraus, dass die Stadt keine Straßensondernutzungsgebühren, sondern nur Verwaltungsgebühren für Maßnahmen im Straßenverkehr in sehr geringer Höhe erheben konnte. Auch das sollte künftig geändert werden.



Stadtverordnetenversammlung
der
Landeshauptstadt
Potsdam

Antrag

Drucksache Nr. (ggf. Nachtragsvermerk)

15/SVV/0743

öffentlich

Betreff:

Soziale Arbeit mit Flüchtlingen in der Landeshauptstadt Potsdam

Einreicher: Fraktion DIE LINKE

Erstellungsdatum 13.10.2015

Eingang 922:

Beratungsfolge:

Datum der Sitzung Gremium

Zuständigkeit

04.11.2015

Stadtverordnetenversammlung der Landeshauptstadt Potsdam

Entscheidung

Beschlussvorschlag:

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt dafür Sorge zu tragen, dass Fachwerkstätten oder andere regelmäßige Diskussionsforen mit Trägern der Sozialen Flüchtlingsarbeit mit dem Ziel der Erarbeitung eines Konzeptes für die soziale Arbeit mit Flüchtlingen durchgeführt werden.

Der Werkstattbericht aus dem Jahr 2014 mit seinen Ergebnissen ist dabei grundlegend heran zu ziehen.

Eine erste Veranstaltung ist für das I. Quartal 2016 vorzubereiten.

gez. Dr. Hans-Jürgen Scharfenberg
Fraktionsvorsitzender

Unterschrift

Ergebnisse der Vorberatungen
auf der Rückseite

Beschlussverfolgung gewünscht:

Termin:

Demografische Auswirkungen:

Klimatische Auswirkungen:

Finanzielle Auswirkungen?

Ja

Nein

(Ausführliche Darstellung der finanziellen Auswirkungen, wie z. B. Gesamtkosten, Eigenanteil, Leistungen Dritter (ohne öffentl. Förderung), beantragte/bewilligte öffentl. Förderung, Folgekosten, Veranschlagung usw.)

ggf. Folgeblätter beifügen

Begründung:

Im Werkstattbericht „Soziale Arbeit mit Flüchtlingen in der Landeshauptstadt Potsdam“ vom März 2014 wurden von Seiten der Stadtverwaltung Möglichkeiten einer Fortsetzung des fachlich-strukturierten Austausches vorgeschlagen. Auf Grund der derzeitig sich vorrangig um die Unterbringung von Flüchtlingen konzentrierenden Tätigkeit der Potsdamer Stadtverwaltung ist dieses Anliegen etwas in den Hintergrund geraten. In den vergangenen Tagen und Wochen ist jedoch deutlich geworden, dass neben der Vernetzung von Willkommensstrukturen auch eine zukunftsorientierte regelmäßige Verständigung zwischen den Trägern erforderlich ist. Über die Erarbeitung eines so genannten Masterplanes ist dabei auch nachzudenken.



Stadtverordnetenversammlung
der
Landeshauptstadt
Potsdam

- Änderungsantrag
 Ergänzungsantrag
 Neue Fassung

zur Drucksache Nr.

15/SVV0743

 öffentlich**Einreicher:** Fraktion DIE LINKE**Betreff:** Soziale Arbeit mit Flüchtlingen in der Landeshauptstadt Potsdam

Erstellungsdatum 19.11.2015

Eingang 922:

| Beratungsfolge: | | Empfehlung | Entscheidung |
|-------------------|-----------------------------|------------|--------------|
| Datum der Sitzung | Gremium | | |
| 25.11.2015 | Hauptausschuss | X | |
| 02.12.2015 | Stadtverordnetenversammlung | | X |

Änderungs-/Ergänzungsvorschlag:

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Der Oberbürgermeister wird mit der Durchführung eines Monitorings in Vorbereitung der Erarbeitung eines Konzeptes für die soziale Arbeit mit Flüchtlingen mit einer klaren Kommunikationsstruktur und unter Beteiligung von haupt- und ehrenamtlichen Beschäftigten, Initiativen und Trägern der Arbeit mit Flüchtlingen wie auch dem Migrantenbeirat Potsdam beauftragt.

Als geeignetes Instrument für das Monitoring ist die bereits im Werkstattbericht „Soziale Arbeit mit Flüchtlingen in der Landeshauptstadt Potsdam“ vom März 2014 vorgestellte Verfahrensweise zu nutzen.

Der Stadtverordnetenversammlung ist im Mai 2016 über den Stand der Arbeit zu berichten.

gez. Dr. Hans-Jürgen Scharfenberg
Fraktionsvorsitzender

Unterschrift

Begründung:

In der Sitzung des Ausschusses für Gesundheit, Soziales und Inklusion wurde informiert, dass bereits heute schon mehrere Arbeitsrunden für Abstimmungen auch über die soziale Integration unserer neuen Mitbürgerinnen und Mitbürger auf Verwaltungsebene mit den verantwortlichen Trägern für die Integrationsarbeit stattfinden. Diese Gesprächsrunden müssen genutzt und auch für alle transparent in ihrer Arbeit nachvollziehbar mit entsprechenden konzeptionellen Grundlagen ausgestattet werden, um eine kontinuierliche und effektive Integrationsarbeit zu ermöglichen, die in der gemeinsamen Erarbeitung eines Konzeptes mündet.



Stadtverordnetenversammlung
der
Landeshauptstadt
Potsdam

Antrag

Drucksache Nr. (ggf. Nachtragsvermerk)

15/SVV/0747

öffentlich

Betreff:

Mittel für die Antidiskriminierungsberatung sichern

Einreicher: Fraktion DIE LINKE

Erstellungsdatum 14.10.2015

Eingang 922:

Beratungsfolge:

Datum der Sitzung Gremium

Zuständigkeit

04.11.2015 Stadtverordnetenversammlung der Landeshauptstadt Potsdam

Entscheidung

Beschlussvorschlag:

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Die Stadtverordnetenversammlung spricht sich dafür aus, dass die Zusammenarbeit der Landeshauptstadt Potsdam mit dem Verein Opferperspektive fortgesetzt wird, um die Antidiskriminierungsberatung aufrecht erhalten zu können.

Dafür sind wie bisher mindestens 5.000 Euro zur Verfügung zu stellen.

Der Oberbürgermeister wird aufgefordert, dafür Sorge zu tragen, dass diese Finanzierung ab 2016 sichergestellt wird.

Der Stadtverordnetenversammlung ist im Dezember 2015 über den Sachstand zu berichten.

gez. Dr. Hans-Jürgen Scharfenberg
Fraktionsvorsitzender

Unterschrift

Ergebnisse der Vorberatungen
auf der Rückseite

Beschlussverfolgung gewünscht:

Termin:

Demografische Auswirkungen:

Klimatische Auswirkungen:

Finanzielle Auswirkungen?

Ja

Nein

(Ausführliche Darstellung der finanziellen Auswirkungen, wie z. B. Gesamtkosten, Eigenanteil, Leistungen Dritter (ohne öffentl. Förderung), beantragte/bewilligte öffentl. Förderung, Folgekosten, Veranschlagung usw.)

ggf. Folgeblätter beifügen

Begründung:

Der Verein Opferperspektive engagiert sich mit unterschiedlichen Projekten seit vielen Jahren für ein gleichberechtigtes Zusammenleben aller Menschen in Potsdam.

Als Träger der Antidiskriminierungsberatung leistet der Verein eine umfangreiche Beratungstätigkeit in Fällen rassistischer Diskriminierung.

Der Verein erhält 55.000 Euro aus dem Haushalt der Integrationsbeauftragten des Landes.

Kürzlich ist bekannt geworden, dass die für die Fortsetzung der Beratungstätigkeit erforderliche Ko-Finanzierung in Höhe von 5.000 Euro gegenwärtig nicht mehr gesichert ist.

Sie wurde bisher durch die TOSIP erbracht.

Angesichts des Zuwachses an Flüchtlingen, Migranten und Asylsuchenden ist jedoch absehbar, dass der Bedarf an solchen Beratungsleistungen zunehmen wird. Die Voraussetzungen für die Weiterführung der Antidiskriminierungsberatung müssen also gesichert sein.



Stadtverordnetenversammlung
der
Landeshauptstadt
Potsdam

BESCHLUSS
der 15. öffentlichen Sitzung der Stadtverordnetenversammlung der
Landeshauptstadt Potsdam vom 04.11.2015

Mittel für die Antidiskriminierungsberatung sichern
Vorlage: 15/SVV/0747

Die Stadtverordnetenversammlung spricht sich dafür aus, dass die Zusammenarbeit der Landeshauptstadt Potsdam mit dem Verein Opferperspektive fortgesetzt wird, um die Antidiskriminierungsberatung aufrecht erhalten zu können. Dafür sind wie bisher mindestens 5.000 Euro zur Verfügung zu stellen. Der Oberbürgermeister wird aufgefordert, dafür Sorge zu tragen, dass diese Finanzierung ab 2016 sichergestellt wird. Der Stadtverordnetenversammlung ist im Dezember 2015 über den Sachstand zu berichten.

Abstimmungsergebnis:
mit Stimmenmehrheit **angenommen**.

Gemäß § 22 Brandenburgische Kommunalverfassung (BbgKVerf) waren keine Mitglieder der Stadtverordnetenversammlung von der Beratung und Abstimmung ausgeschlossen. Die Übereinstimmung des Beschlusses mit dem Wortlaut in der Niederschrift wird amtlich beglaubigt.

Dem Beschluss wird __1__ Seite beigefügt.

Potsdam, den 06. November 2015

Ziegenbein
Leiterin des Büros

Stempel



Stadtverordnetenversammlung
der
Landeshauptstadt
Potsdam

Antrag

Drucksache Nr. (ggf. Nachtragsvermerk)

15/SVV/0748

öffentlich

Betreff:

Standortprüfung für zusätzlich erforderliche Schulneubauten

Einreicher: Fraktion DIE LINKE

Erstellungsdatum 14.10.2015

Eingang 922:

Beratungsfolge:

Datum der Sitzung Gremium

Zuständigkeit

04.11.2015 Stadtverordnetenversammlung der Landeshauptstadt Potsdam

Entscheidung

Beschlussvorschlag:

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt zu prüfen, ob für die Errichtung einer neuen Grundschule bzw. eines Ersatzneubaus für die Comenius-Schule Flächen im Bereich des Brauhausberges oder des ehemaligen TRAM-Depots/Sportplatzes an der Heinrich-Mann-Allee genutzt werden können.

Der Stadtverordnetenversammlung ist im Januar 2016 über das Ergebnis der Prüfung zu berichten.

gez. Dr. Hans-Jürgen Scharfenberg
Fraktionsvorsitzende/r

Unterschrift

Ergebnisse der Vorberatungen
auf der Rückseite

Beschlussverfolgung gewünscht:

Termin:

Demografische Auswirkungen:

Klimatische Auswirkungen:

Finanzielle Auswirkungen?

Ja

Nein

(Ausführliche Darstellung der finanziellen Auswirkungen, wie z. B. Gesamtkosten, Eigenanteil, Leistungen Dritter (ohne öffentl. Förderung), beantragte/bewilligte öffentl. Förderung, Folgekosten, Veranschlagung usw.)

ggf. Folgeblätter beifügen

Begründung:

Der 4. Sachstandsbericht zur Schulentwicklungsplanung hat den zusätzlichen Bedarf für eine zweizügige Grundschule im Sozialraum IV festgestellt. Es können entweder das Gebäude der jetzigen Comenius-Schule Am Brauhausberg oder ein Neubau genutzt werden.

Bei einer Nutzung der Comenius-Schule ist für diese ein entsprechender Neubau erforderlich. Die Unabweisbarkeit des Bedarfs bei gleichzeitig hohen finanziellen Belastungen für die Stadt gebietet es, zunächst Flächen zu prüfen, die sich in unmittelbarer oder mittelbarer städtischer Verfügung befinden. Für die beiden benannten Areale trifft dies zu. Beide Standorte wären geeignet, das Einzugsgebiet mit Grundschulplätzen abzudecken.



Stadtverordnetenversammlung
der
Landeshauptstadt
Potsdam

Antrag

Drucksache Nr. (ggf. Nachtragsvermerk)

15/SVV/0751

öffentlich

Betreff:

Direkte Tram-Verbindung zwischen Babelsberg und dem Potsdamer Norden

Einreicher: Fraktion DIE LINKE

Erstellungsdatum 14.10.2015

Eingang 922:

Beratungsfolge:

| Datum der Sitzung | Gremium | Zuständigkeit |
|-------------------|--|---------------|
| 04.11.2015 | Stadtverordnetenversammlung der Landeshauptstadt Potsdam | Entscheidung |

Beschlussvorschlag:

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt zu prüfen, ob die Einrichtung einer Straßenbahn-Direktverbindung zwischen der Haltestelle „Fontanestraße“ und der Haltestelle „Viereckremise“ in einem 20-minütigen Takt möglich ist.

Gleichzeitig ist die Sinnhaftigkeit der Linie 99 zu prüfen.

Über das Ergebnis der Prüfungen ist die Stadtverordnetenversammlung im Januar 2016 zu unterrichten.

gez. Dr. Hans-Jürgen Scharfenberg
Fraktionsvorsitzender

Unterschrift

Ergebnisse der Vorberatungen
auf der Rückseite

Beschlussverfolgung gewünscht:

Termin:

Demografische Auswirkungen:

Klimatische Auswirkungen:

Finanzielle Auswirkungen?

Ja

Nein

(Ausführliche Darstellung der finanziellen Auswirkungen, wie z. B. Gesamtkosten, Eigenanteil, Leistungen Dritter (ohne öffentl. Förderung), beantragte/bewilligte öffentl. Förderung, Folgekosten, Veranschlagung usw.)

ggf. Folgeblätter beifügen

Begründung:

Viele Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Stadtverwaltung, aber auch anderer größerer Arbeitgeber in der nördlichen Innenstadt sind in Babelsberg ansässig. Sie müssen auf ihren Arbeitswegen am Platz der Einheit umsteigen und zum Teil erhebliche Zeitverluste einplanen.

Um den ÖPNV attraktiver zu gestalten, wäre eine Direktverbindung zwischen Babelsberg und dem Potsdamer Norden mehr als sinnvoll.



Stadtverordnetenversammlung
der
Landeshauptstadt
Potsdam

BESCHLUSS
der 15. öffentlichen Sitzung der Stadtverordnetenversammlung der
Landeshauptstadt Potsdam vom 04.11.2015

Direkte Tram-Verbindung zwischen Babelsberg und dem Potsdamer Norden
Vorlage: 15/SVV/0751

Der Oberbürgermeister wird beauftragt zu prüfen, ob die Einrichtung einer Straßenbahn-Direktverbindung zwischen der Haltestelle „Fontanestraße und der Haltestelle „Viereckremise“ in einem 20-minütigen Takt möglich ist. Gleichzeitig ist die Sinnhaftigkeit der Linie 99 zu prüfen.

Über das Ergebnis der Prüfungen ist die Stadtverordnetenversammlung im Januar 2016 zu unterrichten.

Abstimmungsergebnis:
mit Stimmenmehrheit angenommen.

Gemäß § 22 Brandenburgische Kommunalverfassung (BbgKVerf) waren keine Mitglieder der Stadtverordnetenversammlung von der Beratung und Abstimmung ausgeschlossen. Die Übereinstimmung des Beschlusses mit dem Wortlaut in der Niederschrift wird amtlich beglaubigt.

Dem Beschluss wird __1__ Seite beigefügt.

Potsdam, den 06. November 2015

Ziegenbein
Leiterin des Büros

Stempel



**Landeshauptstadt
Potsdam**

Der Oberbürgermeister

Beschlussvorlage

Drucksache Nr. (ggf. Nachtragsvermerk)

15/SVV/0752

Betreff:

öffentlich

Dritte Satzung zur Änderung der Satzung der kommunale Stiftung "Stiftung Altenhilfe Potsdam"

Einreicher: FB Soziales und Gesundheit

Erstellungsdatum 15.10.2015

Eingang 922: 15.10.2015

| Beratungsfolge: | | Empfehlung | Entscheidung |
|-------------------|--|------------|--------------|
| Datum der Sitzung | Gremium | | |
| 04.11.2015 | Stadtverordnetenversammlung der Landeshauptstadt Potsdam | | |

Beschlussvorschlag:

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Dritte Satzung zur Änderung der Satzung der kommunalen Stiftung „Stiftung Altenhilfe Potsdam“ gemäß Anlage.

Überweisung in den Ortsbeirat/die Ortsbeiräte:

Nein

Ja, in folgende OBR:

Anhörung gemäß § 46 Abs. 1 BbgKVerf

zur Information

Finanzielle Auswirkungen? Nein JaDas **Formular** „Darstellung der finanziellen Auswirkungen“ ist als Pflichtanlage **beizufügen****Fazit Finanzielle Auswirkungen:**

Oberbürgermeister

Geschäftsbereich 1

Geschäftsbereich 2

Geschäftsbereich 3

Geschäftsbereich 4

Berechnungstabelle Demografie Prüfung:

| | | | | | | |
|---|---|--|--|--|---------------------------------|--------------------------------------|
| Wirtschaftswachstum fördern, Arbeitsplatzangebot erhalten bzw. ausbauen Gewichtung: 30 | Ein Klima von Toleranz und Offenheit in der Stadt fördern Gewichtung: 10 | Gute Wohnbedingungen für junge Menschen und Familien ermöglichen Gewichtung: 20 | Bedarfsgerechtes und qualitativ hochwertiges Betreuungs- und Bildungsangebot für Kinder u. Jugendl. anbieten Gewichtung: 20 | Selbstbestimmtes Wohnen und Leben bis ins hohe Alter ermöglichen Gewichtung: 20 | Wirkungsindex Demografie | Bewertung Demografie-relevanz |
| | | | | | 0 | keine |

Begründung:

Aufgrund rechtlicher Gegebenheiten wurde die Satzung „Stiftung Altenhilfe Potsdam“ angepasst. Die aktuelle Satzung ist seit dem 16.12.2008 gültig. Auch durch veränderte Bedarfe erscheint es notwendig, die Vergaberichtlinie, die Geschäftsordnung und die Satzung der Stiftung zu aktualisieren.

Zukünftig soll es möglich sein, nicht nur Einzelpersonen, sondern auch Verbänden, Vereinen oder Dritten, die sich mit der Teilhabe am Leben der Gemeinschaft insbesondere mit Senioren und Seniorinnen widmen, auf Antrag und unter bestimmten Voraussetzungen für Einzelne Zuwendungen zu gewähren.

Das Einverständnis der Internen Revisorin und eine Rücksprache mit dem zuständigen Finanzamt liegen vor.

Das Kuratorium der Stiftung hat sich in seiner Sitzung am 28.09.2015 abschließend mit der Satzungsänderung befasst.

Auf der Grundlage der Geschäftsordnung des Kuratoriums erfolgte die Abstimmung mit der Mehrheit der abgegebenen Stimmen im Umlaufverfahren.

Anlage:

Dritte Satzung zur Änderung der Satzung der kommunalen Stiftung „Stiftung Altenhilfe Potsdam“ der Landeshauptstadt Potsdam.

Dritte Satzung zur Änderung der Satzung der kommunalen Stiftung „Stiftung Altenhilfe Potsdam“ der Landeshauptstadt Potsdam vom

Rechtsgrundlage:

§ 3 der Kommunalverfassung des Landes Brandenburg (BbgKVerf) vom 18. Dezember 2007 (GVBl. I, S. 286), zuletzt geändert durch Artikel 15 des Gesetzes vom 10. Juli 2014 (GVBl. 1/14 (Nr. 32).

§ 1 Name, Rechtsform, Sitz

Die Landeshauptstadt Potsdam hat mit Beschluss der Stadtverordnetenversammlung vom 01.12.1993 eine nichtrechtsfähige kommunale Stiftung, die Stiftung „Stiftung Altenhilfe Potsdam“ mit Sitz in Potsdam, errichtet.

§ 2 Stiftungszweck

- (1) Die Stiftung Altenhilfe Potsdam verfolgt ausschließlich und unmittelbar mildtätige Zwecke gem. § 53 Nr. 1 und Nr. 2 Abgabenordnung. Sie dient der Unterstützung von Personen, die infolge ihres körperlichen, geistigen oder seelischen Zustandes bzw. ihrer materiellen Lage auf die Hilfe anderer angewiesen sind.
- (2) Der Stiftungszweck ist die Förderung der Altenhilfe. Die Altenhilfe soll dazu beitragen, Schwierigkeiten, die durch das Alter entstehen, zu verhüten, zu überwinden oder zu mildern und alten Menschen die Möglichkeit zu erhalten, am Leben in der Gesellschaft selbstbestimmt teilzunehmen. Einer sozialen Isolation, Rückzugstendenzen, generationsspezifische Trennung und Ausgliederung älterer Menschen soll entgegen gewirkt werden. Altenhilfe umfasst auch die Unterstützung hinsichtlich einer Betätigung und zum gesellschaftlichen Engagement älterer Menschen. Die Verwirklichung des Stiftungszweckes erfolgt insbesondere durch folgende Maßnahmen:
 - durch die Gewährung finanzieller oder sachlicher Mittel an ältere Bürger, die infolge ihres körperlichen, geistigen oder seelischen Zustandes und wegen ihrer materiellen Lage auf die Hilfe anderer angewiesen sind
 - durch die Gewährung finanzieller oder sachlicher Mittel zur Unterstützung von Maßnahmen anderer, die der Altenhilfe dienen
- (3) Der Stiftungszweck wird aus den Erträgen des Stiftungsvermögens erfüllt, die ausschließlich hierfür verwendet werden.
- (4) Ein Rechtsanspruch auf die Zuwendung von Stiftungsmitteln besteht nicht.
- (5) Eine Änderung des Stiftungszweckes ist ausgeschlossen.
Über Satzungsänderungen beschließt die Stadtverordnetenversammlung der Landeshauptstadt Potsdam.

§ 3 Stiftungsvermögen

Die Landeshauptstadt Potsdam hat die Stiftung mit einem Grundvermögen von 50.000,00 DM (25.564,59 Euro) ausgestattet. Durch Zuwendungen der Stadt und von dritter Stelle soll das Stiftungsvermögen vermehrt werden.
Das Stiftungsvermögen kann durch Zuschreibung unverbrauchter Erträge erhöht werden.

§ 4 Stiftungsleistungen

- (1) Zur Erfüllung des Stiftungszwecks dürfen grundsätzlich nur die Erträge des Stiftungsvermögens sowie hierfür bestimmte Zuwendungen herangezogen werden.
- (2) Unterstützungen der Stiftung an Einzelpersonen setzen voraus, dass Hilfen auf andere Weise, insbesondere solche, auf die ein gesetzlicher Anspruch besteht, nicht oder nicht rechtzeitig möglich sind oder nicht ausreichen.
Art und Höhe der Unterstützung richten sich nach den Bedürfnissen im Einzelfall.

§ 5 Selbstlosigkeit

Die Stiftung ist selbstlos tätig, sie verfolgt nicht in erster Linie eigenwirtschaftliche Zwecke. Sie dient ausschließlich und unmittelbar mildtätigen Zwecken im Sinne des Abschnittes „Steuerbegünstigte Zwecke“ der Abgabenordnung. Die Mittel der Stiftung Altenhilfe Potsdam dürfen nur für die Verwirklichung der satzungsmäßigen Zwecke verwendet werden.

§ 6 Ausschluss der Begünstigung

Es darf keine Person durch Ausgaben, die dem Zweck der Stiftung fremd sind, oder durch unverhältnismäßig hohe Vergütungen begünstigt werden.

§ 7 Das Kuratorium

- (1) Zur Förderung des Stiftungszwecks beruft die Stadtverordnetenversammlung der Landeshauptstadt Potsdam ein Kuratorium. Die sieben ehrenamtlichen Kuratoriumsmitglieder werden auf Vorschlag der Verwaltung für die Dauer von jeweils fünf Jahren berufen. Bis zur Neuberufung eines Kuratoriums üben die bisherigen Mitglieder die Amtsgeschäfte aus.
- (2) Das Kuratorium besteht aus folgenden stimmberechtigten Mitgliedern:
 1. die/der für Soziales zuständige Beigeordnete als Vorsitzende/r,
 2. die/der für Soziales zuständige Fachbereichsleiter/in,
 3. zwei durch den Seniorenbeirat zu benennende Mitglieder,
 4. drei aus der Mitte der Stadtverordnetenversammlung vorgeschlagene Mitglieder.
- (3) Scheidet ein Mitglied des Kuratoriums vor Ablauf seiner Amtszeit aus, so wird für den Rest der Amtszeit ein Nachfolger berufen.
Die in Absatz 1 Satz 1 und Satz 2 enthaltenen Regelungen gelten entsprechend.
- (4) Die Mitglieder des Kuratoriums erhalten keine Zuwendungen aus Mitteln der Stiftung.
- (5) Das Kuratorium soll sich eine Geschäftsordnung geben.

§ 8 Aufgaben des Kuratoriums

- (1) Dem Kuratorium obliegt die Aufsicht und Kontrolle über die ordnungsgemäße Verwaltung der Stiftung.

- (2) Das Kuratorium erarbeitet in Abstimmung mit der Verwaltung Entscheidungskriterien zur satzungsgemäßen Vergabe der Mittel (Erträge des Stiftungsvermögens).
- (3) Das Kuratorium entscheidet über die Vergabe der Mittel. Dies beinhaltet auch Entscheidungen zur Erhöhung des Stiftungsvermögens gemäß § 3 Satz 3 der Satzung.
- (4) Das Kuratorium betreibt Öffentlichkeitsarbeit um den Bekanntheitsgrad der Stiftung und damit auch den Zu- und Abfluss der finanziellen Mittel zu steigern.

§ 9 Erledigung der Stiftungsgeschäfte

- (1) Die treuhänderische Verwaltung des Stiftungsvermögens und die Durchführung der Entscheidungen des Kuratoriums über die Mittelvergabe erfolgen durch den Oberbürgermeister der Landeshauptstadt Potsdam bzw. durch das vom ihm beauftragte Personal der Stadtverwaltung.
- (2) Eine Vergütung aus Mitteln der Stiftung erfolgt hierfür nicht.

§ 10 Rechnungsjahr

Rechnungsjahr ist das Kalenderjahr. Die Jahresabrechnung mit einer Vermögensübersicht über das abgelaufene Jahr, der Jahresbericht über die Erfüllung des Stiftungszweckes sowie eine Erklärung über die Bestandserhaltung des Stiftungsvermögens sind bis zum 31. März des Folgejahres zu erstellen, dem Kuratorium zur Stellungnahme und sodann der Stadtverordnetenversammlung der Landeshauptstadt Potsdam zur Beschlussfassung über die Entlastung vorzulegen.

§ 11 Kontrolle

Die Verwaltung des Stiftungsvermögens und die Verwaltung der Stiftung unterliegen der Kontrolle durch das Rechnungsprüfungsamt der Landeshauptstadt Potsdam.

§ 12 Auflösung der Stiftung

- (1) Eine Auflösung der Stiftung ist nur zulässig, wenn ein wichtiger Grund vorliegt und die Stadtverordnetenversammlung der Landeshauptstadt Potsdam mit 2/3-Mehrheit die Auflösung beschließt.
- (2) Bei Auflösung der Stiftung oder bei Wegfall der steuerbegünstigten Zwecke fällt das Vermögen, soweit es die eingezahlten Kapitalanteile der Gesellschafter und den gemeinen Wert der von den Gesellschaftern geleisteten Sacheinlagen übersteigt, an die Landeshauptstadt Potsdam oder eine andere steuerbegünstigende Körperschaft, die es ausschließlich und unmittelbar für gemeinnützige, mildtätige oder kirchliche Zwecke zu verwenden hat.
- (3) Bevor ein Beschluss gemäß Absatz 1 gefasst wird, ist dem Kuratorium Gelegenheit zur Stellungnahme zu geben (Anhörung).

§ 13 In-Kraft-Treten, Außer-Kraft-Treten

- (1) Diese Satzung tritt am Tage nach ihrer öffentlichen Bekanntmachung in Kraft.

- (2) Gleichzeitig tritt die Satzung der kommunalen Stiftung „Stiftung Altenhilfe Potsdam“ der Landeshauptstadt Potsdam vom 16.12.2008 (Amtsblatt für Landeshauptstadt Potsdam Nr. 26/2008, S. 30) außer Kraft.

Potsdam,

Jann Jakobs
Oberbürgermeister



Stadtverordnetenversammlung
der
Landeshauptstadt
Potsdam

BESCHLUSS
der 15. öffentlichen Sitzung der Stadtverordnetenversammlung der
Landeshauptstadt Potsdam vom 04.11.2015

Dritte Satzung zur Änderung der Satzung der kommunalen Stiftung "Stiftung Altenhilfe
Potsdam"
Vorlage: 15/SVV/0752

**Dritte Satzung zur Änderung der Satzung der kommunalen Stiftung „Stiftung
Altenhilfe Potsdam“ gemäß Anlage.**

Abstimmungsergebnis:
mit Stimmenmehrheit angenommen.

Gemäß § 22 Brandenburgische Kommunalverfassung (BbgKVerf) waren keine Mitglieder der Stadtverordnetenversammlung von der Beratung und Abstimmung ausgeschlossen. Die Übereinstimmung des Beschlusses mit dem Wortlaut in der Niederschrift wird amtlich beglaubigt.

Dem Beschluss werden 5 Seiten beigefügt.

Potsdam, den 06. November 2015

Ziegenbein
Leiterin des Büros

Stempel



**Landeshauptstadt
Potsdam**

Der Oberbürgermeister

Beschlussvorlage

Drucksache Nr. (ggf. Nachtragsvermerk)

15/SVV/0753

Betreff:

öffentlich

Vierte Satzung zur Änderung der Satzung über die Erhebung von Benutzungsgebühren für Leistungen des Rettungsdienstes der Landeshauptstadt Potsdam (Vierte Rettungsdienstgebührenänderungssatzung)

Einreicher: FB Feuerwehr

Erstellungsdatum 15.10.2015

Eingang 922: 15.10.2015

| Beratungsfolge: | | Empfehlung | Entscheidung |
|-------------------|--|------------|--------------|
| Datum der Sitzung | Gremium | | |
| 04.11.2015 | Stadtverordnetenversammlung der Landeshauptstadt Potsdam | | |

Beschlussvorschlag:

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Vierte Satzung zur Änderung der Satzung über die Erhebung von Benutzungsgebühren für Leistungen des Rettungsdienstes der Landeshauptstadt Potsdam (Vierte Rettungsdienstgebührenänderungssatzung).

Überweisung in den Ortsbeirat/die Ortsbeiräte:

Nein

Ja, in folgende OBR:

Anhörung gemäß § 46 Abs. 1 BbgKVerf

zur Information

Finanzielle Auswirkungen? Nein JaDas **Formular** „Darstellung der finanziellen Auswirkungen“ ist als Pflichtanlage **beizufügen****Fazit Finanzielle Auswirkungen:****Fazit finanzielle Auswirkungen:**

Auf der Grundlage des § 17 Abs.1 des Gesetzes über den Rettungsdienst im Land Brandenburg vom 14.07.2008 (BbgRettG, GVBl. I S. 186) hat die Landeshauptstadt Potsdam die Kosten für die ihr nach dem BbgRettG obliegenden Aufgaben zu tragen. Sie ist berechtigt, für die Leistungen des Rettungsdienstes einheitlich von allen Personen, welche den Rettungsdienst in Anspruch nehmen, Benutzungsgebühren zu erheben.

Die Benutzungsgebühren sollen entsprechend der § 2 und § 6 des Kommunalabgabengesetzes für das Land Brandenburg die voraussichtlichen Kosten decken.

| |
|-------------------|
| Oberbürgermeister |
|-------------------|

| |
|--------------------|
| Geschäftsbereich 1 |
|--------------------|

| |
|--------------------|
| Geschäftsbereich 2 |
|--------------------|

| |
|--------------------|
| Geschäftsbereich 3 |
|--------------------|

| |
|--------------------|
| Geschäftsbereich 4 |
|--------------------|

| |
|--|
| |
|--|

| |
|--|
| |
|--|

Berechnungstabelle Demografieprüfung:

| Wirtschaftswachstum fördern, Arbeitsplatzangebot erhalten bzw. ausbauen Gewichtung: 30 | Ein Klima von Toleranz und Offenheit in der Stadt fördern Gewichtung: 10 | Gute Wohnbedingungen für junge Menschen und Familien ermöglichen Gewichtung: 20 | Bedarfsgerechtes und qualitativ hochwertiges Betreuungs- und Bildungsangebot für Kinder u. Jugendl. anbieten Gewichtung: 20 | Selbstbestimmtes Wohnen und Leben bis ins hohe Alter ermöglichen Gewichtung: 20 | Wirkungsindex Demografie | Bewertung Demografie-relevanz |
|---|---|--|--|--|---------------------------------|--------------------------------------|
| 1 | 0 | 0 | 0 | 0 | 30 | geringe |

Begründung:

Auf der Grundlage des § 17 Abs.1 des Gesetzes über den Rettungsdienst im Land Brandenburg vom 14.07.2008 (BbgRettG, GVBl. I S. 186) hat die Landeshauptstadt Potsdam die Kosten für die ihr nach dem BbgRettG obliegenden Aufgaben zu tragen. Sie ist berechtigt, für die Leistungen des Rettungsdienstes einheitlich von allen Personen, welche den Rettungsdienst in Anspruch nehmen, Benutzungsgebühren zu erheben.

Die Benutzungsgebühren sollen entsprechend § 2 und § 6 des Kommunalabgabengesetzes für das Land Brandenburg die voraussichtlichen Kosten decken.

Im Ergebnis der im Fachbereich Feuerwehr durchgeführten Kosten-/Leistungsrechnung wurde der neue Gebührentarif zur Satzung im Anhörungsverfahren mit der Arbeitsgemeinschaft der Krankenkassen des Landes Brandenburg abgestimmt.

Die Gebühren wurden bezogen auf Rettungsmittel, getrennt nach Notarzteinsatzfahrzeug (NEF), Rettungstransportwagen (RTW) und Krankentransportwagen (KTW), unter Bezug auf die voraussichtlichen Einsatzzahlen für ein Jahr, ermittelt.

Die Erhöhung des Stellenvolumens begründet sich aus der veränderten Fahrzeugvorhaltung ab dem genannten Zeitpunkt und dem veränderten Arbeitszeitmodell. Diese beruht auf einer Einsatzanalyse für die Fahrzeugvorhaltung anhand der aktuellen Einsatzzahlen.

Die Dienstbezüge für die Krankenhausärzte wurden gemäß der mit dem Klinikum Ernst von Bergmann abgestimmten Notarztkalkulation eingesetzt.

Der Gesamtaufwand für den Rettungsdienst der Landeshauptstadt Potsdam im Jahr 2015 beläuft sich auf rund 6,42 Millionen EUR.

Die anteiligen Kosten der Regionalleitstelle für den Rettungsdienst der Landeshauptstadt Potsdam sind Bestandteil der Gebührenkalkulation.

Die Erhöhung der Vorhaltung des Rettungswagens von 12 auf 24 Stunden, ist auf Grund der Steigerung des Einsatzaufkommens im Rettungsdienst in der Landeshauptstadt Potsdam notwendig.

Die Berechnung der Vorhaltung wurde gemäß der Berechnung des Gutachtens der Firma Orgakom für den Rettungsdienst in der Landeshauptstadt Potsdam aus dem Jahr 2007 vorgenommen.

Darstellung der finanziellen Auswirkungen der Beschlussvorlage**Betreff:** Vierte Rettungsdienstgebührenänderungssatzung

1. Hat die Vorlage finanzielle Auswirkungen? Nein Ja
2. Handelt es sich um eine Pflichtaufgabe? Nein Ja
3. Ist die Maßnahme bereits im Haushalt enthalten? Nein Ja Teilweise
4. Die Maßnahme bezieht sich auf das Produkt Nr. 12700 Bezeichnung: Rettungsdienst.
5. Wirkung auf den Ergebnishaushalt:

| Angaben in EUro | Ist-Vorjahr | lfd. Jahr | Folgejahr | Folgejahr | Folgejahr | Folgejahr | Gesamt |
|---|-------------|-----------|-----------|-----------|-----------|-----------|--------|
| Ertrag laut Plan | 5.652.300 | 7.020.500 | 7.492.100 | 7.717.000 | 7.907.100 | 7.974.900 | |
| Ertrag neu | 4.983.500 | 7.020.500 | 8.866.236 | 7.717.000 | 7.907.100 | 7.974.900 | |
| Aufwand laut Plan | 5.752.400 | 6.775.200 | 7.765.300 | 7.984.500 | 8.180.600 | 8.263.300 | |
| Aufwand neu | 5.747.100 | 6.775.200 | 7.562.600 | 7.984.500 | 8.180.600 | 8.263.300 | |
| Saldo Ergebnishaushalt laut Plan | -100.100 | 245.300 | -273.200 | -267.500 | -273.500 | -288.400 | |
| Saldo Ergebnishaushalt neu | -763.600 | 245.300 | 1.303.636 | -267.500 | -273.500 | -288.400 | |
| Abweichung zum Planansatz | -663.500 | 0 | 1.576.836 | 0 | 0 | 0 | |

5. a Durch die Maßnahme entsteht keine Ent- oder Belastung über den Planungszeitraum hinaus bis in der Höhe von insgesamt Euro.

6. Wirkung auf den investiven Finanzhaushalt:

| Angaben in Euro | Bisher bereitgestellt | lfd. Jahr | Folgejahr | Folgejahr | Folgejahr | Folgejahr | Bis Maßnahmeende | Gesamt |
|---|-----------------------|-----------|-----------|-----------|-----------|-----------|------------------|--------|
| Investive Einzahlungen laut Plan | | | | | | | | |
| Investive Einzahlungen neu | | | | | | | | |
| Investive Auszahlungen laut Plan | | | | | | | | |
| Investive Auszahlungen neu | | | | | | | | |
| Saldo Finanzhaushalt laut Plan | | | | | | | | |
| Saldo Finanzhaushalt neu | | | | | | | | |
| Abweichung zum Planansatz | | | | | | | | |

7. Die Abweichung zum Planansatz wird durch das Unterprodukt Nr. 1270000 Bezeichnung Rettungsdienst gedeckt.
8. Die Maßnahme hat künftig Auswirkungen auf den Stellenplan? Nein Ja
 Mit der Maßnahme ist eine Stellenreduzierung von Vollzeiteinheiten verbunden.
 Diese ist bereits im Haushaltsplan berücksichtigt? Nein Ja
9. Es besteht ein Haushaltsvorbehalt. Nein Ja

Hier können Sie weitere Ausführungen zu den finanziellen Auswirkungen darstellen (z. B. zur Herleitung und Zusammensetzung der Ertrags- und Aufwandspositionen, zur Entwicklung von Fallzahlen oder zur Einordnung im Gesamtkontext etc.).

Anlagen:

- Erläuterung zur Kalkulation von Aufwand, Ertrag, investive Ein- und Auszahlungen
(Interne Pflichtanlage!)
- Anlage Wirtschaftlichkeitsberechnung (anlassbezogen)
- Anlage Folgekostenberechnung (anlassbezogen)

Vierte Satzung zur Änderung der Satzung über die Erhebung von Benutzungsgebühren für Leistungen des Rettungsdienstes der Landeshauptstadt Potsdam (Vierte Rettungsdienstgebührenänderungssatzung) vom

Die Stadtverordnetenversammlung der Landeshauptstadt Potsdam hat in ihrer Sitzung am folgende Satzung beschlossen:

Rechtsgrundlagen

- § 3 der Kommunalverfassung des Landes Brandenburg (BbgKVerf) in der Fassung vom 18. Dezember 2007 (GVBl.I, S. 286) zuletzt geändert durch Artikel 4 des Gesetzes vom 10. Juli 2014 (GVBl.I/14, [Nr. 32])
- §§ 1, 2, 4 und 6 Kommunalabgabengesetz für das Land Brandenburg (KAG) i. d. F. der Bekanntmachung vom 31. März 2004 (GVBl. I, S. 174), zuletzt geändert durch Artikel 10 des Gesetzes vom 10. Juli 2014 (GVBl.I/14, [Nr. 32])
- §§ 1, 2, 3, 10 und 17 des Gesetzes über den Rettungsdienst im Land Brandenburg (Brandenburgisches Rettungsdienstgesetz – BbgRettG) vom 14. Juli 2008 (GVBl.I, S. 186)
- § 2 Abs. 2, 3 Abs. 2 und 5 Abs. 3 der Verordnung über den Landesrettungsdienstplan des Landes Brandenburg vom 24.10.2011 (GVBl.II/11, [Nr. 64]), zuletzt geändert durch Verordnung vom 10. Juni 2014 (GVBl.II/14, [Nr. 33])

Artikel 1

Änderung der Rettungsdienstgebührensatzung

Die Satzung über die Erhebung von Benutzungsgebühren für Leistungen des Rettungsdienstes der Landeshauptstadt Potsdam (Rettungsdienstgebührensatzung) vom 20.12.2010 (Amtsblatt der Landeshauptstadt Potsdam Nr. 16 vom 30.12.2010, Seite 25), die Zweite Satzung zur Änderung der Satzung über die Erhebung von Benutzungsgebühren für Leistungen des Rettungsdienstes der Landeshauptstadt Potsdam (Amtsblatt der Landeshauptstadt Potsdam Nr. 17 vom 30.12.2013, Seite 5) und die Dritte Satzung zur Änderung der Satzung über die Erhebung von Benutzungsgebühren für Leistungen des Rettungsdienstes der Landeshauptstadt Potsdam (Amtsblatt der Landeshauptstadt Potsdam Nr. 16 vom 30.12.2014, Seite 5) werden wie folgt geändert:

Die Anlage zur Rettungsdienstgebührensatzung - „Gebührentarif“ - wird wie folgt geändert:

„GEBÜHRENTARIF“

| Tarif - Nr. | Leistung | Gebühr in EUR |
|-------------|--|---------------|
| 1. | NOTFALLRETTUNG mit einem Notfalleinsatzfahrzeug (NEF) | |
| 1.1. | Inanspruchnahme des Notarzteeinsatzdienstes | 201,00 |
| 1.2. | Inanspruchnahme des Notarzteeinsatzfahrzeuges | 199,00 |
| 1.3. | je zurückgelegtem Kilometer Fahrstrecke | 0,60 |

| | | |
|-----------|--|--------|
| 2. | NOTFALLRETTUNG mit einem Rettungstransportwagen (RTW) | |
| 2.1. | Inanspruchnahme des Notfallrettungsdienstes | 338,60 |
| 2.2. | je zurückgelegtem Kilometer Fahrstrecke | 0,60 |
| 3. | QUALIFIZIERTER (betreuungspflichtiger) KRANKENTRANSPORT mit einem Krankentransportwagen (KTW) | |
| 3.1. | Inanspruchnahme des Krankentransportdienstes | 212,50 |
| 3.2. | je zurückgelegtem Kilometer Fahrstrecke | 0,60 |

Artikel 2

In-Kraft-Treten

Die Vierte Satzung zur Änderung der Satzung über die Erhebung von Benutzungsgebühren für Leistungen des Rettungsdienstes der Landeshauptstadt Potsdam (Vierte Rettungsdienstgebührenänderungssatzung) tritt am 01.01.2016 in Kraft.

Potsdam, den

Jann Jakobs
Oberbürgermeister

KLR Rettungsdienst für den RDB Stadt Potsdam - 01.01.-31.12.2016

A. Gesamtnachweis

| Bezeichnung | Ansatzfähige Kosten 2014 | Buchhaltung Ist 2014 | Hoch- rechnung 2014 > 2016 | Plankosten, Planerlöse 2014 > 2016 | Ergebnis (2+3+4) | Anderungen | Ansatzfähige Kosten (5+6) 2016 |
|-------------|--------------------------------|----------------------------|----------------------------------|--|---------------------|------------|--------------------------------------|
| | 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | 7 |

A 1 Gesamtkostenermittlung

| A 2 Einnahmen | | | | | | | |
|---------------|-------------------------------------|---|--------|---|---------|---|---|
| A 2.1 | Einnahmen aus Verwaltg. und Betrieb | 0 | 14.378 | 0 | -14.378 | 0 | 0 |
| A 2.2 | Sonstige Finanzeinnahmen | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| A 2 | Summe Einnahmen | 0 | 14.378 | 0 | -14.378 | 0 | 0 |

| A 3 Aufwand | | | | | | | |
|-------------|------------------------|-----------|-----------|---|-----------|-----------|---|
| A 3.1 | Personalkosten | 3.772.400 | 4.076.196 | 0 | 1.366.604 | 5.442.800 | 0 |
| A 3.2 | Sachkosten | 2.260.163 | 2.063.059 | 0 | 354.408 | 2.417.466 | 0 |
| A 3.3 | Sonstige Kosten | 179.142 | 216.471 | 0 | 26.629 | 243.100 | 0 |
| A 3.4 | Kalkulatorische Kosten | 78.480 | 57.078 | 0 | 622 | 57.700 | 0 |
| A 3 | Summe Aufwand | 6.290.185 | 6.412.804 | 0 | 1.748.262 | 8.161.066 | 0 |

| A G Gesamtkosten | | | | | | | |
|------------------|-------------|-----------|-----------|---|-----------|-----------|---|
| | (A 3 - A 2) | 6.290.185 | 6.398.427 | 0 | 1.762.640 | 8.161.066 | 0 |

| A 4 Gewinn- und Verlustausgleich | | | | | | | |
|----------------------------------|-------------------------------|-----------|-----------|--|--|----------|----------|
| A 4.1 | Kostenansatz / Gebührenerlöse | 5.585.719 | 4.986.442 | | | -599.277 | -105.892 |
| A 4.2 | Gesamtkosten AG | 6.290.185 | 6.398.427 | | | -108.242 | 108.242 |
| A 4 | Ausgleich (A 4.1 + A 4.2) | | | | | | -705.169 |

| A K Kostenansatz 2010 | | | | | | | |
|-----------------------|-------------|--|--|--|--|--|-----------|
| | (A G - A 4) | | | | | | 8.866.236 |

A 2 Einnahmen

A 2.1 Einnahmen aus Verwaltung und Betrieb

| 11 Benutzungsgebühren | | | | | | | |
|-----------------------|-----------------------------------|---|-------|---|--------|---|---|
| 11100 | Erlöse Leitstelle * | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 11200 | Erstattung für Sicherstellungen * | 0 | 7.193 | 0 | -7.193 | 0 | 0 |
| 11300 | Erlöse Sondertarife * | 0 | 5.576 | 0 | -5.576 | 0 | 0 |

| 13 Einnahmen aus Verkauf | | | | | | | |
|--------------------------|----------------------------|---|---|---|---|---|---|
| 13100 | Erträge aus Anlagenverkauf | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |

| 15 Sonstige Verwaltungseinnahmen | | | | | | | |
|----------------------------------|-----------------|---|-------|---|--------|---|---|
| 15100 | Sonstige Erlöse | 0 | 1.609 | 0 | -1.609 | 0 | 0 |

| 17 Zuweisungen und Zuschüsse | | | | | | | |
|------------------------------|----------------------|---|---|---|---|---|---|
| 17100 | Spenden, Zuschüsse * | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 17400 | Erstattung für BFD | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |

| | | | | | | | |
|--------------------|--|---|--------|---|---------|---|---|
| Summe A 2.1 | | 0 | 14.378 | 0 | -14.378 | 0 | 0 |
|--------------------|--|---|--------|---|---------|---|---|

KLR Rettungsdienst für den RDB Stadt Potsdam - 01.01.-31.12.2016

A. Gesamtnachweis

| Bezeichnung | Ansatzfähige Kosten 2014 | Buchhaltung Ist 2014 | Hoch- rechnung 2014 > 2016 | Plankosten, Planerlöse 2014 > 2016 | Ergebnis (2+3+4) | Anderungen | Ansatzfähige Kosten (5+6) 2016 |
|-------------|--------------------------------|----------------------------|----------------------------------|--|---------------------|------------|--------------------------------------|
| | 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | 7 |

A 2 Einnahmen

A 2.2 Sonstige Finanzeinnahmen

| 20 Zinseinnahmen | | | | | | | | |
|------------------|------------|---|---|---|---|---|---|---|
| 20100 | Zinserlöse | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |

| | | | | | | | | |
|--------------------|--|---|---|---|---|---|---|---|
| Summe A 2.2 | | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
|--------------------|--|---|---|---|---|---|---|---|

A 3 Aufwand

A 3.1 Personalausgaben

| 40 Aufwendungen ehrenamtl. Tätigkeit | | | | | | | | |
|--------------------------------------|-----------------------------------|---|---|---|---|---|---|---|
| 40000 | Aufwendungen ehrenamtl. Tätigkeit | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |

| 41 Dienstbezüge und dergl. | | | | | | | | |
|----------------------------|-------------------------------------|-----------|-----------|---|---------|-----------|---|-----------|
| 41000 | Beamte | 1.342.900 | 1.614.539 | 0 | 737.861 | 2.352.400 | 0 | 2.352.400 |
| 41400 | Angestellte | 399.200 | 446.976 | 0 | 20.924 | 467.900 | 0 | 467.900 |
| 41500 | Arbeiter | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 41600 | Beschäftg.-entgelte/Aufwandsentsch. | 136.800 | 135.992 | 0 | 8.408 | 144.400 | 0 | 144.400 |

| 4141 Notarztvergütungen * | | | | | | | | |
|---------------------------|------------------------------------|-----------|-----------|---|--------|-----------|---|-----------|
| 41410 | Ärztlicher Leiter Rettungsdienst * | 0 | 0 | 0 | 50.000 | 50.000 | 0 | 50.000 |
| 41411 | angestellte Notärzte * | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 41412 | Krankenhausärzte * | 1.183.400 | 1.109.513 | 0 | 82.287 | 1.191.800 | 0 | 1.191.800 |
| 41413 | niedergel. Ärzte/Vertragsärzte * | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 41414 | Notärzte in Ausbildung * | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |

| 418 Zuschläge / Zulagen * | | | | | | | | |
|---------------------------|--------------------------------------|---|---|---|---|---|---|---|
| 41810 | Zuschläge Sa/So/Fei/Nachtzuschlag | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 41820 | Wechselschicht/Schichtzulage | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 41830 | Verpflegungsmehraufwand | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 41840 | Überstundenvergütung | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 41850 | Bereitschaftsdienst/ Rufbereitschaft | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 41860 | Leitende Notärzte * | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 41870 | Sonstige Zulagen * | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |

| 42 Versorgungsbezüge u. dgl. * | | | | | | | | |
|--------------------------------|----------------------|---|---|---|---|---|---|---|
| 42000 | Beamte | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 42400 | Angestellte | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 42411 | angestellte Notärzte | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 42500 | Arbeiter | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 42800 | Sonstige | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |

KLR Rettungsdienst für den RDB Stadt Potsdam - 01.01.-31.12.2016

A. Gesamtnachweis

| Bezeichnung | Ansatzfähige Kosten 2014 | Buchhaltung Ist 2014 | Hoch- rechnung 2014 > 2016 | Plankosten, Planerlöse 2014 > 2016 | Ergebnis (2+3+4) | Anderungen | Ansatzfähige Kosten (5+6) 2016 |
|-------------|--------------------------------|----------------------------|----------------------------------|--|---------------------|------------|--------------------------------------|
| | 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | 7 |

| 43 Beiträge Versorgungskassen, ZVK | | | | | | | | |
|------------------------------------|----------------------|---------|---------|---|---------|---------|---|---------|
| 43000 | Beamte | 528.700 | 548.296 | 0 | 332.704 | 881.000 | 0 | 881.000 |
| 43400 | Angestellte | 12.000 | 14.257 | 0 | 243 | 14.500 | 0 | 14.500 |
| 43411 | angestellte Notärzte | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 43500 | Arbeiter | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 43800 | Sonstige * | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |

| 44 Beiträge zur gesetzl. Sozialvers. | | | | | | | | |
|--------------------------------------|--|--------|--------|---|--------|---------|---|---------|
| 44400 | Angestellte | 78.200 | 85.971 | 0 | 4.529 | 90.500 | 0 | 90.500 |
| 44411 | angestellte Notärzte | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 44500 | Arbeiter | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 44800 | Sonstige | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 45000 | Beihilfen/Beiträge zur Beihilfevers. * | 66.000 | 85.028 | 0 | 38.172 | 123.200 | 0 | 123.200 |

| 46 Personalnebenausgaben | | | | | | | | |
|--------------------------|--|--------|--------|---|--------|--------|---|--------|
| 46100 | Reisekostenerstattungen | 600 | 322 | 0 | 279 | 600 | 0 | 600 |
| 46200 | Fortbildung * | 24.600 | 35.302 | 0 | 6.098 | 41.400 | 0 | 41.400 |
| 46300 | Arbeitsmedizinische Untersuchungen | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 46400 | Abfindungen * | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 46500 | Sonstiger Personalaufwand * | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 46600 | Ausbildungskosten nichtärztl. Personal * | 0 | 0 | 0 | 33.900 | 33.900 | 0 | 33.900 |
| 46700 | Ausbildungskosten Notärzte * | 0 | 0 | 0 | 51.200 | 51.200 | 0 | 51.200 |

| | | | | | | | | |
|--------------------|--|------------------|------------------|----------|------------------|------------------|----------|------------------|
| Summe A 3.1 | | 3.772.400 | 4.076.196 | 0 | 1.366.604 | 5.442.800 | 0 | 5.442.800 |
|--------------------|--|------------------|------------------|----------|------------------|------------------|----------|------------------|

A 3 Aufwand

A 3.2 Sachkosten

| 50 Unterhaltg. Grundstücke / Gebäude * | | | | | | | | |
|--|--------------------------------------|--------|-------|---|-------|-------|---|-------|
| 50100 | Rep./Instandhaltg. von Gebäuden | 13.100 | 5.711 | 0 | 1.389 | 7.100 | 0 | 7.100 |
| 50200 | Re./Instandhaltg. an Außenanlagen | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 50300 | Reparaturmaterial / Kleinwerkzeuge * | 0 | 12 | 0 | -12 | 0 | 0 | 0 |
| 50400 | Wartungsaufwand | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 50500 | Sonstige Rep. und Instandsetzungen | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 51000 | Unterhaltg. sonst. unbew. Vermög. | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |

| 52 Geräte, Ausrüstung, Verbrauch | | | | | | | | |
|----------------------------------|--------------------------------------|---------|---------|---|---------|---------|---|---------|
| 52100 | Geringwertige Ausrüstungsgegenst. | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 52210 | Medikamente | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 52220 | Verbandsstoffe/med. Verbrauchsmat. * | 177.000 | 205.852 | 0 | -18.852 | 187.000 | 0 | 187.000 |
| 52230 | Med. techn. Geräte als GWG | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |

| 523 Reparaturen und Wartung | | | | | | | | |
|-----------------------------|--------------------|--------|--------|---|--------|--------|---|--------|
| 52310 | Funkanlagen | 3.800 | 11.730 | 0 | -7.630 | 4.100 | 0 | 4.100 |
| 52320 | Fernsprechanlagen | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 52330 | Med.-techn. Geräte | 56.100 | 29.848 | 0 | 8.752 | 38.600 | 0 | 38.600 |
| 52340 | Sonstiges * | 0 | 697 | 0 | -697 | 0 | 0 | 0 |

| 53 Leasing, Mieten, Pachten * | | | | | | | | |
|-------------------------------|---------------------------|---------|---------|---|---------|---------|---|---------|
| 53100 | Grundstücke | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 53200 | Gebäude | 569.600 | 504.630 | 0 | 102.970 | 607.600 | 0 | 607.600 |
| 53300 | Techn. Geräte und Anlagen | 53.000 | 67.983 | 0 | 51.017 | 119.000 | 0 | 119.000 |

KLR Rettungsdienst für den RDB Stadt Potsdam - 01.01.-31.12.2016

A. Gesamtnachweis

| Bezeichnung | Ansatzfähige Kosten 2014 | Buchhaltung Ist 2014 | Hoch- rechnung 2014 > 2016 | Plankosten, Planerlöse 2014 > 2016 | Ergebnis (2+3+4) | Anderungen | Ansatzfähige Kosten (5+6) 2016 |
|-------------|--------------------------------|----------------------------|----------------------------------|--|---------------------|------------|--------------------------------------|
| | 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | 7 |

| 54 Bewirtschaftung Grundstücke | | | | | | | | |
|--------------------------------|------------------------------------|---------|--------|---|--------|---------|---|---------|
| 54110 | Heizung | 128.100 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 54120 | Elektro/Gas/Wasser | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 54200 | Reinigung | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 54300 | Sachversicherungen | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 54400 | Gebühren/Beiträge/Steuern | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 54500 | Wartung Inventar | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 54600 | Sonst. Raum- und Grundstückskosten | 20.300 | 79.054 | 0 | 23.946 | 103.000 | 0 | 103.000 |

| 55 Haltung von Fahrzeugen | | | | | | | | |
|---------------------------|---------------------------|---------|---------|---|--------|---------|---|---------|
| 55100 | Mieten / Leasing * | 437.000 | 402.810 | 0 | 83.190 | 486.000 | 0 | 486.000 |
| 55200 | Kraftstoff/Öl | 81.000 | 69.384 | 0 | 19.916 | 89.300 | 0 | 89.300 |
| 55310 | KFZ-Unfall-Reparaturen | 1.700 | 2.275 | 0 | -475 | 1.800 | 0 | 1.800 |
| 55320 | KFZ-Reparaturen / Wartung | 105.100 | 54.029 | 0 | 23.171 | 77.200 | 0 | 77.200 |
| 55400 | KFZ-Bereifung / Zubehör | 12.400 | 9.938 | 0 | 2.662 | 12.600 | 0 | 12.600 |
| 55500 | KFZ-Versicherungen | 29.000 | 28.071 | 0 | 3.329 | 31.400 | 0 | 31.400 |
| 55600 | Sonstige KFZ-Kosten * | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 55700 | KFZ-Steuern | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |

| 56 Besondere Aufwendungen | | | | | | | | |
|---------------------------|-------------------------------------|---------|---------|---|--------|---------|---|---------|
| 56100 | Beschaffung Berufskleidung | 44.100 | 45.056 | 0 | 1.744 | 46.800 | 0 | 46.800 |
| 56200 | Reinigung/Unterhalt Berufskleidung | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 56300 | Sonstige Aufwendungen | 518.563 | 538.364 | 0 | 60.103 | 598.466 | 0 | 598.466 |
| 56400 | Sachkosten der Qualitätssicherung * | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 56500 | Sachkosten MANV * | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 57000 | Weitere Betriebsausgaben * | 10.300 | 7.715 | 0 | -215 | 7.500 | 0 | 7.500 |

| | | | | | | | | |
|--------------------|--|-----------|-----------|---|---------|-----------|---|-----------|
| Summe A 3.2 | | 2.260.163 | 2.063.059 | 0 | 354.408 | 2.417.466 | 0 | 2.417.466 |
|--------------------|--|-----------|-----------|---|---------|-----------|---|-----------|

A 3 Aufwand

A3.3 Sonstige Kosten

| 64 Versicherungen/Schadensfälle * | | | | | | | | |
|-----------------------------------|-------------------------|-------|---|---|--------|--------|---|--------|
| 64100 | Haftpflichtversicherung | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 64200 | Unfallversicherung | 3.242 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 64300 | Sonstige Versicherungen | 0 | 0 | 0 | 24.400 | 24.400 | 0 | 24.400 |
| 64400 | Schadensfälle | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |

| 65 Geschäftsausgaben | | | | | | | | |
|----------------------|-------------------------------------|---------|---------|---|---------|---------|---|---------|
| 65100 | Porto, Telefon- und Funkgebühren | 4.100 | 8.276 | 0 | 23.324 | 31.600 | 0 | 31.600 |
| 65200 | Rechts- und Beratungskosten * | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 65300 | Abschluss- und Prüfungskosten * | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 65400 | Büromaterial | 12.500 | 17.701 | 0 | -201 | 17.500 | 0 | 17.500 |
| 65500 | Kosten des Geldverkehrs * | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 65600 | Wartung EDV | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 65700 | Sonstiger Verwaltungsaufwand | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 65800 | Vordrucke/Formulare | 5.500 | 725 | 0 | 1.275 | 2.000 | 0 | 2.000 |
| 65900 | Fachliteratur | 4.300 | 2.141 | 0 | 1.359 | 3.600 | 0 | 3.600 |
| 67000 | Erstattung Querschnittsamtskosten * | 149.500 | 187.628 | 0 | -23.528 | 164.100 | 0 | 164.100 |

| | | | | | | | | |
|--------------------|--|---------|---------|---|--------|---------|---|---------|
| Summe A 3.3 | | 179.142 | 216.471 | 0 | 26.629 | 243.100 | 0 | 243.100 |
|--------------------|--|---------|---------|---|--------|---------|---|---------|

KLR Rettungsdienst für den RDB Stadt Potsdam - 01.01.-31.12.2016

A. Gesamtnachweis

| Bezeichnung | Ansatzfähige Kosten 2014 | Buchhaltung Ist 2014 | Hoch- rechnung 2014 > 2016 | Plankosten, Planerlöse 2014 > 2016 | Ergebnis (2+3+4) | Anderungen | Ansatzfähige Kosten (5+6) 2016 |
|-------------|--------------------------------|----------------------------|----------------------------------|--|---------------------|------------|--------------------------------------|
| | 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | 7 |

A 3 Aufwand

A 3.4 Kalkulatorische Kosten - Sonstige Finanzausgaben

| 68 Kalkulatorische Kosten * | | | | | | | | |
|-----------------------------|-------------------------------|--------|--------|---|--------|--------|---|--------|
| 68010 | AfA Gebäude | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 68020 | AfA Fahrzeuge | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 68030 | AfA Ausrüstungen * | 72.385 | 52.577 | 0 | -1.977 | 50.600 | 0 | 50.600 |
| 68040 | AfA Med.-techn. Geräte | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 68500 | Verzinsung des Anlagekapitals | 6.095 | 4.501 | 0 | 2.599 | 7.100 | 0 | 7.100 |
| 68600 | Kalkulatorische Mieten * | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |

| 8 Sonstige Finanzausgaben | | | | | | | | |
|---------------------------|--------------------------------------|---|---|---|---|---|---|---|
| 80000 | Zinsausgaben * | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 89000 | Einzelwertberichtigung zu Forderung. | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |

| | | | | | | | | |
|-------------------|--|--------|--------|---|-----|--------|---|--------|
| Summe A3.4 | | 78.480 | 57.078 | 0 | 622 | 57.700 | 0 | 57.700 |
|-------------------|--|--------|--------|---|-----|--------|---|--------|

A 4 Ertragsausgleich

A 4.1 Gebührenerlöse

| Gebührenerlöse | | | | | | | | |
|----------------|--------------------------|--|-----------|--|--|--|--|--|
| | Erlöse KTW-Pauschale | | 346.454 | | | | | |
| | Erlöse RTW-Pauschale | | 2.605.154 | | | | | |
| | Erlöse NEF-Pauschale | | 2.034.833 | | | | | |
| | Erlöse KM-Zuschlag | | | | | | | |
| | Erstattungen für Notarzt | | | | | | | |

| | | | | | | | | |
|--------------------|--|--|-----------|--|--|--|--|--|
| Summe A 4.1 | | | 4.986.442 | | | | | |
|--------------------|--|--|-----------|--|--|--|--|--|

Vergleich aktuelle Rettungsdienstgebührensatzung Potsdam/Brandenburg/Cottbus/ Frankfurt (Oder)/Potsdam-Mittelmark/ LK Havelland

Stand 23.09.2015

unter Vorbehalt:

| Position | Bezeichnung | Tarif | | | | | |
|-----------|--|-----------------------|-----------------------------|-------------------------|------------------------------|------------------------------------|------------------------------|
| | | Tarif Potsdam 2016 | Brandenburg Satzung 2015 | Cottbus Satzung 2015 | Frankfurt /O Satzung 2015 | Potsdam-Mittelmark Satzung 2015 | LK Havelland Satzung 2015 |
| 1. | NOTFALLRETTUNG mit NEF | | | | | | |
| 1.1. | Inanspruchnahme des Notarzteininsatzdienstes | 199,00 € | 309,00 € | 227,00 € | 280,00 € | 287,00 € | 246,00 € |
| 1.2. | Inanspruchnahme des NEF | 201,00 € | 212,20 € | 192,80 € | 308,10 € | 254,00 € | 221,80 € |
| 1.3. | je zurückgelegtem Kilometer Fahrstrecke | 0,60 € | 0,65 € | 0,51 € | 0,60 € | 0,45 € | 0,54 € |
| 2. | NOTFALLRETTUNG mit RTW | | | | | | |
| 2.1. | Inanspruchnahme des Notfallrettungsdienstes | 338,60 € | 270,40 € | 305,10 € | 456,30 € | 521,30 € | 513,50 € |
| 2.2. | je zurückgelegtem Kilometer Fahrstrecke | 0,60 € | 0,65 € | 0,51 € | 0,60 € | 0,45 € | 0,54 € |
| 3. | QUALIFIZIERTER (betreuungspflichtiger) KRANKENTRANSPORT mit KTW | | | | | | |
| 3.1. | Inanspruchnahme des Krankentransportdienstes | 212,50 € | 183,70 € | 147,60 € | 285,00 € | 256,10 € | 175,30 € |
| 3.2. | je zurückgelegtem Kilometer Fahrstrecke | 0,60 € | 0,65 € | 0,51 € | 0,60 € | 0,60 € | 0,54 € |

KLR Rettungsdienst für den RDB Stadt Potsdam - 01.01.-31.12.2016

B 1.1 - Leistungsdaten zur Gebührenermittlung

| Rettungsmittelart | Leistungs-kilometer | KTP | Einsätze Einsatzart | | Gesamt | Notarzt-einsätze | Jahres-Rettungsmittel-Vorhaltestunden | Ø Einsatz-dauer in Stunden |
|-------------------|---------------------|-------|---------------------|-------|--------|------------------|---------------------------------------|----------------------------|
| | | | RTW/NAW | NEF | | | | |
| KTW | 57.750 | 1.800 | 300 | | 2.100 | | 4.268 | 1,0 |
| RTW/NAW | 214.000 | 1.200 | 15.200 | | 16.400 | | 43.800 | 1,0 |
| NEF | 76.800 | | | 7.350 | 7.350 | 6.500 | 21.900 | 1,0 |
| Gesamt | 348.550 | 3.000 | 15.500 | 7.350 | 25.850 | 6.500 | 69.968 | |

Dateneingabe - KLR Rettungsdienst für den RDB Stadt Potsdam - 01.01.-31.12.2016

B 1.2 Basisdaten zur Gebührenermittlung

| Bezeichnung | Ansatzfähige Kosten 2016 |
|-------------|-----------------------------|
| | 7 |

| Gesamtkosten | | |
|--------------|--------------------------------------|-----------|
| B1.1.1 | Gesamtkosten (A3 - A2 - A4) | 8.866.236 |
| B1.1.2 | Vorkostenstelle Verwaltung (C3 - C2) | 527.100 |
| B1.1.3 | Vorkostenstelle Leitstelle (D3 - D2) | 598.466 |
| B1.1.4 | Kostenstellen Rettungswachen | 7.740.669 |

| | |
|---|--------|
| Auf der Basis der Gebührenberechnungsmatrix B2 ergibt sich eine KTP-Grundgebühr in Höhe von | 212,60 |
| Auf der Basis der Gebührenberechnungsmatrix B2 ergibt sich eine RTW/NAW-Grundgebühr in Höhe von | 338,70 |
| Auf der Basis der Gebührenberechnungsmatrix B2 ergibt sich eine NEF-Grundgebühr in Höhe von | 201,10 |

| Variable KFZ-Kosten aus A3 | | |
|----------------------------------|---------------------------|----------------|
| 55200 | Kraftstoff/Öl | 89.300 |
| 55320 | KFZ-Reparaturen / Wartung | 77.200 |
| 55400 | KFZ-Bereifung / Zubehör | 12.600 |
| 55500 | KFZ-Versicherungen | 31.400 |
| 55600 | Sonstige KFZ-Kosten * | 0 |
| 55700 | KFZ-Steuern | 0 |
| Summe Variable KFZ-Kosten | | 210.500 |

| | |
|--|------|
| Auf der Basis der Gebührenberechnungsmatrix B2 ergibt sich ein KM-Zuschlag in Höhe von | 0,60 |
|--|------|

| Notarzkosten aus A3 | | |
|---------------------------|--|------------------|
| 41410 | Vergütung Ärztlicher Leiter Rettungsdienst | 50.000 |
| 41411 | Vergütung angestellte Notärzte * | 0 |
| 41412 | Vergütung Krankenhausärzte * | 1.191.800 |
| 41413 | Vergütung niedergel. Ärzte/Vertragsärzte * | 0 |
| 41414 | Vergütung Notärzte in Ausbildung | 0 |
| 41860 | Leitende Notärzte | 0 |
| 42411 | Versorgungsbez. angestellte Notärzte | 0 |
| 43411 | Beiträge VK angestellte Notärzte | 0 |
| 44411 | Beiträge Soz. Vers. angestellte Notärzte | 0 |
| 46700 | Ausbildungskosten Notärzte * | 51.200 |
| Summe Notarzkosten | | 1.293.000 |

| | |
|---|--------|
| Auf der Basis der Gebührenberechnungsmatrix B2 ergibt sich ein Notarzt-Zuschlag in Höhe von | 199,00 |
|---|--------|

KLR Rettungsdienst für den RDB Stadt Potsdam - 01.01.-31.12.2016

B2 Gebührenberechnungsmatrix

| | 1 | 2 | Leistungs- und Vorhaltestatistik | | | | | | 10 | 11 | 12 | 13 | 14 | 15 | 16 | 17 | 18 | 19 | 20 | 21 | |
|---|----------------|---|----------------------------------|----------|---------|---------|-------------------------------|-------------|-----------|-----------|----------------------------|----------------------------|------------------------------------|--|---------------------------------------|---------------------------------------|--|--|----------------------------------|--------------------------------------|----------------------------------|
| | | | Leistungs-kilometer | Einsätze | | | Jahres-Rettungsmittel-Stunden | | | GW Faktor | Kosten-vertei-lungs-anteil | Kosten der Einrichtung EUR | KFZ-Kosten Verteilung nach gef. Km | NA-Kosten Verteilung nach NA-Einsätzen | Rest nach Ausgliederung 12--13-14 EUR | Verteilung 1 nach gewichteten JRS EUR | Verteilung 2 nach Einsätz. insgesamt EUR | Verteilung 3 nach Einsätz. insgesamt EUR | Basiskosten KTP 16 + 17 + 18 EUR | Basiskosten Notfall 16 + 17 + 18 EUR | Basiskosten NEF 16 + 17 + 18 EUR |
| | | | | KTP | Nofälle | Insges. | Vorhaltung | auszuglied. | gewichtet | | | | | | | | | | | | |
| A | Leitstelle | | | | | | | | | | 598.466 | | | 598.466 | | | | | | | |
| B | Verwaltung | | | | | | | | | | 527.100 | | | 527.100 | | | | | | | |
| C | Rettungswachen | | | | | | | | | | 7.740.669 | 209.130 | 1.293.500 | 6.238.039 | | | | | | | |
| D | KTW | | 57.750 | 1.800 | 300 | 2.100 | 4.268 | 900 | 5.168 | 2 | 10.336 | 34.650 | | 546.243 | 42.821 | 48.618 | | 637.682 | | | |
| E | RTW / NAW | | 214.000 | 1.200 | 15.200 | 16.400 | 43.800 | -900 | 42.900 | 2 | 85.800 | 128.400 | 0 | 4.534.411 | 334.408 | 379.685 | | | 5.248.504 | | |
| F | NEF | | 76.800 | 0 | 7.350 | 7.350 | 21.900 | 0 | 21.900 | 1 | 21.900 | 46.080 | 1.293.500 | 1.157.385 | 149.872 | 170.164 | | | | 1.477.420 | |
| G | Summen | | 348.550 | 3.000 | 22.850 | 25.850 | 69.968 | 0 | 69.968 | | 118.036 | 8.866.236 | 210.500 | 1.293.000 | 6.238.039 | 527.100 | 598.466 | 637.682 | 5.248.504 | 1.477.420 | |
| H | | | | | | | | | | | | Zuschlagsermittlung | | | | | | Ermittlung Grundgebühr | | | |
| I | | | | | | | | | | | | D 1 | D 2 | | | | | A | B | C | |
| J | | | | | | | | | | | | Km | Notarzt | | | | | KTP | RTW/NAW | NEF | |
| K | | | | | | | | | | | | Summe | Summe | | | | | Summe | Summe | Summe | |
| | | | | | | | | | | | | KFZ-Kosten | NA-Kosten | | | | | Basiskosten | Basiskosten | Basiskosten | |
| | | | | | | | | | | | | 210.500 | 1.293.000 | | | | | 637.682 | 5.248.504 | 1.477.420 | |
| | | | | | | | | | | | | - | - | | | | | - | - | - | |
| | | | | | | | | | | | | Summe | Summe | | | | | Summe | Summe | Summe | |
| | | | | | | | | | | | | Leistungs-Km | NA-Einsätze | | | | | KTP | RTW/NAW | NEF | |
| | | | | | | | | | | | | 348.550 | 6.500 | | | | | 3.000 | 15.500 | 7.350 | |
| | | | | | | | | | | | | = | = | | | | | = | = | = | |
| | | | | | | | | | | | | Km-Zuschl. | NA-Zuschl. | | | | | KTW | RTW/NAW | NEF | |
| | | | | | | | | | | | | 0,60 | 199,00 | | | | | 212,60 | 338,70 | 201,10 | |

KLR Rettungsdienst für den RDB Stadt Potsdam - 01.01.-31.12.2016

C. Gesamt Verwaltung

| Bezeichnung | Ansatzfähige Kosten 2014 | Buchhaltung Ist 2014 | Hoch- rechnung 2014 > 2016 | Plankosten, Planerlöse 2014 > 2016 | Ergebnis (2+3+4) | Anderungen | Ansatzfähige Kosten (5+6) 2016 |
|-------------|--------------------------------|----------------------------|----------------------------------|--|---------------------|------------|--------------------------------------|
| | 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | 7 |

C 1 Gesamtkostenermittlung

| C 2 Einnahmen | | | | | | | | |
|---------------|-------------------------------------|---|---|---|----|---|---|---|
| C 2.1 | Einnahmen aus Verwaltg. und Betrieb | 0 | 9 | 0 | -9 | 0 | 0 | 0 |
| C 2.2 | Sonstige Finanzeinnahmen | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| C 2 | Summe Einnahmen | 0 | 9 | 0 | -9 | 0 | 0 | 0 |

| C 3 Aufwand | | | | | | | | |
|-------------|------------------------|---------|---------|---|---------|---------|---|---------|
| C 3.1 | Personalkosten | 174.908 | 187.930 | 0 | 9.170 | 197.100 | 0 | 197.100 |
| C 3.2 | Sachkosten | 45.327 | 174.564 | 0 | 35.736 | 210.300 | 0 | 210.300 |
| C 3.3 | Sonstige Kosten | 44.141 | 137.911 | 0 | -27.311 | 110.600 | 0 | 110.600 |
| C 3.4 | Kalkulatorische Kosten | 0 | 9.200 | 0 | -100 | 9.100 | 0 | 9.100 |
| C 3 | Summe Aufwand | 264.375 | 509.605 | 0 | 17.496 | 527.100 | 0 | 527.100 |

| Gesamtkosten | | | | | | | | |
|--------------|--|---------|---------|---|--------|---------|---|---------|
| (C 3 - C 2) | | 264.375 | 509.596 | 0 | 17.504 | 527.100 | 0 | 527.100 |

C 2 Einnahmen

C 2.1 Einnahmen aus Verwaltung und Betrieb

| 11 Benutzungsgebühren | | | | | | | | |
|-----------------------|-----------------------------------|---|---|---|---|---|---|---|
| 11100 | Erlöse Leitstelle * | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 11200 | Erstattung für Sicherstellungen * | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 11300 | Erlöse Sondertarife * | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |

| 13 Einnahmen aus Verkauf | | | | | | | | |
|--------------------------|----------------------------|---|---|---|---|---|---|---|
| 13100 | Erträge aus Anlagenverkauf | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |

| 15 Sonstige Verwaltungseinnahmen | | | | | | | | |
|----------------------------------|-----------------|---|---|---|----|---|---|---|
| 15100 | Sonstige Erlöse | 0 | 9 | 0 | -9 | 0 | 0 | 0 |

| 17 Zuweisungen und Zuschüsse | | | | | | | | |
|------------------------------|----------------------|---|---|---|---|---|---|---|
| 17100 | Spenden, Zuschüsse * | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 17400 | Erstattung für BFD | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |

| | | | | | | | | |
|-------------|--|---|---|---|----|---|---|---|
| Summe C 2.1 | | 0 | 9 | 0 | -9 | 0 | 0 | 0 |
|-------------|--|---|---|---|----|---|---|---|

C 2 Einnahmen

C 2.2 Sonstige Finanzeinnahmen

| 20 Zinseinnahmen | | | | | | | | |
|------------------|------------|---|---|---|---|---|---|---|
| 20100 | Zinserlöse | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |

| | | | | | | | | |
|-------------|--|---|---|---|---|---|---|---|
| Summe C 2.2 | | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
|-------------|--|---|---|---|---|---|---|---|

KLR Rettungsdienst für den RDB Stadt Potsdam - 01.01.-31.12.2016

C. Gesamt Verwaltung

| Bezeichnung | Ansatzfähige Kosten 2014 | Buchhaltung Ist 2014 | Hoch- rechnung 2014 > 2016 | Plankosten, Planerlöse 2014 > 2016 | Ergebnis (2+3+4) | Anderungen | Ansatzfähige Kosten (5+6) 2016 |
|-------------|--------------------------------|----------------------------|----------------------------------|--|---------------------|------------|--------------------------------------|
| | 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | 7 |

C 3 Aufwand

C 3.1 Personalausgaben

| 40 Aufwendungen ehrenamtl. Tätigkeit | | | | | | | | |
|--------------------------------------|-----------------------------------|---|---|---|---|---|---|---|
| 40000 | Aufwendungen ehrenamtl. Tätigkeit | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |

| 41 Dienstbezüge und dergl. | | | | | | | | |
|----------------------------|-------------------------------------|---------|---------|---|-------|---------|---|---------|
| 41000 | Beamte | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 41400 | Angestellte | 142.571 | 153.121 | 0 | 7.179 | 160.300 | 0 | 160.300 |
| 41500 | Arbeiter | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 41600 | Beschäftg.-entgelte/Aufwandsentsch. | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |

| 4141 Notarztvergütungen * | | | | | | | | |
|---------------------------|------------------------------------|---|---|---|---|---|---|---|
| 41410 | Ärztlicher Leiter Rettungsdienst * | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 41411 | angestellte Notärzte * | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 41412 | Krankenhausärzte * | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 41413 | niedergel. Ärzte/Vertragsärzte * | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 41414 | Notärzte in Ausbildung * | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |

| 418 Zuschläge / Zulagen * | | | | | | | | |
|---------------------------|--------------------------------------|---|---|---|---|---|---|---|
| 41810 | Zuschläge Sa/So/Fei/Nachtzuschlag | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 41820 | Wechselschicht/Schichtzulage | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 41830 | Verpflegungsmehraufwand | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 41840 | Überstundenvergütung | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 41850 | Bereitschaftsdienst/ Rufbereitschaft | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 41860 | Leitende Notärzte * | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 41870 | Sonstige Zulagen * | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |

| 42 Versorgungsbezüge u. dgl. * | | | | | | | | |
|--------------------------------|----------------------|---|---|---|---|---|---|---|
| 42000 | Beamte | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 42400 | Angestellte | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 42411 | angestellte Notärzte | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 42500 | Arbeiter | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 42800 | Sonstige | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |

| 43 Beiträge Versorgungskassen, ZVK | | | | | | | | |
|------------------------------------|----------------------|-------|-------|---|-----|-------|---|-------|
| 43000 | Beamte | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 43400 | Angestellte | 4.286 | 5.094 | 0 | 106 | 5.200 | 0 | 5.200 |
| 43411 | angestellte Notärzte | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 43500 | Arbeiter | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 43800 | Sonstige * | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |

| 44 Beiträge zur gesetzl. Sozialvers. | | | | | | | | |
|--------------------------------------|--|--------|--------|---|-------|--------|---|--------|
| 44400 | Angestellte | 27.929 | 29.400 | 0 | 1.500 | 30.900 | 0 | 30.900 |
| 44411 | angestellte Notärzte | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 44500 | Arbeiter | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 44800 | Sonstige | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 45000 | Beihilfen/Beiträge zur Beihilfevers. * | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |

| 46 Personalnebenausgaben | | | | | | | | |
|--------------------------|--|-----|-----|---|-----|-----|---|-----|
| 46100 | Reisekostenerstattungen | 0 | 19 | 0 | -19 | 0 | 0 | 0 |
| 46200 | Fortbildung * | 122 | 296 | 0 | 404 | 700 | 0 | 700 |
| 46300 | Arbeitsmedizinische Untersuchungen | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 46400 | Abfindungen * | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 46500 | Sonstiger Personalaufwand * | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 46600 | Ausbildungskosten nichtärztl. Personal * | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 46700 | Ausbildungskosten Notärzte * | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |

| | | | | | | | | |
|--------------------|--|---------|---------|---|-------|---------|---|---------|
| Summe C 3.1 | | 174.908 | 187.930 | 0 | 9.170 | 197.100 | 0 | 197.100 |
|--------------------|--|---------|---------|---|-------|---------|---|---------|

KLR Rettungsdienst für den RDB Stadt Potsdam - 01.01.-31.12.2016

C. Gesamt Verwaltung

| Bezeichnung | Ansatzfähige Kosten 2014 | Buchhaltung Ist 2014 | Hoch- rechnung 2014 > 2016 | Plankosten, Planerlöse 2014 > 2016 | Ergebnis (2+3+4) | Anderungen | Ansatzfähige Kosten (5+6) 2016 |
|-------------|--------------------------------|----------------------------|----------------------------------|--|---------------------|------------|--------------------------------------|
| | 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | 7 |

C 3 Aufwand

C 3.2 Sachkosten

| 50 Unterhaltg. Grundstücke / Gebäude * | | | | | | | | |
|--|--------------------------------------|---|-------|---|-----|-------|---|-------|
| 50100 | Rep./Instandhalt. von Gebäuden | 0 | 1.602 | 0 | 398 | 2.000 | 0 | 2.000 |
| 50200 | Re./Instandhalt. an Außenanlagen | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 50300 | Reparaturmaterial / Kleinwerkzeuge * | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 50400 | Wartungsaufwand | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 50500 | Sonstige Rep. und Instandsetzungen | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 51000 | Unterhaltg. sonst. unbew. Vermög. | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |

| 52 Geräte, Ausrüstung, Verbrauch | | | | | | | | |
|----------------------------------|--------------------------------------|---|---|---|---|---|---|---|
| 52100 | Geringwertige Ausrüstungsgegenst. | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 52210 | Medikamente | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 52220 | Verbandsstoffe/med. Verbrauchsmat. * | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 52230 | Med.-techn. Geräte als GWG | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |

| 523 Reparaturen und Wartung | | | | | | | | |
|-----------------------------|--------------------|---|----|---|-----|---|---|---|
| 52310 | Funkanlagen | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 52320 | Fernsprechanlagen | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 52330 | Med.-techn. Geräte | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 52340 | Sonstiges * | 0 | 72 | 0 | -72 | 0 | 0 | 0 |

| 53 Leasing, Mieten, Pachten * | | | | | | | | |
|-------------------------------|---------------------------|--------|---------|---|--------|---------|---|---------|
| 53100 | Grundstücke | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 53200 | Gebäude | 34.443 | 133.666 | 0 | 28.334 | 162.000 | 0 | 162.000 |
| 53300 | Techn. Geräte und Anlagen | 0 | 16.840 | 0 | 760 | 17.600 | 0 | 17.600 |

| 54 Bewirtschaftung Grundstücke | | | | | | | | |
|--------------------------------|------------------------------------|-------|--------|---|-------|--------|---|--------|
| 54110 | Heizung | 9.395 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 54120 | Elektro/Gas/Wasser | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 54200 | Reinigung | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 54300 | Sachversicherungen | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 54400 | Gebühren/Beiträge/Steuern | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 54500 | Wartung Inventar | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 54600 | Sonst. Raum- und Grundstückskosten | 1.489 | 21.213 | 0 | 6.387 | 27.600 | 0 | 27.600 |

| 55 Haltung von Fahrzeugen | | | | | | | | |
|---------------------------|---------------------------|---|---|---|---|---|---|---|
| 55100 | Mieten / Leasing * | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 55200 | Kraftstoff/Öl | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 55310 | KFZ-Unfall-Reparaturen | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 55320 | KFZ-Reparaturen / Wartung | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 55400 | KFZ-Bereifung / Zubehör | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 55500 | KFZ-Versicherungen | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 55600 | Sonstige KFZ-Kosten * | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 55700 | KFZ-Steuern | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |

| 56 Besondere Aufwendungen | | | | | | | | |
|---------------------------|-------------------------------------|---|-------|---|-----|-------|---|-------|
| 56100 | Beschaffung Berufskleidung | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 56200 | Reinigung/Unterhalt Berufskleidung | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 56300 | Sonstige Aufwendungen | 0 | 15 | 0 | -15 | 0 | 0 | 0 |
| 56400 | Sachkosten der Qualitätssicherung * | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 56500 | Sachkosten MANV * | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 57000 | Weitere Betriebsausgaben * | 0 | 1.156 | 0 | -56 | 1.100 | 0 | 1.100 |

| | | | | | | | | |
|--------------------|--|--------|---------|---|--------|---------|---|---------|
| Summe C 3.2 | | 45.327 | 174.564 | 0 | 35.736 | 210.300 | 0 | 210.300 |
|--------------------|--|--------|---------|---|--------|---------|---|---------|

KLR Rettungsdienst für den RDB Stadt Potsdam - 01.01.-31.12.2016

C. Gesamt Verwaltung

| Bezeichnung | Ansatzfähige Kosten 2014 | Buchhaltung Ist 2014 | Hoch- rechnung 2014 > 2016 | Plankosten, Planerlöse 2014 > 2016 | Ergebnis (2+3+4) | Anderungen | Ansatzfähige Kosten (5+6) 2016 |
|-------------|--------------------------------|----------------------------|----------------------------------|--|---------------------|------------|--------------------------------------|
| | 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | 7 |

C 3 Aufwand

C 3.3 Sonstige Kosten

| 64 Versicherungen/Schadensfälle * | | | | | | | | |
|-----------------------------------|-------------------------|-------|---|---|---|---|---|---|
| 64100 | Haftpflichtversicherung | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 64200 | Unfallversicherung | 3.242 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 64300 | Sonstige Versicherungen | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 64400 | Schadensfälle | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |

| 65 Geschäftsausgaben | | | | | | | | |
|----------------------|-------------------------------------|--------|---------|---|---------|--------|---|--------|
| 65100 | Porto, Telefon- und Funkgebühren | 1.579 | 367 | 0 | 1.033 | 1.400 | 0 | 1.400 |
| 65200 | Rechts- und Beratungskosten * | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 65300 | Abschluss- und Prüfungskosten * | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 65400 | Büromaterial | 11.371 | 12.685 | 0 | 1.215 | 13.900 | 0 | 13.900 |
| 65500 | Kosten des Geldverkehrs * | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 65600 | Wartung EDV | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 65700 | Sonstiger Verwaltungsaufwand | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 65800 | Vordrucke/Formulare | 0 | 1 | 0 | -1 | 0 | 0 | 0 |
| 65900 | Fachliteratur | 0 | 73 | 0 | 27 | 100 | 0 | 100 |
| 67000 | Erstattung Querschnittsamtskosten * | 27.949 | 124.786 | 0 | -29.586 | 95.200 | 0 | 95.200 |

| | | | | | | | | |
|--------------------|--|--------|---------|---|---------|---------|---|---------|
| Summe C 3.3 | | 44.141 | 137.911 | 0 | -27.311 | 110.600 | 0 | 110.600 |
|--------------------|--|--------|---------|---|---------|---------|---|---------|

C 3 Aufwand

C 3.4 Kalkulatorische Kosten - Sonstige Finanzausgaben

| 68 Kalkulatorische Kosten * | | | | | | | | |
|-----------------------------|-------------------------------|---|-------|---|------|-------|---|-------|
| 68010 | AfC Gebäude | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 68020 | AfC Fahrzeuge | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 68030 | AfC Ausrüstungen * | 0 | 8.801 | 0 | -301 | 8.500 | 0 | 8.500 |
| 68040 | AfC Med.-techn. Geräte | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 68500 | Verzinsung des Anlagekapitals | 0 | 399 | 0 | 201 | 600 | 0 | 600 |
| 68600 | Kalkulatorische Mieten * | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |

| 8 Sonstige Finanzausgaben | | | | | | | | |
|---------------------------|--------------------------------------|---|---|---|---|---|---|---|
| 80000 | Zinsausgaben * | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 89000 | Einzelwertberichtigung zu Forderung. | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |

| | | | | | | | | |
|--------------------|--|---|-------|---|------|-------|---|-------|
| Summe C 3.4 | | 0 | 9.200 | 0 | -100 | 9.100 | 0 | 9.100 |
|--------------------|--|---|-------|---|------|-------|---|-------|

KLR Rettungsdienst für den RDB Stadt Potsdam - 01.01.-31.12.2016

F1 Jahresrettungsmittelstunden - Rettungswache Stadt Potsdam

| Rettungsmittelvorhaltung im Zeitraum 01.01.-31.12.2016 | | | | | | | | | | | | | |
|--|-----------------------------------|--------------|----------------------|------|---------------------------|--------------|----------------------|------|---------------------|--------------|----------------------|------|-------------------------|
| Rettungsmittel | Montag - Freitag (ohne Feiertage) | | | | Samstage (ohne Feiertage) | | | | Sonn- und Feiertage | | | | RM Vorhalte- stunden |
| | in der Zeit | | Vorhalte- stunden | Tage | in der Zeit | | Vorhalte- stunden | Tage | in der Zeit | | Vorhalte- stunden | Tage | |
| von ss:mm | bis ss:mm | von ss:mm | | | bis ss:mm | von ss:mm | | | bis ss:mm | von ss:mm | | | bis ss:mm |
| NEF 1 | | | 24,0 | 251 | | | 24,0 | 52 | | | 24,0 | 62 | 8.760 |
| NEF 2 | | | 24,0 | 251 | | | 24,0 | 52 | | | 24,0 | 62 | 8.760 |
| NEF 3 | 07:00 | 19:00 | 12,0 | 251 | 07:00 | 19:00 | 12,0 | 52 | 07:00 | 19:00 | 12,0 | 62 | 4.380 |
| RTW 1 | | | 24,0 | 251 | | | 24,0 | 52 | | | 24,0 | 62 | 8.760 |
| RTW 2 | | | 24,0 | 251 | | | 24,0 | 52 | | | 24,0 | 62 | 8.760 |
| RTW 3 | | | 24,0 | 251 | | | 24,0 | 52 | | | 24,0 | 62 | 8.760 |
| RTW 4 | | | 24,0 | 251 | | | 24,0 | 52 | | | 24,0 | 62 | 8.760 |
| RTW 5 | | | 24,0 | 251 | | | 24,0 | 52 | | | 24,0 | 62 | 8.760 |
| RTW 6 (Mo-So) | 07:00 | 19:00 | 12,0 | 251 | 07:00 | 19:00 | 12,0 | 52 | 07:00 | 19:00 | 12,0 | 62 | 4.380 |
| RTW 7 (Mo-Fr) | 07:00 | 19:00 | 12,0 | 251 | | | | | | | | | 3.012 |
| KTW 1 (Mo-Fr) | 07:30 | 16:00 | 8,5 | 251 | | | | | | | | | 2.134 |
| KTW 2 (Mo-Fr) | 09:00 | 17:30 | 8,5 | 251 | | | | | | | | | 2.134 |
| | | | | | | | | | | | | | |
| | | | | | | | | | | | | | |
| | | | | | | | | | | | | | |
| | | | | | | | | | | | | | |
| | | | | | | | | | | | | | |
| | | | | | | | | | | | | | |
| | | | | | | | | | | | | | |
| | | | | | | | | | | | | | |
| | | | | | | | | | | | | | |
| Rettungsmittel-Vorhaltestunden insgesamt: | | | | | | | | | | | | | 77.359 |

F3 Frequenzstatistik - Rettungswache Stadt Potsdam

| Einsatzfrequenzen im Zeitraum 01.01.-31.12.2014 | | | | | | | |
|---|-----------------------------|----------------------------------|---|----------------------------------|---|----------------------------------|---|
| RM-Art | Zeitraum | Montag bis Freitag | | Samstag | | Sonntage | |
| | | Anzahl begonnener Einsätze | Durchschnittl. Einsatzdauer (Minuten) | Anzahl begonnener Einsätze | Durchschnittl. Einsatzdauer (Minuten) | Anzahl begonnener Einsätze | Durchschnittl. Einsatzdauer (Minuten) |
| RTW | von 06:00 Uhr bis 09:59 Uhr | 2.435 | 58 | 372 | 52 | 370 | 55 |
| | von 10:00 Uhr bis 13:59 Uhr | 3.032 | 57 | 498 | 51 | 490 | 52 |
| | von 14:00 Uhr bis 17:59 Uhr | 2.591 | 53 | 474 | 50 | 455 | 52 |
| | von 18:00 Uhr bis 21:59 Uhr | 2.150 | 50 | 443 | 49 | 420 | 51 |
| | von 22:00 Uhr bis 05:59 Uhr | 2.218 | 48 | 537 | 45 | 528 | 48 |
| NEF | von 06:00 Uhr bis 09:59 Uhr | 953 | 52 | 161 | 59 | 174 | 50 |
| | von 10:00 Uhr bis 13:59 Uhr | 1.109 | 54 | 195 | 51 | 213 | 54 |
| | von 14:00 Uhr bis 17:59 Uhr | 991 | 56 | 180 | 55 | 204 | 53 |
| | von 18:00 Uhr bis 21:59 Uhr | 880 | 55 | 176 | 54 | 191 | 48 |
| | von 22:00 Uhr bis 05:59 Uhr | 925 | 52 | 210 | 53 | 213 | 49 |
| KTW | von 06:00 Uhr bis 09:59 Uhr | 459 | 95 | 21 | 83 | 65 | 87 |
| | von 10:00 Uhr bis 13:59 Uhr | 892 | 80 | 33 | 66 | 81 | 76 |
| | von 14:00 Uhr bis 17:59 Uhr | 410 | 68 | 30 | 71 | 27 | 67 |
| | von 18:00 Uhr bis 21:59 Uhr | 247 | 54 | 20 | 49 | 23 | 54 |
| | von 22:00 Uhr bis 05:59 Uhr | 149 | 46 | 21 | 62 | 23 | 47 |
| RTW | Insgesamt | 12.426 | 54 | 2.324 | 49 | 2.263 | 51 |
| NEF | Insgesamt | 4.858 | 54 | 922 | 54 | 995 | 51 |
| KTW | Insgesamt | 2.157 | 76 | 125 | 67 | 219 | 73 |

KLR Rettungsdienst für den RDB Stadt Potsdam - 01.01.-31.12.2016

F5 - Personalbestand - Rettungswache Stadt Potsdam

| Personal-Einsatzbereich | rechnerische Vollzeitkräfte im | |
|-------------------------------|--|-------------------------------------|
| | Buchhaltungs- Zeitraum 1.1.-31.12.2014 | KLR- Zeitraum 1.1.-31.12.2016 |
| Einsatzdienst | | |
| Angestellte Notärzte | | |
| Rettungsassistenten | 29,00 | 41,00 |
| • <i>davon in Ausbildung</i> | | |
| Rettungssanitäter | 22,00 | 29,00 |
| • <i>davon in Ausbildung</i> | | |
| Sonstiges Einsatzpersonal | | |
| Leitstelle | | |
| Angestellte Notärzte | | |
| Rettungsassistenten | | |
| • <i>davon in Ausbildung</i> | | |
| Rettungssanitäter | | |
| • <i>davon in Ausbildung</i> | | |
| Sonstiges Leitstellenpersonal | | |
| Verwaltung | | |
| Verwaltungspersonal insgesamt | | |
| Einsatzdienst | | |
| Angestellte Notärzte | | |
| Rettungsdienstkräfte | 51,00 | 70,00 |
| Insgesamt | 51,00 | 70,00 |
| Leitstelle | | |
| Angestellte Notärzte | | |
| Rettungsdienstkräfte | | |
| Insgesamt | | |
| Verwaltung | | |
| Verwaltungspersonal insgesamt | | |

| InvNr | Produkt-Nr. | Konto-Nr. | AW-Datum | Anzahl | Einheit | Bezeichnung | Anschaff.-Wert Gesamtwert | Anschaff.- Monat | Anschaff.- Jahr | Aussond.- Jahr | Abschr.- Wert Anfangsjahr | Abschr.- Wert | Aussond.- Jahr | 1,00 | 2014 | 2015 | 2016 | Restbuchwert 2014 | Restbuchwert 2015 | Restbuchwert 2016 | kalk. Zinsen Grundlage H&H | kalk. Zinsen Grundlage Restbuchwert 2014 | kalk. Zinsen Grundlage Restbuchwert 2015 | kalk. Zinsen Grundlage Restbuchwert 2016 | Ausgebucht am | ND (KLR) | GWG-Pool | | | | | |
|----------|-------------|-----------|------------|--------|---------|---------------------------------------|------------------------------|------------------|-----------------|----------------|------------------------------|---------------|----------------|----------|----------|------|----------|----------------------|----------------------|----------------------|-------------------------------|---|---|--|---------------|--------------|--------------|------------------|--|--|--|--|
| | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| 20110201 | 1270000 | 0822000 | 01.01.2011 | 1 | Stück | GWG-Poolinventarnummer 2011 | 23.347,82 | 1 | 2011 | 2016 | 4.669,56 | 4.669,56 | 0,00 | 4.669,56 | 4.669,56 | 0,00 | 4.669,56 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 169,04 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 5 | GWG-Pool2011 | | | | | | |
| 20110198 | 1269900 | 0822000 | 01.01.2011 | 1 | Stück | GWG-Poolinventarnummer 2011 | 2.024,27 | 1 | 2011 | 2016 | 404,85 | 404,85 | 0,00 | 404,85 | 404,85 | 0,00 | 404,85 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 14,66 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 5 | GWG-Pool2011 | Anteilig 46,26% | | | | |
| 20120158 | 1270000 | 0822000 | 01.01.2012 | 1 | Stück | GWG-Poolinventarnummer 2012 | 7.537,34 | 1 | 2012 | 2017 | 1.507,47 | 1.507,47 | 0,00 | 1.507,47 | 1.507,47 | 0,00 | 1.507,47 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 109,14 | 54,57 | 0,00 | 0,00 | 5 | GWG-Pool2012 | | | | | |
| 20120155 | 1269900 | 0822000 | 01.01.2012 | 1 | Stück | GWG-Poolinventarnummer 2012 | 639,18 | 1 | 2012 | 2017 | 127,84 | 127,84 | 0,00 | 127,84 | 127,84 | 0,00 | 127,84 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 9,26 | 4,63 | 0,00 | 0,00 | 5 | GWG-Pool2012 | Anteilig 28,54 % | | | | |
| 20130205 | 1270000 | 0822000 | 01.01.2013 | 1 | Stück | GWG-Poolinventarnummer 2013 | 6.691,91 | 1 | 2013 | 2018 | 1.338,38 | 1.338,38 | 0,00 | 1.338,38 | 1.338,38 | 0,00 | 1.338,38 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 145,35 | 96,90 | 48,45 | 0,00 | 5 | GWG-Pool2013 | | | | | |
| 20130202 | 1269900 | 0822000 | 01.01.2013 | 1 | Stück | GWG-Poolinventarnummer 2013 | 4.584,83 | 1 | 2013 | 2018 | 916,37 | 916,37 | 0,00 | 916,37 | 916,37 | 0,00 | 916,37 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 99,58 | 66,39 | 33,19 | 0,00 | 5 | GWG-Pool2013 | Anteilig 32,37 % | | | | |
| 20140204 | 1269900 | 0822000 | 01.01.2014 | 1 | Stück | GWG-Poolinventarnummer 2014 | 12.266,66 | 1 | 2014 | 2019 | 2.453,33 | 2.453,33 | 0,00 | 2.453,33 | 2.453,33 | 0,00 | 2.453,33 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 355,24 | 266,43 | 177,62 | 0,00 | 5 | GWG-Pool2014 | Anteilig 5,19 % | | | | |
| 37100404 | 1270000 | 0711200 | 11.09.2001 | 0 | Stück | RTW RD-Fahrzeug (P-2254) | 99.457,96 | 9 | 2001 | 2006 | 6.630,53 | 19.891,59 | 13.267,06 | | | | | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 5 | GWG-Pool2014 | | | | | |
| 37100405 | 1270000 | 0711200 | 20.01.1999 | 0 | Stück | NEF RD-Fahrzeug (P-2229) | 34.354,34 | 1 | 1999 | 2004 | 6.870,87 | 6.870,87 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 5 | GWG-Pool2014 | | | | | |
| 37100418 | 1270000 | 0821000 | 11.02.1999 | 1 | Stück | Defibrillator | 10.209,36 | 2 | 1999 | 2007 | 1.169,82 | 1.276,17 | 106,35 | | | | | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 8 | | | | | |
| 37100419 | 1270000 | 0821000 | 31.12.1999 | 1 | Stück | Defibrillator | 9.310,47 | 12 | 1999 | 2007 | 96,98 | 1.163,81 | 1.066,82 | | | | | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 8 | | | | | |
| 37100420 | 1270000 | 0821000 | 24.11.2005 | 1 | Stück | Defibrillator | 17.156,58 | 11 | 2005 | 2013 | 357,43 | 2.144,57 | 1.787,14 | | | | | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 8 | | | | | |
| 37101428 | 1270000 | 0711200 | 10.09.2001 | 0 | Stück | RTW RD-Fahrzeug (P-2255) | 99.456,96 | 9 | 2001 | 2006 | 6.630,46 | 19.891,39 | 13.260,93 | | | | | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 5 | | | | | |
| 37101433 | 1270000 | 0711200 | 23.05.2000 | 0 | Stück | KTW RD-Fahrzeug (P-2248) | 51.023,04 | 5 | 2000 | 2005 | 6.803,07 | 10.204,61 | 3.401,54 | | | | | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 5 | | | | | | |
| 37101434 | 1270000 | 0711200 | 02.09.2003 | 0 | Stück | KTW RD-Fahrzeug (P-2060) | 49.709,48 | 9 | 2003 | 2008 | 3.313,97 | 9.941,90 | 6.627,93 | | | | | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 5 | | | | | | |
| 37101435 | 1270000 | 0711200 | 02.09.2003 | 0 | Stück | KTW RD-Fahrzeug (P-2261) | 49.709,48 | 9 | 2003 | 2008 | 3.313,97 | 9.941,90 | 6.627,93 | | | | | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 5 | | | | | | |
| 37101436 | 1270000 | 0711200 | 23.05.2000 | 0 | Stück | KTW RD-Fahrzeug (P-2247) | 51.023,04 | 5 | 2000 | 2005 | 6.803,07 | 10.204,61 | 3.401,54 | | | | | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 5 | | | | | | |
| 37101439 | 1270000 | 0711200 | 10.12.2002 | 0 | Stück | RTW RD-Fahrzeug (P-2259) | 99.459,34 | 12 | 2002 | 2007 | 1.640,99 | 19.691,87 | 18.050,88 | | | | | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 5 | | | | | | |
| 37101468 | 1270000 | 0821000 | 17.12.2004 | 1 | Stück | Tom Tom Navigationsgerät | 679,12 | 12 | 2004 | 2009 | 11,32 | 1.35,80 | 124,48 | | | | | 1,00 | 1,00 | 1,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 5 | | | | | | |
| 37101477 | 1270000 | 0821000 | 22.11.2002 | 1 | Stück | Ferno-Roll-in-System | 5.930,12 | 11 | 2002 | 2007 | 187,82 | 1.126,02 | 938,35 | 1,00 | | | | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 5 | | | | | | |
| 37101478 | 1270000 | 0821000 | 28.08.2003 | 1 | Stück | Ferno-Trage incl. Zubehör | 6.274,44 | 8 | 2003 | 2008 | 522,87 | 1.254,99 | 732,02 | | | | | 1,00 | 1,00 | 1,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 5 | | | | | | |
| 37101480 | 1270000 | 0821000 | 28.08.2003 | 0 | Stück | Ferno-Trage incl. Zubehör | 6.274,44 | 8 | 2003 | 2008 | 522,87 | 1.254,99 | 732,02 | 1,00 | | | | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 5 | | | | | | |
| 37101481 | 1270000 | 0821000 | 30.11.2004 | 0 | Stück | Schwerlaststrage | 7.129,39 | 11 | 2004 | 2009 | 237,65 | 1.425,88 | 1.188,23 | 1,00 | | | | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 5 | | | | | | |
| 37101482 | 1270000 | 0821000 | 04.11.2004 | 1 | Stück | Schwerlaststrage | 6.696,86 | 11 | 2004 | 2009 | 223,23 | 1.339,37 | 1.116,14 | | | | | 1,00 | 1,00 | 1,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 5 | | | | | | |
| 37101483 | 1270000 | 0821000 | 04.11.2004 | 1 | Stück | Schwerlaststrage | 6.696,85 | 11 | 2004 | 2009 | 223,23 | 1.339,37 | 1.116,14 | | | | | 1,00 | 1,00 | 1,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 5 | | | | | | |
| 37120000 | 1270000 | 0711000 | 31.01.2005 | 1 | Stück | Bootsmotor Yamaha F100**** | 898,00 | 1 | 2005 | 2015 | 898,00 | 898,00 | 0,00 | 898,00 | 0,00 | | | | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 10 | | | | | | |
| 37120002 | 1270000 | 0711000 | 17.07.1999 | 1 | Stück | Retningsboot mit Trailer WW | 17.743,29 | 7 | 1999 | 2009 | 887,16 | 1.774,33 | 887,16 | | | | | 1,00 | 1,00 | 1,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 10 | | | | | | |
| 37120004 | 1270000 | 0821000 | 29.11.2004 | 1 | Stück | Spritzenpumpe | 1.816,61 | 11 | 2004 | 2009 | 60,55 | 363,32 | 302,77 | | | | | 1,00 | 1,00 | 1,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 5 | | | | | | |
| 37120005 | 1270000 | 0711000 | 31.05.2006 | 0 | Stück | RTW RD-Fahrzeug (P-2250) | 108.124,76 | 5 | 2006 | 2011 | 14.416,63 | 21.624,95 | 7.208,32 | | | | | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 5 | | | | | | |
| 37120006 | 1270000 | 0821000 | 07.11.2005 | 1 | Stück | Spritzenpumpe | 54,58 | 11 | 2005 | 2010 | 272,89 | 272,89 | 0,00 | | | | | 1,00 | 1,00 | 1,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 5 | | | | | | |
| 37120008 | 1270000 | 0821000 | 31.12.1999 | 1 | Stück | Ladekonsole | 1.760,51 | 12 | 1999 | 2007 | 18,34 | 220,06 | 201,73 | | | | | 1,00 | 1,00 | 1,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 8 | | | | | | |
| 37120009 | 1270000 | 0821000 | 20.09.1999 | 1 | Stück | Lifebase | 1.027,73 | 9 | 1999 | 2007 | 167,82 | 503,47 | 335,64 | | | | | 1,00 | 1,00 | 1,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 8 | | | | | | |
| 37120010 | 1270000 | 0821000 | 31.12.1999 | 3 | Stück | Option NIBD | 2.988,39 | 12 | 1999 | 2007 | 30,09 | 363,32 | 333,23 | | | | | 1,00 | 1,00 | 1,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 8 | | | | | | |
| 37120011 | 1270000 | 0821000 | 30.11.2004 | 1 | Stück | Schwerlaststrage | 7.129,39 | 11 | 2004 | 2009 | 237,65 | 1.425,88 | 1.188,23 | | | | | 1,00 | 1,00 | 1,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 5 | | | | | | |
| 37120012 | 1270000 | 0821000 | 30.09.1999 | 1 | Stück | Spritzenpumpe****Perfusor compact**** | 1.202,21 | 9 | 1999 | 2004 | 80,15 | 240,44 | 160,29 | | | | | 2,00 | 2,00 | 2,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 5 | | | | | | |
| 37120013 | 1270000 | 0821000 | 02.11.2004 | 1 | Stück | Beatmungsgerät | 3.980,22 | 11 | 2004 | 2009 | 132,67 | 796,04 | 663,37 | | | | | 1,00 | 1,00 | 1,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 5 | | | | | | |
| 37120014 | 1270000 | 0821000 | 26.11.2002 | 0 | Stück | Lichtwarnanlage | 559,89 | 11 | 2002 | 2012 | 9,33 | 55,99 | 46,66 | | | | | 1,00 | 1,00 | 1,00 | 0,00 | 0,00 | 0,0 | | | | | | | | | |

| InVnr | Produkt-Nr. | Konto-Nr. | AW-Datum | Anzahl | Einheit | Bezeichnung | Anschaff.-Wert Gesamtwert | Anschaff.-Monat | Anschaff.-Jahr | Aussond.-Jahr | Abschr.-Wert Anfangsjahr | Abschr.-Wert | Aussond.-Jahr | 2014 | 2015 | 2016 | Restbuchwert 2014 | Restbuchwert 2015 | Restbuchwert 2016 | kalk. Zinsen Grundlage H&H | kalk. Zinsen Grundlage Restbuchwert 2014 | kalk. Zinsen Grundlage Restbuchwert 2015 | kalk. Zinsen Grundlage Restbuchwert 2016 | Ausgebucht am | ND (KLR) | GWG-Pool | | |
|----------|-------------|-----------|------------|--------|---------|--|------------------------------|-----------------|----------------|---------------|-----------------------------|--------------|---------------|--------|--------|--------|----------------------|----------------------|----------------------|-------------------------------|---|---|--|---------------|----------|----------|----|--|
| 70001606 | 1270000 | 0822000 | 29.11.2007 | 1 | Stück | etc. | 167,76 | 11 | 2007 | 2010 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | | | | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 3,62% | 0,00 | 0,00 | 0,00 | | | 3 | | |
| 70001607 | 1270000 | 0822000 | 29.11.2007 | 1 | Stück | etc. | 167,76 | 11 | 2007 | 2010 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | | | | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 3,62% | 0,00 | 0,00 | 0,00 | | | 3 | | |
| 70001608 | 1270000 | 0822000 | 29.11.2007 | 1 | Stück | etc. | 167,75 | 11 | 2007 | 2010 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | | | | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 3,62% | 0,00 | 0,00 | 0,00 | | | 3 | | |
| 70001609 | 1270000 | 0822000 | 29.11.2007 | 1 | Stück | etc. | 167,75 | 11 | 2007 | 2010 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | | | | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 3,62% | 0,00 | 0,00 | 0,00 | | | 3 | | |
| 70001610 | 1270000 | 0822000 | 29.11.2007 | 1 | Stück | etc. | 167,75 | 11 | 2007 | 2010 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | | | | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 3,62% | 0,00 | 0,00 | 0,00 | | | 3 | | |
| 70001611 | 1270000 | 0822000 | 29.11.2007 | 1 | Stück | etc. | 167,75 | 11 | 2007 | 2010 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | | | | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 3,62% | 0,00 | 0,00 | 0,00 | | | 3 | | |
| 70001612 | 1270000 | 0822000 | 29.11.2007 | 1 | Stück | etc. | 167,75 | 11 | 2007 | 2010 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | | | | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 3,62% | 0,00 | 0,00 | 0,00 | | | 3 | | |
| 70001613 | 1270000 | 0822000 | 29.11.2007 | 1 | Stück | etc. | 167,76 | 11 | 2007 | 2010 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | | | | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 3,62% | 0,00 | 0,00 | 0,00 | | | 3 | | |
| 70001614 | 1270000 | 0822000 | 29.11.2007 | 1 | Stück | etc. | 167,76 | 11 | 2007 | 2010 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | | | | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 3,62% | 0,00 | 0,00 | 0,00 | | | 3 | | |
| 70001703 | 1270000 | 0822000 | 05.12.2007 | 1 | Stück | etc. | 225,78 | 12 | 2007 | 2010 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | | | | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 3,62% | 0,00 | 0,00 | 0,00 | | | 3 | | |
| 70001704 | 1270000 | 0822000 | 05.12.2007 | 1 | Stück | etc. | 225,78 | 12 | 2007 | 2010 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | | | | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 3,62% | 0,00 | 0,00 | 0,00 | | | 3 | | |
| 70001705 | 1270000 | 0822000 | 05.12.2007 | 1 | Stück | etc. | 225,78 | 12 | 2007 | 2010 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | | | | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 3,62% | 0,00 | 0,00 | 0,00 | | | 3 | | |
| 70001706 | 1270000 | 0822000 | 05.12.2007 | 1 | Stück | etc. | 225,77 | 12 | 2007 | 2010 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | | | | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 3,62% | 0,00 | 0,00 | 0,00 | | | 3 | | |
| 70001791 | 1270000 | 0822000 | 07.12.2007 | 1 | Stück | etc. | 167,75 | 12 | 2007 | 2010 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | | | | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 3,62% | 0,00 | 0,00 | 0,00 | | | 3 | | |
| 70002129 | 1270000 | 0821000 | 20.12.2007 | 1 | Stück | Laptop/Notebook | 704,54 | 12 | 2007 | 2012 | 11,74 | 140,91 | 129,17 | | | | 1,00 | 1,00 | 1,00 | 3,62% | 0,04 | 0,04 | 0,04 | | | 5 | | |
| 70002130 | 1270000 | 0821000 | 22.12.2007 | 1 | Stück | Wartensessel | 1.380,10 | 12 | 2007 | 2022 | 7,87 | 92,01 | 84,34 | | | | 92,01 | 92,01 | 92,01 | 3,62% | 26,37 | 23,04 | 19,71 | | | 15 | | |
| 70002131 | 1270000 | 0821000 | 27.12.2007 | 1 | Stück | Schwerlastenträger | 6.416,22 | 12 | 2007 | 2017 | 53,47 | 641,62 | 588,15 | 641,62 | 641,62 | 641,62 | 641,62 | 1.871,41 | 1.229,78 | 588,15 | 3,62% | 67,74 | 44,52 | 21,29 | | | 10 | |
| 70002132 | 1270000 | 0821000 | 27.12.2007 | 1 | Stück | Schwerlastenträger | 6.416,22 | 12 | 2007 | 2017 | 53,47 | 641,62 | 588,15 | 641,62 | 641,62 | 641,62 | 641,62 | 1.871,41 | 1.229,78 | 588,15 | 3,62% | 67,74 | 44,52 | 21,29 | | | 10 | |
| 70002133 | 1270000 | 0821000 | 31.12.2007 | 0 | Stück | Schlauch) | 891,15 | 12 | 2007 | 2017 | 7,43 | 89,12 | 81,69 | | | | 89,12 | 89,12 | 89,12 | 3,62% | 0,00 | 0,00 | 0,00 | | | 10 | | |
| 70002134 | 1270000 | 0821000 | 31.12.2007 | 1 | Stück | Schlauch) | 891,16 | 12 | 2007 | 2017 | 7,43 | 89,12 | 81,69 | | | | 89,12 | 89,12 | 89,12 | 3,62% | 0,00 | 0,00 | 0,00 | | | 10 | | |
| 70002135 | 1270000 | 0821000 | 31.12.2007 | 0 | Stück | Notfallkoffer | 525,84 | 12 | 2007 | 2010 | 14,81 | 175,28 | 160,67 | | | | 1,00 | 1,00 | 1,00 | 3,62% | 0,00 | 0,00 | 0,00 | | | 3 | | |
| 70002136 | 1270000 | 0821000 | 31.12.2007 | 0 | Stück | Notfallkoffer | 525,84 | 12 | 2007 | 2010 | 14,81 | 175,28 | 160,67 | | | | 1,00 | 1,00 | 1,00 | 3,62% | 0,00 | 0,00 | 0,00 | | | 3 | | |
| 70002137 | 1270000 | 0821000 | 31.12.2007 | 1 | Stück | Risusuli-Anne-Simulator (1. Hille Puppe) | 8.697,99 | 12 | 2007 | 2015 | 90,49 | 1.085,88 | 995,39 | | | | 995,39 | 995,39 | 995,39 | 3,62% | 36,03 | 0,04 | 0,04 | | | 8 | | |
| 70002142 | 1270000 | 0731000 | 31.12.2007 | 0 | Stück | Server (Großgeräte) Citrix | 5.900,02 | 12 | 2007 | 2012 | 98,33 | 1.180,00 | 1.081,67 | 172,39 | | | | 1,00 | 1,00 | 1,00 | 3,62% | 0,04 | 0,04 | 0,04 | | | 10 | |
| 70002989 | 1270000 | 0821000 | 31.12.2007 | 1 | Stück | Spritzpumpe | 1.616,14 | 12 | 2007 | 2015 | 16,83 | 202,02 | 185,18 | | | | 185,18 | 185,18 | 185,18 | 3,62% | 6,70 | 0,04 | 0,04 | | | 8 | | |
| 70003030 | 1270000 | 0822000 | 11.12.2007 | 1 | Stück | Tisch | 89,00 | 12 | 2007 | 2022 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | | | | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 3,62% | 0,00 | 0,00 | 0,00 | | | 15 | | |
| 70003031 | 1270000 | 0822000 | 11.12.2007 | 1 | Stück | Schrank | 371,00 | 12 | 2007 | 2022 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | | | | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 3,62% | 0,00 | 0,00 | 0,00 | | | 15 | | |
| 70003032 | 1270000 | 0822000 | 11.12.2007 | 0 | Stück | Tisch fehlerhaft | 40,00 | 12 | 2007 | 2022 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | | | | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 3,62% | 0,00 | 0,00 | 0,00 | | | 15 | | |
| 70003033 | 1270000 | 0822000 | 14.12.2007 | 1 | Stück | Monitor / Flachbildschirm | 196,61 | 12 | 2007 | 2012 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | | | | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 3,62% | 0,00 | 0,00 | 0,00 | | | 5 | | |
| 70003034 | 1270000 | 0822000 | 14.12.2007 | 1 | Stück | Monitor / Flachbildschirm | 196,61 | 12 | 2007 | 2012 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | | | | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 3,62% | 0,00 | 0,00 | 0,00 | | | 5 | | |
| 70003035 | 1270000 | 0822000 | 14.12.2007 | 1 | Stück | Monitor / Flachbildschirm | 196,62 | 12 | 2007 | 2012 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | | | | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 3,62% | 0,00 | 0,00 | 0,00 | | | 5 | | |
| 70003036 | 1270000 | 0822000 | 27.12.2007 | 1 | Stück | etc. | 88,25 | 12 | 2007 | 2010 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | | | | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 3,62% | 0,00 | 0,00 | 0,00 | | | 3 | | |
| 70003037 | 1270000 | 0822000 | 27.12.2007 | 1 | Stück | etc. | 88,25 | 12 | 2007 | 2010 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | | | | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 3,62% | 0,00 | 0,00 | 0,00 | | | 3 | | |
| 70003038 | 1270000 | 0822000 | 27.12.2007 | 1 | Stück | etc. | 88,25 | 12 | 2007 | 2010 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | | | | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 3,62% | 0,00 | 0,00 | 0,00 | | | 3 | | |
| 70003039 | 1270000 | 0822000 | 31.12.2007 | 1 | Stück | Server Storage 1 TB | 329,08 | 12 | 2007 | 2012 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | | | | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 3,62% | 0,00 | 0,00 | 0,00 | | | 5 | | |
| 70003040 | 1270000 | 0822000 | 31.12.2007 | 1 | Stück | Server Storage 1 TB | 329,09 | 12 | 2007 | 2012 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | | | | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 3,62% | 0,00 | 0,00 | 0,00 | | | 5 | | |
| 70003236 | 1270000 | 0821000 | 31.12.2007 | 0 | Stück | Medizin Ulmer-Koffer | 440,18 | 12 | 2007 | 2017 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 172,39 | | | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 3,62% | 0,00 | 0,00 | 0,00 | | | 10 | | |
| 70004325 | 1270000 | 0822000 | 28.03.2008 | 1 | Stück | etc. | 167,75 | 3 | 2008 | 2011 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | | | | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 3,62% | 0,00 | 0,00 | 0,00 | | | 3 | | |
| 70004326 | 1270000 | 0822000 | 28.03.2008 | 1 | Stück | etc. | 167,76 | 3 | 2008 | 2011 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | | | | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 3,62% | 0,00 | 0,00 | 0,00 | | | 3 | | |
| 70004327 | 1270000 | 0822000 | 28.03.2008 | 1 | Stück | etc. | 167,75 | 3 | 2008 | 2011 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | | | | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 3,62% | 0,00 | 0,00 | 0,00 | | | 3 | | |
| 70004328 | 1270000 | 0822000 | 28.03.2008 | 1 | Stück | Glastür-Kühlbox | 141,61 | 3 | 2008 | 2018 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | | | | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 3,62% | 0,00 | 0,00 | 0,00 | | | 10 | | |
| 70004329 | 1270000 | 0822000 | 19.04.2008 | 1 | Stück | Faxgerät | 354,62 | 4 | 2008 | 2013 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | | | | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 3,62% | 0,00 | 0,00 | 0,00 | | | 5 | | |
| 70004330 | 1270000 | 0822000 | 22.04.2008 | 1 | Stück | Computer | 368,90 | 4 | 2008 | 2013 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | | | | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 3,62% | 0,00 | 0,00 | 0,00 | | | 5 | | |
| 70004336 | 1270000 | 0822000 | 07.04.2008 | 1 | Stück | etc. | 230,38 | 4 | 2008 | 2011 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | | | | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 3,62% | 0,00 | 0,00 | 0,00 | | | 3 | | |
| 70004337 | 1270000 | 0822000 | 07.04.2008 | 1 | Stück | etc. | 230,38 | 4 | 2008 | 2011 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | | | | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 3,62% | 0,00 | 0,00 | 0,00 | | | 3 | | |
| 70004338 | 1270000 | 0822000 | 07.04.2008 | 1 | Stück | etc. | 230,38 | 4 | 2008 | 2011 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | | | | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 3,62% | 0,00 | 0,00 | 0,00 | | | 3 | | |
| 70004339 | 1270000 | 0822000 | 07.04.2008 | 1 | Stück | etc. | 230,38 | 4 | 2008 | 2011 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | | | | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 3,62% | 0,00 | 0,00 | 0,00 | | | 3 | | |
| 70004340 | 1270000 | 0822000 | 07.04.2008 | 1 | Stück | etc. | 230,38 | 4 | 2008 | 2011 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | | | | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 3,62% | 0,00 | 0,00 | 0,00 | | | 3 | | |
| 70004341 | 1270000 | 0822000 | 07.04.2008 | 1 | Stück | etc. | 230,38 | 4 | 2008 | 2011 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | | | | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 3,62% | 0,00 | 0,00 | 0,00 | | | 3 | | |
| 70004342 | 1270000 | 0822000 | 07.04.2008 | 1 | Stück | etc. | 230,38 | 4 | 2008 | 2011 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | | | | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 3,62% | 0,00 | 0,00 | 0,00 | | | 3 | | |
| 70004343 | 1270000 | 0822000 | 07.04.2008 | 1 | Stück | etc. | 230,39 | 4 | 2008 | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |

| InNr | Produkt-Nr. | Konto-Nr. | AW-Datum | Anzahl | Einheit | Bezeichnung | Anschaff.-Wert Gesamtwert | Anschaff.-Monat | Anschaff.-Jahr | Aussond.-Jahr | Abschr.-Wert Anfangsjahr | Abschr.-Wert | Aussond.-Jahr | 2014 | 2015 | 2016 | Restbuchwert 2014 | Restbuchwert 2015 | Restbuchwert 2016 | kalk. Zinsen Grundlage H&H | kalk. Zinsen Grundlaga Restbuchwert 2014 | kalk. Zinsen Grundlaga Restbuchwert 2015 | kalk. Zinsen Grundlaga Restbuchwert 2016 | Ausgebucht am | ND (KLR) | GWG-Pool |
|----------|-------------|-----------|------------|--------|---------|-----------------------------------|------------------------------|-----------------|----------------|---------------|-----------------------------|--------------|---------------|--------|--------|--------|----------------------|----------------------|----------------------|-------------------------------|---|---|--|---------------|----------|----------|
| 70004408 | 1270000 | 0822000 | 10.07.2008 | 1 | Stück | etc.) | 167,75 | 7 | 2008 | 2011 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | | | | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 3,62% | 0,00 | 0,00 | 0,00 | | 3 | |
| 70004409 | 1270000 | 0822000 | 10.07.2008 | 1 | Stück | etc.) | 167,75 | 7 | 2008 | 2011 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | | | | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 3,62% | 0,00 | 0,00 | 0,00 | | 3 | |
| 70004410 | 1270000 | 0822000 | 10.07.2008 | 1 | Stück | etc.) | 167,76 | 7 | 2008 | 2011 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | | | | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 3,62% | 0,00 | 0,00 | 0,00 | | 3 | |
| 70004411 | 1270000 | 0822000 | 10.07.2008 | 1 | Stück | etc.) | 167,76 | 7 | 2008 | 2011 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | | | | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 3,62% | 0,00 | 0,00 | 0,00 | | 3 | |
| 70004412 | 1270000 | 0822000 | 10.07.2008 | 1 | Stück | etc.) | 167,76 | 7 | 2008 | 2011 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | | | | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 3,62% | 0,00 | 0,00 | 0,00 | | 3 | |
| 70004413 | 1270000 | 0822000 | 10.07.2008 | 1 | Stück | etc.) | 167,76 | 7 | 2008 | 2011 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | | | | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 3,62% | 0,00 | 0,00 | 0,00 | | 3 | |
| 70004414 | 1270000 | 0822000 | 10.07.2008 | 1 | Stück | etc.) | 167,76 | 7 | 2008 | 2011 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | | | | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 3,62% | 0,00 | 0,00 | 0,00 | | 3 | |
| 70004415 | 1270000 | 0822000 | 10.07.2008 | 1 | Stück | etc.) | 167,76 | 7 | 2008 | 2011 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | | | | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 3,62% | 0,00 | 0,00 | 0,00 | | 3 | |
| 70004416 | 1270000 | 0822000 | 10.07.2008 | 1 | Stück | etc.) | 167,76 | 7 | 2008 | 2011 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | | | | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 3,62% | 0,00 | 0,00 | 0,00 | | 3 | |
| 70004417 | 1270000 | 0822000 | 10.07.2008 | 1 | Stück | etc.) | 167,76 | 7 | 2008 | 2011 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | | | | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 3,62% | 0,00 | 0,00 | 0,00 | | 3 | |
| 70004418 | 1270000 | 0822000 | 10.07.2008 | 1 | Stück | etc.) | 167,76 | 7 | 2008 | 2011 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | | | | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 3,62% | 0,00 | 0,00 | 0,00 | | 3 | |
| 70004419 | 1270000 | 0822000 | 10.07.2008 | 1 | Stück | etc.) | 167,76 | 7 | 2008 | 2011 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | | | | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 3,62% | 0,00 | 0,00 | 0,00 | | 3 | |
| 70004420 | 1270000 | 0822000 | 10.07.2008 | 1 | Stück | etc.) | 167,76 | 7 | 2008 | 2011 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | | | | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 3,62% | 0,00 | 0,00 | 0,00 | | 3 | |
| 70004421 | 1270000 | 0822000 | 10.07.2008 | 1 | Stück | etc.) | 167,76 | 7 | 2008 | 2011 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | | | | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 3,62% | 0,00 | 0,00 | 0,00 | | 3 | |
| 70004422 | 1270000 | 0822000 | 10.07.2008 | 1 | Stück | etc.) | 167,76 | 7 | 2008 | 2011 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | | | | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 3,62% | 0,00 | 0,00 | 0,00 | | 3 | |
| 70004423 | 1270000 | 0822000 | 10.07.2008 | 1 | Stück | etc.) | 167,76 | 7 | 2008 | 2011 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | | | | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 3,62% | 0,00 | 0,00 | 0,00 | | 3 | |
| 70004424 | 1270000 | 0822000 | 10.07.2008 | 1 | Stück | etc.) | 167,76 | 7 | 2008 | 2011 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | | | | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 3,62% | 0,00 | 0,00 | 0,00 | | 3 | |
| 70004425 | 1270000 | 0822000 | 10.07.2008 | 1 | Stück | etc.) | 167,76 | 7 | 2008 | 2011 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | | | | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 3,62% | 0,00 | 0,00 | 0,00 | | 3 | |
| 70004426 | 1270000 | 0822000 | 10.07.2008 | 1 | Stück | etc.) | 167,76 | 7 | 2008 | 2011 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | | | | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 3,62% | 0,00 | 0,00 | 0,00 | | 3 | |
| 70004427 | 1270000 | 0822000 | 10.07.2008 | 1 | Stück | etc.) | 167,76 | 7 | 2008 | 2011 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | | | | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 3,62% | 0,00 | 0,00 | 0,00 | | 3 | |
| 70004428 | 1270000 | 0822000 | 10.07.2008 | 1 | Stück | etc.) | 167,76 | 7 | 2008 | 2011 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | | | | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 3,62% | 0,00 | 0,00 | 0,00 | | 3 | |
| 70004429 | 1270000 | 0822000 | 10.07.2008 | 1 | Stück | etc.) | 167,76 | 7 | 2008 | 2011 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | | | | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 3,62% | 0,00 | 0,00 | 0,00 | | 3 | |
| 70004430 | 1270000 | 0822000 | 10.07.2008 | 1 | Stück | etc.) | 167,76 | 7 | 2008 | 2011 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | | | | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 3,62% | 0,00 | 0,00 | 0,00 | | 3 | |
| 70004431 | 1270000 | 0822000 | 10.07.2008 | 1 | Stück | etc.) | 167,76 | 7 | 2008 | 2011 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | | | | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 3,62% | 0,00 | 0,00 | 0,00 | | 3 | |
| 70004432 | 1270000 | 0822000 | 10.07.2008 | 1 | Stück | etc.) | 167,76 | 7 | 2008 | 2011 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | | | | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 3,62% | 0,00 | 0,00 | 0,00 | | 3 | |
| 70004433 | 1270000 | 0822000 | 10.07.2008 | 1 | Stück | etc.) | 167,76 | 7 | 2008 | 2011 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | | | | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 3,62% | 0,00 | 0,00 | 0,00 | | 3 | |
| 70004434 | 1270000 | 0822000 | 10.07.2008 | 1 | Stück | etc.) | 167,75 | 7 | 2008 | 2011 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | | | | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 3,62% | 0,00 | 0,00 | 0,00 | | 3 | |
| 70004751 | 1270000 | 0131000 | 27.05.2008 | 1 | Stück | Lancom Advanced VPN Client + Liz. | 669,38 | 5 | 2008 | 2013 | 89,25 | 133,88 | 43,63 | | | | 1,00 | 1,00 | 1,00 | 3,62% | 0,04 | 0,04 | 0,04 | 0,04 | 5 | |
| 70004752 | 1270000 | 0131000 | 22.05.2008 | 1 | Stück | Citrix Access Essential 5 | 748,51 | 5 | 2008 | 2013 | 99,80 | 149,70 | 48,90 | | | | 1,00 | 1,00 | 1,00 | 3,62% | 0,04 | 0,04 | 0,04 | 0,04 | 5 | |
| 70004753 | 1270000 | 0131000 | 22.05.2008 | 1 | Stück | Citrix Access Essential 5 | 748,51 | 5 | 2008 | 2013 | 99,80 | 149,70 | 48,90 | | | | 1,00 | 1,00 | 1,00 | 3,62% | 0,04 | 0,04 | 0,04 | 0,04 | 5 | |
| 70004831 | 1270000 | 0822000 | 11.07.2008 | 1 | Stück | Faxgerät | 103,65 | 7 | 2008 | 2013 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | | | | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 3,62% | 0,00 | 0,00 | 0,00 | | 5 | |
| 70005211 | 1270000 | 0821000 | 07.07.2008 | 1 | Stück | verbunden) | 1.860,36 | 7 | 2008 | 2023 | 62,01 | 124,02 | 61,01 | 124,02 | 124,02 | 124,02 | 1.054,21 | 930,18 | 806,16 | 3,62% | 38,16 | 33,67 | 29,18 | 15 | | |
| 70005212 | 1270000 | 0822000 | 29.07.2008 | 1 | Stück | etc.) | 83,87 | 7 | 2008 | 2011 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | | | | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 3,62% | 0,00 | 0,00 | 0,00 | | 3 | |
| 70005213 | 1270000 | 0822000 | 29.07.2008 | 1 | Stück | etc.) | 83,88 | 7 | 2008 | 2011 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | | | | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 3,62% | 0,00 | 0,00 | 0,00 | | 3 | |
| 70005540 | 1270000 | 0822000 | 20.08.2008 | 1 | Stück | Headset | 122,16 | 8 | 2008 | 2018 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | | | | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 3,62% | 0,00 | 0,00 | 0,00 | | 10 | |
| 70005541 | 1270000 | 0822000 | 20.08.2008 | 1 | Stück | Headset | 122,16 | 8 | 2008 | 2018 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | | | | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 3,62% | 0,00 | 0,00 | 0,00 | | 10 | |
| 70005542 | 1270000 | 0822000 | 20.08.2008 | 1 | Stück | Headset | 122,16 | 8 | 2008 | 2018 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | | | | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 3,62% | 0,00 | 0,00 | 0,00 | | 10 | |
| 70005543 | 1270000 | 0822000 | 20.08.2008 | 1 | Stück | Headset | 122,15 | 8 | 2008 | 2018 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | | | | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 3,62% | 0,00 | 0,00 | 0,00 | | 10 | |
| 70005544 | 1270000 | 0822000 | 20.08.2008 | 1 | Stück | Headset | 122,15 | 8 | 2008 | 2018 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | | | | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 3,62% | 0,00 | 0,00 | 0,00 | | 10 | |
| 70005545 | 1270000 | 0822000 | 20.08.2008 | 1 | Stück | Headset | 122,15 | 8 | 2008 | 2018 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | | | | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 3,62% | 0,00 | 0,00 | 0,00 | | 10 | |
| 70005546 | 1270000 | 0822000 | 20.08.2008 | 1 | Stück | Headset | 122,15 | 8 | 2008 | 2018 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | | | | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 3,62% | 0,00 | 0,00 | 0,00 | | 10 | |
| 70005547 | 1270000 | 0822000 | 20.08.2008 | 1 | Stück | Headset | 122,15 | 8 | 2008 | 2018 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | | | | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 3,62% | 0,00 | 0,00 | 0,00 | | 10 | |
| 70006151 | 1270000 | 0822000 | 03.09.2008 | 1 | Stück | Kompressor MCX 24 Michelin | 159,00 | 9 | 2008 | 2018 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | | | | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 3,62% | 0,00 | 0,00 | 0,00 | | 10 | |
| 70006165 | 1270000 | 0821000 | 24.09.2008 | 1 | Stück | s/w Drucker, Kyocera FS-2000DN | 585,96 | 9 | 2008 | 2013 | 39,06 | 117,19 | 77,13 | | | | 1,00 | 1,00 | 1,00 | 3,62% | 0,04 | 0,04 | 0,04 | 0,04 | 5 | |
| 70006537 | 1270000 | 0822000 | 15.10.2008 | 1 | Stück | etc.) | 167,76 | 10 | 2008 | 2011 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | | | | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 3,62% | 0,00 | 0,00 | 0,00 | | 3 | |
| 70006538 | 1270000 | 0822000 | 15.10.2008 | 1 | Stück | etc.) | 167,75 | 10 | 2008 | 2011 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | | | | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 3,62% | 0,00 | 0,00 | 0,00 | | 3 | |
| 70006581 | 1270000 | 0511000 | 20.10.2008 | 1 | Stück | Doppelcarport, Holz | 7.489,60 | 10 | 2008 | 2028 | 93,62 | 374,48 | 279,86 | 374,48 | 374,48 | 374,48 | 5.149,10 | 4.774,62 | 4.400,14 | 3,62% | 186,44 | 172,84 | 159,28 | 20 | | |
| 70006587 | 1270000 | 0822000 | 30.10.2008 | 1 | Stück | Akkuschrauber Makita 6271 DWAE | 165,41 | 10 | 2008 | 2014 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | | | | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 3,62% | 0,00 | 0,00 | 0,00 | | 6 | |
| 70007111 | 1270000 | 0822000 | 10.12.2008 | 1 | Stück | etc.) | 165,30 | 12 | 2008 | 2011 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | | | | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 3,62% | 0,00 | 0,00 | 0,00 | | 3 | |
| 70007112 | 1270000 | 0822000 | 10.12.2008 | 1 | Stück | etc.) | 165,31 | 12 | 2008 | 2011 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | | | | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 3,62% | 0,00 | 0,00 | 0,00 | | 3 | |
| 70007113 | 1270000 | 0822000 | 10.12.2008 | 1 | Stück | etc.) | 165,31 | 12 | 2008 | 2011 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | | | | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 3,62% | 0,00 | 0,00 | 0,00 | | 3 | |
| 70007114 | 1270000 | 0822000 | 10.12.2008 | 1 | Stück | etc.) | 165,31 | 12 | 2008 | 2011 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | | | | | | | | | | | | | |

| InVnR | Produkt-Nr. | Konto-Nr. | AW-Datum | Anzahl | Einheit | Bezeichnung | Anschaff.-Wert Gesamtwert | Anschaff.-Monat | Anschaff.-Jahr | Aussond.-Jahr | Abschr.-Wert Anfangsjahr | Abschr.-Wert | Aussond.-Jahr | 2014 | 2015 | 2016 | Restbuchwert 2014 | Restbuchwert 2015 | Restbuchwert 2016 | kalk. Zinsen Grundl. HÄH | kalk. Zinsen Grundl. Restbuchwert 2014 | kalk. Zinsen Grundl. Restbuchwert 2015 | kalk. Zinsen Grundl. Restbuchwert 2016 | Ausgebucht am | ND (KLR) | GWG-Pool | |
|----------|-------------|-----------|------------|--------|---------|-----------------------------------|---------------------------|-----------------|----------------|---------------|--------------------------|--------------|---------------|----------|----------|----------|-------------------|-------------------|-------------------|--------------------------|--|--|--|---------------|----------|--------------|--|
| 70011599 | 1270000 | 0822000 | 26.09.2009 | 0 | Stück | Notfallrucksack | 273,11 | 9 | 2009 | 2012 | 30,35 | 91,04 | 59,69 | | | | | | | 3,62% | 0,00 | 0,00 | 0,00 | | 3 | GWG-Pool2009 | |
| 70011629 | 1270000 | 0822000 | 21.10.2009 | 1 | Stück | Batix Instreamerr | 1.164,71 | 10 | 2009 | 2014 | 58,24 | 232,94 | 173,71 | | | | | | | 3,62% | 0,00 | 0,00 | 0,00 | | 5 | GWG-Pool2009 | |
| 70011630 | 1270000 | 0822000 | 21.10.2009 | 1 | Stück | Batix Instreamer | 1.164,72 | 10 | 2009 | 2014 | 58,24 | 232,94 | 173,71 | | | | | | | 3,62% | 0,00 | 0,00 | 0,00 | | 5 | GWG-Pool2009 | |
| 70011636 | 1270000 | 0131000 | 03.11.2009 | 1 | Stück | Cobra_Schnittstelle | 4.867,10 | 11 | 2009 | 2014 | 162,24 | 973,42 | 810,18 | 811,18 | | | | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 3,62% | 0,00 | 0,00 | 0,00 | | 5 | |
| 70011808 | 1270000 | 0821000 | 30.12.2009 | 1 | Stück | Lichtbalken Piccolino-Twin-Sun | 1.344,70 | 12 | 2009 | 2019 | 11,21 | 134,47 | 122,26 | 134,47 | 134,47 | | | | 0,00 | 3,62% | 23,93 | 19,07 | 14,20 | | 10 | | |
| 70011813 | 1270000 | 0821000 | 31.12.2009 | 1 | Stück | Dell Studio XPS 16 | 1.950,94 | 12 | 2009 | 2014 | 32,52 | 390,19 | 356,67 | 357,67 | | | | 0,00 | 3,62% | 0,00 | 0,00 | 0,00 | | 5 | | | |
| 70011882 | 1270000 | 0822000 | 31.12.2009 | 1 | Stück | Herrenrad BBF Helsinki | 383,94 | 12 | 2009 | 2017 | 4,00 | 47,99 | 42,99 | | | | | | | 3,62% | 0,00 | 0,00 | 0,00 | | 8 | GWG-Pool2009 | |
| 70011883 | 1270000 | 0822000 | 31.12.2009 | 1 | Stück | Herrenrad Arcadia | 463,94 | 12 | 2009 | 2017 | 4,83 | 57,99 | 52,16 | | | | | | | 3,62% | 0,00 | 0,00 | 0,00 | | 8 | GWG-Pool2009 | |
| 70011884 | 1270000 | 0822000 | 31.12.2009 | 1 | Stück | Damenrad Texo | 356,37 | 12 | 2009 | 2017 | 3,71 | 44,55 | 39,83 | | | | | | | 3,62% | 0,00 | 0,00 | 0,00 | | 8 | GWG-Pool2009 | |
| 70011885 | 1270000 | 0821000 | 28.12.2009 | 1 | Stück | Drucker Canon | 2.493,05 | 12 | 2009 | 2014 | 41,55 | 498,61 | 456,06 | 457,06 | | | | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 3,62% | 0,00 | 0,00 | 0,00 | | 5 | |
| 70011919 | 1270000 | 0821000 | 31.12.2009 | 1 | Stück | Scheuerschmaschine | 7.140,00 | 12 | 2009 | 2017 | 74,38 | 892,50 | 817,13 | 892,50 | 2.603,12 | | | | 0,00 | 3,62% | 94,23 | 0,00 | 0,00 | | 8 | | |
| 70011921 | 1270000 | 0822000 | 31.12.2009 | 1 | Stück | Brother DCP-8085DN | 451,01 | 12 | 2009 | 2014 | 7,52 | 90,20 | 81,69 | | | | | | | 3,62% | 0,00 | 0,00 | 0,00 | | 5 | GWG-Pool2009 | |
| 70011923 | 1270000 | 0822000 | 31.12.2009 | 1 | Stück | Brother DCP-8085DN | 451,01 | 12 | 2009 | 2014 | 7,52 | 90,20 | 81,69 | | | | | | | 3,62% | 0,00 | 0,00 | 0,00 | | 5 | GWG-Pool2009 | |
| 70011925 | 1270000 | 0822000 | 31.12.2009 | 1 | Stück | Brother DCP-8085DN | 451,01 | 12 | 2009 | 2014 | 7,52 | 90,20 | 81,69 | | | | | | | 3,62% | 0,00 | 0,00 | 0,00 | | 5 | GWG-Pool2009 | |
| 70011926 | 1270000 | 0822000 | 31.12.2009 | 1 | Stück | Brother DCP-8085DN | 451,01 | 12 | 2009 | 2014 | 7,52 | 90,20 | 81,69 | | | | | | | 3,62% | 0,00 | 0,00 | 0,00 | | 5 | GWG-Pool2009 | |
| 70011927 | 1270000 | 0822000 | 31.12.2009 | 1 | Stück | Brother DCP-8085DN | 451,01 | 12 | 2009 | 2014 | 7,52 | 90,20 | 81,69 | | | | | | | 3,62% | 0,00 | 0,00 | 0,00 | | 5 | GWG-Pool2009 | |
| 70011930 | 1270000 | 0822000 | 17.12.2009 | 20 | Stück | Handfunksprechgerät HYT TC3600 | 11.186,00 | 12 | 2009 | 2015 | 155,36 | 1.864,33 | 1.707,97 | | | | | | | 3,62% | 0,00 | 0,00 | 0,00 | | 6 | GWG-Pool2009 | |
| 70012457 | 1270000 | 0822000 | 21.01.2010 | 1 | Stück | Laptop/Notebook | 647,17 | 1 | 2010 | 2015 | 129,43 | 129,43 | -1,00 | | | | | | | 3,62% | 0,00 | 0,00 | 0,00 | | 5 | GWG-Pool2010 | |
| 70012458 | 1270000 | 0822000 | 21.01.2010 | 1 | Stück | Laptop/Notebook | 647,17 | 1 | 2010 | 2015 | 129,43 | 129,43 | -1,00 | | | | | | | 3,62% | 0,00 | 0,00 | 0,00 | | 5 | GWG-Pool2010 | |
| 70012459 | 1270000 | 0822000 | 21.01.2010 | 1 | Stück | Laptop/Notebook | 647,17 | 1 | 2010 | 2015 | 129,43 | 129,43 | -1,00 | | | | | | | 3,62% | 0,00 | 0,00 | 0,00 | | 5 | GWG-Pool2010 | |
| 70012460 | 1270000 | 0822000 | 21.01.2010 | 1 | Stück | Laptop/Notebook | 647,17 | 1 | 2010 | 2015 | 129,43 | 129,43 | -1,00 | | | | | | | 3,62% | 0,00 | 0,00 | 0,00 | | 5 | GWG-Pool2010 | |
| 70012461 | 1270000 | 0822000 | 16.01.2010 | 1 | Stück | Router | 257,04 | 1 | 2010 | 2015 | 51,41 | 51,41 | -1,00 | | | | | | | 3,62% | 0,00 | 0,00 | 0,00 | | 5 | GWG-Pool2010 | |
| 70013674 | 1270000 | 0822000 | 14.09.2010 | 1 | Stück | Werkstatwagen A 6065 R | 290,39 | 9 | 2010 | 2020 | 9,68 | 29,04 | 19,36 | | | | | | | 3,62% | 0,00 | 0,00 | 0,00 | | 10 | GWG-Pool2010 | |
| 70013675 | 1270000 | 0822000 | 14.09.2010 | 1 | Stück | Werkstatwagen A 6065 R | 290,38 | 9 | 2010 | 2020 | 9,68 | 29,04 | 19,36 | | | | | | | 3,62% | 0,00 | 0,00 | 0,00 | | 10 | GWG-Pool2010 | |
| 70013680 | 1270000 | 0822000 | 11.02.2010 | 1 | Stück | Sarvinwagen - Tec Art | 213,80 | 2 | 2010 | 2025 | 13,07 | 14,25 | 0,19 | | | | | | | 3,62% | 0,00 | 0,00 | 0,00 | | 15 | GWG-Pool2010 | |
| 70013687 | 1270000 | 0822000 | 24.01.2010 | 1 | Stück | Hängeregistraturstahlschrank | 222,82 | 1 | 2010 | 2025 | 14,85 | 14,85 | -1,00 | | | | | | | 3,62% | 0,00 | 0,00 | 0,00 | | 15 | GWG-Pool2010 | |
| 70013688 | 1270000 | 0821000 | 24.02.2010 | 1 | Stück | Thermotransferdrucker Zebra ZM600 | 2.852,98 | 2 | 2010 | 2015 | 523,05 | 570,60 | 46,55 | 570,60 | 46,55 | | | | 47,55 | 3,62% | 1,72 | 0,04 | 0,04 | | 5 | | |
| 70013689 | 1270000 | 0822000 | 18.02.2010 | 1 | Stück | Barcodelesegerät | 736,61 | 2 | 2010 | 2018 | 84,40 | 92,08 | 6,67 | | | | | | | 3,62% | 0,00 | 0,00 | 0,00 | | 8 | GWG-Pool2010 | |
| 70013690 | 1270000 | 0822000 | 18.02.2010 | 1 | Stück | Barcodelesegerät | 736,61 | 2 | 2010 | 2018 | 84,40 | 92,08 | 6,67 | | | | | | | 3,62% | 0,00 | 0,00 | 0,00 | | 8 | GWG-Pool2010 | |
| 70013691 | 1270000 | 0822000 | 18.02.2010 | 1 | Stück | Barcodelesegerät | 736,61 | 2 | 2010 | 2018 | 84,40 | 92,08 | 6,67 | | | | | | | 3,62% | 0,00 | 0,00 | 0,00 | | 8 | GWG-Pool2010 | |
| 70013692 | 1270000 | 0822000 | 18.02.2010 | 1 | Stück | Barcodelesegerät | 736,61 | 2 | 2010 | 2018 | 84,40 | 92,08 | 6,67 | | | | | | | 3,62% | 0,00 | 0,00 | 0,00 | | 8 | GWG-Pool2010 | |
| 70013693 | 1270000 | 0822000 | 18.02.2010 | 1 | Stück | Barcodelesegerät | 736,61 | 2 | 2010 | 2018 | 84,40 | 92,08 | 6,67 | | | | | | | 3,62% | 0,00 | 0,00 | 0,00 | | 8 | GWG-Pool2010 | |
| 70013694 | 1270000 | 0822000 | 18.02.2010 | 1 | Stück | Barcodelesegerät | 736,61 | 2 | 2010 | 2018 | 84,40 | 92,08 | 6,67 | | | | | | | 3,62% | 0,00 | 0,00 | 0,00 | | 8 | GWG-Pool2010 | |
| 70013697 | 1270000 | 0821000 | 24.02.2010 | 1 | Stück | Digitaler Alarmanlage | 11.840,50 | 2 | 2010 | 2020 | 1.085,38 | 1.184,05 | 97,67 | 1.184,05 | 1.184,05 | 1.184,05 | 6.018,92 | 4.834,87 | 3.650,82 | 3,62% | 217,88 | 175,02 | 132,16 | | 10 | | |
| 70013698 | 1270000 | 0821000 | 21.02.2010 | 1 | Stück | 2003 | 8.330,00 | 2 | 2010 | 2015 | 1.527,17 | 1.666,00 | 137,83 | 1.666,00 | 137,83 | | | | 138,83 | 3,62% | 5,03 | 0,04 | 0,04 | | 5 | | |
| 70013699 | 1270000 | 0822000 | 22.02.2010 | 1 | Stück | UVV-Anlage 3000 | 1.149,84 | 2 | 2010 | 2015 | 216,46 | 229,91 | 18,45 | | | | | | | 3,62% | 0,00 | 0,00 | 0,00 | | 5 | GWG-Pool2010 | |
| 70013701 | 1270000 | 0131000 | 03.03.2010 | 1 | Stück | Visio Professional 2007 | 338,59 | 3 | 2010 | 2015 | 56,43 | 67,72 | 10,29 | 11,29 | 67,72 | | | | 11,29 | 3,62% | 0,41 | 0,04 | 0,04 | | 5 | | |
| 70013702 | 1270000 | 0131000 | 03.03.2010 | 1 | Stück | Visio Professional 2007 | 338,59 | 3 | 2010 | 2015 | 56,43 | 67,72 | 10,29 | 11,29 | 67,72 | | | | 11,29 | 3,62% | 0,41 | 0,04 | 0,04 | | 5 | | |
| 70013703 | 1270000 | 0131000 | 03.03.2010 | 1 | Stück | Visio Professional 2007 | 338,59 | 3 | 2010 | 2015 | 56,43 | 67,72 | 10,29 | 11,29 | 67,72 | | | | 11,29 | 3,62% | 0,41 | 0,04 | 0,04 | | 5 | | |
| 70013704 | 1270000 | 0131000 | 03.03.2010 | 1 | Stück | Visio Professional 2007 | 338,59 | 3 | 2010 | 2015 | 56,43 | 67,72 | 10,29 | 11,29 | 67,72 | | | | 11,29 | 3,62% | 0,41 | 0,04 | 0,04 | | 5 | | |
| 70013705 | 1270000 | 0131000 | 03.03.2010 | 1 | Stück | Visio Professional 2007 | 338,59 | 3 | 2010 | 2015 | 56,43 | 67,72 | 10,29 | 11,29 | 67,72 | | | | 11,29 | 3,62% | 0,41 | 0,04 | 0,04 | | 5 | | |
| 70013706 | 1270000 | 0131000 | 03.03.2010 | 1 | Stück | Visio Professional 2007 | 338,59 | 3 | 2010 | 2015 | 56,43 | 67,72 | 10,29 | 11,29 | 67,72 | | | | 11,29 | 3,62% | 0,41 | 0,04 | 0,04 | | 5 | | |
| 70013707 | 1270000 | 0131000 | 03.03.2010 | 1 | Stück | Visio Professional 2007 | 338,59 | 3 | 2010 | 2015 | 56,43 | 67,72 | 10,29 | 11,29 | 67,72 | | | | 11,29 | 3,62% | 0,41 | 0,04 | 0,04 | | 5 | | |
| 70013708 | 1270000 | 0131000 | 03.03.2010 | 1 | Stück | Visio Professional 2007 | 338,59 | 3 | 2010 | 2015 | 56,43 | 67,72 | 10,29 | 11,29 | 67,72 | | | | 11,29 | 3,62% | 0,41 | 0,04 | 0,04 | | 5 | | |
| 70013715 | 1270000 | 0822000 | 29.04.2010 | 0 | Stück | PDE 856 stationäre Halterung | 394,49 | 4 | 2010 | 2015 | 59,17 | 78,90 | 18,72 | | | | | | | 3,62% | 0,00 | 0,00 | 0,00 | | 5 | GWG-Pool2010 | |
| 70013716 | 1270000 | 0822000 | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |

| InVNr | Produkt-Nr. | Konto-Nr. | AW-Datum | Anzahl | Einheit | Bezeichnung | Anschaff.-Wert Gesamtwert | Anschaff.-Monat | Anschaff.-Jahr | Aussond.-Jahr | Abschr.-Wert Anfangsjahr | Abschr.-Wert | Aussond.-Jahr | 2014 | 2015 | 2016 | Restbuchwert 2014 | Restbuchwert 2015 | Restbuchwert 2016 | kalk. Zinsen Grundl. HÄH | kalk. Zinsen Grundl. Restbuchwert 2014 | kalk. Zinsen Grundl. Restbuchwert 2015 | kalk. Zinsen Grundl. Restbuchwert 2016 | Ausgebucht am | ND (KLR) | GWG-Pool |
|----------|-------------|-----------|------------|--------|---------|--|---------------------------|-----------------|----------------|---------------|--------------------------|--------------|---------------|----------|----------|----------|-------------------|-------------------|-------------------|--------------------------|--|--|--|---------------|----------|------------------|
| 70016125 | 1270000 | 0822000 | 17.12.2011 | 1 | Stück | Laserdrucker Kyocera FS-2020DN | 659,26 | 12 | 2011 | 2016 | 10,99 | 131,85 | 2016 | | | | | | | 3,62% | 0,00 | 0,00 | 0,00 | | 5 | GWG-Pool2011 |
| 70016271 | 1270000 | 0822000 | 31.12.2011 | 1 | Stück | Rettungsdiensttasche Boussignac CPAP | 1.011,50 | 12 | 2011 | 2014 | 28,10 | 337,17 | 2014 | | | | | | | 3,62% | 0,00 | 0,00 | 0,00 | | 3 | GWG-Pool2011 |
| 70016661 | 1270000 | 0822000 | 05.04.2012 | 8 | Stück | Unterkunfts - Hochschrank mit Wertfach | 3.617,60 | 4 | 2012 | 2027 | 180,88 | 241,17 | 2027 | | | | | | | 3,62% | 0,00 | 0,00 | 0,00 | | 15 | GWG-Pool2012 |
| 70016665 | 1269900 | 0131000 | 18.08.2011 | 1 | Stück | G-DATA Anti-Virensoftware | 361,46 | 8 | 2011 | 2014 | 74,38 | 120,49 | 2014 | 70,28 | | | | | | 3,62% | 0,00 | 0,00 | 0,00 | | 3 | Anteilig 27% |
| 70016667 | 1269900 | 0821000 | 12.11.2011 | 2 | Stück | Palettenregale | 1.442,28 | 11 | 2011 | 2026 | 16,03 | 96,15 | 2026 | 96,15 | 96,15 | 96,15 | 1.137,80 | 1.041,65 | 945,49 | 3,62% | 41,19 | 37,71 | 34,23 | | 15 | Anteilig 40,00 % |
| 70016668 | 1269900 | 0821000 | 25.11.2011 | 1 | Stück | Personen-/Arbeitsstift | 5.127,12 | 11 | 2011 | 2019 | 106,81 | 640,89 | 2019 | 640,89 | 640,89 | 640,89 | 3.097,63 | 2.456,74 | 1.815,85 | 3,62% | 112,13 | 88,93 | 65,73 | | 8 | Anteilig 50,00 % |
| 70016700 | 1270000 | 0822000 | 11.04.2012 | 1 | Stück | PAX Notfalltasche Oxy-Compact | 213,41 | 4 | 2012 | 2015 | 53,35 | 71,14 | 2015 | | | | | | | 3,62% | 0,00 | 0,00 | 0,00 | | 3 | GWG-Pool2012 |
| 70016701 | 1270000 | 0822000 | 11.04.2012 | 1 | Stück | ULMER Koffer 1, leer | 484,84 | 4 | 2012 | 2015 | 121,21 | 161,61 | 2015 | | | | | | | 3,62% | 0,00 | 0,00 | 0,00 | | 3 | GWG-Pool2012 |
| 70017009 | 1270000 | 0822000 | 18.05.2012 | 0 | Stück | ULMER Koffer Baby | 348,93 | 5 | 2012 | 2015 | 77,54 | 116,31 | 2015 | | | | | | | 3,62% | 0,00 | 0,00 | 0,00 | | 3 | GWG-Pool2012 |
| 70017445 | 1270000 | 0822000 | 14.06.2012 | 1 | Stück | ULMER Koffer Kreislauf, leer | 580,89 | 6 | 2012 | 2015 | 112,95 | 193,63 | 2015 | | | | | | | 3,62% | 0,00 | 0,00 | 0,00 | | 3 | GWG-Pool2012 |
| 70017966 | 1270000 | 0822000 | 20.09.2012 | 1 | Stück | ULMER Koffer Kreislauf, leer | 580,89 | 9 | 2012 | 2015 | 64,54 | 193,63 | 2015 | | | | | | | 3,62% | 0,00 | 0,00 | 0,00 | | 3 | GWG-Pool2012 |
| 70017981 | 1270000 | 0822000 | 20.09.2012 | 1 | Stück | ULMER Koffer Kreislauf, leer | 580,89 | 9 | 2012 | 2015 | 64,54 | 193,63 | 2015 | | | | | | | 3,62% | 0,00 | 0,00 | 0,00 | | 3 | GWG-Pool2012 |
| 70018248 | 1270000 | 0711000 | 04.10.2012 | 1 | Stück | RTW RD-Fahrzeug (P-2253) | 7.961,64 | 10 | 2012 | 2014 | 995,21 | 3.980,82 | 2014 | 2.984,62 | | | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 3,62% | 0,00 | 0,00 | 0,00 | | 2 | |
| 70018388 | 1270000 | 0822000 | 30.10.2012 | 1 | Stück | ULMER Koffer Kreislauf, leer | 580,89 | 10 | 2012 | 2015 | 48,41 | 193,63 | 2015 | 144,22 | | | | | | 3,62% | 0,00 | 0,00 | 0,00 | | 3 | GWG-Pool2012 |
| 70018439 | 1270000 | 0821000 | 11.09.2012 | 1 | Stück | Außenbord-Motor Yamaha F100 | 11.270,89 | 9 | 2012 | 2020 | 469,62 | 1.408,86 | 2020 | 1.408,86 | 1.408,86 | 1.408,86 | 7.983,55 | 6.574,69 | 5.165,82 | 3,62% | 289,00 | 238,00 | 187,00 | | 8 | |
| 70018604 | 1270000 | 0822000 | 06.12.2012 | 1 | Stück | LCD-TV Panasonic TX-L42E5E | 549,00 | 12 | 2012 | 2019 | 6,54 | 78,43 | 2019 | 70,89 | | | | | | 3,62% | 0,00 | 0,00 | 0,00 | | 7 | GWG-Pool2012 |
| 70018646 | 1269900 | 0821000 | 17.12.2012 | 1 | Stück | Video- und Telefonbuchserver | 2.580,01 | 12 | 2012 | 2017 | 43,00 | 516,00 | 2017 | 516,00 | 516,00 | 516,00 | 1.505,01 | 989,00 | 473,00 | 3,62% | 54,48 | 35,80 | 17,12 | | 5 | Anteilig 15 % |
| 70018754 | 1270000 | 0822000 | 21.01.2013 | 1 | Stück | POLYCO Wasser-Rettungspuppe | 828,53 | 1 | 2013 | 2023 | 82,85 | 82,85 | 2023 | 0,00 | | | | | | 3,62% | 0,00 | 0,00 | 0,00 | | 10 | GWG-Pool2013 |
| 70018288 | 1269900 | 0821000 | 10.10.2012 | 1 | Stück | Unterbau | 3.056,02 | 10 | 2012 | 2020 | 95,50 | 382,00 | 2020 | 382,00 | 382,00 | 382,00 | 2.196,51 | 1.814,51 | 1.432,51 | 3,62% | 79,51 | 65,69 | 51,86 | | 8 | Anteilig 33,32 % |
| 70018656 | 1269900 | 0821000 | 19.12.2012 | 1 | Stück | Wäschetrockner Miele PT 8333 EL | 1.779,85 | 12 | 2012 | 2020 | 18,54 | 222,48 | 2020 | 222,48 | 222,48 | 222,48 | 1.316,35 | 1.093,87 | 871,39 | 3,62% | 47,65 | 39,60 | 31,54 | | 8 | Anteilig 35 % |
| 70018943 | 1270000 | 0821000 | 30.01.2013 | 3 | Stück | MedicalPad System mit Tablet Kaleo.9A | 17.466,24 | 1 | 2013 | 2018 | 3.493,25 | 3.493,25 | 2018 | 3.493,25 | 3.493,25 | 3.493,25 | 10.479,74 | 6.986,50 | 3.493,25 | 3,62% | 379,37 | 252,91 | 126,46 | | 5 | |
| 70019172 | 1270000 | 0821000 | 14.03.2013 | 1 | Stück | Außenbord-Motor Yamaha | 9.585,49 | 3 | 2013 | 2021 | 998,49 | 1.198,19 | 2021 | 1.198,19 | 1.198,19 | 1.198,19 | 7.388,81 | 6.190,63 | 4.992,44 | 3,62% | 267,47 | 224,10 | 180,73 | | 8 | |
| 70019175 | 1270000 | 0822000 | 24.04.2013 | 1 | Stück | Notfallrucksack R2000 T TarpaIn | 261,69 | 4 | 2013 | 2016 | 65,42 | 87,23 | 2016 | 87,23 | | | | | | 3,62% | 0,00 | 0,00 | 0,00 | | 3 | GWG-Pool2013 |
| 70019172 | 1270000 | 0822000 | 30.04.2013 | 1 | Stück | Defibrillator Heartstart FRx Trainer | 330,15 | 4 | 2013 | 2018 | 49,52 | 66,03 | 2018 | 66,03 | | | | | | 3,62% | 0,00 | 0,00 | 0,00 | | 4 | GWG-Pool2013 |
| 70019178 | 1270000 | 0822000 | 24.04.2013 | 1 | Stück | Beatmungsbeutel Combibag | 194,99 | 4 | 2013 | 2021 | 18,28 | 24,37 | 2021 | 24,37 | | | | | | 3,62% | 0,00 | 0,00 | 0,00 | | 8 | GWG-Pool2013 |
| 70019820 | 1270000 | 0822000 | 13.05.2013 | 1 | Stück | Medikamentenküchschrank Dometic 301 H | 580,72 | 5 | 2013 | 2023 | 38,71 | 58,07 | 2023 | 58,07 | | | | | | 3,62% | 0,00 | 0,00 | 0,00 | | 10 | GWG-Pool2013 |
| 70019880 | 1270000 | 0822000 | 13.05.2013 | 1 | Stück | Medikamentenküchschrank Dometic 301 H | 580,72 | 5 | 2013 | 2023 | 38,71 | 58,07 | 2023 | 58,07 | | | | | | 3,62% | 0,00 | 0,00 | 0,00 | | 10 | GWG-Pool2013 |
| 70019882 | 1270000 | 0821000 | 29.08.2014 | 1 | Stück | Spritzenpumpe Perfusor Compact | 1.341,13 | 8 | 2014 | 2019 | 111,76 | 268,23 | 2019 | 268,23 | 268,23 | 268,23 | 1.229,37 | 961,14 | 692,92 | 3,62% | 44,50 | 34,79 | 25,08 | | 5 | |
| 70020093 | 1270000 | 0822000 | 24.06.2013 | 0 | Stück | HP OfficeJet 100, mobiler Drucker | 200,56 | 6 | 2013 | 2018 | 23,40 | 40,11 | 2018 | 40,11 | | | | | | 3,62% | 0,00 | 0,00 | 0,00 | | 5 | GWG-Pool2013 |
| 70020220 | 1270000 | 0822000 | 24.06.2013 | 1 | Stück | HP OfficeJet 100, mobiler Drucker | 200,56 | 6 | 2013 | 2018 | 23,40 | 40,11 | 2018 | 40,11 | | | | | | 3,62% | 0,00 | 0,00 | 0,00 | | 5 | GWG-Pool2013 |
| 70020221 | 1270000 | 0822000 | 24.06.2013 | 0 | Stück | HP OfficeJet 100, mobiler Drucker | 200,56 | 6 | 2013 | 2018 | 23,40 | 40,11 | 2018 | 40,11 | | | | | | 3,62% | 0,00 | 0,00 | 0,00 | | 5 | GWG-Pool2013 |
| 70020222 | 1270000 | 0822000 | 24.06.2013 | 1 | Stück | HP OfficeJet 100, mobiler Drucker | 200,56 | 6 | 2013 | 2018 | 23,40 | 40,11 | 2018 | 40,11 | | | | | | 3,62% | 0,00 | 0,00 | 0,00 | | 5 | GWG-Pool2013 |
| 70020223 | 1270000 | 0822000 | 24.06.2013 | 1 | Stück | HP OfficeJet 100, mobiler Drucker | 200,56 | 6 | 2013 | 2018 | 23,40 | 40,11 | 2018 | 40,11 | | | | | | 3,62% | 0,00 | 0,00 | 0,00 | | 5 | GWG-Pool2013 |
| 70020224 | 1270000 | 0822000 | 24.06.2013 | 1 | Stück | HP OfficeJet 100, mobiler Drucker | 200,56 | 6 | 2013 | 2018 | 23,40 | 40,11 | 2018 | 40,11 | | | | | | 3,62% | 0,00 | 0,00 | 0,00 | | 5 | GWG-Pool2013 |
| 70020225 | 1270000 | 0822000 | 24.06.2013 | 1 | Stück | HP OfficeJet 100, mobiler Drucker | 200,56 | 6 | 2013 | 2018 | 23,40 | 40,11 | 2018 | 40,11 | | | | | | 3,62% | 0,00 | 0,00 | 0,00 | | 5 | GWG-Pool2013 |
| 70020226 | 1270000 | 0822000 | 24.06.2013 | 1 | Stück | HP OfficeJet 100, mobiler Drucker | 200,56 | 6 | 2013 | 2018 | 23,40 | 40,11 | 2018 | 40,11 | | | | | | 3,62% | 0,00 | 0,00 | 0,00 | | 5 | GWG-Pool2013 |
| 70020227 | 1270000 | 0822000 | 24.06.2013 | 1 | Stück | HP OfficeJet 100, mobiler Drucker | 200,56 | 6 | 2013 | 2018 | 23,40 | 40,11 | 2018 | 40,11 | | | | | | 3,62% | 0,00 | 0,00 | 0,00 | | 5 | GWG-Pool2013 |
| 70020228 | 1270000 | 0822000 | 24.06.2013 | 1 | Stück | HP OfficeJet 100, mobiler Drucker | 200,56 | 6 | 2013 | 2018 | 23,40 | 40,11 | 2018 | 40,11 | | | | | | 3,62% | 0,00 | 0,00 | 0,00 | | 5 | GWG-Pool2013 |
| 70020229 | 1270000 | 0822000 | 24.06.2013 | 1 | Stück | HP OfficeJet 100, mobiler Drucker | 200,56 | 6 | 2013 | 2018 | 23,40 | 40,11 | 2018 | 40,11 | | | | | | 3,62% | 0,00 | 0,00 | 0,00 | | 5 | GWG-Pool2013 |
| 70020230 | 1270000 | 0822000 | 24.06.2013 | 1 | Stück | HP OfficeJet 100, mobiler Drucker | 200,56 | 6 | 2013 | 2018 | 23,40 | 40,11 | 2018 | 40,11 | | | | | | 3,62% | 0,00 | 0,00 | 0,00 | | 5 | GWG-Pool2013 |
| 70020231 | 1270000 | 0822000 | 24.06.2013 | 0 | Stück | HP OfficeJet 100, mobiler Drucker | 200,56 | 6 | 2013 | 2018 | 23,40 | 40,11 | 2018 | 40,11 | | | | | | 3,62% | 0,00 | 0,00 | 0,00 | | 5 | GWG-Pool2013 |
| 70020448 | 1270000 | 0822000 | 31.07.2013 | 1 | Stück | Beatmungsbeutel Combibag | 221,58 | 7 | 2013 | 2021 | 13,85 | 27,70 | 2021 | 27,70 | | | | | | 3,62% | 0,00 | 0,00 | 0,00 | | 8 | GWG-Pool2013 |
| 70020724 | 1270000 | 2311110 | 01.01.2011 | 1 | Stück | invest. Schlüsselzw. 2010 | -11.840,50 | 1 | 2011 | 2020 | -1.303,54 | -1.303,54 | 2020 | | | | | | | 3,62% | 0,00 | 0,00 | 0,00 | | 9 | |
| 70020725 | 1270000 | 2311110 | 01.01.2011 | 1 | Stück | invest. Schlüsselzw. 2 | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |

| Schlüssel | Bezeichnung | 1270000 | | BAB 2014 | | Faktorberechnung | Gesamtkosten | | Ansatz 2016 | | | KLR-Position |
|-----------------|---|------------------|-------------------|---------------|------------|------------------|--------------|-----------|-------------|-----|--|--------------|
| | | Plan-Ansatz 2016 | Kalk.-Ansatz 2016 | Rettungswache | Verwaltung | | RD 2016 | RD | Vw | RLS | | |
| 1270000.5011400 | Dienstbezüge Beamte | 2.405.500 | 2.352.400 | 1.614.538,93 | 495,73 | | 2.352.400 | 2.352.400 | 0 | | | 41000 |
| 1270000.5011500 | Leistungsprämien und -zulagen für Beamte gem. Bbg. | | 0 | | | | 0 | | | | | |
| 1270000.5012400 | Dienstbezüge tariflich Beschäftigte | 467.900 | 467.900 | 293.854,87 | 153.121,17 | 34,26% | 467.900 | 307.600 | 160.300 | | | 41400 |
| 1270000.5019300 | Honorare | 600 | 600 | | | | 600 | 600 | | | | 46200 |
| 1270000.5021000 | Beiträge zu Versorgungskassen Beamte | 900.900 | 881.000 | 548.296,34 | 177,55 | | 881.000 | 881.000 | 0 | | | 43000 |
| 1270000.5022000 | Beiträge zu Versorgungskassen tariflich Beschäftigte | 14.500 | 14.500 | 9.162,72 | 5.094,13 | 35,73% | 14.500 | 9.300 | 5.200 | | | 43400 |
| 1270000.5029100 | Beiträge Versorgungskassen ABM u. so. Beschäftigte | | 0 | | | | 0 | | | | | |
| 1270000.5032000 | Beiträge zur gesetzlichen Sozialversicherung tariflich Besch. | 90.500 | 90.500 | 56.571,44 | 29.399,55 | 34,20% | 90.500 | 59.600 | 30.900 | | | 44400 |
| 1270000.5041100 | Beihilfen und Unterstützungsleistungen für Beschäftigte Beam | 126.000 | 123.200 | 85.028,28 | 22,86 | | 123.200 | 123.200 | 0 | | | 45000 |
| 1270000.5141100 | Beihilfen, Unterstützungsleistungen für | | 0 | | | | 0 | | | | | |
| 1270000.5211200 | Unterhaltung der Außenanlagen | | 0 | 49,80 | 19,51 | 28,15% | 0 | 0 | 0 | | | 54600 |
| 1270000.5211300 | Unterhaltung der Gebäude | | 0 | 233,62 | 91,67 | 28,18% | 0 | 0 | 0 | | | 54600 |
| 1270000.5211400 | Unterhaltung der Betriebsvorrichtungen die dem Gebäude | 7.100 | 7.100 | 4.109,13 | 1.601,98 | 28,05% | 7.100 | 5.100 | 2.000 | | | 50100 |
| 1270000.5222100 | Unterhaltung von Arbeitsgeräten und -maschinen | | 0 | 11,59 | 0,31 | 2,61% | 0 | 0 | 0 | | | 50300 |
| 1270000.5222100 | Unterhaltung Leistensystem -Wartung/Instandsetzung | | 0 | | | | 0 | | | | | |
| 1270000.5222310 | Unterhaltung med.-techn. Geräte - Wartung/Instandsetzung | 4.100 | 4.100 | 11.730,08 | 46,80 | | 4.100 | 4.100 | 0 | | Reparaturen mobiler Datenerfassungsgeräte Meldeempfänger, anteilig Funkanlage | 52310 |
| 1270000.5222320 | Unterhaltung med.-techn. Geräte - Wartung/Instandsetzung | | 0 | | | | 0 | | | | | |
| 1270000.5222330 | Unterhaltung Fw.-techn. Geräte - Wartung/Instandsetzung | | 0 | | | | 0 | | | | | |
| 1270000.5222400 | Unterhaltung spezieller Ausstattung | 38.600 | 38.600 | 29.847,52 | 3866,84 | | 38.600 | 38.600 | | | | 52330 |
| 1270000.5222900 | Sonstige Unterhaltung von Geräten, Ausstattungen und | | 0 | 525,07 | 71,80 | 12,03% | 0 | 0 | 0 | | | 52340 |
| 1270000.5231500 | Mieten an KIS | 494.600 | 494.600 | 349.489,68 | 127.151,42 | 26,68% | 494.600 | 362.700 | 131.900 | | Mietanpassung KIS | 53200 |
| 1270000.5231600 | Betriebskosten an KIS | 24.900 | 24.900 | 16.619,46 | 4.620,17 | 21,75% | 24.900 | 19.500 | 5.400 | | BK-Anpassung KIS | 53200 |
| 1270000.5231700 | Mieten für technische Geräte | 71.000 | 71.000 | 51.143,49 | 16.839,58 | 24,77% | 71.000 | 53.400 | 17.600 | | mobile Einsatznachbearbeitung | 53300 |
| 1270000.5231900 | sonstige Mieten und Pachten | 134.500 | 88.100 | 4.854,88 | 1.894,58 | 28,07% | 88.100 | 63.400 | 24.700 | | neue Wache Babelsberg | 53200 |
| 1270000.5232100 | Leasingraten für Fahrzeuge | 486.000 | 486.000 | 402.809,57 | 0,00 | 0,00% | 486.000 | 486.000 | 0 | | | 55100 |
| 1270000.5232200 | Leasingraten für technische Geräte | 48.000 | 48.000 | | | 0,00% | 48.000 | 48.000 | 0 | | mobile Einsatznachbearbeitung | 53300 |
| 1270000.5241100 | Bewirtschaftung der Grundstücke und baulichen Anlagen | 125.900 | 103.000 | 57.557,53 | 21.102,14 | 26,83% | 103.000 | 75.400 | 27.600 | | Fernwärme, Strom, Wasser/Abwasser, Müllabfuhr, Straßen-/Gebäudereinigung anteilig für 3 RW | 54600 |
| 1270000.5241210 | Bewirtschaftung der Grundstücke und baulichen Anlagen | | 0 | | | | 0 | | | | | 54600 |
| 1270000.5241220 | Bewirtschaftung der Grundstücke und baulichen Anlagen | | 0 | | | | 0 | | | | | 54600 |
| 1270000.5241230 | Bewirtschaftung der Grundstücke und baulichen Anlagen | | 0 | | | | 0 | | | | | 54600 |
| 1270000.5241250 | Bewirtschaftung der Grundstücke und baulichen Anlagen | | 0 | | | | 0 | | | | | 54600 |
| 1270000.5241260 | Straßenreinigungsgebühren | | 0 | | | | 0 | | | | | 54600 |
| 1270000.5241270 | Winterdienst | | 0 | | | | 0 | | | | | 54600 |
| 1270000.5241310 | Bewirtschaftung der Grundstücke und baulichen Anlagen | | 0 | | | | 0 | | | | | 54600 |
| 1270000.5241320 | Bewirtschaftung der Grundstücke und baulichen Anlagen | | 0 | | | | 0 | | | | | 54600 |
| 1270000.5241330 | Bewirtschaftung der Grundstücke und baulichen Anlagen Glas | | 0 | | | | 0 | | | | | 54600 |
| 1270000.5241410 | Bewirtschaftung der Grundstücke und baulichen Anlagen | | 0 | | | | 0 | | | | | |
| 1270000.5241610 | Bewirtschaftung der Grundstücke und baulichen Anlagen mit | | 0 | | | | 0 | | | | | |
| 1270000.5241620 | Bewirtschaftung der Grundstücke und baulichen Anlagen mit | | 0 | | | | 0 | | | | | |
| 1270000.5241630 | Bewirtschaftung der Grundstücke und baulichen Anlagen mit | | 0 | | | | 0 | | | | | |
| 1270000.5241640 | Bewirtschaft. d. baul. Anlagen Fernwärme | | 0 | | | | 0 | | | | | |
| 1270000.5241650 | Bewirtschaftung der Grundstücke und baulichen Anlagen | | 0 | | | | 0 | | | | | |
| 1270000.5241700 | Bewirtschaftung der Grundstücke und baulichen Anlagen | | 0 | | | | 0 | | | | | |
| 1270000.5241800 | Bewirtschaftung der Grundstücke und baulichen Anlagen | | 0 | | | | 0 | | | | | |
| 1270000.5241900 | Bewirtschaftung der Grundstücke und baulichen Anlagen | | 0 | | | | 0 | | | | | |
| 1270000.5241920 | Bewirtschaftung der Grundstücke und baulichen Anlagen | | 0 | | | | 0 | | | | | |
| 1270000.5251100 | Kraftfahrzeugsteuer | | 0 | | | | 0 | | | | | |
| 1270000.5251200 | Kraftfahrzeugversicherung | 31.400 | 31.400 | 28.071,31 | 0,00 | 0,00% | 31.400 | 31.400 | 0 | | | 55500 |
| 1270000.5251300 | Betriebs- und Schmierstoffe | 89.300 | 89.300 | 69.384,21 | 0,13 | | 89.300 | 89.300 | 0 | | | 55200 |
| 1270000.5251310 | Benzin | | 0 | | | | 0 | | | | | |
| 1270000.5251320 | Diesel | | 0 | | | | 0 | | | | | |
| 1270000.5251400 | Schmierstoffe | | 0 | | | | 0 | | | | | 55400 |
| 1270000.5251500 | Reifenbedarf | 12.600 | 12.600 | 9.937,89 | 0,00 | 0,00% | 12.600 | 12.600 | 0 | | | 55400 |
| 1270000.5251600 | Unterhaltung, Instandsetzung und Inspektion | 77.200 | 77.200 | 54.029,38 | 0,00 | 0,00% | 77.200 | 77.200 | 0 | | | 55320 |
| 1270000.5251710 | TÜV und ASU | | 0 | | | | 0 | | | | | |
| 1270000.5251720 | andere Sonderuntersuchungen | | 0 | | | | 0 | | | | | |
| 1270000.5251800 | Instandsetzung | | 0 | | | | 0 | | | | | |
| 1270000.5251810 | Unfallreparatur | | 0 | | | | 0 | | | | | |
| 1270000.5251820 | sonstige Reparatur | | 0 | | | | 0 | | | | | |
| 1270000.5251900 | Haltung von Fahrzeugen Sonstiges | 1.800 | 1.800 | 2.275,00 | 0,00 | 0,00% | 1.800 | 1.800 | 0 | | | 55310 |
| 1270000.5261100 | Aufwendungen für Aus- und Fortbildung, Umschulung | 189.500 | 74.000 | 35.005,96 | 1,89 | 0,01% | 74.000 | 74.000 | 0 | | Qualifiz. Notfallsanitäter | 46200/46600 |
| 1270000.5261110 | Besondere Aufwendungen für Lehrgangsgebühren | | 0 | | | | 0 | | | | | |
| 1270000.5261120 | Besondere Aufwendungen für Fahrkosten | | 0 | | | | 0 | | | | | |
| 1270000.5261140 | Besondere Aufwendungen für Schulungsmaterial | | 0 | | | | 0 | | | | | 56100 |
| 1270000.5261200 | Besondere Aufwendungen für Dienst- und | 46.800 | 46.800 | 45.056,00 | 0,00 | 0,00% | 46.800 | 46.800 | 0 | | | 56100 |
| 1270000.5271400 | Aufwendungen für Bewirtung, Repräsentationen, Ehrungen, | | 0 | 65,89 | 14,62 | 18,16% | 0 | 0 | 0 | | | 56300 |
| 1270000.5271603 | Lebensmittel | | 0 | | | | 0 | | | | | |
| 1270000.5271800 | Aufwendungen für Arzneimittel, Verbandstoffe, Medikamente | 187.000 | 187.000 | 203.470,63 | 0,00 | 0,00% | 187.000 | 187.000 | 0 | | | 52210/-20 |
| 1270000.5271810 | Aufwendungen für Arzneimittel | | 0 | | | | 0 | | | | | |
| 1270000.5271820 | Aufwendungen für Verbandstoffe | | 0 | | | | 0 | | | | | |
| 1270000.5271890 | Aufwendungen für med. Sauerstoff | | 0 | | | | 0 | | | | | |
| 1270000.5271900 | Sonstige besondere Verwaltungs- und Betriebsaufwendungen | | 0 | | | | 0 | | | | | 57000 |
| 1270000.5271930 | weitere Sachaufwendungen | 4.600 | 4.600 | 4.164,89 | 395,32 | 8,67% | 4.600 | 4.200 | 400 | | | 57000 |
| 1270000.5291100 | Aufwendungen für sonstige Dienstleistungen | 2.900 | 2.900 | 2.393,86 | 760,61 | 24,11% | 2.900 | 2.200 | 700 | | | 57000 |
| 1270000.5411200 | Aufwendungen für übernommene Reisekosten für | 600 | 600 | 302,30 | 19,20 | 5,97% | 600 | 600 | 0 | | | 46100 |
| 1270000.5411210 | Aufwend. für Dienstreisen | | 0 | | | | 0 | | | | | |
| 1270000.5411230 | Firmenticket | | 0 | | | | 0 | | | | | 65400 |
| 1270000.5431100 | Bürobedarf | 2.000 | 2.000 | 341,69 | 15,71 | 4,40% | 2.000 | 1.900 | 100 | | | 65400 |
| 1270000.5431180 | Spezialvordrucke neu | | 0 | | | | 0 | | | | | |
| 1270000.5431190 | Sonstiger Bürobedarf | | 0 | | | | 0 | | | | | 65900 |

| Schlüssel | Bezeichnung | 1270000 | | BAB 2014 | | | Faktorberechnung | Gesamtkosten RD 2016 | Ansatz 2016 | | | KLR-Position |
|-----------------|--|------------------|------------------|---------------|------------|------------------|------------------|-------------------------|-------------|---------|--|----------------------|
| | | Plan-Ansatz 2016 | Kalk-Ansatz 2016 | Rettungswache | Verwaltung | Vw-Anteil-Faktor | | | RD | Vw | RLS | |
| 1270000.5431200 | Facilliteratur | 3.500 | 3.500 | 2.068,77 | 72,64 | 3,39% | 3.500 | 3.400 | 100 | | | 65900 |
| 1270000.5431310 | Porto und Versandkosten | | | 116,32 | 0,00 | 0,00% | 0 | 0 | 0 | | | 65100 |
| 1270000.5431330 | Transportkosten | | | | | | 0 | | | | | 65100 |
| 1270000.5431350 | Fernmeldegebühren | 31.300 | 31.300 | 7.789,11 | 366,34 | 4,49% | 31.300 | 29.900 | 1.400 | | einführung Digitalfunk | 65100 |
| 1270000.5431351 | Festnetzgebühren | | | | | | 0 | | | | | |
| 1270000.5431353 | Funktelefone | | | | | | 0 | | | | | 65100 |
| 1270000.5431360 | Rundfunk- und Fernsehgebühren/ GEMA | 300 | 300 | 4,19 | 0,36 | 7,91% | 300 | 300 | 0 | | anteilig Rundfunkgebühren | 65100 |
| 1270000.5431400 | öffentliche Bekanntmachungen | | | | | | 0 | | | | | |
| 1270000.5431500 | Sachverständigen -Gerichts- und ähnliche Aufwendungen | | | | | | 0 | | | | | |
| 1270000.5431530 | Gerichts-, Anwalts-, Notar-, Gerichtsvolzieherkosten und | | | | | | 0 | | | | | |
| 1270000.5431590 | Sonstige Sachverständigen Gerichts- und ähnliche | | | | | | 0 | | | | | |
| 1270000.5431910 | Spezialdrucke | 2.000 | 2.000 | 723,71 | 1,19 | 0,16% | 2.000 | 2.000 | 0 | | | 65800 |
| 1270000.5431920 | Katastermaterial | 1.000 | 1.000 | 0,00 | 0,00 | 0,00% | 1.000 | 1.000 | 0 | | | 65700 |
| 1270000.5431930 | sonstige Geschäftsaufwendungen | | | 4.125,66 | 2.241,75 | 35,21% | 0 | 0 | 0 | | | 65400 |
| | Aufwendungen für Versicherungen | | | | | | | | | | Unfallversicherung MA = 21.400 EUR, Versicherung Boot Wasserrettung = 1.100 €, anteilig Inventarversicherung = 1.900 € (vor 2015 in der ILV) | |
| 1270000.5441100 | | 24.400 | 24.400 | | | | 24.400 | 24.400 | 0 | | | 64300 |
| 1270000.5441200 | Aufwendungen für Steuern | | | 2.381,08 | 0,00 | 0,00% | 0 | 0 | 0 | | | 52210/-20 |
| 1270000.5441300 | Aufwendungen für Schadensfälle | | | | | | 0 | | | | | |
| 1270000.5455000 | Erstattungen an verb. Untern. Beteiligungen und Sondervermögen | | | | | | 0 | | | | | |
| 1270000.5455600 | Erstattung Notarkosten | | | | | | 0 | | | | | |
| 1270000.5455800 | Entgelte für Trinkwasser- u. Abwasserentsorgung | | | | | | 0 | | | | | |
| | Sonstige Erstattungen an verbundene Unternehmen, Beteiligung an und Sondervermögen | 1.255.500 | 1.293.000 | 1.109.512,92 | 0,00 | 0,00% | 1.293.000 | 1.293.000 | 0 | | Personalkosten incl. Fortbildung und Kosten ärztl. Ltr. Rettungsdienst (Planung FB 37) | 41410/41412/46700 |
| 1270000.5455900 | Erstattungen für Aufwendungen von Dritten aus laufender Verw altungstätigkeit an private Unternehmen | | | | | | | | | | | |
| 1270000.5457000 | Erstattungen für Aufwendungen von Dritten aus laufender Verw altungstätigkeit an übrige Ber eiche | 134.100 | 134.100 | 125.766,53 | 0,00 | 0,00% | 134.100 | 134.100 | 0 | | Personalkosten KTW-Besetzung durch HIO Aufwandspauschale für Wasserrettung durch HIO / Verwaltungsgebühren Anerkennung/Beurkundung Berufsbezeichnung NFS | 41600 41600/46200 |
| 1270000.5458000 | | 11.000 | 11.000 | 10.225,83 | 293,90 | 2,79% | 11.000 | 10.300 | 700 | | | |
| 1270000.5471000 | Aufwend. aus Vermögensveräuß., die dem ordentl. Ergebnis | | | | | | 0 | | | | | |
| 1270000.5482100 | Mahnkosten / Mahngebühren | | | | | | 0 | | | | | |
| 1270000.5493000 | Zuschreibungen Sonderposten | | | | | | 0 | | | | | |
| 1270000.5493110 | Periodenfr. ord. Aufw. Zuweis. / Zuschüsse lfd. Zwecke Land | | | | | | 0 | | | | | |
| 1270000.5493210 | Periodenfr. ord. Aufw. Soz. Leist. natürl. Pers. avE | | | | | | 0 | | | | | |
| 1270000.5493220 | Periodenfr. ordentl. Aufw. Soz. Leist. natürl. Pers. ivE | | | | | | 0 | | | | | |
| 1270000.5493909 | Periodenfremde ordentliche Aufwendungen - Betriebskosten | | | | | | 0 | | | | | |
| 1270000.5493932 | Periodenfremde ordentliche Aufwendungen - Erstattungen an | | | | | | 0 | | | | | |
| 1270000.5493955 | Periodenfremde ordentliche Aufwendungen - Beihilfen und | | | | | | 0 | | | | | |
| 1270000.5493965 | Periodenfremde ordentliche Aufwendungen - Sonstige | | | | | | 0 | | | | | |
| 1270000.5493970 | Periodenfremde ordentliche Aufwendungen - sonstige Bewirt | | | | | | 0 | | | | | |
| 1270000.5493982 | Periodenfremde ordentliche Aufwendungen - Bewirtschaftung | | | | | | 0 | | | | | |
| 1270000.5494100 | Zuführung zu sonstigen Rückstellungen | | | | | | 0 | | | | | |
| 1270000.5494200 | Inanspruchnahme sonstige Rückstellungen | | | | | | 0 | | | | | |
| 1270000.5494300 | Zuführung zu Rückstellungen aus Gebührenüberdeckung | | | | | | 0 | | | | | |
| 1270000.5494400 | Inanspruchnahme von Rückstellungen aus | | | | | | 0 | | | | | |
| 1270000.5499000 | Übrige weitere sonstige Aufwendungen aus laufender | | | | | | 0 | | | | | |
| 1270000.5711000 | Abschreibungen auf Vermögensgegenstände und Sac | 37.300 | 37.800 | 43.776,21 | 8.800,98 | 16,74% | 50.600 | 42.100 | 8.500 | | siehe Anlagevermögen 2016 | 68030 |
| 1270000.5711100 | Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände | | | | | | 0 | | | | | |
| 1270000.5711110 | Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände aus | | | | | | 0 | | | | | |
| 1270000.5711400 | Abschreibungen auf Bauten auf fremden Grund und Boden | | | | | | 0 | | | | | |
| 1270000.5711610 | Abschreibungen auf Fahrzeuge | | | | | | 0 | | | | | |
| 1270000.5711630 | Abschreibungen auf technische Anlagen | | | | | | 0 | | | | | |
| 1270000.5711640 | Abschreibungen auf Betriebs- und Geschäftsausstattung | | | | | | 0 | | | | | |
| 1270000.5711710 | Abschreibungen auf geringwertige Wirtschaftsgüter | | | | | | 0 | | | | | |
| 1270000.5711990 | Planabschreibung Neuinvestitionen | | 12.800 | | | | 0 | | | | | |
| 1270000.5721300 | Wertkorrekturen zu Forderungen | | | | | | 0 | | | | | |
| 1270000.5731000 | Pauschalwertberichtigung | | | | | | 0 | | | | | |
| 1270000.5731100 | Einzelwertberichtigung | | | | | | 0 | | | | | |
| 1270000.5732000 | Forderungsabschreibungen | | | | | | 0 | | | | | |
| 1270000.5732100 | Zuführung Einzelwertberichtigung - einzelfallbezogen | | | | | | 0 | | | | | |
| 1270000.5732200 | Zuführung Einzelwertberichtigung - pauschalierte Einzelwert | | | | | | 0 | | | | | |
| 1270000.5741000 | Außerplanmäßige Abschreibungen | | | | | | 0 | | | | | |
| 1270000.5811300 | Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen für | 14.500 | 14.500 | 548,82 | 10.427,60 | 95,00% | 14.500 | 700 | 13.800 | | | 65400 |
| 1270000.5811400 | Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen für Mieten | 0 | 0 | | | | 0 | | | | | |
| 1270000.5811600 | Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen für IT | 1.100 | 1.100 | 0,00 | 1.094,88 | 100,00% | 1.100 | 0 | 1.100 | | | 67000 |
| 1270000.5811900 | Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen für | 163.000 | 163.000 | 62.842,00 | 85.721,34 | 57,70% | 163.000 | 68.900 | 94.100 | | | 67000 |
| 1270000.5931000 | Aufwend. aus Vermögensveräuß., die dem außerordent. | | | | | | 0 | | | | | |
| 1270000.9010200 | Umlage FB-Leitung (Kosten) | | | | 37.969,32 | | 0 | 0 | 0 | | | 67000 |
| 1270000.9511000 | Kalk. Zinsen für Vermögensgegenstände und Sachanlagen Planung 2015 Regionaleinstelle "Nordwest" | | 7.100 | 4.102,48 | 398,82 | 8,86% | 7.100 | 6.500 | 600 | | siehe Anlagevermögen 2016 | 68500 |
| | | | | | | | 598.466 | | | | 598.466 | 56300 |
| | Gesamtaufwand | 7.765.300,00 | 7.562.600,00 | 5.364.916,64 | 509.604,48 | | 8.161.066 | 7.035.500 | 527.100 | 598.466 | | |
| | Gewinn- und Verlustausgleich aus 2014 (lt. vorf. BAB | | | | | | 705.169 | | | | | |
| | Kostenansatz 2016 | | | | | | 8.866.236 | | | | | |

Notarzkalkulation Potsdam 2016**Landkreis/kreisfreie Stadt:****Potsdam****NEF 1****Krankenhaus:****Klinikum Ernst von Bergmann****Kalkulation der Notarztkosten Jahr:****2016****Anzahl Arbeitstage:****253****Anzahl Samstage:****53****Anzahl Sonntage:****52****Anzahl Wochenfeiertage:****8****Ermittlung Auslastung / Bewertung der Arbeitszeit**

| | Regel- arbeitszeit (Mo-Fr 6-24 Uhr) | Bereitschaftsdienst | |
|---|---|----------------------|-----------|
| | | Mo - Fr (0-6 Uhr) | Sa/So/Fei |
| kalkulierte Einsätze | 1.894 | 296 | 835 |
| Ø Dauer des Einsatzes (min) | 80 | 80 | 80 |
| Gesamtzeit (Std.) | 2.525 | 395 | 1.113 |
| Ø Einsatzzeit/Tag (Std.) | 9,98 | 1,56 | 9,85 |
| Ø Belastung in % | 55,45% | 26,00% | 41,05% |
| Bereitschaftsdienststufe lt. Tarifvertrag | | II | III |
| Bewertung als Arbeitszeit in % | 55,45% | 60,00% | 70,00% |

Ermittlung Personalbedarf für Notarztabsicherung

| | Regel- arbeitszeit | Bereitschaftsdienst | |
|------------------------|-----------------------|---------------------|-----------|
| | | Mo - Fr | Sa/So/Fei |
| Einsatztage im Jahr | 253 | 253 | 113 |
| Ø Stunden am Tag | 18 | 6 | 24 |
| Stunden im Jahr | 4.554 | 1.518 | 2.712 |
| Bewertung in % | 55% | 60% | 70% |
| Gesamteinsatzstunden | 2.525 | 911 | 1.898 |
| Ø Netto-AZ einer VK | 1.564,28 | 1.564,28 | 1.564,28 |
| result. Personalbedarf | 1,61 | 0,58 | 1,21 |

Ermittlung Kosten für Notarztabsicherung

| | |
|--|--------------------|
| Personalbedarf Notärzte | 3,41 |
| Bruttopersonalkosten/VK | 100.063 € |
| Bruttopersonalkosten gesamt | 341.236 € |
| Einsatzzuschlag Regearbeitszeit | 25,00 € |
| kalkulierte Einsätze Regearbeitszeit | 1.894 |
| Kosten für Einsatzzuschlag Regearbeitszeit | 47.350,00 € |
| Einsatzzuschlag Bereitschaftsdienst | 25,00 € |
| kalkulierte Einsätze Bereitschaftsdienst | 1.131 |
| Kosten für Einsatzzuschlag Bereitschaftsdienst | 28.275,00 € |
| Kosten für Einsatzzuschlag gesamt | 75.625,00 € |
| Bruttopersonalkosten und Einsatzzuschlag gesamt | 416.861 € |

Arbeitsleistung
innerhalb des
Stufe Bereitschaftsdienstes
Bewertung als
Arbeitszeit

I bis zu 25 v. H. **50%**
II mehr als 25 bis 40 \ **60%**
III mehr als 40 bis 49 \ **70%**

Landkreis/kreisfreie Stadt:

Potsdam

NEF 2

Krankenhaus:

Klinikum Ernst von Bergmann

Kalkulation der Notarztkosten Jahr:

2016

Anzahl Arbeitstage:

253

Anzahl Samstage:

53

Anzahl Sonntage:

52

AnzahlWochenfeiertage:

8

Ermittlung Auslastung / Bewertung der Arbeitszeit

| | Regel- arbeitszeit (Mo-Fr 6-24 Uhr) | Bereitschaftsdienst | |
|---|---|----------------------|-----------|
| | | Mo - Fr (0-6 Uhr) | Sa/So/Fei |
| kalkulierte Einsätze | 1.955 | 302 | 850 |
| Ø Dauer des Einsatzes (min) | 80 | 80 | 80 |
| Gesamtzeit (Std.) | 2.607 | 403 | 1.133 |
| Ø Einsatzzeit/Tag (Std.) | 10,30 | 1,59 | 10,03 |
| Ø Belastung in % | 57,24% | 26,53% | 41,79% |
| Bereitschaftsdienststufe lt. Tarifvertrag | | II | III |
| Bewertung als Arbeitszeit in % | 57,24% | 60,00% | 70,00% |

Ermittlung Personalbedarf für Notarztabsicherung

| | Regel- arbeitszeit | Bereitschaftsdienst | |
|------------------------|-----------------------|---------------------|-----------|
| | | Mo - Fr | Sa/So/Fei |
| Einsatztage im Jahr | 253 | 253 | 113 |
| Ø Stunden am Tag | 18 | 6 | 24 |
| Stunden im Jahr | 4.554 | 1.518 | 2.712 |
| Bewertung in % | 57% | 60% | 70% |
| Gesamteinsatzstunden | 2.607 | 911 | 1.898 |
| Ø Netto-AZ einer VK | 1.564,28 | 1.564,28 | 1.564,28 |
| result. Personalbedarf | 1,67 | 0,58 | 1,21 |

Ermittlung Kosten für Notarztabsicherung

| | |
|--|--------------------|
| Personalbedarf Notärzte | 3,46 |
| Bruttopersonalkosten/VK | 100.063 € |
| Bruttopersonalkosten gesamt | 346.439 € |
| Einsatzzuschlag Regearbeitszeit | 25,00 € |
| kalkulierte Einsätze Regearbeitszeit | 1.955 |
| Kosten für Einsatzzuschlag Regearbeitszeit | 48.875,00 € |
| Einsatzzuschlag Bereitschaftsdienst | 25,00 € |
| kalkulierte Einsätze Bereitschaftsdienst | 1.152 |
| Kosten für Einsatzzuschlag Bereitschaftsdienst | 28.800,00 € |
| Kosten für Einsatzzuschlag gesamt | 77.675,00 € |
| Bruttopersonalkosten und Einsatzzuschlag gesamt | 424.114 € |
| Personalkosten ärztlicher Leiter (50 %) | 50.031,50 € |

Ausbildungskosten je Notarzt

| | |
|--------------------------------------|------------|
| durchschn. Stundenlohn | 50,00 € |
| 50 Einsätze a 80 min. | 3.333,33 € |
| Kursgebühr Theorie | 750,00 € |
| Ausfallzeit für Kurs (1 Woche = 40h) | 2.000,00 € |
| Kursgebühr Simulation | 1.250,00 € |
| Ausfallzeit für Kurs (3 Tage) | 1.200,00 € |
| Kosten pro Ausbildung | 8.533,33 € |

| | |
|--------------------------------|--------------------|
| Anzahl auszubildender Notärzte | 6 |
| Gesamtkosten Ausbildung | 51.200,00 € |

Landkreis/kreisfreie Stadt:

Potsdam

NEF 3

Krankenhaus:

Klinikum Ernst von Bergmann

Kalkulation der Notarztkosten Jahr:

2016

Anzahl Arbeitstage:

253

Anzahl Samstage:

53

Anzahl Sonntage:

52

Anzahl Wochenfeiertage:

8

Notarzt rund um die Uhr auf RW, keine direkte Anbindung an Klinikum

Ermittlung Auslastung / Bewertung der Arbeitszeit

| | Regel- arbeitszeit (Mo-Fr 7-19 Uhr) | Bereitschaftsdienst | |
|---|---|----------------------|----------------------|
| | | Mo - Fr (0-6 Uhr) | Sa/So/Fei (7-19 Uhr) |
| kalkulierte Einsätze | 991 | NEF nicht besetzt | 317 |
| Ø Dauer des Einsätze (min) | 80 | | 80 |
| Gesamtzeit (Std.) | 1.321 | | 423 |
| Ø Einsatzzeit/Tag (Std.) | 5,22 | | 3,74 |
| Ø Belastung in % | 100,00% | | 15,59% |
| Bereitschaftsdienststufe lt. Tarifvertrag | | | |
| Bewertung als Arbeitszeit in % | 100,00% | | 100,00% |

Ermittlung Personalbedarf für Notarztabsicherung

| | Regel- arbeitszeit | Bereitschaftsdienst | |
|------------------------|-----------------------|---------------------|-----------|
| | | Mo - Fr | Sa/So/Fei |
| Einsatztage im Jahr | 253 | | 113 |
| Ø Stunden am Tag | 12 | | 12 |
| Stunden im Jahr | 3.036 | | 1.356 |
| Bewertung in % | 100% | | 100% |
| Gesamteinsatzstunden | 3.036 | | 1.356 |
| Ø Netto-AZ einer VK | 1.564,28 | | 1.564,28 |
| result. Personalbedarf | 1,94 | | 0,87 |

Ermittlung Kosten für Notarztabsicherung

Fremdärzte am WE

| | | |
|--|--------------------|--------------------|
| Personalbedarf Notärzte | 1,94 | 0,87 |
| Bruttopersonalkosten/VK | 100.063 € | 133.753 € |
| Bruttopersonalkosten gesamt | 194.205 € | 115.944 € |
| Einsatzzuschlag Regearbeitszeit | 25,00 € | 25,00 € |
| kalkulierte Einsätze Regelarbeitszeit | 991 | 317 |
| Kosten für Einsatzzuschlag Regelarbeitszeit | 24.775,00 € | 7.925,00 € |
| Einsatzzuschlag Bereitschaftsdienst | 25,00 € | 25,00 € |
| kalkulierte Einsätze Bereitschaftsdienst | | 317 |
| Kosten für Einsatzzuschlag Bereitschaftsdienst | 0,00 € | 7.925,00 € |
| Kosten für Einsatzzuschlag gesamt | 24.775,00 € | 15.850,00 € |
| Bruttopersonalkosten und Einsatzzuschlag gesamt | 218.980 € | 131.794 € |

| Zusammenfassung | Kosten | VK |
|-------------------|--------------------|-------------|
| NEF1 | 416.861 € | 3,41 |
| NEF2 | 424.114 € | 3,46 |
| NEF3 | 350.774 € | 2,81 |
| | 1.191.749 € | 9,68 |
| ärztlicher Leiter | 50.032 € | 0,50 |
| NA-Ausbildung | 51.200 € | |
| Gesamt | 1.292.981 € | |

KLR Rettungsdienst für den RDB Stadt Potsdam - 01.01.-31.12.2016

E. Gesamt Rettungswachen

| Bezeichnung | Ansatzfähige Kosten 2014 | Buchhaltung Ist 2014 | Hoch- rechnung 2014 > 2016 | Plankosten, Planerlöse 2014 > 2016 | Ergebnis (2+3+4) | Anderungen | Ansatzfähige Kosten (5+6) 2016 |
|-------------|--------------------------------|----------------------------|----------------------------------|--|---------------------|------------|--------------------------------------|
| | 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | 7 |

E 1 Gesamtkostenermittlung

| E 2 Einnahmen | | | | | | | |
|---------------|-------------------------------------|---|--------|---|---------|---|---|
| E 2.1 | Einnahmen aus Verwaltg. und Betrieb | 0 | 14.369 | 0 | -14.369 | 0 | 0 |
| E 2.2 | Sonstige Finanzeinnahmen | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| E 2 | Summe Einnahmen | 0 | 14.369 | 0 | -14.369 | 0 | 0 |

| E 3 Aufwand | | | | | | | |
|-------------|------------------------|-----------|-----------|---|-----------|-----------|---|
| E 3.1 | Personalkosten | 3.597.492 | 3.888.266 | 0 | 1.357.434 | 5.245.700 | 0 |
| E 3.2 | Sachkosten | 1.696.273 | 1.350.212 | 0 | 258.488 | 1.608.700 | 0 |
| E 3.3 | Sonstige Kosten | 135.001 | 78.560 | 0 | 53.940 | 132.500 | 0 |
| E 3.4 | Kalkulatorische Kosten | 78.480 | 47.879 | 0 | 721 | 48.600 | 0 |
| E 3 | Summe Aufwand | 5.507.246 | 5.364.917 | 0 | 1.670.583 | 7.035.500 | 0 |

| Gesamtkosten | | | | | | | |
|--------------|--|-----------|-----------|---|-----------|-----------|---|
| (E 3 - E 2) | | 5.507.246 | 5.350.547 | 0 | 1.684.953 | 7.035.500 | 0 |

KLR Rettungsdienst für den RDB Stadt Potsdam - 01.01.-31.12.2016

E. Gesamt Rettungswachen

| Bezeichnung | Ansatzfähige Kosten 2014 | Buchhaltung Ist 2014 | Hoch- rechnung 2014 > 2016 | Plankosten, Planerlöse 2014 > 2016 | Ergebnis (2+3+4) | Anderungen | Ansatzfähige Kosten (5+6) 2016 |
|-------------|--------------------------------|----------------------------|----------------------------------|--|---------------------|------------|--------------------------------------|
| | 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | 7 |

E 3 Aufwand

E 3.1 Personalausgaben

| 40 Aufwendungen ehrenamtl. Tätigkeit | | | | | | | | |
|--------------------------------------|-----------------------------------|---|---|---|---|---|---|---|
| 40000 | Aufwendungen ehrenamtl. Tätigkeit | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |

| 41 Dienstbezüge und dergl. | | | | | | | | |
|----------------------------|--------------------------------------|-----------|-----------|---|---------|-----------|---|-----------|
| 41000 | Beamte | 1.342.900 | 1.614.539 | 0 | 737.861 | 2.352.400 | 0 | 2.352.400 |
| 41400 | Angestellte | 256.629 | 293.855 | 0 | 13.745 | 307.600 | 0 | 307.600 |
| 41500 | Arbeiter | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 41600 | Beschäftig.-entgelte/Aufwandsentsch. | 136.800 | 135.992 | 0 | 8.408 | 144.400 | 0 | 144.400 |

| 4141 Notarztvergütungen * | | | | | | | | |
|---------------------------|------------------------------------|-----------|-----------|---|--------|-----------|---|-----------|
| 41410 | Ärztlicher Leiter Rettungsdienst * | 0 | 0 | 0 | 50.000 | 50.000 | 0 | 50.000 |
| 41411 | angestellte Notärzte * | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 41412 | Krankenhausärzte * | 1.183.400 | 1.109.513 | 0 | 82.287 | 1.191.800 | 0 | 1.191.800 |
| 41413 | niedergel. Ärzte/Vertragsärzte * | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 41414 | Notärzte in Ausbildung * | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |

| 418 Zuschläge / Zulagen * | | | | | | | | |
|---------------------------|--------------------------------------|---|---|---|---|---|---|---|
| 41810 | Zuschläge Sa/So/Fei/Nachtzuschlag | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 41820 | Wechselschicht/Schichtzulage | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 41830 | Verpflegungsmehraufwand | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 41840 | Überstundenvergütung | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 41850 | Bereitschaftsdienst/ Rufbereitschaft | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 41860 | Leitende Notärzte * | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 41870 | Sonstige Zulagen * | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |

| 42 Versorgungsbezüge u. dgl. * | | | | | | | | |
|--------------------------------|----------------------|---|---|---|---|---|---|---|
| 42000 | Beamte | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 42400 | Angestellte | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 42411 | angestellte Notärzte | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 42500 | Arbeiter | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 42800 | Sonstige | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |

| 43 Beiträge Versorgungskassen, ZVK | | | | | | | | |
|------------------------------------|----------------------|---------|---------|---|---------|---------|---|---------|
| 43000 | Beamte | 528.700 | 548.296 | 0 | 332.704 | 881.000 | 0 | 881.000 |
| 43400 | Angestellte | 7.714 | 9.163 | 0 | 137 | 9.300 | 0 | 9.300 |
| 43411 | angestellte Notärzte | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 43500 | Arbeiter | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 43800 | Sonstige * | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |

| 44 Beiträge zur gesetzl. Sozialvers. | | | | | | | | |
|--------------------------------------|--|--------|--------|---|--------|---------|---|---------|
| 44400 | Angestellte | 50.271 | 56.571 | 0 | 3.029 | 59.600 | 0 | 59.600 |
| 44411 | angestellte Notärzte | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 44500 | Arbeiter | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 44800 | Sonstige | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 45000 | Beihilfen/Beiträge zur Beihilfevers. * | 66.000 | 85.028 | 0 | 38.172 | 123.200 | 0 | 123.200 |

| 46 Personalebenausgaben | | | | | | | | |
|-------------------------|--|--------|--------|---|--------|--------|---|--------|
| 46100 | Reisekostenerstattungen | 600 | 302 | 0 | 298 | 600 | 0 | 600 |
| 46200 | Fortbildung * | 24.478 | 35.006 | 0 | 5.694 | 40.700 | 0 | 40.700 |
| 46300 | Arbeitsmedizinische Untersuchungen | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 46400 | Abfindungen * | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 46500 | Sonstiger Personalaufwand * | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 46600 | Ausbildungskosten nichtärztl. Personal * | 0 | 0 | 0 | 33.900 | 33.900 | 0 | 33.900 |
| 46700 | Ausbildungskosten Notärzte * | 0 | 0 | 0 | 51.200 | 51.200 | 0 | 51.200 |

| | | | | | | | | |
|--------------------|--|------------------|------------------|----------|------------------|------------------|----------|------------------|
| Summe E 3.1 | | 3.597.492 | 3.888.266 | 0 | 1.357.434 | 5.245.700 | 0 | 5.245.700 |
|--------------------|--|------------------|------------------|----------|------------------|------------------|----------|------------------|

KLR Rettungsdienst für den RDB Stadt Potsdam - 01.01.-31.12.2016

E. Gesamt Rettungswachen

| Bezeichnung | Ansatzfähige Kosten 2014 | Buchhaltung Ist 2014 | Hoch- rechnung 2014 > 2016 | Plankosten, Planerlöse 2014 > 2016 | Ergebnis (2+3+4) | Anderungen | Ansatzfähige Kosten (5+6) 2016 |
|-------------|--------------------------------|----------------------------|----------------------------------|--|---------------------|------------|--------------------------------------|
| | 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | 7 |

E 3 Aufwand

E 3.2 Sachkosten

| 50 Unterhaltg. Grundstücke / Gebäude * | | | | | | | | |
|--|--------------------------------------|--------|-------|---|-----|-------|---|-------|
| 50100 | Rep./Instandhalt. von Gebäuden | 13.100 | 4.109 | 0 | 991 | 5.100 | 0 | 5.100 |
| 50200 | Re./Instandhalt. an Außenanlagen | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 50300 | Reparaturmaterial / Kleinwerkzeuge * | 0 | 12 | 0 | -12 | 0 | 0 | 0 |
| 50400 | Wartungsaufwand | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 50500 | Sonstige Rep. und Instandsetzungen | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 51000 | Unterhaltg. sonst. unbew. Vermög. | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |

| 52 Geräte, Ausrüstung, Verbrauch | | | | | | | | |
|----------------------------------|--------------------------------------|---------|---------|---|---------|---------|---|---------|
| 52100 | Geringwertige Ausrüstungsgegenst. | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 52210 | Medikamente | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 52220 | Verbandsstoffe/med. Verbrauchsmat. * | 177.000 | 205.852 | 0 | -18.852 | 187.000 | 0 | 187.000 |
| 52230 | Med.-techn. Geräte als GWG | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |

| 523 Reparaturen und Wartung | | | | | | | | |
|-----------------------------|--------------------|--------|--------|---|--------|--------|---|--------|
| 52310 | Funkanlagen | 3.800 | 11.730 | 0 | -7.630 | 4.100 | 0 | 4.100 |
| 52320 | Fernsprechanlagen | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 52330 | Med.-techn. Geräte | 56.100 | 29.848 | 0 | 8.752 | 38.600 | 0 | 38.600 |
| 52340 | Sonstiges * | 0 | 525 | 0 | -525 | 0 | 0 | 0 |

| 53 Leasing, Mieten, Pachten * | | | | | | | | |
|-------------------------------|---------------------------|---------|---------|---|--------|---------|---|---------|
| 53100 | Grundstücke | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 53200 | Gebäude | 535.157 | 370.964 | 0 | 74.636 | 445.600 | 0 | 445.600 |
| 53300 | Techn. Geräte und Anlagen | 53.000 | 51.143 | 0 | 50.257 | 101.400 | 0 | 101.400 |

| 54 Bewirtschaftung Grundstücke | | | | | | | | |
|--------------------------------|------------------------------------|---------|--------|---|--------|--------|---|--------|
| 54110 | Heizung | 118.705 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 54120 | Elektro/Gas/Wasser | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 54200 | Reinigung | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 54300 | Sachversicherungen | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 54400 | Gebühren/Beiträge/Steuern | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 54500 | Wartung Inventar | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 54600 | Sonst. Raum- und Grundstückskosten | 18.811 | 57.841 | 0 | 17.559 | 75.400 | 0 | 75.400 |

| 55 Haltung von Fahrzeugen | | | | | | | | |
|---------------------------|---------------------------|---------|---------|---|--------|---------|---|---------|
| 55100 | Mieten / Leasing * | 437.000 | 402.810 | 0 | 83.190 | 486.000 | 0 | 486.000 |
| 55200 | Kraftstoff/Öl | 81.000 | 69.384 | 0 | 19.916 | 89.300 | 0 | 89.300 |
| 55310 | KFZ-Unfall-Reparaturen | 1.700 | 2.275 | 0 | 475 | 1.800 | 0 | 1.800 |
| 55320 | KFZ-Reparaturen / Wartung | 105.100 | 54.029 | 0 | 23.171 | 77.200 | 0 | 77.200 |
| 55400 | KFZ-Bereifung / Zubehör | 12.400 | 9.938 | 0 | 2.662 | 12.600 | 0 | 12.600 |
| 55500 | KFZ-Versicherungen | 29.000 | 28.071 | 0 | 3.329 | 31.400 | 0 | 31.400 |
| 55600 | Sonstige KFZ-Kosten * | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 55700 | KFZ-Steuern | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |

| 56 Besondere Aufwendungen | | | | | | | | |
|---------------------------|-------------------------------------|--------|--------|---|-------|--------|---|--------|
| 56100 | Beschaffung Berufskleidung | 44.100 | 45.056 | 0 | 1.744 | 46.800 | 0 | 46.800 |
| 56200 | Reinigung/Unterhalt Berufskleidung | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 56300 | Sonstige Aufwendungen | 0 | 66 | 0 | -66 | 0 | 0 | 0 |
| 56400 | Sachkosten der Qualitätssicherung * | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 56500 | Sachkosten MANV * | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 57000 | Weitere Betriebsausgaben * | 10.300 | 6.559 | 0 | -159 | 6.400 | 0 | 6.400 |

KLR Rettungsdienst für den RDB Stadt Potsdam - 01.01.-31.12.2016

E. Gesamt Rettungswachen

| Bezeichnung | Ansatzfähige Kosten 2014 | Buchhaltung Ist 2014 | Hoch- rechnung 2014 > 2016 | Plankosten, Planerlöse 2014 > 2016 | Ergebnis (2+3+4) | Anderungen | Ansatzfähige Kosten (5+6) 2016 |
|--------------------|--------------------------------|----------------------------|----------------------------------|--|---------------------|------------|--------------------------------------|
| | 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | 7 |
| Summe E 3.2 | 1.696.273 | 1.350.212 | 0 | 258.488 | 1.608.700 | 0 | 1.608.700 |

E 3 Aufwand

E 3.3 Sonstige Kosten

| 64 Versicherungen/Schadensfälle * | | | | | | | | |
|-----------------------------------|-------------------------|---|---|---|--------|--------|---|--------|
| 64100 | Haftpflichtversicherung | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 64200 | Unfallversicherung | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 64300 | Sonstige Versicherungen | 0 | 0 | 0 | 24.400 | 24.400 | 0 | 24.400 |
| 64400 | Schadensfälle | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |

| 65 Geschäftsausgaben | | | | | | | | |
|----------------------|-------------------------------------|---------|--------|---|--------|--------|---|--------|
| 65100 | Porto, Telefon- und Funkgebühren | 2.521 | 7.910 | 0 | 22.290 | 30.200 | 0 | 30.200 |
| 65200 | Rechts- und Beratungskosten * | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 65300 | Abschluss- und Prüfungskosten * | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 65400 | Büromaterial | 1.129 | 5.016 | 0 | -1.416 | 3.600 | 0 | 3.600 |
| 65500 | Kosten des Geldverkehrs * | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 65600 | Wartung EDV | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 65700 | Sonstiger Verwaltungsaufwand | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 65800 | Vordrucke/Formulare | 5.500 | 724 | 0 | 1.276 | 2.000 | 0 | 2.000 |
| 65900 | Fachliteratur | 4.300 | 2.069 | 0 | 1.331 | 3.400 | 0 | 3.400 |
| 67000 | Erstattung Querschnittsamtskosten * | 121.551 | 62.842 | 0 | 6.058 | 68.900 | 0 | 68.900 |

| | | | | | | | |
|--------------------|---------|--------|---|--------|---------|---|---------|
| Summe D 3.3 | 135.001 | 78.560 | 0 | 53.940 | 132.500 | 0 | 132.500 |
|--------------------|---------|--------|---|--------|---------|---|---------|

E 3 Aufwand

E 3.4 Kalkulatorische Kosten - Sonstige Finanzausgaben

| 68 Kalkulatorische Kosten * | | | | | | | | |
|-----------------------------|-------------------------------|--------|--------|---|--------|--------|---|--------|
| 68010 | AfA Gebäude | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 68020 | AfA Fahrzeuge | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 68030 | AfA Ausrüstungen * | 72.385 | 43.776 | 0 | -1.676 | 42.100 | 0 | 42.100 |
| 68040 | AfA Med.-techn. Geräte | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 68500 | Verzinsung des Anlagekapitals | 6.095 | 4.102 | 0 | 2.398 | 6.500 | 0 | 6.500 |
| 68600 | Kalkulatorische Mieten * | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |

| 8 Sonstige Finanzausgaben | | | | | | | | |
|---------------------------|--------------------------------------|---|---|---|---|---|---|---|
| 80000 | Zinsausgaben * | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 89000 | Einzelwertberichtigung zu Forderung. | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |

| | | | | | | | |
|--------------------|--------|--------|---|-----|--------|---|--------|
| Summe E 3.4 | 78.480 | 47.879 | 0 | 721 | 48.600 | 0 | 48.600 |
|--------------------|--------|--------|---|-----|--------|---|--------|

| Nummer | Bezeichnung | 2016 mit vier LK | | | | | Abschreibung Fördermittel | vorl. Ergebnis | Potsdam | | Havelland | | Prignitz | | OPR | | |
|------------------|---|---------------------------|------------------|-------------|--------------------|-------------------------|---------------------------|-------------------|-------------------|-------------------|-------------------|-------------------|-------------------|-------------------|-------------------|--------|----|
| | | direkt zugeordnete Kosten | | | | | | | Gesamtsumme | 30,60% | | 27,67% | | 19,41% | | 22,32% | |
| | | HH-Plan-BAB | Potsdam | Havelland | Ostprignitz-Ruppin | Prignitz | | | | FW | RD | FW | RD | FW | RD | FW | RD |
| geb./bel. Kosten | | Stand 04.03.2015 | | | | (Planstufe III HH 2015) | Stand 29.05.2015 | 45,00% | 55,00% | 45,00% | 55,00% | 45,00% | 55,00% | 45,00% | 55,00% | | |
| 5011400 | Dienstbezüge Beamte | 655.600,00 | | | | | 476.868,18 | 90.279,90 | 110.342,10 | 81.620,91 | 99.758,89 | 57.268,17 | 69.994,43 | 65.851,02 | 80.484,58 | | |
| 5012400 | Dienstbezüge tariflich Beschäftigte | 1.088.100,00 | | | | | 1.172.755,74 | 149.837,64 | 183.134,89 | 135.466,32 | 165.569,94 | 95.048,04 | 116.169,83 | 109.293,00 | 133.580,34 | | |
| 5019300 | Honorare | 600,00 | | | | | | 82,62 | 100,98 | 74,70 | 91,30 | 52,41 | 64,06 | 60,27 | 73,66 | | |
| 5021000 | Beiträge zu VersorgungskassenBeamte | 246.000,00 | | | | | 164.709,00 | 33.875,62 | 41.403,53 | 30.626,52 | 37.432,41 | 21.488,67 | 26.263,93 | 24.709,20 | 30.200,13 | | |
| 5022000 | Beiträge zu Versorgungskassentariflich Beschäftigte | 33.200,00 | | | | | 37.411,89 | 4.571,83 | 5.587,79 | 4.133,33 | 5.051,85 | 2.900,10 | 3.544,56 | 3.334,74 | 4.075,79 | | |
| 5032000 | Beiträge zur gesetzlichen Sozialversicherung tariflich Beschäftigte | 209.600,00 | | | | | 223.568,96 | 28.863,13 | 35.277,16 | 26.094,79 | 31.893,63 | 18.309,04 | 22.377,72 | 21.053,04 | 25.731,49 | | |
| 5041100 | Beihilfen und Unterstützungsleistungen für Beschäftigte Beamte | 31.500,00 | | | | | 24.350,00 | 4.337,73 | 5.301,67 | 3.921,69 | 4.793,17 | 2.751,60 | 3.363,06 | 3.163,98 | 3.867,09 | | |
| 5211200 | Unterhaltung der Außenanlagen | | | | | | 21,65 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | | |
| 5211300 | Unterhaltung der Gebäude | | | | | | 138,19 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | | |
| 5211400 | Unterhaltung der Betriebsvorrichtungen die dem Gebäude zuzurechnen sind | 4.700,00 | | | | | 4.536,51 | 647,22 | 791,04 | 585,14 | 715,17 | 410,56 | 501,79 | 472,09 | 576,99 | | |
| 5222310 | Unterhaltung Leitstellensystem-Wartung/Instandsetzung | 209.100,00 | | | | | 185.838,99 | 28.794,27 | 35.193,00 | 26.032,54 | 31.817,55 | 18.265,37 | 22.324,34 | 21.002,82 | 25.670,11 | | |
| 5222400 | Unterhaltung spezieller Ausstattung | 3.100,00 | | | | | 5.718,42 | 426,89 | 521,75 | 385,94 | 471,71 | 270,79 | 330,97 | 311,38 | 380,57 | | |
| 5222900 | Sonstige Unterhaltung von Geräten, Ausstattungen und Ausrüstungsgegenständen | 2.300,00 | | | | | 256,08 | 316,72 | 387,11 | 286,35 | 349,98 | 200,91 | 245,56 | 231,02 | 282,36 | | |
| 5231500 | Mieten an KIS | 146.100,00 | | | | | 141.103,92 | 20.118,81 | 24.589,66 | 18.189,16 | 22.231,20 | 12.762,17 | 15.938,21 | 14.674,85 | 17.935,93 | | |
| 5231600 | Betriebskosten an KIS | 5.100,00 | | | | | 5.400,00 | 702,30 | 858,37 | 634,94 | 776,04 | 445,50 | 544,50 | 512,26 | 626,10 | | |
| 5231700 | Mieten für technische Geräte | 85.000,00 | | | | | | 11.704,99 | 14.306,10 | 10.582,33 | 12.933,96 | 7.424,95 | 9.074,93 | 8.537,73 | 10.435,00 | | |
| 5231900 | sonstige Mieten und Pachten | | | | | | | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | | |
| 5232200 | Leasingraten für technische Geräte | | | | | | 56.768,52 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | | |
| 5241100 | Bewirtschaftung der Grundstücke und baulichen Anlagen | 87.500,00 | | | | | 83.393,72 | 12.049,25 | 14.726,87 | 10.893,58 | 13.314,37 | 7.643,33 | 9.341,84 | 8.788,84 | 10.741,92 | | |
| 5251200 | Kraftfahrzeugversicherung | 1.000,00 | | | | | 990,56 | 137,71 | 168,31 | 124,50 | 152,16 | 87,35 | 106,76 | 100,44 | 122,76 | | |
| 5251300 | Betriebs- und Schmierstoffe | 1.100,00 | | | | | 1.104,81 | 151,48 | 185,14 | 136,95 | 167,38 | 96,09 | 117,44 | 110,49 | 135,04 | | |
| 5251500 | Reifenbedarf | 300,00 | | | | | 149,56 | 41,31 | 50,49 | 37,35 | 45,65 | 26,21 | 32,03 | 30,13 | 36,83 | | |
| 5251600 | Unterhaltung, Instandsetzung und Inspektion | 1.000,00 | | | | | 887,67 | 137,71 | 168,31 | 124,50 | 152,16 | 87,35 | 106,76 | 100,44 | 122,76 | | |
| 5261100 | Aufwendungen für Aus- und Fortbildung, Umschulung | 15.000,00 | | | | | 5.291,48 | 2.065,59 | 2.524,61 | 1.867,47 | 2.282,46 | 1.310,28 | 1.601,46 | 1.506,66 | 1.841,47 | | |
| 5261200 | Besondere Aufwendungen für Die nst - und Schutzkleidungen, persönliche Ausrüstung | 12.900,00 | | | | | 12.428,86 | 1.776,40 | 2.171,16 | 1.606,02 | 1.962,92 | 1.126,84 | 1.377,25 | 1.295,73 | 1.583,67 | | |
| 5271400 | Aufwendungen für Bewirtung, Repräsentation, Ehrungen, Pflege partnerschaftl. Beziehungen | 500,00 | | | | | 251,35 | 68,85 | 84,15 | 62,25 | 76,08 | 43,68 | 53,38 | 50,22 | 61,38 | | |
| 5271930 | weitere Sachaufwendungen | | | | | | 1.354,45 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | | |
| 5291100 | Aufwendungen für sonstige Dienstleistungen | 3.000,00 | | | | | 6.126,79 | 413,12 | 504,92 | 373,49 | 456,49 | 262,06 | 320,29 | 301,33 | 368,29 | | |
| 5315999 | Auflösung ARAP Zuwendungen Unternehmen, Beteiligungen, Sondervermögen | 37.000,00 | | | | | 37.000,00 | 5.095,11 | 6.227,36 | 4.606,43 | 5.630,08 | 3.232,04 | 3.950,27 | 3.716,42 | 4.542,30 | | |
| 5411200 | Aufwendungen für übernommene Reisekosten für Dienstreisen und Dienstgänge | 1.000,00 | | | | | 39,60 | 137,71 | 168,31 | 124,50 | 152,16 | 87,35 | 106,76 | 100,44 | 122,76 | | |
| 5431100 | Bürobedarf | 600,00 | | | | | | 82,62 | 100,98 | 74,70 | 91,30 | 52,41 | 64,06 | 60,27 | 73,66 | | |
| 5431200 | Fachliteratur | 600,00 | | | | | | 82,62 | 100,98 | 74,70 | 91,30 | 52,41 | 64,06 | 60,27 | 73,66 | | |
| 5431350 | Fernmeldegebühren | 191.900,00 | | | | | 218.685,83 | 26.425,74 | 32.298,12 | 23.891,17 | 29.200,32 | 16.762,91 | 20.488,00 | 19.275,18 | 23.558,56 | | |
| 5431360 | Rundfunk- und Fernsehgebühren (GEZ) | 100,00 | | | | | | 13,77 | 16,83 | 12,45 | 15,22 | 8,74 | 10,68 | 10,00 | 12,28 | | |
| 5431590 | Sonstige Sachverständigen -Gerichts- und ähnliche Aufwendungen | | | | | | | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | | |
| 5431920 | Katastermaterial | 5.000,00 | | | | | 3.346,19 | 688,53 | 841,54 | 622,49 | 760,82 | 436,76 | 533,82 | 502,22 | 613,82 | | |
| 5431930 | sonstige Geschäftsaufwendungen | | | | | | 3.153,91 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | | |
| 5441100 | Aufwendungen für Versicherungen | 15.100,00 | | | | | 66,88 | | | | | | | | | | |
| 5452000 | Erstattungen an Gemeinden/GV | 10.100,00 | | | | | 10.882,92 | 1.390,83 | 1.699,90 | 1.257,43 | 1.536,86 | 882,26 | 1.078,32 | 1.014,48 | 1.239,92 | | |
| 5457000 | Erstattungen für Aufwendungen von Dritten aus laufender Verwaltungstätigkeit an private Unternehmen | | | | | | | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | | |
| 5493909 | Periodenfremde ordentliche Aufwendungen - Betriebskosten anKIS | | | | | | | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | | |
| 5494400 | Inanspruchnahme von Rückstellungen aus Gebührenüberdeckung | | | | | | | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | | |
| 5711000 | Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen | 253.500,00 | 63.700,00 | | 6.400,00 | | 82.554,41 | 89.121,69 | 52.152,56 | 31.560,25 | 38.573,64 | 22.143,81 | 27.064,66 | 28.342,53 | 34.640,87 | | |
| 5711640 | Abschreibungen auf Betriebs- und Geschäftsausstattung | | | | | | | | | | | | | | | | |
| 5711990 | Planabschreibungen Neuinvestitionen | 11.300,00 | | | | | | 1.556,08 | 1.901,87 | 1.406,83 | 1.719,46 | 987,08 | 1.206,43 | 1.135,02 | 1.387,24 | | |
| 5811300 | Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen für Geschäftsausgaben | 2.000,00 | | | | | 1.568,05 | 275,41 | 336,61 | 249,00 | 304,33 | 174,70 | 213,53 | 200,89 | 245,53 | | |
| 5811600 | Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen für IT | 2.800,00 | | | | | 2.794,40 | 385,58 | 471,26 | 348,59 | 426,06 | 244,59 | 298,94 | 281,24 | 343,74 | | |
| 5811900 | Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen für Sonstige | 94.700,00 | | | | | 0,00 | 13.040,74 | 15.938,68 | 11.789,96 | 14.409,96 | 8.272,26 | 10.110,54 | 9.512,04 | 11.625,82 | | |
| 9010200 | Umlage FB-Leitung (Kosten) | 15.000,00 | | | | | 13.322,56 | 2.065,59 | 2.524,61 | 1.867,47 | 2.282,46 | 1.310,28 | 1.601,46 | 1.506,66 | 1.841,47 | | |
| 9511000 | Kalk. Zinsen für immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen | 6.700,00 | 7.600,00 | | 1.300,00 | | 17.988,78 | 4.342,63 | 5.307,66 | 834,14 | 1.019,50 | 585,26 | 715,32 | 1.257,97 | 1.537,52 | | |
| 9511810 | kalk. Zinsen - Sopo aus Zuweisungen des öffentlichen Bereiches | -75.700,00 | | | | | -9.832,17 | -23.165,17 | -20.943,34 | -20.943,34 | -14.694,60 | -14.694,60 | -16.896,90 | -16.896,90 | -16.896,90 | | |
| 9511850 | kalk. Zinsen aus der Auflösung von SoPo (Schlüsselzuweisungen) | | | | | | -1.624,06 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | | |
| 01 | Summe Kostenarten | 3.414.000,00 | 71.300,00 | 0,00 | 7.700,00 | 0,00 | 2.991.372,60 | 512.940,55 | 598.466,37 | 411.637,55 | 528.709,97 | 288.819,72 | 370.961,95 | 335.570,46 | 430.793,44 | | |

Ergebnis ohne periodefremde Aufwendungen

| | | Ergebnis nach Aufteilung der Sonderposten | | | | | | | | | | | | | | | |
|----|----|--|----|--|----|---|--------------|--|--------------|---|----|--|----|---|----|--|--|
| FW | RD | Aufhebung Sonderposten der Abschreibung der Fördermittel | | Ergebnis ohne periodefremde Aufwendungen | | Ergebnis nach Aufteilung der Sonderposten | | Ergebnis ohne periodefremde Aufwendungen | | Ergebnis nach Aufteilung der Sonderposten | | Ergebnis ohne periodefremde Aufwendungen | | Ergebnis nach Aufteilung der Sonderposten | | | |
| | | FW | RD | FW | RD | FW | RD | FW | RD | FW | RD | FW | RD | FW | RD | | |
| | | 1.548.968,28 € | | 330.000,00 € | | 1.218.968,28 € | 373.019,90 € | 337.242,57 € | 236.621,53 € | 272.084,27 € | | | | | | | |
| | | 1.928.931,72 € | | | | 1.928.931,72 € | 598.466,37 € | 528.709,97 € | 370.961,95 € | 430.793,44 € | | | | | | | |
| | | 3.477.900,00 € | | | | 3.147.900,00 € | | | | | | | | | | | |

| | | | | | | | | | | | | | | |
|---------|--------------------------------|--|--|--|--|----------------|--------------|--------------|--------------|--------------|--------------|--------------|--------------|--------------|
| 9310100 | Ertrags-/Verlustausgleich 2014 | | | | | 50.406,52 € | 0,00 € | 0,00 € | 26.093,89 € | 1.864,91 € | 17.410,13 € | -6.463,56 € | 16.441,35 € | -4.940,21 € |
| | | | | | | 3.198.306,52 € | 373.019,90 € | 598.466,37 € | 363.336,46 € | 530.574,88 € | 254.031,67 € | 364.498,39 € | 288.525,62 € | 425.853,22 € |

| | | | | | | | | | | | | | | |
|----------------|--|--|--|--|--|--|--|--|------------|------------|------------|------------|--|--|
| Plansumme 2016 | | | | | | | | | 971.486,27 | 893.911,34 | 618.530,06 | 714.378,84 | | |
|----------------|--|--|--|--|--|--|--|--|------------|------------|------------|------------|--|--|

| Nummer | Bezeichnung | 0370080000 | | 1270101010 | | 1270101020 | | 1270101030 | | 1270101040 | | RD | FW | Potsdam | | | Havelland | | | Ostprignitz-Ruppin | | | Prignitz | | | | |
|------------------|--|----------------|-----------------|--------------------|-------------------------|-------------|-------------|-----------------|-----------|------------|-------|--------------|------------|------------|------------|------------|------------|------------|------------|--------------------|------------|------------|------------|------------|------------|------------|--|
| | | Reg-Leitstelle | R.-Lst. Potsdam | 0373080100 LST-ant | 0373080200 Rett LST-Ant | R.-Lst. HVL | R.-LST OP-R | R.-LST Prignitz | Gesamt | Gesamt | R.D. | | | FW | Gesamt | R.D. | FW | Gesamt | R.D. | FW | Gesamt | R.D. | FW | | | | |
| Mengen | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| 3700201 | U 0370080000 Regionalleitstelle Nord- | | 30,66 | | | | 27,69 | | 22,29 | | 19,36 | | 100,00 | | 0,55 | | 0,45 | | | | | | | | | | |
| 3700202 | U 1270101010 Bereich Potsdam | | | 55,00 | 45,00 | | | | | | | | 100,00 | | | | | | | | | | | | | | |
| 3700262 | U 4161010 (0370080000) | | 100,00 | | | | | | | | | | 100,00 | | | | | | | | | | | | | | |
| geb./bel. Kosten | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| 5011400 | Dienstbezüge Beamte | 476.868,18 | | | | | | | | | | 476.868,18 | 262.277,50 | 214.590,68 | 146.207,78 | 80.414,28 | 65.793,50 | 132.044,80 | 72.624,64 | 59.420,16 | 106.293,92 | 58.461,65 | 47.832,26 | 92.321,68 | 50.776,92 | 41.544,76 | |
| 5012400 | Dienstbezüge tariflich Beschäftigte | 1.172.755,74 | | | | | | | | | | 1.172.755,74 | 645.015,66 | 527.740,08 | 359.566,91 | 197.761,80 | 161.805,11 | 324.736,06 | 178.604,84 | 146.131,23 | 261.407,25 | 143.773,99 | 117.633,26 | 227.045,51 | 124.875,03 | 102.170,48 | |
| 5021000 | Beiträge zu VersorgungskassenBeamte | 164.709,00 | | | | | | | | | | 164.709,00 | 90.589,95 | 74.119,05 | 50.499,78 | 27.774,88 | 22.724,90 | 45.607,92 | 25.084,36 | 20.523,56 | 36.713,64 | 20.192,50 | 16.521,14 | 31.887,66 | 17.538,21 | 14.349,45 | |
| 5022000 | Beiträge zu Versorgungskassentariflich | 37.411,89 | | | | | | | | | | 37.411,89 | 20.576,54 | 16.835,35 | 11.470,49 | 6.308,77 | 5.161,72 | 10.359,35 | 5.697,64 | 4.661,71 | 8.339,11 | 4.586,51 | 3.752,60 | 7.242,94 | 3.983,62 | 3.259,32 | |
| 5032000 | Beiträge zur gesetzlichen | 223.568,96 | | | | | | | | | | 223.568,96 | 122.962,93 | 100.606,03 | 68.546,24 | 37.700,43 | 30.845,81 | 61.906,25 | 34.048,43 | 27.857,81 | 49.833,52 | 27.408,44 | 22.425,08 | 43.282,95 | 23.805,62 | 19.477,33 | |
| 5041100 | Beihilfen und Unterstützungsleistungen | 24.350,00 | | | | | | | | | | 24.350,00 | 13.392,50 | 10.957,50 | 7.465,71 | 4.106,14 | 3.359,57 | 6.742,52 | 3.708,38 | 3.034,13 | 5.427,62 | 2.985,19 | 2.442,43 | 4.714,16 | 2.592,79 | 2.121,37 | |
| 5211200 | Unterhaltung der Außenanlagen | 21,65 | | 0,30 | | | | | | | | 21,95 | 12,21 | 9,74 | 6,94 | 3,95 | 2,99 | 5,99 | 3,30 | 2,70 | 4,83 | 2,65 | 2,17 | 4,19 | 2,31 | 1,89 | |
| 5211300 | Unterhaltung der Gebäude | 138,19 | | 1,31 | | | | | | | | 139,50 | 77,31 | 62,19 | 43,68 | 24,61 | 19,07 | 38,26 | 21,05 | 17,22 | 30,80 | 16,94 | 13,86 | 26,75 | 14,71 | 12,04 | |
| 5211400 | Unterhaltung der Betriebsvorrichtungen | 4.536,51 | | 22,75 | | | | | | | | 4.559,26 | 2.517,83 | 2.041,43 | 1.413,64 | 787,74 | 625,90 | 1.256,16 | 690,89 | 565,27 | 1.011,19 | 556,15 | 455,03 | 878,27 | 483,05 | 395,22 | |
| 5222310 | Unterhaltung Leitstellensystem- | 185.838,99 | | 1.375,70 | 117,17 | | | | | | | 187.331,86 | 103.587,14 | 83.744,72 | 58.471,10 | 32.713,73 | 25.757,38 | 51.458,82 | 28.302,35 | 23.156,47 | 41.423,51 | 22.782,93 | 18.640,58 | 35.978,43 | 19.788,14 | 16.190,29 | |
| 5222400 | Unterhaltung spezieller Ausstattung | 5.718,42 | | 0,90 | | | | | | | | 5.719,32 | 3.146,03 | 2.573,29 | 1.754,17 | 965,20 | 788,97 | 1.583,43 | 870,89 | 712,54 | 1.274,64 | 701,05 | 573,59 | 1.107,09 | 608,90 | 498,19 | |
| 5222900 | Sonstige Unterhaltung von Geräten, | 256,08 | | 0,93 | | | | | | | | 257,01 | 141,77 | 115,24 | 79,44 | 44,11 | 35,33 | 70,91 | 39,00 | 31,91 | 57,08 | 31,39 | 25,69 | 49,58 | 27,27 | 22,31 | |
| 5231500 | Mieten an KIS | 141.103,92 | | 1.805,78 | | | | | | | | 142.909,70 | 79.412,94 | 63.496,76 | 45.068,24 | 25.600,13 | 19.468,11 | 39.071,68 | 21.489,42 | 17.582,25 | 31.452,06 | 17.298,64 | 14.153,43 | 27.317,72 | 15.024,75 | 12.292,97 | |
| 5231600 | Betriebskosten an KIS | 5.400,00 | | 65,61 | | | | | | | | 5.465,61 | 3.035,61 | 2.430,00 | 1.721,25 | 976,21 | 745,04 | 1.495,26 | 822,39 | 672,87 | 1.203,66 | 662,01 | 541,65 | 1.045,44 | 574,99 | 470,45 | |
| 5231700 | Mieten für technische Geräte | | | 2.926,92 | 1.254,36 | | | | | | | 4.181,28 | 2.926,92 | 1.254,36 | 4.181,28 | 2.926,92 | 1.254,36 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | |
| 5231900 | sonstige Mieten und Pachten | | | 26,87 | | | | | | | | 26,87 | 26,87 | 0,00 | 26,87 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | |
| 5232200 | Leasingraten für technische Geräte | 56.768,52 | | | | | | | | | | 56.768,52 | 31.222,69 | 25.545,83 | 17.405,23 | 9.572,88 | 7.832,35 | 15.719,20 | 8.645,56 | 7.073,64 | 12.653,70 | 6.959,54 | 5.694,17 | 10.990,39 | 6.044,71 | 4.945,67 | |
| 5241100 | Bewirtschaftung der Grundstücke und | 83.393,72 | | 295,55 | | | | | | | | 83.689,27 | 46.162,10 | 37.527,17 | 25.864,06 | 14.358,23 | 11.505,83 | 23.091,72 | 12.700,45 | 10.391,27 | 18.588,46 | 10.223,65 | 8.364,81 | 16.145,02 | 8.879,76 | 7.265,26 | |
| 5251200 | Kraftfahrzeugversicherung | 990,56 | | | | | | | | | | 990,56 | 544,81 | 445,75 | 303,71 | 167,04 | 136,67 | 274,29 | 150,86 | 123,43 | 220,80 | 121,44 | 99,36 | 191,77 | 105,47 | 86,30 | |
| 5251300 | Betriebs- und Schmierstoffe | 1.104,81 | | | | | | | | | | 1.104,81 | 607,65 | 497,16 | 338,73 | 186,30 | 152,43 | 305,92 | 168,26 | 137,66 | 246,26 | 135,44 | 110,82 | 213,89 | 117,64 | 96,25 | |
| 5251500 | Reifenbedarf | 149,56 | | | | | | | | | | 149,56 | 82,26 | 67,30 | 45,86 | 25,22 | 20,63 | 41,41 | 22,78 | 18,64 | 33,34 | 18,34 | 15,00 | 28,95 | 15,93 | 13,03 | |
| 5251600 | Unterhaltung, Instandsetzung und | 887,67 | | | | | | | | | | 887,67 | 488,22 | 399,45 | 272,16 | 149,69 | 122,47 | 245,80 | 135,19 | 110,61 | 197,86 | 108,82 | 89,04 | 171,85 | 94,52 | 77,33 | |
| 5261100 | Aufwendungen für Aus- und Fortbildung, | 5.291,48 | | | | | | | | | | 5.291,48 | 2.910,31 | 2.381,17 | 1.622,37 | 892,30 | 730,07 | 1.465,21 | 805,87 | 659,34 | 1.179,47 | 648,71 | 530,76 | 1.024,43 | 563,44 | 460,99 | |
| 5261200 | Besondere Aufwendungen für Dienst - | 12.428,86 | | | | | | | | | | 12.428,86 | 6.835,87 | 5.592,99 | 3.810,69 | 2.095,88 | 1.714,81 | 3.441,55 | 1.892,85 | 1.548,70 | 2.770,39 | 1.523,72 | 1.246,68 | 2.406,23 | 1.323,43 | 1.082,80 | |
| 5271400 | Aufwendungen für Bewirtung, | 251,35 | | 0,20 | | | | | | | | 251,55 | 138,44 | 113,11 | 77,26 | 42,59 | 34,68 | 69,60 | 38,28 | 31,32 | 56,03 | 30,81 | 25,21 | 48,66 | 26,76 | 21,90 | |
| 5271930 | weitere Sachaufwendungen | 1.354,45 | | 25,81 | 269,00 | | | | | | | 1.649,26 | 770,76 | 878,50 | 710,08 | 254,21 | 455,87 | 375,05 | 206,28 | 168,77 | 301,91 | 166,05 | 135,86 | 262,22 | 144,22 | 118,00 | |
| 5291100 | Aufwendungen für sonstige | 6.126,79 | | 9,02 | | | | | | | | 6.135,81 | 3.378,75 | 2.757,06 | 1.887,49 | 1.042,18 | 845,31 | 1.696,51 | 933,08 | 763,43 | 1.365,66 | 751,11 | 614,55 | 1.186,15 | 652,38 | 533,77 | |
| 5315999 | Auflösung ARAP Zuwendungen | 37.000,00 | | | | | | | | | | 37.000,00 | 20.350,00 | 16.650,00 | 11.344,20 | 6.239,31 | 5.104,89 | 10.245,30 | 5.634,92 | 4.610,39 | 8.247,30 | 4.536,02 | 3.711,29 | 7.163,20 | 3.939,76 | 3.223,44 | |
| 5431200 | Fachliteratur | 39,60 | | | | | | | | | | 39,60 | 21,78 | 17,82 | 12,14 | 6,68 | 5,46 | 10,97 | 6,03 | 4,93 | 8,83 | 4,85 | 3,97 | 7,67 | 4,22 | 3,45 | |
| 5431350 | Fermeldegebühren | 218.685,83 | | 4,00 | | | | | | | | 218.689,83 | 120.281,21 | 98.408,62 | 67.053,08 | 36.880,99 | 30.172,08 | 60.554,11 | 33.304,76 | 27.249,35 | 48.745,07 | 26.809,79 | 21.935,28 | 42.337,58 | 23.285,67 | 19.051,91 | |
| 5431920 | Katastermaterial | 3.346,19 | | | | | | | | | | 3.346,19 | 1.840,40 | 1.505,79 | 1.025,94 | 564,27 | 461,67 | 926,56 | 509,61 | 416,95 | 745,87 | 410,23 | 335,64 | 647,82 | 356,30 | 291,52 | |
| 5431930 | sonstige Geschäftsaufwendungen | 3.153,91 | | 77,92 | | | | | | | | 3.231,83 | 1.812,57 | 1.419,26 | 1.044,91 | 609,76 | 435,14 | 873,32 | 480,32 | 392,99 | 703,01 | 386,65 | 316,35 | 610,60 | 335,83 | 274,77 | |
| 5441200 | Aufwendungen für Steuern | 66,88 | | | | | | | | | | 66,88 | 36,78 | 30,10 | 20,51 | 11,28 | 9,23 | 18,52 | 10,19 | 8,33 | 14,91 | 8,20 | 6,71 | 12,95 | 7,12 | 5,83 | |
| 5452000 | Erstattungen an Gemeinden/GV | 10.882,92 | | | | | | | | | | 10.882,92 | 5.985,61 | 4.897,31 | 3.336,70 | 1.835,19 | 1.501,52 | 3.013,48 | 1.657,41 | 1.356,07 | 2.425,80 | 1.334,19 | 1.091,61 | 2.106,93 | 1.158,81 | 948,12 | |
| 5494400 | Inanspruchnahme von Rückstellungen | | | | | | -644,93 | | 6.374,81 | | | -644,93 | 27.310,94 | -27.955,87 | | | | -644,93 | 27.310,94 | -27.955,87 | | | | | | | |
| 5711000 | Abschreibungen auf immaterielle | 69.612,15 | 6.567,45 | 2.867,76 | 8.105,87 | | | | | | | 93.528,04 | 48.272,69 | 45.255,35 | 38.884,17 | 18.218,55 | 20.665,61 | 19.275,60 | 10.601,58 | 8.674,02 | 21.891,36 | 12.040,25 | 9.851,11 | 13.476,91 | 7.412,30 | 6.064,61 | |
| 5811300 | Aufwendungen aus internen | 1.568,05 | | | | | | | | | | 1.568,05 | 862,43 | 705,62 | 480,76 | 264,42 | 216,34 | 434,19 | 238,81 | 195,39 | 349,52 | 192,24 | 157,28 | 303,57 | 166,97 | 136,61 | |
| 5811600 | Aufwendungen aus internen | 2.794,40 | | | | | | | | | | 1.536,92 | 1.257,48 | 856,76 | 471,22 | 385,54 | 773,77 | 425,57 | 348,20 | 622,87 | 342,58 | 280,29 | 541,00 | 297,55 | 243,45 | | |
| 5811900 | Aufwendungen aus internen | 121.693,19 | | | | | | | | | | 121.693,19 | 66.931,25 | 54.761,94 | 37.311,13 | 20.521,12 | 16.790,01 | 33.696,84 | 18.533,26 | 15.163,58 | 27.125,41 | 14.918,98 | 12.206,44 | 23.559,80 | 12.957,89 | 10.601,91 | |
| 9010200 | Umlage FB-Leitung (Kosten) | 14.178,63 | | | | | | | | | | 14.178,63 | 7.798,25 | 6.380,38 | 4.347,17 | 2.390,94 | 1.956,23 | 3.926,06 | 2.159,33 | 1.766,73 | 3.160,42 | 1.738,23 | 1.422,19 | 2.744,98 | 1.509,74 | 1.235,24 | |
| 9310100 | Verrechnung Unterdeckung 2012 | | | | | | | | 34.591,36 | | | 34.591,36 | 24.945,28 | 59.536,64 | 83.401,60 | -23.864,96 | | 0,00 | | | 34.591,36 | 48.199,02 | -13.607,65 | 24.945,28 | 35.202,59 | -10.257,30 | |
| 9511000 | Kalk. Zinsen für immaterielle | 15.586,46 | 552,33 | 415,17 | 318,16 | | | | 1.849,99 | | | 18.722,11 | 10.309,00 | 8.413,11 | 6 | | | | | | | | | | | | |

| InvNr | Produkt-Nr. | Konto-Nr. | AW-Datum | Anzahl | Einheit | Bezeichnung | Anschaff.-Wert Gesamtwert | Anschaff.- Monat | Anschaff.- Jahr | Aussond.- Jahr | Abschr.- Wert | Abschr.- Wert Anfangsjahr | Abschreibung 2016 | Restbuchwert 2016 | ND (KLR) | kalk. Zinsen Grundlage Restbuchwert 2016 | 3,62% Zuordnung |
|----------|-------------|-----------|------------|--------|----------|--|------------------------------|---------------------|--------------------|-------------------|---------------|------------------------------|-------------------|-------------------|-------------|---|--------------------|
| 37101424 | | | | | | | | | | | | | | | | | Alle |
| 37120019 | | | | | | | | | | | | | | | | | Alle |
| 70021267 | 1269900 | 0822000 | 08.10.2013 | 1 | Anteilig | LED-TV Samsung | 104,56 | 10 | 2013 | | 20,91 | 5,23 | 20,91 | 5 | 0,76 | Alle | |
| 70019707 | 1270100 | 0822000 | 19.04.2013 | 1 | Stück | Notebook Toshiba Satellite Pro C870-1E2 | 647,26 | 04 | 2013 | | 129,45 | 97,09 | 129,45 | 5 | 4,69 | Alle | |
| 70011812 | 1270100 | 0821000 | 31.12.2009 | 1 | Stück | Laptop | 1.374,20 | 12 | 2009 | | 274,84 | 22,90 | | 5 | | Alle | |
| 70013344 | 1270100 | 0131000 | 15.03.2010 | 1 | Stück | SAP Crystal Reports 2008 | 4.142,39 | 03 | 2010 | | 828,48 | 690,40 | | 5 | | Alle | |
| 70013676 | 1270100 | 0131000 | 15.09.2009 | 1 | Stück | Bravis Professional inkl. ESP+Paket | 500,00 | 09 | 2009 | | 100,00 | 33,33 | | 5 | | Alle | |
| 70013677 | 1270100 | 0131000 | 15.09.2009 | 1 | Stück | Bravis Professional inkl. ESP+Paket | 500,00 | 09 | 2009 | | 100,00 | 33,33 | | 5 | | Alle | |
| 70013847 | 1270100 | 2311100 | 30.10.2009 | 1 | Stück | SoPo Zuweisung Bravis | -1.000,00 | 10 | 2009 | | -200,00 | -50,00 | | 5 | 0,00 | Alle | |
| 70013695 | 1270100 | 0821000 | 24.02.2010 | 1 | Stück | Digitale Alarmanlage Netztes Potsdam (Falkenrheide) | 12.307,74 | 02 | 2010 | | 1.230,78 | 1.128,22 | 1.230,77 | 10 | 3.794,85 | 137,37 | Alle |
| 70013696 | 1270100 | 0821000 | 24.02.2010 | 1 | Stück | Digitale Alarmanlage Netztes Potsdam (Falkenrheide) | 12.307,74 | 02 | 2010 | | 1.230,78 | 1.128,22 | 1.230,77 | 10 | 3.794,85 | 137,37 | Alle |
| 70013710 | 1270100 | 0821000 | 08.03.2010 | 1 | Stück | WAN-LAN Schnittstelle RegL5 NordWest | 38.648,09 | 03 | 2010 | | 3.864,81 | 3.220,67 | 3.864,81 | 10 | 12.238,56 | 443,03 | Alle |
| 70013714 | 1270100 | 2311100 | 15.05.2010 | 1 | Stück | SoPo WAN-LAN Schnittstelle | -41.545,74 | 05 | 2010 | | -4.154,57 | -2.769,72 | -4.154,57 | 10 | -13.848,57 | -501,32 | Alle |
| 70013711 | 1270100 | 0821000 | 21.04.2010 | 1 | Stück | Digitales Alarmanlage Netztes | 11.840,50 | 04 | 2010 | | 1.184,05 | 898,04 | 1.184,05 | 10 | 3.848,16 | 139,30 | Alle |
| 70013712 | 1270100 | 0821000 | 21.04.2010 | 1 | Stück | Digitales Alarmanlage Netztes | 11.840,50 | 04 | 2010 | | 1.184,05 | 898,04 | 1.184,05 | 10 | 3.848,16 | 139,30 | Alle |
| 70013721 | 1270100 | 0821000 | 30.06.2010 | 1 | Stück | RDN Fernsteuerung I. FuGB | 2.897,65 | 06 | 2010 | | 289,76 | 169,02 | 289,77 | 10 | 990,07 | 35,84 | Alle |
| 70013722 | 1270100 | 0821000 | 14.08.2010 | 1 | Stück | Einbaueinheit für Sifa3 | 2.811,38 | 08 | 2010 | | 281,14 | 117,14 | 281,14 | 10 | 1.007,41 | 36,47 | Alle |
| 70013724 | 1270100 | 0131000 | 14.10.2010 | 1 | Stück | Citrix Lizenzen | 826,70 | 10 | 2010 | | 165,34 | 41,34 | | 5 | 0,00 | Alle | |
| 70013726 | 1270100 | 0131000 | 14.10.2010 | 1 | Stück | Citrix Lizenzen | 826,70 | 10 | 2010 | | 165,34 | 41,34 | | 5 | 0,00 | Alle | |
| 70013727 | 1270100 | 0131000 | 14.10.2010 | 1 | Stück | Citrix Lizenzen | 826,70 | 10 | 2010 | | 165,34 | 41,34 | | 5 | 0,00 | Alle | |
| 70013728 | 1270100 | 0131000 | 14.10.2010 | 1 | Stück | Citrix Lizenzen | 826,70 | 10 | 2010 | | 165,34 | 41,34 | | 5 | 0,00 | Alle | |
| 70013729 | 1270100 | 0131000 | 14.10.2010 | 1 | Stück | Citrix Lizenzen | 826,70 | 10 | 2010 | | 165,34 | 41,34 | | 5 | 0,00 | Alle | |
| 70014836 | 1270100 | 0821000 | 19.04.2011 | 4 | Stück | Digitaler Alarmumsetzer ITC 2100 | 49.230,97 | 04 | 2011 | | 4.923,10 | 3.692,32 | 4.923,10 | 10 | 20.923,16 | 757,42 | Potsdam |
| 70014911 | 1270100 | 0821000 | 17.02.2011 | 1 | Stück | mobiler Warmwasser-Durchlauferhitzer | 6.054,72 | 02 | 2011 | | 756,84 | 693,77 | 756,84 | 8 | 1.576,75 | 57,08 | Potsdam |
| 70015363 | 1270100 | 0131000 | 16.01.2011 | 10 | Stück | MS Office 2007 Professional | 3.427,20 | 01 | 2011 | | 685,44 | 685,44 | 0,00 | 5 | 0,00 | Alle | |
| 70015364 | 1270100 | 0131000 | 27.01.2011 | 1 | Stück | CKS-plus KRAB Import Schnittstelle | 3.724,70 | 01 | 2011 | | 744,94 | 744,94 | 0,00 | 5 | 0,00 | Alle | |
| 70015425 | 1270100 | 0131000 | 08.03.2011 | 1 | Stück | COBRA Schnittstelle zum Abrechnungssystem CKS | 4.105,50 | 03 | 2011 | | 821,10 | 684,25 | 136,85 | 5 | 0,00 | Alle | |
| 70015426 | 1270100 | 0821000 | 08.03.2011 | 1 | Stück | SMART Board SB 68Six, (PC+Beamer+Board) | 7.322,13 | 03 | 2011 | | 1.464,43 | 1.220,36 | 244,09 | 5 | 0,00 | Alle | |
| 70015541 | 1270100 | 0131000 | 18.09.2011 | 1 | Stück | Bridgit Server + 5 User (für Internetkonferenzen) | 2.191,98 | 09 | 2011 | | 438,40 | 146,13 | 292,28 | 5 | 0,00 | Alle | |
| 70015598 | 1270100 | 0131000 | 05.10.2011 | 1 | Stück | MS SQL Server Stand. Edt. 2008 (inkl. 50 Clients) | 6.779,08 | 10 | 2011 | | 1.355,82 | 338,95 | 1.016,88 | 5 | 0,00 | Alle | |
| 70015605 | 1270100 | 0821000 | 05.11.2011 | 1 | Stück | NAS - Festplattenspeicher für Sprachdokumentation NAS=Network Attached Storage | 2.451,40 | 11 | 2011 | | 490,28 | 81,71 | 408,57 | 5 | 0,00 | Alle | |
| 70015703 | 1270100 | 0821000 | 31.12.2010 | 1 | Stück | HP ProLiant DL 180 G6 + Festplatten | 2.334,78 | 12 | 2010 | | 466,96 | 38,91 | | 5 | 0,00 | Alle | |
| 70015754 | 1270100 | 0821000 | 12.01.2011 | 1 | Stück | HP PC 6000 Pro SFF E8500 + Graphikkarte | 1.363,74 | 01 | 2011 | | 272,75 | 272,75 | 0,00 | 5 | 0,00 | Alle | |
| 70015755 | 1270100 | 0821000 | 12.01.2011 | 9 | Stück | HP PC 6000 Pro SFF E8500 | 11.256,21 | 01 | 2011 | | 2.251,24 | 2.251,24 | 0,00 | 5 | 0,00 | Alle | |
| 70015757 | 1270100 | 0821000 | 27.02.2011 | 1 | Stück | Funk-Anbindung Landkreis OPR (Neuruppin) | 7.219,34 | 02 | 2011 | | 721,93 | 661,77 | 721,94 | 10 | 2.947,87 | 106,71 | Alle |
| 70015758 | 1270100 | 0821000 | 27.02.2011 | 1 | Stück | Funk-Anbindung Landkreis OPR (Potsdam) | 11.011,47 | 02 | 2011 | | 1.101,15 | 1.009,38 | 1.101,15 | 10 | 4.496,35 | 162,77 | Alle |
| 70015779 | 1270100 | 0131000 | 16.11.2011 | 1 | Stück | TeamViewer 6 Premium (Fernwartungssoftware) | 1.187,62 | 11 | 2011 | | 237,52 | 39,59 | 197,92 | 5 | 0,00 | Alle | |
| 70015796 | 1270100 | 0821000 | 15.07.2011 | 1 | Stück | SIFA 3 für FMS-Quittung, Landkreis OPR | 7.975,39 | 07 | 2011 | | 797,54 | 398,77 | 797,54 | 10 | 3.588,93 | 129,92 | Alle |
| 70015808 | 1270100 | 0821000 | 20.07.2011 | 1 | Stück | Funkmast inkl. Zubehör (Standort Perleberg) | 37.582,68 | 07 | 2011 | | 3.758,27 | 1.879,13 | 3.758,27 | 10 | 16.912,21 | 612,22 | Alle |
| 70015905 | 1270100 | 0821000 | 28.01.2011 | 1 | Stück | Kraftstation BH G156 TT Pro | 2.998,20 | 01 | 2011 | | 299,82 | 299,82 | 299,82 | 10 | 1.199,28 | 43,41 | Potsdam |
| 70015906 | 1270100 | 0821000 | 28.01.2011 | 1 | Stück | Laufband BH HiPower LK 5900 | 3.266,00 | 01 | 2011 | | 326,60 | 326,60 | 326,60 | 10 | 1.306,40 | 47,29 | Potsdam |
| 70015907 | 1270100 | 0821000 | 28.01.2011 | 1 | Stück | Laufband BH HiPower LK 5900 | 3.266,00 | 01 | 2011 | | 326,60 | 326,60 | 326,60 | 10 | 1.306,40 | 47,29 | Potsdam |
| 70015945 | 1270100 | 2311100 | 31.12.2011 | 1 | Stück | SoPo Multimaster-Netz / Digitale Alarmanlage | -92.816,84 | 12 | 2011 | | -18.563,37 | -10.828,63 | -18.563,37 | 5 | -63.424,84 | -2.295,97 | Alle |
| 70015946 | 1270100 | 0911000 | 24.10.2011 | 1 | Stück | Multimaster-Netz / Digitale Alarmanlage | 20.361,38 | 10 | 2011 | | 4.072,28 | 2.375,49 | 4.072,28 | 5 | 13.913,61 | 503,67 | Alle |
| 70015946 | 1270100 | 0911000 | 06.12.2011 | 1 | Stück | Multimaster-Netz / Digitale Alarmanlage Werterhöhung1 | 10.729,04 | 12 | 2011 | | 2.145,81 | 1.251,72 | 2.145,81 | 5 | 7.331,51 | 265,40 | Alle |
| 70015946 | 1270100 | 0911000 | 26.02.2012 | 1 | Stück | Multimaster-Netz / Digitale Alarmanlage Werterhöhung2 | 20.944,00 | 12 | 2011 | | 4.188,80 | 2.443,47 | 4.188,80 | 5 | 14.311,73 | 518,08 | Alle |
| 70016223 | 1270100 | 0131000 | 31.12.2011 | 1 | Stück | MS Exchange Server Std. 2010 (inkl. 75 Clients) | 7.230,56 | 12 | 2011 | | 1.446,11 | 120,51 | 1.325,60 | 5 | 0,00 | Alle | |
| 70016292 | 1270100 | 0131000 | 22.03.2011 | 1 | Stück | InManSys Statistiksoftware für Einsatzplanung | 25.347,00 | 03 | 2011 | | 5.004,43 | 4.224,50 | 1.104,78 | 5 | 0,00 | Alle | |
| 70016293 | 1270100 | 2311100 | 22.03.2011 | 1 | Stück | SoPo Statistiksoftware von InManSys | -25.347,00 | 03 | 2011 | | -5.069,40 | -4.224,50 | -844,90 | 5 | 0,00 | Alle | |
| 70016292 | 1270100 | 0131000 | 25.01.2012 | 1 | Stück | InManSys Statistiksoftware für Einsatzplanung Werterhöhung (Zusatzmodul TK) | 5.355,00 | 01 | 2012 | | 1.338,75 | 1.338,75 | 0,00 | 4 | 0,00 | Alle | |
| 70016292 | 1270100 | 0131000 | 25.01.2012 | 1 | Stück | InManSys Statistiksoftware für Einsatzplanung Werterhöhung Lizenzenerweiterung | 1.142,40 | 01 | 2012 | | 285,60 | 285,60 | 0,00 | 4 | 0,00 | Alle | |
| 70016372 | 1270100 | 0821000 | 26.12.2011 | 1 | Stück | Netzwerk-Komponenten, Access-Points + Controller | 12.360,22 | 12 | 2011 | | 2.472,05 | 206,00 | 2.266,02 | 5 | 0,00 | Potsdam | |
| 70016387 | 1270100 | 0821000 | 31.12.2010 | 1 | Stück | Funk-Anbindung Landkreis Prignitz (Potsdam) | 8.533,57 | 12 | 2010 | | 853,36 | 71,11 | 853,36 | 10 | 3.342,31 | 120,99 | Alle |
| 70017002 | 1270100 | 0131000 | 04.05.2012 | 1 | Stück | Verschlüsselungs-Software Firma EuroBOS | 6.990,00 | 05 | 2012 | | 1.398,00 | 932,00 | 1.398,00 | 5 | 466,00 | 16,87 | Alle |
| 70017003 | 1270100 | 2311100 | 04.05.2012 | 1 | Stück | SoPo Verschüsselungs-Software Firma EuroBOS | -6.990,00 | 05 | 2012 | | -1.398,00 | -932,00 | -1.398,00 | 5 | -466,00 | -16,87 | Alle |
| 70017141 | 1270100 | 0821000 | 03.06.2012 | 2 | Stück | E-Mail Server HP ProLiant DL 380R07 | 14.765,52 | 06 | 2012 | | 2.953,10 | 1.722,64 | 2.953,11 | 5 | 1.230,43 | 44,54 | Alle |
| 70018410 | 1270100 | 2311100 | 01.06.2012 | 1 | Stück | SoPo E-Mail Server Regionalleitstelle | -7.000,00 | 06 | 2012 | | -1.400,00 | -816,67 | -1.400,00 | 5 | -583,33 | -21,12 | Alle |
| 70017849 | 1270100 | 0821000 | 08.08.2012 | 1 | Stück | Teleskop-Antennenmast (Pritzwalk) | 7.724,87 | 08 | 2012 | | 1.287,48 | 536,45 | 1.287,48 | 6 | 2.038,51 | 73,79 | Alle |
| 70017948 | 1270100 | 0131000 | 01.08.2012 | 1 | Stück | COBRA Schnittstelle für KlickTel-Server on demand | 5.816,46 | 08 | 2012 | | 1.163,29 | 484,71 | 1.163,29 | 5 | 678,59 | 24,56 | Alle |
| 70018551 | 1270100 | 0131000 | 30.11.2012 | 1 | Stück | Software IVENA eHealth | 17.255,00 | 11 | 2012 | | 3.451,00 | 575,17 | 3.451,00 | 5 | 3.451,00 | 124,93 | Alle |
| 70018725 | 1270100 | 2311100 | 30.11.2012 | 1 | Stück | SoPo Software IVENA eHealth | -17.255,00 | 11 | 2012 | | -3.451,00 | -575,17 | -3.451,00 | 5 | -3.451,00 | -124,93 | Alle |
| 70018551 | | | | | | | | | | | | | | | | | |

| InvNr | Produkt-Nr. | Konto-Nr. | AW-Datum | Anzahl | Einheit | Bezeichnung | Anschaff.-Wert Gesamtwert | Anschaff.- Monat | Anschaff.- Jahr | Aussond.- Jahr | Abschr.- Wert | Abschr.- Wert Anfangsjahr | Abschreibung 2016 | Restbuchwert 2016 | ND (KLR) | kalk. Zinsen Grundlage Restbuchwert 2016 | Zuordnung | |
|--|----------------|----------------|-------------------|----------|--------------|---|------------------------------|---------------------|--------------------|-------------------|-----------------|------------------------------|---|---|---|---|--------------------|---------------|
| 20110204 | 1270100 | 0822000 | 01.01.2011 | 1 | Stück | GWG-Poolinventarnummer 2011 Produkt: 1270100 Kontenplan: 0822000 | 30.844,07 | 1 | 2011 | 2016 | 6.168,81 | 6.168,81 | 0,00 | | 5 | 0,00 | | |
| 70014966 | 1270100 | 0822000 | 19.02.2011 | 1 | Stück | Flügeltürenschrank CONCEPT MODUL | 349,77 | 02 | 2011 | 2016 | 69,95 | 69,95 | | | 5 | 0,00 | Potsdam | |
| 70014967 | 1270100 | 0822000 | 19.02.2011 | 3 | Stück | Regal CONCEPT MODUL, (3 OH) | 910,87 | 02 | 2011 | 2016 | 182,17 | 182,17 | | | 5 | 0,00 | Potsdam | |
| 70015499 | 1270100 | 0822000 | 01.09.2011 | 10 | Stück | Headset-System Plantronics CA12 VAS-B | 7.184,63 | 09 | 2011 | 2016 | 1.436,93 | 1.436,93 | | | 5 | 0,00 | Alle | |
| 70015502 | 1270100 | 0822000 | 17.01.2011 | 5 | Stück | Hewlett Packard PC 500B MCT E6600 | 2.418,68 | 01 | 2011 | 2016 | 483,74 | 483,74 | | | 5 | 0,00 | Potsdam | |
| 70015503 | 1270100 | 0822000 | 28.01.2011 | 5 | Stück | Kyocera FS-1320D | 1.426,51 | 01 | 2011 | 2016 | 285,30 | 285,30 | | | 5 | 0,00 | Potsdam | |
| 70015529 | 1270100 | 0822000 | 19.09.2011 | 60 | Stück | Digitaler Meldeempfänger EuroBOS MARS | 13.505,91 | 09 | 2011 | 2016 | 2.701,18 | 2.701,18 | | | 5 | 0,00 | Alle | |
| 70015756 | 1270100 | 0822000 | 07.11.2011 | 1 | Stück | HP Compaq 6000 Pro MicroTower | 769,68 | 11 | 2011 | 2016 | 153,94 | 153,94 | | | 5 | 0,00 | Alle | |
| 70015916 | 1270100 | 0822000 | 28.01.2011 | 1 | Stück | Langhantelstange inkl. Scheiben | 287,74 | 01 | 2011 | 2016 | 57,55 | 57,55 | | | 5 | 0,00 | Potsdam | |
| 70015917 | 1270100 | 0822000 | 28.01.2011 | 1 | Stück | Spinning Rad, BH HiPower Duke | 1.103,22 | 01 | 2011 | 2016 | 220,64 | 220,64 | | | 5 | 0,00 | Potsdam | |
| 70015918 | 1270100 | 0822000 | 28.01.2011 | 1 | Stück | Hantel Rack, Body Solid Multi Press | 336,10 | 01 | 2011 | 2016 | 67,22 | 67,22 | | | 5 | 0,00 | Potsdam | |
| 70015919 | 1270100 | 0822000 | 28.01.2011 | 1 | Stück | Hantelbank, Heavy Duty Flat | 246,53 | 01 | 2011 | 2016 | 49,31 | 49,31 | | | 5 | 0,00 | Potsdam | |
| 70015920 | 1270100 | 0822000 | 28.01.2011 | 1 | Stück | Bauch- und Rückentrainer, Body Solid | 322,15 | 01 | 2011 | 2016 | 64,43 | 64,43 | | | 5 | 0,00 | Potsdam | |
| 70015921 | 1270100 | 0822000 | 28.01.2011 | 1 | Stück | Hantelset, Body Solid Selective inkl. Ständer | 371,02 | 01 | 2011 | 2016 | 74,20 | 74,20 | | | 5 | 0,00 | Potsdam | |
| 70016010 | 1270100 | 0822000 | 31.12.2011 | 1 | Stück | Multifunktionscenter Brother MFC-9465 | 783,02 | 12 | 2011 | 2016 | 156,60 | 156,60 | | | 5 | 0,00 | Potsdam | |
| 70016064 | 1270100 | 0822000 | 20.12.2011 | 1 | Stück | Funkgerät ICOM IC-F31GT-L BOS FuG13b | 828,24 | 12 | 2011 | 2016 | 165,65 | 165,65 | | | 5 | 0,00 | Alle | |
| 20120161 | 1270100 | 0822000 | 01.01.2012 | 1 | Stück | GWG-Poolinventarnummer 2012 Produkt: 1270100 Kontenplan: 0822000 | 783,02 | 01 | 2012 | 2017 | 156,60 | 156,60 | 156,61 | 0,00 | 5 | 0,00 | | |
| 70017690 | 1270100 | 0822000 | 29.06.2012 | 1 | Stück | Multifunktionscenter Brother MFC-9465 | 783,02 | 06 | 2012 | 2017 | 156,60 | 156,60 | 156,60 | 0,00 | 5 | 0,00 | Alle | |
| 20140210 | 1270100 | 0822000 | 01.01.2014 | 1 | Stück | GWG-Poolinventarnummer 2014 Produkt: 1270100 Kontenplan: 0822000 | 11.357,49 | 1 | 2014 | 2019 | 2.271,50 | 2.271,50 | 2.271,50 | 4.542,99 | 5 | 164,46 | | |
| 70022389 | 1270100 | 0822000 | 31.03.2014 | 1 | Stück | Einbaugeschirrspüler Bomann GSPE 874 | 384,00 | 4 | 2014 | 2019 | 76,80 | 76,80 | 76,80 | 153,60 | 5 | 5,56 | Alle | |
| 70022666 | 1270100 | 0822000 | 28.05.2014 | 13 | Stück | TV-Gerät Samsung UE32F5000 (Alarmmonitor) | 4.347,84 | 6 | 2014 | 2019 | 869,57 | 869,57 | 869,57 | 1.739,14 | 5 | 62,96 | Alle | |
| 70022667 | 1270100 | 0822000 | 28.05.2014 | 13 | Stück | Mini-PC Intel + Zubehör | 6.625,65 | 6 | 2014 | 2019 | 1.325,13 | 1.325,13 | 1.325,13 | 2.650,26 | 5 | 95,94 | Alle | |
| 70024012 | 1270100 | 2311110 | 01.04.2014 | 1 | Stück | SoPo Alarmmonitore + PCs (IVENA) | -10.973,49 | 04 | 2014 | 2019 | -2.194,70 | -1.646,02 | -2.194,70 | -4.851,43 | 5 | -175,62 | Alle | |
| 70017067 | 1270100 | 1912450 | 09.12.2010 | 1 | Stück | Redundanz-Arbeitsplätze Regionalleitstelle - NW | 370.000,00 | 12 | 2010 | 2020 | 37.000,00 | 3.083,33 | 37.000,00 | 144.916,67 | 10 | 5.245,96 | Alle | |
| 70014033 | 1270100 | 2311100 | 20.12.2010 | 1 | Stück | SoPo Redundanzarbeitsplatz | -370.000,00 | 12 | 2010 | 2020 | -37.000,00 | -3.083,33 | -37.000,00 | -144.916,67 | 10 | -5.245,96 | Alle | |
| Planung 2015 | | | | | | Digitalfunk Potsdam | 299.031,65 | 6,00 | 2015 | 2020 | 59.806,33 | 34.887,03 | 59.806,33 | 204.338,29 | 5 | 7.397,02 | Potsdam | |
| | | | | | | SKE/IBB | 1.120.000,00 | 6 | 2015 | 2020 | 224.000,00 | 130.666,67 | 224.000,00 | 765.333,33 | 5 | 27.704,96 | Alle | |
| | | | | | | SoPo SKE/IBB | -1.120.000,00 | 6 | 2015 | 2020 | -224.000,00 | -130.666,67 | -224.000,00 | -765.333,33 | 5 | -27.704,96 | Alle | |
| | | | | | | DV-Software | 28.096,48 | 6,00 | 2015 | 2020 | 5.619,30 | 3.277,92 | 5.619,30 | 19.199,26 | 5 | 695,01 | Alle | |
| | | | | | | BGA | 48.115,64 | 6,00 | 2015 | 2020 | 9.623,13 | 5.613,49 | 9.623,13 | 32.879,02 | 5 | 1.190,22 | Alle | |
| | | | | | | GWG | 30.000,00 | 6,00 | 2015 | 2020 | 6.000,00 | 6.000,00 | 6.000,00 | 18.000,00 | 5 | 651,60 | Alle | |
| Planung 2016 | | | | | | DV-Software | 19.300,00 | 6,00 | 2016 | 2021 | 3.860,00 | 2.251,67 | 3.860,00 | 17.048,33 | 5 | 617,15 | Alle | |
| | | | | | | BGA | 50.000,00 | 6,00 | 2016 | 2021 | 10.000,00 | 5.833,33 | 10.000,00 | 44.166,67 | 5 | 1.598,83 | Alle | |
| | | | | | | GWG | 900,00 | 6,00 | 2016 | 2021 | 180,00 | 180,00 | 180,00 | 720,00 | 5 | 26,06 | Alle | |
| *) Achtung: Rundungsdifferenzen möglich! | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| | | | | | | | | | | | | | Abschreibung vorh. Anlagevermögen | 67.975,51 | Verzinsung vorh. Anlagevermögen | 51.633,37 | | |
| | | | | | | | | | | | | | Abschreibung ohne Förderung | 37.717,42 | Verzinsung ohne Förderung | 3.539,01 | | |
| | | | | | | | | | | | | | Sonderposten | 67.258,09 | Zinsen aus Sonderposten | -48.094,36 | | |
| | | | | | | | | | | | | | GWG Pool nur Potsdam | 0,00 | Verz. GWG Pool nur Potsdam | 0,00 | | |
| | | | | | | | | | | | | | Anlagevermögen nur Potsdam | 3.975,88 | Verz. Anlagevermögen nur Potsdam | 195,07 | | |
| | | | | | | | | | | | | | Anlagevermögen nur OPR | 6.374,81 | Verz. Anlagevermögen nur OPR | 1.388,45 | | |
| | | | | | | | | | | | | | Anlagevermögen Alle | 27.366,72 | Verz. Anlagevermögen Alle | 1.955,49 | | |
| | | | | | | | | | | | | | Abschreibung gepl. Anlagevermögen | 313.313,75 | Verzinsung gepl. Anlagevermögen | 39.880,84 | | |
| | | | | | | | | | | | | | Abschreibung ohne Förderung | 89.313,75 | Verzinsung ohne Förderung | 12.175,88 | | |
| | | | | | | | | | | | | | Sonderposten | 224.000,00 | Zinsen aus Sonderposten | -27.704,96 | | |
| | | | | | | | | | | | | | GWG Pool nur Potsdam | 0,00 | Verz. GWG Pool nur Potsdam | 0,00 | | |
| | | | | | | | | | | | | | Anlagevermögen nur Potsdam | 59.806,33 | Verz. Anlagevermögen nur Potsdam | 7.397,02 | | |
| | | | | | | | | | | | | | Anlagevermögen nur OPR | 0,00 | Verz. Anlagevermögen nur OPR | 0,00 | | |
| | | | | | | | | | | | | | Anlagevermögen Alle | 29.507,42 | Verz. Anlagevermögen Alle | 4.778,86 | | |
| | | | | | | | | | | | | | Planung 2016 | | Abschreibung 2016 | | Zinsen 2016 | Gesamt |
| | | | | | | | | | | | | | kalkulatorisch Zinsen + Abschreibung | Gesamt | | | | |
| | | | | | | | | | | | | | kalkulatorisch Zinsen + Abschreibung | ohne Förderung | | | | |
| | | | | | | | | | | | | | kalkulatorisch Zinsen + Abschreibung | Investitionen mit Fördermitteln (SoPo) | | | | |
| | | | | | | | | | | | | | kalkulatorisch Zinsen + Abschreibung | GWG Pool nur Potsdam | | | | |
| | | | | | | | | | | | | | kalkulatorisch Zinsen + Abschreibung | nur Potsdam | | | | |
| | | | | | | | | | | | | | kalkulatorisch Zinsen + Abschreibung | nur OPR | | | | |
| | | | | | | | | | | | | | Anlagevermögen Alle | | | | | |

Miet- und BK-berechnung 2013 über die
Flächenanteile
KSL-Raum auf alle Produkt zu 1/3 durch die Leitstelle genutzt

| Aufteilung der Flächen auf die Funktionen Rettungsdienst (RD), Feuerwehr (FW) und Leitstelle (LST) | | | | | | | |
|--|------------------|-----------------|-----------------|-----------------|---------------|---|--|
| Bezeichnung | Fläche m² | RD m² | FW m² | LST m² | KatS m² | Erläuterung | |
| Bauteil I | | | | | | | |
| Gesamtfläche Bauteil I | 7.694,16 | | | | | | |
| Untergeschoss (Heizung, Lager, Anschlussräume) | 225,23 | | | | | | |
| Erdgeschoss | 2.996,81 | | | | | | |
| Gerätelager FW 0.16 | | | | 120,81 | | | |
| KFZ-Halle 0.09 | | | 574,56 | 1.723,69 | | 2298,25 : 40 Stellplätze x 10 Fahrzeuge RD | |
| reine RD-Räume (Lager 0.16, Vorbereitung 0.15) | | | 51,48 | | | | |
| Zwischengeschoss | 688,65 | | | | | | |
| Schulungsraum RD 1.14 | | | 45,46 | | | | |
| Schulungsraum Stab außergewöhnliche Ereignisse (SAE) | | | | | | | |
| Medizinisches Lager 1.16 | | | 52,47 | | | | |
| Gerätelager 1.17 | | | | 120,81 | | | |
| 1.Obergeschoss | 2.330,77 | | | | | | |
| Archiv RD 2.9 | | | | 17,22 | | | |
| Büro Kosten FW 2.23 | | | | 15,67 | | | |
| Büro Kosten RD 2.22 | | | 21,29 | | | | |
| Unterkünfte EK inkl. Duschen, WC und Wäschekammer | 586,49 | | 222,46 | 364,03 | | 29 Zimmer davon 11 RD | |
| Unterkünfte Referendare und Praktikanten | 58,02 | | 22,01 | 36,01 | | analog der Unterkünfte EK | |
| Unterkünfte Wachleiter/Gruppenführer | 57,71 | | 21,89 | 35,82 | | analog der Unterkünfte EK | |
| 2.Obergeschoss | 1.452,70 | | | | | | |
| Flur 3.4 | | | | 45,18 | | | |
| Toiletten 3.5 | | | | 11,10 | | | |
| Toiletten 3.6 | | | | 8,47 | | | |
| Technikraum/Dokument 3.7+3.8 | | | | 43,30 | | | |
| Beratungsraum/Kleinküche 3.9 | | | | 28,95 | | | |
| Leitstellenraum 3.10 | | | | 172,26 | | | |
| Lageraum 3.11 | | | | | | | |
| Arbeitsraum KSL 3.12 | | | | | | | |
| Technikraum 3.13 | | | | 28,75 | | | |
| USV Raum 3.14 | | | | 7,07 | | | |
| Aufenthaltsraum KSL 3.16 | | | | | | | |
| Ruheraum-D 3.17-1 | | | | 10,06 | | | |
| Ruheraum-H 3.17-2 | | | | 10,70 | | | |
| Umkleideraum-D und Herren 3.18 | | | | 41,78 | | | |
| ANA/Datenpflege 3.19 | | | | 30,05 | | | |
| Stellvertreter AG Leiter Leitstelle 3.20 | | | | 18,75 | | | |
| AG Leiter Leitstelle 3.21 | | | | 18,75 | | | |
| Qualitätsmanagement Regionalleitstelle 3.22 | | | | 14,32 | | | |
| Schlauchturm | | | | 18,23 | | | |
| Räume Vorb_Bsch 3.23/3.25/3.27/3.28/3.29/3.33/3.38/3.39 | | | | 137,84 | 23,95 | | |
| Räume Feuerwehr 3.24/3.30/3.32/3.48 | | | | 64,13 | | | |
| Bereichsleiter Gefahrenabwehr 3.45/3.40 | | | | 44,47 | | | |
| SB Rettungsdienst | | | 15,04 | | | | |
| Bauteil II | | | | | | | |
| Gesamtfläche Bauteil II | 2.721,30 | | | | | | |
| Erdgeschoss | 1.817,34 | | | | | | |
| KFZ - Halle Krankentransport 0.1 | | | 331,09 | | | | |
| Desinfektion 0.2 | | | 60,44 | | | | |
| Dusche 0.3 | | | 22,97 | | | | |
| Lager Abrollbehälter 0.6 | | | | 125,77 | | | |
| Werkstätten Lager FW | | | | 247,77 | 100,56 | | |
| Obergeschoss | 903,96 | | | | | | |
| Bauteil III | 202,45 | 166,00 | 36,45 | | | | |
| Gesamtflächen | 10.617,91 | 1.624,38 | 3.073,26 | 507,72 | 124,51 | 5.329,87 | |
| Aufteilung in Prozent | | 30,48% | 57,66% | 9,53% | 2,34% | | |
| gemeinschaftlich genutzte Flächen ohne reine FW-, LST- oder RD-Flächen (Restflächen) | 5.288,04 | | | | | | |
| Anteil der gemeinschaftlich genutzten Flächen | | 1.611,63 | 3.049,14 | 503,74 | 123,53 | | |
| Summe Flächenanteil | 10.617,91 | 3.236,02 | 6.122,41 | 1.011,46 | 248,03 | | |
| Anteil in Prozent | 100% | 30,48% | 57,66% | 9,53% | 2,34% | | |

| | | | | | |
|--------------------------------|----------|----------|----------|--------|-----------|
| Flächenanteile ohne Leitstelle | 9.606,45 | 3.236,02 | 6.122,41 | 248,03 | ==> 100 % |
| Anteile in % | 100% | 33,69% | 63,73% | 2,58% | |

| | | | | | |
|----------------|--|----------------|----------------|----------------|----------------|
| Planung | | 1270000 | 1260000 | 1270100 | 1280000 |
|----------------|--|----------------|----------------|----------------|----------------|

| | | | | | |
|--|----------------------------|-----------------|-----------------|-----------------|---------------|
| | m²-Anteile | 3.236,02 | 6.122,41 | 1.011,46 | 248,03 |
| | %-Anteile Investitionswert | 30,48% | 57,66% | 9,53% | 2,34% |

| | | | | | |
|----------------------------|-----------------------------------|--------------|--------------|--------------|-------------|
| Jahreskaltmiete je Produkt | 1.533.104,04 € pro m² 144,39 € | 467.243,35 € | 884.005,09 € | 146.042,51 € | 35.813,09 € |
| Monatskaltmiete | 127.758,67 € pro m² 12,03 € | 38.936,95 € | 73.667,09 € | 12.170,21 € | 2.984,42 € |

| | | | | | |
|---|-----------------------|---------------------|---------------------|---------------------|--------------------|
| | Ansatz 2015 | 491.300,00 € | 961.700,00 € | 146.100,00 € | 35.800,00 € |
| Gerätehäuser FF | 129.600,00 € | 28.409,36 € | 101.190,64 € | | |
| Hauptwache | 1.533.104,04 € | 467.243,35 € | 884.005,09 € | 146.042,51 € | 35.813,09 € |
| Neuberechnung Ansatz 2016 Miete an KIS | 1.662.700,00 € | 495.600,00 € | 985.200,00 € | 146.100,00 € | 35.800,00 € |

| | | | | | |
|--|--------------------|--------------------|--------------------|-------------------|-------------------|
| | Ansatz 2015 | 20.300,00 € | 33.300,00 € | 5.400,00 € | 1.100,00 € |
| Neuberechnung Jahresbetriebskosten 2016 | 64.400,00 € | 24.800,00 € | 33.200,00 € | 5.100,00 € | 1.300,00 € |
| Gerätehaus FF Neufahrland | 10.400,00 € | 8.369,92 € | 2.030,08 € | | |
| Hauptwache | 54.000,00 € | 16.457,55 € | 31.137,01 € | 5.144,01 € | 1.261,43 € |

| | | | | | | |
|--|------|------|------|------|------|------------|
| | 2010 | 2011 | 2012 | 2013 | 2014 | Mittelwert |
|--|------|------|------|------|------|------------|

| | | | | | | | |
|-----------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|
| OPR | 13.568 | 14.242 | 15.108 | 14.944 | 14.849 | 14.542 | 21,86% |
| PR | 10.833 | 11.688 | 11.355 | 11.840 | 11.817 | 11.507 | 17,30% |
| Havelland | 16.165 | 17.414 | 17.957 | 18.827 | 18.733 | 17.819 | 26,78% |
| Potsdam | 21.497 | 21.979 | 23.441 | 23.623 | 22.762 | 22.660 | 34,06% |

| | |
|-----------|--------------------------------------|
| Landkreis | Mittelwert Einsätze 2010- 2014 |
| | 66.528 |
| OPR | 14.542 |
| Prignitz | 11.507 |
| HVL | 17.819 |
| Potsdam | 22.660 |

| Summe Einwohner | | | | |
|---------------------|---------------------|---------------------|---------------------|---------------------|
| Stand 31.12.2010 | Stand 31.10.2011 | Stand 31.09.2012 | Stand 30.09.2013 | Stand 30.06.2014 |
| 496.688 | 497.305 | 497.742 | 491.685 | 493.508 |
| 102.868 | 102.324 | 101.637 | 99.029 | 98.814 |
| 82.023 | 81.081 | 80.383 | 78.177 | 77.825 |
| 154.891 | 155.115 | 155.620 | 153.735 | 154.444 |
| 156.906 | 158.785 | 160.102 | 160.744 | 162.425 |

66.528 100,00%

Quelle: <http://www.statistik-berlin-brandenburg.de/statistiken/>

100,00%

20,02%

15,77%

31,30%

32,91%



Stadtverordnetenversammlung
der
Landeshauptstadt
Potsdam

BESCHLUSS
der 15. öffentlichen Sitzung der Stadtverordnetenversammlung der
Landeshauptstadt Potsdam vom 04.11.2015

Vierte Satzung zur Änderung der Satzung über die Erhebung von Benutzungsgebühren für Leistungen des Rettungsdienstes der Landeshauptstadt Potsdam (Vierte Rettungsdienstgebührenänderungssatzung)
Vorlage: 15/SVV/0753

Vierte Satzung zur Änderung der Satzung über die Erhebung von Benutzungsgebühren für Leistungen des Rettungsdienstes der Landeshauptstadt Potsdam (Vierte Rettungsdienstgebührenänderungssatzung).

Abstimmungsergebnis:
mit Stimmenmehrheit angenommen.

Gemäß § 22 Brandenburgische Kommunalverfassung (BbgKVerf) waren keine Mitglieder der Stadtverordnetenversammlung von der Beratung und Abstimmung ausgeschlossen. Die Übereinstimmung des Beschlusses mit dem Wortlaut in der Niederschrift wird amtlich beglaubigt.

Dem Beschluss werden 44 Seiten beigefügt.

Potsdam, den 06. November 2015

Ziegenbein
Leiterin des Büros

Stempel



**Landeshauptstadt
Potsdam**

Der Oberbürgermeister

Beschlussvorlage

Drucksache Nr. (ggf. Nachtragsvermerk)

15/SVV/0756

Betreff:

öffentlich

Zweite Satzung zur Änderung der Satzung über die Erhebung von Kostenersatz bei Leistungen der Feuerwehr der Landeshauptstadt Potsdam (Zweite Feuerwehrkostenänderungssatzung)

Einreicher: FB Feuerwehr

Erstellungsdatum 15.10.2015

Eingang 922: 15.10.2015

| Beratungsfolge: | | Empfehlung | Entscheidung |
|-------------------|--|------------|--------------|
| Datum der Sitzung | Gremium | | |
| 04.11.2015 | Stadtverordnetenversammlung der Landeshauptstadt Potsdam | | |

Beschlussvorschlag:

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Zweite Satzung zur Änderung der Satzung über die Erhebung von Kostenersatz bei Leistungen der Feuerwehr der Landeshauptstadt Potsdam (Zweite Feuerwehrkostenänderungssatzung)

Überweisung in den Ortsbeirat/die Ortsbeiräte:

Nein

Ja, in folgende OBR:

Anhörung gemäß § 46 Abs. 1 BbgKVerf

zur Information

Finanzielle Auswirkungen? Nein JaDas **Formular** „Darstellung der finanziellen Auswirkungen“ ist als Pflichtanlage **beizufügen****Fazit Finanzielle Auswirkungen:****Finanzielle Auswirkungen:**

Gemäß § 45 Brandenburgisches Brand- und Katastrophenschutzgesetz (BbgBKG) ist für Leistungen der Feuerwehr unter bestimmten Voraussetzungen Kostenersatz zu leisten. Die vorliegenden Kostensätze sollen den Teil der Kosten der Feuerwehr decken, für die entsprechend der im § 45 BbgBKG genannten Tatbestände Kostenersatz verlangt werden soll bzw. kann. Somit sind die Kosten für diese Einsätze nicht durch die Allgemeinheit zu tragen, sondern werden entsprechend dem Verursacherprinzip bzw. im Rahmen der Gefährdungshaftung ersetzt.

Oberbürgermeister

Geschäftsbereich 1

Geschäftsbereich 2

Geschäftsbereich 3

Geschäftsbereich 4

Berechnungstabelle Demografieprüfung:

| | | | | | | |
|---|---|--|--|--|---------------------------------|--------------------------------------|
| Wirtschaftswachstum fördern, Arbeitsplatzangebot erhalten bzw. ausbauen Gewichtung: 30 | Ein Klima von Toleranz und Offenheit in der Stadt fördern Gewichtung: 10 | Gute Wohnbedingungen für junge Menschen und Familien ermöglichen Gewichtung: 20 | Bedarfsgerechtes und qualitativ hochwertiges Betreuungs- und Bildungsangebot für Kinder u. Jugendl. anbieten Gewichtung: 20 | Selbstbestimmtes Wohnen und Leben bis ins hohe Alter ermöglichen Gewichtung: 20 | Wirkungsindex Demografie | Bewertung Demografie-relevanz |
| 1 | 0 | 0 | 0 | 0 | 30 | geringe |

Begründung:

Die gesetzliche Grundlage für die Durchführung der Leistungen der Feuerwehr der Stadt Potsdam bilden derzeit die §§ 2 Abs. 1 und 45 des Gesetzes über den Brandschutz, die Hilfeleistung und den Katastrophenschutz des Landes Brandenburg (Brandenburgisches Brand- und Katastrophenschutzgesetz-BbgBKG) i. V. m. der „Satzung über die Erhebung von Kostenersatz bei Leistungen der Feuerwehr der Landeshauptstadt Potsdam“.

Im Ergebnis der im Fachbereich Feuerwehr durchgeführten Kosten-/Leistungsrechnung wurde der neue Kostentarif zur Satzung erarbeitet.

Die Kosten ermitteln sich aus den Einsatzkräften und -mitteln, getrennt nach Personal, Fahrzeugen, Geräten und Ausrüstungsgegenständen, unter Berücksichtigung der voraussichtlichen Einsatzzahlen der kostenpflichtigen Einsätze je Stunde.

Darstellung der finanziellen Auswirkungen der Beschlussvorlage

Betreff: Kurzfassung

1. Hat die Vorlage finanzielle Auswirkungen? Nein Ja
2. Handelt es sich um eine Pflichtaufgabe? Nein Ja
3. Ist die Maßnahme bereits im Haushalt enthalten? Nein Ja Teilweise
4. Die Maßnahme bezieht sich auf das Produkt Nr. 1260000 Bezeichnung: Brandschutzaufgaben.
5. Wirkung auf den Ergebnishaushalt:

| Angaben in EUro | Ist-Vorjahr | lfd. Jahr | Folgejahr | Folgejahr | Folgejahr | Folgejahr | Gesamt |
|----------------------------------|-------------|------------|------------|------------|------------|------------|--------|
| Ertrag laut Plan | 637.000 | 398.400 | 613.400 | 428.400 | 436.400 | 439.800 | |
| Ertrag neu | 705.300 | 398.400 | 613.400 | 428.400 | 436.400 | 439.800 | |
| Aufwand laut Plan | 9.017.100 | 9.655.500 | 10.029.300 | 9.992.100 | 10.138.100 | 10.288.200 | |
| Aufwand neu | 9.401.000 | 9.655.500 | 10.029.300 | 9.992.100 | 10.138.100 | 10.288.200 | |
| Saldo Ergebnishaushalt laut Plan | -8.380.100 | -9.257.100 | -9.415.900 | -9.563.700 | -9.701.700 | -9.848.400 | |
| Saldo Ergebnishaushalt neu | -8.695.700 | -9.257.100 | -9.415.900 | -9.563.700 | -9.701.700 | -9.848.400 | |
| Abweichung zum Planansatz | -315.600 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | |

5. a Durch die Maßnahme entsteht keine Ent- oder Belastung über den Planungszeitraum hinaus bis in der Höhe von insgesamt Euro.

6. Wirkung auf den investiven Finanzhaushalt:

| Angaben in Euro | Bisher bereitgestellt | lfd. Jahr | Folgejahr | Folgejahr | Folgejahr | Folgejahr | Bis Maßnahmeende | Gesamt |
|----------------------------------|-----------------------|-----------|-----------|-----------|-----------|-----------|------------------|--------|
| Investive Einzahlungen laut Plan | | | | | | | | |
| Investive Einzahlungen neu | | | | | | | | |
| Investive Auszahlungen laut Plan | | | | | | | | |
| Investive Auszahlungen neu | | | | | | | | |
| Saldo Finanzhaushalt laut Plan | | | | | | | | |
| Saldo Finanzhaushalt neu | | | | | | | | |
| Abweichung zum Planansatz | | | | | | | | |

7. Die Abweichung zum Planansatz wird durch das Unterprodukt Nr. 1260000 Bezeichnung Brandschutzaufgaben gedeckt.
8. Die Maßnahme hat künftig Auswirkungen auf den Stellenplan? Nein Ja
 Mit der Maßnahme ist eine Stellenerweiterung oder -reduzierung von Vollzeiteinheiten verbunden.
 Diese ist bereits im Haushaltsplan berücksichtigt? Nein Ja
9. Es besteht ein Haushaltsvorbehalt. Nein Ja

Hier können Sie weitere Ausführungen zu den finanziellen Auswirkungen darstellen (z. B. zur Herleitung und Zusammensetzung der Ertrags- und Aufwandspositionen, zur Entwicklung von Fallzahlen oder zur Einordnung im Gesamtkontext etc.).

Anlagen:

- Erläuterung zur Kalkulation von Aufwand, Ertrag, investive Ein- und Auszahlungen
(Interne Pflichtanlage!)
- Anlage Wirtschaftlichkeitsberechnung (anlassbezogen)
- Anlage Folgekostenberechnung (anlassbezogen)

Zweite Satzung zur Änderung der Satzung über die Erhebung von Kostenersatz bei Leistungen der Feuerwehr der Landeshauptstadt Potsdam (Zweite Feuerwehrkostenänderungssatzung) vom

Die Stadtverordnetenversammlung der Landeshauptstadt Potsdam hat in ihrer Sitzung am folgende Satzung beschlossen:

Rechtsgrundlagen

- § 3 der Kommunalverfassung des Landes Brandenburg (BbgKVerf) in der Fassung vom 18. Dezember 2007 (GVBl. I, S. 286) zuletzt geändert durch Artikel 4 des Gesetzes vom 10. Juli 2014 (GVBl. I, /14, [Nr. 32])
- §§ 33 und 45 des Gesetzes über den Brandschutz, die Hilfeleistung und den Katastrophenschutz des Landes Brandenburg (Brandenburgisches Brand- und Katastrophenschutzgesetz- BbgBKG) vom 24. Mai 2004 (GVBl. I, S.197), geändert durch Artikel 5 des Gesetzes vom 23. September 2008 (GVBl. I, S.202 [206])

Artikel 1

Änderung der Feuerwehrkostensatzung

Die Satzung über die Erhebung von Kostenersatz bei Leistungen der Feuerwehr der Landeshauptstadt Potsdam (Feuerwehrkostensatzung) vom 11.11.2013 (Amtsblatt der Landeshauptstadt Potsdam Nr. 17 vom 30.12.2013, Seite 5 ff.) sowie die Erste Satzung zur Änderung der Satzung über die Erhebung von Kostenersatz bei Leistungen der Feuerwehr der Landeshauptstadt Potsdam (Erste Feuerwehrkostenänderungssatzung) vom 09.12.2014 werden wie folgt geändert:

Die Anlage zur Feuerwehrkostensatzung wird wie folgt geändert:

„Kostenersatztarif“

| Tarif. Nr. je | Leistung | Kostenersatz Stunde in EUR |
|------------------|--|-------------------------------|
| 1. | Stundensätze Personal | |
| 1.1. | MA des feuerwehrtechnischen Dienstes | 60,20 |
| 1.2. | Brandsicherheitswache, je Person | 25,50 |
| 1.3. | Rettungsdienstsicherheitswache, je Person | 21,10 |
| 1.4. | Notarztsicherheitswache, je Person | 52,40 |
| 1.5. | Im Einzelfall wird als Pauschalsatz für jede angefangene Viertelstunde ein Viertel der Stundensätze nach Nummern 1.2. – 1.4. in Ansatz gebracht. | |
| 1.6. | An- und Abfahrt 1 Std. pauschal (pro Person) entsprechend Tarif 1.2. – 1.4. | |

2. Stundensätze Fahrzeuge, Geräte und Ausrüstungsgegenstände

2.1. Fahrzeuge

| | | |
|----------|---|--------|
| 2.1.1. | Feuerwehrkran | 496,70 |
| 2.1.2. | Drehleiter | 163,00 |
| 2.1.3. | Löschgruppenfahrzeug | 128,90 |
| 2.1.4. | Tanklöschfahrzeug | 126,40 |
| 2.1.5. | Wechseladefahrzeug | 637,60 |
| 2.1.5.1. | ELW 2 – Container | 11,50 |
| 2.1.6. | Rüstwagen | 94,70 |
| 2.1.7. | Gerätewagen – Messtechnik | 94,30 |
| | Gerätewagen – Gefahrgut | 322,10 |
| | Gerätewagen – Wasserrettung | 171,70 |
| | Gerätewagen – Atemschutz | 302,50 |
| 2.1.8. | Feuerwehrranhänger- FwA - Ölabwehr | 26,30 |
| 2.1.9. | Einsatzleitwagen ELW 1 (PKW / Kleinbus) | 90,60 |
| 2.1.10. | LKW – FS | 611,30 |
| 2.1.11. | Hänger LKW/FS | 60,70 |
| 2.1.12. | Rettungstransportwagen für Sicherheitswachen | 45,80 |
| 2.1.13. | Notarzteinsatzfahrzeug für Sicherheitswachen | 25,90 |
| 2.1.15. | Rettungsboot mit Außenbordmotor inkl. Trailer | 92,80 |
| 2.1.16. | 1 m Ölsperre | 0,05 |

Die Höhe des Kostenersatzes richtet sich nach der Art und Anzahl der eingesetzten Kräfte und Fahrzeuge oder Geräte, der tatsächlichen Dauer der Inanspruchnahme und die Art und Menge der verwendeten Materialien. Die Erhebung der Kosten erfolgt im Grundsatz minutengenau.

In den Tarifen 2.1.1. bis 2.1.15. sind die Kosten für die Benutzung der auf den Fahrzeugen mitgeführten Geräte enthalten. Für Streu- und Aufsaugungsmittel und für deren Entsorgung werden die Selbstkosten berechnet.

Bei Wasserentnahme aus öffentlichen Netzen und bei Schaummitteln wird der Selbstkostenpreis berechnet. Die Kosten für das mit den Fahrzeugen eingesetzte Personal werden gemäß Tarif - Nr. 1.1. bzw. für Brand- und andere Sicherheitswachen gemäß 1.2. bis 1.6. berechnet.

Artikel 2

In-Kraft-Treten

Die Zweite Satzung zur Änderung der Satzung über die Erhebung von Kostenersatz bei Leistungen der Feuerwehr der Landeshauptstadt Potsdam (Feuerwehrkostensatzung) tritt am 01.01.2016 in Kraft.

Potsdam, den

Jann Jakobs
Oberbürgermeister

Kurzkalkulation zum Kostenersatz bei Leistungen der Feuerwehr der Landeshauptstadt Potsdam (Feuerwehrsatzung)

| Tarif-Nr. | Personal / Einsatzfahrzeug | Fixkosten 2014 in € | Variable Kosten 2014 in € | Bereitschaftsstunden 2014 in h | Einsatzstunden 2014 in h | Mitarbeiter-/Fahrzeuganzahl | Fixkosten 2014 pro Bereitschaftsstunde (Spalte 2/4) | Variable Kosten 2014 pro Einsatzstunde (Spalte 3/5) | Gesamtkosten pro Einsatzstunde 2014 (Spalte 7+8)/6 | Gesamtkosten pro Einsatzstunde 2013 | Gesamtkosten pro Einsatzstunde 2012 | Gesamtkosten pro Einsatzstunde 2011 | Gesamtkosten pro Einsatzstunde 2010 | Durchschnittsgebührensatz für 2016 | gerundeter Gebührensatz für 2016 | gültige Gebühr 2015 |
|-------------|---------------------------------------|---------------------|---------------------------|--------------------------------|--------------------------|-----------------------------|---|---|--|-------------------------------------|-------------------------------------|-------------------------------------|-------------------------------------|------------------------------------|----------------------------------|---------------------|
| | 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | 7 | 8 | 9 | 10 | 11 | 12 | 13 | 14 | 15 | 16 |
| 1. | Stundensätze Personal | | | | | | | | | | | | | | | |
| 1.1. | MA fw.-techn. Dienst | 5.999.622,10 | 479.358,24 | 1.188 | 1.183 | 95 | 5.049,12 | 405,32 | 57,23 | 56,00 | 59,04 | 74,47 | 54,21 | 60,19 | 60,20 | 58,60 |
| 1.2. | Brandsicherheitswache | 39.340,63 | | 1.640 | | | | | 23,99 | 23,42 | 26,83 | 28,16 | 25,30 | 25,54 | 25,50 | 25,60 |
| 1.3. | Rettungssicherheitswache | 35.393,08 | | 1.640 | | | | | 21,58 | 21,07 | 21,30 | 21,19 | 20,23 | 21,07 | 21,10 | 20,70 |
| 1.4. | Notarztsicherheitswachdienst | 458.383,76 | | 8.760 | | | | | 52,33 | 52,32 | 52,38 | 52,42 | 52,38 | 52,37 | 52,40 | 52,40 |
| 2.1. | Stundensätze Fahrzeuge, Geräte | | | | | | | | | | | | | | | |
| 2.1.1. | Feuerwehrkran | 346,03 | 1.677,60 | 8.760 | 10 | 1 | 0,04 | 167,76 | 167,80 | 38,75 | 263,87 | 431,96 | 1581,36 | 496,75 | 496,70 | 663,70 |
| 2.1.2. | Drehleiter | 377.870,98 | 53.588,76 | 8.760 | 169 | 4 | 43,14 | 317,51 | 90,16 | 284,17 | 205,59 | 151,89 | 83,38 | 163,04 | 163,00 | 161,40 |
| 2.1.3. | Löschgruppenfahrzeug | 1.041.064,92 | 215.205,11 | 8.760 | 82 | 24 | 118,84 | 2618,39 | 114,05 | 123,85 | 133,32 | 168,79 | 104,42 | 128,89 | 128,90 | 133,20 |
| 2.1.4. | Tanklöschfahrzeug | 288.742,38 | 61.001,85 | 8.760 | 77 | 9 | 32,96 | 795,33 | 92,03 | 81,25 | 151,73 | 222,56 | 84,19 | 126,35 | 126,40 | 142,30 |
| 2.1.5. | Wechseladefahrzeug | 35.009,72 | 25.879,60 | 8.760 | 10 | 3 | 4,00 | 2587,96 | 863,99 | 963,89 | 85,06 | | | 637,65 | 637,60 | 524,40 |
| 2.1.5.1. | ELW2-Container | 1.750,96 | 65,04 | 8.760 | 20 | 1 | 0,20 | 3,30 | 3,50 | 11,70 | 19,26 | | | 11,49 | 11,50 | 15,50 |
| 2.1.6. | Rüstwagen | 24.952,70 | 1.919,58 | 8.760 | 85 | 1 | 2,85 | 22,70 | 25,54 | 110,89 | 120,81 | 164,91 | 51,20 | 94,67 | 94,70 | 131,50 |
| 2.1.7.1. | Gerätewagen - Messtechnik | 308,99 | 636,95 | 8.760 | 10 | 1 | 0,04 | 63,70 | 63,73 | 50,70 | 220,69 | 118,58 | 17,67 | 94,27 | 94,30 | 173,60 |
| 2.1.7.2. | Gerätewagen - Gefahrgut | 3.412,99 | 8.425,58 | 8.760 | 11 | 1 | 0,39 | 787,44 | 787,83 | 270,37 | 214,60 | 98,64 | 239,18 | 322,13 | 322,10 | 241,70 |
| 2.1.7.3. | Gerätewagen - Wasserrettung | 2.736,86 | 5.185,64 | 8.760 | 15 | 1 | 0,31 | 343,42 | 343,73 | 113,83 | 61,60 | 54,83 | 284,38 | 171,87 | 171,70 | 210,40 |
| 2.1.7.4. | Gerätewagen - Atemschutz | 720,07 | 2.047,54 | 8.760 | 10 | 1 | 0,08 | 204,75 | 204,84 | 144,84 | 535,16 | 202,34 | 425,28 | 302,49 | 302,50 | 314,30 |
| 2.1.8. | Ölwehr | 2.357,95 | 796,26 | 8.760 | 21 | 1 | 0,27 | 38,50 | 38,77 | 17,74 | 22,71 | 15,22 | 37,29 | 26,35 | 26,30 | 45,30 |
| 2.1.9. | Einsatzleitwagen | 318.312,66 | 54.599,95 | 8.760 | 174 | 4 | 36,34 | 314,24 | 87,65 | 58,38 | 127,10 | 132,55 | 47,13 | 90,56 | 90,60 | 87,40 |
| 2.1.10. | LKW | 2.372,91 | 11.145,38 | 8.760 | 12 | 1 | 0,27 | 938,16 | 938,43 | 181,06 | 525,99 | 684,26 | 726,52 | 611,25 | 611,30 | 591,60 |
| 2.1.11. | LKW-Hänger | 51,95 | 65,04 | 8.760 | 10 | 1 | 0,01 | 6,50 | 6,51 | 288,48 | 0,01 | 8,31 | 0,01 | 60,66 | 60,70 | 133,60 |
| 2.1.12. | RTW für Sicherheitswache | 899.119,28 | 240.252,66 | 8.760 | 1.460 | 6 | 102,64 | 164,56 | 44,53 | 54,10 | 40,66 | 36,98 | 52,74 | 45,80 | 45,80 | 45,90 |
| 2.1.13. | NEF für Sicherheitswache | 415.983,79 | 119.838,61 | 8.760 | 2.920 | 3 | 47,49 | 41,04 | 29,51 | 26,37 | 24,72 | 20,87 | 27,99 | 25,89 | 25,90 | 24,50 |
| 2.1.14. | Boot/Trailer | 45.123,05 | 5.063,14 | 8.760 | 18 | 8 | 5,15 | 274,28 | 34,93 | 123,42 | 93,46 | 157,79 | 54,20 | 92,76 | 92,80 | 131,60 |
| 2.1.15. | 1 m Ölsperre | pauschal | | | | | | | 0,04 | 0,04 | 0,04 | 0,04 | 0,04 | 0,04 | 0,05 | 0,05 |

*) Gerundete Gebühr für die neue Satzung in Spalte 15 (ergibt sich aus dem rechnerischen Durchschnitt der Jahre 2010 - 2014 (Spalte 9 bis 13) in Spalte 14)

| Vergleichsübersicht 2015 | | | | | |
|--|---|-----------------------|----------------|------------------|------------------|
| (Gebührenermittlung für Satzung) | | | | | |
| Feuerwehrfahrzeuge/-einsatzkräfte | | | | | |
| | | auf Basis BAB 2014 | | | |
| | | 2016 | 2015 | | |
| neue | | | gültige | | |
| Tarif-Nr. | Personal / Einsatzfahrzeug | Gebühr | Gebühr | Differenz | Differenz |
| | | in € | in € | in € | in % |
| 1. | Stundensätze Personal | | | | |
| 1.1. | MAfwtd | 60,20 | 58,60 | 1,60 € | 2,73 |
| 1.2. | Brandsicherheitswache | 25,50 | 25,60 | -0,10 € | -0,39 |
| 1.3. | Rettungssicherheitswache | 21,10 | 20,70 | 0,40 € | 1,93 |
| 1.4. | Notarztsicherheitswachdienst | 52,40 | 52,40 | 0,00 € | 0,00 |
| 2. | Stundensätze Fahrzeuge, Geräte | | | | |
| 2.1. | Kranwagen | 496,70 | 663,70 | -167,00 € | -25,16 |
| 2.2. | Drehleiter | 163,00 | 161,40 | 1,60 € | 0,99 |
| 2.3. | Löschgruppenfahrzeug | 128,90 | 133,20 | -4,30 € | -3,23 |
| 2.4. | Tanklöschfahrzeug | 126,40 | 142,30 | -15,90 € | -11,17 |
| 2.5. | Wechseladefahrzeug | 637,60 | 524,40 | 113,20 € | 21,59 |
| 2.5.1. | ELW2-Container | 11,50 | 15,50 | -4,00 € | -25,81 |
| 2.6. | Rüstwagen | 94,70 | 131,50 | -36,80 € | -27,98 |
| 2.7. | Gerätewagen-Messtechnik | 94,30 | 173,60 | -79,30 € | -45,68 |
| 2.7.2. | Gerätewagen-Gefahrgut | 322,10 | 241,70 | 80,40 € | 33,26 |
| 2.7.3. | Gerätewagen-Wasserrettung | 171,70 | 210,40 | -38,70 € | -18,39 |
| 2.7.4. | Gerätewagen-Atemschutz | 302,50 | 314,30 | -11,80 € | -3,75 |
| 2.8. | Ölwehr | 26,30 | 45,30 | -19,00 € | -41,94 |
| 2.9. | Einsatzleitwagen - ELW 1 (PKW/Kleinbus) | 90,60 | 87,40 | 3,20 € | 3,66 |
| 2.10. | LKW-FS | 611,30 | 591,60 | 19,70 € | 3,33 |
| 2.11. | Hänger -LKW/FS | 60,70 | 133,60 | -72,90 € | -54,57 |
| 2.12. | RTW für Sicherheitswache | 45,80 | 45,90 | -0,10 € | -0,22 |
| 2.13. | NEF für Sicherheitswache | 25,90 | 24,50 | 1,40 € | 5,71 |
| 2.15. | Boot/Trailer | 92,80 | 131,60 | -38,80 € | -29,48 |
| 2.16. | 1 m Ölsperre | 0,05 | 0,05 | 0,00 € | 0,00 |



Stadtverordnetenversammlung
der
Landeshauptstadt
Potsdam

BESCHLUSS
der 15. öffentlichen Sitzung der Stadtverordnetenversammlung der
Landeshauptstadt Potsdam vom 04.11.2015

Zweite Satzung zur Änderung der Satzung über die Erhebung von Kostenersatz bei Leistungen der Feuerwehr der Landeshauptstadt Potsdam (Zweite Feuerwehrkostenänderungssatzung)
Vorlage: 15/SVV/0756

Zweite Satzung zur Änderung der Satzung über die Erhebung von Kostenersatz bei Leistungen der Feuerwehr der Landeshauptstadt Potsdam (Zweite Feuerwehrkostenänderungssatzung)

Abstimmungsergebnis:
mit Stimmenmehrheit angenommen.

Gemäß § 22 Brandenburgische Kommunalverfassung (BbgKVerf) waren keine Mitglieder der Stadtverordnetenversammlung von der Beratung und Abstimmung ausgeschlossen. Die Übereinstimmung des Beschlusses mit dem Wortlaut in der Niederschrift wird amtlich beglaubigt.

Dem Beschluss werden 6 Seiten beigefügt.

Potsdam, den 06. November 2015

Ziegenbein
Leiterin des Büros

Stempel



**Landeshauptstadt
Potsdam**

Der Oberbürgermeister

Beschlussvorlage

Drucksache Nr. (ggf. Nachtragsvermerk)

15/SVV/0757

Betreff:

öffentlich

Änderung Besetzung - Stadteirat Schlaatz/Waldstadt

Einreicher: FB Stadtplanung und Stadterneuerung

Erstellungsdatum 15.10.2015

Eingang 922: 15.10.2015

| Beratungsfolge: | | Empfehlung | Entscheidung |
|-------------------|--|------------|--------------|
| Datum der Sitzung | Gremium | | |
| 04.11.2015 | Stadtverordnetenversammlung der Landeshauptstadt Potsdam | | |

Beschlussvorschlag:

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

In den Stadteirat Schlaatz/Waldstadt werden für den Regionalen Arbeitskreis Schlaatz (RAK) bzw. die Allianz Am Schlaatz Frau Ute Pfeiffer (Kirche im Kiez) als Mitglied und Frau Katrin Binschus-Wiedemann (Friedrich-Reinsch-Haus) als stellvertretendes Mitglied berufen.

Überweisung in den Ortsbeirat/die Ortsbeiräte:

Nein

Ja, in folgende OBR:

Anhörung gemäß § 46 Abs. 1 BbgKVerf

zur Information

Finanzielle Auswirkungen?

Nein

Ja

Das **Formular** „Darstellung der finanziellen Auswirkungen“ ist als Pflichtanlage **beizufügen**

Fazit Finanzielle Auswirkungen:

Oberbürgermeister

Geschäftsbereich 1

Geschäftsbereich 2

Geschäftsbereich 3

Geschäftsbereich 4

Berechnungstabelle Demografieprüfung:

| | | | | | | |
|---|---|--|--|--|---------------------------------|-------------------------------------|
| Wirtschaftswachstum fördern, Arbeitsplatzangebot erhalten bzw. ausbauen Gewichtung: 30 | Ein Klima von Toleranz und Offenheit in der Stadt fördern Gewichtung: 10 | Gute Wohnbedingungen für junge Menschen und Familien ermöglichen Gewichtung: 20 | Bedarfsgerechtes und qualitativ hochwertiges Betreuungs- und Bildungsangebot für Kinder u. Jugendl. anbieten Gewichtung: 20 | Selbstbestimmtes Wohnen und Leben bis ins hohe Alter ermöglichen Gewichtung: 20 | Wirkungsindex Demografie | Bewertung Demografierelevanz |
| | | | | | 0 | keine |

Begründung:

Mit dem Beschluss zur Neubesetzung des Stadtteilrates Schlaatz/Waldstadt (15/SVV/0247) vom 06.05.2015 wurde die Zusammensetzung des Stadtteilrates bestätigt. Zu diesem Zeitpunkt konnte die Berufung des stimmberechtigten Mitglieds für den Regionalen Arbeitskreis Schlaatz (RAK) bzw. die Allianz am Schlaatz noch nicht erfolgen. Dies wird mit der Vorlage nachgeholt.

Frau Ute Pfeiffer (Kirche im Kiez) soll als Mitglied und Frau Katrin Binschus-Wiedemann (Friedrich-Reinsch-Haus) soll als stellvertretendes Mitglied berufen werden.

Die Berufung ist mit dem Stadtteilrat abgestimmt.

Die Mitglieder, die nicht durch die Fraktionen zu benennen sind, müssen auf Vorschlag des Oberbürgermeisters durch die Stadtverordnetenversammlung formal per Beschluss bestätigt werden.



**Landeshauptstadt
Potsdam**

Der Oberbürgermeister

Beschlussvorlage

Drucksache Nr. (ggf. Nachtragsvermerk)

15/SVV/0758

Betreff:

öffentlich

Errichtung einer Grundschule mit Hort im Bornstedter Feld / Rote Kaserne Ost

Einreicher: FB Bildung und Sport

Erstellungsdatum 15.10.2015

Eingang 922: 15.10.2015

| Beratungsfolge: | | Empfehlung | Entscheidung |
|-------------------|--|------------|--------------|
| Datum der Sitzung | Gremium | | |
| 04.11.2015 | Stadtverordnetenversammlung der Landeshauptstadt Potsdam | | |

Beschlussvorschlag:

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

1. Zum Schuljahr 2016/2017 wird am Rote Kaserne West / nördlich der Esplanade eine zweizügige Grundschule mit Hort zunächst für 3 Jahre in Containerbauweise und unter Mitnutzung der Turnhalle der Gesamtschule Leonardo da Vinci errichtet.
2. Ab Schuljahr 2019/2020 erfolgt die Fortführung als dreizügige Grundschule mit Hort in massiver Bauweise am Standort Rote Kaserne Ost.

Überweisung in den Ortsbeirat/die Ortsbeiräte:

Nein

Ja, in folgende OBR:

Anhörung gemäß § 46 Abs. 1 BbgKVerf

zur Information

Finanzielle Auswirkungen? Nein JaDas **Formular** „Darstellung der finanziellen Auswirkungen“ ist als Pflichtanlage **beizufügen****Fazit Finanzielle Auswirkungen:**

Die mit dem Beschluss zum Schulentwicklungsplan 2014 bis 2020, Drucksache 13/SVV/0800, dargestellten Investitionsbedarfe verändern sich unter Punkt 3 der Anlage 1 (Übersicht über den zusätzlichen Investitionsbedarf 2014 – 2021 gem. Wirtschaftsplanung KIS).

| Objekt | Maßnahme | Summe € | 2016 € | 2017 € | 2018 € | 2019 € |
|---|----------------|------------|-----------|-----------|-----------|-----------|
| Grundschule Bornstedter Feld II (Rote Kaserne Ost) | Schulneubau | 12.785.000 | | 3.770.000 | 4.398.000 | 4.617.000 |
| | Schulturnhalle | 6.121.000 | | 1.836.000 | 2.142.000 | 2.143.000 |
| | Hortgebäude | 4.164.000 | | 1.249.000 | 1.457.000 | 1.458.000 |
| | Zwischenlösung | 1.290.000 | 250.000 | 1.040.000 | | |

Die per Stand 2015 kalkulierten Gesamtbaukosten inklusive Ausstattung betragen 18.906.000 € (Schule, Turnhalle). Zusätzlich entstehen Gesamtbaukosten für die Errichtung des Hortgebäudes i.H.v. 4.164.000 €. Damit steigt mit der Errichtung der Grundschule in fester Bauweise die Gesamtsumme der Investitionen um ca. 3,8 Mio. €. Zusätzlich entstehen Kosten für die Zwischenlösung (Modulanlage) i.H.v. 1.290.000 €.

Die Folgekostenentwicklung (Mieten, Betriebskosten, Personalaufwand) wird in der Anlage „Darstellung der finanziellen Auswirkungen der Beschlussvorlage“ dargestellt. In diesem Zusammenhang wird darauf hingewiesen, dass durch die steigenden Bevölkerungszahlen und die Erhöhung der Zuweisungszahlen an Flüchtlingen mit steigenden Aufwendungen zu rechnen ist.

Wegen der Unabweisbarkeit der Errichtung zusätzlicher Schulkapazitäten und vor dem Hintergrund der geringeren Belastung für den Haushalt der LHP wird davon ausgegangen, dass eine kommunalrechtliche Genehmigung für eine vollständige oder teilweise Finanzierung über Kreditmittel erwirkt werden kann; das Genehmigungsverfahren bleibt vorbehalten. Die Investitionsmaßnahme ist in dem Wirtschaftsplan des KIS für das Jahr 2015 ff. und die Refinanzierung in dem Ergebnishaushalt der LHP ab 2016 zu korrigieren. Die erwarteten Aufwendungen stehen unter dem Vorbehalt des Beschlusses der SVV über den Haushalt der jeweiligen Jahre.

Oberbürgermeister

Geschäftsbereich 1

Geschäftsbereich 2

Geschäftsbereich 3

Geschäftsbereich 4

Begründung:

Gemäß § 104 Brandenburgisches Schulgesetz ist die Landeshauptstadt Potsdam als öffentlicher Träger verpflichtet, eine Schule zu errichten, wenn ein Bedürfnis dafür besteht und ein geordneter Schulbetrieb gewährleistet werden kann. Zeitgleich ist der sich daraus ergebende Hortbetreuungsbedarf zu decken.

Die Erforderlichkeit dieser dreizügigen Grundschule ergibt sich aus dem aktuellen Schulentwicklungsplan 2014 bis 2020 in Verbindung mit den aktuellen Bevölkerungszahlen.

Auf den Seiten 53 ff und 159 ff des Schulentwicklungsplanes wird auf die Notwendigkeit der Schaffung von Schulplätzen in den Planungsräumen 102, 201 und 202 hingewiesen. In diesen Planungsräumen, also im nordwestlichen Teil der Stadt, werden langfristig zusätzlich fünf Grundschulzüge benötigt. Diese setzen sich aus jeweils zwei Zügen im Planungsraum 102 und 201 und einem Zug im Planungsraum 202 zusammen.

Bereits zum Schuljahr 2014/2015 war eine 1. Klasse (im Planungsraum 201) mit den vorhandenen Kapazitäten nicht zu versorgen. Zum Schuljahr 2015/2016 wäre im Planungsraum 202 eine weitere 1. Klasse nicht zu versorgen gewesen sein. Auf Grundlage der Bevölkerungsprognose 2012 steigt das Defizit zum Schuljahr 2016/2017 um weitere zwei „Züge“ (in 102 und 201) an. Ab Schuljahr 2022/2023 wird eine zusätzliche 1. Klasse (102) eröffnet werden müssen, die zurzeit kapazitär nicht versorgt werden kann.

Die erstgenannten Bedarfe wurden unter anderem durch die Errichtung einer zweizügigen Grundschule (mit 300 Plätzen) und eines Hortes (mit 194 Plätzen) zum Schuljahr 2015/2016 in Bornim abgedeckt (vgl. DS 14/SVV/0826).

Die weiteren drei Züge sollten durch die Errichtung einer dreizügigen Grundschule mit Hort in Modulbauweise einschließlich einer massiven Zweifeld-Sporthalle und notwendiger Außensportanlagen entsprechend Raumbedarfsempfehlungen des MBS für eine Standzeit von ca. 20 Jahren zum Schuljahr 2017/2018 am Standort Rote Kaserne/nördliche Esplanade gedeckt werden.

Entsprechend dem Beschluss der Stadtverordnetenversammlung vom 09. September 2015, Drucksache 15/SVV/0473, Anpassung Schulentwicklungsplanung, soll in Abänderung des Beschlusspunktes 1. h. des Schulentwicklungsplanes 2014 bis 2020 im Bornstedter Feld, Standort Rote Kaserne Ost, Baufeld MI 7, spätestens zum Schuljahr 2019/2020 eine dreizügige Grundschule mit Hort errichtet werden. Zur Absicherung der notwendigen Sport- und Außenflächen sind die angrenzenden Grünflächen in erforderlichem Umfang in die Planungen mit einzubeziehen.

Als Übergangslösung soll bis zur Fertigstellung der Grundschule zum Schuljahr 2017/2018 eine Modulanlage auf einem Teilstück der bisher vorgesehenen Fläche der Modulschule an der Esplanade (westlich des Gesamtschulstandortes) für zwei Jahre unter Mitnutzung der Sporthalle und der Außensportanlagen und ggf. weiterer Räume der Gesamtschule Leonardo da Vinci errichtet werden.

Aufgrund der aktuellen Bevölkerungs- und Flüchtlingszahlen besteht ein erhöhter Bedarf an Grundschulplätzen, welcher die Errichtung der Grundschule in einer Modulanlage bereits zum Schuljahr 2016/2017 notwendig macht. In einer gemeinsamen Beratung mit der zuständigen Schulrätin und den Schulleiterinnen der Grundschulen des Planungsraumes 201 wurde sich deshalb zur Errichtung der Grundschule zum Schuljahr 2016/2017 verständigt.

Für die Grundschule wird ein Schuleinzugsbereich festgelegt und die Schulbezirkssatzung entsprechend angepasst.

Der Hortbau wird unter Beachtung der Gewährleistung einer bedarfsgerechten Versorgung durch den KIS nach den „Grundsätzen des Verwaltungshandelns bei der Prüfung der räumlichen Bedingungen von Kindertagesstätten“ der betriebserlaubniserteilenden Landesbehörde errichtet.

Im Herbst 2015 beginnt der Fachbereich Kinder, Jugend und Familie (35) mit einem Auswahlverfahren für den Betrieb des zukünftigen Hortes, das voraussichtlich im März 2016 abgeschlossen sein wird. Auch wenn es keine grundsätzlichen Ausschreibungspflichten gibt, muss ein Träger nach einem fairen und transparenten Verfahren bestimmt werden. Die Auswahl erfolgt nach fachlichen und qualitativen Anforderungen.

Darstellung der finanziellen Auswirkungen der Beschlussvorlage

Betreff: Errichtung einer Grundschule mit Hort in Bornstedter Feld / Rote Kaserne Ost

1. Hat die Vorlage finanzielle Auswirkungen? Nein Ja
2. Handelt es sich um eine Pflichtaufgabe? Nein Ja
3. Ist die Maßnahme bereits im Haushalt enthalten? Nein Ja Teilweise
4. Die Maßnahme bezieht sich auf das Produkt Nr. 2110022 Bezeichnung: Grundschule Bornstedter Feld II (17).
5. Wirkung auf den Ergebnishaushalt:

| Angaben in EUro | Ist-Vorjahr | lfd. Jahr | Folgejahr | Folgejahr | Folgejahr | Folgejahr | Gesamt |
|---|-------------|-----------|-----------|-----------|------------|------------|------------|
| Ertrag laut Plan | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| Ertrag neu | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| Aufwand laut Plan | 0 | 0 | 0 | 519.400 | 1.279.100 | 1.545.800 | 3.344.300 |
| Aufwand neu | 0 | 0 | 428.600 | 823.200 | 1.189.200 | 1.551.500 | 3.992.500 |
| Saldo Ergebnishaushalt laut Plan | 0 | 0 | 0 | -519.400 | -1.279.100 | -1.545.800 | -3.344.300 |
| Saldo Ergebnishaushalt neu | 0 | 0 | -428.600 | -823.200 | -1.189.200 | -1.551.500 | -3.992.500 |
| Abweichung zum Planansatz | 0 | 0 | -428.600 | -303.800 | 89.900 | -5.700 | -648.200 |

5. a Durch die Maßnahme entsteht eine Haushaltsbelastung über den Planungszeitraum hinaus bis 2019 in der Höhe von insgesamt 648.200 Euro.

6. Wirkung auf den investiven Finanzhaushalt:

| Angaben in Euro | Bisher bereitgestellt | lfd. Jahr | Folgejahr | Folgejahr | Folgejahr | Folgejahr | Bis Maßnahmeende | Gesamt |
|---|-----------------------|-----------|-----------|-----------|-----------|-----------|------------------|--------|
| Investive Einzahlungen laut Plan | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| Investive Einzahlungen neu | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| Investive Auszahlungen laut Plan | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| Investive Auszahlungen neu | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| Saldo Finanzhaushalt laut Plan | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| Saldo Finanzhaushalt neu | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| Abweichung zum Planansatz | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |

7. Die Abweichung zum Planansatz wird durch das Unterprodukt Nr. 2110023 Bezeichnung Grundschule Stern (14) gedeckt.

8. Die Maßnahme hat künftig Auswirkungen auf den Stellenplan? Nein Ja
 Mit der Maßnahme ist eine Stellenerweiterung von 0,5 Vollzeiteinheiten verbunden.
 Diese ist bereits im Haushaltsplan berücksichtigt? Nein Ja
9. Es besteht ein Haushaltsvorbehalt. Nein Ja

Hier können Sie weitere Ausführungen zu den finanziellen Auswirkungen darstellen (z. B. zur Herleitung und Zusammensetzung der Ertrags- und Aufwandspositionen, zur Entwicklung von Fallzahlen oder zur Einordnung im Gesamtkontext etc.).

Gesamtkosten für den Schulbetrieb:

Gemäß der beiliegenden Beschlussvorlage soll die Grundschule Bornstedter Feld II (17) bereits zum Schuljahr 2016/2017 eröffnen. Ursprünglich geplant war die Eröffnung ein Jahr später zum Schuljahr 2017/2018. Somit sind im Rahmen der mittelfristigen Haushaltsplanung des Doppelhaushaltes 2015/2016 Aufwendungen ab dem Jahr 2017 geplant.

Da in Folge oben genannter Verschiebungen im Jahr 2016 keine, sowie in 2017 nur Mittel für ein halbes Schuljahr geplant sind, lassen sich in beiden Haushaltsjahren Defizite prognostizieren.

Aufgrund der Tatsache, dass die Grundschule Stern (14) nicht zum Schuljahr 2016/2017 sondern erst zum Schuljahr 2018/2019 eröffnen soll, stehen die in der mittelfristigen Finanzplanung vorgesehenen Mittel dieser Schule in den Jahren 2016 und 2017 zur Deckung zur Verfügung.

So lässt sich zum gegenwärtigen Zeitpunkt prognostizieren, dass es durch diese Deckungsmöglichkeit zu keiner negativen Veränderung des Ergebnisses 2016 und 2017 der LHP kommen wird.

Aufgrund von Neuberechnungen von Miet- und Betriebskosten entsteht nach derzeitigem Kenntnisstand eine Minderbelastung im Haushaltsjahr 2018 in Höhe von ca. 90 TEUR. Um den prognostizierten Fehlbetrag im Haushaltsjahr 2019 über ca. 6 TEUR zu decken, sollen in 2018 nicht benötigte Mittel als Haushaltsrest übertragen werden.

Somit stellt sich die Änderung der Maßnahme über alle Jahre bis 2019 betrachtet als aufwandsneutral dar.

Betrachtung des Personalbedarfes:

Ab dem Schuljahr 2016/17 entsteht ein Mehrbedarf an Personalkosten. Dies wurde bisher

bei der Planung nicht berücksichtigt. Ab August 2016 ist eine 0,5 VZE für den mittleren Dienst erforderlich, die aus dem UP 2110023, Grundschule 14, zur Verfügung gestellt werden kann. In den Folgejahren werden sich mit steigenden Schülerzahlen auch die Stellenanteile erhöhen.

Dieser finanzielle Mehrbedarf ist wie oben beschrieben, in der Kostendeckung enthalten.

Anlagen:

- Erläuterung zur Kalkulation von Aufwand, Ertrag, investive Ein- und Auszahlungen
(Interne Pflichtanlage!)
- Anlage Wirtschaftlichkeitsberechnung (anlassbezogen)
- Anlage Folgekostenberechnung (anlassbezogen)



Stadtverordnetenversammlung
der
Landeshauptstadt
Potsdam

BESCHLUSS
der 15. öffentlichen Sitzung der Stadtverordnetenversammlung der
Landeshauptstadt Potsdam vom 04.11.2015

Errichtung einer Grundschule mit Hort im Bornstedter Feld / Rote Kaserne Ost
Vorlage: 15/SVV/0758

1. **Zum Schuljahr 2016/2017 wird am Rote Kaserne West / nördlich der Esplanade eine zweizügige Grundschule mit Hort zunächst für 3 Jahre in Containerbauweise und unter Mitnutzung der Turnhalle der Gesamtschule Leonardo da Vinci errichtet.**
2. **Ab Schuljahr 2019/2020 erfolgt die Fortführung als dreizügige Grundschule mit Hort in massiver Bauweise am Standort Rote Kaserne Ost.**

Abstimmungsergebnis:
mit Stimmenmehrheit angenommen,
bei mehreren Stimmenthaltungen.

Gemäß § 22 Brandenburgische Kommunalverfassung (BbgKVerf) waren keine Mitglieder der Stadtverordnetenversammlung von der Beratung und Abstimmung ausgeschlossen. Die Übereinstimmung des Beschlusses mit dem Wortlaut in der Niederschrift wird amtlich beglaubigt.

Dem Beschluss werden 4 Seiten beigelegt.

Potsdam, den 06. November 2015

Ziegenbein
Leiterin des Büros

Stempel



**Landeshauptstadt
Potsdam**

Der Oberbürgermeister

Beschlussvorlage

Drucksache Nr. (ggf. Nachtragsvermerk)

15/SVV/0759

Betreff:

öffentlich

Neufassung der Satzung über die Bildung von Schulbezirken der Landeshauptstadt Potsdam

Einreicher: FB Bildung und Sport

Erstellungsdatum 15.10.2015

Eingang 922: 15.10.2015

| Beratungsfolge: | | Empfehlung | Entscheidung |
|-------------------|--|------------|--------------|
| Datum der Sitzung | Gremium | | |
| 04.11.2015 | Stadtverordnetenversammlung der Landeshauptstadt Potsdam | | |

Beschlussvorschlag:

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Neufassung der Satzung über die Bildung von Schulbezirken der Landeshauptstadt Potsdam

Überweisung in den Ortsbeirat/die Ortsbeiräte:

Nein

Ja, in folgende OBR:

Anhörung gemäß § 46 Abs. 1 BbgKVerf

zur Information

Finanzielle Auswirkungen?

Nein

Ja

Das **Formular** „Darstellung der finanziellen Auswirkungen“ ist als Pflichtanlage **beizufügen**

Fazit Finanzielle Auswirkungen:

Oberbürgermeister

Geschäftsbereich 1

Geschäftsbereich 2

Geschäftsbereich 3

Geschäftsbereich 4

Begründung:

Gemäß § 106 BbgSchulG Abs. 5 Satz 1 ist der Schulträger verpflichtet, Regelungen zu Schulbezirken durch Satzung zu bestimmen. Derzeit ist die Satzung über die Bildung von Schulbezirken der Landeshauptstadt Potsdam vom 26.09.2014 (Amtsblatt 14/2014 S. 9 ff) gültig.

Der Stadtverordnetenversammlung liegt ein Beschlussvorschlag zur Errichtung einer Grundschule mit Hort im Bornstedter Feld/Rote Kaserne Ost zum Schuljahr 2016/2017 vor.

Um dem Rechnung zu tragen und das Einschulungsverfahren 2016 durchzuführen ist es erforderlich, für diesen Schulstandort einen Einzugsbereich festzulegen. Zudem ist im Ergebnis der Einschulung 2015, insbesondere in Babelsberg, ein Ungleichgewicht zwischen Kapazität an Schulplätzen und Zahl der einzuschulenden Kinder festzustellen, welches mit der Satzungsänderung angepasst wird.

Der Satzungstext wurde in folgenden Punkten geändert (siehe Anlage 1 und 2):

§ 2 (2) wird eingefügt „Übersteigt **bei deckungsgleichen Schulbezirken** die Zahl ...“

§ 2 (4) wird gestrichen

§ 4 (2) wird gestrichen

In der Anlage zur Satzung werden in den bestehenden Schuleinzugsbereichen neue Straßen und Hausnummern ergänzt. Für die Grundschule (17) am Standort Rote Kaserne Ost werden Straßen aus Neu Fahrland, derzeit Einzugsbereich der Regenbogenschule (7), aus dem nördlichen Teil des Bornstedter Feldes, derzeit Einzugsbereich der Grundschule im Bornstedter Feld (3), aus der Nauener Vorstadt, derzeit Einzugsbereich der Eisenhart-Schule (24) neu zugeordnet. Die Eisenhart-Schule (24) erhält einige Straßenzüge aus dem jetzigen Einzugsbereich der Rosa-Luxemburg-Grundschule (19) zurück. Auch für Babelsberg werden Einzugsbereiche neu geordnet. Betroffen sind die Grundschule Bruno H. Bürgel (16), die Goethe-Grundschule (31), die Grundschule am Griebnitzsee (33) und die Grundschule am Humboldtring (37).

Die Änderung der Schulbezirkssatzung wurde mit betroffenen SchulleiterInnen diskutiert und der Zeitplan für das Schulanmeldeverfahren mit der zuständigen Schulrätin im Landesamt für Schule und Lehrerbildung Regionalstelle Brandenburg an der Havel abgestimmt.

Die Anhörung der betroffenen Schulkonferenzen und des Kreisschulbeirates ist für die 42. KW geplant.

Anlagen:

- Anlage 1 - Synopse zur Neufassung der Satzung über die Bildung von Schulbezirken der Landeshauptstadt Potsdam vom 26.09.2014
- Anlage 2 - Satzung über die Bildung von Schulbezirken der Landeshauptstadt Potsdam – Neufassung
- Anlage 3 - Straßenverzeichnis mit Hausnummernbereichen der Landeshauptstadt Potsdam nach Schuleinzugsbereichen

Anlage 1: Synopse zur Neufassung der Satzung über die Bildung von Schulbezirken der Landeshauptstadt Potsdam

Vergleich der bisherigen Fassung und der geplanten Fassung

| Aktuelle Fassung | Geplante Fassung | Bemerkungen |
|---|--|-------------|
| <p>Satzung über die Bildung von Schulbezirken der Landeshauptstadt Potsdam vom 26.09.2014</p> <p>Die Stadtverordnetenversammlung der Landeshauptstadt Potsdam hat in ihrer Sitzung am 17.09.2014 folgende Satzung beschlossen:</p> <p>Rechtsgrundlagen:</p> <ul style="list-style-type: none"> - § 3 der Kommunalverfassung des Landes Brandenburg (BbgKVerf) vom 18. Dezember 2007 (GVBl.I/07, [Nr. 19], S.286), geändert durch Artikel 15 des Gesetzes vom 23. September 2008 (GVBl.I/08, [Nr. 12], S. 202,207), geändert durch Artikel 5 des Gesetzes vom 11. Februar 2014 (GVBl.I/14, [Nr. 07]), zuletzt geändert durch Artikel 4 des Gesetzes vom 10. Juli 2014 (GVBl.I/14, [Nr. 32]) - §§ 100 und 106 des Gesetzes über die Schulen im Land Brandenburg (Brandenburgisches Schulgesetz – BbgSchulG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 2. August 2002, GVBl.I/02, [Nr. 08], S. 78, geändert durch | <p>Neufassung der Satzung über die Bildung von Schulbezirken der Landeshauptstadt Potsdam vom</p> <p>Die Stadtverordnetenversammlung der Landeshauptstadt Potsdam hat in ihrer Sitzung am folgende Satzung beschlossen:</p> <p>Rechtsgrundlagen:</p> <ul style="list-style-type: none"> - § 3 der Kommunalverfassung des Landes Brandenburg (BbgKVerf) vom 18. Dezember 2007 (GVBl.I/07, [Nr. 19], S.286), geändert durch Artikel 15 des Gesetzes vom 23. September 2008 (GVBl.I/08, [Nr. 12], S. 202,207), geändert durch Artikel 5 des Gesetzes vom 11. Februar 2014 (GVBl.I/14, [Nr. 07]), zuletzt geändert durch Artikel 4 des Gesetzes vom 10. Juli 2014 (GVBl.I/14, [Nr. 32]) - §§ 100 und 106 des Gesetzes über die Schulen im Land Brandenburg (Brandenburgisches Schulgesetz – BbgSchulG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 2. August 2002, GVBl.I/02, [Nr. 08], S. 78, geändert durch | |

| | |
|--|--|
| <p>Artikel 8 des Gesetzes vom 07. Juli 2009 (GVBl.I/09, [Nr. 12], S. 262,269), geändert durch Artikel 6 des Gesetzes vom 11. Februar 2014 (GVBl. I/14, [Nr. 07]), geändert durch Artikel 9 des Gesetzes vom 10. Juli 2014 (GVBl.I/14, [Nr. 32]), zuletzt geändert durch Artikel 2 des Gesetzes vom 14. März 2014 (GVBl/14, [Nr. 14])</p> <p>- Verordnung über den Bildungsgang der Grundschule (Grundschulverordnung – GV) vom 2. August 2007 (GVBl.II/07 S. 190), zuletzt geändert durch Artikel 1 der Verordnung vom 16. Juli 2009 (GVBl.II/09, [Nr.23], S. 445) geändert durch Verordnung vom 22. Januar 2013 (GVBl. II/13, [Nr. 09]) zuletzt geändert durch Verordnung vom 24. April 2015 (GVBl.II/15, [Nr. 19])</p> | <p>Artikel 8 des Gesetzes vom 07. Juli 2009 (GVBl.I/09, [Nr. 12], S. 262,269), geändert durch Artikel 6 des Gesetzes vom 11. Februar 2014 (GVBl. I/14, [Nr. 07]), geändert durch Artikel 9 des Gesetzes vom 10. Juli 2014 (GVBl.I/14, [Nr. 32]), zuletzt geändert durch Artikel 2 des Gesetzes vom 14. März 2014 (GVBl/14, [Nr. 14])</p> <p>- Verordnung über den Bildungsgang der Grundschule (Grundschulverordnung – GV) vom 2. August 2007 (GVBl.II/07 S. 190), zuletzt geändert durch Artikel 1 der Verordnung vom 16. Juli 2009 (GVBl.II/09, [Nr.23], S. 445) geändert durch Verordnung vom 22. Januar 2013 (GVBl. II/13, [Nr. 09]) zuletzt geändert durch Verordnung vom 24. April 2015 (GVBl.II/15, [Nr. 19])</p> |
| <p>§ 1 Grundsätze</p> <p>(1) Die Satzung gilt für alle Grundschulen und in Primarstufen an weiterführenden Schulen in Trägerschaft der Landeshauptstadt Potsdam sowie für die Bildungsgänge an den Oberstufenzentren der Landeshauptstadt Potsdam.</p> <p>(2) Die Landeshauptstadt Potsdam als Schulträger im Sinne des § 100 BbgSchulG berücksichtigt unter Berücksichtigung der Genehmigung und in der jeweils gültigen Fassung der</p> | <p>§ 1 Grundsätze</p> <p>(1) Die Satzung gilt für alle Grundschulen und Primarstufen an weiterführenden Schulen in Trägerschaft der Landeshauptstadt Potsdam sowie für die Bildungsgänge an den Oberstufenzentren der Landeshauptstadt Potsdam.</p> <p>(2) Die Landeshauptstadt Potsdam als Schulträger im Sinne des § 100 BbgSchulG bestimmt unter Berücksichtigung der Genehmigung und in der jeweils gültigen Fassung der Schulentwicklungsplanung</p> |

| | |
|---|---|
| <p>Schulentwicklungsplanung gemäß § 106 BbgSchulG</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. den Schulbezirk für jede Grundschule und für die Primarstufen an weiterführenden Schulen, für den die Schule örtlich zuständig ist. 2. den Schulbezirk für jeden Bildungsgang, in dem die Berufsschulpflicht erfüllt werden kann, soweit nicht kreisübergreifende Landesfachklassen gebildet werden. <p>Dabei ist nach § 103 BbgSchulG der geordnete Schulbetrieb sicherzustellen.</p> <p>§ 2 Zuordnung</p> <ol style="list-style-type: none"> (1) Deckungsgleicher Schulbezirk für die Grundschulen und Primarstufen an weiterführenden Schulen gem. § 1 Abs. 2 Nr. 1 ist das Gebiet der Landeshauptstadt Potsdam. (2) Übersteigt die Zahl der Anmeldungen die Aufnahmekapazität einer Schule, so richtet sich die seitens der Schulleitung vorzunehmende Auswahl gemäß § 106 Abs. 2 Satz 4 BbgSchulG nach der Nähe der Wohnung zur Schule und nach dem Vorliegen eines wichtigen Grundes nach § 106 Abs. 4 Satz 3 BbgSchulG. | <p>gemäß § 106 BbgSchulG</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. den Schulbezirk für jede Grundschule und für die Primarstufen an weiterführenden Schulen, für den die Schule örtlich zuständig ist. 2. den Schulbezirk für jeden Bildungsgang, in dem die Berufsschulpflicht erfüllt werden kann, soweit nicht kreisübergreifende Fachklassen oder Landesfachklassen gebildet werden. <p>Dabei ist nach § 103 BbgSchulG der geordnete Schulbetrieb sicherzustellen.</p> <p>§ 2 Zuordnung</p> <ol style="list-style-type: none"> (1) Deckungsgleicher Schulbezirk für die Grundschulen und Primarstufen an weiterführenden Schulen gem. § 1 Abs. 2 Nr. 1 ist das Gebiet der Landeshauptstadt Potsdam. (2) Übersteigt bei deckungsgleichen Schulbezirken die Zahl der Anmeldungen die Aufnahmekapazität einer Schule, so richtet sich die seitens der Schulleitung vorzunehmende Auswahl gemäß § 106 Abs. 2 Satz 4 BbgSchulG nach der Nähe der Wohnung zur Schule und nach dem Vorliegen eines wichtigen Grundes nach § 106 Abs. 4 Satz 3 BbgSchulG. <p>„bei deckungsgleichen Schulbezirken“ wurde eingefügt.</p> |
|---|---|

| | | |
|--|--|---|
| <p>(3) Die Landeshauptstadt Potsdam bildet für die Grundschulen und für die Primarstufen an weiterführenden Schulen Schuleinzugsbereiche, mit denen die Nähe der Wohnung zur Schule bestimmt wird. Die Schuleinzugsbereiche gem. Satz 1 der jeweiligen Schule ergeben sich aus der Anlage zu dieser Satzung.</p> | <p>(3) Die Landeshauptstadt Potsdam bildet für die Grundschulen und für die Primarstufen an weiterführenden Schulen Schuleinzugsbereiche, mit denen die Nähe der Wohnung zur Schule bestimmt wird. Die Schuleinzugsbereiche gem. Satz 1 der jeweiligen Schule ergeben sich aus der Anlage zu dieser Satzung.</p> | |
| <p>(4) Im Fall der Übermachfrage sind zuerst die Kinder aufzunehmen, deren Eltern einen wichtigen Grund für die Aufnahme darlegen können und im Weiteren die Kinder, deren Eltern ihre Wohnung im Schuleinzugsbereich haben. Reicht die Aufnahmekapazität nicht aus, alle Kinder gemäß Satz 1 aufzunehmen, erfolgt die Auswahl unter den Kindern aus dem Schuleinzugsbereich unter dem Gesichtspunkt der Schulwegzeit oder der Entfernung. Hierbei ist die Belastung, die mit dem Besuch einer anderen Schule verbunden ist, mit zu berücksichtigen.</p> | | <p>Der bisherige Absatz 4 wurde gestrichen. Diese Regelung entspricht nicht der geltenden Gesetzeslage.</p> |
| <p>(5) Schulbezirk für die Bildungsgänge an den Oberstufenzentren gemäß § 1 Abs. 2 Nr. 2 ist das Gebiet der Landeshauptstadt Potsdam.</p> <p>§ 3 Aufnahmekapazität</p> <p>(1) Die Aufnahmekapazität der Schulen entspricht der im jeweils gültigen</p> | <p>(4) Schulbezirk für die Bildungsgänge an den Oberstufenzentren gemäß § 1 Abs. 2 Nr. 2 ist das Gebiet der Landeshauptstadt Potsdam.</p> <p>§ 3 Aufnahmekapazität</p> <p>(1) Die Aufnahmekapazität der Schulen entspricht der im jeweils gültigen</p> | <p>Der bisherige Absatz 5 wird zu Absatz 4 in der Neufassung und ist unverändert.</p> |

| | | |
|--|--|---|
| <p>Schulentwicklungsplan oder durch entsprechende Beschlüsse der Stadtverordnetenversammlung festgelegten Zügigkeit.</p> <p>(2) Die sich aus der Zügigkeit ergebende Anzahl von Schülerinnen und Schülern bestimmt sich aus der jeweils gültigen Fassung der Verwaltungsvorschriften über die Unterrichtsorganisation.</p> <p>§ 4 In-Kraft-Treten, Außer-Kraft-Treten</p> <p>(1) Die Satzung tritt am Tage nach ihrer öffentlichen Bekanntmachung in Kraft.</p> <p>(2) Gleichzeitig tritt die Satzung über die Bildung von Schulbezirken der Landeshauptstadt Potsdam vom 04.10.2011 (Amtsblatt der Landeshauptstadt Potsdam 14/2011, S.16 ff) außer Kraft.</p> | <p>Schulentwicklungsplan oder durch entsprechende Beschlüsse der Stadtverordnetenversammlung festgelegten Zügigkeit.</p> <p>(2) Die sich aus der Zügigkeit ergebende Anzahl von Schülerinnen und Schülern bestimmt sich aus der jeweils gültigen Fassung der Verwaltungsvorschriften über die Unterrichtsorganisation.</p> <p>§ 4 In-Kraft-Treten, Außer-Kraft-Treten</p> <p>(1) Die Satzung tritt am Tage nach ihrer öffentlichen Bekanntmachung in Kraft.</p> | <p>Die Streichung § 4 Absatz 2 wurde aus formellen Gründen notwendig.</p> |
|--|--|---|

Anlage 2

**Neufassung der Satzung über die Bildung von Schulbezirken der Landeshauptstadt
Potsdam
vom**

Die Stadtverordnetenversammlung der Landeshauptstadt Potsdam hat in ihrer Sitzung am folgende Satzung beschlossen:

Rechtsgrundlagen:

- § 3 der Kommunalverfassung des Landes Brandenburg (BbgKVerf) vom 18. Dezember 2007 (GVBl.I/07, [Nr. 19], S.286), geändert durch Artikel 15 des Gesetzes vom 23. September 2008 (GVBl.I/08, [Nr. 12], S. 202,207), geändert durch Artikel 5 des Gesetzes vom 11. Februar 2014 (GVBl.I/14, [Nr. 07]), zuletzt geändert durch Artikel 4 des Gesetzes vom 10. Juli 2014 (GVBl.I/14, [Nr. 32])
- §§ 100 und 106 des Gesetzes über die Schulen im Land Brandenburg (Brandenburgisches Schulgesetz – BbgSchulG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 2. August 2002, GVBl.I/02, [Nr. 08], S. 78, geändert durch Artikel 8 des Gesetzes vom 07. Juli 2009 (GVBl.I/09, [Nr. 12], S. 262,269), geändert durch Artikel 6 des Gesetzes vom 11. Februar 2014 (GVBl. I/14, [Nr. 07]), geändert durch Artikel 9 des Gesetzes vom 10. Juli 2014 (GVBl.I/14, [Nr. 32]), zuletzt geändert durch Artikel 2 des Gesetzes vom 14. März 2014 (GVBl/14, [Nr. 14])
- Verordnung über den Bildungsgang der Grundschule (Grundschulverordnung – GV) vom 2. August 2007 (GVBl.II/07 S. 190), zuletzt geändert durch Artikel 1 der Verordnung vom 16. Juli 2009 (GVBl.II/09, [Nr.23], S. 445) geändert durch Verordnung vom 22. Januar 2013 (GVBl. II/13, [Nr. 09]) zuletzt geändert durch Verordnung vom 24. April 2015 (GVBl.II/15, [Nr. 19])

§ 1 Grundsätze

- (1) Die Satzung gilt für alle Grundschulen und Primarstufen an weiterführenden Schulen in Trägerschaft der Landeshauptstadt Potsdam sowie für die Bildungsgänge an den Oberstufenzentren der Landeshauptstadt Potsdam.
- (2) Die Landeshauptstadt Potsdam als Schulträger im Sinne des § 100 BbgSchulG bestimmt unter Berücksichtigung der genehmigten und in der jeweils gültigen Fassung der Schulentwicklungsplanung gemäß § 106 BbgSchulG
 1. den Schulbezirk für jede Grundschule und für die Primarstufen an weiterführenden Schulen, für den die Schule örtlich zuständig ist.
 2. den Schulbezirk für jeden Bildungsgang, in dem die Berufsschulpflicht erfüllt werden kann, soweit nicht kreisübergreifende Fachklassen oder Landesfachklassen gebildet werden.

Dabei ist nach § 103 BbgSchulG der geordnete Schulbetrieb sicherzustellen.

§ 2 Zuordnung

- (1) Deckungsgleicher Schulbezirk für die Grundschulen und Primarstufen an weiterführenden Schulen gem. § 1 Abs. 2 Nr. 1 ist das Gebiet der Landeshauptstadt Potsdam.

Anlage 2

- (2) Übersteigt bei deckungsgleichen Schulbezirken die Zahl der Anmeldungen die Aufnahmekapazität einer Schule, so richtet sich die seitens der Schulleitung vorzunehmende Auswahl gemäß § 106 Abs. 2 Satz 4 BbgSchulG nach der Nähe der Wohnung zur Schule und nach dem Vorliegen eines wichtigen Grundes nach § 106 Abs. 4 Satz 3 BbgSchulG.
- (3) Die Landeshauptstadt Potsdam bildet für die Grundschulen und für die Primarstufen an weiterführenden Schulen Schuleinzugsbereiche, mit denen die Nähe der Wohnung zur Schule bestimmt wird. Die Schuleinzugsbereiche gem. Satz 1 der jeweiligen Schule ergeben sich aus der Anlage zu dieser Satzung.
- (4) Schulbezirk für die Bildungsgänge an den Oberstufenzentren gemäß § 1 Abs. 2 Nr. 2 ist das Gebiet der Landeshauptstadt Potsdam.

§ 3 Aufnahmekapazität

- (1) Die Aufnahmekapazität der Schulen entspricht der im jeweils gültigen Schulentwicklungsplan oder durch entsprechende Beschlüsse der Stadtverordnetenversammlung festgelegten Zügigkeit.
- (2) Die sich aus der Zügigkeit ergebende Anzahl von Schülerinnen und Schülern bestimmt sich aus der jeweils gültigen Fassung der Verwaltungsvorschriften über die Unterrichtsorganisation.

§ 4 In-Kraft-Treten, Außer-Kraft-Treten

- (1) Die Satzung tritt am Tage nach ihrer öffentlichen Bekanntmachung in Kraft.

Potsdam, den

Jann Jakobs
Oberbürgermeister

Straßenverzeichnis mit Hausnummernbereichen der Landeshauptstadt Potsdam nach Schuleinzugsbereichen

Anlage 3

Schuleinzugsbereich 02

Grundschule Ludwig Renn (2) Kaiser-Friedrich-Str.15a

| | | | |
|---------------------------|--------|---------------------|--------|
| Altes Rad | gesamt | Turmfalkenweg | gesamt |
| Am alten Mörtelwerk | gesamt | Vogelbeerenweg | gesamt |
| Am Eichenhain | gesamt | Wacholderstieg | gesamt |
| Am Golmer Weinberg | gesamt | Weg nach Bornim | gesamt |
| Am Grünen Weg | gesamt | Weinmeisterstr. | gesamt |
| Am Kirchblick | gesamt | Weißdornweg | gesamt |
| Am Langen Berg | gesamt | Wildapfelweg | gesamt |
| Am Mühlenberg | gesamt | Wildbirnenweg | gesamt |
| Am Sandberg | gesamt | Wildkirschenweg | gesamt |
| Am Tempelberg | gesamt | Winkelhof | gesamt |
| Am Urnenfeld | gesamt | Zum Düsternen Teich | gesamt |
| Am Zernsee | gesamt | Zum Großen Herzberg | gesamt |
| An der Bahn | gesamt | Zum Mühlenteich | gesamt |
| Baumhaselring | gesamt | | |
| Baumschulenweg | gesamt | | |
| Birkenhügel | gesamt | | |
| Bornimer Chaussee | gesamt | | |
| Brombeerstieg | gesamt | | |
| Carl-Dähne-Str. | gesamt | | |
| Ecksteinweg | gesamt | | |
| Ehrenpfortenbergstr. | gesamt | | |
| Ehrenpfortenbergstr. Golm | gesamt | | |
| Eichenring | gesamt | | |
| Eichenweg Golm | gesamt | | |
| Falknerstr. | gesamt | | |
| Fuchsweg | gesamt | | |
| Galliner Damm | gesamt | | |
| Geiselbergstr. | gesamt | | |
| Golmer Damm | gesamt | | |
| Golmer Fichten | gesamt | | |
| Habichtweg Golm | gesamt | | |
| In der Feldmark | gesamt | | |
| In der Heide | gesamt | | |
| Jägerstr. Golm | gesamt | | |
| Kahlenbergstr. | gesamt | | |
| Kaiser-Friedrich-Str. | gesamt | | |
| Karl-Liebknecht-Str. Golm | gesamt | | |
| Käuzchenweg Golm | gesamt | | |
| Kirschenstieg | gesamt | | |
| Kleiberweg | gesamt | | |
| Kossätenweg | gesamt | | |
| Krumme Str. | gesamt | | |
| Kuhfordtamm | gesamt | | |
| Kuhforter Damm Eiche | gesamt | | |
| Lindengrund | gesamt | | |
| Lindstedter Str. | gesamt | | |
| Mehlbeerenweg | gesamt | | |
| Meisenweg Golm | gesamt | | |
| Pirolweg | gesamt | | |
| Reiherbergstr. | gesamt | | |
| Ritterstr. | gesamt | | |
| Rosenstieg | gesamt | | |
| Roßkastanienstr. | gesamt | | |
| Schlehenstieg | gesamt | | |
| Schwalbenhof | gesamt | | |
| Siedlungsweg | gesamt | | |
| Spechtweg | gesamt | | |
| Sperberweg | gesamt | | |
| Storchenhof | gesamt | | |
| Thomas-Müntzer-Str. | gesamt | | |
| Thujaweg | gesamt | | |

Schuleinzugsbereich 03

Grundschule Im Bornstedter Feld (3) Jakob-von-Gundling-Str. 27

| | |
|-----------------------------|---------------------------|
| Alexander-Klein-Str. | ung. 1-13B ; ger. 2-4 |
| Am Schragen | ung. 1-57 ; ger. 2-70 |
| An den Gärten | gesamt |
| An der Einsiedelei | gesamt |
| August-Bonnes-Str. | gesamt |
| Bartholomäus-Neumann-Str. | gesamt |
| Brentanoweg | gesamt |
| Carl-Christian-Horvath-Str. | gesamt |
| David-Gilly-Str. | 4 |
| Erich-Mendelsohn-Allee | gesamt |
| Erwin-Barth-Str. | ger. 2-4 |
| Fintelmannstr. | ger. 2-32 |
| Friedrich-Kunert-Weg | 10 |
| Fritz-Encke-Str. | ung. 7-9 ; ger. 16-22 |
| GA Katzensäule | gesamt |
| Georg-Hermann-Allee | ung. 9-31 ; ger. 32-36C |
| Georg-Hermann-Allee | 101 |
| Gertrud-Feiertag-Str. | gesamt |
| Gregor-Mendel-Str. | gesamt |
| Hannes-Meyer-Str. | gesamt |
| Hegelallee | ung. 11-29 ; ger. 12-28 |
| Heinrich-Zeiningger-Str. | ung. 5-7 ; ger. 6-8 |
| Hermann-Göriz-Str. | gesamt |
| Hermann-Kasack-Str. | gesamt |
| Hermann-Mächtig-Str. | ger. 14-28 |
| Hermann-Mattern-Promenade | ung. 103-119 ; ger. 8-110 |
| Herta-Hammerbacher-Str. | ung. 13-27 ; ger. 12-26 |
| Horst-Bienek-Str. | gesamt |
| Jägerallee | ung. 23-39 ; ger. 20-40 |
| Jakob-von-Gundling-Str. | gesamt |
| Jochen-Kleppler-Str. | gesamt |
| Johannes-Lepsius-Str. | gesamt |
| Johann-Goercke-Allee | gesamt |
| Karen-Jeppe-Str. | gesamt |
| Karl-Krieger-Str. | gesamt |
| Kiepenheuerallee | ung. 5 -27; ger. 28 |
| Konrad-Wachsmann-Str. | gesamt |
| Kurt-von-Plettenberg-Str. | gesamt |
| Kutscherweg | gesamt |
| Ludwig-Boltzmann-Str. | ger. 8-10 |
| Luzernstr. | gesamt |
| Mauerstr. | gesamt |
| Max-Wundel-Str. | gesamt |
| Melchior-Bauer-Str. | ung. 19-37 ; ger. 24-38 |
| Mies-van-der-Rohe-Str. | gesamt |
| Moritz-von-Egidy-Str. | gesamt |
| Nietnerstr. | 16 |
| Opolestr. | gesamt |
| Pappelallee | ung. 1-9 ; ger. 34-50 |
| Pappelallee | ung. 33-49 ; ger. 2-8 |
| Parkstr. | gesamt |
| Peter-Behrens-Str. | gesamt |
| Reinhold-Schneider-Str. | gesamt |
| Reitbahnstr. | gesamt |
| Richard-Schäfer-Str. | gesamt |
| Ruinenbergstr. | gesamt |
| Salzmannweg | gesamt |
| Sattlerstr. | gesamt |
| Schlegelstr. | gesamt |
| Schmiedegasse | gesamt |
| Schopenhauerstr. | ung. 19 -19A; ger. 22 |
| Stechlinweg | gesamt |
| Tieckstr. | gesamt |
| Ulanenweg | gesamt |

Voltaireweg
Walter-Funcke-Str.
Weinbergstr.

TOP 7.16
gesamt
ung. 1-23 ; ger. 2-16
gesamt

Schuleinzugsbereich 06

Grundschule Hanna von Pestalozza (6) Hechtsprung 14-16

| | |
|----------------------------------|-------------------------|
| Ahornweg | gesamt |
| Alter Weinberg | gesamt |
| Am Anger | gesamt |
| Am Fenn Groß Glienicke | gesamt |
| Am Gutstor | gesamt |
| Am Hämphorn | gesamt |
| Am Park | gesamt |
| Am Schlahn | gesamt |
| Am Seeblick | gesamt |
| Am Waldfrieden | gesamt |
| An der Kirche | gesamt |
| An der Sporthalle | gesamt |
| Bergstr. | gesamt |
| Birkenweg Groß Glienicke | gesamt |
| Braumannweg | gesamt |
| Bullenwinkel | gesamt |
| Christoph-Friedrich-Weg | gesamt |
| Christophorusweg | gesamt |
| Dohlenweg | gesamt |
| Ebereschenweg Groß Glienicke | gesamt |
| Eichengrund | gesamt |
| Ernst-Thälmann-Str. | gesamt |
| Eva-Katharina-Weg | gesamt |
| Forstallee | gesamt |
| Freiheitstr. | gesamt |
| GA Anglerwiese | gesamt |
| GA Meedehorn | gesamt |
| Georg-Sigismund-von-Oppen-Weg | gesamt |
| Glienicker Dorfstr. | gesamt |
| Grüner Weg Groß Glienicke | gesamt |
| Hainbuchenweg | gesamt |
| Hechtsprung | gesamt |
| Heinz-Sielmann-Ring | gesamt |
| Helmut-Just-Str. | gesamt |
| Hermann-Krome-Weg | gesamt |
| Im Hirschen | gesamt |
| Im Königswald | gesamt |
| Interessentenweg | gesamt |
| Isoldestr. | gesamt |
| Kladower Str. | gesamt |
| Krampnitzer Str. | gesamt |
| Krampnitzer Weg | gesamt |
| Landhausstr. | gesamt |
| Margarethe-Gottliebe-Weg | gesamt |
| Nibelungenstr. | gesamt |
| Parzivalstr. | gesamt |
| Pilzweg | gesamt |
| Potsdamer Chaussee Gr. Glienicke | ung. 1-51 ; ger. 2-124D |
| Rehsprung | gesamt |
| Ribbeckweg | gesamt |
| Richard-Wagner-Str. | gesamt |
| Rotdornweg Groß Glienicke | gesamt |
| Sacrower Allee | gesamt |
| Seeburger Chaussee | gesamt |
| Seepromenade | gesamt |
| St-Anna-Str. | gesamt |
| Theodor-Fontane-Str. | gesamt |
| Triftweg Groß Glienicke | gesamt |
| Tristanstr. | gesamt |
| Ulrich-Steinhauer-Str. | gesamt |
| Waldweg | gesamt |
| Weinmeisterweg | gesamt |
| Wendensteig | gesamt |
| Zur Anglerwiese | gesamt |

Schuleinzugsbereich 07

Regenbogenschule (7) Ketziner Straße 31c

| | |
|---------------------------|-----------------|
| Am Friedhof Fahrland | gesamt |
| Am Friedrichspark | gesamt |
| Am Garten | gesamt |
| Am Kanal Marquardt | gesamt |
| Am Pappelgrund | gesamt |
| Am Parkplatz | gesamt |
| Am Schlänitzeesee | gesamt |
| Am Spitzen Berg | gesamt |
| Am Upstall | gesamt |
| Am Upstallgraben | gesamt |
| Am Weinberg | gesamt |
| Amselweg | gesamt |
| An den Eisbergstücken | gesamt |
| An den Leddigen | gesamt |
| An der alten Kreisstr. | gesamt |
| An der Eisenbahnbrücke | gesamt |
| An der Jubelitz | gesamt |
| An der Obstplantage | gesamt |
| An der Windmühle | gesamt |
| An der Wublitz | gesamt |
| Bahnhofstr. Satzkorn | gesamt |
| Birnenweg Satzkorn | gesamt |
| Blumenweg Marquardt | gesamt |
| Döberitzer Str. | gesamt |
| Dorfstr. Satzkorn | gesamt |
| Drei Mohren | ung. 1 ; ger. 2 |
| Driftweg | gesamt |
| Drosselweg | gesamt |
| Eichenallee Satzkorn | gesamt |
| Eschenweg | gesamt |
| Fahrländer Chaussee | gesamt |
| Fahrländer Str. | gesamt |
| Fährweg | gesamt |
| Fasanenweg | gesamt |
| Finkenweg Marquardt | gesamt |
| Gartenstr. Fahrland | gesamt |
| Gellertstr. | gesamt |
| Gladiolenweg | gesamt |
| Glienicker Weg | gesamt |
| Hannoversche Str. | gesamt |
| Haseleck | gesamt |
| Hasensteg | gesamt |
| Hauptstr. | gesamt |
| Im Park | gesamt |
| Im Winkel Fahrland | gesamt |
| Kanalweg | gesamt |
| Kartzower Dorfstr. | gesamt |
| Kastanienweg | gesamt |
| Ketziner Str. | gesamt |
| Kienhorststr. | gesamt |
| Kietzer Str. | gesamt |
| Kirschweg | gesamt |
| Kohlmeisenweg | gesamt |
| Lindenstr. Satzkorn | gesamt |
| Märkerring | gesamt |
| Marquardter Str. Ausbau | gesamt |
| Marquardter Str. Fahrland | gesamt |
| Martinsweg | 1 |
| Milanring | gesamt |
| Mühlenring | gesamt |
| Müllerweg | gesamt |
| Paarener Dorfstr. | gesamt |
| Paarener Mühlenweg | gesamt |
| Pappelallee Fahrland | gesamt |

| | |
|----------------------------|--------|
| Plantagenweg | gesamt |
| Potsdamer Str. Uetz-Paaren | gesamt |
| Priesterstr. | gesamt |
| Privatweg | gesamt |
| Rönsahler Str. | gesamt |
| Rosenweg Satzkorn | gesamt |
| Rotkehlchenweg | gesamt |
| Satzkorn Bergstr. | gesamt |
| Satzkorn Ringstr. | gesamt |
| Satzkorn Weg | gesamt |
| Schmidtweg | gesamt |
| Schoriner Weg | gesamt |
| Schulstr. Marquardt | gesamt |
| Schusterweg | gesamt |
| Schwarzer Weg Uetz-Paaren | gesamt |
| Seestr. Marquardt | gesamt |
| Siedlung | gesamt |
| Spielstr. | gesamt |
| Straße des Friedens | gesamt |
| Straße zum Bahnhof | gesamt |
| Tulpenweg | gesamt |
| Uetzer Dorfstr. | gesamt |
| von-Stechow-Str. | gesamt |
| Weberstr. | gesamt |
| Zum Storchennest | gesamt |

Schuleinzugsbereich 08

Grundschule Max Dortu (8) Dortustraße 28/29

| | |
|--------------------------|---------------------------|
| Allee nach Sanssouci | gesamt |
| Am Grünen Gitter | ung. 1 ; ger. 4 |
| Am Lustgartenwall | gesamt |
| Am Neuen Markt | gesamt |
| Auf dem Kiewitt | ung. 35-41 ; ger. 34-44 |
| Bäckerstr. | gesamt |
| Brandenburger Str. | ung. 43-71 ; ger. 2-32 |
| Brandenburger Str. | ung. 1-33 ; ger. 44-72 |
| Breite Str. | ung. 1-27 ; ger. 2-28 |
| Charlottenstr. | ung. 1-33 ; ger. 90-128 |
| Charlottenstr. | ung. 91-127 ; ger. 2-34 |
| Dortustr. | ung. 11-63 ; ger. 12-64 |
| Ebräerstr. | gesamt |
| Feuerbachstr. | ung. 35-43 ; ger. 2-12 |
| Feuerbachstr. | ung. 1-13 ; ger. 34-42 |
| Friedrich-Ebert-Str. | ung. 93-121 ; ger. 94-122 |
| GA Hinzenberg | gesamt |
| Gutenbergstr. | ung. 103-115 ; ger. 2-32 |
| Gutenbergstr. | ung. 1-31 ; ger. 104-114 |
| H.-v.-Tresckow-Str. | gesamt |
| Hegelallee | ung. 31-43 ; ger. 30-42 |
| Hermann-Elflein-Str. | gesamt |
| Hoffbauerstr. | gesamt |
| Im Nikolaiquartier | gesamt |
| Jägerstr. | ung. 11-31 ; ger. 14-32 |
| Kiezstr. | gesamt |
| Kleine Gasse | gesamt |
| Lange Brücke | 6 |
| Lennestr. | ung. 1-7A ; ger. 60-84 |
| Lennestr. | ung. 59-85 ; ger. 2-8 |
| Lindenstr. | ung. 1-55 ; ger. 2-56 |
| Luisenplatz | gesamt |
| Obere Planitz | gesamt |
| Schloßstr. | gesamt |
| Schopenhauerstr. | ung. 5-17 ; ger. 26-44 |
| Schopenhauerstr. | ung. 25-45 ; ger. 6-20 |
| Schwertfegerstr. | gesamt |
| Sellostr. | ung. 1-15A ; ger. 2-14 |
| Siefertstr. | gesamt |
| Spornstr. | gesamt |
| Untere Planitz | gesamt |
| Wall am Kiez | gesamt |
| Werner-Seelenbinder-Str. | gesamt |
| Wilhelm-Staab-Str. | gesamt |
| Yorckstr. | gesamt |
| Zeppelinstr. | ung. 165-189 ; ger. 2-26 |
| Zeppelinstr. | ung. 1-27 ; ger. 164-178 |
| Zimmerstr. | gesamt |

Schuleinzugsbereich 11
 Grundschule Bornim (11) Potsdamer Str. 90

| | |
|-----------------------|-----------------------|
| Am alten Dorf | gesamt |
| Am Bahnhof | gesamt |
| Am Blinker | gesamt |
| Am Golfplatz | ung. 3-5 ; ger. 2-4 |
| Am Großen Herzberg | gesamt |
| Am Heineberg | gesamt |
| Am Konsumplatz | gesamt |
| Am Küssel | gesamt |
| Am Phloxgarten | gesamt |
| Am Raubfang | gesamt |
| Am Weißen See | gesamt |
| Am Windmühlenberg | gesamt |
| Amselwinkel | gesamt |
| Amundsenstr. | ung. 5-27A |
| Amundsenstr. | ung. 1-1F |
| An der Vogelwiese | gesamt |
| Ausbau | gesamt |
| Bollmannsteig | gesamt |
| Breiter Weg | gesamt |
| Dorfstr. Grube | gesamt |
| Ebereschenweg | gesamt |
| Eichelkamp | gesamt |
| Fahrländer Damm | gesamt |
| Fasanenring | gesamt |
| Feldweg Grube | gesamt |
| Florastr. | gesamt |
| Forellensprung | gesamt |
| GA Am Großen Herzberg | gesamt |
| GA Am Pannenberg | gesamt |
| GA Am Weißen See | gesamt |
| GA An den Eschen | gesamt |
| GA Beerenbusch | gesamt |
| GA Eintracht | gesamt |
| GA Kanalbrücke | gesamt |
| GA Schloß Lindstedt | gesamt |
| GA Zum Dreieck | gesamt |
| Gersthofweg | gesamt |
| Gillis-Grafström-Str. | gesamt |
| Golmer Chaussee | gesamt |
| Gröbenstr. | gesamt |
| Grüner Weg | gesamt |
| Gutsstr. | gesamt |
| Haselnussring | gesamt |
| Hauptweg | gesamt |
| Heckenstr. | gesamt |
| Hermann-Struve-Str. | gesamt |
| Herzbergstr. | gesamt |
| Hügelweg | gesamt |
| Hugstr. | gesamt |
| Klabautermann | gesamt |
| Laubenweg | gesamt |
| Lerchensteig | ung. 1-55 ; ger. 2-46 |
| Lindstedter Chaussee | gesamt |
| Marquardter Chaussee | gesamt |
| Marquardter Str. | gesamt |
| Max-Eyth-Allee | gesamt |
| Mitschurinstr. | gesamt |
| Mühlendamm | gesamt |
| Nattwerder Weg | gesamt |
| Neue Dorfstr. | gesamt |
| Pannenbergstr. | gesamt |
| Peter-Altman-Str. | gesamt |
| Petri Heil | gesamt |
| Pomonaring | gesamt |

TOP 7.16

| | |
|----------------------|----------------------------|
| Potsdamer Str. | ung. 35-107B ; ger. 36-108 |
| Ritterspornweg | gesamt |
| Rosenweg | gesamt |
| Rückertstr. | gesamt |
| Schlänitzseer Weg | gesamt |
| Schmidtshof | gesamt |
| Schneiderweg | gesamt |
| Schräger Weg | gesamt |
| Schwarzer Weg | gesamt |
| Staudenweg | gesamt |
| Steife Brise | gesamt |
| Strandweg | gesamt |
| Strandweg Grube | gesamt |
| Verlängerte Amtsstr. | gesamt |
| Vogelsang Grube | gesamt |
| Walnussring | gesamt |
| Werner-Nerlich-Bogen | gesamt |
| Wiesenrain | gesamt |
| Windmühlenweg | gesamt |
| Wublitzstr. | gesamt |

Schuleinzugsbereich 12
 Gerhart-Hauptmann-Grundschule (12) Carl-von-Ossietzky-Str. 37

| | |
|------------------------|--------------------------|
| Am Grünen Gitter | ung. 3-11 ; ger. 6-10 |
| Am Grünen Gitter | 2 |
| Carl-v.-Ossietzky-Str. | gesamt |
| Clara-Zetkin-Str. | gesamt |
| Feuerbachstr. | ung. 15-33 ; ger. 14-32 |
| GA Hans-Sachs-Str. | gesamt |
| GA Klein Sanssouci | gesamt |
| Geschw.-Scholl-Str. | ung. 1-35 ; ger. 2-36 |
| Hans-Sachs-Str. | gesamt |
| Im Park Sanssouci | gesamt |
| Lennestr. | ung. 9-55 ; ger. 10-54 |
| Maulbeerallee | ung. 1-3 ; ger. 2-4A |
| Meistersingerstr. | gesamt |
| Nansenstr. | ung. 1-25 ; ger. 2-24 |
| Schopenhauerstr. | ung. 23 ; ger. 24 |
| Sellostr. | ung. 15B-29 ; ger. 16-30 |

Schuleinzugsbereich 16

Grundschule Bruno H. Bürgel (16) K.-Liebknecht-Str. 29

| | |
|------------------------|---------------------------|
| Allee nach Glienicke | ung. 15-47 ; ger. 2-4 |
| Alt Nowawes | ung. 31-107 ; ger. 22-130 |
| Am Babelsberger Park | gesamt |
| Am Böttcherberg | gesamt |
| Am Waldrand | gesamt |
| An der Alten Brauerei | gesamt |
| An der Sternwarte | ung. 1-11 ; ger. 2-16 |
| Bendastr. | gesamt |
| Bruno-H.-Bürgel-Str. | ung. 1 ; ger. 4-80 |
| Concordiaweg | gesamt |
| Donarstr. | ger. 34-40 |
| GA Am Sportplatz | gesamt |
| GA Babelsberg 1912 | gesamt |
| GA Babelsberg-Nord | gesamt |
| GA Freie Scholle | gesamt |
| GA Hoffnung | gesamt |
| GA Klein-Glienicke | gesamt |
| Garnstr. | gesamt |
| Glienicker Winkel | gesamt |
| Grenzstr. | gesamt |
| Griebnitzstr. | gesamt |
| Hermann-Maaß-Str. | ger. 56-64 |
| Hoher Weg | gesamt |
| Jutestr. | gesamt |
| Karl-Gruhl-Str. | gesamt |
| Karl-Liebknecht-Str. | ung. 7-135 ; ger. 6-134A |
| Karl-Marx-Str. | ung. 35A-35B |
| Kolonie Eigenland | gesamt |
| Kreuzstr. | gesamt |
| Lankestr. | gesamt |
| Louis-Nathan-Allee | gesamt |
| Lutherstr. | gesamt |
| Mövenstr. | gesamt |
| Mühlenstr. | gesamt |
| Müllerstr. | gesamt |
| Neue Str. | gesamt |
| Obere Donarstr. | gesamt |
| Park Babelsberg | gesamt |
| Pasteurstr. | ung. 27-43 ; ger. 2-22 |
| Pasteurstr. | ung. 1-21 ; ger. 28-44 |
| Plantagenplatz | ung. 1-3 ; ger. 2-4 |
| Plantagenstr. | ung. 21-33 ; ger. 22-30F |
| Rosa-Luxemburg-Str. | ung. 17-17C ; ger. 16-16B |
| Rud.-Breitscheid-Str. | 7 |
| Rud.-Breitscheid-Str. | ung. 39-85A ; ger. 2-84 |
| Scheffelstr. | ger. 40-42 |
| Schornsteinfegergasse | gesamt |
| Semmelweisstr. | ung. 1-39 ; ger. 2-40 |
| Spindelstr. | gesamt |
| Spitzweggasse | ger. 2-2A |
| Tannenstr. | gesamt |
| Tannenweg | gesamt |
| Theodor-Hoppe-Weg | gesamt |
| Tuchmacherstr. | gesamt |
| Turnstr. | gesamt |
| Waldmüllerstr. | gesamt |
| Wannseestr. | gesamt |
| Weberplatz | gesamt |
| Wichgrafstr. | gesamt |
| Wilhelm-Leuschner-Str. | gesamt |
| Wollestr. | gesamt |

Schuleinzugsbereich 17

Grundschule im Bornstedter Feld/Rote Kaserne Ost (17) Esplanade

| | |
|----------------------------|---------------------------|
| Am Föhrenhang | gesamt |
| Am Golfplatz | ung. 31-65 ; ger. 30-36 |
| Am Großen Horn | gesamt |
| Am Hang | gesamt |
| Am Kirchberg | ung. 1-51 ; ger. 2-50 |
| Am Krampnitzsee | gesamt |
| Am Lehnitzsee | gesamt |
| Am Neuen Garten | ung. 29-51 ; ger. 30-52 |
| Am Pflingstberg | gesamt |
| Am Rehweg | gesamt |
| Am Reiherbusch | gesamt |
| Am Stinthorn | gesamt |
| Am Wiesenrand | ung. 3-3A ; ger. 2-10 |
| An der Birnenplantage | gesamt |
| Angermannstr. | gesamt |
| Anglerkolonie | gesamt |
| Bassewitzstr. | gesamt |
| Bertinistr. | gesamt |
| Bertiniweg | gesamt |
| Bienenwinkel | gesamt |
| Bruno-Taut-Str. | gesamt |
| Eichbergstr. | gesamt |
| Erich-Arendt-Str. | gesamt |
| Fontanestr. Neu Fahrland | gesamt |
| Friedrich-Klausing-Str. | gesamt |
| Fritz-von-der-Lancken-Str. | gesamt |
| GA Am Jungferensee | gesamt |
| GA Berg auf | gesamt |
| GA Im Grund | gesamt |
| GA Pflingstberg | gesamt |
| Ganghoferstr. | gesamt |
| Gärtner-Schmidt-Str. | gesamt |
| Georg-Hermann-Allee | ung. 105-145 |
| Georg-Hermann-Allee | 99 |
| Glumestr. | ung. 1-3 ; ger. 2-4 |
| Graf-von-Schwerin-Str. | gesamt |
| Große Weinmeisterstr. | ung. 17-49C ; ger. 16-50A |
| Heinrich-Heine-Weg | gesamt |
| Hessestr. | ung. 9D-9P ; ger. 8A-8M |
| Höhenstr. | gesamt |
| Im Apfelgarten | gesamt |
| Im Neuen Garten | ung. 11-13 ; ger. 12-14 |
| Konrad-Zuse-Ring | gesamt |
| Langhansstr. | gesamt |
| Leistikowstr. | gesamt |
| Martinsweg | ung. 3-11 ; ger. 2-10 |
| Nedlitzer Holz | gesamt |
| Nedlitzer Str. | ung. 1-85 ; ger. 2-100 |
| Neuhainholz | gesamt |
| Persiusstr. | ung. 1-5 ; ger. 2-6 |
| Peter-Huchel-Str. | gesamt |
| Puschkinallee | ung. 17-21 ; ger. 16-20 |
| Ringstr. Neu Fahrland | gesamt |
| Robinsoninsel | gesamt |
| Russische Kolonie | 14 |
| Schwalbenweg | gesamt |
| Sonnenweg | gesamt |
| Tschudistr. | gesamt |
| Viereckremise | gesamt |
| Vogelweide | gesamt |
| Zum Exerzierhaus | gesamt |
| Zum Weißen See | gesamt |

Schuleinzugsbereich 19

Rosa-Luxemburg-Schule (19) Burgstraße 23a

| | |
|---------------------------|-------------------------|
| Am Alten Markt | gesamt |
| Am Bassin | gesamt |
| Am Kanal | gesamt |
| Behlerstr. | ung. 33-45A ; ger. 2-4 |
| Behlerstr. | ung. 1-3A ; ger. 34-44 |
| Berliner Str. | gesamt |
| Böcklinstr. | gesamt |
| Brandenburger Str. | ung. 35-41 ; ger. 34-42 |
| Brauerstr. | gesamt |
| Burgstr. | gesamt |
| Charlottenstr. | ung. 47-89 ; ger. 40-88 |
| Dürerstr. | gesamt |
| Eltesterstr. | gesamt |
| Französische Str. | gesamt |
| Freundschaftsinsel | gesamt |
| Friedrich-Ebert-Str. | ung. 5-19 ; ger. 4-18 |
| Fritz-Rumpf-Str. | gesamt |
| GA Berliner Vorstadt | gesamt |
| Große Fischerstr. | gesamt |
| Gutenbergstr. | ung. 33-57 ; ger. 34-58 |
| Hans-Thoma-Str. | ung. 1-7 ; ger. 2-6A |
| Hebbelstr. | ung. 1-1D |
| Heilig-Geist-Str. | gesamt |
| Helmholtzstr. | gesamt |
| Holzmarktstr. | gesamt |
| Humboldtstr. | gesamt |
| Im Französischen Quartier | gesamt |
| Joliot-Curie-Str. | gesamt |
| Kleine Fischerstr. | gesamt |
| Kurfürstenstr. | ung. 33-35 ; ger. 32-34 |
| Leonardo-da-Vinci-Str. | gesamt |
| Ludwig-Richter-Str. | gesamt |
| Mangerstr. | ung. 1-41 ; ger. 2-42 |
| Menzelstr. | gesamt |
| Mühlenweg | gesamt |
| Otto-Nagel-Str. | gesamt |
| Platz der Einheit | gesamt |
| Posthofstr. | gesamt |
| Rembrandtstr. | gesamt |
| Rubensstr. | gesamt |
| Schiffbauergasse | gesamt |
| Schwanenallee | gesamt |
| Seestr. | gesamt |
| Tizianstr. | gesamt |
| Türkstr. | gesamt |

Schuleinzugsbereich 20

Grundschule am Priesterweg (20) O.-Meißter-Str. 4-6

| | |
|--------------------------|-------------------------|
| Alt Drewitz | gesamt |
| Asta-Nielsen-Str. | gesamt |
| Bebraer Str. | ung. 1-3 |
| Conrad-Veidt-Str. | gesamt |
| Ed.-v.-Winterstein-Str. | gesamt |
| Erich-Pommer-Str. | gesamt |
| Ernst-Lubitsch-Weg | gesamt |
| Friedrich-W.-Murnau-Str. | gesamt |
| Fritz-Lang-Str. | gesamt |
| GA Am Hirtengraben | gesamt |
| GA Sonnenland | gesamt |
| Gerlachstr. | gesamt |
| Guido-Seeber-Weg | gesamt |
| Günther-Simon-Str. | gesamt |
| Hans-Albers-Str. | gesamt |
| Hertha-Thiele-Weg | gesamt |
| In den Neuen Höfen | gesamt |
| Konrad-Wolf-Allee | ung. 1-63 ; ger. 2-50 |
| Neuendorfer Str. | ung. 45 -73; ger. 12D |
| Neuendorfer Str. | ung. 15 D-17D; ger. 14D |
| Neuendorfer Str. | ger. 2-8 |
| Neuendorfer Str. | 10 D |
| Neuendorfer Str. | ung. 1-13 ; ger. 44-74 |
| Nuthedamm | ung. 17-29 ; ger. 16-30 |
| Oskar-Meißter-Str. | gesamt |
| Paul-Wegener-Str. | gesamt |
| Priesterweg | ung. 1-5 ; ger. 2-6 |
| Robert-Baberske-Str. | gesamt |
| Slatan-Dudow-Str. | gesamt |
| Sterncenter | gesamt |
| Sternstr. | ung. 1-29B ; ger. 40-82 |
| Sternstr. | ung. 39-81 ; ger. 2-28 |
| Turmstr. | ung. 1-7 ; ger. 54-72 |
| Turmstr. | ung. 55-71 ; ger. 2-10 |
| Willi-Schiller-Weg | gesamt |
| Willy-A.-Kleinau-Weg | gesamt |
| Wolfgang-Staudte-Str. | gesamt |
| Zum Kirchsteigfeld | gesamt |

Schuleinzugsbereich 23

Zeppelin-Grundschule (23) Haeckelstraße 74

| | |
|--------------------------|----------------------------|
| Am Luftschiffhafen | gesamt |
| Am Neuen Palais | ung. 1-7 ; ger. 2-10 |
| Am Wildpark | gesamt |
| An der Pirschheide | gesamt |
| Auf dem Kiewitt | ung. 1-33A ; ger. 2-32 |
| Elisenweg | gesamt |
| Feldweg | gesamt |
| Fichtestr. | gesamt |
| Forststr. | gesamt |
| GA Alte Mühle | gesamt |
| GA Birnbaumenden | gesamt |
| GA Geschwister Scholl | gesamt |
| GA Krähenbusch | gesamt |
| GA Lindengrund | gesamt |
| GA Reichsbahn | gesamt |
| GA Unverzagt Fliederweg | gesamt |
| GA Unverzagt Nord | gesamt |
| GA Unverzagt Rosenweg | gesamt |
| GA Werderscher Weg | gesamt |
| Geschw.-Scholl-Str. | ung. 37-97 ; ger. 38-96 |
| Gontardstr. | gesamt |
| Grillparzerstr. | gesamt |
| Haeckelstr. | gesamt |
| Im Bogen | gesamt |
| Im Wildpark | gesamt |
| Immenseestr. | gesamt |
| Kantstr. | gesamt |
| Kastanienallee | gesamt |
| Knobelsdorffstr. | gesamt |
| Kuhforter Damm | gesamt |
| Maybachstr. | gesamt |
| Mertz-von-Quirnheim-Str. | gesamt |
| Mittelweg | gesamt |
| Roseggerstr. | gesamt |
| Schillerplatz | gesamt |
| Schillerstr. | gesamt |
| Schlüterstr. | gesamt |
| Sonnenlandstr. | gesamt |
| Stadtheide | gesamt |
| Stiftstr. | gesamt |
| Stormstr. | gesamt |
| Ungerstr. | gesamt |
| Werderscher Damm | gesamt |
| Werderscher Weg | gesamt |
| Wielandstr. | gesamt |
| Zeppelinstr. | ung. 29-163A ; ger. 28-162 |
| Zum Bahnhof Pirschheide | gesamt |

Schuleinzugsbereich 24

Eisenhart-Schule (24) Gutenbergstr. 67 / Kurfürstenstr. 51

| | |
|------------------------|---------------------------|
| Alleestr. | gesamt |
| Am Neuen Garten | ung. 1 -27; ger. 64 |
| Am Neuen Garten | ger. 2-28 |
| Am Palais Lichtenau | gesamt |
| Behlerstr. | ung. 5-31 ; ger. 4A-32 |
| Benkertstr. | gesamt |
| Bertha-v.-Suttner-Str. | gesamt |
| Beyerstr. | gesamt |
| Birkenstr. | gesamt |
| Dortustr. | ung. 65-73 ; ger. 2-10 |
| Dortustr. | ung. 1-9 ; ger. 66-74 |
| Eisenhartstr. | gesamt |
| Friedrich-Ebert-Str. | ung. 21-91 ; ger. 20-92 |
| Glumestr. | ung. 7 ; ger. 6-8 |
| Große Weinmeisterstr. | ung. 51-63F ; ger. 2-14B |
| Große Weinmeisterstr. | ung. 1-15 ; ger. 52-64 |
| Gutenbergstr. | ung. 59-101 ; ger. 60-102 |
| Hans-Thoma-Str. | ung. 9-13 ; ger. 10-14 |
| Hebbelstr. | ung. 3-55 ; ger. 2-56 |
| Hegelallee | ung. 1-9 ; ger. 44-56 |
| Hegelallee | ung. 45-57 ; ger. 2-10 |
| Helene-Lange-Str. | gesamt |
| Hessestr. | ung. 11-19 ; ger. 2-8 |
| Hessestr. | ung. 1-9C ; ger. 10-18 |
| Im Neuen Garten | ung. 1-9 ; ger. 2-10 |
| Jägerallee | ung. 1-19 ; ger. 2-18 |
| Jägerstr. | ung. 1-9 ; ger. 34-42 |
| Jägerstr. | ung. 33-41 ; ger. 2-10 |
| Kleine Weinmeisterstr. | gesamt |
| Kurfürstenstr. | ung. 1-31 ; ger. 36-54 |
| Kurfürstenstr. | ung. 49-53 ; ger. 2-30 |
| Leiblstr. | gesamt |
| Lindenstr. | ung. 57-65 ; ger. 58-66 |
| Mittelstr. | gesamt |
| Persiusstr. | ung. 7-13 ; ger. 8-16 |
| Puschkinallee | ung. 1-13 ; ger. 2-14C |
| Reiterweg | gesamt |
| Russische Kolonie | ung. 1-13 ; ger. 2-12 |

Schuleinzugsbereich 25/26

Karl-Foerster-Schule (25/26) Kirschallee 172

| | |
|---------------------------|--------------------------|
| Am Drachenberg | gesamt |
| Am Golfplatz | ung. 15-19 ; ger. 10-20 |
| Am Krongut | gesamt |
| Am Vogelherd | gesamt |
| Amtsstr. | gesamt |
| Amundsenstr. | ung. 1G ; ger. 2-60 |
| Amundsenstr. | ung. 29-39 |
| An der Orangerie | gesamt |
| Apfelweg | gesamt |
| Birnenweg | gesamt |
| Blumenstr. | gesamt |
| Bussardweg | gesamt |
| David-Gilly-Str. | ung. 1-5 |
| Dennis-Gabor-Str. | gesamt |
| Eichenallee | gesamt |
| Fintelmannstr. | ung. 1-33 |
| Fliederweg | gesamt |
| Friedrich-Kunert-Weg | ger. 4-8 |
| Fritz-Encke-Str. | ger. 8-14 |
| GA Am Drachenberg | gesamt |
| GA Am Lindstedter Tor | gesamt |
| GA An d. Katharinenholz | gesamt |
| GA An der Amundsenstr. | gesamt |
| GA Bornstedter Feld | gesamt |
| GA Habichtweg | gesamt |
| GA Kurzes Feld | gesamt |
| GA Zur Schlehenhecke | gesamt |
| Grabenstr. | gesamt |
| Grenzallee | gesamt |
| Habichtweg | gesamt |
| Haeberlinweg | gesamt |
| Heinrich-Zeiningger-Str. | ung. 1-3 ; ger. 2-4 |
| Heisenbergstr. | gesamt |
| Hermann-Mächtigt-Str. | ger. 4-12G |
| Hermann-Mattern-Promenade | ung. 1-101 |
| Herta-Hammerbacher-Str. | ung. 3 ; ger. 2-10E |
| Katharinenholzstr. | gesamt |
| Kirschallee | gesamt |
| Lendelallee | gesamt |
| Ludwig-Boltzmann-Str. | ger. 2-4 |
| Ludwig-Lesser-Str. | gesamt |
| Maulbeerallee | 5 |
| Melchior-Bauer-Str. | ger. 2-22B |
| Neue Kirschallee | gesamt |
| Nietnerstr. | ung. 1-7 ; ger. 4-14 |
| Orville-Wright-Str. | gesamt |
| Pappelallee | ung. 15-17 ; ger. 14-20 |
| Paul-Engelhard-Str. | gesamt |
| Potsdamer Str. | ung. 163-201 ; ger. 2-34 |
| Potsdamer Str. | ung. 1-33 ; ger. 164-200 |
| Reiherweg | gesamt |
| Ribbeckstr. | gesamt |
| Schulplatz | gesamt |
| Siegward-Sprotte-Str. | gesamt |
| Thaerstr. | gesamt |
| Theodor-Echtermeyer-Str. | gesamt |
| Walter-Funcke-Str. | 25 |
| Zum Kurzen Feld | gesamt |
| Zum Lausebusch | gesamt |
| Zum Reiherstand | gesamt |
| Zur Historischen Mühle | ung. 1 ; ger. 2 |

Schuleinzugsbereich 27

Waldstadt-Grundschule (27) Friedrich-Wolf-Str. 12

| | |
|------------------------|-----------------------------|
| Alte Gärtnerei | gesamt |
| Am Brunnen | gesamt |
| Am Buchhorst | gesamt |
| Am Bürohochhaus | gesamt |
| Am Fenn | gesamt |
| Am Försteracker | gesamt |
| Am Plantagenhaus | gesamt |
| Am Stadtrand | gesamt |
| Am Wald | gesamt |
| An den Kopfweiden | gesamt |
| An der Brauerei | gesamt |
| Bergholzer Str. | gesamt |
| Bernh.-Kellermann-Str. | gesamt |
| Bertolt-Brecht-Str. | gesamt |
| Birkengrund | gesamt |
| Damaschkeweg | gesamt |
| Drevesstr. | gesamt |
| Drewitzer Str. | ung. 3-51 ; ger. 4-50 |
| Eduard-Claudius-Str. | gesamt |
| Erich-Weinert-Str. | gesamt |
| Friedhofsgasse | ger. 2-6 |
| Friedrich-Engels-Str. | ung. 17-23 ; ger. 18-24 |
| Friedrich-Wolf-Str. | gesamt |
| GA Nuthestrand 2 | gesamt |
| GA Oberförsterwiese | gesamt |
| Ginsterweg | gesamt |
| Handelshof | gesamt |
| Hasensprung | gesamt |
| Hegemeisterweg | gesamt |
| Heidereiterweg | gesamt |
| Heimrode | gesamt |
| Heinrich-Mann-Allee | ung. 27-105C ; ger. 104-106 |
| Heinrich-Mann-Allee | ger. 26-92 |
| Horstweg | ung. 105 -109; ger. 96 |
| Horstweg | ung. 53-57 |
| Joh.-R.-Becher-Str. | gesamt |
| Käthe-Kollwitz-Str. | gesamt |
| Käuzchenweg | gesamt |
| Kolonie Daheim | gesamt |
| Kottmeierstr. | gesamt |
| Kuckucksruf | gesamt |
| Kunersdorfer Str. | gesamt |
| Kurze Str. | gesamt |
| Lisdorf | gesamt |
| Meisenweg | ung. 1-13 ; ger. 2-12 |
| Möbelhof | gesamt |
| Nuthedamm | ung. 1 -1B; ger. 32 |
| Nuthedamm | ung. 31-33 |
| Nuthewinkel | gesamt |
| Ravensberggestell | 2 |
| Ravensbergweg | gesamt |
| Saarmunder Str. | ung. 7-45 ; ger. 2-32 |
| Schlaatzstr. | gesamt |
| Schlaatzweg | gesamt |
| Tiroler Damm | gesamt |
| Unter den Eichen | ung. 1-49 ; ger. 2-50 |
| Verkehrshof | gesamt |
| Vogelsang | gesamt |
| Waldstr. | gesamt |
| Zum Heizwerk | gesamt |
| Zum Jagenstein | ung. 1-37 |
| Zum Kahleberg | ung. 1 -13; ger. 4 |
| Zur Nuthe | gesamt |

Schuleinzugsbereich 31

Goethe-Grundschule (31) Stephensonstr. 1

| | |
|-------------------------|----------------------------|
| Ahornstr. | gesamt |
| Althoffstr. | gesamt |
| An den Windmühlen | gesamt |
| Anhaltstr. | gesamt |
| Baberowweg | gesamt |
| Beetzweg | gesamt |
| Benzstr. | gesamt |
| Biberweg | gesamt |
| Dieselstr. | ung. 27-61 ; ger. 20-60 |
| Eichenweg | gesamt |
| Fritz-Zubeil-Str. | gesamt |
| Fultonstr. | gesamt |
| GA Am Schlaatz | gesamt |
| GA Glück Auf | gesamt |
| GA Grüner Winkel | gesamt |
| GA Moosgarten | gesamt |
| GA Mühlengrund | gesamt |
| GA Nuthestrand 1 | gesamt |
| GA Selbsthilfe | gesamt |
| GA Uns genügt | gesamt |
| Gartenstr. | gesamt |
| Großbeerenstr. | ung. 29-205 ; ger. 26-152B |
| Grünstr. | gesamt |
| H.-v.-Kleist-Str. | gesamt |
| Heideweg | gesamt |
| Horstweg | ung. 1-3 ; ger. 2-10 |
| Jacques-Russ-Str. | gesamt |
| Kleewall | gesamt |
| Kleine Str. | gesamt |
| Konsumhof | gesamt |
| Kopernikusstr. | gesamt |
| Lotte-Laserstein-Str. | gesamt |
| Mitteldamm | gesamt |
| Orenstein & Koppel Str. | gesamt |
| Otterweg | gesamt |
| Paul-Neumann-Str. | ung. 5-97 |
| Pestalozzistr. | gesamt |
| Prager Str. | gesamt |
| Rudolf-Moos-Str. | gesamt |
| Siemensstr. | ung. 7-37 ; ger. 10-38 |
| Stephensonstr. | gesamt |
| Ulmenstr. | gesamt |
| Walter-Klausch-Str. | gesamt |
| Wattstr. | ger. 2-24 |
| Weidendamm | gesamt |
| Wetzlarer Str. | gesamt |

Schuleinzugsbereich 33

Schule am Griebnitzsee (33) Domstraße 14b

| | |
|------------------------|-----------------------------|
| Allee nach Glienicke | ung. 83-85 |
| Am Klubhaus | gesamt |
| Am Sportplatz | gesamt |
| An der Sandscholle | ung. 3-5 ; ger. 2-52 |
| An der Sternwarte | ung. 21-23 |
| August-Bebel-Str. | gesamt |
| August-Bier-Str. | gesamt |
| Baldurstr. | gesamt |
| Behringstr. | gesamt |
| Blumenweg | gesamt |
| Bruno-H.-Bürgel-Str. | ung. 3-71 |
| Dianastr. | gesamt |
| Domstr. | gesamt |
| Donarstr. | ung. 1-17 ; ger. 2-32 |
| Emil-Jannings-Str. | gesamt |
| Espengrund | gesamt |
| Filchnerstr. | gesamt |
| Fontanestr. | gesamt |
| Försterweg | gesamt |
| Franz-Mehring-Str. | gesamt |
| Freiligrathstr. | gesamt |
| GA Birkenhain | gesamt |
| Gertrud-Droste-Platz | gesamt |
| Goethestr. | gesamt |
| Großbeerenstr. | ger. 170-204 |
| Heinestr. | gesamt |
| Heinz-Rühmann-Weg | gesamt |
| Herderstr. | gesamt |
| Hermann-Maaß-Str. | ung. 3 -77; ger. 70 |
| Hermann-Maaß-Str. | ger. 2-54 |
| Herthastr. | gesamt |
| Jägersteig | gesamt |
| Johann-Strauß-Platz | gesamt |
| Karl-Marx-Str. | ung. 41-73 |
| Karl-Marx-Str. | ung. 1-35 ; ger. 2-72 |
| Klopstockstr. | gesamt |
| Körnerweg | gesamt |
| Lessingstr. | gesamt |
| Marlene-Dietrich-Allee | gesamt |
| Merkurstr. | gesamt |
| Otto-Erich-Str. | gesamt |
| Pasteurstr. | ung. 23-25 ; ger. 24-26 |
| Paul-Neumann-Str. | ger. 2-84 |
| Plantagenhof | gesamt |
| Plantagenstr. | ung. 3-19 ; ger. 4-20 |
| Prof.-Dr.-Helmert-Str. | gesamt |
| Reuterstr. | gesamt |
| Robert-Koch-Str. | gesamt |
| Rosa-Luxemburg-Str. | ung. 1-15B ; ger. 18-40 |
| Rosa-Luxemburg-Str. | ung. 19-41 ; ger. 2-14 |
| Rosenstr. | gesamt |
| Rotdornweg | gesamt |
| Rote-Kreuz-Str. | gesamt |
| Rud.-Breitscheid-Str. | ung. 113A-233 ; ger. 112-23 |
| Sauerbruchstr. | gesamt |
| Scheffelstr. | ung. 19-27 ; ger. 20-38 |
| Semmelweisstr. | ung. 41-49 |
| Spitzweggasse | ung. 3-9 ; ger. 4-8 |
| Stahnsdorfer Str. | gesamt |
| Steinstr. | ung. 1-27A ; ger. 2-18 |
| Stubenrauchstr. | gesamt |
| Uhlandstr. | gesamt |
| Virchowstr. | gesamt |
| Wasserstr. | gesamt |

Schuleinzugsbereich 37

Grundschule am Humboldtring (37) Humboldtring 15/17

| | |
|--------------------------------|--------------------------|
| Albert-Einstein-Str. | ung. 1-25 ; ger. 2-24 |
| Alter Tornow | gesamt |
| Altes Bahnwerk | gesamt |
| Altstadtblick | gesamt |
| Am Havelblick | ung. 1-5A ; ger. 2-8 |
| Am Speicher | gesamt |
| Am Stellwerk | gesamt |
| Am Uferpark | gesamt |
| An der Fährwiese | gesamt |
| An der Kornmühle | gesamt |
| An der Vorderkappe | gesamt |
| Babelsberger Str. | gesamt |
| Brauhausberg | ung. 1-35 ; ger. 10-36 |
| Daimlerstr. | gesamt |
| Dieselstr. | ung. 1-17 ; ger. 2-18 |
| Edisonallee | gesamt |
| Finkenweg | gesamt |
| Friedhofsgasse | ung. 1-17 |
| Friedrich-Engels-Str. | ung. 25-103 ; ger. 2-16 |
| Friedrich-Engels-Str. | ung. 1-15 ; ger. 26-104 |
| Friedrich-List-Str. | gesamt |
| Friedrich-Wilhelm-Boelcke-Str. | gesamt |
| Friesenstr. | gesamt |
| GA Alter Tornow | gesamt |
| GA Angergrund | gesamt |
| GA Nuthetal | gesamt |
| GA Süd-West | gesamt |
| GA Übergang | gesamt |
| GA Waldwiese | gesamt |
| Glasmeisterstr. | gesamt |
| Großbeerenstr. | ung. 1-27 ; ger. 2-24 |
| Hans-Marchwitza-Ring | gesamt |
| Havelstr. | gesamt |
| Heinrich-Mann-Allee | 107 |
| Heinrich-Mann-Allee | ung. 1-23A ; ger. 4-24A |
| Hermannswerder | gesamt |
| Horstweg | ung. 93 ; ger. 82 |
| Horstweg | ung. 47-47B |
| Humboldtring | gesamt |
| Inselweg | gesamt |
| Jahnstr. | gesamt |
| Johannsenstr. | gesamt |
| Karl-Foerster-Str. | gesamt |
| Karl-Liebknecht-Str. | ung. 1-5 ; ger. 136-140 |
| Karl-Liebknecht-Str. | ung. 137-139B ; ger. 2-4 |
| Küsselstr. | gesamt |
| Lange Brücke | ung. 1 ; ger. 2 |
| Leipziger Str. | gesamt |
| Leiterstr. | gesamt |
| Lotte-Pulewka-Str. | gesamt |
| Luisenhof | gesamt |
| Lutherplatz | gesamt |
| Max-Planck-Str. | gesamt |
| Max-Volmer-Str. | gesamt |
| Michendorfer Chaussee | ung. 19-21 ; ger. 18-20 |
| Michendorfer Chaussee | ung. 1-5 ; ger. 2-4 |
| Neuendorfer Anger | gesamt |
| Paetowstr. | gesamt |
| Rud.-Breitscheid-Str. | ung. 13-37 |
| Rud.-Breitscheid-Str. | 1 |
| Schulstr. | gesamt |
| Siemensstr. | ung. 1-5 ; ger. 2-6 |
| Templiner Str. | ung. 1-35 ; ger. 2-34 |
| Tornowstr. | gesamt |

Ulrich-von-Hutten-Str.
Voltastr.
Wattstr.
Wiesenstr.
Zum Wasserturm
Zur Königlichen Hofbrauerei

gesamt
gesamt
ung. 5-23
gesamt
gesamt
gesamt

Schuleinzugsbereich 40

Weidenhof-Grundschule (40) Schilfhof 29

| | |
|------------------------|---------------------|
| Am Nuthetal | ger. 2-24 |
| An der Alten Zauche | ung. 45 ; ger. 2-50 |
| Biberkiez | gesamt |
| Binsenhof | gesamt |
| Bisamkiez | gesamt |
| Drewitzer Str. | ung. 1 ; ger. 2-2B |
| Erlenhof | gesamt |
| Falkenhorst | gesamt |
| GA An der Alten Zauche | gesamt |
| GA Erlengrund | gesamt |
| GA Käthe Kollwitz | gesamt |
| Habichthorst | gesamt |
| Heinrich-Mann-Allee | ger. 120-120B |
| Hermann-Muthesius-Str. | gesamt |
| Horstweg | ger. 98-108 |
| Horstweg | 94 |
| Inselhof | gesamt |
| Julius-Posener-Str. | gesamt |
| Magnus-Zeller-Platz | gesamt |
| Meisenweg | 102 |
| Milanhorst | gesamt |
| Otterkiez | gesamt |
| Pappelhof | gesamt |
| Schilfhof | gesamt |
| Sperberhorst | gesamt |
| Weidenhof | gesamt |
| Wieselkiez | gesamt |
| Wiesenhof | gesamt |

Schuleinzugsbereich 36/45

Grundschule Am Pappelhain (36/45) Galileistraße 6

| | |
|-----------------------|-----------------------------|
| Am Gehölz | gesamt |
| Am Mittelbusch | gesamt |
| An der Parforceheide | gesamt |
| Bahnhofstr. | gesamt |
| Bebraer Str. | 6 |
| Beethovenstr. | gesamt |
| Chopinstr. | gesamt |
| Eulenkamp | gesamt |
| Fichtenallee | gesamt |
| Flotowstr. | gesamt |
| Fuldaer Str. | gesamt |
| GA Naturfreunde | gesamt |
| GA Schäferfichten | gesamt |
| GA Wochenend | gesamt |
| Gagarinstr. | gesamt |
| Galileistr. | gesamt |
| Gaußstr. | gesamt |
| Gluckstr. | gesamt |
| Großbeerenstr. | ung. 209-359 ; ger. 208-366 |
| Grotrianstr. | gesamt |
| Hans-Grade-Ring | gesamt |
| Hubertusdamm | gesamt |
| Im Schäferfeld | gesamt |
| In der Aue | gesamt |
| Jagdhausstr. | gesamt |
| Johannes-Kepler-Platz | gesamt |
| Katharinastr. | gesamt |
| Kellerstr. | gesamt |
| Kohlhasenbrücker Str. | gesamt |
| Laplacering | gesamt |
| Leibnizring | gesamt |
| Lilienthalstr. | gesamt |
| Lortzingstr. | gesamt |
| M.-Bartholdy-Str. | gesamt |
| Max-Born-Str. | gesamt |
| Mozartstr. | gesamt |
| Neuendorfer Str. | ung. 35-41 ; ger. 16-42 |
| Neuendorfer Str. | 10 |
| Neuendorfer Str. | ung. 15 ; ger. 14 |
| Neuendorfer Str. | 12 |
| Newtonstr. | gesamt |
| Niels-Bohr-Ring | gesamt |
| Otto-Hahn-Ring | gesamt |
| Otto-Haseloff-Str. | gesamt |
| Parallelweg | gesamt |
| Patrizierweg | gesamt |
| Pietschkerstr. | gesamt |
| Ratsweg | gesamt |
| Röhrenstr. | gesamt |
| Schäferweg | gesamt |
| Schubertstr. | gesamt |
| Schwarzschildstr. | gesamt |
| Steinstr. | ung. 39-105 ; ger. 44B-130 |
| Sternstr. | ung. 31-37 ; ger. 30-38 |
| Tschaikowskiweg | gesamt |
| Turmstr. | ung. 17-47 ; ger. 22-46 |
| Unionssiedlung | gesamt |
| Wagnerstr. | gesamt |
| Waldhornweg | gesamt |
| Wildeberstr. | gesamt |
| Ziolkowskistr. | gesamt |

Schuleinzugsbereich 51

Oberschule Theodor Fontane (51) mit Primarstufe Zum Teufelssee 4

| | |
|-----------------------|-----------------------------|
| Albert-Einstein-Str. | ung. 49 ; ger. 42-46 |
| Am Moosfenn | gesamt |
| Am Schlangenfenn | gesamt |
| Am Springbruch | gesamt |
| Caputher Heuweg | ung. 1-69 ; ger. 2-12 |
| GA Sternschanze | gesamt |
| Heinrich-Mann-Allee | 94 |
| Kiefernring | gesamt |
| Liefelds Grund | gesamt |
| Michendorfer Chaussee | ung. 7 ; ger. 6-16 |
| Michendorfer Chaussee | ung. 23-115A ; ger. 110-114 |
| Moosglöckchenweg | gesamt |
| Saarmunder Str. | ung. 47-85 ; ger. 34-84 |
| Sonnentausr. | gesamt |
| Telegrafenberg | gesamt |
| Templiner Str. | ung. 103A-107 ; ger. 100-11 |
| Zum Jagenstein | ger. 2-32 |
| Zum Kahleberg | ung. 15-99 ; ger. 8-26 |
| Zum Teufelssee | gesamt |

Schuleinzugsbereich 56

Grundschule Im Kirchsteigfeld (56) Lise-Meitner-Str. 4-6

| | |
|-------------------------|-----------------------|
| Am Friedhof | gesamt |
| Am Hirtengraben | ung. 1-37 ; ger. 2-8B |
| Am Silbergraben | gesamt |
| Anni-von-Gottberg-Str. | gesamt |
| Bellavitestr. | gesamt |
| Bettina-von-Arnim-Str. | gesamt |
| Büiringstr. | gesamt |
| Clara-Schumann-Str. | gesamt |
| Dorothea-Schneider-Str. | gesamt |
| Eleonore-Prochaska-Str. | gesamt |
| Gertrud-Kolmar-Str. | gesamt |
| Johanna-Just-Str. | gesamt |
| Kamblystr. | gesamt |
| Karoline-Schulze-Str. | gesamt |
| Kirchstr. | gesamt |
| Lise-Meitner-Str. | gesamt |
| M.-Buber-Neumann-Str. | gesamt |
| Maimi-von-Mirbach-Str. | gesamt |
| Marie-Hannemann-Str. | gesamt |
| Marie-Juchacz-Str. | gesamt |
| Maxie-Wander-Str. | gesamt |
| Mildred-Harnack-Str. | gesamt |
| Nelly-Sachs-Str. | gesamt |
| Nuthedamm | ung. 3-15 ; ger. 2-14 |
| Pierre-de-Gayette-Str. | gesamt |
| Ricarda-Huch-Str. | gesamt |
| Schadowstr. | gesamt |
| Schinkelstr. | gesamt |
| Stülerstr. | gesamt |
| Trebbiner Str. | gesamt |
| Zum Teich | gesamt |



Stadtverordnetenversammlung
der
Landeshauptstadt
Potsdam

Antrag

Drucksache Nr. (ggf. Nachtragsvermerk)

15/SVV/0763

öffentlich

Betreff:

Bürgerbeteiligung ehemaliges Tram-Depot / Bebauungsplan Nr. 104 "Heinrich-Mann-Allee/Kolonie Daheim"

Einreicher: Fraktion SPD

Erstellungsdatum 15.10.2015

Eingang 922:

Beratungsfolge:

| Datum der Sitzung | Gremium | Zuständigkeit |
|-------------------|--|---------------|
| 04.11.2015 | Stadtverordnetenversammlung der Landeshauptstadt Potsdam | Entscheidung |

Beschlussvorschlag:

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, im Rahmen der öffentlichen Auslegung des Bebauungsplans Nr. 104 "Heinrich-Mann-Allee/Kolonie Daheim" eine Bürgerversammlung durchzuführen. In dieser Versammlung sind insbesondere die Verkehrsplanungen mit den Bewohnerinnen und Bewohnern der angrenzenden Wohngebiete Kolonie Daheim und Brunnensiedlung zu erörtern.

gez. M. Schubert
Fraktionsvorsitzende/r

Unterschrift

Ergebnisse der Vorberatungen
auf der Rückseite

Beschlussverfolgung gewünscht:

Termin:

Demografische Auswirkungen: Klimatische Auswirkungen: **Finanzielle Auswirkungen?** Ja Nein

(Ausführliche Darstellung der finanziellen Auswirkungen, wie z. B. Gesamtkosten, Eigenanteil, Leistungen Dritter (ohne öffentl. Förderung), beantragte/bewilligte öffentl. Förderung, Folgekosten, Veranschlagung usw.)

ggf. Folgebblätter beifügen

Begründung:

Auf Initiative der SPD hat die ProPotsdam im Juni 2015 bei einem Vor-Ort-Termin am ehemaligen Tram-Depot ihre Pläne erläutert. Mehr als 100 Bewohnerinnen und Bewohner der umliegenden Wohngebiete sind der Einladung zu dieser Bürgerinformationsveranstaltung gefolgt. In der Diskussion hat sich ein besonders großes Interesse an Fragen der zukünftigen Verkehrsplanung (u.a. Parkplätze, Verkehrszunahme und Anbindung Heinrich-Mann-Allee, Zunahme von Verkehren im Wohngebiet Kolonie Daheim) gezeigt. Aufgrund des frühen Zeitpunkts im Planungsprozess konnten die Fragestellungen zum Thema Verkehr jedoch nicht beantwortet werden. Nicht zuletzt aufgrund der hohen Resonanz in der Bevölkerung erscheint im Rahmen der öffentlichen Auslegung des Bebauungsplans die Durchführung einer Bürgerversammlung zur Beteiligung der interessierten Öffentlichkeit angeraten, um offene Fragen zu beantworten und eventuelle Einwände aufzunehmen.



Stadtverordnetenversammlung
der
Landeshauptstadt
Potsdam

BESCHLUSS
der 15. öffentlichen Sitzung der Stadtverordnetenversammlung der
Landeshauptstadt Potsdam vom 04.11.2015

Bürgerbeteiligung ehemaliges Tram-Depot / Bebauungsplan Nr. 104 "Heinrich-Mann-Allee/Kolonie Daheim"
Vorlage: 15/SVV/0763

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, im Rahmen der öffentlichen Auslegung des Bebauungsplans Nr. 104 "Heinrich-Mann-Allee/Kolonie Daheim" eine Bürgerversammlung durchzuführen. In dieser Versammlung sind insbesondere die Verkehrsplanungen mit den Bewohnerinnen und Bewohnern der angrenzenden Wohngebiete Kolonie Daheim und Brunnensiedlung zu erörtern.

Abstimmungsergebnis:
mit Stimmenmehrheit angenommen.

Gemäß § 22 Brandenburgische Kommunalverfassung (BbgKVerf) waren keine Mitglieder der Stadtverordnetenversammlung von der Beratung und Abstimmung ausgeschlossen. Die Übereinstimmung des Beschlusses mit dem Wortlaut in der Niederschrift wird amtlich beglaubigt.

Dem Beschluss wird __1__ Seite beigelegt.

Potsdam, den 06. November 2015

Ziegenbein
Leiterin des Büros

Stempel



Stadtverordnetenversammlung
der
Landeshauptstadt
Potsdam

Antrag

Drucksache Nr. (ggf. Nachtragsvermerk)

15/SVV/0764

öffentlich

Betreff:
Neubesetzung des Hauptausschusses

Einreicher: Fraktion SPD

Erstellungsdatum 15.10.2015

Eingang 922:

Beratungsfolge:

Datum der Sitzung

Gremium

Zuständigkeit

04.11.2015

Stadtverordnetenversammlung der Landeshauptstadt Potsdam

Entscheidung

Beschlussvorschlag:

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Der Hauptausschuss der Landeshauptstadt Potsdam wird gem. § 41 Abs. 6 der Kommunalverfassung des Landes Brandenburg neu besetzt.

gez. M. Schubert
Fraktionsvorsitzende/r

Unterschrift

Ergebnisse der Vorberatungen
auf der Rückseite

Beschlussverfolgung gewünscht:

Termin:

Demografische Auswirkungen:

Klimatische Auswirkungen:

Finanzielle Auswirkungen? Ja Nein

(Ausführliche Darstellung der finanziellen Auswirkungen, wie z. B. Gesamtkosten, Eigenanteil, Leistungen Dritter (ohne öffentl. Förderung), beantragte/bewilligte öffentl. Förderung, Folgekosten, Veranschlagung usw.)

ggf. Folgeblätter beifügen

Begründung:

Durch den Eintritt des Stadtverordneten der Potsdamer Demokraten in die SPD-Fraktion ändern sich die Berechnungsgrundlagen und damit auch die Sitzverteilung im Hauptausschuss nach Hare Niemeyer.



Stadtverordnetenversammlung
der
Landeshauptstadt
Potsdam

Antrag

Drucksache Nr. (ggf. Nachtragsvermerk)

15/SVV/0779

öffentlich

Betreff:

Bestellung der Mitglieder des Hauptausschusses

| | | |
|-------------------------------|------------------|------------|
| Einreicher: Fraktionen | Erstellungsdatum | 20.10.2015 |
| | Eingang 922: | 20.10.2015 |

| | | |
|------------------------|--|---------------|
| Beratungsfolge: | | |
| Datum der Sitzung | Gremium | Zuständigkeit |
| 04.11.2015 | Stadtverordnetenversammlung der Landeshauptstadt Potsdam | Entscheidung |

Beschlussvorschlag:

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Gemäß § 41 Abs. 4 Brandenburgische Kommunalverfassung (BbgKVerf) werden die Mitglieder des Hauptausschusses auf Vorschlag der Fraktionen wie folgt bestellt:

| | | |
|------------------------------------|--|---|
| Fraktion SPD | Herr Mike Schubert Frau Dr. Uta Wegewitz Herr Peter Schultheiß | Frau Anke Michalske-Acioglu Herr Marcus Krause |
| Fraktion DIE LINKE | Frau Dr. Karin Schröter Frau Dr. Sigrid Müller | Herr Dr. H.-J. Scharfenberg Herr Sascha Krämer |
| Fraktion CDU/ANW | Herr Matthias Finken Herr Günter Anger | Herr Horst Heinzel |
| Fraktion Bündnis 90/ Die Grünen | Herr Peter Schüler | Herr Uwe Fröhlich |
| Fraktion Bürgerbündnis-FDP | Herr Wolfhard Kirsch | |
| Fraktion DIE aNDERE | Herr Sandro Szilleweit | |
| Fraktion AfD | Herr Dennis Hohloch | |

gez.
Fraktionsvorsitzende

Unterschrift

Ergebnisse der Vorberatungen
auf der Rückseite

Beschlussverfolgung gewünscht:

Termin:

Demografische Auswirkungen:

Klimatische Auswirkungen:

Finanzielle Auswirkungen?

Ja

Nein

(Ausführliche Darstellung der finanziellen Auswirkungen, wie z. B. Gesamtkosten, Eigenanteil, Leistungen Dritter (ohne öffentl. Förderung), beantragte/bewilligte öffentl. Förderung, Folgekosten, Veranschlagung usw.)

ggf. Folgeblätter beifügen

Begründung:

Eine Neubesetzung setzt gemäß § 41 Abs. 6 BbgKVerf voraus, dass erstens ein entsprechender Antrag einer Fraktion gestellt wird, zweitens ein Beschluss der Vertretung oder eine relevante Größenveränderung vorliegt und drittens eine Neubesetzung nicht gesetzlich ausgeschlossen ist. Die Fraktion SPD hat mit der DS 15/SVV/0764 einen Antrag auf Neubesetzung des Hauptausschusses auf Grund der Änderung der Fraktionsstärke gestellt.

Damit ergibt sich die Notwendigkeit, dass die Stadtverordnetenversammlung durch offenen Wahlbeschluss über die Mitglieder des Hauptausschusses gemäß § 41 Abs. 4 BbgKVerf entscheidet.

Durch den Wechsel des Stadtverordneten Schultheiß zur Fraktion SPD ergibt sich folgende Sitzverteilung:

Fraktionsstärke X Ausschussstärke (- 1 Sitz OBM)

Mitglieder aller Fraktionen

Da dem Oberbürgermeister vorab einer der Sitze zugewiesen wird, reduziert sich in dem Verfahren nach § 41 Abs. 2 BbgKVerf somit die zu vergebende Anzahl der Sitze nach Fraktionsstärke qua Gesetz um einen. Das Rechnungsergebnis mit der nunmehr bestehenden Anzahl von 17 Mitgliedern ergibt folgende Sitzverteilung:

| | |
|----------------------------|---------------------|
| Fraktion SPD: | 15 = 4,55 = 5 Sitze |
| Fraktion DIE LINKE: | 14 = 4,25 = 4 Sitze |
| Fraktion CDU/ANW: | 9 = 2,73 = 3 Sitze |
| Fraktion Grüne/ B 90: | 7 = 2,13 = 2 Sitz |
| Fraktion Bürgerbündnis-FDP | 5 = 1,52 = 1 Sitz |
| Fraktion DIE aNDERE | 4 = 1,21 = 1 Sitz |
| Fraktion AfD | 2 = 0,61 = 1 Sitz |



Stadtverordnetenversammlung
der
Landeshauptstadt
Potsdam

BESCHLUSS
der 15. öffentlichen Sitzung der Stadtverordnetenversammlung der
Landeshauptstadt Potsdam vom 04.11.2015

Bestellung der Mitglieder des Hauptausschusses
Vorlage: 15/SVV/0779

Gemäß § 41 Abs. 4 Brandenburgische Kommunalverfassung (BbgKVerf) werden die Mitglieder des Hauptausschusses auf Vorschlag der Fraktionen wie folgt bestellt:

| | | |
|--|---|---|
| Fraktion SPD | Herr Mike Schubert Frau Dr. Uta Wegewitz Herr Peter Schultheiß | Frau Anke Michalske-Acioglu Herr Marcus Krause |
| Fraktion DIE LINKE | Frau Dr. Karin Schröter Frau Dr. Sigrid Müller | Herr Dr. H.-J. Scharfenberg Herr Sascha Krämer |
| Fraktion CDU/ANW | Herr Matthias Finken Herr Günter Anger | Herr Horst Heinzel |
| Fraktion Bündnis 90/ Die Grünen | Herr Peter Schüler | Herr Uwe Fröhlich |
| Fraktion Bürgerbündnis-FDP | Herr Wolfhard Kirsch | |
| Fraktion DIE aNDERE | Herr Sandro Szilleweit | |
| Fraktion AfD | Herr Dennis Hohloch | |

Abstimmungsergebnis:

Zustimmung: **44**
Ablehnung: **0**
Stimmenthaltung: **6**

Gemäß § 22 Brandenburgische Kommunalverfassung (BbgKVerf) waren keine Mitglieder der Stadtverordnetenversammlung von der Beratung und Abstimmung ausgeschlossen. Die Übereinstimmung des Beschlusses mit dem Wortlaut in der Niederschrift wird amtlich beglaubigt.

Dem Beschluss wird 1 Seite beigelegt.

Potsdam, den 06. November 2015

Ziegenbein
Leiterin des Büros

Stempel



Stadtverordnetenversammlung
der
Landeshauptstadt
Potsdam

Antrag

Drucksache Nr. (ggf. Nachtragsvermerk)

15/SVV/0782

öffentlich

Betreff:

Bestellung der stellvertretenden Mitglieder des Hauptausschusses

Einreicher: Fraktionen

Erstellungsdatum 20.10.2015

Eingang 922: 20.10.2015

Beratungsfolge:

| Datum der Sitzung | Gremium | Zuständigkeit |
|-------------------|--|---------------|
| 04.11.2015 | Stadtverordnetenversammlung der Landeshauptstadt Potsdam | Entscheidung |

Beschlussvorschlag:

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Gemäß § 41 Abs. 4 Brandenburgische Kommunalverfassung (BbgKVerf) werden die stellvertretenden Mitglieder des Hauptausschusses auf Vorschlag der Fraktionen in folgender Reihenfolge bestellt:

| | | |
|------------------------------------|---|---|
| Fraktion SPD | 1. Herr Pete Heuer 3. Herr Claus Wartenberg 5. Frau Imke Eisenblätter | 2. Herr David Kolesnyk 4. Herr Franz Blaser |
| Fraktion DIE LINKE | 1. Frau Birgit Müller 3. Herr Stefan Wollenberg | 2. Herr Peter Kaminski 4. Herr Ralf Jäkel |
| Fraktion CDU/ANW | 1. Herr Klaus Rietz 3. Herr Norbert Mensch | 2. Herr Götz Friederich 4. Herr Clemens Viehrig |
| Fraktion Bündnis 90/ Die Grünen | 1. Frau Saskia Hüneke 3. Herr Andreas Walter 5. Frau Birgit Eifler | 2. Frau Janny Armbruster 4. Frau Ingeborg Naundorf |
| Fraktion Bürgerbündnis-FDP | 1. Frau Dr. Carmen Klockow | 2. Herr Lothar W. Wellmann |
| Fraktion DIE aNDERE | 1. Frau Christine Anlauff 3. Frau Maja Kulke | 2. Frau Anja Heigl |
| Fraktion AfD | 1. Frau Dr. Sylke Kaduk | |

gez.
Fraktionsvorsitzende

Unterschrift

Ergebnisse der Vorberatungen
auf der Rückseite

Beschlussverfolgung gewünscht:

Termin:

Demografische Auswirkungen: Klimatische Auswirkungen: **Finanzielle Auswirkungen?** Ja Nein

(Ausführliche Darstellung der finanziellen Auswirkungen, wie z. B. Gesamtkosten, Eigenanteil, Leistungen Dritter (ohne öffentl. Förderung), beantragte/bewilligte öffentl. Förderung, Folgekosten, Veranschlagung usw.)

ggf. Folgeblätter beifügen

Begründung:

Eine Neubesetzung setzt gemäß § 41 Abs. 6 BbgKVerf voraus, dass erstens ein entsprechender Antrag einer Fraktion gestellt wird, zweitens ein Beschluss der Vertretung oder eine relevante Größenveränderung vorliegt und drittens eine Neubesetzung nicht gesetzlich ausgeschlossen ist. Die Fraktion SPD hat mit der DS 15/SVV/0764 einen Antrag auf Neubesetzung des Hauptausschusses auf Grund der Änderung der Fraktionsstärke gestellt.

Damit ergibt sich die Notwendigkeit, dass die Stadtverordnetenversammlung durch offenen Wahlbeschluss über die stellvertretenden Mitglieder des Hauptausschusses gemäß § 41 Abs. 4 BbgKVerf entscheidet.

Durch den Wechsel des Stadtverordneten Schultheiß zur Fraktion SPD ergibt sich folgende Sitzverteilung:

Fraktionsstärke X Ausschusstärke (- 1 Sitz OBM)
Mitglieder aller Fraktionen

Da dem Oberbürgermeister vorab einer der Sitze zugewiesen wird, reduziert sich in dem Verfahren nach § 41 Abs. 2 BbgKVerf somit die zu vergebende Anzahl der Sitze nach Fraktionsstärke qua Gesetz um einen. Das Rechnungsergebnis mit der nunmehr bestehenden Anzahl von 17 Mitgliedern ergibt folgende Sitzverteilung:

| | |
|----------------------------|---------------------|
| Fraktion SPD: | 15 = 4,55 = 5 Sitze |
| Fraktion DIE LINKE: | 14 = 4,25 = 4 Sitze |
| Fraktion CDU/ANW: | 9 = 2,73 = 3 Sitze |
| Fraktion Grüne/ B 90: | 7 = 2,13 = 2 Sitz |
| Fraktion Bürgerbündnis-FDP | 5 = 1,52 = 1 Sitz |
| Fraktion DIE aNDERE | 4 = 1,21 = 1 Sitz |
| Fraktion AfD | 2 = 0,61 = 1 Sitz |



Stadtverordnetenversammlung
der
Landeshauptstadt
Potsdam

BESCHLUSS

der 15. öffentlichen Sitzung der Stadtverordnetenversammlung der Landeshauptstadt Potsdam vom 04.11.2015

Bestellung der stellvertretenden Mitglieder des Hauptausschusses
Vorlage: 15/SVV/0782

Gemäß § 41 Abs. 4 Brandenburgische Kommunalverfassung (BbgKVerf) werden die stellvertretenden Mitglieder des Hauptausschusses auf Vorschlag der Fraktionen in folgender Reihenfolge bestellt:

| | | |
|--|---|---|
| Fraktion SPD | 1. Herr Pete Heuer 3. Herr Claus Wartenberg 5. Frau Imke Eisenblätter | 2. Herr David Kolesnyk 4. Herr Franz Blaser |
| Fraktion DIE LINKE | 1. Frau Birgit Müller 3. Herr Stefan Wollenberg | 2. Herr Peter Kaminski 4. Herr Ralf Jäkel |
| Fraktion CDU/ANW | 1. Herr Klaus Rietz 3. Herr Norbert Mensch | 2. Herr Götz Friederich 4. Herr Clemens Viehrig |
| Fraktion Bündnis 90/ Die Grünen | 1. Frau Saskia Hüneke 3. Herr Andreas Walter 5. Frau Birgit Eifler | 2. Frau Janny Armbruster 4. Frau Ingeborg Naundorf |
| Fraktion Bürgerbündnis-FDP | 1. Frau Dr. Carmen Klockow 2. Herr Lothar W. Wellmann | |
| Fraktion DIE aNDERE | 1. Frau Christine Anlauff 3. Frau Maja Kulke | 2. Frau Anja Heigl |
| Fraktion AfD | 1. Frau Dr. Sylke Kaduk | |

Abstimmungsergebnis:

| | |
|------------------|-----------|
| Zustimmung: | 45 |
| Ablehnung: | 0 |
| Stimmenthaltung: | 4 |

Gemäß § 22 Brandenburgische Kommunalverfassung (BbgKVerf) waren keine Mitglieder der Stadtverordnetenversammlung von der Beratung und Abstimmung ausgeschlossen. Die Übereinstimmung des Beschlusses mit dem Wortlaut in der Niederschrift wird amtlich beglaubigt.

Dem Beschluss wird __1__ Seite beigelegt.

Potsdam, den 06. November 2015

Ziegenbein
Leiterin des Büros

Stempel



**Landeshauptstadt
Potsdam**

Der Oberbürgermeister

Beschlussvorlage

Drucksache Nr. (ggf. Nachtragsvermerk)

15/SVV/0775

Betreff:

öffentlich

Ordnungsbehördliche Verordnung der Landeshauptstadt Potsdam über Öffnungszeiten von Verkaufsstellen an Sonn- und Feiertagen aus Anlass besonderer Ereignisse für das Jahr 2016

Einreicher: FB Kommunikation, Wirtschaft und Beteiligung

Erstellungsdatum 19.10.2015

Eingang 922: 19.10.2015

| Beratungsfolge: | | Empfehlung | Entscheidung |
|-------------------|--|------------|--------------|
| Datum der Sitzung | Gremium | | |
| 04.11.2015 | Stadtverordnetenversammlung der Landeshauptstadt Potsdam | | |

Beschlussvorschlag:

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Ordnungsbehördliche Verordnung der Landeshauptstadt Potsdam über Öffnungszeiten von Verkaufsstellen an Sonn- und Feiertagen aus Anlass besonderer Ereignisse für das Jahr 2016.

Überweisung in den Ortsbeirat/die Ortsbeiräte:

Nein

Ja, in folgende OBR:

Anhörung gemäß § 46 Abs. 1 BbgKVerf

zur Information

Finanzielle Auswirkungen? Nein JaDas **Formular** „Darstellung der finanziellen Auswirkungen“ ist als Pflichtanlage **beizufügen****Fazit Finanzielle Auswirkungen:**

Keine

Oberbürgermeister

Geschäftsbereich 1

Geschäftsbereich 2

Geschäftsbereich 3

Geschäftsbereich 4

Berechnungstabelle Demografieprüfung:

| | | | | | | |
|---|---|--|--|--|---------------------------------|--------------------------------------|
| Wirtschaftswachstum fördern, Arbeitsplatzangebot erhalten bzw. ausbauen Gewichtung: 30 | Ein Klima von Toleranz und Offenheit in der Stadt fördern Gewichtung: 10 | Gute Wohnbedingungen für junge Menschen und Familien ermöglichen Gewichtung: 20 | Bedarfsgerechtes und qualitativ hochwertiges Betreuungs- und Bildungsangebot für Kinder u. Jugendl. anbieten Gewichtung: 20 | Selbstbestimmtes Wohnen und Leben bis ins hohe Alter ermöglichen Gewichtung: 20 | Wirkungsindex Demografie | Bewertung Demografie-relevanz |
| 3 | | | | | 90 | mittlere |

Begründung:

Das Brandenburgische Ladenöffnungsgesetz (BbgLÖG) erlaubt nach § 5 Abs. 1, dass Verkaufsstellen aus Anlass von besonderen Ereignissen an jährlich höchstens sechs Sonn- oder Feiertagen in der Zeit von 13 bis 20 Uhr geöffnet sein dürfen. Diese Tage und die Öffnungszeiten sind durch die örtliche Ordnungsbehörde mittels ordnungsbehördlicher Verordnung festzusetzen.

Unter Berücksichtigung der Entscheidung des Oberverwaltungsgerichtes Berlin-Brandenburg zur Regelung der verkaufsoffenen Sonntage in der Landeshauptstadt Potsdam vom März 2015 werden in Abstimmung mit den Interessenvertretern des Handels für 2016 für folgende sechs besondere Ereignisse verkaufsoffene Sonntage für das gesamte Stadtgebiet der Landeshauptstadt Potsdam beantragt:

1. Am 29. Mai 2016 aus Anlass der Antikmeile
2. Am 10. Juli 2016 aus Anlass des Stadtwerke-Festivals
3. Am 21. August 2016 aus Anlass der Potsdamer Schlössernacht
4. Am 25. September 2016 aus Anlass der Antikmeile
5. Am 4. Dezember 2016 (2. Advent) aus Anlass der Potsdamer Weihnachtsmärkte
6. Am 18. Dezember 2016 (4. Advent) aus Anlass der Potsdamer Weihnachtsmärkte

Die Mehrzahl der genannten besonderen Ereignisse gehören zu den Highlights im Veranstaltungskalender der Landeshauptstadt Potsdam und locken jährlich mehrere zehntausend Potsdamer und Gäste in die Stadt. Und auch die Antikmeile ist längst zur Tradition geworden und erfreut sich seit Jahren großer und zunehmender Beliebtheit. Alle diese Events tragen maßgeblich zur Attraktivität der Landeshauptstadt Potsdam bei.

Alle diese Veranstaltungen erfüllen die Voraussetzungen für eine Sonntagsöffnung gemäß § 5, Abs. 1, Brandenburgisches Ladenöffnungsgesetz (BrbLÖG). Es liegen die schriftlichen Zustimmungen des Handelsverbandes Berlin-Brandenburg, der IHK Potsdam und der Evangelischen Kirche Berlin-Brandenburg-schlesische Oberlausitz vor.

Die Dienstleistungsgewerkschaft Verdi sieht hingegen bei der Schlössernacht und den Antikmeilen die Voraussetzungen für eine Sonntagsöffnung nicht als erfüllt. Trotzdem konnte mit Verdi im Nachgang zur Stellungnahme vom 11.09.2015 eine Einigung auf der Grundlage der vorliegenden Verordnung für 2016 erzielt werden. Zur Vorbereitung der Verordnung 2017 sind mit Verdi verbindliche Absprachen vereinbart worden.

Anlagen

- Anlage 1 Ordnungsbehördliche Verordnung der Landeshauptstadt Potsdam über Öffnungszeiten von Verkaufsstellen an Sonn- und Feiertagen aus Anlass besonderer Ereignisse für das Jahr 2016
- Anlage 2 Stellungnahme der Dienstleistungsgewerkschaft Ver.di
- Anlage 3 Stellungnahme der evangelischen Kirche
- Anlage 4 Gemeinsame Stellungnahme der IHK Potsdam und des Handelsverbandes Berlin-Brandenburg

Ordnungsbehördliche Verordnung der Landeshauptstadt Potsdam über Öffnungszeiten von Verkaufsstellen an Sonn- und Feiertagen aus Anlass besonderer Ereignisse für das Jahr 2016

Auf Grund

- § 5 Abs. 1 des Brandenburgischen Ladenöffnungsgesetzes (BbgLöG) vom 27.11.2006 (GVBl. I/06, Nr. 15, S. 158), zuletzt geändert durch Artikel 1 des Gesetzes vom 20.12.2010 (GVBl. I/10, Nr. 46)
- § 26 des Gesetzes über Aufbau und Befugnisse der Ordnungsbehörden (Ordnungsbehördengesetz – OBG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 21.08.1996 (GVBl. I/96, Nr. 21, S. 266), zuletzt geändert durch Gesetz vom 20.12.2010 (GVBl. I/10, Nr. 47)

wird vom Oberbürgermeister der Landeshauptstadt Potsdam als örtliche Ordnungsbehörde, gemäß Beschluss der Stadtverordnetenversammlung der Landeshauptstadt Potsdam vom 07.10.2015 folgende ordnungsbehördliche Verordnung erlassen:

§ 1 Verkaufsoffene Sonntage aus besonderem Anlass

Aufgrund nachfolgend genannter besonderer Ereignisse, die in der Regel einen beträchtlichen Besucherstrom auch auswärtiger Besucher mit sich bringen und durch die jährlichen und öffentlich publizierten Veranstaltungstermine festgelegt werden, können Verkaufsstellen im gesamten Stadtgebiet der Landeshauptstadt Potsdam in der Zeit von 13:00 bis 20:00 Uhr geöffnet sein:

1. Am 29. Mai 2016 aus Anlass der Antikmeile
2. Am 10. Juli 2016 aus Anlass des Stadtwerke-Festival
3. Am 21. August 2016 aus Anlass der Potsdamer Schlössernacht
4. Am 25. September 2016 aus Anlass der Antikmeile
5. Am 04. Dezember 2016 (2. Advent) aus Anlass der Weihnachtsmärkte
6. Am 18. Dezember 2016 (4. Advent) aus Anlass der Weihnachtsmärkte

§ 2 Arbeitnehmerschutz

Hingewiesen wird auf die Pflichten für Arbeitgeber, die sich bei der Beschäftigung von Arbeitnehmern und Arbeitnehmerinnen auf Grund dieser Verordnung aus § 10 Abs. 2 BbgLöG, dem Arbeitszeitgesetz, dem Manteltarifvertrag für den Einzelhandel in Brandenburg, dem Jugendarbeitsschutzgesetz und dem Mutterschutzgesetz ergeben.

§ 3 Inkrafttreten

Diese Verordnung tritt am Tag nach ihrer Veröffentlichung im Amtsblatt in Kraft und ist bis zum 31.12.2016 gültig.

Potsdam, den

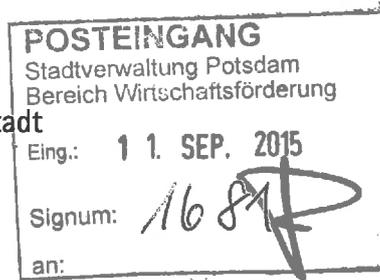
Jann Jakobs
Oberbürgermeister



Wir schaffen Zukunft

IHK Potsdam | Postfach 60 08 55 | 14408 Potsdam

Stadtverwaltung der Landeshauptstadt
Potsdam
Bereich Wirtschaftsförderung
Herr Stefan Frerichs
14461 Potsdam



Ihre Zeichen/Nachricht vom

Ihr Ansprechpartner

Marion E.- Ahrendt

E-Mail

marion.ahrendt@ihk-potsdam.de

Tel.

0331 2786-206

Fax

0331 2786-292

8. September 2015

→ H. Kwanse,
Sille WV 15/09/15
(BK-Vorlese)

Ordnungsbehördliche Verordnung der Landeshauptstadt Potsdam über Öffnungszeiten von Verkaufsstellen an Sonn- und Feiertagen aus Anlass besonderer Ereignisse für das Jahr 2016

Sehr geehrter Herr Frerichs,

die Interessenvertreter des Einzelhandels verständigten sich im Juli 2015 in einer gemeinsamen Abstimmungsrunde über die Terminvorschläge zu den Sonntagsöffnungszeiten für die Landeshauptstadt Potsdam für das Jahr 2016.

Dabei wurde die Bedeutung der besonderen Ereignisse entsprechend der Regelungen des Brandenburgischen Ladenöffnungsgesetzes (BbgLÖG) intensiv diskutiert.

Die vorgesehenen Veranstaltungen in Potsdam sind seit Jahren fester Bestandteil des kommunalen Lebens und ziehen neben der örtlichen Bevölkerung auch tausende Besucher und Touristen an.

Daher erfüllen die uns eingereichten Vorschläge hinsichtlich der überregionalen Ausstrahlung und der damit zu erwartenden Besucherfrequenzen die Voraussetzungen zum Öffnen von Verkaufsstellen aus Anlass von besonderen Ereignissen.

Unter dieser Berücksichtigung stimmen der Handelsverband Berlin- Brandenburg e. V. (HBB) sowie die Industrie- und Handelskammer (IHK) Potsdam den vorgeschlagenen Terminen der Sonntagsöffnungszeiten für 2016 zu.

Im Interesse der Kaufleute in der Landeshauptstadt Potsdam regen wir daher die Aufnahme aller Anlässe in den Entwurf der ordnungsbehördlichen Verordnung an.

Mit freundlichem Gruß

Prof. Dr. Dr. Mario Tobias
Hauptgeschäftsführer
IHK Potsdam

Nils Busch-Petersen
Hauptgeschäftsführer HBB
Handelsverband Berlin-Brandenburg e.V.



ver.di Bezirksverwaltung Potsdam-Nordwestbrandenburg
Konrad-Wolf-Allee 1 – 3, 14480 Potsdam

Herrn Oberbürgermeister
Jann Jakobs
Landeshauptstadt Potsdam
Friedrich-Ebert-Straße 79/81
14469 Potsdam

**Vereinte
Dienstleistungs-
gewerkschaft
ver.di Bezirk
Potsdam-
Nordwestbrandenburg**

Bezirksgeschäftsführung

Unsere Zeichen Fe/MHO
Durchwahl 03 31/2 75 74-14
Fax 03 31/2 75 74-11
Email Susanne.Feldkootter@verdi.de
Datum 11. September 2015

Ordnungsbehördliche Verordnung über Öffnungszeiten von Verkaufsstellen an Sonn- und Feiertagen 2016

Ihr Schreiben vom 11. August 2015, unsere Stellungnahme hierzu

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister Jakobs,
Sehr geehrter Herr Frerichs,

für die Möglichkeit, zum Erlass einer ordnungsbehördlichen Verordnung über mögliche Verkaufszeiten an Sonn- und Feiertagen aus Anlass besonderer Ereignisse für das Jahr 2016 Stellung zu nehmen, möchten wir uns zunächst bei Ihnen bedanken.

Wir begrüßen die Absicht der Stadt Potsdam, ab 2016 nunmehr eine Praxis anzustreben, in der sowohl die Auswertung des Monitorings des Sozialwissenschaftlichen Instituts der Evangelischen Kirche in Deutschland als auch die Ausführungen zu den anlassbezogenen Kriterien in der Begründung des OVG Berlin-Brandenburg Berücksichtigung finden.

Sie teilen uns im o. g. Schreiben mit, dass Sie entsprechend des Brandenburgischen Ladenöffnungsgesetzes (BbgLÖG) und in Abstimmung der „benannten besonderen Anlässe der Werbegemeinschaften der Händler“ beabsichtigen, für folgende „besondere Ereignisse“ verkaufsoffene Sonntage zu beantragen:

1. Am 29. Mai 2016 aus Anlass der Antikmeile
2. Am 10. Juli 2016 aus Anlass des Stadtwerke-Festivals
3. Am 13. oder 20. August 2016 aus Anlass der Potsdamer Schlössernacht
4. Am 25. September 2016 aus Anlass der Antikmeile
5. Am 04. Dezember 2016 aus Anlass der Weihnachtsmärkte
6. Am 18. Dezember 2016 aus Anlass der Weihnachtsmärkte

**ver.di
Vereinte Dienstleistungs-
gewerkschaft**
Bezirksverwaltung Potsdam-
Nordwestbrandenburg

Telefon 03 31/2 75 74-0
Telefax 03 31/2 75 74-11

SEB Potsdam
BIC-Code:
ESSEDE5F160
IBAN:
DE42160101111470885500

Öffnungszeiten:
Mo 9.00 – 12.00 Uhr
13.00 – 15.30 Uhr
Di/Do 9.00 – 12.00 Uhr
13.00 – 17.00 Uhr
Mi 9.00 – 12.00 Uhr

Zu unserem Verständnis einer angemessenen Abwägung der Interessen aller Beteiligten gehört unter anderem, dass es Ereignisse gibt, die per se Menschen in die Stadt locken. Hierzu gehören auch das Stadtwerke-Festival und die Weihnachtsmärkte. Entsprechend haben wir bezüglich Ihrer Planung, an den Tagen 10. Juli 2016 (Stadtwerke-Festival), 04. Dezember 2016 und 18. Dezember 2016 eine Ausnahmegenehmigung in Form einer Verordnung zu erlassen, keinerlei Bedenken.

Für die vorgeschlagenen Öffnungszeiten der Geschäfte am 29. Mai und 25. September 2016 können wir einen Sachgrund in Form eines öffentlichen Bedürfnisses, der über das rein wirtschaftliche Interesse der Händler bzw. das Einkaufsinteresse der Kunden hinausgeht, nicht erkennen und stimmen deshalb nicht zu. Wir glauben auch, dass die entsprechende Abwägung der Interessen aller Beteiligten nicht hinreichend stattgefunden hat.

So handelt es sich bei der Antikmeile nach unseren Erkenntnissen um ein regional (lediglich auf die Jägerstraße) begrenztes Ereignis, das vorwiegend von Händlern und Fachpublikum frequentiert wird.

Deutlich wird, dass die Händler selbst zu diesem Ereignis einladen und das Ereignis somit nicht im öffentlichen, sondern im rein wirtschaftlichen, monetären Interesse ist.

Es ist nach unserer Überzeugung deshalb unverständlich, warum die Antikmeile ein Anlass sein soll, für das gesamte Stadtgebiet Potsdams eine Ausnahmeregelung zu verordnen. Selbst wenn Besucherinnen der Antikmeile von weither angereist sind, um sich dieses einmalige Spektakel nicht entgehen zu lassen, bezweifeln wir stark, dass deshalb die Geschäfte im Sterncenter, in Potsdam-Süd oder (beispielhaft) der REWE-Markt, in der Feldmark, geöffnet sein müssen.

Haben Sie bei der Abwägung der Interessen aller Beteiligten auch an die Interessen der (überwiegend weiblichen) Beschäftigten im Einzelhandel gedacht? Uns drängt sich der Eindruck auf, dass Sie die reinen wirtschaftlichen Interessen der Händler und die Einkaufsinteressen der Kundinnen und Kunden über die der Menschen stellen, die an diesen Sonntagen an der Kasse sitzen müssen und hinter den Theken der Geschäfte stehen.

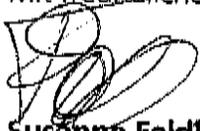
Ähnliches gilt für die Potsdamer Schössernacht am 13. oder 20. August 2016. Die Erfahrungen der vergangenen Jahre zeigen zwar, dass dieses Ereignis tatsächlich BesucherInnen von weit über die Grenzen der Stadt und Region anzieht. Das Ereignis ist jedoch räumlich sehr begrenzt und findet ausschließlich im Schlosspark Sanssouci statt.

Auch die zeitliche Begrenzung (Beginn freitags davor mit dem Vorabendkonzert, Ende samstags Nacht) rechtfertigt nach unserer Überzeugung keinerlei öffentliches Interesse am Sonntag darauf.

Wir bitten Sie, vor Erlass der Ordnungsbehördlichen Verordnung über Öffnungszeiten von Verkaufsstellen an Sonn- und Feiertagen 2016 eine erneute Abwägung der Interessen aller Beteiligten vorzunehmen.

Gern greifen wir Ihren Vorschlag zur gemeinsamen Verständigung auf und schlagen vor, gemeinsam mit Ihnen an einer entsprechenden Durchführungsverordnung zu arbeiten, in der die „besonderen Ereignisse“ klar und verbindlich definiert sind und die den Interessen aller Beteiligten Rechnung trägt. Für Gespräche hierzu sind wir jederzeit offen und erwarten Ihr dahingehendes Gesprächsangebot.

Mit freundlichen Grüßen



Susanne Feldkötter
Bezirksgeschäftsführerin



Markus Hoffmann-Achenbach
Gewerkschaftssekretär Handel

Von: "Vogel, Martin, Pfr." <m.vogel@ekbo.de>
An: "Michael.Krause@rathaus.potsdam.de" <Michael.Krause@rathaus.potsdam.de>
Datum: 21.08.2015 13:02
Betreff: Sonntagsöffnungen 2016 in Potsdam

Sehr geehrter Herr Frerichs,
gegen die uns von Ihnen unter dem Datum vom 11. August 2016 zugesandten Planungen zu den Sonntagsöffnungen für das Jahr 2016 in Potsdam haben wir keine Einwände. Wir sehen Ihre Planungen zu den 6 Sonntagen in Übereinstimmung mit dem BbgLÖG.

Mit freundlichen Grüßen
Martin

Der Beauftragte der Evangelischen Kirchen
bei den Ländern Berlin und Brandenburg
OKR Martin Vogel
Georgenkirchstr. 69/70 - 10249 Berlin
Tel. 030-243 44 277
Mobil 0151-275 29 399
Fax 030-243 44 595
Mail m.vogel@ekbo.de<mailto:m.vogel@ekbo.de>
Homepage www.ekbo.de<http://www.ekbo.de/>



Stadtverordnetenversammlung
der
Landeshauptstadt
Potsdam

BESCHLUSS
der 15. öffentlichen Sitzung der Stadtverordnetenversammlung der
Landeshauptstadt Potsdam vom 04.11.2015

Ordnungsbehördliche Verordnung der Landeshauptstadt Potsdam über Öffnungszeiten von Verkaufsstellen an Sonn- und Feiertagen aus Anlass besonderer Ereignisse für das Jahr 2016
Vorlage: 15/SVV/0775

Ordnungsbehördliche Verordnung der Landeshauptstadt Potsdam über
Öffnungszeiten von Verkaufsstellen an Sonn- und Feiertagen aus Anlass
besonderer Ereignisse für das Jahr 2016.

Abstimmungsergebnis:
mit Stimmenmehrheit angenommen.

Gemäß § 22 Brandenburgische Kommunalverfassung (BbgKVerf) waren keine Mitglieder der Stadtverordnetenversammlung von der Beratung und Abstimmung ausgeschlossen. Die Übereinstimmung des Beschlusses mit dem Wortlaut in der Niederschrift wird amtlich beglaubigt.

Dem Beschluss werden 6 Seiten beigefügt.

Potsdam, den 06. November 2015

Ziegenbein
Leiterin des Büros

Stempel



Stadtverordnetenversammlung
der
Landeshauptstadt
Potsdam

Antrag

Drucksache Nr. (ggf. Nachtragsvermerk)

15/SVV/0744

öffentlich

Betreff:

QR-Code an Kunst im öffentlichen Raum

Einreicher: Fraktion CDU/ANW

Erstellungsdatum 13.10.2015

Eingang 922:

Beratungsfolge:

| Datum der Sitzung | Gremium | Zuständigkeit |
|-------------------|--|---------------|
| 04.11.2015 | Stadtverordnetenversammlung der Landeshauptstadt Potsdam | Entscheidung |

Beschlussvorschlag:

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, die Möglichkeiten zu prüfen, die im öffentlichen Raum zugängige Kunst mit einem QR-Code zu versehen. Die Ergebnisse sind dem Ausschuss Kultur und Wissenschaft und dem Finanzausschuss bis Ende des 1. Quartals 2016 vorzutragen.

gez.

Fraktionsvorsitzende/r

Unterschrift

Ergebnisse der Vorberatungen
auf der Rückseite

Beschlussverfolgung gewünscht:

Termin:

Demografische Auswirkungen:

Klimatische Auswirkungen:

Finanzielle Auswirkungen?

Ja

Nein

(Ausführliche Darstellung der finanziellen Auswirkungen, wie z. B. Gesamtkosten, Eigenanteil, Leistungen Dritter (ohne öffentl. Förderung), beantragte/bewilligte öffentl. Förderung, Folgekosten, Veranschlagung usw.)

ggf. Folgeblätter beifügen

Begründung:

Mittels eines QR-Codes, zum Beispiel an einer Skulptur oder einem Wandbild, kann Kunst im öffentlichen Raum erläutert werden. Der interessierte Betrachter aktiviert in seinem Mobiltelefon die QR-Code-App, hält den QR-Code-Lesemodus vor den angebrachten Code des Objekts und erhält eine Informationsseite auf dem Mobiltelefon angezeigt. Der Betrachter kann auf diese Weise erfahren, wer der Künstler ist, welche Bezeichnung das Kunstwerk trägt, wann es geschaffen wurde, was der Künstler damit zum Ausdruck bringen möchte und anderes mehr.



Stadtverordnetenversammlung
der
Landeshauptstadt
Potsdam

Antrag

Drucksache Nr. (ggf. Nachtragsvermerk)

15/SVV/0745

öffentlich

Betreff:

Krampnitz Verkehrserschließung

Einreicher: Fraktion CDU/ANW

Erstellungsdatum 13.10.2015

Eingang 922:

Beratungsfolge:

| Datum der Sitzung | Gremium | Zuständigkeit |
|-------------------|--|---------------|
| 04.11.2015 | Stadtverordnetenversammlung der Landeshauptstadt Potsdam | Entscheidung |

Beschlussvorschlag:

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Für die Verkehrserschließung des Eingangsbereichs des Entwicklungsbereichs Krampnitz:

1. Die Vorgaben aus dem Wettbewerb „Eingangsbereich ehemalige Kaserne Krampnitz“ aus den Verkehrsuntersuchungen sowie im Detail die Definition der Anforderungen für MIV, ÖPNV, Radverkehr, Fußgängerverkehr darzustellen.
2. Zur Prüfung der Leistungsfähigkeit der in Rede stehenden Knoten aller Varianten sowie einer Kreisverkehrslösung soll eine Verkehrszählung durchgeführt werden (videogestützte Verkehrszählung z. B. mit dem bewährten Videosystem MOVISION. Mit diesem System kann eine wetterunabhängige und kosteneffiziente Zählung, differenziert nach Fahrzeugklassifizierungen - PKW, leichte und schwere LKW, Busse, Motorräder und Fahrräder - und Fußgängern erfolgen.)
3. Eine Prüfung der Leistungsfähigkeit der KNOTEN der fünf Vorschläge sowie zusätzlich die eines Kreisverkehrs durchzuführen und vergleichbar darzustellen.
4. Den Nachweis der Einbindung der ÖPNV-Ströme in die Gesamtverkehrsflüsse für alle fünf Vorschläge und zusätzlich für einen Kreisverkehr zu erbringen sowie eine vergleichende Bewertung durchzuführen.
5. Den Nachweis der barrierefreien Zugänglichkeit der öffentlichen Gebäude im Eingangsbereich für alle fünf Vorschläge zu erbringen.

Die Vorgaben und Definitionen gemäß Punkt 1. sind dem Ausschuss für Stadtentwicklung Bauen und Verkehr bis spätestens Ende Januar 2016 vorzustellen. Die Ergebnisse der Prüfungen und Nachweise sind bis Ende des III. Quartals 2016 dem Ausschuss für Stadtentwicklung Bauen und Verkehr und dem Hauptausschuss vorzustellen.

gez.

Fraktionsvorsitzende/r

Unterschrift

Ergebnisse der Vorberatungen
auf der Rückseite

Beschlussverfolgung gewünscht:

Termin:

Demografische Auswirkungen:

Klimatische Auswirkungen:

Finanzielle Auswirkungen? Ja Nein

(Ausführliche Darstellung der finanziellen Auswirkungen, wie z. B. Gesamtkosten, Eigenanteil, Leistungen Dritter (ohne öffentl. Förderung), beantragte/bewilligte öffentl. Förderung, Folgekosten, Veranschlagung usw.)

ggf. Folgeblätter beifügen

Begründung:

Der Eingangsbereich des künftigen Quartiers Krampnitz hat städtebaulich eine sehr hohe Bedeutung und muss gleichzeitig alle Anforderungen erfüllen, die sowohl die verkehrliche Anbindung des Wohngebietes als auch einen reibungslosen Durchgangsverkehr gewährleisten. Dabei ist insbesondere darauf zu achten, dass die aktuellen Prognosen des Bevölkerungswachstums und die damit verbundene Zunahme des Verkehrs ausreichend berücksichtigt werden. Alle Prüfungen und Untersuchungen sollen neben best case und worst case Szenarien auch ein Szenario, das von Mittelwerten ausgeht, berücksichtigen.

Der Wettbewerb „Eingangsbereich ehemalige Kaserne Krampnitz“ hat zu fünf verschiedenen Vorschlägen geführt, die nach Angaben der Jury einer weiteren Bearbeitung mit Prüfungen Untersuchungen und Konkretisierungen bedürfen. Für die politische Begleitung des Prozesses ist größtmögliche Transparenz notwendig.



Stadtverordnetenversammlung
der
Landeshauptstadt
Potsdam

Antrag

Drucksache Nr. (ggf. Nachtragsvermerk)

15/SVV/0771

öffentlich

Betreff:

Realisierung Radweg Stern-Schlaatz und Fortführung zur Innenstadt

Einreicher: Fraktion CDU/ANW

Erstellungsdatum 19.10.2015

Eingang 922:

Beratungsfolge:

| Datum der Sitzung | Gremium | Zuständigkeit |
|-------------------|--|---------------|
| 04.11.2015 | Stadtverordnetenversammlung der Landeshauptstadt Potsdam | Entscheidung |

Beschlussvorschlag:

Die Stadtverordnetenversammlung mögen beschließen:

zu prüfen, wie der mit Planung und Bau für das Haushaltsjahr 2015/2016 vorgesehene Geh- und Radweg Stern-Schlaatz,

1. nicht nur bis zur Nutheschnellstraße, sondern auch tatsächlich bis zum Schlaatz geführt werden kann, indem die Engpässe an der Brücke über die Eisenbahn entlang der Nutheschnellstraße und an der Brücke über die Nuthe für Begegnungsverkehr mit Radfahrern und Fußgängern ertüchtigt werden oder eine alternative Routenführung erfolgt;
2. der Geh- und Radweg bis in die Innenstadt fortgeführt werden kann, indem entlang der Nuthe der weitere Ausbau zwischen Horstweg und Friedrich-Engels-Straße erfolgt.

Der Stadtverordnetenversammlung ist über das Ergebnis der Prüfung bis zum Ende des 1. Quartals 2016 zu berichten.

gez.
Fraktionsvorsitzende/r

Unterschrift

Ergebnisse der Vorberatungen
auf der Rückseite

Beschlussverfolgung gewünscht:

Termin:

Demografische Auswirkungen: Klimatische Auswirkungen: **Finanzielle Auswirkungen?** Ja Nein

(Ausführliche Darstellung der finanziellen Auswirkungen, wie z. B. Gesamtkosten, Eigenanteil, Leistungen Dritter (ohne öffentl. Förderung), beantragte/bewilligte öffentl. Förderung, Folgekosten, Veranschlagung usw.)

ggf. Folgeblätter beifügen

Begründung:

In den Prioritäten des Radverkehrskonzeptes für die Haushaltsjahre 2015/2016 ist der Geh- und Radweg Stern-Schlaatz in den Investitionsmaßnahmen vorgesehen. Im weiteren Verlauf Richtung Schlaatz gibt es Engpässe an der Brücke über die Eisenbahn entlang der Nutheschnellstraße sowie an der Brücke über die Nuthe. Hier ist jeweils ein Begegnungsverkehr mit Radfahrern oder Fußgängern nicht oder nur eingeschränkt möglich, so dass gewartet werden muss, bis der entgegenkommende Radfahrer die Engstelle passiert hat. Der geplante Geh- und Radweg Stern-Schlaatz und die damit verbundenen Investitionen erfordern, dass der Ausbau nicht vor der Brücke entlang der Nutheschnellstraße endet bzw. im weiteren Verlauf derart eingeschränkt ist, dass eine umfangreiche Nutzung durch die Potsdamer Bürger unterbleibt. Daher sollte geprüft werden, ob die vorhandenen Brücken so ertüchtigt werden können, dass ein Begegnungsverkehr ermöglicht wird oder ob es alternative Routenführungen gibt, die einen Begegnungsverkehr ermöglichen.

Auch im weiteren Verlauf Richtung Innenstadt ist der Geh- und Radweg entlang der Nuthe nur bis zum Horstweg ausgebaut. Zwischen Horstweg und Friedrich-Engels-Straße ist der Weg zwar auch als Fahrradrouten ausgewiesen, jedoch in einem Zustand, der für eine Nutzung als Radweg, insbesondere bei Begegnungsverkehr mit anderen Radfahrern oder Fußgängern, nicht geeignet ist.



Stadtverordnetenversammlung
der
Landeshauptstadt
Potsdam

Antrag

Drucksache Nr. (ggf. Nachtragsvermerk)

15/SVV/0773

öffentlich

Betreff:

Demokratiedenkmal Luisenplatz

Einreicher: Fraktion CDU/ANW, SPD, Bündnis 90/Die Grünen

Erstellungsdatum 19.10.2015

Eingang 922:

Beratungsfolge:

| Datum der Sitzung | Gremium | Zuständigkeit |
|-------------------|--|---------------|
| 04.11.2015 | Stadtverordnetenversammlung der Landeshauptstadt Potsdam | Entscheidung |

Beschlussvorschlag:

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, zu prüfen, ob ein Erinnerungsort für die Friedliche Revolution auf dem Luisenplatz geschaffen werden kann, wo am 4. November 1989 die größte Demonstration dieser Zeit in Potsdam stattfand. Dazu soll eine Arbeitsgruppe aus Vertretern der Verwaltung und zivilgesellschaftlichen Akteuren eingesetzt werden. In die Prüfung ist das Planungsbüro Lützwow 7, als Gestalter des Luisenplatzes in seiner jetzigen Form, einzubeziehen. Den Ausschüssen für Kultur und Wissenschaft, Finanzen und dem Hauptausschuss ist im April 2016 zu berichten.

gez.

Fraktionsvorsitzende/r

Unterschrift

Ergebnisse der Vorberatungen
auf der Rückseite

Beschlussverfolgung gewünscht:

Termin:

Demografische Auswirkungen: Klimatische Auswirkungen: **Finanzielle Auswirkungen?** Ja Nein

(Ausführliche Darstellung der finanziellen Auswirkungen, wie z. B. Gesamtkosten, Eigenanteil, Leistungen Dritter (ohne öffentl. Förderung), beantragte/bewilligte öffentl. Förderung, Folgekosten, Veranschlagung usw.)

ggf. Folgeblätter beifügen

Begründung:

Die städtische Erinnerungskultur soll laut Konzept zur Erinnerungskultur der LHP die Spuren verschiedener Zeitschichten im Stadtbild erhalten und durch Installationen im öffentlichen Raum sichtbar machen. Ein Denkmal für die Friedliche Revolution 1989 würdigt die Bedeutung der vielen Oppositionsgruppen, die es damals in Potsdam gab. An der Demonstration am 4. November 1989 haben sich zahlreiche Bürgerinnen und Bürger aus Potsdam und dem Umland beteiligt und damit einen wichtigen Beitrag zur deutschen Geschichte – letztendlich zur Verwirklichung der Deutschen Einheit – geleistet. Der Luisenplatz (damals Platz der Nationen) als zentraler Punkt der Aktion bietet sich als Platz für einen Erinnerungsort an. Die Projektidee von Gabriele Schnell, Gedenkstätte Lindenstraße und Heike Roth, Forum zur kritischen Auseinandersetzung mit DDR-Geschichte im Land Brandenburg, sieht ein ebenerdig installiertes Denkmal in Form von über den Platz verteilten Tafeln vor, die in Bildern Menschen mit Transparenten darstellen und zum Entdecken und Nachdenken über die damals geäußerten Forderungen anregen sollen. Grundlage für die in den Boden eingelassenen Tafeln ist historisches Foto- und Filmmaterial.



Stadtverordnetenversammlung
der
Landeshauptstadt
Potsdam

BESCHLUSS
der 15. öffentlichen Sitzung der Stadtverordnetenversammlung der
Landeshauptstadt Potsdam vom 04.11.2015

Demokratiedenkmal Luisenplatz
Vorlage: 15/SVV/0773

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, zu prüfen, ob ein Erinnerungsort für die Friedliche Revolution auf dem Luisenplatz geschaffen werden kann, wo am 4. November 1989 die größte Demonstration dieser Zeit in Potsdam stattfand. Dazu soll eine Arbeitsgruppe aus Vertretern der Verwaltung und zivilgesellschaftlichen Akteuren eingesetzt werden. In die Prüfung ist das Planungsbüro Lützwow 7, als Gestalter des Luisenplatzes in seiner jetzigen Form, einzubeziehen. Den Ausschüssen für Kultur und Wissenschaft, Finanzen und dem Hauptausschuss ist im April 2016 zu berichten.

Abstimmungsergebnis:
mit Stimmenmehrheit **angenommen**,
bei 2 Nein-Stimmen
und 3 Stimmenthaltungen.

Gemäß § 22 Brandenburgische Kommunalverfassung (BbgKVerf) waren keine Mitglieder der Stadtverordnetenversammlung von der Beratung und Abstimmung ausgeschlossen. Die Übereinstimmung des Beschlusses mit dem Wortlaut in der Niederschrift wird amtlich beglaubigt.

Dem Beschluss wird __1__ Seite beigefügt.

Potsdam, den 06. November 2015

Ziegenbein
Leiterin des Büros

Stempel



**Landeshauptstadt
Potsdam**

Der Oberbürgermeister

Beschlussvorlage

Drucksache Nr. (ggf. Nachtragsvermerk)

15/SVV/0777

Betreff:

öffentlich

Satzung über die Veränderungssperre im Bereich des Bebauungsplans Nr. 36-3 "Speicherstadt-Süd", Teilbereich "Zur königlichen Hofbrauerei" der Landeshauptstadt Potsdam

Einreicher: FB Stadtplanung und Stadterneuerung

Erstellungsdatum 20.10.2015

Eingang 922: 20.10.2015

| Beratungsfolge: | | Empfehlung | Entscheidung |
|-------------------|--|------------|--------------|
| Datum der Sitzung | Gremium | | |
| 04.11.2015 | Stadtverordnetenversammlung der Landeshauptstadt Potsdam | | |

Beschlussvorschlag:

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Satzung über die Veränderungssperre im Bereich des Bebauungsplans Nr. 36-3 "Speicherstadt - Süd", Teilbereich "Zur königlichen Hofbrauerei" der Landeshauptstadt Potsdam nach § 14 BauGB (gemäß Anlage).

Überweisung in den Ortsbeirat/die Ortsbeiräte:

Nein

Ja, in folgende OBR:

Anhörung gemäß § 46 Abs. 1 BbgKVerf

zur Information

Finanzielle Auswirkungen? Nein JaDas **Formular** „Darstellung der finanziellen Auswirkungen“ ist als Pflichtanlage **beizufügen****Fazit Finanzielle Auswirkungen:**

Für den Haushalt der Landeshauptstadt Potsdam ergeben sich durch den Beschluss keine finanziellen Auswirkungen.

Oberbürgermeister

Geschäftsbereich 1

Geschäftsbereich 2

Geschäftsbereich 3

Geschäftsbereich 4

Berechnungstabelle Demografieprüfung:

| | | | | | | |
|---|---|--|--|--|---------------------------------|--------------------------------------|
| Wirtschaftswachstum fördern, Arbeitsplatzangebot erhalten bzw. ausbauen Gewichtung: 30 | Ein Klima von Toleranz und Offenheit in der Stadt fördern Gewichtung: 10 | Gute Wohnbedingungen für junge Menschen und Familien ermöglichen Gewichtung: 20 | Bedarfsgerechtes und qualitativ hochwertiges Betreuungs- und Bildungsangebot für Kinder u. Jugendl. anbieten Gewichtung: 20 | Selbstbestimmtes Wohnen und Leben bis ins hohe Alter ermöglichen Gewichtung: 20 | Wirkungsindex Demografie | Bewertung Demografie-relevanz |
| | | | | | 0 | keine |

Begründung:

Die Stadtverordnetenversammlung der Landeshauptstadt Potsdam hat am 01.12.1993 den Aufstellungsbeschluss zum Bebauungsplan Nr. 36 "Speicherstadt / Leipziger Straße" gefasst und am 01.01.2003 eine Teilung in die Bebauungspläne Nr. 36-1 "Speicherstadt / Leipziger Straße" und Nr. 36-2 "Leipziger Straße / Brauhausberg" beschlossen. Am 06.06.2012 wurde der Beschluss zur Herauslösung eines Teilbereiches aus dem Bebauungsplan Nr. 36-1 "Speicherstadt / Leipziger Straße" und die Fortführung des Teilbereiches als eigenständiger Bebauungsplan Nr. 36-3 "Speicherstadt-Süd" gefasst.

Planungsziele des Bebauungsplans Nr. 36-3 "Speicherstadt-Süd" sind zum einen die Schaffung der planungsrechtlichen Voraussetzungen zur behutsamen Rekonstruktion der historischen baulichen Strukturen und deren Erlebbarkeit für die Öffentlichkeit. Die Eigentümerinteressen sollen geschützt und die Nutzung des öffentlichen Raumes, z.B. des Platzes Zur Königlichen Hofbrauerei für die Öffentlichkeit soll gesichert werden. Zu dem soll er der Sicherung eines durchgängigen Fuß- und Radweges durch die südliche Speicherstadt dienen. Des Weiteren soll die Wiedererrichtung des ehemaligen Magazins 4 an der Leipziger Straße sowie des Magazins 6 an der Havel zur Ergänzung der historischen Struktur geprüft werden. Die Gebäude sollen der Ergänzung der historischen Strukturen dienen und in den Erdgeschossen öffentlichkeitswirksame Nutzungen enthalten, die zu Belebung des Areals beitragen. Die Eignung des Standortes zur Unterbringung einer Kita soll ebenfalls geprüft werden.

Der Anlass für den Erlass einer Veränderungssperre ist ein Bauantrag auf dem Grundstück Zur Königlichen Hofbrauerei 2 (Az. 854/15) Flurstücke 654 und 655 der Flur 6 Gemarkung Potsdam für die Errichtung eines Wohnhauses (Magazin 6).

Der Bauantrag lässt jedoch befürchten, dass die Realisierung der Planungsziele des Bebauungsplanes bei Umsetzung des Bauprojektes wesentlich erschwert oder unmöglich sind. Insbesondere im Bezug auf die Durchwegung des Gebietes mit einem Fuß- und Radweg in unmittelbarer Ufernähe sowie die Antragsinhalte, die bisher auf eine ausschließliche Wohnnutzung schließen lassen, stünden der Umsetzung der o.g. Ziele im Wege. Da die eingereichten Planunterlagen vermuten lassen, dass die geplanten havelseitigen Terrassen teilweise als Steganlage in der Havel gegründet werden soll, soll auch die Wasserfläche bis zum Geltungsbereich des Bebauungsplans mit von der Veränderungssperre erfasst werden.

Der Bauantrag wurde am 28.04.2015 gemäß § 15 Abs. 1 BauGB für die Dauer von 12 Monaten zurückgestellt.

Gemäß § 15 Abs. 1 BauGB kann die Entscheidung über die Zulässigkeit von Vorhaben im Einzelfall für einen Zeitraum von bis zu 12 Monaten ausgesetzt werden, wenn zu befürchten ist, dass die Durchführung der (Bebauungs-) Planung durch das Vorhaben erschwert oder unmöglich gemacht würde. Dies ist hier der Fall.

Zur Sicherung der Planungen des Bebauungsplans soll eine Veränderungssperre erlassen werden (gemäß Anlage).

Empfehlung der Verwaltung

Sofern dem Vorschlag der Verwaltung gefolgt wird, kann die Satzung über die Veränderungssperre im Bereich des Bebauungsplans Nr. 36-3 "Speicherstadt-Süd", Teilbereich "Zur königlichen Hofbrauerei" der Landeshauptstadt Potsdam beschlossen werden.

Anlage

**Satzung über die Veränderungssperre
im Bereich des Bebauungsplans Nr. 36-3 "Speicherstadt-Süd", Teilbereich "Zur
königlichen Hofbrauerei"
der Landeshauptstadt Potsdam**

Die Stadtverordnetenversammlung der Landeshauptstadt Potsdam hat in ihrer Sitzung am TT.MM.JJJJ folgende Satzung beschlossen:

Rechtsgrundlagen:

- § 3 der Kommunalverfassung des Landes Brandenburg (BbgKVerf) vom 18. Dezember 2007 (GVBl. I S. 286), zuletzt geändert durch Artikel 4 des Gesetzes vom 10. Juli 2014 (GVBl.I/14 [Nr. 32])
- §§ 14, 16 und 17 des Baugesetzbuches (BauGB) in der Fassung vom 23. September 2004 (BGBl. I S. 2414), zuletzt geändert durch Artikel 118 des Gesetzes vom 31. August 2015 (BGBl. I S. 1474)

§ 1

Zu sichernde Planung

Am 01.12.1993 hat die Stadtverordnetenversammlung die Aufstellung des Bebauungsplans Nr. 36 "Speicherstadt / Leipziger Straße" beschlossen (DS-Nr. 1726).

Damit die unterschiedlichen Zielstellungen der verschieden geprägten Bereiche in eigenen Verfahren anlassbezogen durchgeführt werden konnten, wurde im weiteren Verfahrensverlauf am 01.01.2003, eine Teilung in die Bebauungspläne Nr. 36-1 "Speicherstadt / Leipziger Straße" und Nr. 36-2 "Leipziger Straße / Brauhausberg" beschlossen. Am 06.06.2012 wurde des Weiteren der Beschluss zur Herauslösung eines Teilbereiches aus dem Bebauungsplan Nr. 36-1 "Speicherstadt / Leipziger Straße" und die Fortführung des Teilbereiches als eigenständiger Bebauungsplan Nr. 36-3 "Speicherstadt-Süd" gefasst.

Zur Sicherung dieser Planung wird für den in § 2 näher bezeichneten Teilbereich des Bebauungsplanes Nr. 36-3 "Speicherstadt – Süd" eine Veränderungssperre erlassen.

§ 2

Räumlicher Geltungsbereich

Der räumliche Geltungsbereich der Veränderungssperre umfasst die Flurstücke 1/20 (anteilig-Wasserfläche der Havel), 654 und 655 Flur 6, Gemarkung Potsdam in den folgenden Grenzen:

im Norden: durch den südlichen Teilbereich des Flurstücks 620, in gerader Verlängerung der Flurstücksgrenze des Flurstückes 655 nach Westen, sowie der Flurstücke 621, 637, 636 der Flur 6, Gemarkung Potsdam

im Osten: durch die Flurstücke 589, 591 und 653 der Flur 6, Gemarkung Potsdam

im Süden: durch die Flurstücke 579, 582, 603 und die Verlängerung der Flurstücksgrenze des Flurstückes 655 Richtung Westen um ca. 20 m bis zur Grenze des Geltungsbereiches der Bebauungsplanes der Flur 6, Gemarkung Potsdam

im Westen: durch einen ca. 20 m breiten Teilbereich des Flurstück 1/20 (Wasserfläche der Havel) sowie dem südlichen Teilbereich des Flurstückes 620 der Flur 6, Gemarkung Potsdam

Der räumliche Geltungsbereich ist in einer Karte zeichnerisch abgegrenzt und als Anlage Bestandteil dieser Satzung.

§ 3

Rechtswirksamkeit der Veränderungssperre

- (1) In dem von der Veränderungssperre betroffenen Gebiet dürfen gemäß § 14 Abs. 1 BauGB
 - a) Vorhaben im Sinne des § 29 BauGB nicht durchgeführt oder bauliche Anlagen nicht beseitigt werden;
 - b) erhebliche oder wesentlich wertsteigernde Veränderungen von Grundstücken und baulichen Anlagen, deren Veränderungen nicht genehmigungs-, zustimmungs- oder anzeigepflichtig sind, nicht vorgenommen werden.
- (2) Wenn überwiegende öffentliche Belange nicht entgegenstehen, kann gemäß § 14 Abs. 2 BauGB von der Veränderungssperre eine Ausnahme zugelassen werden.
- (3) Vorhaben, die vor dem Inkrafttreten der Veränderungssperre baurechtlich genehmigt worden sind, Vorhaben, von denen die Gemeinde nach Maßgabe des Bauordnungsrechts Kenntnis erlangt hat und mit deren Ausführung vor dem Inkrafttreten der Veränderungssperre hätte begonnen werden dürfen, sowie Unterhaltungsarbeiten und die Fortführung einer bisher ausgeübten Nutzung werden gemäß § 14 Abs. 3 BauGB von der Veränderungssperre nicht berührt.

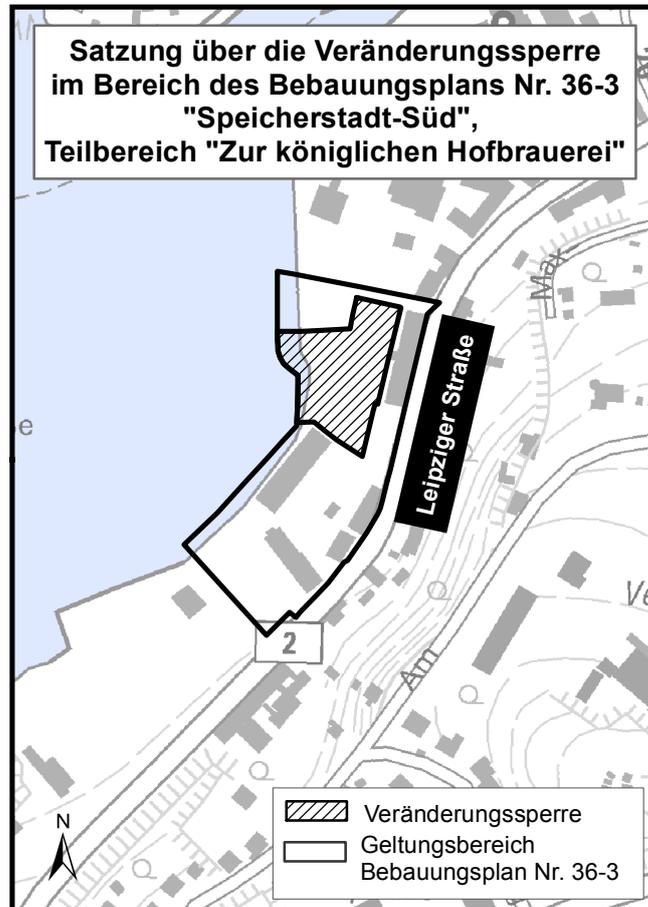
§ 4

Inkrafttreten und Außerkrafttreten der Veränderungssperre

- (1) Die Satzung über die Veränderungssperre für einen Teil des Geltungsbereichs des Bebauungsplans Nr. 36-3 "Speicherstadt-Süd", Teilbereich "Zur königlichen Hofbrauerei" tritt mit ihrer öffentlichen Bekanntmachung im Amtsblatt für die Landeshauptstadt Potsdam in Kraft.
- (2) Die Veränderungssperre tritt nach Ablauf von zwei Jahren, vom Tage der Bekanntmachung aus gerechnet, außer Kraft, wenn sie nicht gemäß § 17 Abs. 1 Satz 3 oder Abs. 2 BauGB verlängert wird. Die Veränderungssperre tritt in jedem Fall außer Kraft, sobald und soweit die Bauleitplanung für das in § 2 genannte Gebiet rechtsverbindlich abgeschlossen ist.

Potsdam, den

Jann Jakobs
Der Oberbürgermeister





**Landeshauptstadt
Potsdam**

Der Oberbürgermeister

Mitteilungsvorlage

Drucksache Nr. (ggf. Nachtragsvermerk)

15/SVV/0737

Betreff: öffentlich
Machbarkeitsstudie zur Ermittlung der Ausbaukapazitäten am Schulstandort der Montessori-Oberschule in Potsdam

**bezüglich
DS Nr.:**

Erstellungsdatum 12.10.2015

Eingang 922: 12.10.2015

Einreicher: FB Bildung und Sport

Beratungsfolge:

Datum der Sitzung

Gremium

04.11.2015 Stadtverordnetenversammlung der Landeshauptstadt Potsdam

Inhalt der Mitteilung: Die Stadtverordnetenversammlung nimmt zur Kenntnis:

Entsprechend dem Beschluss der Stadtverordnetenversammlung vom 02. April 2014 zum Schulentwicklungsplan 2014 bis 2020, DS 13/SVV/0800, Punkt 7 wurde der Oberbürgermeister gebeten, zu prüfen, wie, in enger Abstimmung mit dem Ministerium für Bildung, Jugend und Sport, die Montessori-Oberschule um eine Sekundarstufe II/Oberschule erweitert werden kann. Zu prüfen war insbesondere, ob angesichts des besonderen pädagogischen Konzeptes der Schule der Raumbedarf angepasst werden kann oder eine Erweiterung an einem anderen Standort möglich ist.

In einer gemeinsamen Beratung mit dem Ministerium für Bildung, Jugend und Sport, dem Landesschulamt und der Montessori-Oberschule wurden Möglichkeiten der Erweiterung der Montessori Oberschule um eine Sekundarstufe II/Oberstufe besprochen.

Im Ergebnis ist aus Sicht des MBS eine Gesamtschule am Standort denkbar. Aufgrund des besonderen Profils müsste die Schule mindestens drei Züge in der Sekundarstufe I und zwei Züge in der Sekundarstufe II aufweisen. In Abstimmung mit der Schulleitung der Montessori Oberschule wurde daraufhin ein Raumprogramm erarbeitet, welches über ein externes Planungsbüro geprüft und bearbeitet werden soll.

In einem zweiten Schritt wurde durch den Fachbereich Bildung und Sport das Büro Renner Architekten für die Architektenleistung zur Erstellung einer Machbarkeitsstudie am Standort der Montessori Oberschule beauftragt.

Die Erstellung der Studie erfolgte auf Grundlage der vom Fachbereich Bildung und Sport zur Verfügung gestellten Raumplanung vom 17. Dezember 2014, in Verbindung mit den Raumprogrammempfehlungen des Ministeriums für Bildung, Jugend und Sport für Grundschulen und Gesamtschulen in der jeweils gültigen Fassung.

Mit der Mitteilungsvorlage wird die Machbarkeitsstudie zur Ermittlung der Ausbaukapazitäten am Schulstandort der Montessori-Oberschule vorgelegt.

Fortsetzung der Mitteilung

Die Machbarkeitsstudie überprüft die Erweiterungsmöglichkeiten in vier Varianten:

- A. 2-zügige Primarstufe, 3-zügige Sekundarstufe I und 2-zügige Sekundarstufe II
- B. 2-zügige Primarstufe, 4-zügige Sekundarstufe I und 2-zügige Sekundarstufe II
- C. 3-zügige Primarstufe, 3-zügige Sekundarstufe I und 2-zügige Sekundarstufe II
- D. 3-zügige Primarstufe, 4-zügige Sekundarstufe I und 2-zügige Sekundarstufe II

Eine Zusammenfassung und Empfehlung des Büro Renner Architekten kann der Seite 63 der Machbarkeitsstudie entnommen werden.

Danach werden zur Umstrukturierung bzw. zum Ausbau des Standortes die Variante A oder C empfohlen. Die Grobkostenermittlung geht von Baukosten i. H. v. ca. 19,4 Mio. Euro bei der Variante A bzw. von 23,2 Mio. Euro bei der Variante C aus (ohne Kosten für Abbruch, Schadstoffentsorgung und Unvorhergesehenes). Diese Ausbaukosten stehen dabei in einem auffallend ungünstigen Verhältnis zu den jeweils in den Varianten zu schaffenden zusätzlichen Zügen.

Zum Beispiel würde in der Variante A die Sekundarstufe I der Montessori Oberschule um einen Zug erweitert und die Schule zusätzlich um eine 2-zügige Sekundarstufe II ergänzt werden. Damit würde sich die Kapazität der Schule um rund 250 Schulplätze erhöhen. Im Verhältnis zu den Baukosten ergeben sich Kosten pro zu schaffenden Schulplatz in Höhe von rund 78.000 Euro. Dagegen belaufen sich die Kosten bei einem Neubau einer fünfzügigen Gesamtschule mit dreizügiger Sekundarstufe II auf rund 35.000 Euro pro zu schaffenden Schulplatz.

Ferner ist die Erweiterung der Montessori Oberschule nicht in dem bisherigen Maßnahmenpaket zur Schulentwicklungsplanung in Höhe von 160 Mio. Euro enthalten.

Seitens der Verwaltung wird eingeschätzt, dass angesichts der enormen Aufwendungen für den Ausbau der Schule im Verhältnis zu den zu schaffenden Plätzen, die geprüften Varianten im Rahmen der Schulentwicklungsplanung nicht umsetzbar sind.

Studie A

KG 100-700 % von KG 300+400

| | | | |
|--------|-----------------|--------|----------------------|
| KG 100 | Grundstück | 0,00% | 0,00 |
| KG 200 | Herrichten | 1,00% | 151.814,80 |
| KG 300 | Baukonstruktion | 80,00% | 12.145.184,06 |
| KG 400 | Techn. Anlagen | 20,00% | 3.036.296,02 |
| KG 500 | Außenanlagen | 5,00% | 759.074,00 |
| KG 600 | Ausstattung | 2,00% | 303.629,60 |
| KG 700 | Baunebenkosten | 20,00% | 3.036.296,02 |
| Summe | | | 19.432.294,50 |

Studie B

KG 100-700 % von KG 300+400

| | | | |
|--------|-----------------|--------|----------------------|
| KG 100 | Grundstück | 0,00% | 0,00 |
| KG 200 | Herrichten | 1,00% | 167.586,94 |
| KG 300 | Baukonstruktion | 80,00% | 13.406.954,96 |
| KG 400 | Techn. Anlagen | 20,00% | 3.351.738,74 |
| KG 500 | Außenanlagen | 5,00% | 837.934,69 |
| KG 600 | Ausstattung | 2,00% | 335.173,87 |
| KG 700 | Baunebenkosten | 20,00% | 3.351.738,74 |
| Summe | | | 21.451.127,94 |

Studie C

KG 100-700 % von KG 300+400

| | | | |
|--------|-----------------|--------|----------------------|
| KG 100 | Grundstück | 0,00% | 0,00 |
| KG 200 | Herrichten | 1,00% | 181.463,97 |
| KG 300 | Baukonstruktion | 80,00% | 14.517.117,56 |
| KG 400 | Techn. Anlagen | 20,00% | 3.629.279,39 |
| KG 500 | Außenanlagen | 5,00% | 907.319,85 |
| KG 600 | Ausstattung | 2,00% | 362.927,94 |
| KG 700 | Baunebenkosten | 20,00% | 3.629.279,39 |
| Summe | | | 23.227.388,10 |

Studie D

KG 100-700 % von KG 300+400

| | | | |
|--------|-----------------|--------|----------------------|
| KG 100 | Grundstück | 0,00% | 0,00 |
| KG 200 | Herrichten | 1,00% | 194.047,76 |
| KG 300 | Baukonstruktion | 80,00% | 15.523.820,98 |
| KG 400 | Techn. Anlagen | 20,00% | 3.880.955,25 |
| KG 500 | Außenanlagen | 5,00% | 970.238,81 |
| KG 600 | Ausstattung | 2,00% | 388.095,52 |
| KG 700 | Baunebenkosten | 20,00% | 3.880.955,25 |
| Summe | | | 24.838.113,57 |

Hinweis: Alle Kosten wurden anhand von statistischen Kennwerten für Allgemeinbildende Schulen und Sporthallen bezogen auf die Brutto-Grundflächen und Nutzflächen ermittelt.

Kostenstand: 1.Quartal 2015, BKI Baukostenindex, Bundesdurchschnitt inkl. 19% MwSt. Kosten für Abbruch, Schadstoffentsorgung und Unvorhergesehenes sind nicht enthalten.



MOP

Montessori Oberschule Potsdam Machbarkeitsstudien für Ausbaupotentiale am Standort

Auftraggeber
Landeshauptstadt Potsdam
Der Oberbürgermeister
Fachbereich Bildung und Sport
Hegelallee 10, 14461 Potsdam

Architekt
Renner Architekten GmbH
Bürgerheimstrasse 5, 10365 Berlin
info@rennerarchitekten.de

Aufgestellt am 16.09.2015

MOP

Machbarkeitsstudie

Montessori Oberschule Potsdam

Inhaltsangabe

| | | | |
|-----------|---------------------------------------|-------|---------|
| 1. | Allgemeine Erläuterungen | Seite | 3 - 6 |
| 1.1 | Aufgabenstellung | | |
| 1.2 | Zielsetzung | | |
| 1.3 | Grundlagen | | |
| 1.4 | Projekt- und Planungsbeteiligte | | |
| 1.5 | Bauliche Situation | | |
| 1.6 | Baumbestand | | |
| 2. | Untersuchungen | Seite | 7 - 61 |
| | Erläuterungen, Flächenbedarf | | |
| | Lageplan, Grundrisse, Schnitte | | |
| | Grobkostenermittlung | | |
| | Abgestimmtes Raumprogramm | | |
| 2.1 | Studie A | Seite | 7 - 20 |
| 2.2 | Studie B | Seite | 21 - 34 |
| 2.3 | Studie C | Seite | 35 - 47 |
| 2.4 | Studie D | Seite | 48 - 61 |
| 3. | Zusammenfassung und Empfehlung | Seite | 62 - 67 |

MOP

Machbarkeitsstudie

Montessori Oberschule Potsdam

1. Allgemeine Erläuterungen

Die Montessori-Oberschule Potsdam ist eine kombinierte Grund- und Gesamtschule, die aus einer ehemaligen Polytechnischen Oberschule hervorgegangen ist. Die Karl-Liebkecht-Oberschule, die Vorgängerin der Montessori-Oberschule, wurde von 1957 bis 1961 erbaut. Die Oberschule folgt der Montessori-Pädagogik und befindet sich in der Schlüterstraße 2 in 14471 Potsdam. Zurzeit werden zehn Jahrgangsstufen unterrichtet.

1.1 Aufgabenstellung

Das Büro Renner Architekten wurde von der Landeshauptstadt Potsdam für die Architektenleistung zur Erstellung einer Machbarkeitsstudie am Standort der Montessori Oberschule beauftragt. Die vorliegende Machbarkeitsstudie dient der Ermittlung der Ausbaukapazitäten am Schulstandort der Montessori Oberschule.

Die Erstellung der Studie erfolgte auf Grundlage der vom Fachbereich Bildung und Sport zur Verfügung gestellten Raumplanung vom 17.12.2014, in Verbindung mit den Raumprogrammempfehlungen des Ministeriums für Bildung, Jugend und Sport für Grundschulen und Gesamtschulen in der jeweils gültigen Fassung.

Die Machbarkeitsstudie überprüft die Erweiterungsmöglichkeiten am Standort in vier Varianten:

- A. 2-zügige Primarstufe, 3-zügige Sekundarstufe I und 2-zügige Sekundarstufe II
- B. 2-zügige Primarstufe, 4-zügige Sekundarstufe I und 2-zügige Sekundarstufe II
- C. 3-zügige Primarstufe, 3-zügige Sekundarstufe I und 2-zügige Sekundarstufe II
- D. 3-zügige Primarstufe, 4-zügige Sekundarstufe I und 2-zügige Sekundarstufe II

1.2 Zielsetzung

Die Machbarkeitsstudie dient der Bewertung der allgemeinen Rahmenbedingungen einer Erweiterung der Montessori-Oberschule in vier Varianten hinsichtlich Ihrer Wirtschaftlichkeit, baurechtlichen Auflagen, architektonischen und pädagogischen Qualität.

Die Machbarkeitsstudie soll in Verbindung mit den jeweiligen Kostenschätzungen der Lösungsvorschläge vom Auftraggeber als Entscheidungsvorlage für die weitere Projektentwicklung herangezogen werden können.

1.3 Grundlagen

Raumbedarf

Das Raumprogramm der Machbarkeitsstudien wurde auf Grundlage der von der Schulleitung erarbeiteten Bedarfsermittlung (Variante 2) in Verbindung mit den Raumprogrammempfehlungen des Ministeriums für Bildung, Jugend und Sport erstellt.

Nutzerabstimmungen

Im Rahmen von drei Planungsbesprechungen wurde der Raumbedarf gemeinsam mit dem Nutzer aus der vorhandenen Flächenorganisation der Bestandsgebäude sowie den zusätzlichen Nutzenforderungen hinsichtlich des Raumangebotes, der Organisation und Funktionalität entwickelt.

MOP

Machbarkeitsstudie

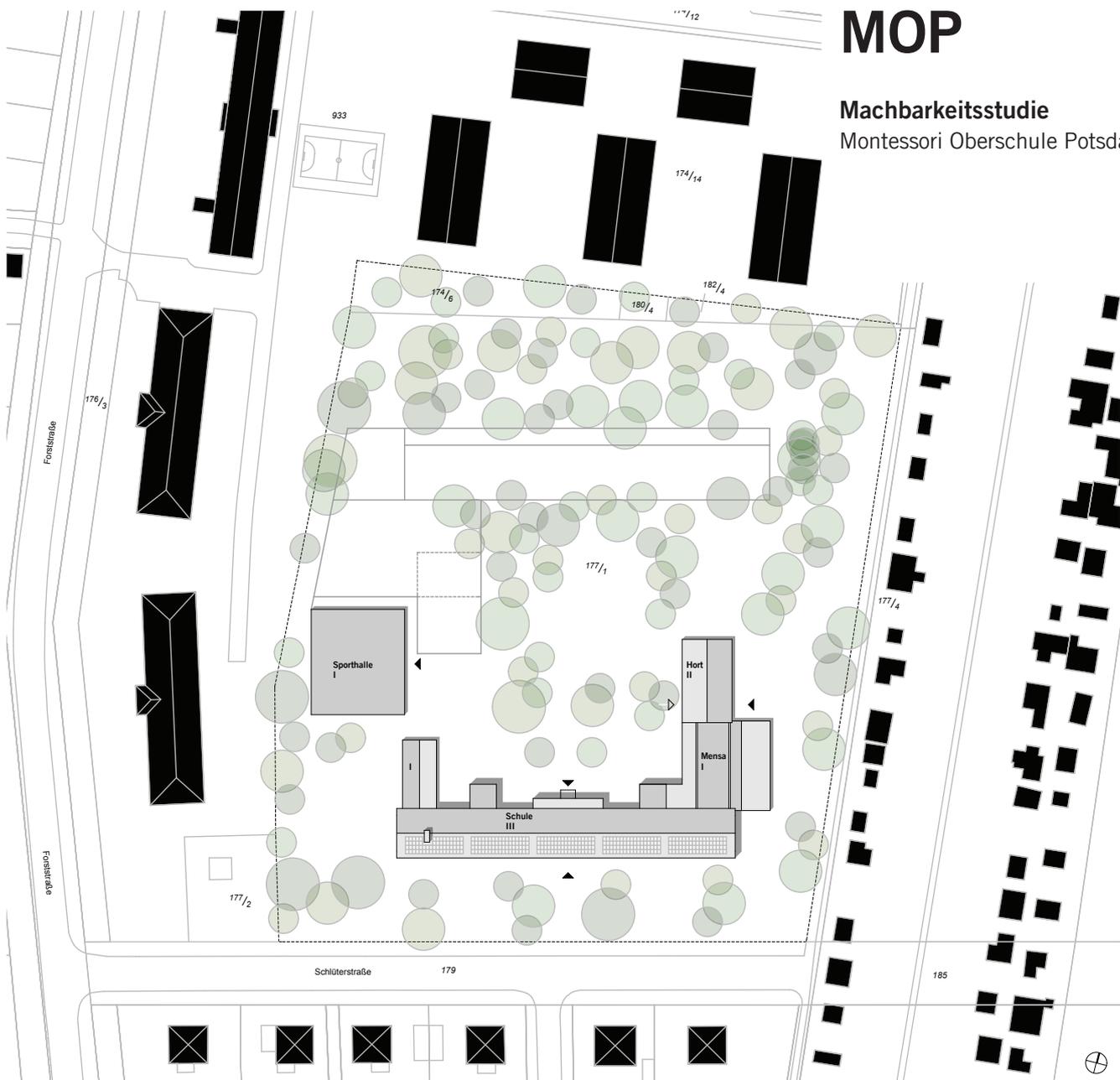
Montessori Oberschule Potsdam

1.4 Planungs- und Projektbeteiligte

| | |
|--------------|--|
| Auftraggeber | Landeshauptstadt Potsdam Der Oberbürgermeister Fachbereich Bildung und Sport Bereichsleitung: Herr Weiberlenn Hegelallee 10, D-14461 Potsdam |
| Nutzer | Montessori Oberschule Potsdam Schulleitung: Frau Ulrike Kegler Schlüterstraße 2-4, D-14471 Potsdam |
| Naturschutz | Untere Naturschutzbehörde Baumschutz und Artenschutz: Frau Adenstedt Friedrich-Ebert-Straße 79-81, D-14469 Potsdam |
| Architekt | Renner Architekten GmbH Herr Dipl.-Ing. Detert Renner Bürgerheimstraße 5, D-10365 Berlin info@rennerarchitekten.de Telefon 030-74921345 |

MOP

Machbarkeitsstudie
Montessori Oberschule Potsdam



Situationsplan

1.5 Bauliche Situation

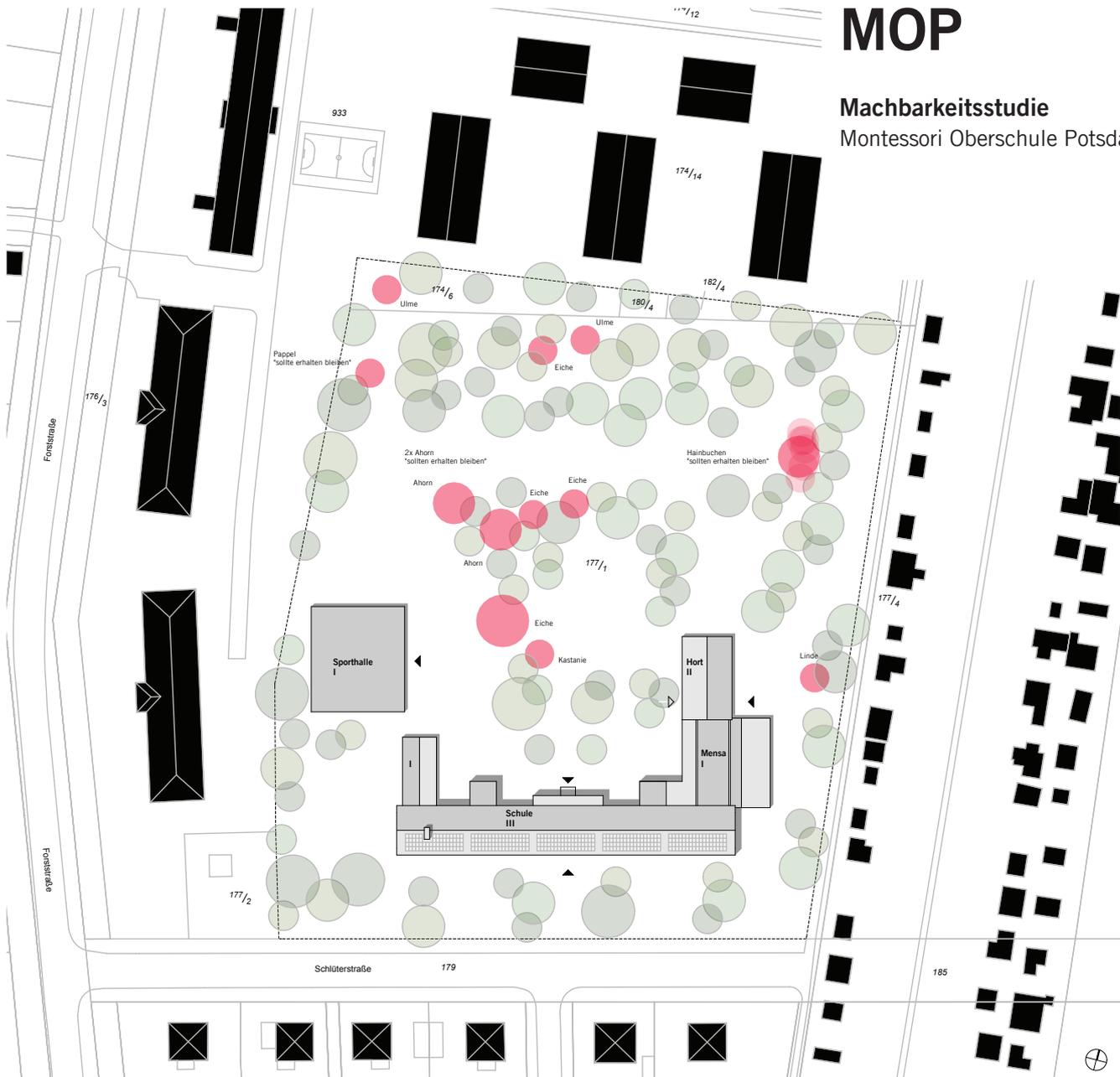
Das 20.250m² große Grundstück ist überwiegend eben. Im Süden schließt das Areal mit einem 3-geschossigen Schulgebäude, im Südosten mit einem 2-geschossigen Hortanbau und im Südwesten mit einer DDR-Typen-Sporthalle ab.

Für das Grundstück (Flur 22, Flurstücke 177/1, 174/6, 180/4, 182/4) liegt kein Bebauungsplan vor. Die Beurteilung der Genehmigungsfähigkeit erfolgt durch das Stadtplanungsamt gemäß §34 BauGB (Zulässigkeit von Vorhaben innerhalb der im Zusammenhang bebauten Ortsteile). Seitens des Stadtplanungsamtes wird eine Planung, die sich an den Höhen der umgebenden Bebauung orientiert als genehmigungsfähig eingestuft. In diesem Zusammenhang wurden vom Stadtplanungsamt folgende relevante Gebäudehöhen bzw. Geschossigkeiten definiert:

| | |
|------------------------------------|----------|
| Schulgebäude im Bestand | III+Dach |
| Gebäude Forststraße | III+Dach |
| nördliche angrenzende Wohnbebauung | III |

MOP

Machbarkeitsstudie
Montessori Oberschule Potsdam



Erhaltenswerter Baumbestand

1.6 Baumbestand

Der nördlich der Bestandgebäude gelegene Schulcampus ist durch großflächigen Baumbestand gekennzeichnet.

Erhaltenswerte Bäume wurden bei einer gemeinsamen Ortsbegehung von der Unteren Naturschutzbehörde benannt und sind im Lageplan markiert. Eventuell erforderliche Ersatzmaßnahmen sind im Rahmen der weiteren Planung abgestimmt werden.

MOP A

GS(2) - SEK I(3) - SEK II(2)
Montessori Oberschule Potsdam



2.1 Studie A

Die Machbarkeitsstudie Nr. A überprüft folgende Ausbaumöglichkeiten am Standort:

- 2-zügige Primarstufe
- 3-zügige Sekundarstufe I
- 2-zügige Sekundarstufe II

Konzept

Grundlage des Entwurfskonzeptes ist es, den Schulcampus räumlich durch zwei flankierende Gebäudeflügel ähnlich einem Dreiseitenhof zu fassen und im Wäldchen einen Grundschulneubau für die Kleinen zu errichten, der das Grundstück in nördlicher Richtung abschließt. Das Bestandsgebäude mit seiner klassischen Raumstruktur (Einspänner) ist als Lernort für die Großen (Sek I+II) vorgesehen.

Für die erforderlichen Sporthallenflächen ist der Abbruch der bestehenden Einfeldhalle und des 1-geschossigen Schulanbaus erforderlich. Alle Neu- und Erweiterungsbauten sind 2-geschossig geplant.

Primarstufe (2 Züge)

Die erforderlichen Flächen können in einem 2-geschossigen Neubau nachgewiesen werden.

| | | |
|---|--------------------------|----------------------|
| Der ermittelte und abgestimmte Flächenbedarf beträgt: | Nutzfläche (NF) | 1.634 m ² |
| | Brutto-Grundfläche (BGF) | 2.917 m ² |

MOP A

GS(2) - SEK I(3) - SEK II(2)

Montessori Oberschule Potsdam

Sekundarstufe I (3 Züge)

Die erforderlichen Flächen können im Bestandsgebäude und einer Erweiterung nachgewiesen werden.

| | | |
|---|--------------------------|----------------------|
| Der ermittelte und abgestimmte Flächenbedarf beträgt: | Nutzfläche (NF) | 2.259 m ² |
| | Brutto-Grundfläche (BGF) | 4.032 m ² |

Sekundarstufe II (2 Züge)

Die gymnasiale Oberstufe kann in den oberen Geschossen des Bestandsgebäudes untergebracht werden. Die Aktivierung des Dachgeschosses für Kunst- und Musikräume erscheint hierfür sinnvoll zu sein. Baulich sind ein barrierefreier Zugang (neuer Aufzug), zwei getrennte bauliche Rettungswege (Erweiterung der Treppenhäuser) sowie Dachgauben zur Belichtung und Lüftung nachzurüsten.

| | | |
|---|--------------------------|----------------------|
| Der ermittelte und abgestimmte Flächenbedarf beträgt: | Nutzfläche (NF) | 720 m ² |
| | Brutto-Grundfläche (BGF) | 1.285 m ² |

Hortflächen

Die Hortflächen können im Bestandsgebäude und einer Horterweiterung nachgewiesen werden.

| | | |
|---|--------------------------|----------------------|
| Der ermittelte und abgestimmte Flächenbedarf beträgt: | Nutzfläche (NF) | 700 m ² |
| | Brutto-Grundfläche (BGF) | 1.190 m ² |

Sporthallen

Für den Sportunterricht sind insgesamt 3 Spielfelder in Sporthallen-Neubauten erforderlich.

| | | |
|---|--------------------------|----------------------|
| Der ermittelte und abgestimmte Flächenbedarf beträgt: | Nutzfläche (NF) | 1.973 m ² |
| | Brutto-Grundfläche (BGF) | 2.960 m ² |

Außenanlagen, Pausenhof

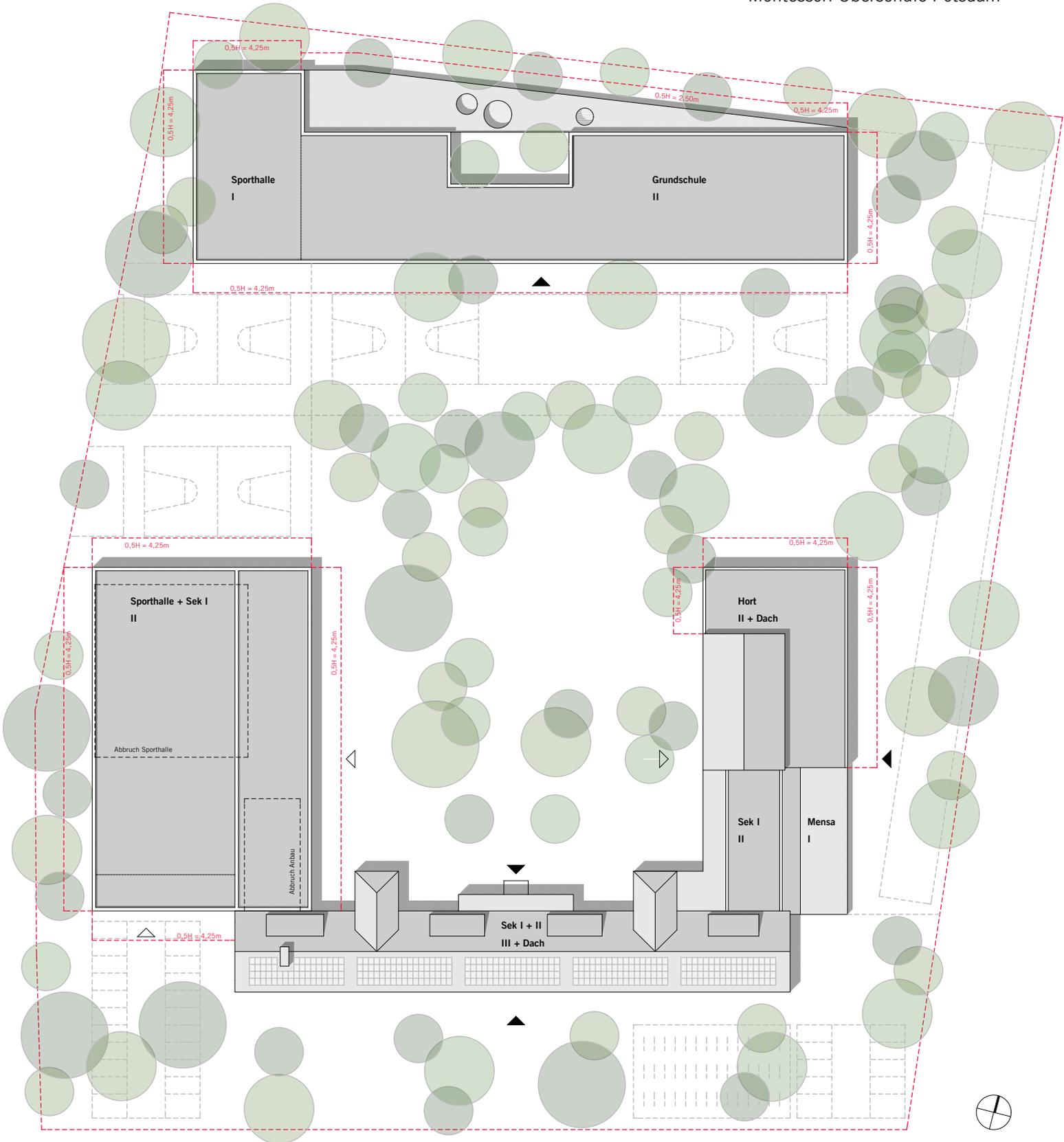
Die erforderlichen 4.970 m² für Pausen-Freiflächen und den Schulgarten sind auf dem Campus vorhanden. Zusätzlich können eine 100 Meter Laufbahn, ein genormtes Spielfeld, zwei Kleinspielfelder und weitere Sportangebote gemäß der Raumprogrammempfehlungen auf dem Schulcampus angeordnet werden.

Stellplätze

Für die Studie A sind Fahrradstellplätze in ausreichender Anzahl nördlich des Bestandsgebäudes und 32 PKW-Stellplätze gemäß der Potsdamer Stellplatzsatzung auf dem Grundstück vorgesehen.

MOP A

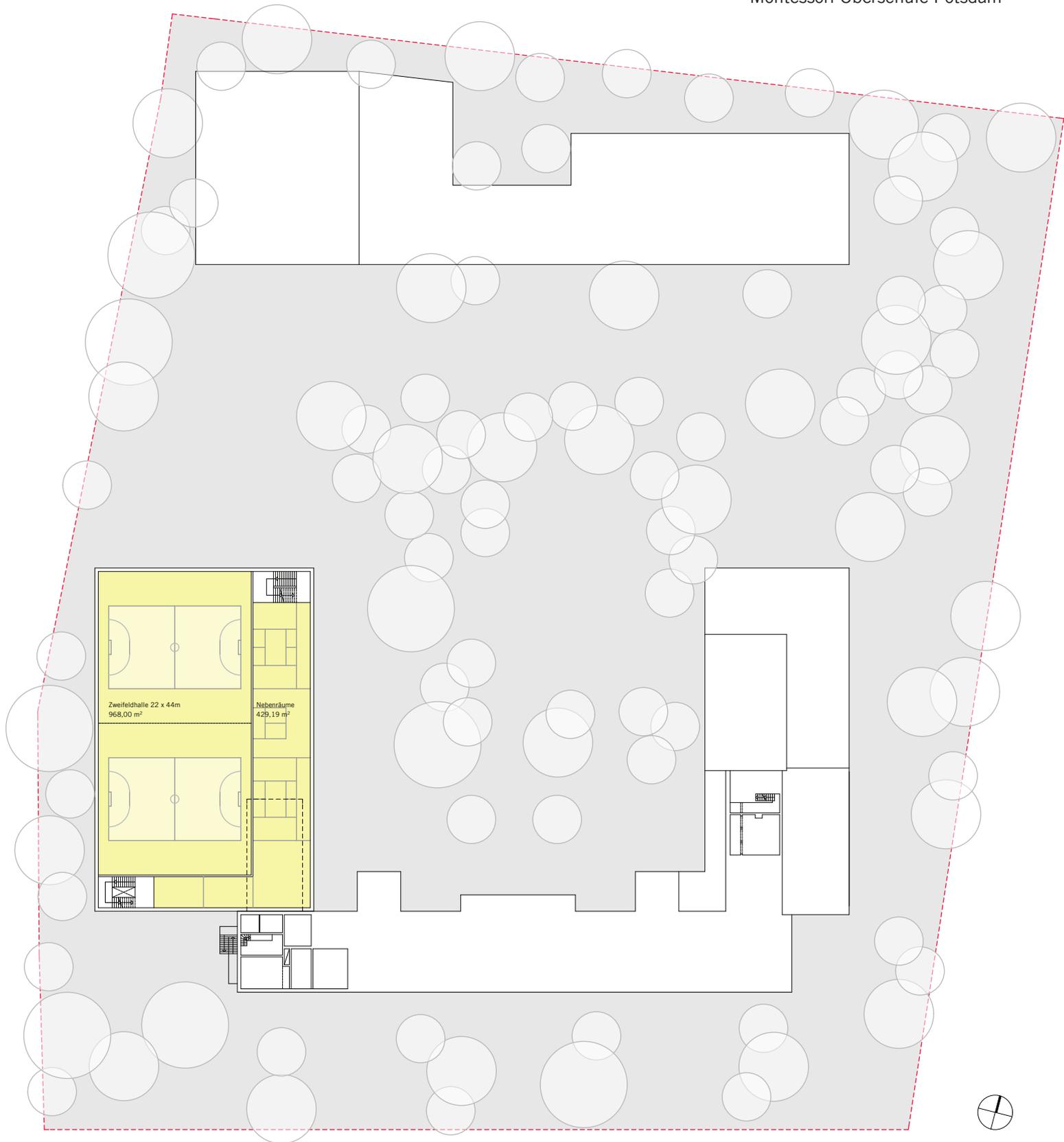
GS(2) - SEK I(3) - SEK II(2)
 Montessori Oberschule Potsdam



Lageplan

MOP A

GS(2) - SEK I(3) - SEK II(2)
Montessori Oberschule Potsdam



Untergeschoss

Kinderhort

Primarstufe

Sekundarstufe I

Sekundarstufe II

Sporthallen

MOP A

GS(2) - SEK I(3) - SEK II(2)
Montessori Oberschule Potsdam



Edgeschoss

- Kinderhort
- Primarstufe
- Sekundarstufe I
- Sekundarstufe II
- Sporthallen

MOP A

GS(2) - SEK I(3) - SEK II(2)
Montessori Oberschule Potsdam

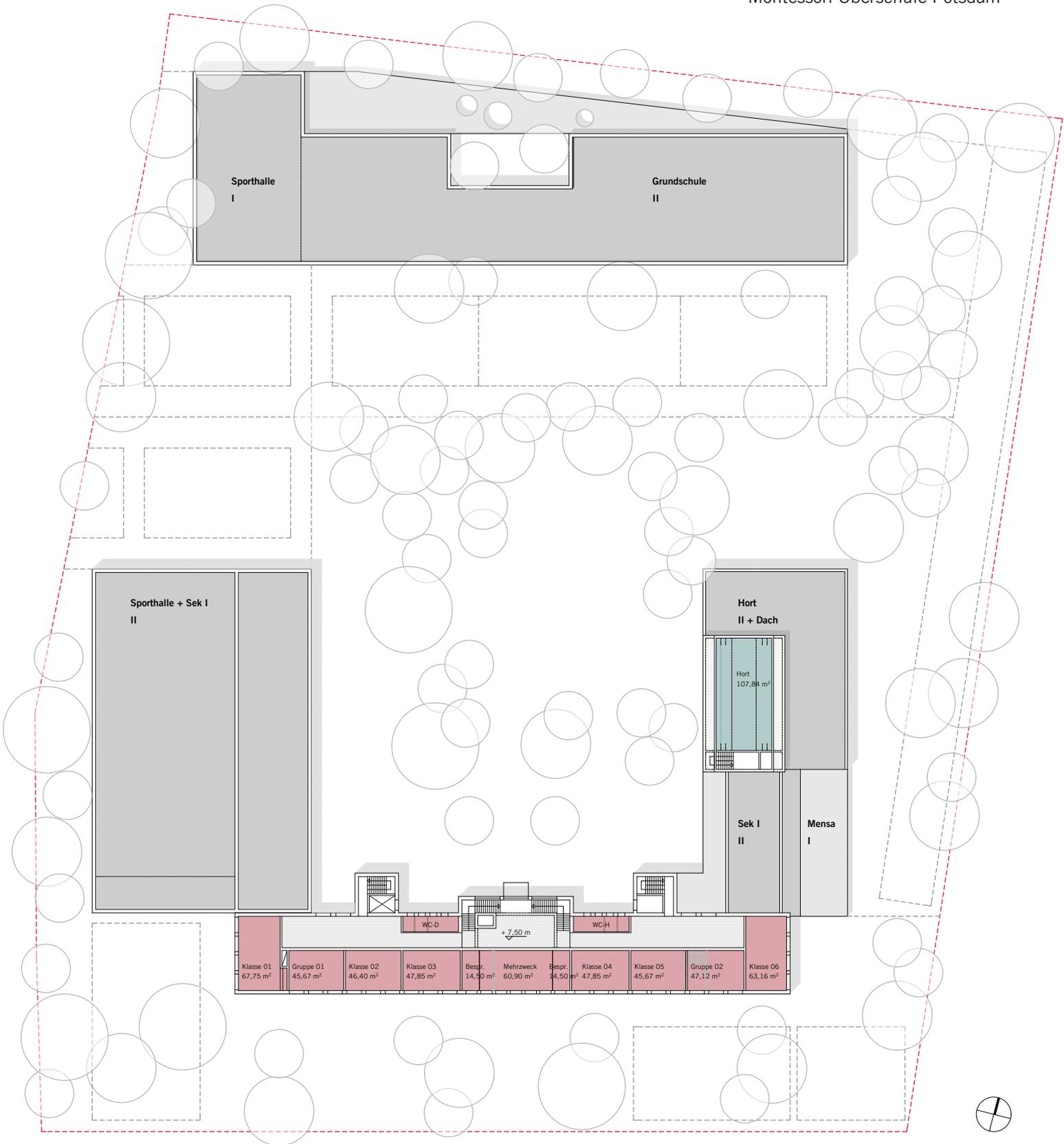


1. Obergeschoss

- Kinderhort
- Primarstufe
- Sekundarstufe I
- Sekundarstufe II
- Sporthallen

MOP A

GS(2) - SEK I(3) - SEK II(2)
Montessori Oberschule Potsdam

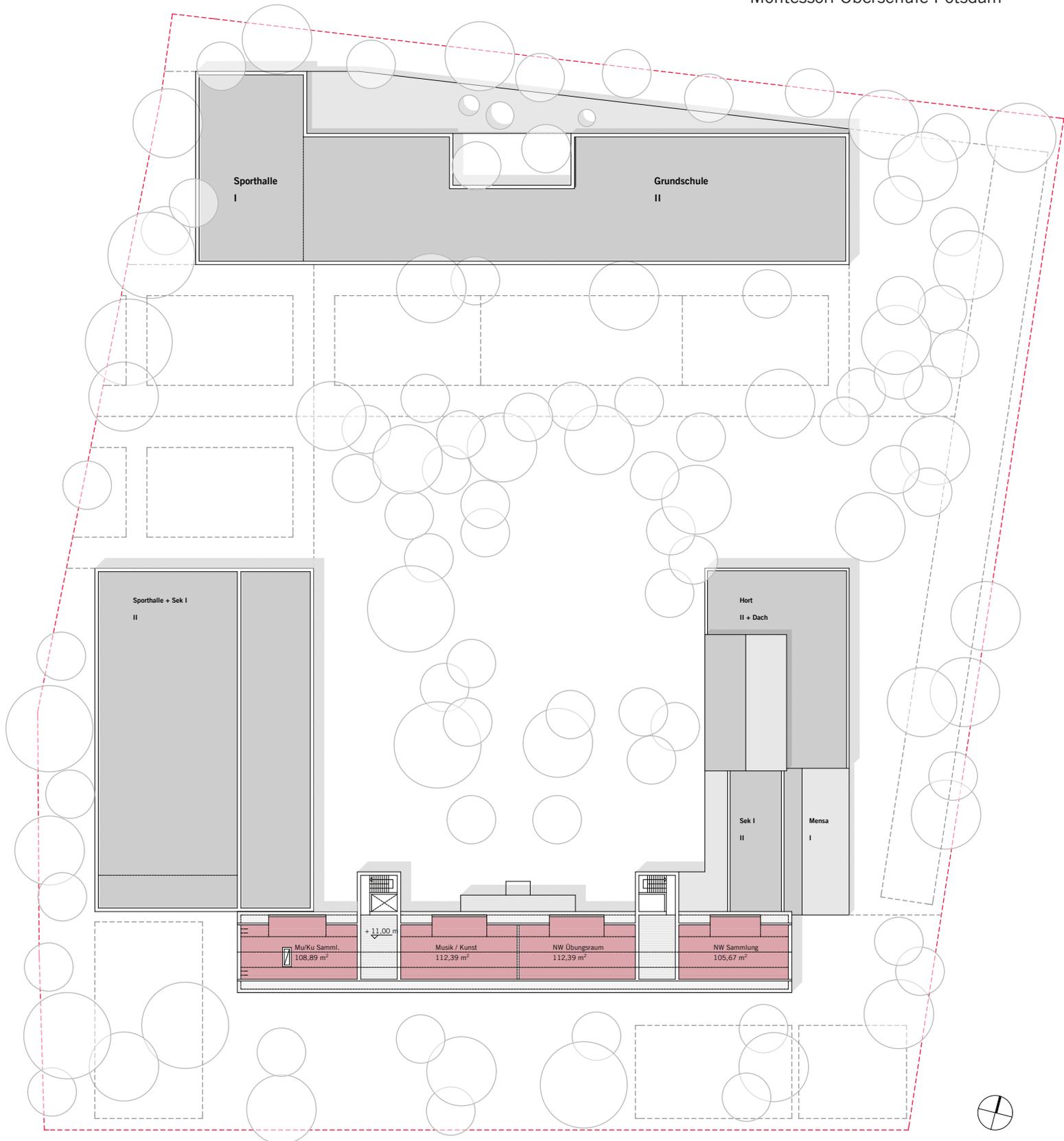


2. Obergeschoss

- Kinderhort
- Primarstufe
- Sekundarstufe I
- Sekundarstufe II
- Sporthallen

MOP A

GS(2) - SEK I(3) - SEK II(2)
Montessori Oberschule Potsdam

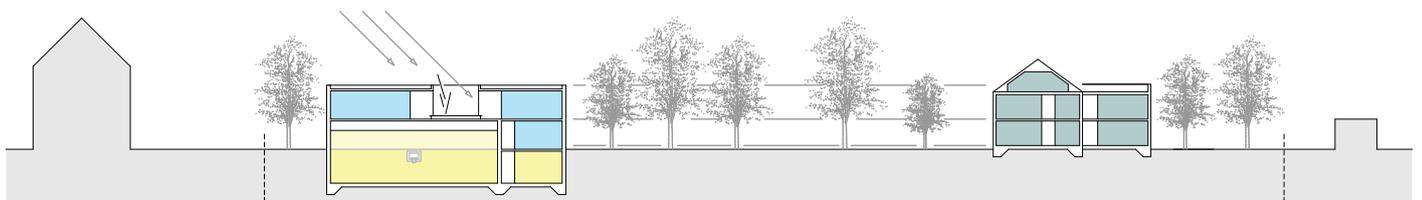


3. Obergeschoss

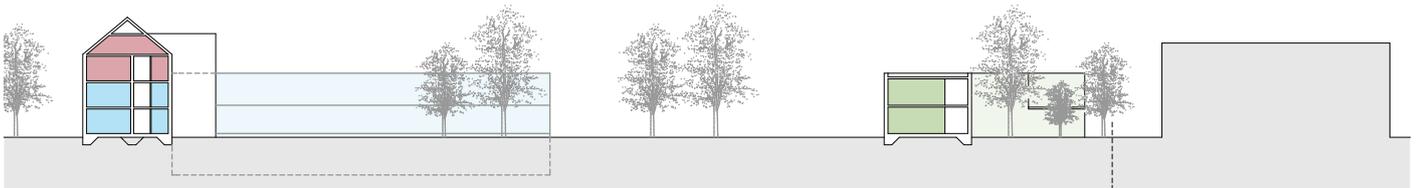
Kinderhort
 Primarstufe
 Sekundarstufe I
 Sekundarstufe II
 Sporthallen

MOP A

GS(2) - SEK I(3) - SEK II(2)
Montessori Oberschule Potsdam



Querschnitt



Längsschnitt

Chancen und Risiken

Die Studie A ordnet die Nutzungen sinnvoll auf dem Schulareal. Die Baumassen sind verträglich, bilden ein gutes räumliches Konzept und gliedern sich harmonisch in die umgebende Bebauung. Für den Grundschulneubau muss ein Teil des nördlichen Baumbestandes weichen. Schützenswerte Bäume können größtenteils erhalten bleiben und werden ins Entwurfskonzept integriert.

Die Ergebnisse der Standort- und Potenzialanalyse zeigen, dass die Möglichkeit besteht, auf dem Standort zusätzliche Züge für die Sek I und Sek II gemäß Studie A zu errichten.

Flächen- und Grobkostenermittlung

Es wurde eine Raumpotenzialanalyse vorgenommen, die in Tabellenform und Grundrissdarstellungen als Ausarbeitung auf den folgenden Seiten dargestellt ist.

Die Grobkosten wurden anhand von Kostenkennwerten des BKI, Kostenstand 1. Quartal 2015 ermittelt.

| | |
|--------------------------|-----------------------|
| Brutto-Grundfläche (BGF) | 12.464 m ² |
| Nutzfläche (NF) | 7.333 m ² |
| Grobkosten (KG 300+400) | 15,2 Mio. Euro |

MOP A

GS(2) - SEK I(3) - SEK II(2)

Montessori Oberschule Potsdam

| A. Grobkosten | | 774 Schüler | Schüler/Kl. |
|----------------------|---------|--------------------|-------------|
| Primarstufe | 2-zügig | 300 Schüler | 25 |
| Sek I | 3-zügig | 324 Schüler | 27 |
| Sek II | 2-zügig | 150 Schüler | 25 |

| Bereich | Flächenkennwert | Umbau | Neubau | Summe |
|---------|-----------------|-------|--------|-------|
|---------|-----------------|-------|--------|-------|

Brutto-Grundfläche

| | | | | |
|------------------|-----|-----------------|-----------------|------------------|
| Primarstufe | BGF | | 2.916,69 | 2.916,69 |
| Sekundarstufe I | BGF | 2.775,78 | 1.256,54 | 4.032,32 |
| Sekundarstufe II | BGF | 1.285,20 | | 1.285,20 |
| Hausmeister | BGF | | 79,90 | 79,90 |
| Hort | BGF | 455,00 | 735,00 | 1.190,00 |
| Sporthallen | BGF | | 2.959,50 | 2.959,50 |
| Summe | | 4.515,98 | 7.947,63 | 12.463,61 |

Nutzfläche

| | | | | |
|------------------|----|-----------------|-----------------|-----------------|
| Primarstufe | NF | | 1.634,00 | 1.634,00 |
| Sekundarstufe I | NF | 1.526,84 | 732,16 | 2.259,00 |
| Sekundarstufe II | NF | 720,00 | | 720,00 |
| Hausmeister | NF | | 47,00 | 47,00 |
| Hort | NF | 342,00 | 358,00 | 700,00 |
| Sporthallen | NF | | 1.973,00 | 1.973,00 |
| Summe | | 2.588,84 | 4.744,16 | 7.333,00 |

| Kostenannahme | Kennwert | m ² | Euro/m ² | Summe |
|---------------|----------|----------------|---------------------|-------|
|---------------|----------|----------------|---------------------|-------|

| Umbau | | KG 300+400 | | |
|--------------------|----------|-------------------|----------|---------------------|
| Sporthallen | BGF | | | 0,00 |
| Hort, GS, Sek I+II | BGF | 4.515,98 | 750,00 | 3.386.985,00 |
| Sporthallen | NF | | | 0,00 |
| Hort, GS, Sek I+II | NF | 2.588,84 | 1.140,00 | 2.951.277,60 |
| Zwischensumme BGF | | | | 3.386.985,00 |
| Zwischensumme NF | | | | 2.951.277,60 |
| Mittelwert | Umbauten | | | 3.169.131,30 |

| Neubau | | KG 300+400 | | |
|--------------------|-----------|-------------------|----------|----------------------|
| Sporthallen | BGF | 2.959,50 | 1.690,00 | 5.001.555,00 |
| Hort, GS, Sek I+II | BGF | 4.988,13 | 1.550,00 | 7.731.593,75 |
| Sporthallen | NF | 1.973,00 | 2.310,00 | 4.557.630,00 |
| Hort, GS, Sek I+II | NF | 2.771,16 | 2.430,00 | 6.733.918,80 |
| Zwischensumme BGF | | | | 12.733.148,75 |
| Zwischensumme NF | | | | 11.291.548,80 |
| Mittelwert | Neubauten | | | 12.012.348,78 |

Baukosten Gesamt

| | | |
|-------------------|----------------|----------------------|
| KG 300+400 | Um- und Neubau | 15.181.480,08 |
|-------------------|----------------|----------------------|

Kostenstand: 1.Quartal 2015, BKI Baukostenindex, Bundesdurchschnitt inkl. 19% MwSt.

Kosten für Abbruch, Schadstoffentsorgung und Unvorhergesehenes sind nicht enthalten.

MOP A

GS(2) - SEK I(3) - SEK II(2)

Montessori Oberschule Potsdam

| A. Raumprogramm | | 774 Schüler | Schüler/Kl. |
|------------------------|---------|--------------------|-------------|
| Primarstufe | 2-zügig | 300 Schüler | 25 |
| Sek I | 3-zügig | 324 Schüler | 27 |
| Sek II | 2-zügig | 150 Schüler | 25 |

| Primarstufe | | Anzahl | Fläche | m ² |
|-----------------------|---------------------------------|--------|--------|----------------|
| AU | Klassenraum | 12 | 60 | 720 |
| | Gruppenraum | 6 | 40 | 240 |
| Mu/Ku | Fachraum | 1 | 80 | 80 |
| Verw | Leitung GS | 1 | 24 | 24 |
| | Stellvertretung | 0 | 0 | 0 |
| | Sekretariat | 1 | 20 | 20 |
| | Erste Hilfe | 1 | 10 | 10 |
| | SV-Raum | 1 | 20 | 20 |
| | Bibliothek | 1 | 40 | 40 |
| | Reinigung | 1 | 25 | 25 |
| Mzw | Lehrerzimmer | 1 | 55 | 55 |
| | Mensa / Aula | 1 | 250 | 250 |
| | Küche | 1 | 50 | 50 |
| Wi-R | Archiv, Abst. | 1 | 100 | 100 |
| WC | Sanitär | psch. | 75 | - |
| Nutzfläche | (NF) | | | 1.634 |
| BGF | (NF * 1,7 = BGF) | | 1,7 | 2.778 |
| BGF - Ganzttag | 5% Zuschlag für Ganztagsnutzung | | 1,05 | 2.917 |

| Sekundarstufe I | | Anzahl | Fläche | m ² |
|-----------------------|---------------------------------|--------------|--------|----------------|
| AU | Klassenraum | 12 | 60 | 720 |
| | Gruppenraum | 8 | 40 | 320 |
| Inf. | Sammlung | 1 | 20 | 20 |
| NW | Übungsraum | 2 | 80 | 160 |
| | Sammlung | 1 | 100 | 100 |
| | Lager | 1 | 15 | 15 |
| AL | Unterrichtsraum | 2 | 80 | 160 |
| | Maschinenraum | 1 | 50 | 50 |
| Mu/Ku | Fachraum | 1 | 80 | 80 |
| Verw | Sammlung | 1 | 30 | 30 |
| | Leitung | 1 | 24 | 24 |
| | Stellvertretung | 1 | 15 | 15 |
| | Koordinator | 0 | 0 | 0 |
| | Sekretariat | 1 | 20 | 20 |
| | Erste Hilfe | 1 | 10 | 10 |
| | SV-Raum | 1 | 20 | 20 |
| | Reinigung | 1 | 25 | 25 |
| | Lehrerzimmer | 1 | 80 | 80 |
| | Mzw | Mensa / Aula | 1 | 250 |
| Bibliothek | | 1 | 40 | 40 |
| Mediothek | | 1 | 20 | 20 |
| Archiv, Abst. | | 1 | 100 | 100 |
| WC | Sanitär | psch. | 75 | - |
| Nutzfläche | (NF) | | | 2.259 |
| BGF | (NF * 1,7 = BGF) | | 1,7 | 3.840 |
| BGF - Ganzttag | 5% Zuschlag für Ganztagsnutzung | | 1,05 | 4.032 |

MOP A

GS(2) - SEK I(3) - SEK II(2)

Montessori Oberschule Potsdam

| A. Raumprogramm | | 774 Schüler | Schüler/Kl. |
|------------------------|---------|--------------------|-------------|
| Primarstufe | 2-zügig | 300 Schüler | 25 |
| Sek I | 3-zügig | 324 Schüler | 27 |
| Sek II | 2-zügig | 150 Schüler | 25 |

| Sekundarstufe II | | Anzahl | Fläche | m ² |
|-------------------------|---------------|---------------------------------|--------|----------------|
| AU | Klassenraum | 6 | 50 | 300 |
| | Gruppenraum | 2 | 40 | 80 |
| | Gesprächsraum | 2 | 15 | 30 |
| NW | Übungsraum | 1 | 80 | 80 |
| | Sammlung | 1 | 30 | 30 |
| Mu/Ku | Fachraum | 1 | 80 | 80 |
| | Sammlung | 1 | 20 | 20 |
| Verw | Koordinator | 1 | 15 | 15 |
| | Lehrerzimmer | 1 | 40 | 40 |
| Mzw | Einzelarbeit | 1 | 45 | 45 |
| WC | Sanitär | psch. | 50 | - |
| Nutzfläche | | (NF) | | 720 |
| BGF | | (NF * 1,7 = BGF) | 1,7 | 1.224 |
| BGF - Ganzttag | | 5% Zuschlag für Ganztagsnutzung | 1,05 | 1.285 |

| Hausmeister | | Anzahl | Fläche | m ² |
|-----------------------|--------------|---------------------------------|--------|----------------|
| Verw | Hausmeister | 1 | 12 | 12 |
| Wi-R | Außengeräte | 1 | 20 | 20 |
| | HM-Werkstatt | 1 | 15 | 15 |
| Nutzfläche | | (NF) | | 47 |
| BGF | | (NF * 1,7 = BGF) | 1,7 | 80 |
| BGF - Ganzttag | | 5% Zuschlag für Ganztagsnutzung | 1,05 | 84 |

| | | | | | |
|-------------------|-----------------------|--|--------------|--------------------|--------------|
| Gesamt | NF | | 4.660 | Bestand | 1.755 |
| GS, Sek I, Sek II | BGF | | 1,7 | | 2.984 |
| | BGF - Ganzttag | | 105% | | 3.133 |
| | | | | Schulbedarf | 5.185 |

MOP A

GS(2) - SEK I(3) - SEK II(2)
Montessori Oberschule Potsdam

| A. Raumprogramm | | 774 Schüler | Schüler/Kl. |
|------------------------|---------|--------------------|-------------|
| Primarstufe | 2-zügig | 300 Schüler | 25 |
| Sek I | 3-zügig | 324 Schüler | 27 |
| Sek II | 2-zügig | 150 Schüler | 25 |

| Hort | | Anzahl | Fläche | m ² |
|-------------------|-------------------|--------|--------|----------------|
| Flächenbedarf | 2/3 Primarschüler | 200 | 3,5 | 700 |
| Nutzfläche | (NF) | | | 700 |
| BGF | (NF * 1,7 = BGF) | | 1,7 | 1.190 |

Hortfläche 1.190

| Sporthallen | | Anzahl | Fläche | m ² |
|--------------------|------------------------|--------|--------|-----------------|
| GS | 1-Feldhalle | 15 | 27 | 405 |
| | NR gem. DIN | psch. | 200 | 200 |
| Sek I | 2-Feldhalle | 22 | 44 | 968 |
| | NR gem. DIN | psch. | 400 | 400 |
| Sek II | 1-Feldhalle (entfällt) | 15 | 27 | <i>entfällt</i> |
| | NR gem. DIN | psch. | 200 | <i>entfällt</i> |
| Spielfelder | 3 Spielfelder | | | 1.973 |
| BGF | (NF * 1,5= BGF) | | 1,5 | 2.960 |

Sporthallen 2.960

| Pausenhof | | Anzahl | Fläche | m ² |
|----------------------|----------------------|--------|--------|----------------|
| GS | Pausenfläche | 300 | 5 | 1.500 |
| | Schulgarten | 2 | 300 | 600 |
| Sek I | Pausenfläche | 324 | 5 | 1.620 |
| | Schulgarten | 12 | 30 | <i>doppelt</i> |
| Sek II | Pausenfläche | 150 | 5 | 750 |
| | Schulgarten | 6 | 30 | <i>doppelt</i> |
| Hort | Pausenfläche | 200 | 10 | <i>2.000</i> |
| Doppelnutzung | Grundschule und Hort | -1 | | <i>-1.500</i> |
| Flächenbedarf | | | | 4.970 |

Pausenhof 4.970

MOP A

GS(2) - SEK I(3) - SEK II(2)

Montessori Oberschule Potsdam

| A. Raumprogramm | | 774 Schüler | Schüler/Kl. |
|------------------------|---------|--------------------|-------------|
| Primarstufe | 2-zügig | 300 Schüler | 25 |
| Sek I | 3-zügig | 324 Schüler | 27 |
| Sek II | 2-zügig | 150 Schüler | 25 |

| Sport-Freiflächen | | Anzahl | Fläche | m ² |
|--------------------------|---------------------|--------|--------------|----------------|
| GS | 100m Laufbahn 4x | 4 | 187,5 | 750 |
| | Weitsprung 3x | 3 | 160 | 480 |
| | 1 Spielfläche | 27 | 45 | 1.215 |
| | Gymnastikrasen | 1 | 400 | 400 |
| Sek I | 100m Laufbahn 4x | 4 | 187,5 | <i>doppelt</i> |
| | Weitsprung 3x | 3 | 160 | <i>doppelt</i> |
| | Hochsprung | 1 | 60 | 60 |
| | Kugelstoßen | 10 | 15 | 150 |
| | 2 Kleinspielflächen | 13 | 21 | 546 |
| | Gymnastikrasen | 1 | 400 | <i>doppelt</i> |
| Sek II | - | - | - | - |
| Flächenbedarf | | | 3.601 | |

Sportplatz 3.601

| Fahrräder | | Anzahl | Fläche | m ² |
|----------------------|----------------|--------|------------|----------------|
| GS | Fahrradständer | 2 | 40 | 80 |
| Sek I | Fahrradständer | 3 | 50 | 150 |
| Sek II | Fahrradständer | 2 | 37,5 | 75 |
| Flächenbedarf | | | 305 | |

Fahrräder 305

| PKW | | Schüler | Faktor | Anzahl |
|----------------------|-------------------------------|---------|--------|------------|
| GS | PKW-Stellplatz | 300 | 0,05 | 15 |
| Sek I | PKW-Stellplatz | 324 | 0,05 | 16 |
| Sek II | PKW-Stellplatz | 150 | 0,075 | 11 |
| Summe | | | | 42 |
| Minderung | ÖPNV-Anschluss | | 25% | 11 |
| Anzahl | | | | 32 |
| Flächenbedarf | 21m ² / Stellplatz | | 21 | 669 |

PKW 669

MOP B

GS(2) - SEK I(4) - SEK II(2)
Montessori Oberschule Potsdam



2.2 Studie B

Die Machbarkeitsstudie Nr. B überprüft folgende Ausbaumöglichkeiten am Standort:

- 2-zügige Primarstufe
- 4-zügige Sekundarstufe I
- 2-zügige Sekundarstufe II

Konzept

Grundlage des Entwurfskonzeptes ist es, den Schulcampus räumlich durch zwei flankierende Gebäudedeflügel ähnlich einem Dreiseitenhof zu fassen und im Wäldchen einen Grundschulneubau für die Kleinen zu errichten, der das Grundstück in nördlicher Richtung abschließt. Das Bestandsgebäude mit seiner klassischen Raumstruktur (Einspänner) ist als Lernort für die Großen (Sek I+II) vorgesehen.

Für die erforderlichen Sporthallenflächen ist der Abbruch der bestehenden Einfeldhalle und des 1-geschossigen Schulanbaus erforderlich. Die Neu- und Erweiterungsbauten sind 2- bis 3-geschossig geplant.

Primarstufe (2 Züge)

Die erforderlichen Flächen können in einem 2-geschossigen Neubau nachgewiesen werden.

| | | |
|---|--------------------------|----------------------|
| Der ermittelte und abgestimmte Flächenbedarf beträgt: | Nutzfläche (NF) | 1.634 m ² |
| | Brutto-Grundfläche (BGF) | 2.917 m ² |

MOP B

GS(2) - SEK I(4) - SEK II(2)
Montessori Oberschule Potsdam

Sekundarstufe I (4 Züge)

Die erforderlichen Flächen können im Bestandsgebäude und einer Erweiterung nachgewiesen werden.

| | | |
|---|--------------------------|----------------------|
| Der ermittelte und abgestimmte Flächenbedarf beträgt: | Nutzfläche (NF) | 2.866 m ² |
| | Brutto-Grundfläche (BGF) | 5.116 m ² |

Sekundarstufe II (2 Züge)

Die gymnasiale Oberstufe kann in den oberen Geschossen des Bestandsgebäudes untergebracht werden. Die Aktivierung des Dachgeschosses für Kunst- und Musikräume erscheint hierfür sinnvoll zu sein. Baulich sind ein barrierefreier Zugang (neuer Aufzug), zwei getrennte bauliche Rettungswege (Erweiterung der Treppenhäuser) sowie Dachgauben zur Belichtung und Lüftung nachzurüsten.

| | | |
|---|--------------------------|----------------------|
| Der ermittelte und abgestimmte Flächenbedarf beträgt: | Nutzfläche (NF) | 720 m ² |
| | Brutto-Grundfläche (BGF) | 1.285 m ² |

Hortflächen

Die Hortflächen können im Bestandsgebäude und einer Horterweiterung nachgewiesen werden.

| | | |
|---|--------------------------|----------------------|
| Der ermittelte und abgestimmte Flächenbedarf beträgt: | Nutzfläche (NF) | 700 m ² |
| | Brutto-Grundfläche (BGF) | 1.190 m ² |

Sporthallen

Für den Sportunterricht sind insgesamt 3 Spielfelder in Sporthallen-Neubauten erforderlich.

| | | |
|---|--------------------------|----------------------|
| Der ermittelte und abgestimmte Flächenbedarf beträgt: | Nutzfläche (NF) | 1.973 m ² |
| | Brutto-Grundfläche (BGF) | 2.960 m ² |

Außenanlagen, Pausenhof

Die erforderlichen 5.510 m² für Pausen-Freiflächen und den Schulgarten sind auf dem Campus vorhanden. Zusätzlich können eine 100 Meter Laufbahn, ein genormtes Spielfeld, zwei Kleinspielfelder und weitere Sportangebote gemäß der Raumprogrammempfehlungen auf dem Schulcampus angeordnet werden.

Stellplätze

Für die Studie B sind Fahrradstellplätze in ausreichender Anzahl nördlich des Bestandsgebäudes und 36 PKW-Stellplätze gemäß der Potsdamer Stellplatzsatzung auf dem Grundstück vorgesehen

MOP B

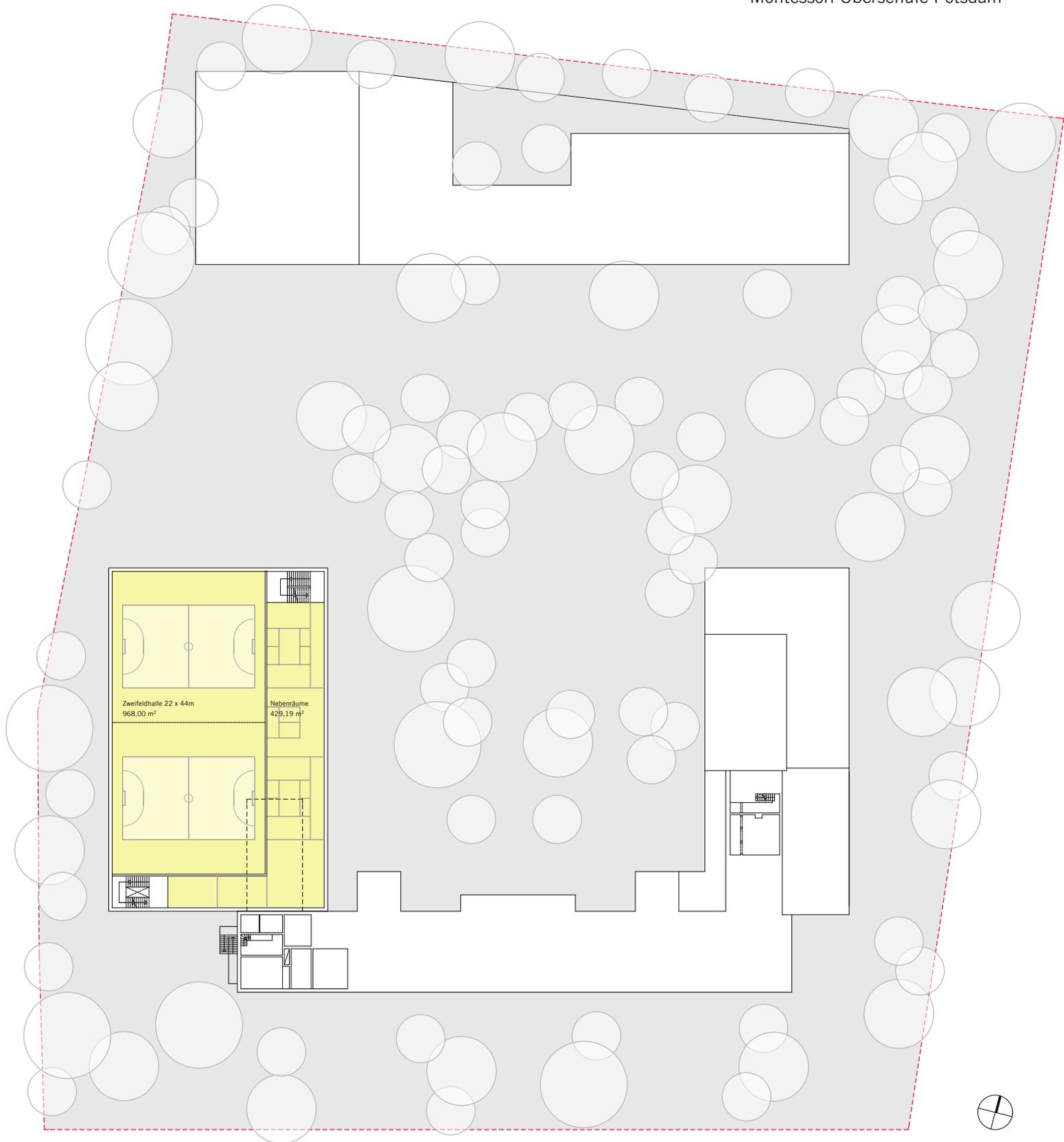
GS(2) - SEK I(4) - SEK II(2)
 Montessori Oberschule Potsdam



Lageplan

MOP B

GS(2) - SEK I(4) - SEK II(2)
Montessori Oberschule Potsdam



Untergeschoss

Kinderhort

Primarstufe

Sekundarstufe I

Sekundarstufe II

Sporthallen

MOP B

GS(2) - SEK I(4) - SEK II(2)
Montessori Oberschule Potsdam



Erdgeschoss

- Kinderhort
- Primarstufe
- Sekundarstufe I
- Sekundarstufe II
- Sporthallen

MOP B

GS(2) - SEK I(4) - SEK II(2)
Montessori Oberschule Potsdam

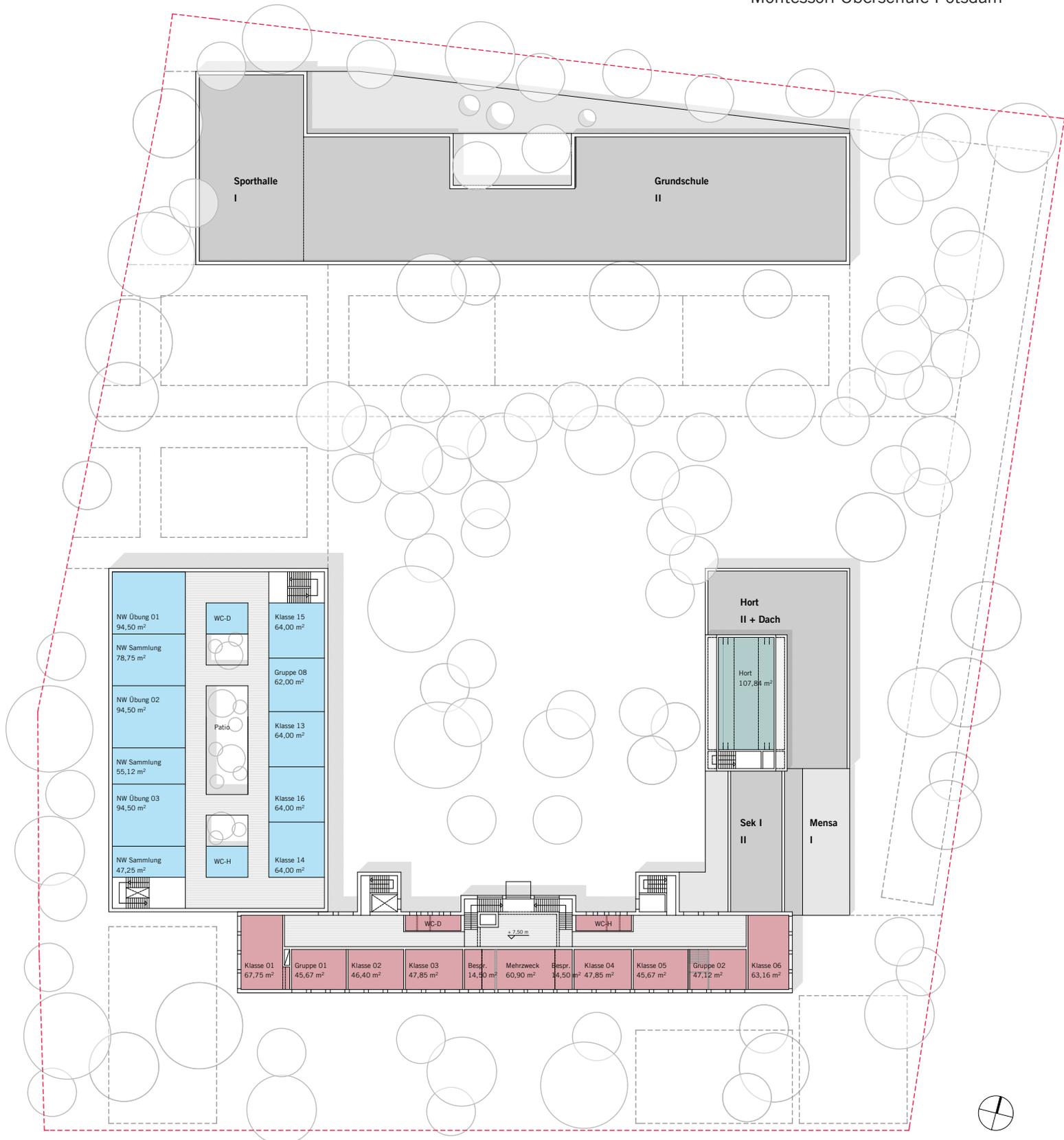


1. Obergeschoss

- Kinderhort
- Primarstufe
- Sekundarstufe I
- Sekundarstufe II
- Sporthallen

MOP B

GS(2) - SEK I(4) - SEK II(2)
Montessori Oberschule Potsdam

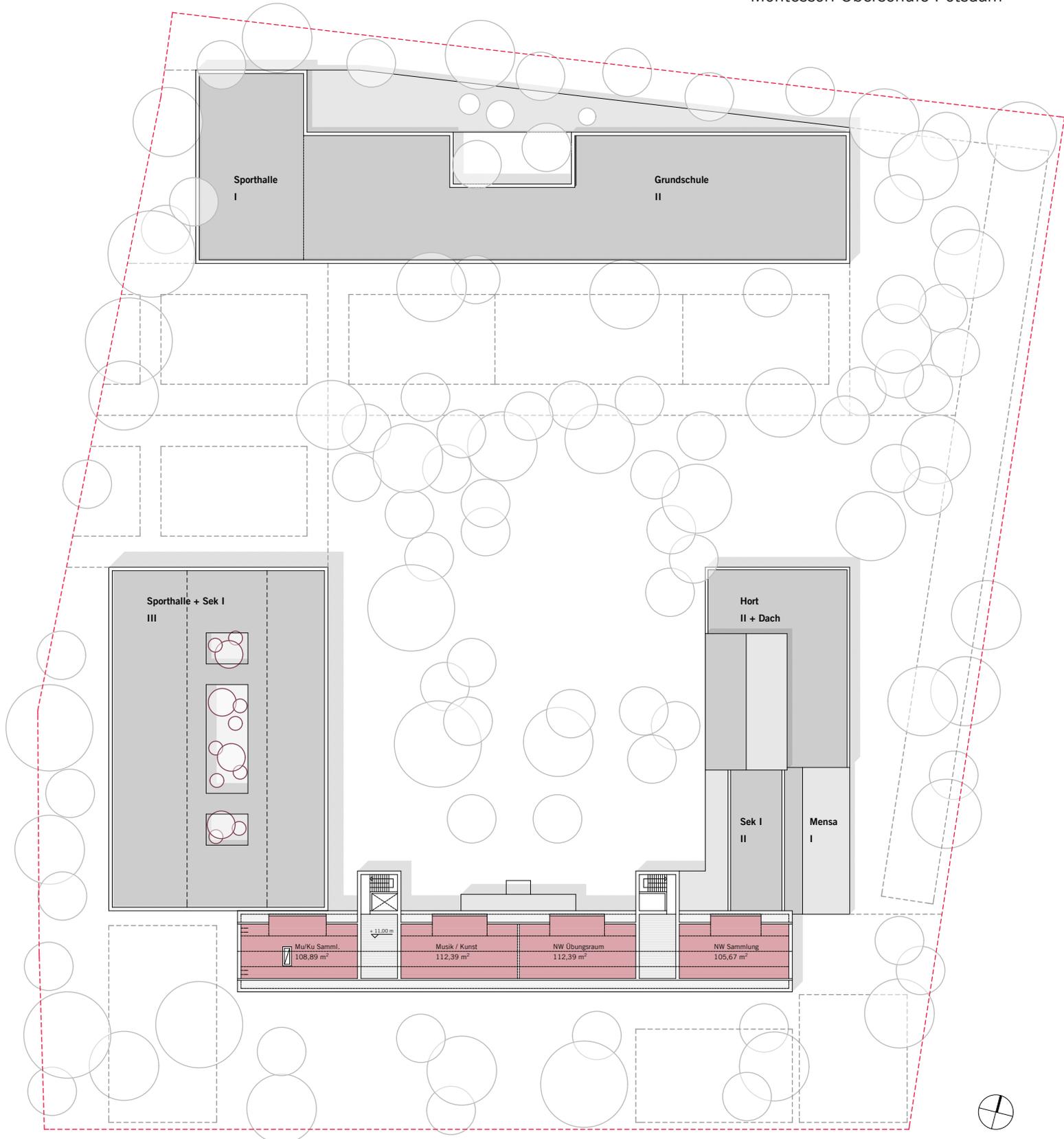


2. Obergeschoss

- Kinderhort
- Primarstufe
- Sekundarstufe I
- Sekundarstufe II
- Sporthallen

MOP B

GS(2) - SEK I(4) - SEK II(2)
 Montessori Oberschule Potsdam

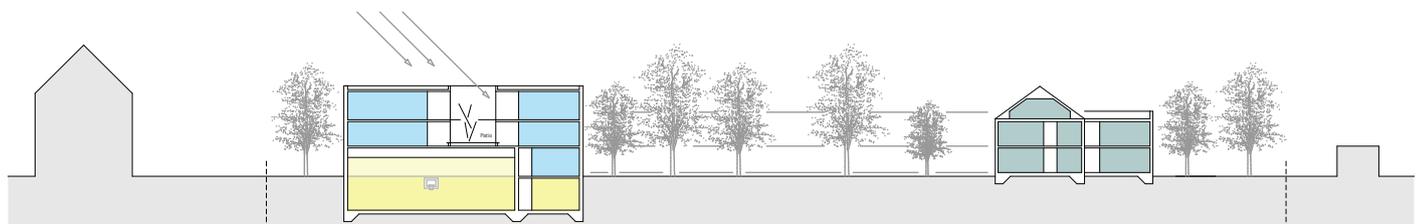


3. Obergeschoss

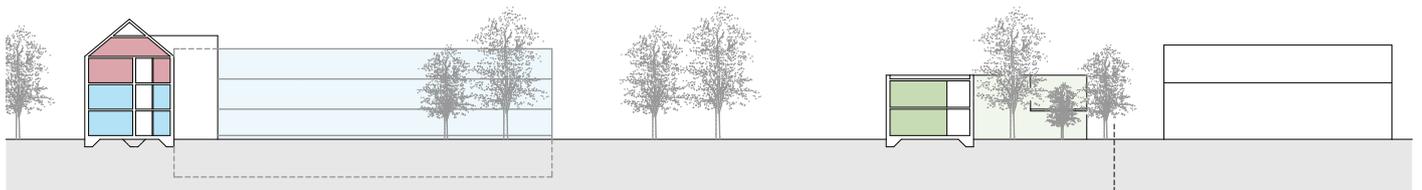
- Kinderhort
- Primarstufe
- Sekundarstufe I
- Sekundarstufe II
- Sporthallen

MOP B

GS(2) - SEK I(4) - SEK II(2)
Montessori Oberschule Potsdam



Querschnitt



Längsschnitt

Chancen und Risiken

Die Studie B ordnet die Nutzungen sinnvoll auf dem Schulareal. Die Baumasse des 3-geschossigen Sporthallenneubaus ordnet sich nicht dem Bestandsgebäude unter und erscheint überdimensioniert. Für den Grundschulneubau muss ein Teil des nördlichen Baumbestandes weichen. Schützenswerte Bäume können größtenteils erhalten bleiben und werden ins Entwurfskonzept integriert.

Die Ergebnisse der Standort- und Potenzialanalyse zeigen, dass die Möglichkeit besteht, auf dem Standort zusätzliche Züge für die Sek I und Sek II mit stadträumlichen Defiziten zu errichten.

Flächen- und Grobkostenermittlung

Es wurde eine Raumpotenzialanalyse vorgenommen, die in Tabellenform und Grundrissdarstellungen als Ausarbeitung auf den folgenden Seiten dargestellt ist.

Die Grobkosten wurden anhand von Kostenkennwerten des BKI, Kostenstand 1. Quartal 2015 ermittelt.

| | |
|--------------------------|-----------------------|
| Brutto-Grundfläche (BGF) | 13.547 m ² |
| Nutzfläche (NF) | 7.940 m ² |
| Grobkosten (KG 300+400) | 16,8 Mio. Euro |

MOP B

GS(2) - SEK I(4) - SEK II(2)

Montessori Oberschule Potsdam

| B. Grobkosten | | 882 Schüler | Schüler/Kl. |
|----------------------|---------|--------------------|-------------|
| Primarstufe | 2-zügig | 300 Schüler | 25 |
| Sek I | 4-zügig | 432 Schüler | 27 |
| Sek II | 2-zügig | 150 Schüler | 25 |

| Bereich | Flächenkennwert | Umbau | Neubau | Summe |
|---------|-----------------|-------|--------|-------|
|---------|-----------------|-------|--------|-------|

Brutto-Grundfläche

| | | | | |
|------------------|-----|-----------------|-----------------|------------------|
| Primarstufe | BGF | | 2.916,69 | 2.916,69 |
| Sekundarstufe I | BGF | 2.775,78 | 2.340,03 | 5.115,81 |
| Sekundarstufe II | BGF | 1.285,20 | | 1.285,20 |
| Hausmeister | BGF | | 79,90 | 79,90 |
| Hort | BGF | 455,00 | 735,00 | 1.190,00 |
| Sporthallen | BGF | | 2.959,50 | 2.959,50 |
| Summe | | 4.515,98 | 9.031,12 | 13.547,10 |

Nutzfläche

| | | | | |
|------------------|----|-----------------|-----------------|-----------------|
| Primarstufe | NF | | 1.634,00 | 1.634,00 |
| Sekundarstufe I | NF | 1.526,84 | 1.339,16 | 2.866,00 |
| Sekundarstufe II | NF | 720,00 | | 720,00 |
| Hausmeister | NF | | 47,00 | 47,00 |
| Hort | NF | 342,00 | 358,00 | 700,00 |
| Sporthallen | NF | | 1.973,00 | 1.973,00 |
| Summe | | 2.588,84 | 5.351,16 | 7.940,00 |

| Kostenannahme | Kennwert | m ² | Euro/m ² | Summe |
|---------------|----------|----------------|---------------------|-------|
|---------------|----------|----------------|---------------------|-------|

| Umbau | | KG 300+400 | | |
|--------------------|----------|-------------------|----------|---------------------|
| Sporthallen | BGF | | | 0,00 |
| Hort, GS, Sek I+II | BGF | 4.515,98 | 750,00 | 3.386.985,00 |
| Sporthallen | NF | | | 0,00 |
| Hort, GS, Sek I+II | NF | 2.588,84 | 1.140,00 | 2.951.277,60 |
| Zwischensumme BGF | | | | 3.386.985,00 |
| Zwischensumme NF | | | | 2.951.277,60 |
| Mittelwert | Umbauten | | | 3.169.131,30 |

| Neubau | | KG 300+400 | | |
|--------------------|-----------|-------------------|----------|----------------------|
| Sporthallen | BGF | 2.959,50 | 1.690,00 | 5.001.555,00 |
| Hort, GS, Sek I+II | BGF | 6.071,62 | 1.550,00 | 9.411.011,00 |
| Sporthallen | NF | 1.973,00 | 2.310,00 | 4.557.630,00 |
| Hort, GS, Sek I+II | NF | 3.378,16 | 2.430,00 | 8.208.928,80 |
| Zwischensumme BGF | | | | 14.412.566,00 |
| Zwischensumme NF | | | | 12.766.558,80 |
| Mittelwert | Neubauten | | | 13.589.562,40 |

Baukosten Gesamt

| | | |
|-------------------|----------------|----------------------|
| KG 300+400 | Um- und Neubau | 16.758.693,70 |
|-------------------|----------------|----------------------|

Kostenstand: 1.Quartal 2015, BKI Baukostenindex, Bundesdurchschnitt inkl. 19% MwSt.

Kosten für Abbruch, Schadstoffentsorgung und Unvorhergesehenes sind nicht enthalten.

MOP B

GS(2) - SEK I(4) - SEK II(2)

Montessori Oberschule Potsdam

| B. Raumprogramm | | 882 Schüler | Schüler/Kl. |
|------------------------|---------|--------------------|-------------|
| Primarstufe | 2-zügig | 300 Schüler | 25 |
| Sek I | 4-zügig | 432 Schüler | 27 |
| Sek II | 2-zügig | 150 Schüler | 25 |

| Primarstufe | | Anzahl | Fläche | m ² |
|-----------------------|-----------------|---------------------------------|--------|----------------|
| AU | Klassenraum | 12 | 60 | 720 |
| | Gruppenraum | 6 | 40 | 240 |
| Mu/Ku | Fachraum | 1 | 80 | 80 |
| Verw | Leitung GS | 1 | 24 | 24 |
| | Stellvertretung | 0 | 0 | 0 |
| | Sekretariat | 1 | 20 | 20 |
| | Erste Hilfe | 1 | 10 | 10 |
| | SV-Raum | 1 | 20 | 20 |
| | Bibliothek | 1 | 40 | 40 |
| | Reinigung | 1 | 25 | 25 |
| Mzw | Lehrerzimmer | 1 | 55 | 55 |
| | Mensa / Aula | 1 | 250 | 250 |
| | Küche | 1 | 50 | 50 |
| Wi-R | Archiv, Abst. | 1 | 100 | 100 |
| WC | Sanitär | psch. | 75 | - |
| Nutzfläche | | (NF) | | 1.634 |
| BGF | | (NF * 1,7 = BGF) | 1,7 | 2.778 |
| BGF - Ganzttag | | 5% Zuschlag für Ganztagsnutzung | 1,05 | 2.917 |

| Sekundarstufe I | | Anzahl | Fläche | m ² |
|------------------------|-----------------|---------------------------------|--------|----------------|
| AU | Klassenraum | 16 | 60 | 960 |
| | Gruppenraum | 8 | 40 | 320 |
| Inf. | Sammlung | 1 | 20 | 20 |
| NW | Übungsraum | 3 | 80 | 240 |
| | Sammlung | 1 | 120 | 120 |
| | Lager | 1 | 15 | 15 |
| AL | Unterrichtsraum | 3 | 80 | 240 |
| | Maschinenraum | 1 | 50 | 50 |
| Mu/Ku | Fachraum | 1 | 80 | 80 |
| Verw | Sammlung | 2 | 30 | 60 |
| | Leitung | 1 | 24 | 24 |
| | Stellvertretung | 1 | 15 | 15 |
| | Koordinator | 1 | 12 | 12 |
| | Sekretariat | 1 | 30 | 30 |
| | Erste Hilfe | 1 | 10 | 10 |
| | SV-Raum | 1 | 25 | 25 |
| | Reinigung | 1 | 30 | 30 |
| | Lehrerzimmer | 1 | 105 | 105 |
| | Mzw | Mensa / Aula | 1 | 300 |
| Bibliothek | | 1 | 40 | 40 |
| Mediothek | | 1 | 20 | 20 |
| Archiv, Abst. | | 1 | 150 | 150 |
| WC | Sanitär | psch. | 100 | - |
| Nutzfläche | | (NF) | | 2.866 |
| BGF | | (NF * 1,7 = BGF) | 1,7 | 4.872 |
| BGF - Ganzttag | | 5% Zuschlag für Ganztagsnutzung | 1,05 | 5.116 |

MOP B

GS(2) - SEK I(4) - SEK II(2)

Montessori Oberschule Potsdam

| B. Raumprogramm | | 882 Schüler | Schüler/Kl. |
|------------------------|---------|--------------------|-------------|
| Primarstufe | 2-zügig | 300 Schüler | 25 |
| Sek I | 4-zügig | 432 Schüler | 27 |
| Sek II | 2-zügig | 150 Schüler | 25 |

| Sekundarstufe II | | Anzahl | Fläche | m ² |
|-------------------------|---------------|---------------------------------|--------|----------------|
| AU | Klassenraum | 6 | 50 | 300 |
| | Gruppenraum | 2 | 40 | 80 |
| | Gesprächsraum | 2 | 15 | 30 |
| NW | Übungsraum | 1 | 80 | 80 |
| | Sammlung | 1 | 30 | 30 |
| Mu/Ku | Fachraum | 1 | 80 | 80 |
| | Sammlung | 1 | 20 | 20 |
| Verw | Koordinator | 1 | 15 | 15 |
| | Lehrerzimmer | 1 | 40 | 40 |
| Mzw | Einzelarbeit | 1 | 45 | 45 |
| WC | Sanitär | psch. | 50 | - |
| Nutzfläche | | (NF) | | 720 |
| BGF | | (NF * 1,7 = BGF) | 1,7 | 1.224 |
| BGF - Ganzttag | | 5% Zuschlag für Ganztagsnutzung | 1,05 | 1.285 |

| Hausmeister | | Anzahl | Fläche | m ² |
|-----------------------|--------------|---------------------------------|--------|----------------|
| Verw | Hausmeister | 1 | 12 | 12 |
| Wi-R | Außengeräte | 1 | 20 | 20 |
| | HM-Werkstatt | 1 | 15 | 15 |
| Nutzfläche | | (NF) | | 47 |
| BGF | | (NF * 1,7 = BGF) | 1,7 | 80 |
| BGF - Ganzttag | | 5% Zuschlag für Ganztagsnutzung | 1,05 | 84 |

| | | | | | |
|-------------------|-----------------------|------|--------------|--------------------|--------------|
| Gesamt | NF | | 5.267 | Bestand | 1.755 |
| GS, Sek I, Sek II | BGF | 1,7 | 8.954 | | 2.984 |
| | BGF - Ganzttag | 105% | 9.402 | | 3.133 |
| | | | | Schulbedarf | 6.269 |

MOP B

GS(2) - SEK I(4) - SEK II(2)

Montessori Oberschule Potsdam

| B. Raumprogramm | | 882 Schüler | Schüler/Kl. |
|------------------------|---------|--------------------|-------------|
| Primarstufe | 2-zügig | 300 Schüler | 25 |
| Sek I | 4-zügig | 432 Schüler | 27 |
| Sek II | 2-zügig | 150 Schüler | 25 |

| Hort | | Anzahl | Fläche | m ² |
|-------------------|-------------------|--------|--------|----------------|
| Flächenbedarf | 2/3 Primarschüler | 200 | 3,5 | 700 |
| Nutzfläche | (NF) | | | 700 |
| BGF | (NF * 1,7 = BGF) | | 1,7 | 1.190 |

Hortfläche 1.190

| Sporthallen | | Anzahl | Fläche | m ² |
|--------------------|------------------------|--------|--------|-----------------|
| GS | 1-Feldhalle | 15 | 27 | 405 |
| | NR gem. DIN | psch. | 200 | 200 |
| Sek I | 2-Feldhalle | 22 | 44 | 968 |
| | NR gem. DIN | psch. | 400 | 400 |
| Sek II | 1-Feldhalle (entfällt) | 15 | 27 | <i>entfällt</i> |
| | NR gem. DIN | psch. | 200 | <i>entfällt</i> |
| Spielfelder | 3 Spielfelder | | | 1.973 |
| BGF | (NF * 1,5= BGF) | | 1,5 | 2.960 |

Sporthallen 2.960

| Pausenhof | | Anzahl | Fläche | m ² |
|----------------------|----------------------|--------|--------|----------------|
| GS | Pausenfläche | 300 | 5 | 1.500 |
| | Schulgarten | 2 | 300 | 600 |
| Sek I | Pausenfläche | 432 | 5 | 2.160 |
| | Schulgarten | 16 | 30 | <i>doppelt</i> |
| Sek II | Pausenfläche | 150 | 5 | 750 |
| | Schulgarten | 6 | 30 | <i>doppelt</i> |
| Hort | Pausenfläche | 200 | 10 | <i>2.000</i> |
| Doppelnutzung | Grundschule und Hort | -1 | | <i>-1.500</i> |
| Flächenbedarf | | | | 5.510 |

Pausenhof 5.510

MOP B

GS(2) - SEK I(4) - SEK II(2)

Montessori Oberschule Potsdam

| B. Raumprogramm | | 882 Schüler | Schüler/Kl. |
|------------------------|---------|--------------------|-------------|
| Primarstufe | 2-zügig | 300 Schüler | 25 |
| Sek I | 4-zügig | 432 Schüler | 27 |
| Sek II | 2-zügig | 150 Schüler | 25 |

| Sport-Freiflächen | | Anzahl | Fläche | m ² |
|--------------------------|---------------------|--------|--------------|----------------|
| GS | 100m Laufbahn 4x | 4 | 187,5 | 750 |
| | Weitsprung 3x | 3 | 160 | 480 |
| | 1 Spielfläche | 27 | 45 | 1.215 |
| | Gymnastikrasen | 1 | 400 | 400 |
| Sek I | 100m Laufbahn 4x | 4 | 187,5 | <i>doppelt</i> |
| | Weitsprung 3x | 3 | 160 | <i>doppelt</i> |
| | Hochsprung | 1 | 60 | 60 |
| | Kugelstoßen | 10 | 15 | 150 |
| | 2 Kleinspielflächen | 13 | 21 | 546 |
| | Gymnastikrasen | 1 | 400 | <i>doppelt</i> |
| Sek II | - | - | - | - |
| Flächenbedarf | | | 3.601 | |

Sportplatz 3.601

| Fahrräder | | Anzahl | Fläche | m ² |
|----------------------|----------------|--------|------------|----------------|
| GS | Fahrradständer | 2 | 40 | 80 |
| Sek I | Fahrradständer | 4 | 37,5 | 150 |
| Sek II | Fahrradständer | 2 | 37,5 | 75 |
| Flächenbedarf | | | 305 | |

Fahrräder 305

| PKW | | Schüler | Faktor | Anzahl |
|----------------------|-------------------------------|---------|--------|------------|
| GS | PKW-Stellplatz | 300 | 0,05 | 15 |
| Sek I | PKW-Stellplatz | 432 | 0,05 | 22 |
| Sek II | PKW-Stellplatz | 150 | 0,075 | 11 |
| Summe | | | | 48 |
| Minderung | ÖPNV-Anschluss | | 25% | 12 |
| Anzahl | | | | 36 |
| Flächenbedarf | 21m ² / Stellplatz | | 21 | 754 |

PKW 754

MOP C

GS(3) - SEK I(3) - SEK II(2)
Montessori Oberschule Potsdam



2.3 Studie C

Die Machbarkeitsstudie Nr. C überprüft folgende Ausbaumöglichkeiten am Standort:

- 3-zügige Primarstufe
- 3-zügige Sekundarstufe I
- 2-zügige Sekundarstufe II

Konzept

Grundlage des Entwurfskonzeptes ist es, den Schulcampus räumlich durch zwei flankierende Gebäudeflügel ähnlich einem Dreiseitenhof zu fassen und im Wäldchen einen Grundschul- und Hortneubau für die Kleinen zu errichten, der das Grundstück in nördlicher Richtung abschließt. Das Bestandsgebäude mit seiner klassischen Raumstruktur (Einspänner) ist als Lernort für die Großen (Sek I+II) vorgesehen.

Für die erforderlichen Sporthallenflächen ist der Abbruch der bestehenden Einfeldhalle und des 1-geschossigen Schulanbaus erforderlich. Da das bestehende Hortgebäude aufgrund der geringen Raumgrößen für eine Nutzung durch die Sek I ungeeignet ist, wird ein Erweiterungsneubau an dieser Stelle vorgeschlagen. Die Neu- und Erweiterungsbauten sind 2- bis 3-geschossig geplant.

Primarstufe (3 Züge)

Die erforderlichen Flächen können in einem 3-geschossigen Neubau nachgewiesen werden.

Der ermittelte und abgestimmte Flächenbedarf beträgt: Nutzfläche (NF) 2.279 m²

MOP C

GS(3) - SEK I(3) - SEK II(2)
Montessori Oberschule Potsdam

Brutto-Grundfläche (BGF) 4.068 m²

Sekundarstufe I (3 Züge)

Die erforderlichen Flächen können im Bestandsgebäude und in Erweiterungen nachgewiesen werden.

Der ermittelte und abgestimmte Flächenbedarf beträgt:

| | |
|--------------------------|----------------------|
| Nutzfläche (NF) | 2.259 m ² |
| Brutto-Grundfläche (BGF) | 4.032 m ² |

Sekundarstufe II (2 Züge)

Die gymnasiale Oberstufe kann in den oberen Geschossen des Bestandsgebäudes untergebracht werden. Die Aktivierung des Dachgeschosses für Kunst- und Musikräume erscheint hierfür sinnvoll zu sein. Baulich sind ein barrierefreier Zugang (neuer Aufzug), zwei getrennte bauliche Rettungswege (Erweiterung der Treppenhäuser) sowie Dachgauben zur Belichtung und Lüftung nachzurüsten.

Der ermittelte und abgestimmte Flächenbedarf beträgt:

| | |
|--------------------------|----------------------|
| Nutzfläche (NF) | 720 m ² |
| Brutto-Grundfläche (BGF) | 1.285 m ² |

Hortflächen

Die Hortflächen werden gemeinsam mit der Primarstufe in einem 3-geschossigen Neubau zusammengefasst. Der ermittelte und abgestimmte Flächenbedarf beträgt:

| | |
|--------------------------|----------------------|
| Nutzfläche (NF) | 1.050 m ² |
| Brutto-Grundfläche (BGF) | 1.785 m ² |

Sporthallen

Für den Sportunterricht sind insgesamt 3 Spielfelder in Sporthallen-Neubauten erforderlich.

Der ermittelte und abgestimmte Flächenbedarf beträgt:

| | |
|--------------------------|----------------------|
| Nutzfläche (NF) | 1.973 m ² |
| Brutto-Grundfläche (BGF) | 2.960 m ² |

Außenanlagen, Pausenhof

Die erforderlichen 6.270 m² für Pausen-Freiflächen und den Schulgarten sind auf dem Campus vorhanden. Zusätzlich können eine 100 Meter Laufbahn, ein genormtes Spielfeld, zwei Kleinspielfelder und weitere Sportangebote gemäß der Raumprogrammempfehlungen auf dem Schulcampus angeordnet werden.

Stellplätze

Für die Studie C sind Fahrradstellplätze in ausreichender Anzahl nördlich des Bestandsgebäudes und 38 PKW-Stellplätze gemäß der Potsdamer Stellplatzsatzung auf dem Grundstück vorgesehen

MOP C

GS(3) - SEK I(3) - SEK II(2)
 Montessori Oberschule Potsdam



Lageplan

MOP C

GS(3) - SEK I(3) - SEK II(2)
Montessori Oberschule Potsdam



Erdgeschoss

- Kinderhort
- Primarstufe
- Sekundarstufe I
- Sekundarstufe II
- Sporthallen

MOP C

GS(3) - SEK I(3) - SEK II(2)
Montessori Oberschule Potsdam



1. Obergeschoss

- Kinderhort
- Primarstufe
- Sekundarstufe I
- Sekundarstufe II
- Sporthallen

MOP C

GS(3) - SEK I(3) - SEK II(2)
 Montessori Oberschule Potsdam

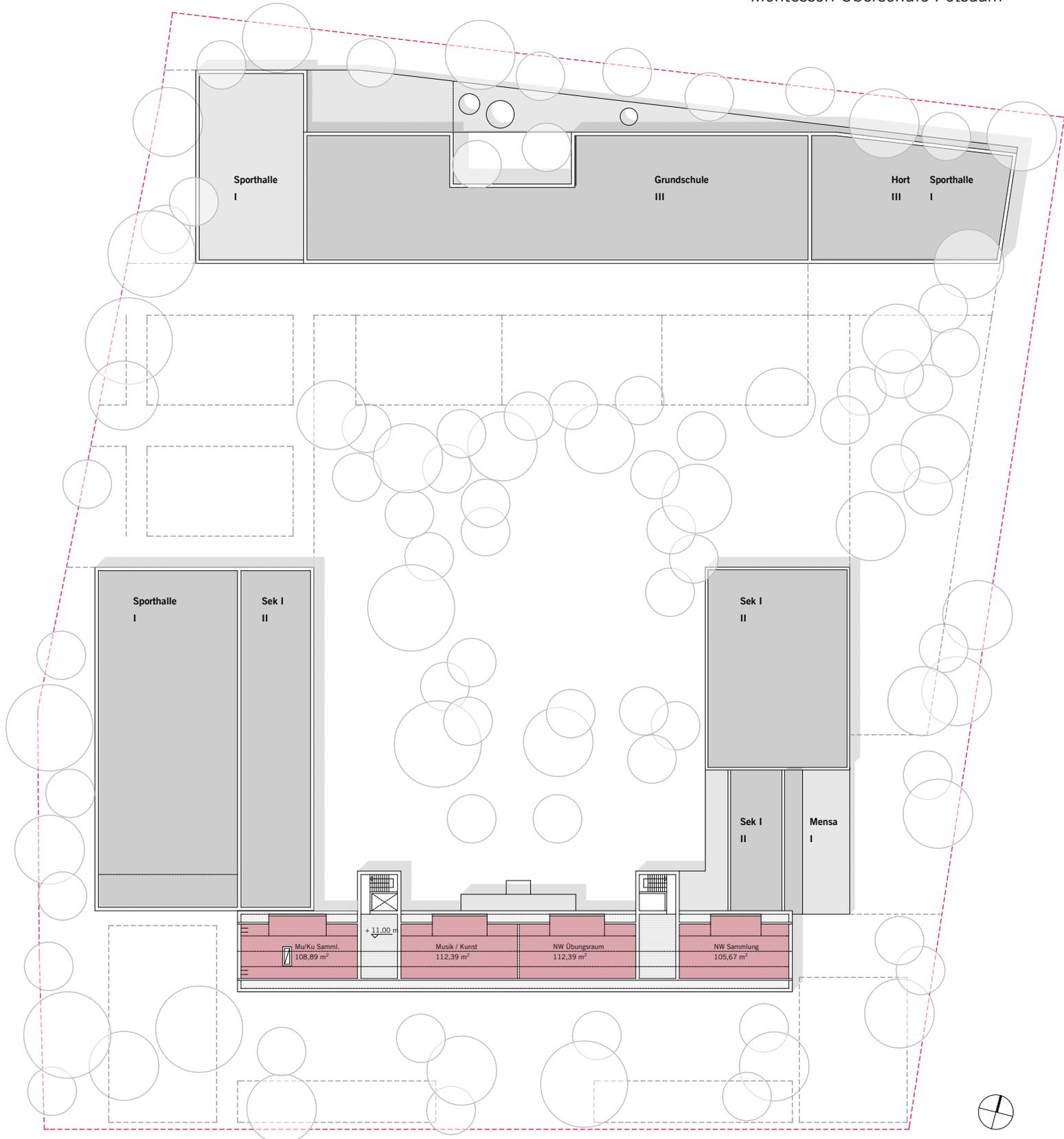


2. Obergeschoss

- Kinderhort
- Primarstufe
- Sekundarstufe I
- Sekundarstufe II
- Sporthallen

MOP C

GS(3) - SEK I(3) - SEK II(2)
Montessori Oberschule Potsdam

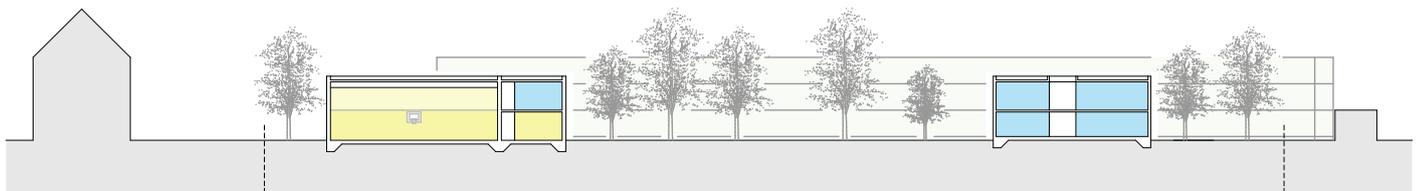


3. Obergeschoss

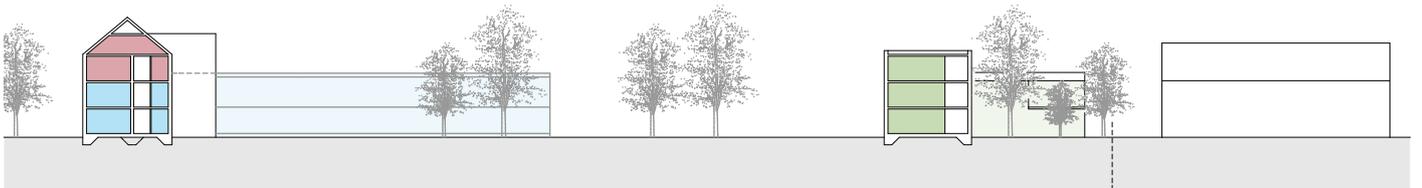
- Kinderhort
- Primarstufe
- Sekundarstufe I
- Sekundarstufe II
- Sporthallen

MOP C

GS(3) - SEK I(3) - SEK II(2)
Montessori Oberschule Potsdam



Querschnitt



Längsschnitt

Chancen und Risiken

Die Studie C ordnet die Nutzungen sinnvoll auf dem Schulareal und schafft für die Primarstufe und den Hort ein gemeinsames Gebäude. Die Baumasse des 3-geschossigen Grundschulneubaus bildet ein gegenüber zum Bestandsgebäude. Es muss ein Teil des nördlichen Baumbestandes weichen. Schützenswerte Bäume können größtenteils erhalten bleiben und werden ins Entwurfskonzept integriert.

Die Ergebnisse der Standort- und Potenzialanalyse zeigen, dass die Möglichkeit besteht, auf dem Standort zusätzliche Züge für die Primarstufe, Sek I und Sek II zu errichten.

Flächen- und Grobkostenermittlung

Es wurde eine Raumpotenzialanalyse vorgenommen, die in Tabellenform und Grundrissdarstellungen als Ausarbeitung auf den folgenden Seiten dargestellt ist.

Die Grobkosten wurden anhand von Kostenkennwerten des BKI, Kostenstand 1. Quartal 2015 ermittelt.

| | |
|--------------------------|-----------------------|
| Brutto-Grundfläche (BGF) | 14.210 m ² |
| Nutzfläche (NF) | 8.328 m ² |
| Grobkosten (KG 300+400) | 18,1 Mio. Euro |

MOP C

GS(3) - SEK I(3) - SEK II(2)

Montessori Oberschule Potsdam

| C. Grobkosten | | 924 Schüler | Schüler/Kl. |
|----------------------|---------|--------------------|-------------|
| Primarstufe | 3-zügig | 450 Schüler | 25 |
| Sek I | 3-zügig | 324 Schüler | 27 |
| Sek II | 2-zügig | 150 Schüler | 25 |

| Bereich | Flächenkennwert | Umbau | Neubau | Summe |
|---------|-----------------|-------|--------|-------|
|---------|-----------------|-------|--------|-------|

Brutto-Grundfläche

| | | | | |
|------------------|-----|-----------------|------------------|------------------|
| Primarstufe | BGF | | 4.068,02 | 4.068,02 |
| Sekundarstufe I | BGF | 2.775,78 | 1.256,54 | 4.032,32 |
| Sekundarstufe II | BGF | 1.285,20 | | 1.285,20 |
| Hausmeister | BGF | | 79,90 | 79,90 |
| Hort | BGF | | 1.785,00 | 1.785,00 |
| Sporthallen | BGF | | 2.959,50 | 2.959,50 |
| Summe | | 4.060,98 | 10.148,95 | 14.209,93 |

Nutzfläche

| | | | | |
|------------------|----|-----------------|-----------------|-----------------|
| Primarstufe | NF | | 2.279,00 | 2.279,00 |
| Sekundarstufe I | NF | 1.526,84 | 732,16 | 2.259,00 |
| Sekundarstufe II | NF | 720,00 | | 720,00 |
| Hausmeister | NF | | 47,00 | 47,00 |
| Hort | NF | | 1.050,00 | 1.050,00 |
| Sporthallen | NF | | 1.973,00 | 1.973,00 |
| Summe | | 2.246,84 | 6.081,16 | 8.328,00 |

| Kostenannahme | Kennwert | m ² | Euro/m ² | Summe |
|---------------|----------|----------------|---------------------|-------|
|---------------|----------|----------------|---------------------|-------|

| Umbau | | KG 300+400 | | |
|--------------------|----------|-------------------|----------|---------------------|
| Sporthallen | BGF | | | 0,00 |
| Hort, GS, Sek I+II | BGF | 4.060,98 | 750,00 | 3.045.735,00 |
| Sporthallen | NF | | | 0,00 |
| Hort, GS, Sek I+II | NF | 2.246,84 | 1.140,00 | 2.561.397,60 |
| Zwischensumme BGF | | | | 3.045.735,00 |
| Zwischensumme NF | | | | 2.561.397,60 |
| Mittelwert | Umbauten | | | 2.803.566,30 |

| Neubau | | KG 300+400 | | |
|--------------------|-----------|-------------------|----------|----------------------|
| Sporthallen | BGF | 2.959,50 | 1.690,00 | 5.001.555,00 |
| Hort, GS, Sek I+II | BGF | 7.189,45 | 1.550,00 | 11.143.647,50 |
| Sporthallen | NF | 1.973,00 | 2.310,00 | 4.557.630,00 |
| Hort, GS, Sek I+II | NF | 4.108,16 | 2.430,00 | 9.982.828,80 |
| Zwischensumme BGF | | | | 16.145.202,50 |
| Zwischensumme NF | | | | 14.540.458,80 |
| Mittelwert | Neubauten | | | 15.342.830,65 |

Baukosten Gesamt

| | | |
|-------------------|----------------|----------------------|
| KG 300+400 | Um- und Neubau | 18.146.396,95 |
|-------------------|----------------|----------------------|

Kostenstand: 1.Quartal 2015, BKI Baukostenindex, Bundesdurchschnitt inkl. 19% MwSt.

Kosten für Abbruch, Schadstoffentsorgung und Unvorhergesehenes sind nicht enthalten.

MOP C

GS(3) - SEK I(3) - SEK II(2)

Montessori Oberschule Potsdam

| C. Raumprogramm | | 924 Schüler | Schüler/Kl. |
|------------------------|---------|--------------------|-------------|
| Primarstufe | 3-zügig | 450 Schüler | 25 |
| Sek I | 3-zügig | 324 Schüler | 27 |
| Sek II | 2-zügig | 150 Schüler | 25 |

| Primarstufe | | Anzahl | Fläche | m ² |
|-----------------------|---------------------------------|--------|--------|----------------|
| AU | Klassenraum | 18 | 60 | 1.080 |
| | Gruppenraum | 9 | 40 | 360 |
| Mu/Ku | Fachraum | 1 | 80 | 80 |
| Verw | Leitung GS | 1 | 24 | 24 |
| | Stellvertretung | 1 | 15 | 15 |
| | Sekretariat | 1 | 30 | 30 |
| | Erste Hilfe | 1 | 10 | 10 |
| | SV-Raum | 1 | 25 | 25 |
| | Bibliothek | 1 | 50 | 50 |
| | Reinigung | 1 | 35 | 35 |
| Mzw | Lehrerzimmer | 1 | 80 | 80 |
| | Mensa / Aula | 1 | 340 | 340 |
| WC | Küche | 1 | 50 | 50 |
| | Archiv, Abst. | 1 | 100 | 100 |
| WC | Sanitär | psch. | 100 | - |
| Nutzfläche | (NF) | | | 2.279 |
| BGF | (NF * 1,7 = BGF) | | 1,7 | 3.874 |
| BGF - Ganzttag | 5% Zuschlag für Ganztagsnutzung | | 1,05 | 4.068 |

| Sekundarstufe I | | Anzahl | Fläche | m ² |
|-----------------------|---------------------------------|--------|--------|----------------|
| AU | Klassenraum | 12 | 60 | 720 |
| | Gruppenraum | 8 | 40 | 320 |
| Inf. | Sammlung | 1 | 20 | 20 |
| NW | Übungsraum | 2 | 80 | 160 |
| | Sammlung | 1 | 100 | 100 |
| | Lager | 1 | 15 | 15 |
| AL | Unterrichtsraum | 2 | 80 | 160 |
| | Maschinenraum | 1 | 50 | 50 |
| Mu/Ku | Fachraum | 1 | 80 | 80 |
| Verw | Sammlung | 1 | 30 | 30 |
| | Leitung | 1 | 24 | 24 |
| | Stellvertretung | 1 | 15 | 15 |
| | Koordinator | 0 | 0 | 0 |
| | Sekretariat | 1 | 20 | 20 |
| | Erste Hilfe | 1 | 10 | 10 |
| | SV-Raum | 1 | 20 | 20 |
| Mzw | Reinigung | 1 | 25 | 25 |
| | Lehrerzimmer | 1 | 80 | 80 |
| | Mensa / Aula | 1 | 250 | 250 |
| | Bibliothek | 1 | 40 | 40 |
| WC | Mediothek | 1 | 20 | 20 |
| | Archiv, Abst. | 1 | 100 | 100 |
| WC | Sanitär | psch. | 75 | - |
| Nutzfläche | (NF) | | | 2.259 |
| BGF | (NF * 1,7 = BGF) | | 1,7 | 3.840 |
| BGF - Ganzttag | 5% Zuschlag für Ganztagsnutzung | | 1,05 | 4.032 |

MOP C

GS(3) - SEK I(3) - SEK II(2)

Montessori Oberschule Potsdam

| C. Raumprogramm | | 924 Schüler | Schüler/Kl. |
|------------------------|---------|--------------------|-------------|
| Primarstufe | 3-zügig | 450 Schüler | 25 |
| Sek I | 3-zügig | 324 Schüler | 27 |
| Sek II | 2-zügig | 150 Schüler | 25 |

| Sekundarstufe II | | Anzahl | Fläche | m ² |
|-------------------------|---------------|---------------------------------|--------|----------------|
| AU | Klassenraum | 6 | 50 | 300 |
| | Gruppenraum | 2 | 40 | 80 |
| | Gesprächsraum | 2 | 15 | 30 |
| NW | Übungsraum | 1 | 80 | 80 |
| | Sammlung | 1 | 30 | 30 |
| Mu/Ku | Fachraum | 1 | 80 | 80 |
| | Sammlung | 1 | 20 | 20 |
| Verw | Koordinator | 1 | 15 | 15 |
| | Lehrerzimmer | 1 | 40 | 40 |
| Mzw | Einzelarbeit | 1 | 45 | 45 |
| WC | Sanitär | psch. | 50 | - |
| Nutzfläche | | (NF) | | 720 |
| BGF | | (NF * 1,7 = BGF) | 1,7 | 1.224 |
| BGF - Ganzttag | | 5% Zuschlag für Ganztagsnutzung | 1,05 | 1.285 |

| Hausmeister | | Anzahl | Fläche | m ² |
|-----------------------|--------------|---------------------------------|--------|----------------|
| Verw | Hausmeister | 1 | 12 | 12 |
| Wi-R | Außengeräte | 1 | 20 | 20 |
| | HM-Werkstatt | 1 | 15 | 15 |
| Nutzfläche | | (NF) | | 47 |
| BGF | | (NF * 1,7 = BGF) | 1,7 | 80 |
| BGF - Ganzttag | | 5% Zuschlag für Ganztagsnutzung | 1,05 | 84 |

| | | | | | |
|-------------------|-----------------------|------|--------------|--------------------|--------------|
| Gesamt | NF | | 5.305 | Bestand | 1.755 |
| GS, Sek I, Sek II | BGF | 1,7 | 9.019 | | 2.984 |
| | BGF - Ganzttag | 105% | 9.469 | | 3.133 |
| | | | | Schulbedarf | 6.337 |

MOP C

GS(3) - SEK I(3) - SEK II(2)

Montessori Oberschule Potsdam

| C. Raumprogramm | | 924 Schüler | Schüler/Kl. |
|------------------------|---------|--------------------|-------------|
| Primarstufe | 3-zügig | 450 Schüler | 25 |
| Sek I | 3-zügig | 324 Schüler | 27 |
| Sek II | 2-zügig | 150 Schüler | 25 |

| Hort | | Anzahl | Fläche | m ² |
|-------------------|-------------------|--------|--------|----------------|
| Flächenbedarf | 2/3 Primarschüler | 300 | 3,5 | 1.050 |
| Nutzfläche | (NF) | | | 1.050 |
| BGF | (NF * 1,7 = BGF) | | 1,7 | 1.785 |

Hortfläche 1.785

| Sporthallen | | Anzahl | Fläche | m ² |
|--------------------|------------------------|--------|--------|-----------------|
| GS | 2-Feldhalle (entfällt) | 22 | 44 | <i>entfällt</i> |
| | NR gem. DIN | psch. | 200 | <i>entfällt</i> |
| Sek I | 2-Feldhalle | 22 | 44 | 968 |
| | NR gem. DIN | psch. | 400 | 400 |
| Sek II | 1-Feldhalle | 15 | 27 | 405 |
| | NR gem. DIN | psch. | 200 | 200 |
| Nutzfläche | 3 Spielfelder | | | 1.973 |
| BGF | (NF * 1,5= BGF) | | 1,5 | 2.960 |

Sporthallen 2.960

| Pausenhof | | Anzahl | Fläche | m ² |
|----------------------|----------------------|--------|--------|----------------|
| GS | Pausenfläche | 450 | 5 | 2.250 |
| | Schulgarten | 3 | 300 | 900 |
| Sek I | Pausenfläche | 324 | 5 | 1.620 |
| | Schulgarten | 12 | 30 | <i>doppelt</i> |
| Sek II | Pausenfläche | 150 | 5 | 750 |
| | Schulgarten | 6 | 30 | <i>doppelt</i> |
| Hort | Pausenfläche | 300 | 10 | 3.000 |
| Doppelnutzung | Grundschule und Hort | -1 | | -2.250 |
| Flächenbedarf | | | | 6.270 |

Pausenhof 6.270

MOP C

GS(3) - SEK I(3) - SEK II(2)

Montessori Oberschule Potsdam

| C. Raumprogramm | | 924 Schüler | Schüler/Kl. |
|------------------------|---------|--------------------|-------------|
| Primarstufe | 3-zügig | 450 Schüler | 25 |
| Sek I | 3-zügig | 324 Schüler | 27 |
| Sek II | 2-zügig | 150 Schüler | 25 |

| Sport-Freiflächen | | Anzahl | Fläche | m ² |
|--------------------------|---------------------|--------|--------------|----------------|
| GS | 100m Laufbahn 4x | 4 | 187,5 | 750 |
| | Weitsprung 3x | 3 | 160 | 480 |
| | 1 Spielfläche | 27 | 45 | 1.215 |
| | Gymnastikrasen | 1 | 400 | 400 |
| Sek I | 100m Laufbahn 4x | 4 | 187,5 | <i>doppelt</i> |
| | Weitsprung 3x | 3 | 160 | <i>doppelt</i> |
| | Hochsprung | 1 | 60 | 60 |
| | Kugelstoßen | 10 | 15 | 150 |
| | 2 Kleinspielflächen | 13 | 21 | 546 |
| | Gymnastikrasen | 1 | 400 | <i>doppelt</i> |
| Sek II | - | - | - | - |
| Flächenbedarf | | | 3.601 | |

Sportplatz 3.601

| Fahrräder | | Anzahl | Fläche | m ² |
|----------------------|----------------|--------|------------|----------------|
| GS | Fahrradständer | 3 | 40 | 120 |
| Sek I | Fahrradständer | 3 | 50,0 | 150 |
| Sek II | Fahrradständer | 2 | 37,5 | 75 |
| Flächenbedarf | | | 345 | |

Fahrräder 345

| PKW | | Schüler | Faktor | Anzahl |
|----------------------|----------------|-------------------------------|----------------|-------------|
| GS | PKW-Stellplatz | 450 | 0,05 | 23 |
| Sek I | PKW-Stellplatz | 324 | 0,05 | 16 |
| Sek II | PKW-Stellplatz | 150 | 0,075 | 11 |
| Summe | | | | 50 |
| Minderung | | | ÖPNV-Anschluss | 25% |
| | | | | 12,5 |
| Anzahl | | | | 37,5 |
| Flächenbedarf | | 21m ² / Stellplatz | 21 | 787 |

PKW 787

MOP D

GS(3) - SEK I(4) - SEK II(2)
Montessori Oberschule Potsdam



2.4 Studie D

Die Machbarkeitsstudie Nr. D überprüft folgende Ausbaumöglichkeiten am Standort:

- 3-zügige Primarstufe
- 4-zügige Sekundarstufe I
- 2-zügige Sekundarstufe II

Konzept

Grundlage des Entwurfskonzeptes ist es, den Schulcampus räumlich durch zwei flankierende Gebäudeflügel ähnlich einem Dreiseitenhof zu fassen und im Wäldchen einen Grundschul- und Hortneubau für die Kleinen zu errichten, der das Grundstück in nördlicher Richtung abschließt. Das Bestandsgebäude mit seiner klassischen Raumstruktur (Einspänner) ist als Lernort für die Großen (Sek I+II) vorgesehen.

Für die erforderlichen Sporthallenflächen ist der Abbruch der bestehenden Einfeldhalle und des 1-geschossigen Schulanbaus erforderlich. Da das bestehende Hortgebäude aufgrund der geringen Raumgrößen für eine Nutzung durch die Sek II ungeeignet ist, wird ein Erweiterungsneubau an dieser Stelle vorgeschlagen. Die Neu- und Erweiterungsbauten sind 2- bis 3-geschossig geplant.

Primarstufe (3 Züge)

Die erforderlichen Flächen können in einem 3-geschossigen Neubau nachgewiesen werden.

Der ermittelte und abgestimmte Flächenbedarf beträgt: Nutzfläche (NF) 2.279 m²

MOP D

GS(3) - SEK I(4) - SEK II(2)

Montessori Oberschule Potsdam

Brutto-Grundfläche (BGF) 4.068 m²

Sekundarstufe I (4 Züge)

Die erforderlichen Flächen können im Bestandsgebäude und einer Erweiterung nachgewiesen werden.

Der ermittelte und abgestimmte Flächenbedarf beträgt:

| | |
|--------------------------|----------------------|
| Nutzfläche (NF) | 2.866 m ² |
| Brutto-Grundfläche (BGF) | 5.116 m ² |

Sekundarstufe II (2 Züge)

Die gymnasiale Oberstufe kann in einem 2-geschossigen Erweiterungsneubau im Bereich des alten Hortgebäudes untergebracht werden.

Der ermittelte und abgestimmte Flächenbedarf beträgt:

| | |
|--------------------------|----------------------|
| Nutzfläche (NF) | 720 m ² |
| Brutto-Grundfläche (BGF) | 1.285 m ² |

Hortflächen

Die Hortflächen werden gemeinsam mit der Primarstufe in einem 3-geschossigen Neubau zusammen

Der ermittelte und abgestimmte Flächenbedarf beträgt:

| | |
|--------------------------|----------------------|
| Nutzfläche (NF) | 1.050 m ² |
| Brutto-Grundfläche (BGF) | 1.785 m ² |

Sporthallen

Für den Sportunterricht sind insgesamt 3 Spielfelder in Sporthallen-Neubauten erforderlich.

Der ermittelte und abgestimmte Flächenbedarf beträgt:

| | |
|--------------------------|----------------------|
| Nutzfläche (NF) | 1.973 m ² |
| Brutto-Grundfläche (BGF) | 2.960 m ² |

Außenanlagen, Pausenhof

Die erforderlichen 6.810 m² für Pausen-Freiflächen und den Schulgarten sind auf dem Campus vorhanden. Zusätzlich können eine 100 Meter Laufbahn, ein genormtes Spielfeld, zwei Kleinspielfelder und weitere Sportangebote gemäß der Raumprogrammempfehlungen auf dem Schulcampus angeordnet werden.

Stellplätze

Für die Studie D sind Fahrradstellplätze in ausreichender Anzahl nördlich des Bestandsgebäudes und 42 PKW-Stellplätze gemäß der Potsdamer Stellplatzsatzung auf dem Grundstück vorgesehen.

MOP D

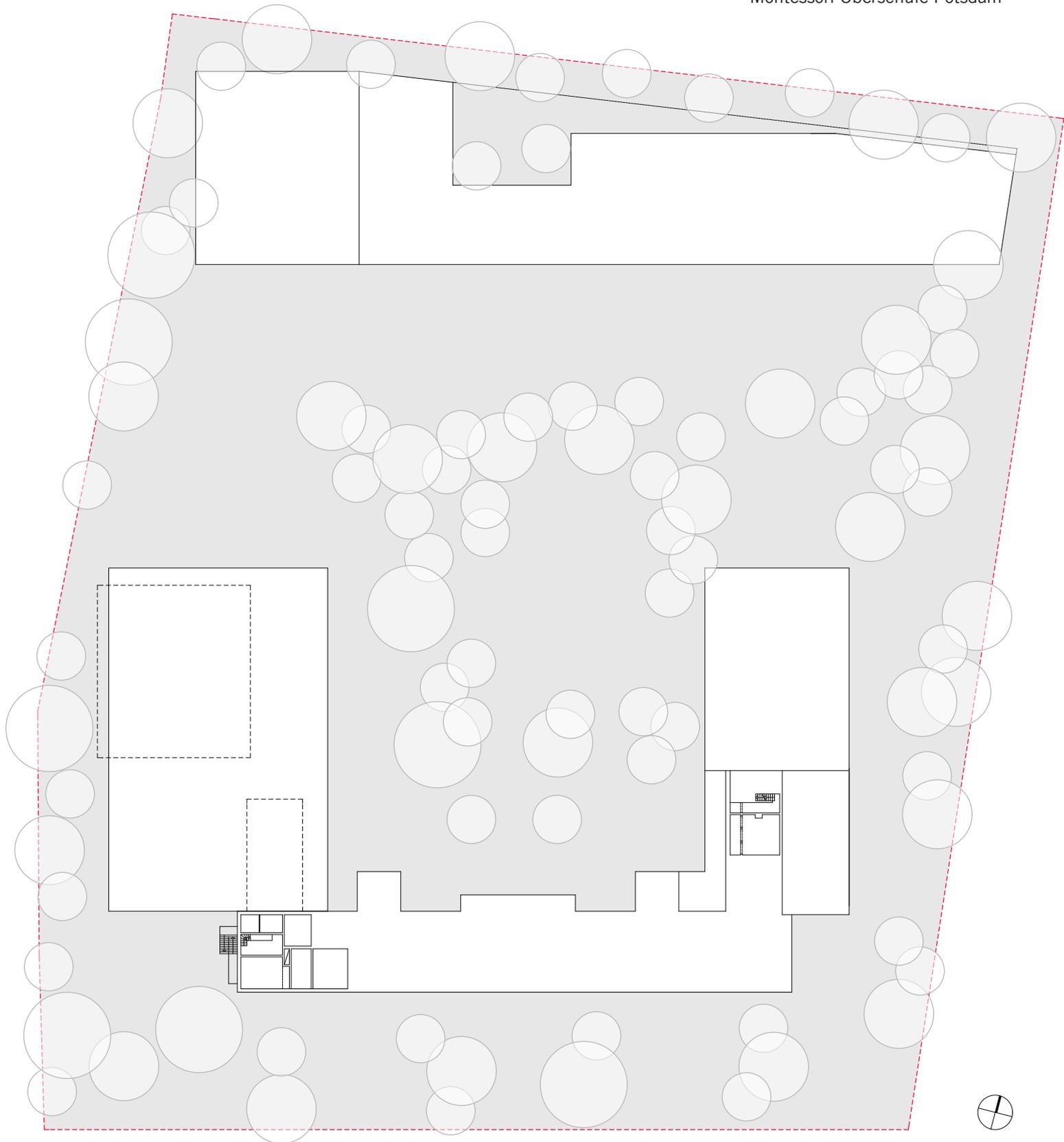
GS(3) - SEK I(4) - SEK II(2)
 Montessori Oberschule Potsdam



Lageplan

MOP D

GS(3) - SEK I(4) - SEK II(2)
Montessori Oberschule Potsdam



Untergeschoss

Kinderhort

Primarstufe

Sekundarstufe I

Sekundarstufe II

Sporthallen

MOP D

GS(3) - SEK I(4) - SEK II(2)
Montessori Oberschule Potsdam

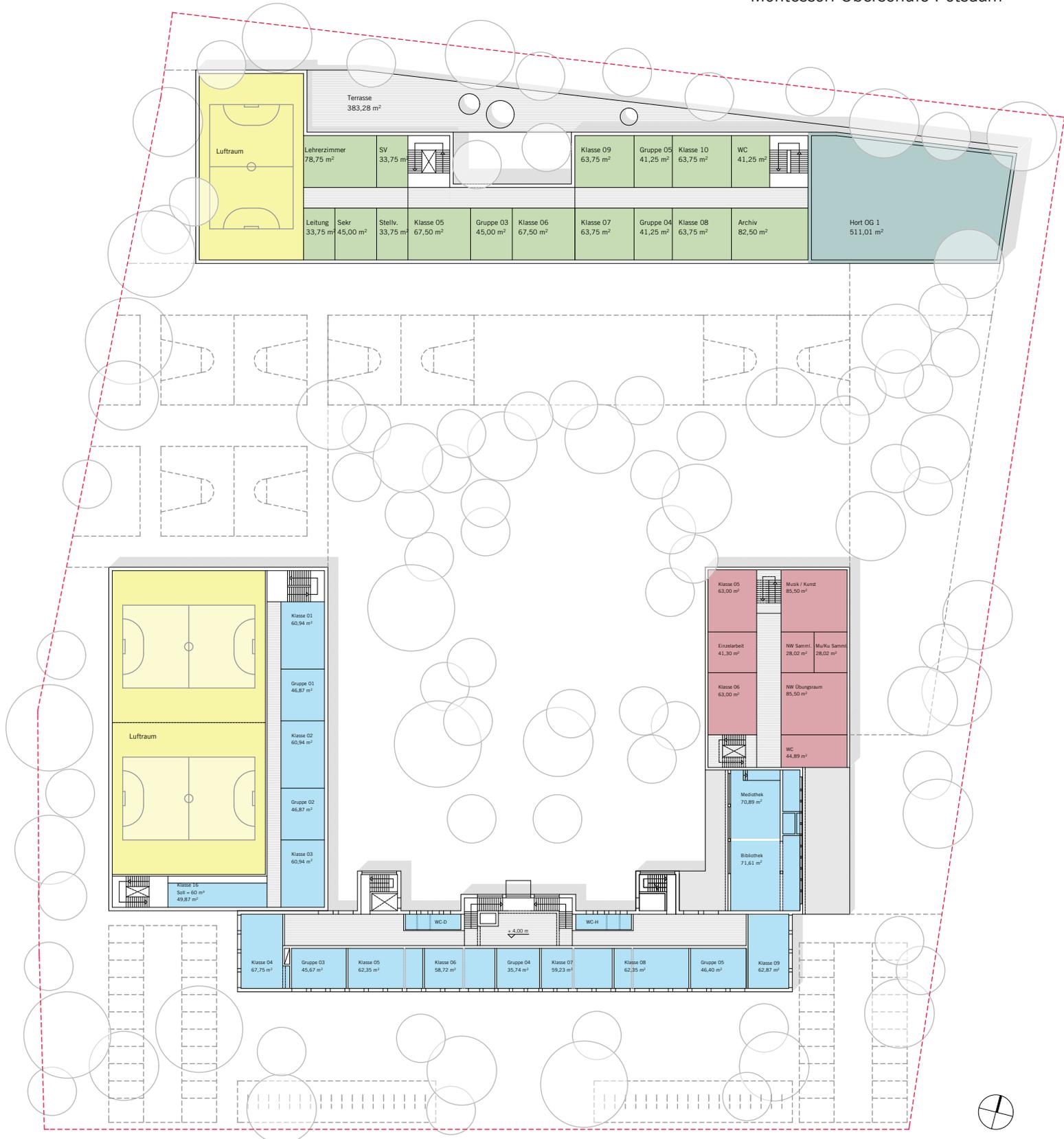


Edgeschoss

- Kinderhort
- Primarstufe
- Sekundarstufe I
- Sekundarstufe II
- Sporthallen

MOP D

GS(3) - SEK I(4) - SEK II(2)
Montessori Oberschule Potsdam



1. Obergeschoss

- Kinderhort
- Primarstufe
- Sekundarstufe I
- Sekundarstufe II
- Sporthallen

MOP D

GS(3) - SEK I(4) - SEK II(2)
 Montessori Oberschule Potsdam

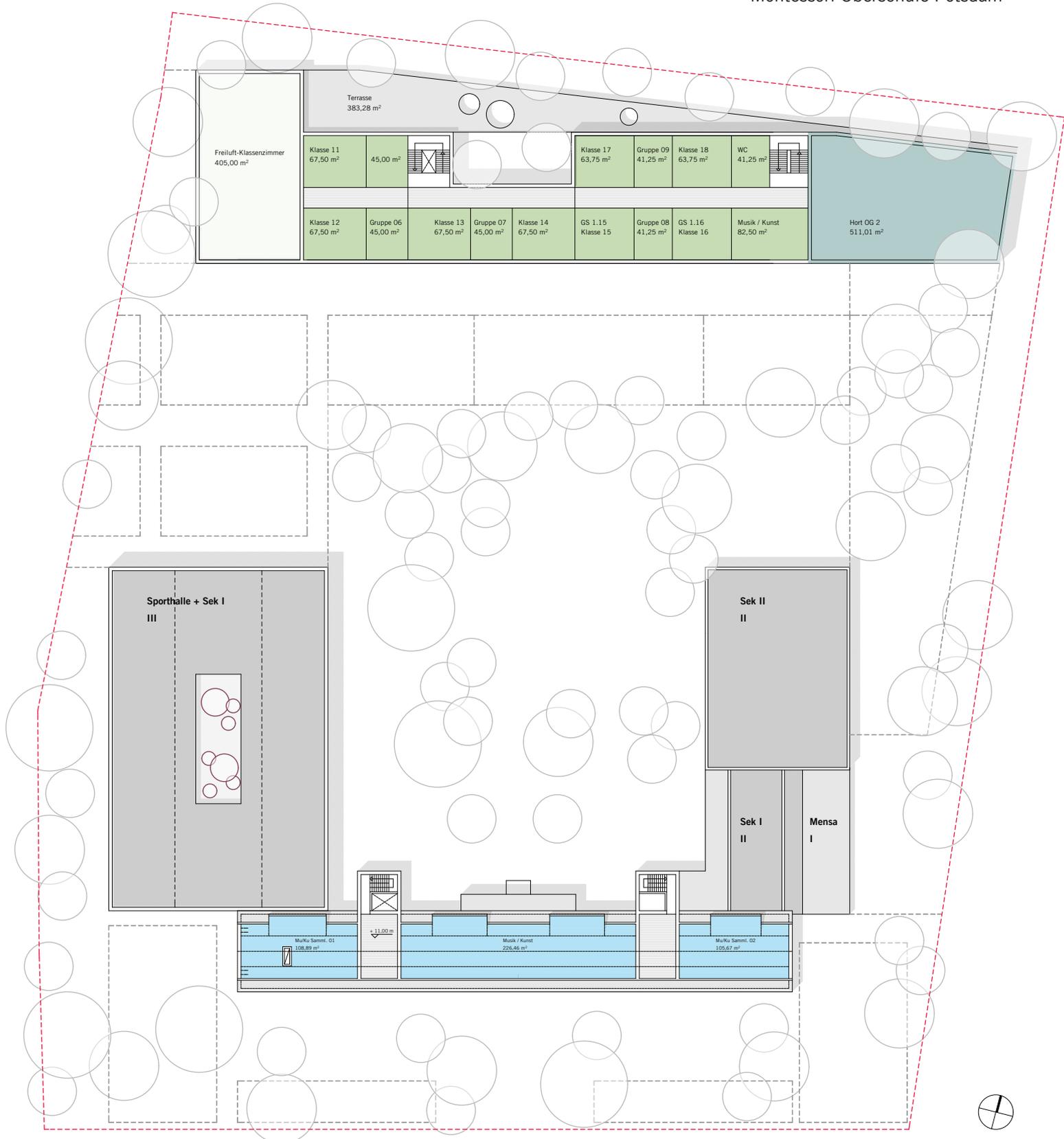


2. Obergeschoss

- Kinderhort
- Primarstufe
- Sekundarstufe I
- Sekundarstufe II
- Sporthallen

MOP D

GS(3) - SEK I(4) - SEK II(2)
Montessori Oberschule Potsdam

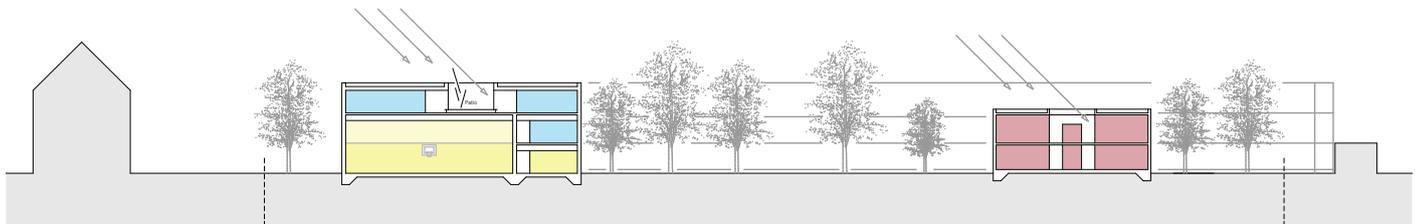


3. Obergeschoss

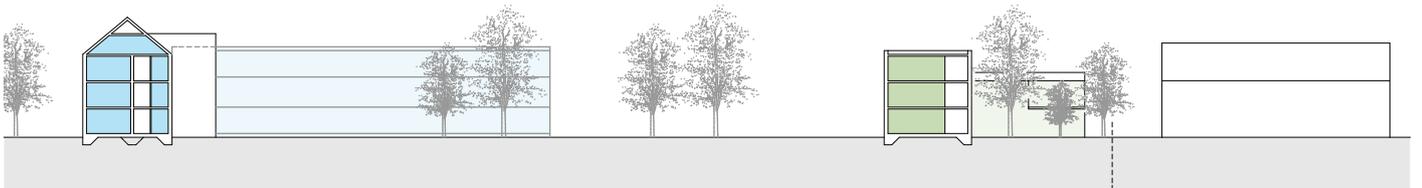
- Kinderhort
- Primarstufe
- Sekundarstufe I
- Sekundarstufe II
- Sporthallen

MOP D

GS(3) - SEK I(4) - SEK II(2)
Montessori Oberschule Potsdam



Querschnitt



Längsschnitt

Chancen und Risiken

Die Studie D ordnet die Nutzungen sinnvoll auf dem Schulareal und schafft für die Primarstufe und den Hort ein gemeinsames Gebäude. Die Baumassen ordnen sich nicht dem Bestandsgebäude unter und erscheinen überdimensioniert. Insgesamt erzeugt die Variante eine große bauliche Dichte auf dem Grundstück. Es muss ein Teil des nördlichen Baumbestandes weichen. Schützenswerte Bäume können größtenteils erhalten bleiben und werden ins Entwurfskonzept integriert.

Die Ergebnisse der Standort- und Potenzialanalyse zeigen, dass die Möglichkeit besteht, auf dem Standort zusätzliche Züge für die Primarstufe, Sek I und Sek II mit stadträumlichen Defiziten zu errichten.

Flächen- und Grobkostenermittlung

Es wurde eine Raumpotenzialanalyse vorgenommen, die in Tabellenform und Grundrissdarstellungen als Ausarbeitung auf den folgenden Seiten dargestellt ist.

Die Grobkosten wurden anhand von Kostenkennwerten des BKI, Kostenstand 1. Quartal 2015 ermittelt.

| | |
|--------------------------|-----------------------|
| Brutto-Grundfläche (BGF) | 15.293 m ² |
| Nutzfläche (NF) | 8.935 m ² |
| Grobkosten (KG 300+400) | 19,4 Mio. Euro |

MOP D

GS(3) - SEK I(4) - SEK II(2)

Montessori Oberschule Potsdam

| D. Grobkosten | | 1.032 Schüler | Schüler/Kl. |
|----------------------|---------|----------------------|-------------|
| Primarstufe | 3-zügig | 450 Schüler | 25 |
| Sek I | 4-zügig | 432 Schüler | 27 |
| Sek II | 2-zügig | 150 Schüler | 25 |

| Bereich | Flächenkennwert | Umbau | Neubau | Summe |
|---------|-----------------|-------|--------|-------|
|---------|-----------------|-------|--------|-------|

Brutto-Grundfläche

| | | | | |
|------------------|-----|-----------------|------------------|------------------|
| Primarstufe | BGF | | 4.068,02 | 4.068,02 |
| Sekundarstufe I | BGF | 4.525,52 | 590,29 | 5.115,81 |
| Sekundarstufe II | BGF | | 1.285,20 | 1.285,20 |
| Hausmeister | BGF | | 79,90 | 79,90 |
| Hort | BGF | | 1.785,00 | 1.785,00 |
| Sporthallen | BGF | | 2.959,50 | 2.959,50 |
| Summe | | 4.525,52 | 10.767,91 | 15.293,43 |

Nutzfläche

| | | | | |
|------------------|----|-----------------|-----------------|-----------------|
| Primarstufe | NF | | 2.279,00 | 2.279,00 |
| Sekundarstufe I | NF | 2.453,07 | 412,93 | 2.866,00 |
| Sekundarstufe II | NF | | 720,00 | 720,00 |
| Hausmeister | NF | | 47,00 | 47,00 |
| Hort | NF | | 1.050,00 | 1.050,00 |
| Sporthallen | NF | | 1.973,00 | 1.973,00 |
| Summe | | 2.453,07 | 6.481,93 | 8.935,00 |

| Kostenannahme | Kennwert | m ² | Euro/m ² | Summe |
|---------------|----------|----------------|---------------------|-------|
|---------------|----------|----------------|---------------------|-------|

| Umbau | | KG 300+400 | | |
|--------------------|----------|-------------------|----------|---------------------|
| Sporthallen | BGF | | | 0,00 |
| Hort, GS, Sek I+II | BGF | 4.525,52 | 750,00 | 3.394.140,00 |
| Sporthallen | NF | | | 0,00 |
| Hort, GS, Sek I+II | NF | 2.453,07 | 1.140,00 | 2.796.499,80 |
| Zwischensumme BGF | | | | 3.394.140,00 |
| Zwischensumme NF | | | | 2.796.499,80 |
| Mittelwert | Umbauten | | | 3.095.319,90 |

| Neubau | | KG 300+400 | | |
|--------------------|-----------|-------------------|----------|----------------------|
| Sporthallen | BGF | 2.959,50 | 1.690,00 | 5.001.555,00 |
| Hort, GS, Sek I+II | BGF | 7.808,41 | 1.550,00 | 12.103.027,75 |
| Sporthallen | NF | 1.973,00 | 2.310,00 | 4.557.630,00 |
| Hort, GS, Sek I+II | NF | 4.508,93 | 2.430,00 | 10.956.699,90 |
| Zwischensumme BGF | | | | 17.104.582,75 |
| Zwischensumme NF | | | | 15.514.329,90 |
| Mittelwert | Neubauten | | | 16.309.456,33 |

Baukosten Gesamt

| | | |
|-------------------|----------------|----------------------|
| KG 300+400 | Um- und Neubau | 19.404.776,23 |
|-------------------|----------------|----------------------|

Kostenstand: 1.Quartal 2015, BKI Baukostenindex, Bundesdurchschnitt inkl. 19% MwSt.

Kosten für Abbruch, Schadstoffentsorgung und Unvorhergesehenes sind nicht enthalten.

MOP D

GS(3) - SEK I(4) - SEK II(2)

Montessori Oberschule Potsdam

| D. Raumprogramm | | 1.032 Schüler | Schüler/Kl. |
|------------------------|---------|----------------------|-------------|
| Primarstufe | 3-zügig | 450 Schüler | 25 |
| Sek I | 4-zügig | 432 Schüler | 27 |
| Sek II | 2-zügig | 150 Schüler | 25 |

| Primarstufe | | Anzahl | Fläche | m ² |
|-----------------------|---------------------------------|--------|--------|----------------|
| AU | Klassenraum | 18 | 60 | 1.080 |
| | Gruppenraum | 9 | 40 | 360 |
| Mu/Ku | Fachraum | 1 | 80 | 80 |
| Verw | Leitung GS | 1 | 24 | 24 |
| | Stellvertretung | 1 | 15 | 15 |
| | Sekretariat | 1 | 30 | 30 |
| | Erste Hilfe | 1 | 10 | 10 |
| | SV-Raum | 1 | 25 | 25 |
| | Bibliothek | 1 | 50 | 50 |
| | Reinigung | 1 | 35 | 35 |
| Mzw | Lehrerzimmer | 1 | 80 | 80 |
| | Mensa / Aula | 1 | 340 | 340 |
| | Küche | 1 | 50 | 50 |
| Wi-R | Archiv, Abst. | 1 | 100 | 100 |
| WC | Sanitär | psch. | 100 | - |
| Nutzfläche | (NF) | | | 2.279 |
| BGF | (NF * 1,7 = BGF) | | 1,7 | 3.874 |
| BGF - Ganzttag | 5% Zuschlag für Ganztagsnutzung | | 1,05 | 4.068 |

| Sekundarstufe I | | Anzahl | Fläche | m ² |
|-----------------------|---------------------------------|--------|--------|----------------|
| AU | Klassenraum | 16 | 60 | 960 |
| | Gruppenraum | 8 | 40 | 320 |
| Inf. | Sammlung | 1 | 20 | 20 |
| NW | Übungsraum | 3 | 80 | 240 |
| | Sammlung | 1 | 120 | 120 |
| | Lager | 1 | 15 | 15 |
| AL | Unterrichtsraum | 3 | 80 | 240 |
| | Maschinenraum | 1 | 50 | 50 |
| Mu/Ku | Fachraum | 1 | 80 | 80 |
| Verw | Sammlung | 2 | 30 | 60 |
| | Leitung | 1 | 24 | 24 |
| | Stellvertretung | 1 | 15 | 15 |
| | Koordinator | 1 | 12 | 12 |
| | Sekretariat | 1 | 30 | 30 |
| | Erste Hilfe | 1 | 10 | 10 |
| | SV-Raum | 1 | 25 | 25 |
| Mzw | Reinigung | 1 | 30 | 30 |
| | Lehrerzimmer | 1 | 105 | 105 |
| | Mensa / Aula | 1 | 300 | 300 |
| | Bibliothek | 1 | 40 | 40 |
| | Mediothek | 1 | 20 | 20 |
| Wi-R | Archiv, Abst. | 1 | 150 | 150 |
| WC | Sanitär | psch. | 100 | - |
| Nutzfläche | (NF) | | | 2.866 |
| BGF | (NF * 1,7 = BGF) | | 1,7 | 4.872 |
| BGF - Ganzttag | 5% Zuschlag für Ganztagsnutzung | | 1,05 | 5.116 |

MOP D

GS(3) - SEK I(4) - SEK II(2)

Montessori Oberschule Potsdam

| D. Raumprogramm | | 1.032 Schüler | Schüler/Kl. |
|------------------------|---------|----------------------|-------------|
| Primarstufe | 3-zügig | 450 Schüler | 25 |
| Sek I | 4-zügig | 432 Schüler | 27 |
| Sek II | 2-zügig | 150 Schüler | 25 |

| Sekundarstufe II | | Anzahl | Fläche | m ² |
|-------------------------|---------------|---------------------------------|--------|----------------|
| AU | Klassenraum | 6 | 50 | 300 |
| | Gruppenraum | 2 | 40 | 80 |
| | Gesprächsraum | 2 | 15 | 30 |
| NW | Übungsraum | 1 | 80 | 80 |
| | Sammlung | 1 | 30 | 30 |
| Mu/Ku | Fachraum | 1 | 80 | 80 |
| | Sammlung | 1 | 20 | 20 |
| Verw | Koordinator | 1 | 15 | 15 |
| | Lehrerzimmer | 1 | 40 | 40 |
| Mzw | Einzelarbeit | 1 | 45 | 45 |
| WC | Sanitär | psch. | 50 | - |
| Nutzfläche | | (NF) | | 720 |
| BGF | | (NF * 1,7 = BGF) | 1,7 | 1.224 |
| BGF - Ganzttag | | 5% Zuschlag für Ganztagsnutzung | 1,05 | 1.285 |

| Hausmeister | | Anzahl | Fläche | m ² |
|-----------------------|--------------|---------------------------------|--------|----------------|
| Verw | Hausmeister | 1 | 12 | 12 |
| Wi-R | Außengeräte | 1 | 20 | 20 |
| | HM-Werkstatt | 1 | 15 | 15 |
| Nutzfläche | | (NF) | | 47 |
| BGF | | (NF * 1,7 = BGF) | 1,7 | 80 |
| BGF - Ganzttag | | 5% Zuschlag für Ganztagsnutzung | 1,05 | 84 |

| | | | | | |
|-------------------|-----------------------|--|--------------|--------------------|--------------|
| Gesamt | NF | | 5.912 | Bestand | 1.755 |
| GS, Sek I, Sek II | BGF | | 1,7 | | 2.984 |
| | BGF - Ganzttag | | 105% | | 3.133 |
| | | | | Schulbedarf | 7.420 |

MOP D

GS(3) - SEK I(4) - SEK II(2)

Montessori Oberschule Potsdam

| D. Raumprogramm | | 1.032 Schüler | Schüler/Kl. |
|------------------------|---------|----------------------|-------------|
| Primarstufe | 3-zügig | 450 Schüler | 25 |
| Sek I | 4-zügig | 432 Schüler | 27 |
| Sek II | 2-zügig | 150 Schüler | 25 |

| Hort | | Anzahl | Fläche | m ² |
|-------------------|-------------------|--------|--------|----------------|
| Flächenbedarf | 2/3 Primarschüler | 300 | 3,5 | 1.050 |
| Nutzfläche | (NF) | | | 1.050 |
| BGF | (NF * 1,7 = BGF) | | 1,7 | 1.785 |

Hortfläche 1.785

| Sporthallen | | Anzahl | Fläche | m ² |
|--------------------|------------------------|--------|--------|-----------------|
| GS | 2-Feldhalle (entfällt) | 22 | 44 | <i>entfällt</i> |
| | NR gem. DIN | psch. | 200 | <i>entfällt</i> |
| Sek I | 2-Feldhalle | 22 | 44 | 968 |
| | NR gem. DIN | psch. | 400 | 400 |
| Sek II | 1-Feldhalle | 15 | 27 | 405 |
| | NR gem. DIN | psch. | 200 | 200 |
| Nutzfläche | 3 Spielfelder | | | 1.973 |
| BGF | (NF * 1,5= BGF) | | 1,5 | 2.960 |

Sporthallen 2.960

| Pausenhof | | Anzahl | Fläche | m ² |
|----------------------|----------------------|--------|--------|----------------|
| GS | Pausenfläche | 450 | 5 | 2.250 |
| | Schulgarten | 3 | 300 | 900 |
| Sek I | Pausenfläche | 432 | 5 | 2.160 |
| | Schulgarten | 16 | 30 | <i>doppelt</i> |
| Sek II | Pausenfläche | 150 | 5 | 750 |
| | Schulgarten | 6 | 30 | <i>doppelt</i> |
| Hort | Pausenfläche | 300 | 10 | 3.000 |
| Doppelnutzung | Grundschule und Hort | -1 | | -2.250 |
| Flächenbedarf | | | | 6.810 |

Pausenhof 6.810

MOP D

GS(3) - SEK I(4) - SEK II(2)

Montessori Oberschule Potsdam

| D. Raumprogramm | | 1.032 Schüler | Schüler/Kl. |
|------------------------|---------|----------------------|-------------|
| Primarstufe | 3-zügig | 450 Schüler | 25 |
| Sek I | 4-zügig | 432 Schüler | 27 |
| Sek II | 2-zügig | 150 Schüler | 25 |

| Sport-Freiflächen | | Anzahl | Fläche | m ² |
|--------------------------|---------------------|--------|--------------|----------------|
| GS | 100m Laufbahn 4x | 4 | 187,5 | 750 |
| | Weitsprung 3x | 3 | 160 | 480 |
| | 1 Spielfläche | 27 | 45 | 1.215 |
| | Gymnastikrasen | 1 | 400 | 400 |
| Sek I | 100m Laufbahn 4x | 4 | 187,5 | <i>doppelt</i> |
| | Weitsprung 3x | 3 | 160 | <i>doppelt</i> |
| | Hochsprung | 1 | 60 | 60 |
| | Kugelstoßen | 10 | 15 | 150 |
| | 2 Kleinspielflächen | 13 | 21 | 546 |
| | Gymnastikrasen | 1 | 400 | <i>doppelt</i> |
| Sek II | - | - | - | - |
| Flächenbedarf | | | 3.601 | |

Sportplatz 3.601

| Fahrräder | | Anzahl | Fläche | m ² |
|----------------------|----------------|--------|------------|----------------|
| GS | Fahrradständer | 3 | 40 | 120 |
| Sek I | Fahrradständer | 4 | 37,5 | 150 |
| Sek II | Fahrradständer | 2 | 37,5 | 75 |
| Flächenbedarf | | | 345 | |

Fahrräder 345

| PKW | | Schüler | Faktor | Anzahl |
|----------------------|----------------|-------------------------------|--------|-------------|
| GS | PKW-Stellplatz | 450 | 0,05 | 23 |
| Sek I | PKW-Stellplatz | 432 | 0,05 | 22 |
| Sek II | PKW-Stellplatz | 150 | 0,075 | 11 |
| Summe | | | | 55 |
| Minderung | | ÖPNV-Anschluss | 25% | 13,8 |
| Anzahl | | | | 41,5 |
| Flächenbedarf | | 21m ² / Stellplatz | 21 | 872 |

PKW 872

MOP

Machbarkeitsstudie

Montessori Oberschule Potsdam



Studie A

| | |
|--------------------------|-----------------------|
| Brutto-Grundfläche (BGF) | 12.464 m ² |
| Nutzfläche (NF) | 7.333 m ² |
| Grobkosten (KG 300+400) | 15,2 Mio. Euro |



Studie B

| | |
|--------------------------|-----------------------|
| Brutto-Grundfläche (BGF) | 13.547 m ² |
| Nutzfläche (NF) | 7.940 m ² |
| Grobkosten (KG 300+400) | 16,8 Mio. Euro |



Studie C

| | |
|--------------------------|-----------------------|
| Brutto-Grundfläche (BGF) | 14.210 m ² |
| Nutzfläche (NF) | 8.328 m ² |
| Grobkosten (KG 300+400) | 18,1 Mio. Euro |



Studie D

| | |
|--------------------------|-----------------------|
| Brutto-Grundfläche (BGF) | 15.293 m ² |
| Nutzfläche (NF) | 8.935 m ² |
| Grobkosten (KG 300+400) | 19,4 Mio. Euro |

MOP

Machbarkeitsstudie

Montessori Oberschule Potsdam

3. Zusammenfassung und Empfehlung

Im Zuge der notwendigen Umstrukturierung bzw. Ausbau des Standortes erzeugt das vorgestellte Entwurfskonzept eine sinnvolle Anordnung der Baukörper auf dem Grundstück. Es werden insgesamt vier Ausbaustufen vorgestellt. Allen gemeinsam sind folgende Entwurfsgrundsätze:

- Eingangssituation bleibt erhalten
- Baukörper sind um einen zentralen Schulhof angeordnet
- Campusartige Bebauung und Erschließung des Schulcampus von innen
- hoher Wiedererkennungs- und Identifikationswert
- räumliche Fassung ähnlich einem Dreiseitenhof
- Zuordnung der Sporthallen
- Anordnung Pausen-, Spiel- und Sportflächen
- Minimierung der Eingriffe in den Baumbestand
- kompakte, flächensparende Bauweise
- sinnvolle Nutzung von Flächenkapazitäten in den Bestandsgebäuden

Die Unterbringung der Sekundarstufen in dem Bestandsgebäude erscheint funktional möglich. Das Bestandsgebäude sollte jedoch den veränderten Nutzungsanforderungen der Montessori-Schule angepasst werden. Die beschriebenen Varianten basieren auf einem mit dem Nutzer und dem Ministerium für Jugend, Bildung und Sport abgestimmten Raumanforderungsprofil, das eine zukunftsfähige Lernumgebung, Ganztagsunterricht und Inklusion berücksichtigt. Die vorgestellten Entwurfsvarianten sind als städtebauliche Testentwürfe zur Prüfung der grundsätzlichen Realisierbarkeit unterschiedlicher Kapazitätserweiterungen am Schulstandort zu verstehen.

Die Varianten B und D sind aus baurechtlicher Sicht möglich, erscheinen jedoch nicht sinnvoll, da eine große bauliche Dichte auf dem Schulstandort erzeugt wird. Die neu geschaffene 3-geschossige Sporthalle dominiert den Standort und erscheint für das Gebäudeensemble nicht angemessen.

Die Varianten A und C sind aus baurechtlicher Sicht möglich und bilden ein Ensemble mit den Bestandsgebäuden. Variante C erzeugt entlang der nördlichen Grundstücksgrenze einen 3-geschossigen Riegel, der die Nutzungen der Primarstufe und des Horts sinnvoll in ein Gebäude zusammenführt. Hier ist die Verträglichkeit mit der angrenzenden Wohnbebauung zu prüfen. Die flankierenden Gebäudeflügel haben mit zwei Vollgeschossen eine angemessene Gebäudehöhe und gliedern sich harmonisch in das Gebäudeensemble.

- sinnvolle Anordnung und Nutzung der Baukörper
- Verträglichkeit mit angrenzenden Nutzungen
- Maßstäblichkeit in Anlehnung an die direkten Nachbarn
- sinnvolle Gliederung nach Altersgruppen und Nutzungen möglich

Die Varianten A und C werden zur weiteren Planung empfohlen. Die Variante A fügt sich aufgrund der geringen Baudichte am besten in die bestehende Wohnbebauung ein. Allerdings besteht in Variante A keine direkte räumliche Verbindung von Hort und Primarstufe.



**Landeshauptstadt
Potsdam**

Der Oberbürgermeister

Mitteilungsvorlage

Drucksache Nr. (ggf. Nachtragsvermerk)

15/SVV/0799

Betreff:
Modellprojekt Schulobst- und Gemüseprogramm

öffentlich

bezüglich
DS Nr.: 14/SVV/0927

| | |
|------------------|------------|
| Erstellungsdatum | 03.11.2015 |
| Eingang 922: | 03.11.2015 |

Einreicher: FB Bildung und Sport

Beratungsfolge:

Datum der Sitzung

Gremium

04.11.2015 Stadtverordnetenversammlung der Landeshauptstadt Potsdam

Inhalt der Mitteilung:

Die Stadtverordnetenversammlung nimmt zur Kenntnis:

Entsprechend Beschluss der Stadtverordnetenversammlung vom 04. März 2015 erhielt der Oberbürgermeister den Auftrag zu prüfen, wie in der Landeshauptstadt Potsdam das Modellprojekt Schulobst- und Gemüseprogramm gemeinsam mit den Obst- und Gemüsebauern der Region realisiert werden kann.

Dazu wird über folgenden Sachstand informiert:

Schülerinnen und Schülern in den städtischen Schulen wird bereits jetzt im Rahmen der Mittagessenversorgung täglich frisches Gemüse und auch frisches Obst angeboten. Hierbei haben die Schulen in ihren Ausschreibungskriterien für das Schulessen die Bevorzugung von regionalen und saisonalen Produkten festgelegt.

Die in der Landeshauptstadt Potsdam geltende Härtefallregelung für das Schulessen, ermöglicht es zudem auch einkommensschwachen Familien, dass ihre Kinder am Schulessen teilnehmen können und täglich frisches Gemüse oder Obst angeboten bekommen.

Bezüglich des EU - Schulobst- und Gemüseprogramms kann mitgeteilt werden, dass die Durchführung eines Modellprojektes Schulobst- und Gemüseprogramm in Zusammenarbeit mit den Obst- und Gemüsebauern der Region seitens der Verwaltung begrüßt wird, dazu aber bislang die Voraussetzungen noch nicht gegeben sind. Bisher ist noch nicht geklärt, ob sich das Land Brandenburg daran beteiligt.

Der Oberbürgermeister hat deshalb am 12. Februar 2015 den Minister für Ländliche Entwicklung, Umwelt und Landwirtschaft, Herrn Vogelsänger schriftlich darum gebeten, dass sich das Land Brandenburg künftig ebenfalls am Programm beteiligt. Dem Minister wurde versichert, dass in der Landeshauptstadt Potsdam alles dafür getan wird, um die Schulen bei der Inanspruchnahme des EU-Schulobst- und Gemüseprogramms zu unterstützen.

Fortsetzung der Mitteilung Seite 3

Fortsetzung der Mitteilung:

Am 06. Mai 2015 wurde der Oberbürgermeister vom Ministerium für Ländliche Entwicklung, Umwelt und Landwirtschaft informiert, dass die Entscheidung im Zusammenhang mit einer neuen Beihilferegelung für die Abgabe von Obst, Gemüse, Bananen und Milch in Bildungseinrichtungen (Schulprogramm – SP) steht.

Weiterhin wollte das Land Brandenburg prüfen, ob im Bereich der Schulversorgung bestehende Programme um einen Teil mit regionalem Obst bzw. Gemüse erweitert werden können. Abschließend sollte die Landeshauptstadt Potsdam zu gegebener Zeit weiter informiert werden.

Bislang ist eine solche Beihilferegelung nicht in Kraft getreten. Ebenso ist eine Mitteilung des Landes noch nicht erfolgt. Die Voraussetzungen für die Einführung des Modellprojektes liegen damit derzeit nicht vor.



**Landeshauptstadt
Potsdam**

Der Oberbürgermeister

Mitteilungsvorlage

Drucksache Nr. (ggf. Nachtragsvermerk)

15/SVV/0789

Betreff: öffentlich
Digitale Agenda für die Landeshauptstadt Potsdam - Aktivitäten für den Breitbandausbau erhöhen

**bezüglich
DS Nr.: 14/SVV/0798**

Erstellungsdatum 22.10.2015

Eingang 922:

4/47

Einreicher: FB Grün- und Verkehrsflächen

Beratungsfolge:

Datum der Sitzung

Gremium

04.11.2015 Stadtverordnetenversammlung der Landeshauptstadt Potsdam

Inhalt der Mitteilung:

Die Stadtverordnetenversammlung nimmt zur Kenntnis:

Bericht „Ausbau der Breitbandinfrastruktur in der Landeshauptstadt Potsdam“ gemäß Anlage.

Mit Beschluss 14/SVV/0798 vom 22.09.2014 wurde der Oberbürgermeister beauftragt, ein Konzept zur Sicherstellung der Versorgung aller Haushalte im Stadtgebiet mit schnellem Internet erarbeiten zu lassen und der Stadtverordnetenversammlung bis Dezember 2014 vorzulegen.

In einer Mitteilungsvorlage am 05.11.2014 wurde informiert, dass die Stadtverordnetenversammlung im 2. Quartal 2015 über die der Landeshauptstadt Potsdam mitgeteilten Netzausbauabsichten informiert wird.



AUSBAU DER BREITBANDINFRASTRUKTUR IN DER LANDESHAUPTSTADT POTSDAM

- Erfassung und Analyse der bestehenden und geplanten Breitbandnetzstrukturen -



Endbericht

Potsdam, den 16.10.2015

AUSBAU DER BREITBANDINFRASTRUKTUR IN POTSDAM

Erfassung und Analyse der bestehenden/geplanten Breitbandnetzstrukturen

Endbericht

Bearbeiter:

Stadtverwaltung der Landeshauptstadt
Potsdam
Fachbereich Grün- und Verkehrsflächen
Bereich Verwaltung und Finanzmanagement
(471)
Hegelallee 6-10

14467 Potsdam

Ansprechpartner: Herr Thomas Schenke

Potsdam, 16.10.2015

INHALTSVERZEICHNIS

| | | |
|----------|---|-----------|
| 1 | Einleitung | 1 |
| 1.1 | Aufgabenstellung und Zielsetzung | 1 |
| 2 | Bestandsaufnahme und -analyse | 2 |
| 2.1 | Breitbandtechnologien | 2 |
| 2.1.1 | Kabelgebundene Technologien | 2 |
| 2.1.2 | Funkgebundene Technologien | 4 |
| 2.2 | Breitbandinfrastruktur | 6 |
| 2.2.1 | Breitbandbetreiberstruktur | 6 |
| 2.2.2 | Bestehende und geplante Breitbandversorgung | 7 |
| 3 | Städtische Entwicklungsstrategien | 10 |

ABBILUNGSVERZEICHNIS

| | | |
|---------|--|---|
| Abb. 1: | Netzwerkvarianten bei Glasfaser | 3 |
| Abb. 2: | Räumliche Verteilung der Breitbandverfügbarkeit > 6 Mbit/s – 16 Mbit/s von Privathaushalten im Potsdamer Stadtgebiet, Stand: 08.2015 | 8 |
| Abb. 3: | Räumliche Verteilung der Breitbandverfügbarkeit > 30 - > 50 Mbit/s von Privathaushalten im Potsdamer Stadtgebiet, Stand: 08.2015 | 9 |

ABKÜRZUNGSVERZEICHNIS

| | |
|--------|---|
| ADSL | Asymmetric Digital Subscriber Line, dt.: asymmetrischer digitaler Teilnehmer-Anschluss |
| FTTB | Fibre To The Basement/Building, dt.: Glasfaser bis in den Keller bzw. zur Grundstücksgrenze |
| FTTC | Fibre To The Curb, dt.: Glasfaser bis zum Bordstein |
| FTTH | Fiber To The Home, dt.: Glasfaser bis in die Wohnung |
| FTTN | Fiber To The Neighborhood, dt.: Glasfaser bis zur Nachbarschaft |
| DSLAM | Digital Subscriber Line Access Multiplexerm, dt.: DSL-Zugangsmultiplexer |
| DOCSIS | Data Over Cable Service Interface Specification, |
| DSL | Digital Subscriber Line, dt. digitaler Teilnehmeranschluss |
| GHz | Gigahertz |
| HSPA | High Speed Packet Access, dt.: Hochgeschwindigkeits-Paketübertragung |
| HVT | Hauptverteiler |
| Kbit/s | Kilobit pro Sekunde |
| KVz | Kabelverzweiger |
| LTE | Long Term Evolution, dt.: Langzeitentwicklung |
| Mbit/s | Megabit pro Sekunde |
| MHz | Megahertz |
| TAE | Telekommunikations-Abschluss-Einheit |
| UMTS | Universal Mobile Telecommunications System, dt.: universelles Telekommunikationssystem |
| WLAN | Wireless Local Area Network, dt.: drahtloses lokales Netzwerk |

1 Einleitung

1.1 Aufgabenstellung und Zielsetzung

Die Versorgung mit modernen Zugängen zum Breitbandnetz für Privathaushalte und Gewerbetriebe bildet einen wichtigen Faktor für die Entwicklung der Landeshauptstadt Potsdam als attraktiven Wohn- und Gewerbestandort und ist damit ein Baustein zur Sicherung und Verbesserung der städtischen Daseinsvorsorge.

Breitbandversorgung als Standortfaktor

Im Einklang mit den Zielvorgaben des Landes Brandenburg erfordert die strategische Steuerung der Entwicklung des Ausbaus der städtischen Breitbandinfrastruktur die Sicherstellung einer flächendeckenden Versorgung mit mindestens 6 Mbit/s im Downloadbereich in der ersten Stufe und die Erhöhung des Versorgungsstandards auf 50 Mbit/s bis 2020 in einer weiteren Stufe¹.

Flächendeckende Breitbandversorgung geplant

Auf der Grundlage des Beschlusses der Stadtverordnetenversammlung vom 14.09.2014 ist die Stadtverwaltung Potsdam (Fachbereich Grün- und Verkehrsflächen) mit der Prüfung der Sicherstellung der Breitbandversorgung insbesondere in den Randgemeinden (neuen Ortsteilen) im Rahmen der Erarbeitung einer Untersuchung beauftragt worden.

Prüfung der Sicherstellung der Breitbandversorgung

Vor diesem Hintergrund ist es Ziel, der vorliegenden Untersuchung, die bestehenden und geplanten Breitbandnetzstrukturen im Stadtgebiet qualitativ und quantitativ zu erfassen sowie Handlungsstrategien für die Unterstützung der Netzbetreiber bei dem Ausbau der Breitbandinfrastruktur durch die Stadtverwaltung Potsdam zu definieren.

¹ Vgl. Ministerium für Wirtschaft und Europaangelegenheiten des Landes Brandenburg: Entwicklungskonzept Brandenburg Glasfaser 2020, Stand: 2012.

2 Bestandsaufnahme und -analyse

2.1 Breitbandtechnologien

Zur Sicherstellung eines Breitbandzuganges werden die nachfolgenden kabel- und funkgebundene Technologien eingesetzt^{2 3 4}.

*Einsatz von verschiedenen
Technologie*

2.1.1 Kabelgebundene Technologien

Glasfaserkabel

Glasfaserkabel ermöglichen eine schnelle, störungsunempfindliche und verlustarme Datenübertragung und werden als Datenfernleitungen (Backbone) u.a. für die Anbindung großer Unternehmen an das öffentliche Kommunikationsnetz eingesetzt. Zur Sicherstellung der Breitbandversorgung kommen derzeit die folgenden Netzvarianten zum Einsatz (vgl. Abb. 1):

*Datenübertragungsraten
von bis zu 200 Mbit/s*

- FTTN: Bei FTTN werden die Glasfaserkabel bis zu dem Hauptverteiler (HVt) des Transportnetzes und die 'letzte Meile' bis zur Teilnehmeranschlußdose (TAE) des Endnutzers mittels Kupferkabel überbrückt. Auf Entfernungen bis zu 5 km zum Hauptverteiler ermöglicht die ADSL2-Anschlusstechnik Übertragungsgeschwindigkeiten von 1 Mbit/s bis 16 Mbit/s.
- FTTC: Bei FTTC werden durch die Errichtung von sog. Outdoor-DISLAM im Bereich der Kabelverzweiger (KVz) die Entfernung des Glasfasernetzes zum Endnutzer verkürzt. Die verfügbare Bandbreite bei FTTC ist entfernungsabhängig. Bei Entfernungen bis 300 bis 600 Meter zum Kabelverzweiger können bei der VDSL2-Anschlusstechnik Übertragungsgeschwindigkeiten von 25 Mbit/s bis 50 Mbit/s erzielt werden. Ab einer Entfernung von ca. 4 km besteht eine Unterversorgung mit einer Bandbreite von weniger als 2 Mbit/s.

² Vgl. Ministerium für Wirtschaft und Europaangelegenheiten des Landes Brandenburg: Entwicklungskonzept Brandenburg Glasfaser 2020, Stand: 2012.

³ Vgl. Bundesministerium für Verkehr und digitale Infrastruktur: www.zukunft-breitband.de, 2015

⁴ Übertragungsgeschwindigkeiten bei LTE, Glasfaserkabel (DSL), LTE und TV-Kabel entsprechend der Angaben der Telekommunikationsunternehmen Vodafone Kabel Deutschland und Deutsche Telekom AG

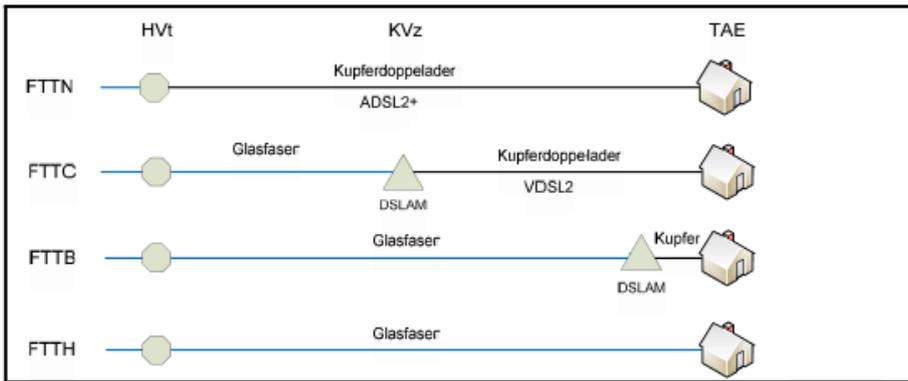


Abb. 1: Netzwerkvarianten bei Glasfaser

Quelle: Ministerium für Wirtschaft und Europaangelegenheiten des Landes Brandenburg: Entwicklungskonzept Brandenburg Glasfaser 2020, Stand: 2012

- **FTTB:** Bei FTTB endet die Glasfaser im Erdgeschoss des Hauses bzw. an der Grundstücksgrenze an einem sog. Indoor-DSLAM. Über vorhandene Kupferleitungen erreichen die Signale dann die Wohnungen. Der Einsatz der FTTB-Lösung mit Datenübertragungsraten von durchschnittlich bis zu 200 Mbit/s im Download und 40 Mbit/s im Upload ist aufgrund der damit verbundenen Investitionskosten erst ab einer Anzahl von 6-8 Wohneinheiten sinnvoll. Aufgrund der Nutzung des Kupferkabelnetzes im Gebäude ist die Bandbreite beschränkt.
- Bei FTTH werden die Glasfaserkabel direkt bis in die Wohnung des Endnutzers verlegt. Die direkte Glasfaseranbindung ermöglicht Übertragungsgeschwindigkeiten von über 200 Mbit/s im Download.⁵

TV-Kabel

Breitbandinternet über das Kupferkoaxialkabel wird den Kunden üblicherweise über das bestehende TV-Kabelnetz angeboten. Die Kabelnetze sind hinsichtlich Störanfälligkeit, Reichweite und Kapazität um einiges leistungsfähiger als die für DSL- genutzten klassischen Telefonnetze aus Kupferdraht.

Der momentane eingesetzte Übertragungsstandard DOCSIS 3.0 (Data Over Cable Service Interface Specification) ermöglicht den

Datenübertragungsraten von bis zu 200 Mbit/s

⁵ FTTH-Glasfasernetze werden überwiegend unter Einsatz der Förderprogramme des Bundes und der Länder zur Verbesserung der Breitbandversorgung von unterversorgten ländlichen Regionen und Städten sowie einzelnen Privat- und Geschäftskunden realisiert.

Empfang mit einer Geschwindigkeit von 200 Mbit/s im Download als auch das Senden von Daten mit einer Geschwindigkeit von 12 Mbit/s. Die gleichzeitige Nutzung der vorhandenen Leitung bis zum Hauptverteiler durch mehrere Endnutzer führt zu einer Reduzierung der Bandbreiten in den Hauptnutzungszeiten.

2.1.2 Funkgebundene Technologien

WLAN (Wireless Local Area Network)

Bei dem Einsatz eines WLAN-Netzwerkes erfolgt ein lokaler, drahtloser Zugang zum Internet über Funk über kurze Strecken innerhalb von Wohnungen oder Gebäudekomplexen. Dabei erzeugen Antennen kleine Funknetze (Hotspots), die einen Radius von etwa 100 Metern abdecken. Die Überbrückung der 'letzten Meile' erfolgt per Funk zwischen dem Kabelverzweiger (KVz) des Breitbandanschlusses und dem jeweiligen Gebäude.

Begrenzter Empfangsradius

WLAN-Netze können zur Anbindung unterversorgter Regionen oder als kostengünstige Verbindungen zwischen Standorten als Richtfunk bei entsprechenden topographischen Bedingungen und technischen Voraussetzungen mit Reichweiten von bis zu 15 Kilometern eingesetzt werden.

Satellitenanbindung Technologie

Bei dieser Technologie wird die Breitbandanbindung mittels geostationärer Satelliten realisiert. Unter Einsatz von Satellitenanlagen werden im Downloadbereich Datenübertragungsraten von 6 Mbit/s und im Uploadbereich 18 Mbit/s derzeit angeboten. Die Breitbandgeschwindigkeit ist abhängig u.a. von den Wetterverhältnissen und der Netzauslastung.

*Datenübertragungsraten
von bis zu 18 Mbit/s*

Der Internetzugang über Satellit ist flächendeckend verfügbar und eignet sich vor allem für Gebiete, in denen eine Grundversorgung mit mindestens 1 Mbit/s über leitungsgebundene bzw. funkgestützte Technologien nicht geplant ist.

Richtfunk

Bei Richtfunk wird zur Anbindung von örtlichen Telekommunikationsnetzen größere Netzknoten genutzt. Die Datenübertragung

*Datenübertragungsraten
von bis zu 6 Mbit/s bei
Haushalten*

wird bis hin zu den örtlichen Kabelverzweigern (KVz) funkbasiert durchgeführt. Die Weiterleitung der Daten an die Haushalte erfolgt dann über WLAN oder kabelgebunden über DSL. Direkte Funkanbindungen von Haushalten in Gebieten ohne kabelgebundene Breitbandinfrastruktur werden lediglich mit Bandbreiten von 2 - 6 Mbit/s aufgrund der hohen Kosten angeboten und bedingen eine direkte Sichtverbindung zwischen der Empfängerantenne und der Sendeeinrichtung.

UMTS/HSPA

Bei UMTS als mobile Breitbandtechnik betragen die Datenübertragungsraten 384 Kbit/s beim Download und 64 Kbit/s beim Upload. Die Datenübertragungsqualität ist abhängig von der Entfernung zum Funkmast und von der Anzahl der Nutzer. Bei der Netzabdeckung konzentrieren sich die Mobilfunkanbieter auf die dichtbesiedelte Regionen.

Mit der Erweiterung HSPA steht eine leistungsfähigeres Übertragungsverfahren mit bis zu 42,2 Mbit/s und im Upload bis zu 5,8 Mbit/s zur Verfügung.

*Datenübertragungsraten
von bis zu 42,2 Mbit/s bei
Haushalten*

LTE

LTE ist der Nachfolger des UMTS-Mobilfunkstandards und für unterschiedliche Frequenzbereiche entwickelt. LTE bietet Datenraten von durchschnittlich 36,4 Mbit/s im Download und 20,4 Mbit/s im Upload. Die maximal erreichbare Übertragungskapazitäten bei Reichweiten von bis zu 8 km und unter ca. 400 Nutzern beträgt 300 Mbit/s im Download und 50 Mbit/s im Upload in Abhängigkeit u.a. des Endgerätetyps und des Ausbaustandes.

*Datenübertragungsraten
von bis zu 300 Mbit/s*

LTE-800 MHz ermöglicht eine flächendeckende Internetverbindungen insbesondere im ländlichen Bereich. Die Frequenzbereiche bei 1,8 GHz, 2 GHz und 2,6 GHz unterstützen vor allem die Bereitstellung von schnellen Breitbanddiensten in Städten.

2.2 Breitbandinfrastruktur

Der Erfassung und Analyse der bestehenden und geplanten Breitbandinfrastruktur in der Landeshauptstadt Potsdam wird die folgende Methodik zugrundegelegt:

- Erfassung der bestehenden lokalen Breitbandinfrastruktur differenziert nach Technologiegruppen und Telekommunikationsunternehmen auf der Basis des Infrastrukturatlas der Bundesnetzagentur.⁶
- Erfassung weiterer Angaben zu dem geplanten Ausbau der Breitbandinfrastruktur der Telekommunikationsunternehmen und Bestimmung von Schnittstellen zur Breitbandentwicklung zwischen den Netzbetreibern und der Stadtverwaltung Potsdam im Rahmen eines Mailings und im Zuge der Durchführung von Informationsgesprächen⁷.

*Durchführung von Mailings
und Informationsgespräche*

2.2.1 Breitbandbetreiberstruktur

Auf der Grundlage der erfassten Breitbandinfrastruktur in Potsdam lassen sich bezogen auf die insgesamt 20 relevanten Netzbetreiber und Dienstanbieter zwei Gruppen unterscheiden:

20 Netzbetreiber im Stadtgebiet

- 14 Telekommunikationsunternehmen als Eigentümer und Betreiber von lokalen, regionalen und internationalen Breitbandinfrastrukturanlagen im Stadtgebiet erbringen Dienstleistungen für andere Netzanbieter, Großkunden und Behörde und entwickeln keine Aktivitäten hinsichtlich der Breitbandversorgung von einzelnen gewerblichen und privaten Endkunden.
- Die verbleibenden 6 Telekommunikationsunternehmen betreiben ein flächenhaftes Glasfaser-, TV-Kabel- und Funknetz im Stadtgebiet und sind auf den Endkundenmarkt im Bereich von Breitbanddienstleistungen ausge-

⁶ In dem Infrastrukturatlas werden mit freiwilliger Unterstützung der Telekommunikationsunternehmen georeferenzierte Informationen zur bestehenden Breitbandinfrastruktur bereitgestellt. Die Einsichtnahme in dem Infrastrukturatlas erfolgt nur auf der Basis eines gesonderten Antragstellung bei der Bundesnetzagentur.

⁷ Der Einladung der Stadtverwaltung Potsdam zur Durchführung von Informationsgesprächen sind insgesamt 5 Telekommunikationsunternehmen gefolgt. Alle weiteren in dem Stadtgebiet agierenden Unternehmen haben im Zuge der schriftlichen Anfragen Informationen zur bestehenden Breitbandinfrastruktur bereitgestellt bzw. auf den Bundesbreitbandatlas verwiesen.

richtet. Nach Aussage der Breitbandanbieter gehört Potsdam zu den Städten mit der leistungsfähigsten Breitbandinfrastruktur im Land Brandenburg.

2.2.2 Bestehende und geplante Breitbandversorgung

Im Ergebnisse der Erfassung und Analyse der bestehenden und geplanten Breitbandinfrastruktur lassen sich die folgenden qualitativen und quantitativen Angebotesmerkmale hinsichtlich der Breitbandversorgung im Stadtgebiet von Potsdam differenziert nach verschiedenen Technologiegruppen ableiten:

- Bezogen auf die verfügbaren Breitbandbreite in den Potsdamer Privathaushalten lassen sich deutliche Unterschiede bezogen auf die räumlichen Verteilung feststellen. In dem gesamten Stadtgebiet verfügen mehr als 95 % der Haushalte über Breitbandanbindungen mit Übertragungsgeschwindigkeiten von 6 - 16 Mbit/s. Bei den Breitbandanbindungen von mehr als 30 - 50 Mbit/s besteht ein hoher Versorgungsgrad mit einem Anteil von mehr als 75 –95 % in der Innenstadt und dem südlichen Stadtgebiet (vgl. Abb. 2). In Teilbereichen des nördlichen Stadtgebietes und in den neuen Ortsteilen sind nur bis zu 10 % der Haushalte mit einer Breitbandbreite von mehr als 30 – 50 Mbit/s erschlossen (vgl. Abb. 3).
- Zur Optimierung der Glasfaser- und Funkbreitbandversorgung ist seitens der Telekommunikationsunternehmen in der Landeshauptstadt Potsdam u.a. die Umsetzung der folgenden Ausbaumaßnahmen geplant:
 - Kurzfristige Erweiterung der bestehenden ca. 105 Mobilfunksendeanlagen um 17 neue Standorte zur Verbesserung der flächendeckenden LTE-Breitbandversorgung insbesondere in den Stadtteilen und den neuen Ortsteilen, in denen ein Ausbau von Glasfasernetzen nicht realisierbar bzw. unwirtschaftlich ist.
 - Ausbau des Glasfasernetzes in den Stadtteilen 'Golm, Eiche und Bornim' bis Ende 2015 zur Sicherstellung einer Breitbandversorgung von bis zu 100 Mbit/s.
 - Die Deutsche Telekom plant den Anschluss von 230 Kabelverzeiger (KVz) an das Glasfasernetz und Ver-

Breitbandverfügbarkeit bei > 95 %

Ausbau des Funk- und Glasfasernetzes geplant

sorgung mit der leistungsfähigeren VDSL-2-Anschlusstechnik bis 2018. Bei weiteren bereits an das DSL angeschlossenen 248 Kabelverzweigern ist ebenfalls die Nachrüstung der o.g. Anschlusstechnik geplant. Mit den Ausmaßmaßnahmen kann eine Breitbandbreitversorgung von bis zu 100 Mbit/s im Download und 40 Mbit/s im Upload zur Verfügung gestellt werden.

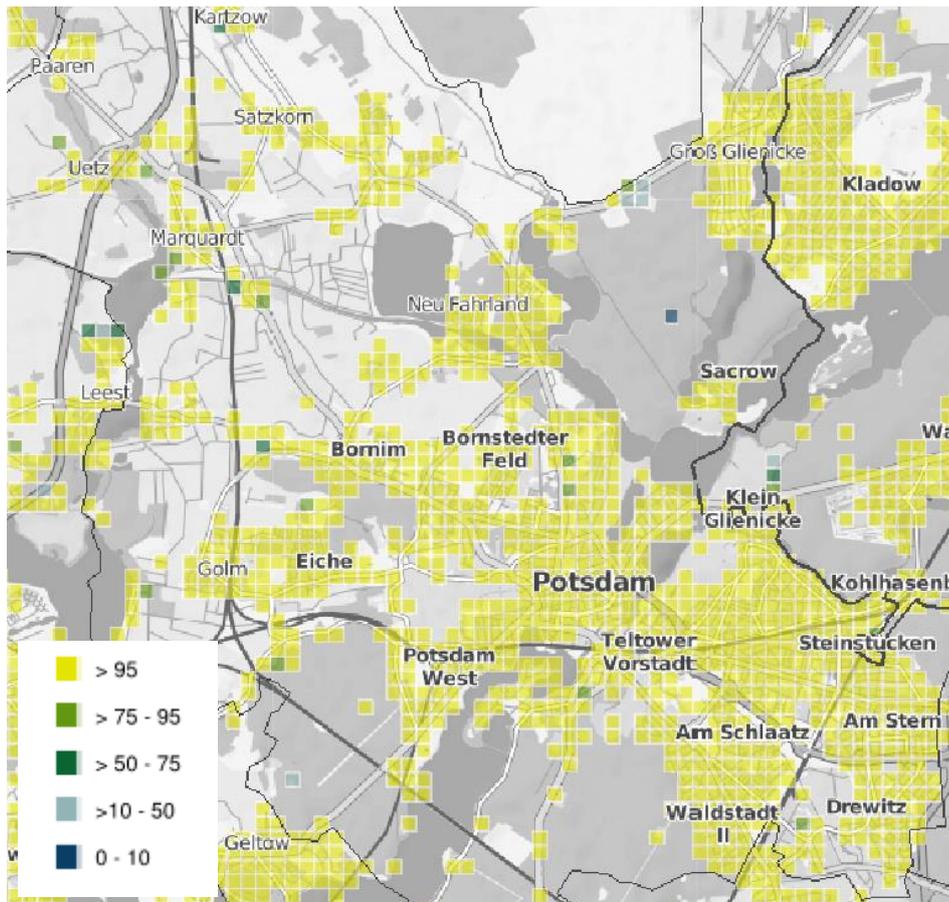


Abb. 2: Räumliche Verteilung der Breitbandverfügbarkeit > 6 Mbit/s – 16 Mbit/s von Privathaushalten im Potsdamer Stadtgebiet, Stand: 08.2015

Quelle: Bundesministerium für Verkehr und digitale Infrastruktur: Breitbandatlas, 14.08.2015

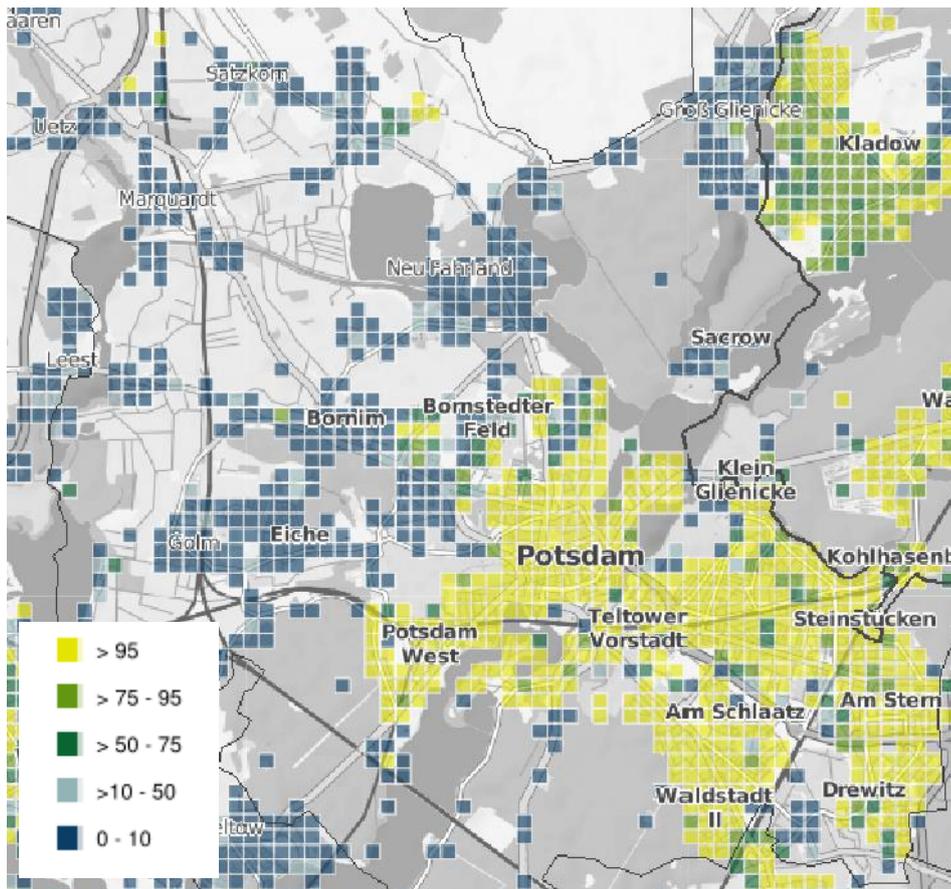


Abb. 3: Räumliche Verteilung der Breitbandverfügbarkeit > 30 - > 50 Mbit/s von Privathaushalten im Potsdamer Stadtgebiet, Stand: 08.2015

Quelle: Bundesministerium für Verkehr und digitale Infrastruktur: Breitbandatlas, 14.08.2015

3 Städtische Entwicklungsstrategien

Im Rahmen der Wahrnehmung der Aufgaben zur kommunalen Selbstverwaltung unterstützt die Landeshauptstadt Potsdam den weiteren Ausbau der Breitbandinfrastruktur der verschiedenen Telekommunikationsunternehmen durch die Umsetzung der folgenden Maßnahmen:

Strategien der Stadtverwaltung Potsdam zum Ausbau der Breitbandinfrastruktur

- Verpflichtung von Investoren zur Sicherstellung der Breitbandversorgung bei städtebaulichen Neubauvorhaben im Zuge des Abschlusses von 'Erschliessungsverträgen'.
- Aufbau einer Telekommunikationsadressdatenbank zur Verbesserung der Koordierung von Straßen- und Leitungsbauarbeiten sowie Ausbaumaßnahmen im Bereich der Breitbandinfrastruktur (Leitungsauskunft⁸) und zur Information der Netzbetreiber über geplante Bauvorhaben (Planungsauskunft).
- Unterstützung der Netzbetreiber bei der Trassen- und Standortplanung für neue Infrastruktureinrichtungen.

⁸ Eine gesetzliche Verpflichtung der Telekommunikationsunternehmen zur Leitungsauskunft besteht nicht. Die Weitergabe von Informationen zu den konkreten Ausbauplanungen erfolgt in der Regel auf freiwilliger Basis und projektbezogen durch die Netzbetreiber auf Anfrage.



Landeshauptstadt
Potsdam

Der Oberbürgermeister

Mitteilungsvorlage

Drucksache Nr. (ggf. Nachtragsvermerk)

15/SVV/0790

Betreff:
Prüfung Verkehrsführung Neuendorfer Straße

öffentlich

bezüglich
DS Nr.: 15/SVV/0360

| | |
|------------------|------------|
| Erstellungsdatum | 22.10.2015 |
| Eingang 922: | 27.10.2015 |

Einreicher: FB Stadtplanung und Stadterneuerung

Beratungsfolge:

Datum der Sitzung

Gremium

04.11.2015 Stadtverordnetenversammlung der Landeshauptstadt Potsdam

Inhalt der Mitteilung:

Die Stadtverordnetenversammlung nimmt zur Kenntnis:

Im Ergebnis eines umfassenden Anhörungs- und Prüfverfahrens unter Einbeziehung der Verkehrsplanung, des Straßenbaulastträgers und der Polizei kann zur Verbesserung der Verkehrsführung in der Neuendorfer Straße Folgendes mitgeteilt werden:

Fahrradwegmarkierungen auf der Fahrbahn bei Vorhandensein eines Radweges neben der Fahrbahn - Einhaltung der Straßenverkehrsordnung

Entlang der Neuendorfer Straße befinden sich markierte Schutzstreifen für den Radverkehr. Diese erhöhen die Verkehrssicherheit bei einer gemeinsamen Führung von Rad- und Kraftfahrzeugverkehr auf der Fahrbahn. Da die parallel verlaufenden baulich angelegten Radwege nicht benutzungspflichtig (keine Verkehrsbeschilderung als Radwege) sind, wurden die rechtlichen Grundsätze (z.B. StVO) für die Fahrradmarkierung eingehalten.

Gemeinsame Bus- und Fahrradspur auf Neuendorfer Straße an Bushaltestelle Richtung Drewitz/Kirchsteigfeld-Einhaltung der Straßenverkehrsordnung

Auch die Radverkehrsführung in Bushaltestellenbereichen stellt eine rechtskonforme Lösung dar, welche so in Potsdam seit Jahren Anwendung findet.

Verkehrsführung auf der Galileistraße an Haltestelle Keplerplatz - Rechtsabbiegespur zur Neuendorfer Straße für Busse bei Wiedereingliederung in Straßenverkehr schwierig – Prüfung der Wiedereinführung einer gemeinsamen Links- und Rechtsabbiegespur

Für Linksabbieger aus der Galileistraße in die Neuendorfer Straße kann keine zweite Fahrspur (z.B. gemeinsame Rechts- und Linksabbiegespur) geschaffen werden. Die Abbiegeradien im Kreuzungsbereich lassen ein gefahrloses zweispuriges Linksabbiegen nicht mehr zu.

Fortsetzung der Mitteilung Seite 3

Fortsetzung der Mitteilung:***LSA -gemeinsame Ampelschaltung für Geradeaus- und Busspur in Richtung Keplerplatz/ Großbeerenstraße oder Entfernung der gesonderten Ampel für Busse***

Aufgrund der aktuellen Verkehrsorganisation ist eine gesonderte Busphase erforderlich, um eine verkehrssichere Abwicklung im lichtsignalgeregelteten Kreuzungsbereich zu ermöglichen.

In Verbindung mit dem für 2016 geplanten „3. Bauabschnitt Neuendorfer Straße“ (Fahrbahnsanierung zwischen Nuthestraße und Galileistraße) wird diese gesonderte Ampel für Busse entbehrlich. Das ist dann auch der Gesamtleistungsfähigkeit an dieser Kreuzung zuträglich.

Bushaltestellenhäuschen Haltestelle Lilienthalstraße - Werbung verdeckt Sicht aus Richtung Lilienthalstraße auf Neuendorfer Straße abbiegend

Für die Ausfahrt aus der Lilienthalstraße auf die Neuendorfer Straße sind nach örtlicher Überprüfung ausreichende Sichtbeziehungen vorhanden.

Gestaltung der Linksabbiegespur auf Neuendorfer Straße in Richtung Lilienthalstraße, beidseitig Sicht- und Fahrbehinderungen

Auch für das verkehrssichere Linksabbiegen von der Neuendorfer Straße in die Lilienthalstraße sind die notwendigen Sicht- und Fahrbeziehungen gegeben.

Durchführung von Verkehrszählungen zu Stoßzeiten (7.00-9.00 Uhr, 15.00-18.00 Uhr) zwischen Großbeerenstraße und Auffahrt Nuthestraße (Rückstau, Beeinträchtigung Ein- und Ausfahrten auf private Wohngrundstücke zwischen Keplerplatz und Nuthestraße, Unfallgefahr)

Es wurden nochmals Verkehrszählungen in der Zeit von 06:00 Uhr bis 19:00 Uhr am lichtsignalgeregelteten Knoten Neuendorfer Straße/Galileistraße durchgeführt. Eine Überlastung des Knotens konnte dabei nicht festgestellt werden.

Bei der gleichzeitigen Beobachtung der Rückstaus in diesem Zusammenhang war die Zufahrt Galileistraße unauffällig. Hier kam es zu geringen Behinderungen für die Rechtsabbieger, wenn die Bushaltestellen belegt waren und in der Linksabbiegespur mehr als ein PKW oder ein LKW wartete.

Dagegen wurden maximale Rückstaulängen auf der Neuendorfer Straße mit ca. 130 m aus Richtung Großbeerenstraße (etwa bis zur Parkplatzausfahrt) und ca. 150 m aus Richtung Nuthestraße (etwa bis zur Nordrampe) beobachtet. Da sich diese nicht über die vorhandenen Stauraumlängen der Lichtsignalanlage hinaus zogen, konnte auch keine erhöhte Unfallgefahr durch diese Rückstaus festgestellt werden. Nach ein bzw. maximal zwei Ampelumläufen (ca. nach 3 Minuten) wurden alle festgestellten Rückstaus durch die Lichtsignalsteuerung wieder abgebaut.

Auch die polizeiliche Unfallstatistik weist im gesamten Streckenzug keine Unfallhäufung aus.



Landeshauptstadt
Potsdam

Der Oberbürgermeister

Mitteilungsvorlage

Drucksache Nr. (ggf. Nachtragsvermerk)

15/SVV/0797

Betreff: öffentlich
Unterstützung der ehrenamtlich geleiteten Nachbarschafts- und Begegnungshäuser

bezüglich
DS Nr.: 15/SVV/0461

Erstellungsdatum 30.10.2015

Eingang 922: 30.10.2015

Einreicher: GB Bildung, Kultur und Sport

Beratungsfolge:

Datum der Sitzung

Gremium

04.11.2015 Stadtverordnetenversammlung der Landeshauptstadt Potsdam

Inhalt der Mitteilung:

Die Stadtverordnetenversammlung nimmt zur Kenntnis:

Nach oben genanntem Beschluss sind „Möglichkeiten aufzuzeigen, wie die ehrenamtlich geleiteten Nachbarschafts- und Begegnungshäuser in ihrer Aufgabenerfüllung durch **finanzielle** Unterstützung des Ehrenamtes weiter gestärkt werden können.“

Dazu ist zunächst mitzuteilen, dass mit der 2. Fortschreibung der Rahmenkonzeption zur Weiterentwicklung und Steuerung von Nachbarschafts- und Begegnungshäusern in der LHP – (DS 14/SVV/0047) vom April 2014 **grundsätzlich** die Instrumentarien zur Förderung auch ehrenamtlich geleiteter Einrichtungen und Initiativen vorhanden sind.

In den vergangenen und der gegenwärtigen Förderperiode wurden und werden auch Einrichtungen, die ehrenamtlich, das heißt ohne festangestelltes Personal geführt werden, durch den Geschäftsbereich Bildung, Kultur und Sport gefördert.

Diese Einrichtungen unterscheiden sich in Größe und Umfang ihrer Tätigkeitsfelder von denen mit angestelltem Personal geleiteten Einrichtungen, nicht aber in der Zielstellung und Wirkungsrichtung ihrer Arbeit als öffentliche Begegnungsstätten in den Stadt- und Ortsteilen.

Fortsetzung der Mitteilung Seite 3

Fortsetzung der Mitteilung:

In der gegenwärtigen Förderperiode werden freie Träger von insgesamt elf Begegnungshäusern, davon sechs mit festangestelltem und vier mit geringfügig beschäftigtem Personal für ehrenamtliche Leitungstätigkeit gefördert. Eine Einrichtung wird bisher nur im Bereich der Miet- und Mietnebenkosten unterstützt.

Die Arbeit aller Häuser basiert auf einem umfassenden, ehrenamtlichen und bürgerschaftlichen Engagement, das im Rahmen von Ehrenamtsanerkennung auch gewürdigt wird.

Ohne dieses ehrenamtliche Engagement wäre die Existenz der Einrichtungen über längere Zeiträume nicht denkbar und in seiner Attraktivität und Wirkungsweise nur mit starken Einschränkungen möglich.

Nach Angaben der Träger werden in den durch die LHP geförderten Nachbarschafts- und Begegnungshäusern von ca. 150 ehrenamtlich tätigen Bürgern mehr als 1.000 h pro Monat unentgeltliche Arbeit geleistet.

Die hier vorliegende Mitteilung bezieht sich entsprechend des Beschlusstextes nur auf die ehrenamtliche Leitungstätigkeit in den Einrichtungen und gibt keine Darstellung des breiten und umfangreichen bürgerschaftlichen und ehrenamtlichen Engagements als eine Grundvoraussetzung für die Grundförderung von Nachbarschafts- und Begegnungshäusern entsprechend der gültigen Rahmenkonzeption von 2014.

Im Rahmen der Gesamtförderung von Nachbarschafts- und Begegnungshäusern im Haushaltsjahr 2015 in Höhe von ca. 914 T€ (davon 34 % für Miete/BK) werden ehrenamtlich geleitete Einrichtungen gegenwärtig mit 58 T€ (davon 28 T€ = 48 % Miete/BK) gefördert und erhalten damit 6,35% der Gesamtzuwendung des Produktes 28404.

Im Einzelnen stellt sich die Fördersituation der ehrenamtlich geleiteten Nachbarschafts- und Begegnungshäuser gegenwärtig wie folgt dar:

| Nachbarschafts- und Begegnungshaus | Zuwendung 2015 in € | dav. anteilig Personal in € | |
|---|----------------------------|------------------------------------|--|
| Groß Glienicker BH | 32.040,00 € | 6.318,00 € | |
| Bürgertreff Neu Fahrland | 12.000,00 € | 4.936,71 € | zzgl. 12 x 600,00 € = 7.200,00 € Ortsbeirat Neu Fahrland f. Miete |
| Kulturladen Fahrland | 9.480,00 € | 2.012,80 € | Förderung ab 01.05.2015 inkl. 4.480,00 € Ortsbeirat Fahrland f. Miete |
| Bürgerhaus Bornim | 4.500,00 € | 2.340,00 € | Förderung ab 01.09.2015 |
| Summe | 58.020,00 € | 15.607,51 € | |

* Die Höhe der Förderung ist abhängig von den Gesamtkosten der einzelnen Einrichtungen, insbesondere der Miet- und Betriebskosten.

** Das Bürgerhaus Bornim befindet sich gegenwärtig in einer Übergangs- und Neukonstituierungsphase, daher die zur Zeit relativ geringe Höhe der Fördermittel.

Die hier dargestellten Personalkosten werden für Zahlungen von Aufwandsentschädigungen in Höhe von maximal 450,00 €/Monat/Person verwendet.

Aktuell liegen der LHP gegenwärtig keine weiteren **konkret untersetzten** Anträge zur Förderung von Personalkosten in ehrenamtlich geleiteten Einrichtungen vor. Es existiert jedoch ein angezeigter Bedarf für den Bürgertreff Waldstadt.

Mit dem Träger des Bürgertreffs konnten der Strukturierungsprozess und die Klärung der finanziellen Förderung im Personalkostenbereich im Einzelnen bis zum jetzigen Zeitpunkt noch nicht

abgeschlossen werden. Der Förderbedarf des Bürgertreffs Waldstadt wurde für einen Mitarbeiter in Höhe von 450,00 €/Monat angezeigt, das entspricht einer jährlichen Zuwendung von ca. 7.000 € ausschließlich für Personalkosten. Als zweite Variante wird gegenwärtig eine Unterstützung von Seiten der KUBUS gGmbH, Träger des Bürgerhauses am Schlaatz, geprüft.

Im Prozess der weiteren Stadtentwicklung und -erweiterung könnten weitere Bestrebungen einer finanziellen Förderung in ähnlicher Form und Höhe zu erwarten sein. Bemühungen und Gespräche dazu existieren in den Ortsteilen Eiche, im Bornstedter Feld und in Golm.

Sollte es in Bezug auf diese Einrichtungen zur Beantragung von Zuwendungen kommen, wird ein zusätzlicher Fördermittelbedarf im Produkt 28404 zu ermitteln sein. Im Rahmen der gegenwärtigen mittel- und langfristigen Haushaltsplanung stehen aber derzeit keine Mittel für weitere Nachbarschafts- und Begegnungshäuser zur Verfügung. Insofern sind zur Zeit keine zusätzliche Förderungen von Einrichtungen über den Produktbereich möglich.

Bei neu zu fördernden Einrichtungen bleibt im Einzelfall im Vorfeld eventueller Fördermittelzusagen zu prüfen, inwieweit ehrenamtlich geleitete Nachbarschafts- und Begegnungshäuser einen finanziellen Eigenanteil von mindestens 20% erbringen können.

Fast immer ist gegenwärtig eine Anschubfinanzierung in 100%iger Höhe (ohne Eigenmittel) notwendig. Es können auch Fördermodelle mit einer 100% Finanzierung entwickelt werden, diese sind aber im Rahmen von Zuwendungs- und Nachweisvorschriften durch die geltende „Dienstanweisung über die Bewilligung, Auszahlung und Verwendung von Zuwendungen der Stadt Potsdam – 2002“ nur in **befristeten** Ausnahmefällen oder durch spezielle Beschlussfassung der SVV möglich.

Im Zuge der rasanten gesellschafts- und stadtpolitischen Entwicklungen leiten sich im Bereich der Förderung der Nachbarschafts- und Begegnungshäuser in den einzelnen Stadt- und Ortsteilen grundsätzlich auch neue Strukturfragen ab.

Die oben genannte 2. Fortschreibung der Rahmenkonzeption zur Weiterentwicklung und Steuerung von Nachbarschafts- und Begegnungshäusern in der LHP – (DS 14/SVV/0047) ist trotz ihrer umfangreichen partizipativen Entwicklungsstruktur nach nur 2 Jahren Wirkungszeit bereits wieder zu ergänzen und weiterzuentwickeln. Zu diesem Zweck wird die in den Jahren 2012/13 aktive Arbeitsgruppe neu aktiviert werden.

Dabei sind insbesondere auch Fragen der Vernetzung und Unterstützung von sozial-kulturellen Strukturen gegebenenfalls neu zu konzeptionieren.

In diesem Umfeld ist die aufgeworfene Frage der ehrenamtlichen Leitung von Initiativen und Einrichtungen ebenfalls weiter zu verfolgen.

Zu prüfen ist beispielsweise grundsätzlich (oder wie oben für den Bürgertreff Waldstadt im Einzelfall dargestellt), inwieweit gefestigte Träger anderer, größerer Nachbarschafts- und Begegnungshäuser die ehrenamtlichen Leitungen oder projektbezogen ehrenamtlich arbeitende Mitarbeiter kleinerer Einrichtungen **strukturell** unterstützen und mit fördern können.



**Landeshauptstadt
Potsdam**

Der Oberbürgermeister

Mitteilungsvorlage

Drucksache Nr. (ggf. Nachtragsvermerk)

15/SVV/0791

Betreff:
Weg für Fußgänger und Radfahrer in Neu Fahrland

öffentlich

bezüglich
DS Nr.: 15/SVV/0469

| | |
|------------------|------------|
| Erstellungsdatum | 22.10.2015 |
| Eingang 922: | 27.10.2015 |

Einreicher: FB Stadtplanung und Stadterneuerung

Beratungsfolge:

| Datum der Sitzung | Gremium |
|-------------------|---------|
|-------------------|---------|

| | |
|------------|-----------------------------|
| 04.11.2015 | Stadtverordnetenversammlung |
|------------|-----------------------------|

Inhalt der Mitteilung:

Die Stadtverordnetenversammlung nimmt zur Kenntnis:

Die Möglichkeiten zur Anlage eines Fuß- und Radweges zwischen der Siedlung „Am Föhrenhang“ und der Straße „Am Kirchberg“ wurden überprüft.

Im Bestand war festzustellen, dass entlang der B2 keine Nebenanlagen vorhanden sind. Für die Radfahrer steht ein Radfahrstreifen auf der B2 zur Verfügung. Östlich der B2 ist ein unbefestigter jedoch aber beleuchteter Waldweg vorhanden, welcher sich im Eigentum der Landesforstverwaltung des Landes Brandenburg befindet und nicht öffentlich gewidmet ist. Die Beleuchtungsanlage innerhalb des Waldes ist öffentlich und befindet sich im Anlagevermögen der Stadtwerke Potsdam GmbH, in Verwaltung durch die Stadtbeleuchtung Potsdam GmbH. Bei der Eingemeindung wurde diese Beleuchtungsanlage an die Landeshauptstadt Potsdam durch die damalige Gemeinde Fahrland übergeben. Seit dem wird sie von der Stadtbeleuchtung betrieben.

Unter der Berücksichtigung, dass die Stadt Potsdam nicht befugt ist, Grundstücke Dritter zu beleuchten, kristallisieren sich zwei mögliche Varianten zur Herstellung einer Wegeverbindung zwischen den Wohngebieten heraus:

1. Variante: Gehweg entlang der B2

Der Weg könnte vom signalisierten Knotenpunkt Am Stinthorn/B2 bis zur Einmündung Am Kirchberg geführt werden. Die Fußgänger und Radfahrer können die B2 am Knotenpunkt sicher queren, um den Geh-/Radweg zu erreichen. Eine Beleuchtungsanlage ist auf dieser Seite der B2 (westlich) nicht vorhanden und müsste nachgerüstet werden, da die Ausleuchtung von der gegenüberliegenden Seite nicht ausreicht.

Fortsetzung der Mitteilung Seite 3

Fortsetzung der Mitteilung:

Da sich die Bundesstraße B2 in diesem Abschnitt nicht in der Baulastträgerschaft der Landeshauptstadt befindet, bedarf es für die Herstellung des Gehweges und der Beleuchtungsanlage der Genehmigung des Landes Brandenburg oder einer Ablösung der Baulastträgerschaft.

Länge: ca. 550 m

Breite: 2,50 m

Kosten: 228.250 € (Baukosten für Weg und Beleuchtung)

2. Variante: Gehweg entlang der B2 in Kombination mit Nutzung des vorhandenen Waldweges

Fußgänger und Radfahrer nutzen den vorhandenen beleuchteten und unbefestigten Waldweg beginnend ab Am Stinthorn, bis dieser an die B2 herangeführt wird. Ab dieser Stelle würde dann ein Geh-/Radweg entlang der B2 (östlich) bis zur Einmündung der Straße Am Kirchberg angelegt und als Querungshilfe eine Mittelinsel im Schatten des Linksabbiegers in die Straße Am Kirchberg eingebaut werden. Eine Beleuchtungsanlage ist auf dieser Seite der B2 vorhanden. Für diese Variante (Teilnutzung Waldweg) muss eine Grundstücksbereinigung (Grunderwerb und Aufnahme des Weges in die öffentliche Straßenbaulast) unter der Zustimmung der Landesforstverwaltung erfolgen.

Länge: ca. 100 m

Breite: 2,50 m

Kosten: 44.000 € (Baukosten für Weg entlang B2 und Mittelinsel)

Für beide Varianten sind u.a. noch Aufwendungen für Wurzelschutzmaßnahmen und Eingriffs-/Ausgleichsbilanzierung, welche derzeit noch nicht abschätzbar sind, zu berücksichtigen.

Baumfällungen sind nach erster Prüfung nicht notwendig.

Ein Zeitpunkt zur Umsetzung kann nicht benannt werden, da die Finanzierung nicht gesichert ist. Bis zum Jahr 2019 sind die im investiven Haushalt zur Verfügung stehenden finanziellen Mittel durch bereits begonnene Baumaßnahmen bzw. in der Priorität höher bewertete Baumaßnahmen gebunden. Aus diesem Grund können nur kleinteilige Maßnahmen zur Gefahrenabwehr umgesetzt werden, die ausschließlich mit Mitteln aus dem Unterhaltungsaufwand des Fachbereiches Grün- und Verkehrsflächen finanziert werden können.

Da auch diese Mittel begrenzt sind, ist der Fachbereich Grün- und Verkehrsflächen gezwungen, entsprechend der jeweiligen gesamtstädtischen Prioritäten zu handeln.

Die Schaffung eines Weges für Fußgänger und Radfahrer zwischen der Siedlung „Am Föhrenhang“ und der Straße „Am Kirchberg“ ist in der Prioritätensetzung des Fachbereiches Grün- und Verkehrsflächen bisher nicht verankert.



**Landeshauptstadt
Potsdam**
Der Oberbürgermeister

Mitteilungsvorlage

Drucksache Nr. (ggf. Nachtragsvermerk)

15/SVV/0761

Betreff:
Umbenennung einer Haltestelle "Bahnhof Charlottenhof"

öffentlich

bezüglich
DS Nr.: 15/SVV/0235

| | | |
|---|------------------|------------|
| Einreicher: FB Stadtplanung und Stadterneuerung | Erstellungsdatum | 15.10.2015 |
| | Eingang 922: | 15.10.2015 |
| | 4/46 | |

Beratungsfolge:

| Datum der Sitzung | Gremium |
|-------------------|--|
| 04.11.2015 | Stadtverordnetenversammlung der Landeshauptstadt Potsdam |

Inhalt der Mitteilung: Die Stadtverordnetenversammlung nimmt zur Kenntnis:

Mit dem Beschluss der SVV vom 17.03.2015 (DS 15/SVV/0235) wurde der Oberbürgermeister beauftragt zu prüfen, ob die Umbenennung der o.g. Haltestelle in „Carl-von-Ossietzky-Straße“ erfolgen kann.

Prinzipiell ist der Wunsch zur Umbenennung nachvollziehbar, da der Weg zum Bahnhof nicht leicht zu finden ist. Mit dem städtischen Fußleitsystem, in dem die Wegeföhrung zum Bahnhof über die Nansenstraße integriert ist, wird dieser Nachteil verringert. Im Übrigen werden die Fußwege ebenfalls über die mobilen Auskunftsmöglichkeiten dem Fahrgast angezeigt.

Haltestellenumbenennungen fallen in Verantwortung des Verkehrsunternehmens (ViP). Es hat die Kosten zu tragen und ist für die Datenpflege zuständig. Es entstehen neben den Kosten (Änderungen in Fahrplänen, Ansagetexten, an Haltestellenschildern, Datenversorgung der elektronischen Medien) im Zusammenhang mit der Umbenennung, Umstellungen vor allem für die Fahrgäste, die neben Linien- und Fahrplanänderungen nun auch noch neue Namen der Haltestellen beachten müssen.

Entsprechend der verbundweiten Vorgaben des VBB sollten für Haltestellen grundsätzlich kurze, eindeutige Namen gewählt werden, dies auch vor dem Hintergrund der praktischen Umsetzung (hier: Nähe zum Umsteigepunkt Bahnhof Charlottenhof). Auf den dynamischen Anzeigen sind 16 Zeichen für die Zielangabe möglich, mehr Zeichen erfordern Abkürzungen, die oftmals allen Regeln der Abkürzung widersprechen.

Bei der neuen Namensgebung musste abgewogen werden, ob die seit Jahren bestehende Haltestellebezeichnung „Bahnhof Charlottenhof“, welche vielen Potsdamer Bürgerinnen und Bürgern auch als Orientierungspunkt zum Erreichen des Bahnhofs dient, unbedingt einer neuen Bezeichnung weichen sollte.

Es werden jedoch Möglichkeiten für eine verbesserte Haltestellen- und Wegeinformation geprüft.

Die Umbenennung wird in Abstimmung mit dem Verkehrsunternehmen (ViP) aus vorgenannten Gründen daher abgelehnt.



Niederschrift

15. öffentliche/nicht öffentliche Sitzung der Stadtverordnetenversammlung der Landeshauptstadt Potsdam

| | |
|------------------------|---|
| Sitzungstermin: | Mittwoch, 04.11.2015 |
| Sitzungsbeginn: | 15:00 Uhr |
| Sitzungsende: | 18:08 Uhr |
| Ort, Raum: | Plenarsaal, Stadtverwaltung Potsdam, Friedrich-Ebert-Str. 79-81 |

Anwesend sind:

Fraktion SPD

Herr Franz Blaser
Frau Imke Eisenblätter
Herr Pete Heuer
Herr Daniel Keller
Herr David Kolesnyk
Herr Marcus Krause
Herr Nico Marquardt
Frau Anke Michalske-Acioglu
Herr Marcel Piest
Frau Babette Reimers
Herr Mike Schubert
Herr Peter Schultheiß
Herr Claus Wartenberg
Herr Kai Weber
Frau Dr. Uta Wegewitz

anwesend ab 15:18 Uhr/TOP 2.5

Fraktion DIE LINKE

Herr Michél Berlin
Frau Kati Biesecke
Frau Gesine Dannenberg
Herr Ralf Jäkel
Herr Klaus-Peter Kaminski
Frau Barbara Keller
Herr Sascha Krämer
Herr Matthias Lack
Frau Birgit Müller
Frau Dr. Sigrid Müller
Herr Dr. Hans-Jürgen Scharfenberg
Frau Dr. Karin Schröter
Frau Jana Schulze
Herr Stefan Wollenberg

anwesend ab 15:43 Uhr/TOP 4

anwesend ab 15:35 Uhr/TOP 3

anwesend ab 15:15 Uhr/TOP 2.4

Fraktion CDU/ANW

Herr Günter Anger
Herr Hans-Wilhelm Dünn anwesend ab 16:22 Uhr/TOP 7.2
Herr Lars Eichert
Herr Matthias Finken
Herr Götz Thorsten Friederich
Herr Horst Heinzel anwesend ab 15:45 Uhr/TOP 4
Herr Norbert Mensch anwesend ab 16:10 Uhr/TOP 6
Herr Klaus Rietz

Fraktion Grüne/B90

Frau Janny Armbruster
Frau Birgit Eifler
Herr Uwe Fröhlich anwesend ab 15:20 Uhr/TOP 2.6
Frau Saskia Hüneke
Frau Ingeborg Naundorf
Herr Peter Schüler
Herr Andreas Walter abwesend von 16:26-16:54
Uhr/TOP 7.3-7.17

Fraktion Bürgerbündnis-FDP

Herr Johannes Baron v. d. Osten gen.
Sacken
Frau Irene Kamenz
Herr Lothar Wilhelm Wellmann anwesend ab 15:13 Uhr/TOP 2.3
Frau Dr. Carmen Klockow anwesend ab 15:13 Uhr/TOP 2.3

Fraktion DIE aNDERE

Herr Sandro Szilleweit anwesend ab 15:52 Uhr/TOP
4/abwesend 16:20-16:24 Uhr TOP
7.1-7.3
Frau Christine Anlauff abwesend 16:20-16:24 Uhr TOP
7.1-7.3
Frau Anja Heigl abwesend 16:20-16:24 Uhr TOP
7.1-7.3
Frau Maja Kulke abwesend 16:20-16:24 Uhr TOP
7.1-7.3

Fraktion AfD

Herr Dennis Hohloch anwesend ab 16:15/TOP 7.1
Frau Dr. Sylke Kaduk anwesend ab 15:08 Uhr/TOP 2.1

Oberbürgermeister

Herr Jann Jakobs abwesend 16:22-16:45 Uhr/TOP
7.2-7.8

Beigeordnete

Frau Dr. Iris Jana Magdowski
Herr Burkhard Exner
Frau Elona Müller-Preinesberger

Ortsvorsteher

Herr Friedrich Wilhelm Winskowski

ab 16:10 Uhr/TOP 6/ Teilnahme bis
17:08 Uhr

Herr Rolf Sterzel
Herr Winfried Sträter
Herr Eckhard Fuchs
Herr Dieter Spira

Teilnahme bis 17:08 Uhr
Teilnahme bis 17:08 Uhr

Frau Ramona Kleber

anwesend ab 15:41 Uhr/TOP 4
Teilnahme bis 17:08 Uhr
anwesend ab 15:40 Uhr/TOP 3
Teilnahme bis 17:08 Uhr

Nicht anwesend sind:

Fraktion Bürgerbündnis-FDP

Herr Wolfhard Kirsch

entschuldigt

Fraktion CDU/ANW

Herr Clemens Viehrig

entschuldigt

Beigeordnete

Herr Matthias Klipp

entschuldigt

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

- 1 **Eröffnung der Sitzung**
- 2 **Fragestunde**
 - 2.1 Fußgängerbrücke über die Neue Fahrt
Vorlage: 15/SVV/0762
Stadtverordnete Dr. Müller, Fraktion DIE LINKE
 - 2.2 Baustelle am Jägertor
Vorlage: 15/SVV/0765
Stadtverordneter Weber, Fraktion SPD

- 2.3 Straßenbeleuchtung in der Thaerstraße
Vorlage: 15/SVV/0767
Stadtverordneter Viehrig, Fraktion CDU/ANW
- 2.4 Radweg Schlaatz-Stern
Vorlage: 15/SVV/0768
Stadtverordneter Dr. Scharfenberg, Fraktion DIE LINKE
- 2.5 Minsk
Vorlage: 15/SVV/0769
Stadtverordneter Dr. Scharfenberg, Fraktion DIE LINKE
- 2.6 Funktionsgebäude von Fortuna Babelsberg
Vorlage: 15/SVV/0770
Stadtverordneter Dr. Scharfenberg, Fraktion DIE LINKE
- 2.7 Zinszahlungen
Vorlage: 15/SVV/0784
Stadtverordnete Dr. Schröter, Fraktion DIE LINKE
- 2.8 Ehrenamtskoordinator
Vorlage: 15/SVV/0796
Stadtverordnete Schulze, Fraktion DIE LINKE
- 3 **Feststellung der Anwesenheit sowie der ordnungsgemäßen Ladung /
Feststellung der öffentlichen Tagesordnung / Entscheidung über
eventuelle Einwendungen gegen die Niederschrift des öffentlichen Teils
der Sitzung vom 07.10.2015**
- 4 **Bericht des Oberbürgermeisters**
- 5 **Wiedervorlagen aus den Ausschüssen - Vorlagen der Verwaltung**
- 5.1 Bebauungsplan Nr. 149 "Michendorfer Chaussee (ehemaliger Poststandort)",
Aufstellungsbeschluss
Vorlage: 15/SVV/0428
Oberbürgermeister, Fachbereich Stadtplanung und Stadterneuerung
- 5.2 Straßenreinigungs- und Winterdienstsatzung der Landeshauptstadt Potsdam
Vorlage: 15/SVV/0601
Oberbürgermeister, Fachbereich Grün- und Verkehrsflächen
- 5.3 Satzung über die Veränderungssperre im Bereich des Bebauungsplans Nr. 36-2
"Leipziger Straße / Brauhausberg" Teilbereich Leipziger Straße / Am Havelblick
Vorlage: 15/SVV/0657
Oberbürgermeister, Fachbereich Stadtplanung und Stadterneuerung
- 6 **Wiedervorlagen aus den Ausschüssen - Vorlagen der Fraktionen**

- 6.1 Wohnungsnot wirksam begegnen - Wohnen muss bezahlbar bleiben
Vorlage: 14/SVV/0628
Fraktion DIE LINKE
- 6.2 Potsdam strebt an den Titel "Fairtrade - Town" zu erlangen
Vorlage: 15/SVV/0043
Fraktion Bündnis 90/Die Grünen
- 6.3 Ziolkowskistraße
Vorlage: 15/SVV/0545
Fraktion DIE LINKE
- 6.4 Gemeinsam die Stadt erblühen lassen - Urban Gardening fördern
Vorlage: 15/SVV/0622
Fraktion Bündnis 90/Die Grünen
- 6.5 Wohnungsbau an der Nuthe
Vorlage: 15/SVV/0624
Fraktion Bündnis 90/Die Grünen
- 6.6 Antragsformular zur Ermäßigung oder Befreiung von der Personalausweisgebühr
Vorlage: 15/SVV/0703
Fraktion DIE aNDERE
- 7 **Anträge**
- 7.1 Antrag des Oberbürgermeisters auf Abwahl des Beigeordneten Herrn Matthias Klipp
Vorlage: 15/SVV/0667
Oberbürgermeister
- 7.2 Kostenlose Nutzung des ÖPNV mit der Ehrenamtskarte
Vorlage: 15/SVV/0723
Fraktion DIE LINKE
- 7.3 Entsperrung von Aufwendungen und den damit verbundenen Auszahlungen nach § 8 Nr. 1 der Haushaltssatzung 2015/2016
Vorlage: 15/SVV/0734
Oberbürgermeister, FB Finanzen und Berichtswesen
- 7.4 Umwidmung von Investitionsmitteln am Standort der Grundschule Bruno H. Bürgel (16)
Vorlage: 15/SVV/0736
Oberbürgermeister, FB Bildung und Sport
- 7.5 Modellversuch Zeppelinstraße
Vorlage: 15/SVV/0741
Fraktion DIE LINKE

- 7.6 Satzung über Sondernutzung an öffentlichen Straßen
Vorlage: 15/SVV/0742
Fraktion DIE LINKE
- 7.7 Soziale Arbeit mit Flüchtlingen in der Landeshauptstadt Potsdam
Vorlage: 15/SVV/0743
Fraktion DIE LINKE
- 7.8 Mittel für die Antidiskriminierungsberatung sichern
Vorlage: 15/SVV/0747
Fraktion DIE LINKE
- 7.9 Standortprüfung für zusätzlich erforderliche Schulneubauten
Vorlage: 15/SVV/0748
Fraktion DIE LINKE
- 7.10 Direkte Tram-Verbindung zwischen Babelsberg und dem Potsdamer Norden
Vorlage: 15/SVV/0751
Fraktion DIE LINKE
- 7.11 Dritte Satzung zur Änderung der Satzung der kommunalen Stiftung "Stiftung
Altenhilfe Potsdam"
Vorlage: 15/SVV/0752
Oberbürgermeister, FB Soziales und Gesundheit
- 7.12 Vierte Satzung zur Änderung der Satzung über die Erhebung von
Benutzungsgebühren für Leistungen des Rettungsdienstes der
Landeshauptstadt Potsdam (Vierte Rettungsdienstgebührenänderungssatzung)
Vorlage: 15/SVV/0753
Oberbürgermeister, FB Feuerwehr
- 7.13 Zweite Satzung zur Änderung der Satzung über die Erhebung von Kostenersatz
bei Leistungen der Feuerwehr der Landeshauptstadt Potsdam (Zweite
Feuerwehrkostenänderungssatzung)
Vorlage: 15/SVV/0756
Oberbürgermeister, FB Feuerwehr
- 7.14 Änderung Besetzung - Stadtteilrat Schlaatz/Waldstadt
Vorlage: 15/SVV/0757
Oberbürgermeister, FB Stadtplanung und Stadterneuerung
- 7.15 Errichtung einer Grundschule mit Hort im Bornstedter Feld / Rote Kaserne Ost
Vorlage: 15/SVV/0758
Oberbürgermeister, FB Schule und Sport
- 7.16 Neufassung der Satzung über die Bildung von Schulbezirken der
Landeshauptstadt Potsdam
Vorlage: 15/SVV/0759
Oberbürgermeister, FB Schule und Sport

- 7.17 Bürgerbeteiligung ehemaliges Tram-Depot / Bebauungsplan Nr. 104 "Heinrich-Mann-Allee/Kolonie Daheim"
Vorlage: 15/SVV/0763
Fraktion SPD
- 7.18 Neubesetzung des Hauptausschusses
Vorlage: 15/SVV/0764
Fraktion SPD
- 7.19 Bestellung der Mitglieder des Hauptausschusses
Vorlage: 15/SVV/0779
Fraktionen
- 7.20 Bestellung der stellvertretenden Mitglieder des Hauptausschusses
Vorlage: 15/SVV/0782
Fraktionen
- 7.21 Ordnungsbehördliche Verordnung der Landeshauptstadt Potsdam über
Öffnungszeiten von Verkaufsstellen an Sonn- und Feiertagen aus Anlass
besonderer Ereignisse für das Jahr 2016
Vorlage: 15/SVV/0775
Oberbürgermeister, FB Kommunikation, Wirtschaft und Beteiligung
- 7.22 QR-Code an Kunst im öffentlichen Raum
Vorlage: 15/SVV/0744
Fraktion CDU/ANW
- 7.23 Krampnitz Verkehrserschließung
Vorlage: 15/SVV/0745
Fraktion CDU/ANW
- 7.24 Realisierung Radweg Stern-Schlaatz und Fortführung zur Innenstadt
Vorlage: 15/SVV/0771
Fraktion CDU/ANW
- 7.25 Demokratiedenkmal Luisenplatz
Vorlage: 15/SVV/0773
Fraktion CDU/ANW, SPD, Bündnis 90/Die Grünen
- 7.26 Satzung über die Veränderungssperre im Bereich des Bebauungsplans Nr. 36-3
"Speicherstadt-Süd", Teilbereich "Zur königlichen Hofbrauerei" der
Landeshauptstadt Potsdam
Vorlage: 15/SVV/0777
Oberbürgermeister, Fachbereich Stadtplanung und Stadterneuerung
- 8 **Mitteilungsvorlagen**
- 8.1 Machbarkeitsstudie zur Ermittlung der Ausbaukapazitäten am Schulstandort der
Montessori-Oberschule in Potsdam
Vorlage: 15/SVV/0737
Oberbürgermeister, FB Schule und Sport

- 9 Aufträge der Stadtverordnetenversammlung an den Oberbürgermeister**
- 9.1 Prüfergebnis zur Realisierung des Modellprojektes Schulobst- und Gemüseprogramm in der Landeshauptstadt Potsdam gemäß Beschluss: 14/SVV/0927
- 9.1.1 Modellprojekt Schulobst- und Gemüseprogramm
Vorlage: 15/SVV/0799
Oberbürgermeister, FB Bildung und Sport
- 9.2 Übersicht der noch nicht mit schnellem Internet versorgten Straßen gemäß Beschluss: 14/SVV/0798
- 9.3 Ergebnisse der Prüfung der Verkehrsführung Neuendorfer Straße gemäß Beschluss: 15/SVV/0360
- 9.3.1 Prüfung Verkehrsführung Neuendorfer Straße
Vorlage: 15/SVV/0790
Oberbürgermeister, Fachbereich Grün- und Verkehrsflächen
- 9.4 Vorschlag für die Unterstützung der ehrenamtlich geleiteten Nachbarschafts- und Begegnungshäuser gemäß Beschluss: 15/SVV/0461
- 9.4.1 Unterstützung der ehrenamtlich geleiteten Nachbarschafts- und Begegnungshäuser
Vorlage: 15/SVV/0797
Oberbürgermeister, Geschäftsbereich Bildung, Kultur und Sport
- 9.5 Bericht bzgl. Sammelstellen für Spenden gemäß Beschluss: 15/SVV/0613
- 9.6 Schaffung eines Fuß- und Radweges in Neu Fahrland gemäß Beschluss: 15/SVV/0469
- 9.6.1 Weg für Fußgänger und Radfahrer in Neu Fahrland
Vorlage: 15/SVV/0791
Oberbürgermeister, Fachbereich Grün- und Verkehrsflächen
- 9.7 Umbenennung einer Haltestelle gemäß Beschluss: 15/SVV/0235
- 9.7.1 Umbenennung einer Haltestelle "Bahnhof Charlottenhof"
Vorlage: 15/SVV/0761
Oberbürgermeister, FB Stadtplanung und Stadterneuerung

Niederschrift:

Öffentlicher Teil

zu 1 Eröffnung der Sitzung

Die Sitzung wird von der **Vorsitzenden der Stadtverordnetenversammlung Frau Müller** eröffnet.

zu 2 Fragestunde

zu 2.1 Fußgängerbrücke über die Neue Fahrt

Vorlage: 15/SVV/0762

Stadtverordnete Dr. Müller, Fraktion DIE LINKE

Die Frage wird von dem Beigeordneten für Zentrale Steuerung und Finanzen Herrn Exner beantwortet.

Auf die Nachfrage des Stadtverordneten Jäkel, Fraktion SPD, sagt er zu, entsprechende Skizzen in 4 Wochen im Ausschuss Stadtentwicklung, Bauen und Verkehr vorzustellen.

Die Bitte der Stadtverordneten Hüneke, Fraktion Bündnis 90/Die Grünen, die Antwort schriftlich auszureichen, weist die Vorsitzende der Stadtverordnetenversammlung mit Hinweis auf § 14 Pkt. 1., Absatz 2 der Geschäftsordnung zurück. Ebenso die Bitte von Herrn Schüler namens der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen, um Aufnahme der Antwort in das Wortprotokoll. Um dem Anliegen trotzdem Rechnung zu tragen, sagt Herr Exner zu, der Fraktion die ihm vorliegenden Unterlagen zur Verfügung zu stellen.

zu 2.2 Baustelle am Jägertor

Vorlage: 15/SVV/0765

Stadtverordneter Weber, Fraktion SPD

Die Frage wird von dem Beigeordneten für Zentrale Steuerung und Finanzen Herrn Exner beantwortet.

zu 2.3 Straßenbeleuchtung in der Thaerstraße

Vorlage: 15/SVV/0767

Stadtverordneter Viehrig, Fraktion CDU/ANW

Die Frage wird von dem Beigeordneten für Zentrale Steuerung und Finanzen Herrn Exner beantwortet.

zu 2.4 Radweg Schlaatz-Stern

Vorlage: 15/SVV/0768

Stadtverordneter Dr. Scharfenberg, Fraktion DIE LINKE

Die Frage wird von dem Beigeordneten für Zentrale Steuerung und Finanzen Herrn Exner beantwortet.

zu 2.5

Minsk

Vorlage: 15/SVV/0769

Stadtverordneter Dr. Scharfenberg, Fraktion DIE LINKE

Die Frage wird von dem Beigeordneten für Zentrale Steuerung und Finanzen Herrn Exner beantwortet.

zu 2.6

Funktionsgebäude von Fortuna Babelsberg

Vorlage: 15/SVV/0770

Stadtverordneter Dr. Scharfenberg, Fraktion DIE LINKE

Die Frage wird von der Beigeordneten für Bildung, Kultur und Sport Frau Dr. Magdowski beantwortet.

zu 2.7

Zinszahlungen

Vorlage: 15/SVV/0784

Stadtverordnete Dr. Schröter, Fraktion DIE LINKE

Die Frage wird von dem Beigeordneten für Zentrale Steuerung und Finanzen Herrn Exner beantwortet.

zu 2.8

Ehrenamtskoordinator

Vorlage: 15/SVV/0796

Stadtverordnete Schulze, Fraktion DIE LINKE

Die Frage wird von der Beigeordneten für Soziales, Jugend, Gesundheit und Ordnung Frau Müller-Preinesberger beantwortet.

zu 3

**Feststellung der Anwesenheit sowie der ordnungsgemäßen Ladung /
Feststellung der öffentlichen Tagesordnung / Entscheidung über eventuelle
Einwendungen gegen die Niederschrift des öffentlichen Teils der Sitzung
vom 07.10.2015**

Mandatswechsel

Frau Birgit Morgenroth, Fraktion SPD, hat mit Schreiben vom 20.09.2015 angezeigt, dass sie ihr Mandat zum 31.10.2015 niederlegt. Durch den Kreiswahlleiter wurde Herr Franz Blaser als Nachrücker in die Stadtverordnetenversammlung berufen.

Herr Blaser hat das Mandat angenommen und stellt sich anschließend vor.

Wechsel in der Fraktionszugehörigkeit

Herr Peter Schultheiß hat mitgeteilt, dass er ab 15.10.2015 Mitglied der Fraktion SPD ist. Diese Mitteilung wurde seitens der Fraktion SPD bestätigt.

Die sich daraus ergebenden Änderungen in der Ausschussbesetzung werden im weiteren Verlauf der Sitzung zu beschließen sein.

Feststellung der Anwesenheit

Von den 57 Mitgliedern der Stadtverordnetenversammlung sind zu Beginn der Sitzung (lt. Eintragung in der Anwesenheitsliste) 47 anwesend, das sind 82,5 %. Damit ist die Stadtverordnetenversammlung beschlussfähig.

Die Einladung erfolgte ordnungsgemäß.

Entscheidung über eventuelle Einwendungen gegen Niederschriften

Niederschrift der 14. öffentlichen Sitzung

Die Niederschrift der 14. öffentlichen Sitzung vom 07. Oktober 2015 wurde den Stadtverordneten am 29.10.2015 ausgereicht.

Zu dieser Niederschrift gib es keine Hinweise.

Abstimmung:

Die Niederschrift des öffentlichen Teils der 14. Sitzung vom 07. Oktober 2015 wird

mit Stimmenmehrheit bestätigt.

Feststellung der öffentlichen Tagesordnung

Den Stadtverordneten wurde eine schriftliche Übersicht über die **Anträge** ausgereicht, die **wegen fehlender Ausschussvoten zurückzustellen sind, zurückgezogen wurden bzw. die sich durch Verwaltungshandeln erledigt** haben:

Tagesordnungspunkt 5.1, betr. Bebauungsplan Nr. 149 "Michendorfer Chaussee (ehemaliger Poststandort)", Aufstellungsbeschluss, Antrag des Oberbürgermeisters, Fachbereich Stadtplanung und Stadterneuerung, **DS 15/SVV/0428**, (Hierzu hat der Oberbürgermeister um eine Zurückstellung bis zur Sitzung der Stadtverordnetenversammlung am 02.03.2016 gebeten, da bislang noch keine abschließende Einigung mit dem Projektträger zur Übernahme der Planungskosten für dieses Verfahren erzielt werden konnte.)

Tagesordnungspunkt 6.1, betr. Wohnungsnot wirksam begegnen - Wohnen muss bezahlbar bleiben, Antrag der Fraktion DIE LINKE, **DS 14/SVV/0628**, (Der Antrag hat sich mit der Vorlage des wohnungspolitischen Konzeptes erledigt.)

Tagesordnungspunkt 6.5, betr. Wohnungsbau an der Nuthe, Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen, **DS 15/SVV/0624**, (Der Antrag wurde von der Antragstellerin zurückgezogen.)

Tagesordnungspunkt 6.6, betr. Antragsformular zur Ermäßigung oder Befreiung von der Personalausweisgebühr, Antrag der Fraktion DIE ANDERE, **DS 15/SVV/0703**, (Das Votum des Ausschusses für Gesundheit, Soziales und Inklusion fehlt.)

Tagesordnungspunkt 7.14, betr. Änderung Besetzung - Stadtteilrat Schlaatz/Waldstadt, Antrag des Oberbürgermeisters, Fachbereich Stadtplanung und Stadterneuerung, **DS 15/SVV/0757**, (Der Antrag wurde mit Schreiben des Oberbürgermeisters vom 03.11.2015 zurückgezogen.)

Abstimmung:

Die Liste der zurückgestellten, zurückgezogenen oder erledigten Vorlagen wird

mit Stimmenmehrheit bestätigt.

KONSENSLISTE

Der **Ältestenrat empfiehlt**, folgende Vorlagen per KONSENSLISTE in die Ausschüsse bzw. in die Ortsbeiräte zu überweisen (diese wurde den Stadtverordneten schriftlich ausgereicht):

Tagesordnungspunkt 7.16, betr.: Neufassung der Satzung über die Bildung von Schulbezirken der Landeshauptstadt Potsdam, Antrag des Oberbürgermeisters, Fachbereich Schule und Sport, **DS 15/SVV/0759**

überwiesen

**in den Ausschuss für Bildung und Sport sowie
in die Ortsbeiräte Fahrland und Neu Fahrland**

Tagesordnungspunkt 7.22, betr.: QR-Code an Kunst im öffentlichen Raum, Antrag der Fraktion CDU/ANW, **DS 15/SVV/0744**

überwiesen

in den Ausschuss für Kultur und Wissenschaft

Tagesordnungspunkt 7.24, betr.: Realisierung Radweg Stern-Schlaatz und Fortführung zur Innenstadt, Antrag der Fraktion CDU/ANW, **DS 15/SVV/0771**

überwiesen

**in die Ausschüsse für Stadtentwicklung, Bauen und Verkehr (ff) sowie für
Finanzen**

Mitteilungsvorlagen:

Tagesordnungspunkt 8.1, betr.: Machbarkeitsstudie zur Ermittlung der Ausbaupkapazitäten am Schulstandort der Montessori-Oberschule in Potsdam, Antrag des Oberbürgermeisters, Fachbereich Schule und Sport, **DS 15/SVV/0737**

überwiesen

in den Ausschuss für Bildung und Sport

Tagesordnungspunkt 9.2.1, betr.: Digitale Agenda für die Landeshauptstadt Potsdam - Aktivitäten für den Breitbandausbau erhöhen, Antrag des Oberbürgermeisters, Fachbereich Grün- und Verkehrsflächen, **DS 15/SVV/0789**

überwiesen

**in den Ausschuss für Stadtentwicklung, Bauen und Verkehr
sowie in alle betroffenen Ortsbeiräte**

Antrag zur Geschäftsordnung:

Der Ortsvorsteher Herr Sterzel, Ortsbeirat Grube, beantragt den Tagesordnungspunkt 9.2.1, betr.: Digitale Agenda für die Landeshauptstadt Potsdam - Aktivitäten für den Breitbandausbau erhöhen, Antrag des Oberbürgermeisters, Fachbereich Grün- und Verkehrsflächen, **DS 15/SVV/0789** in den Ortsbeirat Grube zu überweisen.

Abstimmung:

Die Überweisung in den Ortsbeirat Grube wird

mit Stimmenmehrheit bestätigt.

Antrag zur Geschäftsordnung:

Die Stadtverordnete Dr. Klockow, Fraktion Bürgerbündnis-FDP, beantragt den Tagesordnungspunkt 9.6.1, betr.: Wege für Fußgänger und Radfahrer in Neu Fahrland, Antrag des Oberbürgermeisters, Fachbereich Grün- und Verkehrsflächen, **DS 15/SVV/0791** in den Ausschuss für Stadtentwicklung, Bauen und Verkehr zu überweisen.

Abstimmung:

Die Überweisung in den Ausschuss für Stadtentwicklung, Bauen und Verkehr wird

mit Stimmenmehrheit bestätigt.

Abstimmung:

Die **KONSENSLISTE** und damit die Überweisung der oben genannten Drucksachen in die Ausschüsse und in die Ortsbeiräte wird

mit Stimmenmehrheit bestätigt.

Abstimmung:

Die Tagesordnung der 15. öffentlichen Sitzung der Stadtverordnetenversammlung wird mit den o. g. Änderungen und Ergänzungen

mit Stimmenmehrheit bestätigt.

Gemäß § 14 Pkt. 3 der Geschäftsordnung steht für folgende **Kleine Anfragen** eine fristgerechte Beantwortung aus:

DS 15/SVV/0729, betr.: Nutzung Haus 33 Luftschiffhafen für Flüchtlingsunterbringung, Kleine Anfrage der Fraktion DIE aNDERE, Beantwortungsfrist: 20.10.2015.

DS 15/SVV/0739, betr.: Verkehrssicherheit Thaerstraße in Bornim II, Kleine Anfrage des Stadtverordneten Schultheiß, Fraktion Potsdamer Demokraten, Beantwortungsfrist: 26.10.2015.

DS 15/SVV/0766, betr.: Rudern im Sportpark Luftschiffhafen, Kleine Anfrage des Stadtverordneten Viehrig, Fraktion CDU/ANW, Beantwortungsfrist: 02.11.2015.

DS 15/SVV/0778, betr.: Bürgerbeteiligungsverfahren, Kleine Anfrage der Stadtverordneten Hüneke, Fraktion Bündnis 90/Die Grünen, Beantwortungsfrist: 03.11.2015.

Der Bitte der Vorsitzenden der Stadtverordnetenversammlung Frau Müller entsprechend, sagt der Oberbürgermeister eine zeitnahe Beantwortung zu.

zu 4 Bericht des Oberbürgermeisters

Der Oberbürgermeister Herr Jakobs gibt einen Bericht zu folgenden Themenschwerpunkten:

- aktuelle Flüchtlingssituation
- Gedenken im November
- Veranstaltungen Kreativwirtschaft

Im Rahmen der Aussprache verweist die Vorsitzende der Stadtverordnetenversammlung Frau Müller auf die Einladung an die Fraktionsvorsitzenden am 13. November in der Gemeinschaftsunterkunft Pirschheide einen Basketballkorb aufzustellen und Kantensteine für eine Beetbegrenzung zu setzen. Sie bittet, dass sich die Teilnehmer im Büro des Oberbürgermeisters, hier Herrn Kümmel, anmelden.

Im Weiteren beantwortet der Oberbürgermeister Herr Jakobs die Nachfragen der Stadtverordneten.

zu 5 Wiedervorlagen aus den Ausschüssen - Vorlagen der Verwaltung

zu 5.1 Bebauungsplan Nr. 149 "Michendorfer Chaussee (ehemaliger Poststandort)", Aufstellungsbeschluss

Vorlage: 15/SVV/0428

Oberbürgermeister, Fachbereich Stadtplanung und Stadterneuerung

zurückgestellt bis zur Sitzung der Stadtverordnetenversammlung am 02. März 2016.

zu 5.2 Straßenreinigungs- und Winterdienstsatzung der Landeshauptstadt Potsdam

Vorlage: 15/SVV/0601

Oberbürgermeister, Fachbereich Grün- und Verkehrsflächen

Der Ausschuss für Klima, Ordnung, Umweltschutz und ländliche Entwicklung empfiehlt, der Vorlage mit folgenden Änderungen zuzustimmen:

1. Der Abschnitt Otto-Haseloff-Straße bis Jagdschloss Stern wird ab 2016 wieder in die RK 5 mit Laubentsorgung LHP und den Winterdienst eingeordnet.
2. Im Ortsteil Neu Fahrland „Am Stinthorn“ wird für RK 5 ergänzt: Fahrbahnreinigung (FR) und Winterdienst (D) Einmündung B2 bis Eingang Klinik (Am Wiesenrand Nr. 38 - entfällt). Für die RK 6 steht nur noch Wohnstraße und das Kreuz bei WD muss entfernt werden.
3. Neben den Pferdefuhrwerken werden auch Reitpferde mit aufgenommen.

Der Ortsbeirat Neu Fahrland empfiehlt, der Vorlage mit folgender Änderung zuzustimmen:

Die Straße „Am Kramnitzsee“ wird in ihrer gesamten Ausdehnung in die Reinigungsklasse 6 (wie in den Vorjahren) ohne Winterdienst eingeordnet.

Der Ortsbeirat Marquardt empfiehlt, die Satzung um die Forderung der Laubentsorgung in der Hauptstraße zu ergänzen.

Der Ortsbeirat Golm empfiehlt, der Vorlage einschließlich der von der Verwaltung vorab übernommenen Hinweise und Änderungen zuzustimmen.

Die Ortsbeiräte Groß Glienicke, Eiche, Fahrland, Satzkorn, Uetz-Paaren empfehlen, der Vorlage zuzustimmen.

Der Ortsbeirat Grube hat die Vorlage in seiner Sitzung am 27.10.15 zurückgestellt.

Die Vorsitzende der Stadtverordnetenversammlung Frau Müller verweist auf die dazu ausgereichten Austauschseiten, in denen die o. g. Änderungen und Ergänzungen bereits berücksichtigt seien.

Die Beschlussvorlage wird mit den Austauschblättern zur Abstimmung gestellt:

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:

**Straßenreinigungs- und Winterdienstsatzung der Landeshauptstadt
Potsdam**

Abstimmungsergebnis:
mit Stimmenmehrheit angenommen.

zu 5.3 **Satzung über die Veränderungssperre im Bereich des Bebauungsplans Nr. 36-2 "Leipziger Straße / Brauhausberg" Teilbereich Leipziger Straße / Am Havelblick**

Vorlage: 15/SVV/0657

Oberbürgermeister, Fachbereich Stadtplanung und Stadterneuerung

Der Ausschuss für Stadtentwicklung, Bauen und Verkehr empfiehlt, der Vorlage mit folgender Änderung zuzustimmen:

Streichung der Worte „im Originalmaßstab 1:2000“ im § 2, letzten Satz

Abstimmung:
Die vom Ausschuss für Stadtentwicklung, Bauen und Verkehr empfohlene Änderung wird

mit Stimmenmehrheit angenommen.

Die so geänderte Beschlussvorlage wird zur Abstimmung gestellt:

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:

Satzung über die Veränderungssperre im Bereich des Bebauungsplans Nr. 36-2 "Leipziger Straße / Brauhausberg" Teilbereich Leipziger Straße / Am Havelblick gemäß § 14 BauGB (gemäß Anlage).

Abstimmungsergebnis:
mit Stimmenmehrheit angenommen.

zu 6 Wiedervorlagen aus den Ausschüssen - Vorlagen der Fraktionen

zu 6.1 Wohnungsnot wirksam begegnen - Wohnen muss bezahlbar bleiben

Vorlage: 14/SVV/0628

Fraktion DIE LINKE

In der Hauptausschusssitzung am 30.09.2015 wird festgestellt, dass sich dieser Antrag mit der Vorlage des wohnungspolitischen Konzeptes DS 15/SVV/0609 **erledigt** hat.

Dies wird seitens der Stadtverordnetenversammlung mit der Liste der zurückgestellten, zurückgezogenen oder durch Verwaltungshandeln erledigten Anträge bestätigt.

zu 6.2 Potsdam strebt an den Titel "Fairtrade - Town" zu erlangen

Vorlage: 15/SVV/0043

Fraktion Bündnis 90/Die Grünen

Die Ausschüsse für Bildung und Sport, Klima, Ordnung, Umweltschutz und ländliche Entwicklung und Finanzen empfehlen, diese Vorlage abzulehnen.

Der Hauptausschuss empfiehlt, dieser Vorlage in der **neuen Fassung vom 12.10.2015** zuzustimmen:

Die vom Hauptausschuss empfohlene Fassung wird mit folgendem Wortlaut zur Abstimmung gestellt:

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:

Die Landeshauptstadt Potsdam bekennt sich zu den Grundsätzen des „Fairen Handels“, der darauf abzielt, die Lebens- und Arbeitsbedingungen der Menschen am Anfang der globalen Lieferketten zu verbessern und ihre politische und wirtschaftliche Position zu verbessern.

Der Oberbürgermeister prüft, ob und wie Anbieter „Fair gehandelter“ Produkte in Potsdam unterstützt werden können. In einem Prüfbericht zur Stadtverordnetenversammlung im April 2016 soll dargestellt werden, ob die Kriterien, wie sie z.B. zur Erlangung des Titels „Fairtrade-Town“ vorgesehen sind, dazu wirkungsvoll beitragen können.

Abstimmungsergebnis:
mit Stimmenmehrheit angenommen.

zu 6.3 Ziolkowskistraße
Vorlage: 15/SVV/0545
Fraktion DIE LINKE

Beschlussvorschlag:

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, dafür Sorge zu tragen, dass in der Ziolkowskistraße im Bereich zwischen Newtonstraße und Grotrianstraße

- die Geschwindigkeitsbegrenzung auf 30 km/h kenntlich gemacht wird und
- ein LKW-Fahrverbot festgelegt und aufgezeigt wird.

Es ist eine mittelfristige Sanierung dieses Straßenabschnitts zu prüfen.

Die Stadtverordnetenversammlung ist im Dezember 2015 über den Stand der Umsetzung und über die Ergebnisse der Prüfung zu informieren.

Der Ausschuss für Stadtentwicklung, Bauen und Verkehr empfiehlt, die Vorlage abzulehnen.

Herr Dr. Scharfenberg bittet die Verwaltung um die Zusage, das Anliegen, die Geschwindigkeitsbegrenzung auf 30 km/h in geeigneter und zulässiger Weise zu kennzeichnen, nochmals zu prüfen. Unter dieser Voraussetzung könne die Fraktion den Antrag als erledigt erklären.

Herr Exner verweist auf die Regelungen in der Straßenverkehrsordnung, dass es in der Dreißiger-Zone keine Wiederholungsschilder geben könne. Insofern könne er keine verbindliche Zusage geben, die Verwaltung werde aber „alles machen, was rechtskonform ist“.

Nach Tagesordnungspunkt 7.18 stellt die Vorsitzende der Stadtverordnetenversammlung Frau Müller fest, dass gemäß § 22 der Geschäftsordnung nur die Stadtverordnetenversammlung selbst die Erledigung eines Tagesordnungspunktes feststellen könne.

Abstimmung:

Die Erledigung der DS 15/SVV/0545 wird

mit Stimmenmehrheit **bestätigt**.

zu 6.4 Gemeinsam die Stadt erblühen lassen - Urban Gardening fördern
Vorlage: 15/SVV/0622
Fraktion Bündnis 90/Die Grünen

Der Ausschuss für Klima, Ordnung, Umweltschutz und ländliche Entwicklung (ff) empfiehlt, der Vorlage mit folgender Ergänzung zuzustimmen:

...

Der Oberbürgermeister wird beauftragt **zu prüfen**, geeignete Flächen für eine temporäre Betreuung zu benennen und auf der Internetseite zu veröffentlichen.

...

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, auch Initiativen aus der Bürgerschaft nach Möglichkeit zu unterstützen, die selber Flächen vorschlagen, welche sie betreuen möchten.

Der Ausschuss für Finanzen empfiehlt, dem ergänzten Beschlusstext des Ausschusses für Klima, Ordnung, Umweltschutz und ländliche Entwicklung zuzustimmen.

Abstimmung:

Die vom Ausschuss für Klima, Ordnung, Umweltschutz und ländliche Entwicklung empfohlene Ergänzung des Beschlusstextes wird

mit Stimmenmehrheit angenommen.

Die so ergänzte Beschlussvorlage wird wie von den Ausschüssen empfohlen, als Prüfauftrag zur Abstimmung gestellt:

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:

Die Landeshauptstadt Potsdam unterstützt „Urban Gardening“ (kommunales Gärtnern) als wertvollen Beitrag zur Lebensqualität in der Stadt.

Der Oberbürgermeister wird beauftragt zu prüfen, geeignete Flächen für eine temporäre Betreuung zu benennen und auf der Internetseite zu veröffentlichen.

In der Vorbereitung auf den kommenden Haushaltsentwurf ist folgendes zu berücksichtigen:

- **Einrichtung kleinteiliger Förderung für Gartenmaterialien, Töpfe, Gartengeräte aber auch für den Ankauf von Blumenzwiebeln oder Samen, bei dem Träger und Initiativen Unterstützung beantragen können;**
- **Projektförderung pädagogischer und integrativer Gartenprojekte.**

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, auch Initiativen aus der Bürgerschaft nach Möglichkeit zu unterstützen, die selber Flächen vorschlagen, welche sie betreuen möchten.

Abstimmungsergebnis:

mit Stimmenmehrheit angenommen.

zu 6.5 **Wohnungsbau an der Nuthe**
Vorlage: 15/SVV/0624
Fraktion Bündnis 90/Die Grünen

Beschlussvorschlag:

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, für das unbebaute Gebiet am Zentrum-Ost "Lotte Pulewka Straße - Nuthe" unverzüglich eine Veränderungssperre zu erlassen. Für das genannte Areal ist ein Aufstellungsbeschluss für einen Bebauungsplan vorzulegen, der eine städtebauliche Ordnung, Berücksichtigung

der Auswirkungen auf die soziale Infrastruktur sowie die Anwendung der Sozialrichtlinie ermöglicht.

Von der Antragstellerin **zurückgezogen** und von der Stadtverordnetenversammlung mit der Liste der zurückgestellten, zurückgezogenen oder durch Verwaltungshandeln erledigten Anträge bestätigt.

zu 6.6 Antragsformular zur Ermäßigung oder Befreiung von der Personalausweisgebühr
Vorlage: 15/SVV/0703
Fraktion DIE aNDERE

zurückgestellt – das Votum des Ausschuss für Gesundheit, Soziales und Inklusion liegt noch nicht vor.

zu 7 Anträge

zu 7.1 Antrag des Oberbürgermeisters auf Abwahl des Beigeordneten Herrn Matthias Klipp
Vorlage: 15/SVV/0667
Oberbürgermeister

Die Vorsitzende der Stadtverordnetenversammlung Frau Müller verweist auf die dazu vorliegende Beschlussvorlage und darauf, dass gemäß § 60 Abs. 3 BbgKVerf über diesen Antrag **ohne** Aussprache abzustimmen ist.

Bezugnehmend auf den vorliegenden Antrag der Fraktion DIE aNDERE, den TOP 7.1 geheim abzustimmen, verweist sie auf die Regelungen in der Geschäftsordnung der Stadtverordnetenversammlung, in der es die Möglichkeit einer geheimen Abstimmung nicht mehr gebe. Darüber hinaus liegt den Fraktionen ein Gutachten der Kanzlei Dombert vor und gebe es einen Vermerk über ein Telefonat zwischen Herrn Exner und Herrn Keseberg, Ministerium des Innern, dass das o. g. Gutachten rechtssicher festgestellt wird.

Antrag zur Geschäftsordnung:

Der Stadtverordnete Szilleweit beantragt namens der Fraktion DIE aNDERE die geheime Abstimmung der DS 15/SVV/0667 und begründet dies.

Die Vorsitzende der Stadtverordnetenversammlung Frau Müller verweist auf die im § 17 Pkt. 2 abschließend geregelten zulässigen Anträge zur Geschäftsordnung und weist den der Fraktion DIE aNDERE als unzulässig zurück.

Auf den Hinweis der Stadtverordneten Heigl, dass gemäß § 17 Pkt. 2 die Stadtverordnetenversammlung über die Einhaltung der Geschäftsordnung entscheiden könne, antwortet Herr Exner, Beigeordneter für Zentrale Steuerung und Finanzen.

Er betont, dass es hier nicht um Fragen der Geschäftsordnung der Stadtverordnetenversammlung gehe, sondern um die Vorgaben der Brandenburgischen Kommunalverfassung. Dem Rechtsgutachten der Kanzlei Dombert folge nach seiner telefonischen Rücksprache auch das

Innenministerium. Die Abwahl eines Beigeordneten sei kein Spiegelbild der Wahl, sondern es handle sich um eine Abstimmung. Mit der Änderung der Kommunalverfassung seien bereits vor Jahren gezielt geheime Abstimmungen ausgeschlossen worden. Damit sei ganz eindeutig, dass auf Basis der Brandenburgischen Kommunalverfassung, wenn es sich um eine Sachabstimmung handele, die geheime Abstimmung nicht möglich ist. Darüber lässt sich auch nicht über „die Zweifelsregelung“ in der Geschäftsordnung abstimmen. Er weist abschließend darauf hin, dass die eigene Prüfung in der Verwaltung, das Gutachten der Kanzlei Dombert und die offizielle Auskunft der Kommunalaufsicht zum gleichen Ergebnis kommen.

Die DS 15/SVV/0667 wird zur Abstimmung gestellt:

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:

Herr Matthias Klipp wird als Beigeordneter - derzeit zuständig für den Geschäftsbereich Stadtentwicklung, Bauen und Umwelt - auf Antrag des Oberbürgermeisters mit sofortiger Wirkung gem. § 60 Abs. 3 BbgKVerf abgewählt.

Abstimmungsergebnis:

| | |
|------------------|----|
| Zustimmung: | 47 |
| Ablehnung: | 0 |
| Stimmenthaltung: | 3 |

Sitzungsleitung:

1. Stellvertretender Vorsitzender der Stadtverordnetenversammlung Herr Wartenberg

zu 7.2 Kostenlose Nutzung des ÖPNV mit der Ehrenamtskarte

Vorlage: 15/SVV/0723

Fraktion DIE LINKE

Beschlussvorschlag:

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt zu prüfen, wie die kostenlose Nutzung des ÖPNV für Inhaberinnen und Inhaber der Ehrenamtskarte ermöglicht werden kann.

Ein Vorschlag, wie dieses Anliegen umgesetzt werden soll, ist der Stadtverordnetenversammlung in ihrer Sitzung am 27. Januar 2016 zu unterbreiten.

Die Vorlage wird vom Stadtverordneten Krämer namens der Fraktion DIE LINKE eingebracht.

Antrag zur Geschäftsordnung:

Der Stadtverordnete Heuer, Fraktion SPD, beantragt die Überweisung in den Ausschuss für Finanzen.

Abstimmung:

Die Überweisung der DS 15/SVV/0723 in den **Ausschuss für Finanzen** wird

mit Stimmenmehrheit angenommen.

**zu 7.3 Entsperrung von Aufwendungen und den damit verbundenen
Auszahlungen nach § 8 Nr. 1 der Haushaltssatzung 2015/2016**

Vorlage: 15/SVV/0734

Oberbürgermeister, FB Finanzen und Berichtswesen

Die Vorlage wird vom Beigeordneten für Zentrale Steuerung und Finanzen Herrn Exner eingebracht. Er bittet um die sofortige Abstimmung, da diese Vorschläge durch die Entsperrungskommission zur Beschlussfassung empfohlen wurden.

Gegen dieses Anliegen erhebt sich kein Widerspruch, so dass die Vorlage zur Abstimmung gestellt wird:

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:

Bezugnehmend auf die Empfehlungen der Entsperrungskommission werden die in der Anlage aufgeführten Aufwendungen und die damit verbundenen Auszahlungen für das Jahr 2015 ganz oder teilweise (in der jeweils angegebenen Höhe) entsperrt.

Abstimmungsergebnis:

mit Stimmenmehrheit angenommen.

**zu 7.4 Umwidmung von Investitionsmitteln am Standort der Grundschule Bruno H.
Bürgel (16)**

Vorlage: 15/SVV/0736

Oberbürgermeister, FB Bildung und Sport

Die Vorlage wird von Frau Dr. Magdowski, Beigeordnete für Bildung, Kultur und Sport, eingebracht.

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:

**Die Umwidmung von Investitionsmitteln i. H. v. 700.000 Euro für
Baumaßnahmen am Schulstandort der Grundschule Bruno H. Bürgel (16).**

Abstimmungsergebnis:

mit Stimmenmehrheit angenommen.

zu 7.5 Modellversuch Zeppelinstraße

Vorlage: 15/SVV/0741

Fraktion DIE LINKE

Beschlussvorschlag:

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Der Beschluss der Stadtverordnetenversammlung vom 7.10. 2015, DS 15/SVV/0620, Punkt 4, zur Durchführung eines Modellversuches zur Verengung der Zeppelinstraße wird aufgehoben.

Es wird angestrebt, eine einvernehmliche Lösung mit dem Landkreis Potsdam Mittelmark zu finden.

Ziel ist es darüber hinaus, Akzeptanz für das weitere Vorgehen zur Zurückdrängung der Schadstoffbelastung in der Potsdamer Bevölkerung zu erreichen.

Unter dieser Voraussetzung wird eine Entscheidung über einen Modellversuch zur Einengung der Zeppelinstraße ausgesetzt.

Die Vorlage wird vom Stadtverordneten Dr. Scharfenberg namens der Fraktion DIE LINKE eingebracht.

Antrag zur Geschäftsordnung:

Der Stadtverordnete Finken, Fraktion CDU/ANW, beantragt die Überweisung in den Ausschuss für Stadtentwicklung, Bauen und Verkehr.

Abstimmung:

Die Überweisung der DS 15/SVV/0741 in den **Ausschuss für Stadtentwicklung, Bauen und Verkehr** wird

mit Stimmenmehrheit angenommen.

zu 7.6 Satzung über Sondernutzung an öffentlichen Straßen

Vorlage: 15/SVV/0742

Fraktion DIE LINKE

Beschlussvorschlag:

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, der Stadtverordnetenversammlung im Januar 2016 eine überarbeitete Satzung zur Sondernutzung von öffentlichen Straßen der Landeshauptstadt Potsdam vorzulegen.

Die Vorlage wird von der Stadtverordneten Müller namens der Fraktion DIE LINKE eingebracht und die Überweisung in den Ausschuss für Klima, Ordnung, Umweltschutz und ländliche Entwicklung beantragt.

Abstimmung:

Die Überweisung der DS 15/SVV/0742 in den **Ausschuss für Klima, Ordnung, Umweltschutz und ländliche Entwicklung** wird

mit Stimmenmehrheit angenommen.

zu 7.7 Soziale Arbeit mit Flüchtlingen in der Landeshauptstadt Potsdam

Vorlage: 15/SVV/0743

Fraktion DIE LINKE

Beschlussvorschlag:

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt dafür Sorge zu tragen, dass Fachwerkstätten oder andere regelmäßige Diskussionsforen mit Trägern der Sozialen Flüchtlingsarbeit mit dem Ziel der Erarbeitung eines Konzeptes für die soziale Arbeit mit Flüchtlingen durchgeführt werden.

Der Werkstattbericht aus dem Jahr 2014 mit seinen Ergebnissen ist dabei grundlegend heran zu ziehen.

Eine erste Veranstaltung ist für das I. Quartal 2016 vorzubereiten.

Die Vorlage wird von der Stadtverordneten Schulze namens der Fraktion DIE LINKE eingebracht.

Antrag zur Geschäftsordnung:

Der Stadtverordnete Schubert, Fraktion SPD, beantragt die Überweisung in den Ausschuss für Gesundheit, Soziales und Inklusion und den Hauptausschuss.

Abstimmung:

Die Überweisung der DS 15/SVV/0743 in den **Ausschuss für Gesundheit, Soziales und Inklusion und den Hauptausschuss** wird

mit Stimmenmehrheit angenommen.

zu 7.8 Mittel für die Antidiskriminierungsberatung sichern

Vorlage: 15/SVV/0747

Fraktion DIE LINKE

Die Vorlage wird vom Stadtverordneten Dr. Scharfenberg namens der Fraktion DIE LINKE eingebracht und anschließend zur Abstimmung gestellt.

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:

Die Stadtverordnetenversammlung spricht sich dafür aus, dass die Zusammenarbeit der Landeshauptstadt Potsdam mit dem Verein Opferperspektive fortgesetzt wird, um die Antidiskriminierungsberatung aufrecht erhalten zu können.

Dafür sind wie bisher mindestens 5.000 Euro zur Verfügung zu stellen.

Der Oberbürgermeister wird aufgefordert, dafür Sorge zu tragen, dass diese Finanzierung ab 2016 sichergestellt wird.

Der Stadtverordnetenversammlung ist im Dezember 2015 über den Sachstand zu berichten.

Abstimmungsergebnis:

mit Stimmenmehrheit **angenommen.**

zu 7.9 Standortprüfung für zusätzlich erforderliche Schulneubauten

Vorlage: 15/SVV/0748

Fraktion DIE LINKE

Beschlussvorschlag:

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt zu prüfen, ob für die Errichtung einer neuen Grundschule bzw. eines Ersatzneubaus für die Comenius-Schule Flächen im Bereich des Brauhausberges oder des ehemaligen TRAM-Depots/Sportplatzes an der Heinrich-Mann-Allee genutzt werden können.

Der Stadtverordnetenversammlung ist im Januar 2016 über das Ergebnis der Prüfung zu berichten.

Die Vorlage wird vom Stadtverordneten Wollenberg namens der Fraktion DIE

LINKE eingebracht.

Antrag zur Geschäftsordnung:

Der Stadtverordnete Finken, Fraktion CDU/ANW, beantragt die Überweisung in den Ausschuss für Bildung und Sport.

Abstimmung:

Die Überweisung der DS 15/SVV/0748 in den **Ausschuss für Bildung und Sport** wird

mit Stimmenmehrheit angenommen.

**zu 7.10 Direkte Tram-Verbindung zwischen Babelsberg und dem Potsdamer Norden
Vorlage: 15/SVV/0751
Fraktion DIE LINKE**

Die Vorlage wird vom Stadtverordneten Berlin namens der Fraktion DIE LINKE eingebracht und anschließend zur Abstimmung gestellt.

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt zu prüfen, ob die Einrichtung einer Straßenbahn-Direktverbindung zwischen der Haltestelle „Fontanestraße und der Haltestelle „Viereckremise“ in einem 20-minütigen Takt möglich ist. Gleichzeitig ist die Sinnhaftigkeit der Linie 99 zu prüfen.

Über das Ergebnis der Prüfungen ist die Stadtverordnetenversammlung im Januar 2016 zu unterrichten.

Abstimmungsergebnis:

mit Stimmenmehrheit **angenommen.**

**zu 7.11 Dritte Satzung zur Änderung der Satzung der kommunalen Stiftung
"Stiftung Altenhilfe Potsdam"
Vorlage: 15/SVV/0752
Oberbürgermeister, FB Soziales und Gesundheit**

Die Vorlage wird von der Beigeordneten für Soziales, Jugend, Gesundheit und Ordnung Frau Müller-Preinesberger eingebracht und anschließend zur Abstimmung gestellt.

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:

**Dritte Satzung zur Änderung der Satzung der kommunalen Stiftung
„Stiftung Altenhilfe Potsdam“ gemäß Anlage.**

Abstimmungsergebnis:

mit Stimmenmehrheit **angenommen.**

zu 7.12 Vierte Satzung zur Änderung der Satzung über die Erhebung von Benutzungsgebühren für Leistungen des Rettungsdienstes der Landeshauptstadt Potsdam (Vierte Rettungsdienstgebührenänderungssatzung)

Vorlage: 15/SVV/0753

Oberbürgermeister, FB Feuerwehr

Die Vorlage wird von der Beigeordneten für Soziales, Jugend, Gesundheit und Ordnung Frau Müller-Preinesberger eingebracht und anschließend zur Abstimmung gestellt.

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:

Vierte Satzung zur Änderung der Satzung über die Erhebung von Benutzungsgebühren für Leistungen des Rettungsdienstes der Landeshauptstadt Potsdam (Vierte Rettungsdienstgebührenänderungssatzung).

Abstimmungsergebnis:

mit Stimmenmehrheit angenommen.

zu 7.13 Zweite Satzung zur Änderung der Satzung über die Erhebung von Kostenersatz bei Leistungen der Feuerwehr der Landeshauptstadt Potsdam (Zweite Feuerwehrkostenänderungssatzung)

Vorlage: 15/SVV/0756

Oberbürgermeister, FB Feuerwehr

Die Vorlage wird von der Beigeordneten für Soziales, Jugend, Gesundheit und Ordnung Frau Müller-Preinesberger eingebracht und anschließend zur Abstimmung gestellt.

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:

Zweite Satzung zur Änderung der Satzung über die Erhebung von Kostenersatz bei Leistungen der Feuerwehr der Landeshauptstadt Potsdam (Zweite Feuerwehrkostenänderungssatzung)

Abstimmungsergebnis:

mit Stimmenmehrheit angenommen.

**zu 7.14 Änderung Besetzung - Stadtteilrat Schlaatz/Waldstadt
Vorlage: 15/SVV/0757**

Oberbürgermeister, FB Stadtplanung und Stadterneuerung

Die Vorlage wurde vom Oberbürgermeister **zurückgezogen**.

zu 7.15 Errichtung einer Grundschule mit Hort im Bornstedter Feld / Rote Kaserne Ost

Vorlage: 15/SVV/0758

Oberbürgermeister, FB Schule und Sport

Die Vorlage wird von der Beigeordneten für Bildung, Kultur und Sport Frau Dr. Magdowski eingebracht und anschließend zur Abstimmung gestellt.

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:

1. **Zum Schuljahr 2016/2017 wird am Rote Kaserne West / nördlich der Esplanade eine zweizügige Grundschule mit Hort zunächst für 3 Jahre in Containerbauweise und unter Mitnutzung der Turnhalle der Gesamtschule Leonardo da Vinci errichtet.**
2. **Ab Schuljahr 2019/2020 erfolgt die Fortführung als dreizügige Grundschule mit Hort in massiver Bauweise am Standort Rote Kaserne Ost.**

Abstimmungsergebnis:

mit Stimmenmehrheit angenommen,
bei mehreren Stimmenthaltungen.

zu 7.16 Neufassung der Satzung über die Bildung von Schulbezirken der Landeshauptstadt Potsdam

Vorlage: 15/SVV/0759

Oberbürgermeister, FB Schule und Sport

Konsensliste – überwiesen in den Ausschuss für Bildung und Sport sowie die Ortsbeiräte Fahrland und Neu Fahrland.

zu 7.17 Bürgerbeteiligung ehemaliges Tram-Depot / Bebauungsplan Nr. 104 "Heinrich-Mann-Allee/Kolonie Daheim"

Vorlage: 15/SVV/0763

Fraktion SPD

Die Vorlage wird vom Stadtverordneten Piest namens der Fraktion SPD eingebracht und anschließend zur Abstimmung gestellt.

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, im Rahmen der öffentlichen Auslegung des Bebauungsplans Nr. 104 "Heinrich-Mann-Allee/Kolonie Daheim" eine Bürgerversammlung durchzuführen. In dieser Versammlung sind insbesondere die Verkehrsplanungen mit den Bewohnerinnen und Bewohnern der angrenzenden Wohngebiete Kolonie Daheim und Brunnensiedlung zu erörtern.

Abstimmungsergebnis:

mit Stimmenmehrheit angenommen.

zu 7.18 Neubesetzung des Hauptausschusses

Vorlage: 15/SVV/0764

Fraktion SPD

Änderungsantrag:

Der Stadtverordnete Dr. Scharfenberg beantragt namens der Fraktion DIE

LINKE, dass die Zahl der Mitglieder des Hauptausschusses von 17 auf 15 reduziert wird.

Der erste Stellvertreter der Vorsitzenden Herr Wartenberg bittet neben dem Präsidium die Vorsitzenden der Fraktionen und den Oberbürgermeister um eine Verständigung zur Zulässigkeit dieses Änderungsantrags.

Die Sitzung wird von 16:58 – 17:03 Uhr unterbrochen.

Im Ergebnis gibt Herr Wartenberg bekannt, dass der vorliegende Antrag gemäß § 41 Abs. 6 BbgKVerf nur zur Kenntnis zu nehmen ist; damit kann der Änderungsantrag nicht beraten und abgestimmt werden.

Das Anliegen der Fraktion DIE LINKE wird in der nächsten Sitzung des Hauptausschusses beraten. Zur Wahrung der Antragsfristen wird die Fraktion einen entsprechenden Antrag für die Sitzung der Stadtverordnetenversammlung am 02.12.2015 einreichen.

Der Antrag (DS 15/SVV/0764), den Hauptausschuss der Landeshauptstadt Potsdam gemäß § 41 Abs. 6 der Kommunalverfassung des Landes Brandenburg neu zu besetzen, wird **zur Kenntnis genommen**.

zu 7.19 Bestellung der Mitglieder des Hauptausschusses

Vorlage: 15/SVV/0779

Fraktionen

Der vorliegende Antrag wird zur Abstimmung gestellt:

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:

Gemäß § 41 Abs. 4 Brandenburgische Kommunalverfassung (BbgKVerf) werden die Mitglieder des Hauptausschusses auf Vorschlag der Fraktionen wie folgt bestellt:

| | | |
|---------------------|---|---|
| Fraktion SPD | Herr Mike Schubert Frau Dr. Uta Wegewitz Herr Peter Schultheiß | Frau Anke Michalske-Acioglu Herr Marcus Krause |
|---------------------|---|---|

| | | |
|---------------------------|---|---|
| Fraktion DIE LINKE | Frau Dr. Karin Schröter Frau Dr. Sigrid Müller | Herr Dr. H.-J. Scharfenberg Herr Sascha Krämer |
|---------------------------|---|---|

| | | |
|-------------------------|---|---------------------------|
| Fraktion CDU/ANW | Herr Matthias Finken Herr Günter Anger | Herr Horst Heinzel |
|-------------------------|---|---------------------------|

| | | |
|--|---------------------------|--------------------------|
| Fraktion Bündnis 90/ Die Grünen | Herr Peter Schüler | Herr Uwe Fröhlich |
|--|---------------------------|--------------------------|

| | | |
|-----------------------------------|--|-----------------------------|
| Fraktion Bürgerbündnis-FDP | | Herr Wolfhard Kirsch |
|-----------------------------------|--|-----------------------------|

| | | |
|----------------------------|--|-------------------------------|
| Fraktion DIE aNDERE | | Herr Sandro Szilleweit |
|----------------------------|--|-------------------------------|

| | | |
|---------------------|--|----------------------------|
| Fraktion AfD | | Herr Dennis Hohloch |
|---------------------|--|----------------------------|

Abstimmungsergebnis:

| | |
|------------------|----|
| Zustimmung: | 44 |
| Ablehnung: | 0 |
| Stimmenthaltung: | 6 |

zu 7.20 Bestellung der stellvertretenden Mitglieder des Hauptausschusses
Vorlage: 15/SVV/0782
Fraktionen

Der vorliegende Antrag wird zur Abstimmung gestellt:

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:

Gemäß § 41 Abs. 4 Brandenburgische Kommunalverfassung (BbgKVerf) werden die stellvertretenden Mitglieder des Hauptausschusses auf Vorschlag der Fraktionen in folgender Reihenfolge bestellt:

| | | |
|---------------------|----------------------------------|-------------------------------|
| Fraktion SPD | 1. Herr Pete Heuer | 2. Herr David Kolesnyk |
| | 3. Herr Claus Wartenberg | 4. Herr Franz Blaser |
| | 5. Frau Imke Eisenblätter | |
| | | |
| | | |

| | | |
|---------------------------|----------------------------------|-------------------------------|
| Fraktion DIE LINKE | 1. Frau Birgit Müller | 2. Herr Peter Kaminski |
| | 3. Herr Stefan Wollenberg | 4. Herr Ralf Jäkel |
| | | |

| | | |
|-------------------------|-------------------------------|--------------------------------|
| Fraktion CDU/ANW | 1. Herr Klaus Rietz | 2. Herr Götz Friederich |
| | 3. Herr Norbert Mensch | 4. Herr Clemens Viehrig |
| | | |

| | | |
|--|-------------------------------|-------------------------|
| Fraktion Bündnis 90/ Armbruster Die Grünen Naundorf | 1. Frau Saskia Hüneke | 2. Frau Janny |
| | 3. Herr Andreas Walter | 4. Frau Ingeborg |
| | 5. Frau Birgit Eifler | |
| | | |
| | | |

| | | |
|--|-----------------------------------|--|
| Fraktion Bürgerbündnis -FDP | 1. Frau Dr. Carmen Klockow | |
| | 2. Herr Lothar W. Wellmann | |

| | | |
|----------------------------|----------------------------------|---------------------------|
| Fraktion DIE aNDERE | 1. Frau Christine Anlauff | 2. Frau Anja Heigl |
| | 3. Frau Maja Kulke | |
| | | |

| | | |
|---------------------|--------------------------------|--|
| Fraktion AfD | 1. Frau Dr. Sylke Kaduk | |
|---------------------|--------------------------------|--|

Abstimmungsergebnis:

| | |
|------------------|----|
| Zustimmung: | 45 |
| Ablehnung: | 0 |
| Stimmenthaltung: | 4 |

PAUSE: 17:08 – 17:47 Uhr

Sitzungsleitung:

Vorsitzende der Stadtverordnetenversammlung Frau Müller

**zu 7.21 Ordnungsbehördliche Verordnung der Landeshauptstadt Potsdam über
Öffnungszeiten von Verkaufsstellen an Sonn- und Feiertagen aus Anlass
besonderer Ereignisse für das Jahr 2016**
Vorlage: 15/SVV/0775

Oberbürgermeister, FB Kommunikation, Wirtschaft und Beteiligung

Der Oberbürgermeister bringt die Vorlage ein, die anschließend zur Abstimmung gestellt wird.

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:

**Ordnungsbehördliche Verordnung der Landeshauptstadt Potsdam über
Öffnungszeiten von Verkaufsstellen an Sonn- und Feiertagen aus Anlass
besonderer Ereignisse für das Jahr 2016.**

Abstimmungsergebnis:

mit Stimmenmehrheit angenommen.

zu 7.22 QR-Code an Kunst im öffentlichen Raum

Vorlage: 15/SVV/0744

Fraktion CDU/ANW

Konsensliste – überwiesen in den Ausschuss für Kultur und Wissenschaft

zu 7.23 Krampnitz Verkehrserschließung

Vorlage: 15/SVV/0745

Fraktion CDU/ANW

Beschlussvorschlag:

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Für die Verkehrserschließung des Eingangsbereichs des Entwicklungsbereichs Krampnitz:

1. Die Vorgaben aus dem Wettbewerb „Eingangsbereich ehemalige Kaserne Krampnitz“ aus den Verkehrsuntersuchungen sowie im Detail die Definition der Anforderungen für MIV, ÖPNV, Radverkehr, Fußgängerverkehr darzustellen.
2. Zur Prüfung der Leistungsfähigkeit der in Rede stehenden Knoten aller Varianten sowie einer Kreisverkehrslösung soll eine Verkehrszählung durchgeführt werden (videogestützte Verkehrszählung z. B. mit dem bewährten Videosystem MOVISION. Mit diesem System kann eine wetterunabhängige und kosteneffiziente Zählung, differenziert nach Fahrzeugklassifizierungen - PKW, leichte und schwere LKW, Busse, Motorräder und Fahrräder - und Fußgängern erfolgen.)
3. Eine Prüfung der Leistungsfähigkeit der KNOTEN der fünf Vorschläge sowie zusätzlich die eines Kreisverkehrs durchzuführen und vergleichbar darzustellen.
4. Den Nachweis der Einbindung der ÖPNV-Ströme in die Gesamtverkehrsflüsse für alle fünf Vorschläge und zusätzlich für einen Kreisverkehr zu erbringen sowie eine vergleichende Bewertung durchzuführen.

5. Den Nachweis der barrierefreien Zugänglichkeit der öffentlichen Gebäude im Eingangsbereich für alle fünf Vorschläge zu erbringen.

Die Vorgaben und Definitionen gemäß Punkt 1. sind dem Ausschuss für Stadtentwicklung Bauen und Verkehr bis spätestens Ende Januar 2016 vorzustellen. Die Ergebnisse der Prüfungen und Nachweise sind bis Ende des III. Quartals 2016 dem Ausschuss für Stadtentwicklung Bauen und Verkehr und dem Hauptausschuss vorzustellen.

Der Stadtverordnete Finken bringt die Vorlage namens der Fraktion CDU/ANW ein und beantragt die Überweisung in den Ausschuss für Stadtentwicklung, Bauen und Wohnen sowie die betroffenen Ortsbeiräte.

Abstimmung:

Die Überweisung der DS 15/SVV/0745 in den **Ausschuss für Stadtentwicklung, Bauen und Wohnen sowie die betroffenen Ortsbeiräte** wird

mit Stimmenmehrheit angenommen.

zu 7.24 Realisierung Radweg Stern-Schlaatz und Fortführung zur Innenstadt
Vorlage: 15/SVV/0771
Fraktion CDU/ANW

Konsensliste – überwiesen in den Ausschuss für Stadtentwicklung, Bauen und Verkehr (ff) sowie den Ausschuss für Finanzen.

zu 7.25 Demokratiedenkmal Luisenplatz
Vorlage: 15/SVV/0773
Fraktion CDU/ANW, SPD, Bündnis 90/Die Grünen

Die Vorlage wird vom Stadtverordneten Finken namens der Fraktion CDU/ANW und der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen sowie von der Stadtverordneten Michalske-Acioglu namens der Fraktion SPD eingebracht.

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, zu prüfen, ob ein Erinnerungsort für die Friedliche Revolution auf dem Luisenplatz geschaffen werden kann, wo am 4. November 1989 die größte Demonstration dieser Zeit in Potsdam stattfand. Dazu soll eine Arbeitsgruppe aus Vertretern der Verwaltung und zivilgesellschaftlichen Akteuren eingesetzt werden. In die Prüfung ist das Planungsbüro Lützwow 7, als Gestalter des Luisenplatzes in deiner jetzigen Form, einzubeziehen. Den Ausschüssen für Kultur und Wissenschaft, Finanzen und dem Hauptausschuss ist im April 2016 zu berichten.

Abstimmungsergebnis:

mit Stimmenmehrheit **angenommen**,
bei 2 Nein-Stimmen
und 3 Stimmenthaltungen.

zu 7.26 **Satzung über die Veränderungssperre im Bereich des Bebauungsplans Nr. 36-3 "Speicherstadt-Süd", Teilbereich "Zur königlichen Hofbrauerei" der Landeshauptstadt Potsdam**
Vorlage: 15/SVV/0777

Oberbürgermeister, Fachbereich Stadtplanung und Stadterneuerung

Beschlussvorschlag:

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Satzung über die Veränderungssperre im Bereich des Bebauungsplans Nr. 36-3 "Speicherstadt - Süd", Teilbereich "Zur königlichen Hofbrauerei" der Landeshauptstadt Potsdam nach § 14 BauGB (gemäß Anlage).

Die Vorlage wird vom Beigeordneten für Zentrale Steuerung und Finanzen Herrn Exner eingebracht, der anschließend die Überweisung in den Ausschuss für Stadtentwicklung, Bauen und Verkehr beantragt.

Abstimmung:

Die Überweisung der DS 15/SVV/0777 in den **Ausschuss für Stadtentwicklung, Bauen und Verkehr** wird

mit Stimmenmehrheit angenommen.

zu 8 **Mitteilungsvorlagen**

zu 8.1 **Machbarkeitsstudie zur Ermittlung der Ausbaukapazitäten am Schulstandort der Montessori-Oberschule in Potsdam**
Vorlage: 15/SVV/0737

Oberbürgermeister, FB Schule und Sport

Konsensliste – überwiesen in den Ausschuss für Bildung und Sport.

zu 9 **Aufträge der Stadtverordnetenversammlung an den Oberbürgermeister**

zu 9.1 **Prüfergebnis zur Realisierung des Modellprojektes Schulobst- und Gemüseprogramm in der Landeshauptstadt Potsdam gemäß Beschluss: 14/SVV/0927**

zu 9.1.1 **Modellprojekt Schulobst- und Gemüseprogramm**
Vorlage: 15/SVV/0799

Oberbürgermeister, FB Bildung und Sport

Die Beigeordnete für Bildung, Kultur und Sport Frau Dr. Magdowski bringt die Mitteilungsvorlage ein, die auf Grund der fehlenden Mitteilung des Ministeriums nur ein Zwischenbericht sein könne.

Gegen den Vorschlag des Stadtverordneten Wollenberg, Fraktion DIE LINKE, im Januar 2016 dazu im Ausschuss für Bildung und Sport zu berichten, erhebt sich kein Widerspruch.

**zu 9.2 Übersicht der noch nicht mit schnellem Internet versorgten Straßen
gemäß Beschluss: 14/SVV/0798**

**zu 9.2.1 Digitale Agenda für die Landeshauptstadt Potsdam - Aktivitäten für den
Breitbandausbau erhöhen**

Vorlage: 15/SVV/0789

Oberbürgermeister, FB Grün- und Verkehrsflächen

Konsensliste – überwiesen in den Ausschuss für Stadtentwicklung, Bauen und Verkehr sowie alle betroffenen Ortsbeiräte.

**zu 9.3 Ergebnisse der Prüfung der Verkehrsführung Neuendorfer Straße
gemäß Beschluss: 15/SVV/0360**

zu 9.3.1 Prüfung Verkehrsführung Neuendorfer Straße

Vorlage: 15/SVV/0790

Oberbürgermeister, Fachbereich Grün- und Verkehrsflächen

Zu dieser Mitteilungsvorlage besteht kein Redebedarf; sie wird **zur Kenntnis genommen**.

**zu 9.4 Vorschlag für die Unterstützung der ehrenamtlich geleiteten
Nachbarschafts- und Begegnungshäuser
gemäß Beschluss: 15/SVV/0461**

**zu 9.4.1 Unterstützung der ehrenamtlich geleiteten Nachbarschafts- und
Begegnungshäuser**

Vorlage: 15/SVV/0797

Oberbürgermeister, Geschäftsbereich Bildung, Kultur und Sport

Konsensliste – überwiesen in den Ausschuss für Kultur und Wissenschaft sowie alle betroffenen Ortsbeiräte.

**zu 9.5 Bericht bzgl. Sammelstellen für Spenden
gemäß Beschluss: 15/SVV/0613**

Die Beigeordnete für Soziales, Jugend, Gesundheit und Ordnung Frau Müller-Preinesberger führt dazu aus, dass seitens der Verwaltung das Anliegen, eine zentrale Sammelstelle vorzuhalten, mitgetragen werde. Sie könne sich auch gut vorstellen, dafür ein großes Objekt anzumieten. Derzeit gebe es Gespräche mit dem Jobcenter, um ein Arbeitsmarktprojekt mit anzubinden und zwar zur Integration von Flüchtlingen. Das heißt, die zu schaffenden Arbeitsmarktstellen sollen Flüchtlingen angeboten werden, damit sie dort in die Organisation der Sammelstelle einbezogen werden. Sie schlägt vor, in der Sitzung des Hauptausschusses am 25.11.2015 über die Ergebnisse der in den nächsten Tagen anstehenden Verhandlungen zu berichten.

Zielstellung sollte sein, diese Sammelstelle noch im Dezember 2015 zu eröffnen.

**zu 9.6 Schaffung eines Fuß- und Radweges in Neu Fahrland
gemäß Beschluss: 15/SVV/0469**

**zu 9.6.1 Weg für Fußgänger und Radfahrer in Neu Fahrland
Vorlage: 15/SVV/0791**

Oberbürgermeister, Fachbereich Grün- und Verkehrsflächen
Konsensliste – überwiesen in den Ausschuss für Stadtentwicklung, Bauen und
Verkehr.

**zu 9.7 Umbenennung einer Haltestelle
gemäß Beschluss: 15/SVV/0235**

**zu 9.7.1 Umbenennung einer Haltestelle "Bahnhof Charlottenhof"
Vorlage: 15/SVV/0761**

Oberbürgermeister, FB Stadtplanung und Stadterneuerung

Zu dieser Mitteilungsvorlage besteht kein Redebedarf, sie wird zur **Kenntnis
genommen.**

B. Müller
Vorsitzende der Stadtverordnetenversammlung